Johann Gottfried Röchlings
Regen des Fürstl. Akad. Pädag. zu Giesen

lateinische Chrestomathie

zum
Unterricht und Vergnügen
der Anfänger.

Mit einer Vorrede
Herrn Magister Rambachs.

Giesen
bey Johann Philipp Krieger
1774.

Johann Gottfried Röchlings
Collegen des Fürstl. Akad. Pädag. zu Giesen

lateinische
Chrestomathie
zum
Unterricht und Vergnügen
der Anfänger.

Mit einer Vorrede
Herrn Magister Rambachs.

Giesen
bey Johann Philipp Krieger
1774.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Sr. Hochwürden Magnificenz

Herrn Kirchenrath

Dr. Benner

Seinem

Hochzuverehrenden Herrn

Pädagogiarchen

und

Grosen Gönner

Grafen Sonner

und

Hochwohlgeborenen

Hochwürdigen Herrn

Seinem

Dr. Benner

Herrn Kirchenrath

Sr. Hochwürden Magnificenz

Magnifice, Hochwürdiger Herr!

Ich nehme mir die Freiheit, Euer Hochwürden Magnificenz diese geringe Blätter mit tiefer Ehrerbietung zu widmen. Eine lebhafte Empfindung der schuldigsten Dankbegierde und Hochachtung gegen meinen verehrungswürdigsten Lehrer und Beförderer, und das Verlangen, von der meinem Amte schuldigen Treue und Fleiß einen öffentlichen Beweiß zu geben, waren die Triebfedern von dem Entschluß, Dero berühmten Nahmen diesen Blättern vorzusetzen. Wenn ich mir die Ehre Dero schätzbaren Wohlgewogenheit gegen mich, und Dero eigenes zärtliches Vergnügen, hofnungsvolle Bürger auch noch als Greiß dem Staat zu erziehen, vorstelle; so darf ich wohl eine geneigte Aufnahme einer Schrifft hoffen, die in keiner andern Absicht, als der Jugend die Erlernung der lateinischen Sprache zu erleichtern, ans Licht getretten. Vergön-

nen Sie, *Magnifice*, Hochwürdiger Herr, Dero grosen Gewogenheit mich ferner zu empfehlen. Ich werde sie stets eben so hoch zu schätzen wissen, als die Ehre mit unsterblicher Ergebenheit zu verharren

Euer Hochwürden Magnificenz

Giesen den 3. Jan.
1774.

ganz gehorsamster

J. Gottfried Röchling.

Vorrede.

Ich bin zwar ganz der Meynung, man müsse die lateinisch lernende Jugend fein bald in Klassische Schriftsteller als zur reinen Quelle führen, damit sie frühzeitig die wahre Bedeütung der Wörter fasse und an den feinen und ächten Römischen Ton gewöhnt werde. Aber für die ersten Anfänger wüste ich doch keinen Klassiken zu nennen, der dem zarten und kindischen Alter ganz brauchbar

und

und angemessen wäre. Dieses Alter erfordert wol unfehlbar ein lateinisches Lehrbuch, dessen Inhalt sowol für die schwache Fähigkeit faßlich, als auch besonders recht aufmunternd und ergözend ist, damit ja die unschuldige Begleiterin der Jugend, die natürliche Frölichkeit, welche recht sorgfältig zu erhalten, nicht verscheucht werde. Es erfordert ein Buch, das mehr in einem richtigen als zierlichen Latein geschrieben ist, in einem Latein, darinn sonderlich von Anfang fast alle Worte in ihrer natürlichen Ordnung stehen und wenigstens die meisten Redensarten mit der Mutterspracbe des teutschen Kindes überein kommen, ohne unrein und fehlerhaft zu werden. Vorstius hat eine Menge solcher nur scheinbahren Germanismen gesamlet und ein ächter Kenner beyder Sprachen wird deren leicht noch viel mehrere finden. Was ist aber vernünftiger als eine fremde Sprache, die eine gegründete Uebereinkunft mit der Muttersprache hat, Anfängern zuerst in dieser Beschaffenheit zu zeigen? Es erfordert endlich dieses schwache Alter ein Buch das nach und nach vom leichtern zum schwerern Latein und so zum Eigenthümlichen der Sprache führet.

Wo ist aber unter den großen Geistern Roms, die gar nicht für Kinder und am wenigsten für teutsche Kinder schrieben, ein solcher Schriftsteller zu finden? Phädrus, das läugne ich nicht, ist seinem Inhalt nach das fürtreflichste Buch für Kinder Denn nichts hören und lesen sie lieber als Fabeln und Erzehlungen. Aber sein Latein ist für Anfänger nicht leicht genug. Die Wörter sind durch das Metrum zu sehr verworfen und Gang und Ausdruck haben nur selten etwas mit der teutschen Sprache übereinkommendes. Ciceros kleine Briefe finde ich hierin etwas leichter, aber meist allzutrocken und allzuvoll von der Römischen Staatsverfassung, als daß sie den ersten Anfängern ganz verständlich und schmackhaft werden könnten. Nepos, der unvergleichliche Schriftsteller für Jünglinge, ist Kindern noch zu fein, zu nett und eben dadurch zu schwer. Auch sind grose Thaten und Staatsgriffe das nicht, was sie interessiret. Eutrop, wird besonders durch eine Menge Namen und Jahrzahlen, womit er das Gedächtniß überhäufet, trocken und lästig. Sind nun Phädrus, Cicero, Nepos und Eutrop für Anfänger nicht schicklich genug, wen soll ich noch weiter nennen? Terenz ist wol gewiß

wiß zu dunkel und wegen seiner vielen Archaismen ganz nicht rathsam, Cäsar aber zu gelehrt und langweilig für das kindische Alter. Die übrige Klassiken kan ich wol sicher übergehen, weil sich doch niemand wird beyfallen lassen, sie Kindern vorzulegen.

Doch man möchte mir einwenden, die Geschicklichkeit des Lehrers müsse da, wo die Schwierigkeit in der Sprache liegt, zu Hülffe kommen, so könne der gesuchte Nuze, der gleichwol von einem römischen Schriftsteller am vollkommensten zu erwarten, dennoch durch den Phädrus erhalten werden. Ich antworte hierauf, daß gar wenige solcher geschickten Lehrer, sonderlich bey Anfängern, zu finden, und daß denn doch auch Phädrus, bey allem Erklären, Phädrus bleiben müsse, folglich kein leichteres Latein an die Stelle des schwereren gesezt werden dürfe. Geschiehet aber dieses nicht, so bleibt das, was die Schwierigkeiten verursachet, immer übrig, und die trockene Spracherklärungen, denen die flüchtige Jugend so ungern Gehör gibt, haben sehr viele Zeit geraubt.

Es ist also wol kein anderes Mittel, wie Kindern zu helfen und ihre saure Arbeit zu erleichtern, als daß man ihnen ein lateinisches Buch, daß ganz nach ihrer Bedürfniß eingerichtet worden, eine zeitlang verstatte. Und daher scheint mir die Bemühung derjenigen zärtlichen Menschenfreunde so viel Achtung als Dank zu verdienen, die gerührt über die schwere Plage der schwachen Jugend entweder eigne lateinische Aufsätze, oder geschickte Chrestomathien zur Erleichterung des Anfangs in der lateinischen Sprache verfertiget haben. Unter den erstern müssen vor vielen andern gerühmt werden Langens Colloquia und Bernholds lateinische Aufsätze und Samlungen. Zu den leztern gehört vorzüglich des grosen Menschenfreundes Herrn D. Millers Chrestomathia latina, und des verdienstvollen Herrn D. Büschings liber latinus.

Dazu komt aber nun noch eine neue Chrestomathie zum Vergnügen der Anfänger von meinen wertheſten Herrn Collegen beym hiesigen Pädagog, einem unermüdeten und geschickten Schulmann, die gewiß nicht ohne sichtbaren Nutzen wird gebraucht werden. Sie enthält eigne

Stücke

Stücke und geschickte Auszüge, theils aus classischen Schriftstellern, theils auch (wiewol mehrentheils ziemlich veränderte) aus Bernholds Aufsätzen, aus der Millerischen Chrestomathie und aus Pomey Pantheo mythico. Sie hat das Vorzügliche, daß sie stufenweise vom leichtern zum schwerern führet, überall sehr deutlich und faßlich ist, eine schöne Einleitung in die classische Schriftsteller, besonders den Cornel und Ovid, gewähret, und durch die beygesetzten Wörter den Fortgang in den Lectionen überaus befördert. Was ihr aber den gröſten Werth gibt, ist theils ein reines und recht gutes Latein, welches doch von der teutschen Mundart, besonders in den ersten Abschnitten nicht oft abweichet, worauf hier vieles ankomt, theils die mit dem nützlichen überall verbundene Annehmlichkeit so wol der Materien selbst als ihrer Abwechselung, wodurch eine stete Aufmunterung der arbeitenden Jugend menschenfreundlich gesucht und vollkommen erhalten wird. Aus eben der Ursache hat der Herr Verfasser einen vorzüglichen Fleiß auf die reizende Naturgeschichte verwendet und sie nicht nur in einem leichtern Latein als Plinius vorgetragen, sondern auch meist aus neuern Schriften berichtiget. Man lese zum Beyspiel die Beschrei-

schreibung des Elephanten, Löwen, Wallfisches, Herings, Salamanders, Bibers, Pfauens, der Bienen und andere, so wird man ihm dieses nicht absprechen und zugleich eingestehen müssen, daß er die gemeinnützige Kenntnisse von den gelehrten und trockenen klüglich abgesondert habe. Von eigentlich moralischen Aufsätzen aber findet man keinen ausführlichen in diesem Buch, nicht aus Verachtung gegen solche theure Wahrheiten, sondern weil der Herr Verfasser mit mir glaubt, daß sie gemeiniglich die bey dem Sprachunterricht so nöthige Lebhaftigkeit und Unverdrossenheit des Schülers, aus Ursachen, die in der verderbten Natur liegen, etwas niederschlagen. Und warum solte man nicht auch diese wichtige Wahrheiten lieber und vortheilhafter in der Muttersprache einschärfen, darinn die Worte dem Lehrling schon bekant und daher ihre Begriffe leichter ausgewickelt werden?

Dieß einzige kan ich indeß nicht bergen, daß die erwehlte Ordnung der Stücke und Abschnitte noch einiger Verbesserung fähig wäre, wenn sie ganz genau nach der so langsam wachsenden Fähigkeit der meisten Kinder eingerichtet werden solte. Allein diese kan auch schon jeder Lehrer nach der

Bedürfniß seines Schülers verändern und z. B. den Auszug des Phädrus, der ohne das nur deswegen nach der Naturgeschichte stehet, weil die poetische Stücke von den prosaischen abgesondert worden, vor der Naturgeschichte tractiren.

Ubrigens ist von selbst klar, daß noch vor dieser Chrestomathie ein Theil des Langischen Tirocinii und einige Colloquia hergehen müssen, welche Stücke aus der Ursache nicht eingerückt worden, weil sie bey den gewöhnlichen Grammaticken befindlich. Ich meyne aber, daß hievon das schon genug sey, was bey meiner Grammatick unter dem Titel: Epimetron practicum stehet. Denn das scheint mir der Fehler der sonst unverbesserlichen Langischen Gespräche zu seyn, daß ihrer zu viel sind und dadurch allzulange Zeit gebraucht wird, sie gründlich durchzugehen, auch das Einförmige zu lange anhält, welches nie schädlicher als beym ersten Unterricht ist. Wie viel nützlicher wird dagegen nach einer gründlichen Vorbereitung durch einige dieser allerleichtesten Stücke die Röchlingische Chrestomathie angefangen werden, darinn gleich die Quästionen einem liebreichen und nicht gar unerfahrnen Lehrer die erwünschte Gelegenheit

geben, allerley nützliche Fragen seiner für Neugierde brennenden Kleinen zu beantworten und dadurch ihren Fleiß so wol anzufeuern als zu belohnen. Und so wird es leicht, bey gehöriger Munterkeit des Lehrers, fortgehen können. Nach Verlauf eines Jahres wird ein nicht ganz unfähiger Schüler gewiß geschickt seyn, den schönen Cornel und Ovid mit bestem Fortgang zu lesen und sich allerley sehr nützliche Kentnisse gesamlet haben. GOtt segne alle die es mit der lieben Jugend redlich meynen.

Giesen den 23. Decemb. 1773.

Jacob Theodor Franz Rambach.

Bedürfniß seines Schülers verändern und z. B. den Auszug des Phädrus, der ohne das nur deswegen nach der Naturgeschichte stehet, weil die poetische Stücke von den prosaischen abgesondert worden, vor der Naturgeschichte tractiren.

Ubrigens ist von selbst klar, daß noch vor dieser Chrestomathie ein Theil des Langischen Tirocinii und einige Colloquia hergehen müssen, welche Stücke aus der Ursache nicht eingerückt worden, weil sie bey den gewöhnlichen Grammaticken befindlich. Ich meyne aber, daß hievon das schon genug sey, was bey meiner Grammatick unter dem Titel: Epimetron practicum stehet. Denn das scheint mir der Fehler der sonst unverbesserlichen Langischen Gespräche zu seyn, daß ihrer zu viel sind und dadurch allzulange Zeit gebraucht wird, sie gründlich durchzugehen, auch das Einförmige zu lange anhält, welches nie schädlicher als beym ersten Unterricht ist. Wie viel nützlicher wird dagegen nach einer gründlichen Vorbereitung durch einige dieser allerleichtesten Stücke die Röchlingische Chrestomathie angefangen werden, darinn gleich die Quästionen einem liebreichen und nicht gar unerfahrnen Lehrer die erwünschte Gelegenheit

geben, allerley nützliche Fragen seiner für Neugierde brennenden Kleinen zu beantworten und dadurch ihren Fleiß so wol anzufeuern als zu belohnen. Und so wird es leicht, bey gehöriger Munterkeit des Lehrers, fortgehen können. Nach Verlauf eines Jahres wird ein nicht ganz unfähiger Schüler gewiß geschickt seyn, den schönen Cornel und Ovid mit bestem Fortgang zu lesen und sich allerley sehr nützliche Kentnisse gesamlet haben. GOtt segne alle die es mit der lieben Jugend redlich meynen.

Giesen den 23. Decemb.
1773.

Jacob Theodor Franz Rambach.

Der

Der Verfasser

Da bey aller Sorgfalt wichtige Druckfehler zu verhüten, dennoch einige übrig geblieben, die ich hinten angezeigt, so bitte diese, und vielleicht noch andere unbemerkte, gütigst zu verbessern. Auch kann S. 16. für monoculus besser unoculus gesetzt werden. Die bey den angeführten Wörtern bisweilen allegirte Grammatick ist von der beliebten Rambachischen zu verstehen. Daß die meiste Stücke dieser Chrestomathie etwas kurz sind, haben die so viele Blätter erfüllende Wörter verursachet, die mir nützlich und nöthig schienen, aber doch auch die billige Sorge erweckten, das Schulbuch nicht zu stark und theuer werden zu lassen. Doch war vielleicht auch mehr nicht nöthig zur bloßen Vorbereitung auf die Muster der Sprache.

Vor-

Bayerische
Staatsbibliothek

Vorbereitung.

§. I.

Die lateinische **Grammatik**, oder **Sprachkunst**, ist eine solche Anweisung zur lateinischen Sprache, die da lehret, wie man dieselbe recht verstehen, auch recht schreiben und reden soll.

* Der Name Grammatik ist griechisch, von γράμμα ein Buchstab, woher γραμματικὴ, sc. τέχνη, (i. e. grammatica *sive* litteraria *ars*.) Das Wort lateinisch komt von Latium, einer Landschaft in Italien, wo diese Sprache die Mutterspache war, her.

§. II. Den Anfang in der lateinischen Sprache macht man von den Buchstaben, welcher sind drey und zwanzig: A, B, C, D, E, F, G, H, I, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, V, X, Y, Z. In der kleinen Schrift: a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, q, r, s, (ſ) t, u oder v, x, y, z. Sie sind in dem Denkvers enthalten:

Gazi — frequens Libycos duxit Karthago triumphos.

Und diese werden eingetheilt in VOCALES oder Selbstlautende, und CONSONANTES, oder Mitlautende, so nicht eher können ausgesprochen werden, als bis ein Vocalis darzukomt.

§. III. Vocales sind A, E, I, O, V. Dazu komt in den Wörtern griechischen Ursprungs das Y. Consonantes sind die übrigen. Davon L, M, N, R *liquidae*, d. i. fließige

Buchstaben genennet werden, weil sie in der Aussprache fließig und leicht fallen. Die übrige heissen *mutae*, weil man sie ohne Zuthun eines Vocalis gar nicht aussprechen kan.

K, X, Z sind griechisch, und beyde leztere doppelte Consonantes. Denn X ist so viel als cs, oder gs; als arx, für arcs, arcis, ein Schloß, grex, für gregs, gregis, eine Heerde. Z aber ist der heutigen Aussprache nach so viel als TS, als zona der Gürtel, für tsona.

W ist Teutsch, und eigentlich ein zweyfaches V. Wie denn das V, wenn es nach einem Q stehet, allezeit auch wie ein W gelesen wird, als in quaero, quia.

Die Vocales i und u werden oft auch Consonantes, und als Iod und Vau gelesen, wenn sie vor einem andern Vocali stehen, und mit demselben eine Sylbe ausmachen, als in ianua, maior, vado, vua.

§. IV. Aus zwey zusammengezogenen Vocalibus in einer Sylbe wird ein Diphthongus, (von δὶς zwey und φθόγγος ein Laut) d. i. ein zweyfachlautender oder gedoppelter Vocalis. Die gebräuchlichsten sind AE, OE, EV und AV wie in Caesar, poena, eurus, auster. Dazu komt ei, als hei. Auch rechnen einige hierher aï als in Aimilius, oi in hoi, und ui in cui, huic.

§. V. Vor gn werden die Vocales von vielen gleichsam mit einem n heutzutage ausgesprochen, als: agnus, segnis, dignus, cognosco, pugna fast wie pungna. Jedoch, wie man schreibt, soll man billig auch lesen.

§. VI. Das C wird vor a, o, u, und vor einem Consonante, wie auch, wann es am Ende eines Wortes stehet, von uns fast wie ein k gelesen: als cano, condo, curo, credo, donec: aber vor e, ae, oe, i, y, lautet es heutiges Tages wie ein z, als: cedo, Caesar, coena, cibus, cygnus.

T wird vor einem i, darauf noch ein anderer Vocalis oder Diphthongus folget, auch fast wie ein Z von uns gelesen, als: amicitia, nuptiae: wie ein T aber, wenn

es 1) von Anfang eines Wortes stehet, als in tiāra; oder 2) das Wort griechisch ist, als Miltiädes, prophetīa, politīa, oder 3) das t ein h bey sich hat, als: Matthias, Boëthius, oder 4) ein s vorhergehet, als iustior, tristius, oder 5) wenn es in dem alten Infinitiuo (paragogico) stehet, als: mittier für mitti. Desgleichen wollen einige auch die Genitiuuos plural. litium von lis ein Zank, und vitium von vitis, ein Weinstock, zum Unterschied der Wörter im Nominat. licium der Weberfaden, und vitium ein Laster, nicht als ein z sondern t aussprechen.

* Ob die alten Lateiner eben diese Aussprache gehabt, ist ungewiß. (Conf. *Lipsii* dialog. de recta pronuntiatione ling. lat. et *Casp. Scioppii* Orthoëpia, grammaticae philos. addita)

§. VII. Die Wörter mit ph, ch, th, rh, y, z, sind griechisch, als: philosophus, Christus, thesis, rhetor, syllaba, Zelus. Das ph wird fast wie ein f oder wie ein griechisches φ ausgesprochen, als philosophia. Zum c wird auch in einigen lateinischen Wörtern, um des Wohlklangs willen, zuweilen ein h gesetzt, als pulcer, besser pulcher.

§. VIII. Es werden auch sieben Versalbuchstaben, nämlich zwey Vocales I und V und fünf Consonantes, als C. D. L. M. X. zu Zahlen gebraucht.

Das	I	bedeutet	1
	V	- -	5
	X	- -	10
	L	- -	50
	C	- -	100
	D	- -	500
	M	- -	1000.

Die Zwischenzahlen entstehen durch Wiederholung und Beysetzung der geringern Zahlen als: I II. III. IIII. (oder IV) V. VI. VII. VIII. (oder IIX.) VIIII. (oder IX.) X. XI. XII. XIII. XIIII. (oder XIV.) XV. XVI. XVII. XVIII. XVIIII. (oder XIX.) XX. - XXX XXXX. (oder XL.) L LX. LXX. LXXX. LXXXX. (oder XC.) C. CC. CCC. CCCC. CCCCC. oder D. DC. cet. M. MI.

Dabey ist zu merken.

1. Wenn die kleinere Zahl vor der grösern stehet, so gehet von der grösern so viel ab, als die kleinere bedeutet, als IV. ist 4. IIX. ist 8. IX. ist 9. XL. 40. XC. 90. IC. 99. CD. 400.

Ausgenommen das M, bey welchem die vorgesetzte kleinere Zahl so viel tausend anzeigt, als sie bedeutet, als: IIM. ist 2000. IIIM. 3000. IVM. 4000. XM. 10,000. XLM. 40,000. LM. 50,000. CM. 100,000. Doch bey wenig tausenden wird gewöhnlicher das M verdoppelt als: M M M. 3000.

2. Stehet aber die kleinere Zahl hinter der grösern, so vermehrt sie die grösere durch das, was sie bedeutet, als VI. ist 6. VII. 7. VIII. 8. XI. 11. XIV. 14. XV. 15. XVI. 16. XIX. 19. XXI. 21. XXXI. 31. XLI. 41. CI. 101. CX. 110. CXX. 120. DI. 501. DC. 600. DCC. 700. DCCC. 800. u. s. w.

* Es sind auch folgende Zahlen mit I und C gewöhnlich: IↃ 500. cIↃ 1000. IↃↃ 5000. ccIↃↃ 10, 000. IↃↃↃ 50,000. cccIↃↃↃ 100,000. Weiter haben die Römer nicht mit Buchstaben gezählt.

§. VIII. Aus zween oder mehr Buchstaben entstehen Sylben, welche auch zuweilen aus einem Vocali oder Diphthongo bestehen, als: e-quus, ae-tas, und aus den Sylben, es sey eine oder mehrere, werden ganze Wörter.

§. X. Die Wörter sind entweder *Simplicia*, schlechthin oder einfach gesetzte, als grauis, pono, de: oder *Compositа*, zusammengesetzte, als: praegrăuis, compōno, desŭper. Man hat auch *Decompositа*, das ist, doppelt zusammengesetzte, sonderlich in den Verbis; als: super-ad-do, super-in-sterno.

§. XI. Ferner sind die Wörter entweder *Primitiua* oder *Deriuatiua*. *Primitiua* sind Stammwörter, als: lux ein Licht, magnus groß, prope nahe. *Deriuatiua* sind von jenen herstammende, als: von lux, *lucidus*, hell; von magnus, *magnitudo* die Grösse; von prope, *propinquus* nahe, von tu, *tuus* dein.

§. XII. Endlich sind auch noch die acht Arten der Wörter zu merken, woraus die lateinische Sprache bestes-

het, und welche daher insgemein *Partes Orationis grammaticae* genennt werden; als: Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Aduerbium, Praepositio, Coniunctio, Interiectio. Die vier ersten heissen Partes *flexibiles*, weil sie sich decliniren oder coniugiren lassen: die vier lezten *inflexibiles*, weil sie weder declinirt noch coniugirt werden; von ieder ist eins in dem Vers begriffen:

Vae tibi ridenti, quia mox post gaudia flebis.

§. XIII. Wenn man die Beschaffenheit dieser Wörter ausser der Rede zeiget, insonderheit, wie fern sie flectirt oder nicht flectirt (verändert oder nicht verändert) werden: so wird solches ETYMOLOGIA, (von τὸ ἔτυμον der wahrhafte Ursprung eines Dinges, und λόγος eine Rede) genannt. Und da können sie gar bequem in drey Classen abgetheilt werden. Zur ersten gehören die NOMINA, samt den Pronominibus; Zur andern die VERBA, samt den Participiis; Zur dritten die PARTICVLAE; als: Aduerbium, Praepositio, Coniunctio, Interiectio. Nämlich, was sich decliniren läst, (wenigstens der Bedeutung nach) heist *Nomen*, was coniugirt werden kan, *Verbum*, was unveränderlich bleibt *Particula*. Und was sich nach der allgemeinen Vorschrift (dem Typo) richtet, das gehet nach der *Analogia*; was davon abweichet, ist ein *Anomälum*.

§. XIIII. Wenn man anweiset, wie diese Wörter in der Rede geschickt müssen zusammengesetzet werden: so entsteht daher SYNTAXIS, von συντάσσειν zusammenfügen.

§. XV. Die Quantität und richtige Aussprache der lateinischen Wörter lehret die PROSODIA, welche daher auch ein Theil der Grammatic ist. Die ganze *Poëtica* aber, die auch zeigt wie man die Rede in Versen abfassen soll, gehöret nicht nothwendig dazu.

§. XVI. Endlich lehret die ORTHOGRAPHIA, wie man die lateinische Wörter richtig schreiben soll; und kan nicht von der Grammatik getrennt werden.

§. XVII. Daher folget nun, daß man in der lateinischen Grammatik, das ist in der Anweisung zur lateinischen Sprache, diese Stücke nach einander mit Fleiß zu ler-

lernen habe; nämlich: 1) NOMINA, samt den Pronominibus, 2) VERBA, samt den Participiis, 3) PARTICVLAS 4) SYNTAXIN, 5) PROSODIAM, 6) ORTHOGRAPHIAM. Wie denn auch um deswillen gegenwärtige Grammatik nach solchen sechs Stücken eingetheilt ist.

Die Copia Vocabulorum gehört in die Wörterbücher und Lexica, und dient dazu sonderlich *Cellarii* liber memorialis.

PARS PRIMA
von den
NOMINIBVS.

§. I. Ein Nomen ist ein Wort, das ordentlich durch zween Numeros und sechs Casus kan flectirt oder gebogen werden; und dem man im Teutschen vorsetzen kan, ein eine, ein, oder der, die, das, als: Puer ein Knabe, Pater der Vater, Mater die Mutter, Liber das Buch, Bonus ein guter, bona eine gute, bonum ein gutes.

§. II. Das Nomen ist zweyerley SVBSTANTIVVM und ADIECTIVVM.

Das *Substantiuum* ist ein solches Nomen, welches ohne Zuthun eines andern Worts völlig kan verstanden werden; und ist also etwas gewisses, daher auch davor nur ein einziger Artickel, entweder der, oder die, oder das zu setzen ist. Als lapis der Stein, nux die Nuß, os das Bein.

Das *Adiectiuum* ist ein solches Nomen, welches ohne zuthun eines Substantiui nicht völlig oder eigentlich verstanden werden kan, und ist also etwas ungewisses, daher sich der Artickel der, die und das davor setzen lässet, je nachdem ein Substantiuum dazukomt, als: durus der harte

harte, nämlich Stein; dura die harte, nämlich Nuß; durum das harte, nämlich Bein. Oder kürzer: das Substantiuum bedeutet die Sache selbst, und wird geantwortet auf die Frage: Was ist es? das Adiectiuum aber ist eine Eigenschaft der Sache, die man angibt auf die Frage: Wie ist es beschaffen?

§. III. Dieses desto besser zu merken, kan ein Knabe in der Schule, oder wo er sonst ist, um sich sehen. Alles nun was er siehet, und dabey auf die Frage: Was ist es? antworten kan, sind Substantiua, als: der oder ein Tisch, die Wand, das Fenster. Frage ich aber wie die Dinge aussehen, oder beschaffen seyen: so zeigt die Antwort lauter Adiectiua an, als: der Tisch ist rund oder eckicht, die Wand ist weiß, das Fenster ist hell und durchsichtig, der Knabe ist fleißig.

§. IV. Das Nomen ist auch entweder ein *Proprium* oder *Appellatiuum*, welches besser Commune genannt wird. *Proprium* ist der eigne und ganz besondre Name eines Dinges, als: Paullus, Paullinus, Berolinum, Berolinensis. *Appellatiuum* ist vielen gemein, als: homo der Mensch, humanus menschlich; Vrbs die Stadt, vrbanus städtisch.

§. V. Daneben ist beym Nomine noch sechserley zu merken, nämlich Genus, Numerus, Casus, Declinatio, Motio und Persona.

§. VI. Das GENVS ist dreyerley, und wird im Teutschen durch die Vorwörter: der, die, das, unterschieden, als: MASCVLINVM der; FEMININVM die; NEVTRVM, das. Aus dem Masculino und Femino entstehet das COMMVNE, der oder die. Aus allen dreyen entstehet das OMNE, der, die, das.

Not. Eigentlich sind nur zwey Genera, das Masculinum und Femininum, so von dem Männlichen und Weiblichen Geschlecht hergenommen sind. Was nun keines von diesen beyden hat, wird ein Neutrum genennt.

Daneben gibt es ein Genus epicoenum (ἐπίκοινον) oder promiscuum, wenn ein Wort sein Genus entweder als lein

lein als ein Masculinum, oder Femininum, oder Neutrum, nach der ordentlichen Regel behält, und doch vom Männlichen und Weiblichen Geschlecht zugleich kan verstanden werden, als: *hic* homo, lepus, passer, pediculus, mus, pulex, coruus, cancer sind Masculina, man verstehe darunter das Männliche oder Weibliche Geschlecht. *Haec* bestia, vulpes, formīca, alauda, aquila, pica, musca, vespa, rana, cet. sind Feminina, man verstehe hierunter gleichfals das männliche oder weibliche Geschlecht. *Hoc* mancipium, scortum, sind Neutra, man verstehe solches vom männlichen oder weiblichen Geschlecht. *Gram. March.* pag. 54.

Wenn man aber das Geschlecht (Sexum) unterscheiden will, setzt man entweder mas oder femina dazu, als: vulpes *mas*, vulpes *femina*: oder ein Adiectiuum, welches sich auf eins von diesen Wörtern beziehet. Als: *Singulae* anseres sc. *feminae*. *Var.* Elephantus *grauida*. Plaut.

* Man sagt besser und eigentlicher: das Wort ist ein epicoenum, als: es ist *Generis* epicoeni.

Genus *dubium* findet sich (nach einiger Meinung) in solchen Wörtern, welche von den alten Scribenten, ohne sonderbare Ursache und Absicht auf den Unterschied des Geschlechts, bald in diesem, bald in jenem Genere gebraucht werden; als: hic und haec dies, hic und haec colus, hic und hoc vulgus.

§. VII. Das Genus Nominum wird erkannt, theils aus der **Endung** des Nominatiui (ex Terminatione) davon in den Declinationibus gehandelt wird; theils aus der **natürlichen Bedeutung** (ex Significatione) wovon folgende Generalregeln zu merken.

Erste Generalregel.

Die Namen 1. der Männer, sie seyen *Propria* oder *Appellatiua*, 2. der Monathe, 3. der Winde, 4. Flüsse und 5. Völker, sind *Masculina*. Als:

1. Andrēas, Virgilius, (*Propria*) Consul der Bürgemeister, Imperator der Kayser, (*Appellatiua*) 2. Aprilis, 3. Etesias, die Winde in den Hundstagen. Eurus der Ostwind,

wind, Auſter und Notus der Südwind, Zephyrus der Weſtwind, Aquilo und Boreas der Nordwind, 4. Viſurgis die Weſer, Albis die Elbe, Rhenus der Rhein, 5. Perſa der Perſianer, Arabs der Araber, Thrax ein Thracier.

Zu den Namen der Männer gehören auch die Namen der Götter und Geiſter. Als: Cupīdo, Mars, Lar, Lemures, Manes, Penates (ſc. Dii) Gabriel, Satanas, (ſc. Spiritus)

Ausnahme. Einige Flüſſe ſind ihrer Endung nach *Feminina*. Als: Styx, Lethe, Allia (ein Fluß in Italien) Sequana (die Seine) Viſtula (die Weichſel) Oděra, Eděra, Garumna (Garonne) Sala, Matrona (die Marne) cet.: Andre ſind *Neutra*; als: Nar, Rhenum (*Hor*) Rhodänum (die Rhone) wofür doch Rhenus und Rhodanus gebräuchlicher.

Not. 1. Wenn bisweilen die Namen der Flüſſe, die ihrer Endung nach Feminina oder Neutra ſind, ein Adiectiuum *Maſculinum* bey ſich haben, ſo wird darunter *Fluuius* oder *Amnis* verſtanden. Als: *Magnus* Garumna ſc. *fluuius* Sind ſie aber der Endung nach Maſculina und haben ein Adiectiuum *Neutrum* bey ſich, ſo iſt dabey *Flumen* zu verſtehen. Als; *rapidum* Iader ſc. *flumen*. Lucan.

Not. 2. Die Namen der Monathe ſind eigentlich *Adiectiua* und ſtehen im Maſculino, weil ſie ſich mit ihrer Endung nach dem ausgelaſſenen Wort *menſis* richten, als: Martius, nämlich *menſis*.

Zwote Generalregel.

Die Namen 1. der Weiber, ſie mögen *Propria* oder *Appellatiua* ſeyn, 2. der Bäume, 3. Städte, 4. Landſchaften und 5. Inſeln ſind *Feminina*. Als:

1. Eua, Maria, Amazones, Glycerium, (*Propria*) Mulier das Weib, Mater die Mutter, Virgo die Jungfrau Lotrix die Waſcherin (*Appellatiua*), 2. Quercus die Eiche, Malus ein Apfelbaum, 3. Lacedaemon, Corinthus, 4. Aegyptus, 5. Delos, Cyprus.

Zu den Namen der Weiber gehören auch ausser den Namen der heidnischen Göttinnen, als: Venus, Pallas, Iuno, a) die Namen der 9 Musen: Thalīa, Clio, Melpomĕne, Euterpe, Terpsichŏre, Erăto, Polymnĭa, Vranĭa, Calliŏpe. b) Die Namen der 3 Chariten oder Gratien: Aglaĭa, Thalĭa, Euphrosўne. c) Die Namen der Parcen: Atrŏpos, Clotho, Lachĕsis, d) die Namen der Furien: Alecto, Tisiphŏne, Megaera. e) Die Namen der Nymphen, als Oreădes, Berggöttinnen, Dryădes Waldgöttinnen, Naiădes, Flußgöttinnen, Nereĕides Meergöttinnen, deren bey dem Virgil. L. 4. v. 336. vierzehen erzehlet werden, f) die Namen der Sirenen, nach einiger Meinung: Parthenŏpe, Ligaea, Leucosia. *Gr. March.*

Ausnahmen.

1. Folgende Namen der Bäume sind *Masculina*: Oleaster, Pinaster, Piraster, Cytisus, Styrax, Spinus, Hebĕnus, Dumus. Folgende sind *Neutra*: Acer, Robur, Suber, Siler, Balsămum, Hebĕnum, Bdellium, Buxum. *Rubus* ist *Generis communis.*

2. Von den Namen der Städte sind einige ihrer Endung nach *Masculina* als: Narbo, Hippo, Sulmo, Croto; und die Pluralia in I, als: Parisii, Philippi; einige *Neutra*, nämlich die sich auf ein E tertiae Declinationis (das aus keinem ⁊ entstanden) auf ein VM oder VR endigen, als: Praeneste, Teāte, Saguntum, Berolinum, Tibur, (Anxur); und die Pluralia in A als: Bactra, orum, Susa, orum. Einige sind *Communia*, als: Camīrus, Epidaurus, Pylus.

3. Die Namen der Landschaften, die zugleich ein Meer bedeuten, sind *Masculina*, als: Pontus, Hellespontus, Bospŏrus.

Not. Wenn die Namen der Bäume, Städte, Landschaften und Inseln, die ihrer Endung nach Masculina oder Neutra sind, als Feminina gebraucht werden: so wird bey den Bäumen das Wort arbor, bey den Städten vrbs, bey den Landschaften regio, bey den Inseln insula verstanden.

Dritte

Dritte Generalregel.

Die *Indeclinabilia*, sonderlich die Namen der Buchstaben, die *Infinitiui*, und die Wörter, welche *materialiter*, (d. i. nach ihren Buchstaben und Sylben) genommen werden, sind *Generis neutrius*, als: Hoc gummi, A latinum, Velle suum, Caesar disyllabum.

Doch braucht auch Quinctilianus die Namen der Buchstaben im Genere *feminino*, als: O atque V *permutatae*. It. *Geminata* I scribunt, Wo in beyden Exempeln das Wort littera zu verstehen ist.

Vierte Generalregel.

Communia sind folgende, die bald von dem männlichen Geschlecht, als *Masculina*, bald von dem weiblichen als *Feminina*, gebraucht werden können, als:

Antistes, vates, adolescens, hospes *et* augur,
Princeps *atque* parens, exsul, patruelis *et* infans.
Bos, canis, interpres, iuuenis, sus, miles *et* heres.
Grus, custos, auctor, martyr, testis, vigil, hostis.
Municipi *adde* cliens, comes *et cum* ciue sacerdos,
Index *ac* vindex, lynx *atque* senex, opifex*que*,
Auspex *atque* redux, dux, tradux, *addito* coniux,
Affinis, *nec non* anguis *cum* iudice, nemo.

Quibus *familiaris* (Substantiuum) adde.

Wenn man mit diesen Wörtern ein Geschlecht für das andere bezeichnen will, setzt man gemeiniglich *mas* oder *femina* dazu.

Anmerkungen.

1. Von den Communibus sind die Epicoena also zu unterscheiden: Sie lassen sich, der Bedeutung nach, von dem männlichen und weiblichen Geschlecht wie die Communia brauchen, bleiben aber doch, in Ansehung des *Generis*, entweder allein *Masculina*, als *hic*, nicht haec, homo, oder *Feminina*, als *haec*, nicht hic, auis, oder *Neutra*; als *hoc* mancipium, iumentum.

2. Ein Wort kan nach verschiedener Bedeutung auch verschiedene Genera haben. Als:

Hic

Hic Hadria, *mare Venĕtum.*	Haec Hadria, *vrbs.*
Hic Cupīdo, *Deus amoris.*	Haec cupīdo, *cupiditas*
Hic Flamen *sacerdos.*	Hoc flamen, *ventus.*
Hic Hyacinthus, *flos.*	Haec Hyacinthus, *gemma.*

3. Die Nomina composita behalten nicht allezeit das Genus ihrer Simplicium. Als:

Hic Tomus, *pars operis*	Hic et haec Atŏmus.
Hic et haec dies.	Hic Meridies.
Haec Mastix	Hic Homeromastix.

§. VIII. Der NVMERVS ist zweyerley: Singularis, der von einem redet, als Mensa der Tisch, oder ein Tisch; Pluralis, der von mehrern, oder vielen redet, als: Mensae die Tische.

Not. Man findet aber auch Wörter, die Singularis Numeri sind, und doch eine Vielheit anzeigen, als: exercitus, die Armee, turba, ein Haufe, so man Collectiua nennt. Desgleichen sind Wörter, die Pluralis Numeri sind, und keine Vielheit bedeuten; als: nuptiae, die Hochzeit, moenia, die Stadtmauer.

§. IX. CASVS (oder Endungen eines Nominis in seiner Declination) sind sechs, welche im Lateinischen gewöhnlich heissen: Nominatiuus, Genitiuus, Datiuus, Accusatiuus, Vocatiuus, Ablatiuus; im Teutschen: der Nennfall, Zeugefall, Gebefall, Klagefall, Rufsfall, und Nehmefall, oder: die Nennendung, Zeugendung, Gebendung, Klagendung, Rufendung, Nehmendung.

Doch will *Scaliger* lieber den Nominatiuum, Casum *primum*, den Genitiuum, *secundum*, den Datiuum, *tertium*, den Accusatiuum, *quartum*, den Vocatiuum, *quintum*, den Ablatiuum, *sextum* nennen, welches unter den Gelehrten gebräuchlich worden. Man sagt also auch im Teutschen: die erste, zwote, dritte, vierte, fünfte, sechste Endung.

Die Casus müssen in den Teutschen Articulis, oder Vorwörtern, auch durch gewisse Fragen und Antworten, wol unterschieden werden, wie folget:

M. F. N. Singularis.

N. der, die, das, auf die Frage: wer? was? Ich, du, er.
G. des, der, des, 〃 〃 〃 〃 wessen? mein, dein, sein.
D. dem, der, dem, 〃 〃 〃 〃 wem? mir, dir, ihm.
A. den, die, das, 〃 〃 wen? oder was? mich, dich, ihn.
V. o du,
A. (von) dem, der, dem 〃 〃 (von, in, mit, aus) wem? (von) mir, dir, ihm.

Pluralis.

Dieser gehet durch alle Genera gleich.

N. die auf die Frage welche? wir, ihr, sie.
G. der (Relat. derer) 〃 〃 〃 welcher? unser, euer, ihr.
D. den (Relat. denen) 〃 〃 welchen? uns, euch, ihnen.
A. die 〃 〃 〃 〃 welche? uns, euch, sie.
V. o ihr
A. (von, in, mit, aus) den 〃 〃 (von, in, mit, aus) welchen? (von) uns, euch, ihnen.

NB. Die Teutschen haben keinen besondern Ablatium. Sie beschreiben also den Lateinischen durch einen andern Casum, mit beygesetzter Praeposition: *von, in, mit, auf, aus, vor*, ohne u. d. g.

Um die Jugend im Artickel recht fest zu setzen, wird ein Lehrer wohl thun, wenn er sie einige teutsche Substantiua von verschiedenem Genere decliniren läst; als: der Vogel, die Mauß, das Messer ꝛc.

Not. 1. Zwischen der und derer, den und denen ist im Plurali folgender Unterschied: der und den ist der bloße Artickel; als: der Menschen, den Menschen. Aber derer und denen wird mit Nachdruck gesetzt, wenn etwas von andern unterschiedenes soll angezeigt werden, als: derer, (d. i. dererjenigen) Menschen, die verlohren gehen; denen, (d. i. denenjenigen,) die Gott lieben.

Not. 2. Das Genus des teutschen Articuli und lateinischen Wortes trifft nicht allemal überein. Oft ist das lateinische Wort ein *Masculinum*, das teutsche ein *Neutrum*, als: equus das Pferd; oder das lateinische ein *Femininum*, das teutsche ein *Masculinum*, als mensa, der Tisch;

Tisch; oder auch das lateinische ein *Neutrum*, und das teutsche ein *Femininum*, als scamnum die Bank ꝛc. Jn seruus der Knecht, alauda die Lerche, armamentarium das Zeughauß ꝛc. findet sich einerley Genus.

Not. 3. Der Nominatiuus und Vocatiuus heißen Casus *recti*, die andern vier *obliqui*; weil iene eine Sache geradezu anzeigen, auch daher allein gesetzt und vor sich verstanden werden können, als: *frater* venit, o *frater*: diese aber die Sache mit einem Absehen auf etwas anders anzeigen, ohne welches sie auch nicht völlig zu verstehen sind, als liber *fratris*; dedit *fratri*, amat *fratrem*; venit cum *fratre*. Wo der Genitiuus *fratris* sein Absehen hat auf liber, der Datiuus *fratri* auf dedit; der Accusatiuus *fratrem* auf amat, der Ablatiuus *fratre* auf cum.

Diese Casus obliqui haben entweder mit dem Nominatiuo gleiche Sylben, oder sie haben mehr Sylben. Haben sie mit dem Nominatiuo gleiche Sylben so heist das Nomen *parisyllabum*; als: fames, famis. Haben sie aber mehr Sylben, wird es ein *imparisyllabum* genennt; als: pes, pedis.

Not. 4. Der Nominatiuus und Vocatiuus sind insgemein einander gleich in beyden Numeris: auch allezeit der Datiuus und Ablatiuus Singularis der andern Declination, zuweilen auch der dritten; im Plurali aber ist in allen Declinationen der Datiuus und Ablatiuus einander gleich.

Not. 5. Jn allen Declinationen, nur in der fünften nicht, wird der Genitiuus Pluralis zuweilen per Syncopen zusammengezogen, sonderlich aber in der zweyten; als: Deûm für Deorum. Jn der ersten ist diese Contraction nur in den Patronymicis und Compositis von gigno und colo gebräuchlich, als: Dardanidûm für Dardanidarum, Coelicolûm für Coelicolarum, Graiugenûm für Graiugenarum.

Not. 6. Die Neutra haben drey gleiche Casus, Nominatiuum, Accusatiuum und Vocatiuum: und endigen sich im Plurali in A.

Not.

Not. 7. Der Accusatiuus Singularis endiget sich in allen Wörtern, einige Neutra ausgenommen, auf ein m, und alle Genitiui Plur. gehen auf *rum* oder *um* aus.

§. X. DECLINATIONES oder Arten, da man die Nomina in beyden Numeris durch besagte sechs Casus verändert, sind fünf. Sie werden durch die Endung des Genitiui Sing. unterschieden, welcher daher wol zu merken.

Prima, die erste, hat im Genitiuo AE
Secunda, die zweyte = = I
Tertia, die dritte = = IS
Quarta, die vierte = = VS oder V
Quinta, die fünfte = = EI.

Der ganze Typus einer ieden Declination ist folgender:

SINGVLARIS

	I.	II.	III.	IV.	V.
N.	a (e, as, es)	er, ir, ur, us um	a, e, o, c, l, n, r, s, t, x	us, u.	es
G.	ae.	i.	is	us. (u)	ei.
D.	ae.	o	i.	ui. (u)	ei.
A	am.	um	em (im)	um. (u)	em.
V.	vt Nom.	vt N. (e)	vt Nom.	vt N.	vt N.
A.	a.	o.	e (i)	u. (u)	e.

PLVRALIS

N.	ae	i (a)	es (a, ia)	us (a)	es
G.	arum	orum.	um (ium)	uum	erum
D.	is (abus)	is	ibus	ibus (ubus)	ebus
A.	as	os (a)	es (a, ia)	us (a)	es
V.	ae	i (a)	es (a, ia)	us (a)	es
A.	is (abus)	is.	ibus.	ibus (ubus)	ebus.

§. XI. Weil es Nomina composita gibt, deren Declination etwas besonders hat, so sind davon folgende Regeln zu merken.

I. Die

1, Die Compoſita aus zween Caſibus *rectis* werden in beeden Caſibus declinirt, als: respublica, reipublicae, iusiurandum, iurisiurandi, vnusquisque, vniuscuiusque. Ausgenommen Leopardus *Gen.* leopardi, nicht leonis-pardi, rosmarinus, *Gen.* rorismarini und rosmarini, olusatrum liebſtöckel. *Gen.* oluſatri und olerisatri. Von iusiurandum findet ſich zwar auch der Genitiuus *ius*iurandi zweymal beym Cicerone, allein Voſſius hält dieſe Stellen vor corrumpirt. Alteruter hat alterutrius und alterius utrius, gleichwie alterutra, alterutrum, auch altera vtra, alterum vtrum.

2. Die Compoſita aus einem Caſu *recto* und *obliquo* werden allein im Caſu *recto*, und nicht obliquo declinirt, als: pater familias, patris familias; duumuir, duumuĭri; triumvir, triumvĭri; omnipŏtens, omnipotentis. Jngleichem aquaeductus, us; iurisconſultus, i; iureperitus, i; ludimagiſter, tri; ſenatusconſultum, i; plebiſcītum, i, wiewol dieſe eigentlich vor zwey Wörter zu halten.

3. Die Compoſita aus zween *Caſibus obliquis* werden gar nicht declinirt, als huiusmŏdi, cuiusmŏdi. Duo iſt in ſeinen Compoſitis durch alle Genera ein Indeclinabile als: duodecimus, duodeuiginti.

§. XII. MOTIO Nominis Subſtantiui iſt, wenn vom Maſculino ein Femininum mit unterſchiedener Endung gemacht wird: als

Auus der Großvatter	Auia die Großmutter
Aſinus der Eſel	Aſina die Eſelin
Caupo der Wirth	Copa die Wirthin
Ceruus der Hirſch	Cerua die Hindin, Rehe
Columbus der Tauber	Columba die Taube
Coquus der Koch	Coqua die Köchin
Dominus der Herr	Domina die Frau
Equus das Pferd	Equa die Mähre, Stute
Filius der Sohn	Filia die Tochter
Gallus der Hahn	Gallīna die Henne
Herus der Hausherr	Hera die Haußfrau
Hospes der Wirth oder Gaſt	Hoſpĭta die Wirthin

Inuen-

Inuentor der Erfinder	Inuentrix die Erfinderin
Leo der Löwe	Leaena die Löwin
Leno der Kuppler	Lena die Kupplerin
Lupus der Wolf	Lupa die Wölfin
Magiſter der Meiſter	Magiſtra die Meiſterin
Nepos der Enkel, das Kindesſind	Neptis die Kindestochter
Puer der Knabe	Puera, puella, das Mägdlein
Rex der König.	Regina, die Königin
Alſo auch	Citharista, ein Harfenſchläger. Citharistria, eine Harfenſchlägerin
Agnus, agna ein Lamm	
Cres, ein Cretenſer, Creſſa	
Cretis, eine Cretenſerin	Poëta, der Dichter, Poëtria, die Dichterin
Fidĭcen, der Saitenſpieler,	Thrax, ein Thracier, Threſſa,
Fidicĭna die Saitenſpielerin	eine Thracierin
	Tibĭcen, der Pfeifer, Tibicĭna, die Pfeiferin
Socer, der Schwiegervatter,	Scytha ein Scythe, Scythis,
Socrus, die Schwiegermutter	Scythiſſa eine Scythin
Nutritor, der Ernährer, nutrix, die Ernährerin	Victor der Sieger, Victrix die Siegerin
Vltor der Rächer.	Vltrix die Rächerin.

Vltrix und Victrix werden auch bisweilen Adiectiua Generis omnis. Daher man im Plurali ſaget: *arma victricia, vltricia.*

Von der Motione Nominis Adiectiui durch gewiſſe Endungen ſiehe das Kapitel vom Nomine Adiectiuo.

§. XIII. PERSONAE ſind drey, und kommen dieſelbe vornehmlich bey dem Verbo vor. Hier aber iſt davon zu merken, daß alle Nomina *tertiae* Perſonae ſind; und alſo auch ein Verbum tertiae Perſonae bey ſich haben müſſen; auſſer im Vocatiuo, als welcher ſecundae Perſonae iſt, als: Pater ſcribit. Quid ſcribis pater?

Wenn ego und tu beym Nomine ſtehen, ſo wird das Nomen gleichſam primae und ſecundae Perſonae, als:

ego pater ſcribo; *nos* poma natamus; *vos* eſtis pigri.

Des erſten Theils
Erſtes Kapitel
vom
NOMINE SVBSTANTIVO.
DECLINATIO PRIMA.

Die erſte Declination hat vier Endungen, A, E, AS, ES. Worunter A, eine lateiniſche, und die übrige griechiſche Endungen ſind. Doch findet man auch griechiſche Wörter auf A, als: Sophia, Propheta.

Die lateiniſche Wörter der erſten Declination, auf ein A, werden nach dieſem Typo oder Vorbild declinirt.

Sing.	N. a	*Plur.*	N. ae
	G. ae		G. arum
	D. ae		D. is (abus)
	A. am		A. as
	V. a		V. ae
	A. a		A. is, (abus.)

PARADIGMATA oder Exempel.

Singularis.

N. Menſa der Tiſch	N. Penna die Feder	N. Aqua das Waſſer
G. Menſae des Tiſches	G. Pennae der Feder	G. Aquae des Waſſers
D. Menſae dem Tiſch	D. Pennae der Feder	D. Aquae dem Waſſer
A. Menſam den Tiſch	A. Pennam die Feder	A. Aquam das Waſſer
V. Menſa o du Tiſch	V. Penna o du Feder	V. Aqua o du Waſſer
A. Menſa von dem Tiſch	A. Penna von der Feder.	A. Aqua von dem Waſſer.

Plura.

Pluralis.

N. Mensae die Tische	N. Pennae die Federn	N. Aquae die Wasser
G. Mensarum der Tische	G. Pennarum der Federn.	G. Aquarum der Wasser
D. Mensis den Tischen	D. Pennis den Federn	D. Aquis den Wassern
A. Mensas die Tische	A. Pennas die Federn	A. Aquas die Wasser
V. Mensae o ihr Tische	Pennae o ihr Federn	V. Aquae o ihr Wasser
A. Mensis von den Tischen.	A. Pennis von den Federn.	A. Aquis von den Wassern.

Darnach gehen:

Aula der Fürstenhof	Alauda die Lerche	Alea das Brettspiel
Aquila der Adler	Ancilla die Magd	Bestia das Thier
Barba der Bart	Catēna die Kette	Candela das Licht
Cella der Keller	Corōna die Krone	Fenestra das Fenster
Ciconia der Storch		
Epistola der Brief	Faba die Bohne	Mappa das Tischtuch
Menda der Fehler	Gallina die Henne	Porta das Thor
Agricola der Ackermann	Hora die Stunde	Ripa das Ufer
Nauta der Schiffmann	Lana die Wolle	Sera das Schloß
Assĕcla ein Nachfolger.	Mola die Mühle	Puella das Mägdlein
	Linea die Zeile.	Pictūra das Gemählde.

Anmerkungen.

§. 1. Anima, asina, dea, equa, filia, liberta, mula, nata, serua haben, zum Unterscheid von ihren Masculinis, im Datiuo und Ablatiuo plurali insgemein, duae aber und ambae allezeit ABVS: und werden zu den ersten auch bisweilen domina, famula und socia gerechnet.

Seruius glaubt nicht ohne Grund, daß diese Endung um der Testamenten willen erfunden worden, damit man

in denselben desto deutlicher ausdrucken könne, wenn vom weiblichen Geschlecht die Rede. Man findet von anima, asina, dea, equa, filia und domina den Datiuum und Ablatiuum in IS, bey guten Auctoribus; ja von anima hat Cicero niemals animabus, sondern allzeit *animis* gebraucht, wie Goclenius angemerkt. Siehe *Noltenii* Lex. antib. p. m. 420.

§. II. Die Griechische Wörter in A haben im Accusatiuo *am* und *an*, als: Sophia, am, an: die Patronymica in DES haben im Accusatiuo EN, AM und AN; als: Atrīdes, Atriden, Atridam, Atridan.

§. III. Die Alten haben den Genitiuum auch in AS formirt: daher sagt man noch pater oder mater familias und pater oder mater familiae; filius oder filia familiae und familias; auch im Plurali: filii familias, wenn von Söhnen aus einem Hauß die Rede ist, aber aus mehr als einem: filii familiarum.

Die Poeten setzen zuweilen im Genitiuo AI für AE, als: aquāi für aquae.

§. IV. Die Griechische Wörter der ersten Declination in E, AS und ES, gehen im *Plurali* ganz wie *mensa*; im Singulari aber werden sie auch zwar zuweilen wie Mensa declinirt, als Epitoma, Aenea Anchisa: iedoch findet sich nach dem Griechischen ein Unterschied. Ihr Schema ist folgendes:

N.	E.	AS	ES
G.	es	ae	ae
D.	ae	ae	ae
A.	en	am & an	en
V.	e	a	e
A.	e	a	e

PARA-

PARADIGMATA.

N. Epitŏme der kurtze Begriff	Aenēas	Anchiſes
G. Epitomes	Aeneae	Anchiſae
D. Epitomae	Aeneae	Anchiſae
A. Epitomen	Aeneam & an	Anchiſen
V. Epitome	Aenea	Anchiſe
A. Epitome	Aenea	Anchiſe.

Im Plurali: Epitomae *Gen.* Epitomarum *Dat.* Epitomis *cet.* So gehen auch Crambe der Kohl, Alŏe die Aloe, Iſagōge die Anweiſung, Pentecoſte das Pfingſtfeſt, Tiāras der Kŏnigshut, Borĕas der Nordwind, Caecias der Nordoſtwind, Anagnoſtes der Leſer, Pyrītes der Feuerſtein.

Not. 1. Die vom Hebräiſchen herſtammende Nomina in AS gehen, wie die Griechiſchen in AS, haben aber im Accuſatiuo ordentlich *am*, ſelten, und nur bey den Poeten *an*, als: Meſſiam, Tobiam, Satanam.

Not 2. Der Vocatiuus und Ablatiuus in den griechiſchen Wŏrtern in AS und ES werffen das S Nominatiui nur von ſich. Als: Aeneas, Aenea, Anchiſes, e. So auch in den Hebräiſchen Wŏrtern in AS. Doch ſind die Lateiner auch bisweilen dem Doriſchen Dialect gefolgt, und haben in den Wŏrtern in ES im Vocat. und Ablat. a für e gebraucht, als Anchiſa für Anchiſe; Atrida für Atride.

Not. 3. Einige in ES werden nach der dritten Declination gemacht; als: Socrătes, is; Dares, ētis.

GENVS PRIMAE DECLINATIONIS.

Die Nomina in A und E primae Declinationis ſind Feminina: in AS und ES ſind Maſculina.

Feminina ſind auch die Pluralia in ae, als nuptiae, nundinae, cunae, litterae, ſcopae. Doch *pandectae,*

arum soll, nach *Vossii* Urtheil, auch als ein Masculinum gebraucht werden können.

Not. 1. Comēta und Planēta sind, wie die gewöhnlichere cometes und planetes (graece: ὁ κομήτης, πλανήτης) allzeit *Masculina*, dama und talpa aber nur bey den Poeten bisweilen *Generis Masculini*.

Not. 2. Die Nomina in A, so einer Mannsperson zukommen, sind nach der ersten Generalregel (p. 8.) *Masculina*, als: incŏla, homicīda, parricīda, verna, indigĕna, aduĕna, conuīua, collēga, heredipĕta, perfŭga, auriga, pincerna, scurra, transfŭga, rabŭla, geomĕtra *cet.* Doch werden einige auch in Gen. *feminino* gebraucht, als aduena, auriga, incola, homicīda. *Fabri* Lexicon.

Not. 3. Adria, wann es das Venedische Meer bedeutet, ist ein Masculinum.

DECLINATIO SECVNDA.

Diese hat im Nominatiuo fünf lateinische Endungen: ER, IR, VR, VS, VM als lib*er*, v*ir*, sat*ur* satt (welches das einzige Wort dieser Endung ist, und aus satŭrus scheint entstanden zu seyn) ferv*us*, scamn*um*; und drey Griechische: EVS, OS, ON, als Orphe*us*, Del*os*, enchiridi*on*. Die meiste Wörter der zweyten Declination haben VS oder VM.

TYPVS der Lateinischen.

Sing. N.	er, ir, ur, us, um	*Plur.* N.	i (a)
G.	i	G.	orum
D.	o	D.	is
A.	um	A.	os (a)
V.	vt Nom. (e)	V.	i. (a)
A.	o.	A.	is.

PARA-

PARADIGMATA.

1) in ER. IR.

Singularis.

N. Magiſter der Lehr-meiſter	N. Vir der Mann
G. Magiſtri des Lehr-meiſters	G. Viri des Mannes
D. Magiſtro dem Lehr-meiſter	D. Viro dem Mann
A. Magiſtrum den Lehr-meiſter	A. Virum den Mann
V. Magiſter o du Lehr-meiſter	V. Vir o du Mann
A. Magiſtro von dem Lehr-meiſter.	A. Viro von dem Mann.

Pluralis.

N. Magiſtri die Lehr-meiſter	N. Viri die Männer
G. Magiſtrorum der Lehr-meiſter	G. Virorum der Männer
D. Magiſtris den Lehr-meiſtern	D. Viris den Männern
A. Magiſtros die Lehr-meiſter	A. Viros die Männer
V. Magiſtri o ihr Lehr-meiſter	V. Viri o ihr Männer
A. Magiſtris von den Lehr-meiſtern.	A. Viris von den Männern.

Alſo gehen auch:

Ager, gri, der Acker.	Colŭber, bri, die Schlange
Caper, pri, der Bock	Aper, pri, das wilde Schwein
Faber, bri, der Schmid	Culter, tri, das Meſſer
Levir, ĭri, des Manns (oder der Frauen) Bruder.	Liber, bri, das Buch.

Not. Es wird aber in den Wörtern in ER, im *Genitiuo* und übrigen *Casibus*, das E theils behalten, als:

Adulter, *eri* der Ehebrecher	Gener, ĕri. der Schwiegersohn
Prosper, era, um glücklich	Miser, era, um elend
Liber, eri, der Weingötze Bacchus	Lacer, era, um zerrissen
	Signĭfer, ĕri der Fähndrich
Asper, era, um rauh, scharf	Tener, era, um zart
Socer, eri, der Schwiegervater.	Cruciger, ĕri der Kreutzer.

Also auch die Composita von gero und fero: als armĭger, pestĭfer *cet.* Imgleichen presbўter und Celtĭber.

Dexter hat dexteri und dextri: also auch dextera und dextra, dexterum und dextrum. Deßgleichen asper, era, erum, und poetice, aspra, um. Mulcĭber, der Vulcan, hat Mulciběri und bri wie auch Mulciberis und bris.

Theils wird das *E* weggeworfen, als in

Liber, *libri* das Buch	Magister, tri, der Lehrmeister
Ager der Acker	Vafer arglistig
Auster der Südwind	Aper das wilde Schwein
Archiäter der Leibarzt	Cancer der Krebs
Caper der Ziegenbock	Arbiter der Schiedsmann
Colŭber die Schlange	Minister der Diener
Culter das Messer	Sinister linck
Faber der Schmid.	Alexander.

2) in VS, VM.

Singularis.

N. Seru*us* der Knecht	N. Scamn*um* die Banck
G. Seru*i* des Knechts	G. Scamn*i* der Banck
D. Seru*o* dem Knecht	D. Scamn*o* der Banck
A. Seru*um* den Knecht	A. Scamn*um* die Banck
V. Seru*e* o du Knecht	V. Scamn*um* o du Banck
A, Seru*o* von dem Knecht.	A. Scamn*o* von der Banck.

Pluralis.

N. Seru*i* die Knechte	N. Scamn*a* die Bäncke
G. Seru*orum* der Knechte	D. Scamn*orum* der Bänck e
D. Seru*is* den Knechten	D. Scamn*is* den Bäncken
A. Seru*os* die Knechte	A. Scamn*a* die Bäncke
V. Seru*i* o ihr Knechte	V. Scamn*a* o ihr Bäncke
A. Seru*is* von den Knechten.	A. Scamn*is* von den Bäncken.

Also

Also gehen auch:

Angelus der Engel
Angulus der Winckel
Asinus der Esel
Baculus der Stecken
Cibus die Speise
Numerus die Zahl
Botŭlus die Bratwurst
Nasus die Nase
Annus das Jahr
Equus das Pferd

Agnus das Lamm
Dialŏgus das Gespräch.

Arātrum der Pflug
Ahēnum der Kessel
Bellum der Krieg
Brachium der Arm
Antrum die Höhle
Asȳlum die Freystadt
Beneficium die Wohlthat.
Cauillum die Spottrede
Artificium das Kunststück
Atramentarium das Dintenfaß
Claustrum das Schloß
Commercium das Gewerb.

Anmerckungen.

§. 1. An statt der lateinischen Endung, us und um, werden in den griechischen Wörtern auch oft die griechische Endungen, os und on, behalten. Als: Arctos, diametros, symbolon, enchiridion, distichon, idōlon, für spectrum.

§. II. Die Endung VS hat im Vocatiuo singulari E als: seruus, *serue*; cancellarius, *cancellarie*; pius, *pie*; patricius, *patricie*. Die Poeten machen zuweilen den Vocatiuum wie den Nominatiuum, sonderlich in den Wörtern: vulgus, pelăgus, lucus, populūs, fluuius, chorus agnus.

Doch die Nomina propria in IVS, die keine Adiectiua werden, werffen dieses E weg, als: Georgius, Georgi, für Georgie; Virgilius, Virgili; Pompeius, Pompēi. Hierher gehören auch filius, fili, genius, geni, mens, mi. Deus aber hat im Vocatiuo singulari, Deus, (Dee hat keine Auctorität) und im Plurali: Dii für Dei, *contracte* Di, gleichwie Diis für Deis *contr.* Dis. Doch findet man auch zuweilen Dei und Deis. Conf. *Gr. March.* p. 92. (a)

Die Propria, welche Adiectiue oder als Epitheta gebraucht werden, behalten E; als: Cynthius, Cynthie; Delius, Delie; Euandrius, Euandrie.

§. III. Die griechische Endungen in EVS, OS und ON, gehen wie die lateinische in VS und VM. Doch die in EVS machen den Vocatiuum in EV, und den Accusatiuum auch in A, als:

N. Orphëus	Zuweilen werden sie ganz griechisch declinirt, als:	N. Orpheûs
G. Orphĕi contr. Orphi		G. Orpheos
D. Orpheo		D. Orphei êi und î
A. Orpheum		A. Orphea & on
V. Orpheu		V. Orpheu.
A. Orpheo.		

So gehet auch Achilleus, Theseus, Vlysseus, *cetera.*

Die in OS per *Omicron* machen auch nach dem Griechischen den Accusatiuum in ON, als: Delos, i, o, on, e, o; ingleichem Rhodos, Samos, Tenĕdos. Die in OS *per Omega* haben auch im Genitiuo I und O, im Accusatiuo ON und im Vocatiuo OS, als: Androgeos, i & o, o, on, os, o. Die aus ous in ûs contrahirt sind, haben im Vocatiuo, u, als Panthous contr. Panthûs *Vocat.* o Panthu, (von Πάνθους contr. Πάνθ᾽). Die Neutra in ON gehen gantz wie die lateinische in VM und haben wie diese drey gleiche Casus, als: Enchiridion, ii, o, on, on, o.

§. IV. Etliche Wörter der zweyten Declination sind im Singulari *Masculina*, und im Plurali *Masculina* und *Neutra* zugleich, als: iocus im Plurali ioci und ioca; also auch locus der Ort, sibilus das Gezische; und erinnert Vossius daß die Alten im Nominat. singulari *locum* und *sibilum* gesagt, davon der Pluralis loca und sibila entstanden. Einige sind im Singulari *Feminina*, und im Plurali *Neutra*; als: haec carbăsus, Pergămus, supellex, im Plurali: haec carbasa, Pergama, supellectilia, von dem alten Nominatiuo singulari, supellectile. Das Masculinum: tartărus hat im Plurali: *haec* tartara.

§. V.

§. V. Caelum war im Plurali bey den alten Lateinern gar nicht gebräuchlich, doch hat *Lucretius* caeli, von caelus, gesagt. Cicero schreibt zwar auch einmal von caelum im *Neutro plurali*: quaesiturum putabam, vnum esset caelum, an *innumerabilia* Lib. 9. Fam. ep. vlt. welches aber nicht zu imitiren. Porrum und clathrum haben im plurali I: aber frenum, rastrum, capistrum, A und I zugleich. Exuuium, epulum und delicium haben im Plurali AE; balneum aber hat balnea und balneae.

§. VI. Iugĕrum wird von dem alten Nominatiuo iugus, im Genitiuo und Ablat. *singulari* zuweilen, im *plurali* aber insgemein nach der dritten Declination gemacht, und also declinirt: SING. N. iugerum G. iugeri & *is* D. iugero Ac. iugerum V. iugerum Abl. iugero & *iugere*. PLVR. N. iugera, G. iugerum D. iugeribus & iugeris Ac. iugera V. iugera Abl. iugeribus & iugeris. Und so wird auch gibbus, gibbi, eris; glomus, glomi, eris und so ferner in andern Casibus, declinirt.

GENVS SECVNDAE DECLINATIONIS.

Die *Nomina Secundae Declinationis* in *ER*, *IR* und *VS* sind *Masculina*: Und die in *VM*, wie auch die griechische in *ON*, sind *Neutra*.

Masculina sind auch die Pluralia in I als cancelli, orum das Gitter, fasti, orum der Calender, liberi die Kinder; *Neutra* aber: die Pluralia in A, als: arma, orum die Wafen, castra, orum das Lager.

* Zur Endung VR gehört ein eintziges Wort, und zwar das *Adiectiuum masc.* satur, *fem.* satura, *neutr.* saturum.

Not. 1. Feminina sind aluus, humus, vannus. Imgleichen die Graeca: synŏdus, periŏdus, exŏdus methŏdus (von ἡ ὁδός) diphthongus, dialectus, byssus, lecўthus, hyssōpus, nardus, papўrus, biblus, costus, arctus, antidŏtus, pharus, crocus. Man findet aber auch im Genere *Neutro*: nardum, papyrum, hyssōpum, crocum, costum, crystallum.

Not. 2.

Not. 2. Feminina sind ferner einige Namen der Edelgesteine, als Amethystus, crystallus, chrysolīthus, chrysopräsus oder chrysoprasius, hyacinthus, sapphīrus, topasius. *Masculina* aber: beryllus, carbunculus, opälus, smaragdus und hyacinthus, wenn es keinen Stein sondern eine Blume heist. Unter den Femininis wird *gemma*, unter den Masculinis *lapis* verstanden.

Not. 3, Communia sind: barbĭtus, rubus, crystallus, grossus, phasēlus, cytĭsus, balănus.. Ingleichem atŏmus paragräphus, erēmus, abyssus, diamĕtrus, perimĕtrus, so eigentlich Adiectiua sind. Carbăsus im Singulari braucht *Lucretius* in Gen. *feminino*. Einige alte Grammatici behaupten, daß es Gen. communis sey, doch ohne ein Exempel vom Gen. masc. aus einem Auct. Classico anzuführen.

Not. 4. Colus, wie auch penus, und specus, welches II. und IV. Declinatio. ist, sind gemeiniglich *Feminina*, selten Masculina.

Not. 5. Neutra sind pelagus und virus.

Not. 6. Vulgus ist ein Masculinum und Neutrum. Daher findet man auch den Accusatiuum mascul. *Vulgum*.

Not. 7. Das Genus der griechischen Wörter in EVS und OS ist entweder aus ihrer Bedeutung nach den Generalregeln zu ersehen, als in: Orpheus, Theseus, Androgeos, Delos, Rhodos, Samos; oder aus dem griechischen Artikel als in: Arctos (gr. ἡ ἄρκτος) Eos (gr. ἡ ἠὼς) Chaos (gr. τὸ χάος) epos (gr. τὸ ἔπος) welche drey letztere aber zur dritten Declination gehören.

TERTIA DECLINATIO.

In der dritten Declination ist die Endung des Nominatiui zehnerley: A, E, O, C, L, N, R, S, T, X, als: poëma, ouīle, ligo, halec, fel, flumen, pater, limes, caput, radix. Drey Endungen gehen auf einen Vocalem aus, und sieben auf einen Consonantem.

TYPVS.

Sing. N.	a,e,o,c,l,n,r,s,t,x.	*Plur.* N. es	(a, ia)
G.	is	G. um	(ium)
D.	i	D. ibus	
A.	em (im)*)	A. es	(a, ia)
V.	vt Nom.	V. es	(a, ia)
A.	e (i)	A. ibus.	

*) Die Neutra wie im Nomin.

PARADIGMATA.

Singularis.

N. Pat*er* der Vater	N. Hom*o* der Mensch	N. Inc*us* der Ambos
G. Patr*is* des Vaters	G. Homin*is* des Menschen	G. Incūd*is* des Amboses
D. Patr*i* dem Vater	D. Homin*i* dem Menschen	D. Incūd*i* dem Ambos
A. Patr*em* den Vater	A. Homin*em* den Menschen	A. Incūd*em* den Ambos
V. Pat*er* o du Vater	V. Hom*o* o du Mensch	V. Incus o du Ambos
A. Patr*e* von dem Vater.	A. Homin*e* v. dem Menschen.	A. Incūd*e* von dem Ambos.

Pluralis.

N. Patr*es* die Väter	N. Homin*es* die Menschen	N. Incūd*es* die Ambose
G. Patr*um* der Väter	G. Homin*um* der Menschen	G. Incūd*um* der Ambose
D. Patr*ibus* den Vätern	D. Homin*ibus* den Menschen	D. Incud*ibus* den Ambosen
A. Patr*es* die Väter	A. Homin*es* die Menschen	A. Incūd*es* die Ambose
V. Patr*es* o ihr Väter	V. Homin*es* o ihr Menschen	V. Incūd*es* o ihr Ambose
A. Patr*ibus* v. den Vätern.	A. Homin*ibus* v. den Menschen.	A. Incud*ibus* v. den Ambosen.

Also

Also gehen auch:

Flos, *oris* die Blume
Fur, *uris* der Dieb
Pes, *edis* der Fuß
Laus, *audis* das Lob
Lex, *egis* das Gesetz
Pecten *inis* m. der Kamm
Carcer *eris* m. das Gefängniß.
Cinis *eris* die Asche
Pecus *udis* allerley Vieh
Calix *icis* der Becher
Dignitas *atis* die Würde
Latro *onis* der Mörder
Honor *oris* die Ehre
Virtus, *utis* die Tugend.

Singularis.

N. Frons die Stirn	N. Nubes die Wolcke	N. Felis die Katze
G. Frontis der Stirn	G. Nubis der Wolcke	G. Felis der Katze
D. Fronti der Stirn	D. Nubi der Wolcke	D. Feli der Katze
A. Frontem die Stirn	A. Nubem die Wolcke	A. Felem die Katze
V. Frons o du Stirn	V. Nubes o du Wolcke	V. Felis o du Katze
A. Fronte von der Stirn.	A. Nube von der Wolcke.	A. Fele von der Katze.

Pluralis.

N. Frontes die Stirnen	N. Nubes die Wolcken	N. Feles die Katzen
G. Frontium der Stirnen	G. Nubium der Wolcken	G. Felium der Katzen
D. Frontibus den Stirnen	D. Nubibus den Wolcken	D. Felibus den Katzen
A. Frontes die Stirnen	A. Nubes die Wolcken	A. Feles die Katzen
V. Frontes o ihr Stirnen	V. Nubes o ihr Wolcken	V. Feles o ihr Katzen
A. Frontibus v. den Stirnen.	A. Nubibus v. den Wolcken.	A. Felibus von den Katzen.

Also gehet auch:

Vrbs, *bis* die Stadt
Mens, *tis* das Gemüth
Frons, *dis* der Zweig
Mons, *tis* der Berg

Stirps

Stirps, *pis* der Stamm
Pars, *partis* der Theil
Sors, *tis* das Loos
Nix, *iuis* der Schnee
Nox, *octis* die Nacht
Falx, *cis* die Sichel
Merx, *cis* die Waare
Praes, *aedis* der Bürge
Glis, *iris* die Ratze.

Lis, *itis* der Zanck
Sedes, *is* der Sitz
Rupes, *is* der Felß
Piſcis, *is* der Fiſch
Auis, *is* der Vogel
Crinis, *is* das Haar
Auris, *is* das Ohr
Veſtis, *is* das Kleid
Ouis, *is* das Schaaf.

NEVTRA.

Singularis.

N. Arōm*a* das Gewürtz	N. Gen*us* das Geſchlecht	N. Carm*en* das Gedicht
G. Aromăt*is* des Gewürtzes	G. Gener*is* des Geſchlechts	G. Carmin*is* des Gedichts
D. Aromăt*i* dem Gewürtz	D. Gener*i* dem Geſchlecht	D. Carmin*i* dem Gedicht
A. Arōm*a* das Gewürtz	A. Gen*us* das Geſchlecht	A. Carm*en* das Gedicht
V. Arōm*a* o du Gewürtz	V. Gen*us* o du Geſchlecht	V. Carm*en* o du Gedicht
A. Aromăte v. dem Gewürtz.	A. Genere v. dem Geſchlecht.	A. Carmine v. dem Gedicht.

Pluralis.

N. Aromăt*a* die Gewürtze	N. Gener*a* die Geſchlechte	N. Carmin*a* die Gedichte
G. Aromăt*um* der Gewürtze	G. Gener*um* der Geſchlechte	G. Carmin*um* der Gedichte
D. Aromat*ibus* den Gewürtzen	D. Gener*ibus* den Geſchlechten	D. Carmin*ibus* den Gedichten
A. Aromăt*a* die Gewürtze	A. Gener*a* die Geſchlechte	A. Carmin*a* die Gedichte
V. Aromăt*a* o ihr Gewürtze	V. Gener*a* o ihr Geſchlechte	V. Carmin*a* o ihr Gedichte
A. Aromat*ibus* von den Gewürtzen.	A. Gener*ibus* v. den Geſchlechten.	A. Carmin*ibus* von den Gedichten.

Alſo

Also gehen auch:

Poëma ătis das Gedicht	Funus ĕris die Leiche
Apostēma ătis das Geschwür	Vellus ĕris die Wolle
Aenigma ătis das Rätzel	Decus ŏris die Zierde
Crus uris das Schienbein	Iter itinĕris die Reise
Femur ŏris die Hüfte	Caput ĭtis das Haupt
Fulgur ŭris der Blitz	Cacūmen ĭnis der Gipfel
Robur ŏris die Stärcke	Forāmen ĭnis das Loch
Ius iuris das Recht	Semen ĭnis der Saame
Guttur ŭris die Kehle	Artocrĕas ătis die Pastete
Cor cordis das Hertz.	Nomen ĭnis der Name.

Singularis.

N. Rete das Netz	N. Exemplar das Muster
G. Retis des Netzes	G. Exemplāris des Musters
D. Reti dem Netze	D. Exemplāri dem Muster
A. Rete das Netz!	A. Exemplar das Muster
V. Rete o du Netz	V. Exemplar o du Muster
A. Reti von dem Netz.	A. Exemplāri v. dem Muster.

Pluralis.

N. Retia die Netze	N. Exemplaria die Muster
G. Retium der Netze	G. Exemplarium der Muster
D. Retibus den Netzen	D. Exemplaribus den Mustern
A. Retia die Netze	A. Exemplaria die Muster
V. Retia o ihr Netze	V. Exemplaria o ihr Muster
A. Retibus von den Netzen.	A. Exemplaribus v. den Must.

Also gehet auch:

Altāre is der Altar	Cochlear āris der Löffel
Conclāue is das Gemach	Animal ālis das Thier
Calcar āris der Sporn	Vectīgal ālis der Zoll.

Anmerckungen zur dritten Declination.

§. I. Ueber die obbemeldete zehen lateinische Endungen sind noch drey fremde in dieser Declination zu mercken, nämlich D, I, Y, als: Dauid, sināpi, moly.

§. II. Die Endung des *Genitiui Singularis* in dieser Declination wird auf mancherley Art gemacht, und ist am besten ex vsu, oder aus den Wörterbüchern zu lernen. Man kan davon nachsehen die grösere Marchische Gram-

Grammatik p. 107 -- 115. Und die bey unserer Grammatik befindliche Prosodie.

§. III. Alle Neutra in MA kommen aus dem Griechischen her, und haben in Datiuo und Ablatiuo Plurali IS und IBVS, als *poëmătis* und poëmatibus; und im Genitiuo Plur. neben der Endung VM auch zuweilen ORVM, als: diademătum und diadematorum. Die Genitiui Plurales der griechischen Wörter behalten oft ON; als: metamorphoseon.

Bisweilen behalten die griechische Wörter im Datiuo und Ablatiuo ihre Griechische Endungen, als: poëmăsi, epigrammăsi, Erinnysi, für Erinnydibus.

§. IV. Von den Wörtern in C als: halec, lac, ist der Pluralis nicht gebräuchlich. Halēces ist von halex, und lactes vom Nominatiuo lactis.

§. V. Auf eine besondere Art werden declinirt: *Sing.* N. Vas, G. Vasis, D. Vasi, Ac. Vas, V. Vas, Abl. Vase. *Plur.* N. *Vasa*, G. *Vasorum*, D. *Vasis*, Acc. *Vasa*, V. *Vasa*, Abl. *Vasis*. Und *Sing.* N. Bos, G. Bouis, D. Boui, Ac. Bouem, V. Bos, Abl. Boue. *Plural.* N. Boues, G. *Boum*, D. *Bobus* & *Bubus*, Ac. Boues, V. Boues, Abl. *Bobus* et *Bubus*.

Von Moenia findet man im Ablatiuo nicht nur moenibus, sondern auch beym Gellio L. 19. c. 8. moeniis, welches aber nicht zu imitiren.

Einige fremde Nomina Propria in VS, ingleichem einige biblische Propria in O, haben im Genitiuo Singulari VNTIS, als Pessĭnus, untis, Trapēzus, untis; Amăthus, untis; Hierĭchus, untis; Emmăus, untis; Iericho, untis; Nebo, untis.

§. VII. Die griechische Wörter behalten gern einige griechische Endungen als Genĕsis *eos* & *ios*, *in*, i; aër *Accus.* aërem & *ëra*; aether, aetherem und *aethera*; Hector, ŏrem, ŏra; rhetor, ŏrem & ŏra; Aenēis, ĭdis und ĭdos, Thais, ĭdis und ĭdos, Accus. ĭda. Pan hat im Genit. Panos, im Accus. allein *Pana*, nicht Panem: Paean aber hat Paeāna und anem.

Demosthenes und *Ganymedes* haben em und bey den Poeten auch ea; als: Demosthenem und Demosthenea;

Also gehen auch:

Poëma ătis das Gedicht	Funus ĕris die Leiche
Apostēma ătis das Geschwür	Vellus ĕris die Wolle
Aenigma ătis das Rätzel	Decus ŏris die Zierde
Crus uris das Schienbein	Iter itinĕris die Reise
Femur ŏris die Hüfte	Caput ĭtis das Haupt
Fulgur ŭris der Blitz	Cacūmen ĭnis der Gipfel
Robur ŏris die Stärcke	Forāmen ĭnis das Loch
Ius iuris das Recht	Semen ĭnis der Saame
Guttur ŭris die Kehle	Artocrĕas ătis die Pastete
Cor cordis das Hertz.	Nomen ĭnis der Name.

Singularis.

N. Rete das Netz	N. Exemplar das Muster
G. Retis des Netzes	G. Exemplāris des Musters
D. Reti dem Netze	D. Exemplāri dem Muster
A. Rete das Netz!	A. Exemplar das Muster
V. Rete o du Netz	V. Exemplar o du Muster
A. Reti von dem Netz.	A. Exemplāri v. dem Muster.

Pluralis.

N. Retia die Netze	N. Exemplaria die Muster
G. Retium der Netze	G. Exemplarium der Muster
D. Retibus den Netzen	D. Exemplaribus den Mustern
A. Retia die Netze	A. Exemplaria die Muster
V. Retia o ihr Netze	V. Exemplaria o ihr Muster
A. Retibus von den Netzen.	A. Exemplaribus v. den Must.

Also gehet auch:

Altāre is der Altar	Cochlear ārĭs der Löffel
Conclāue is das Gemach	Animal ālis das Thier
Calcar ārĭs der Sporn	Vectīgal ālis der Zoll.

Anmerckungen zur dritten Declination.

§. I. Ueber die obbemeldete zehen lateinische Endungen sind noch drey fremde in dieser Declination zu mercken, nämlich D, I, Y, als: Dauid, sināpi, moly.

§. II. Die Endung des *Genitiui Singularis* in dieser Declination wird auf mancherley Art gemacht, und ist am besten ex vsu, oder aus den Wörterbüchern zu lernen. Man kan davon nachsehen die grösere Marchische Gram-

Grammatik p. 107 -- 115. Und die bey unserer Grammatik befindliche Prosodie.

§. III. Alle Neutra in MA kommen aus dem Griechischen her, und haben in Datiuo und Ablatiuo Plurali IS und IBVS, als *poëmătis* und poëmatibus; und im Genitiuo Plur. neben der Endung VM auch zuweilen ORVM, als: diademătum und diadematorum. Die Genitiui Plurales der griechischen Wörter behalten oft ON; als: metamorpho*seon*.

Bisweilen behalten die griechische Wörter im Datiuo und Ablatiuo ihre Griechische Endungen, als: poëmăsi, epigrammăsi, Erinnysi, für Erinnydibus.

§. IV. Von den Wörtern in C als: halec, lac, ist der Pluralis nicht gebräuchlich. Halēces ist von halex, und lactes vom Nominatiuo lactis.

§. V. Auf eine besondere Art werden declinirt: *Sing.* N. Vas, G. Vasis, D. Vasi, Ac. Vas, V. Vas, Abl. Vase. *Plur.* N. *Vasa*, G. *Vasorum*, D. *Vasis*, Acc. *Vasa*, V. *Vasa*, Abl. *Vasis*. Und *Sing.* N. Bos, G. Bouis, D. Boui, Ac. Bouem, V. Bos, Abl. Boue. *Plural.* N. Boues, G. *Boum*, D. *Bobus* & *Bubus*, Ac. Boues, V. Boues, Abl. *Bobus* et *Bubus*.

Von Moenia findet man im Ablatiuo nicht nur moenibus, sondern auch beym Gellio L. 19. c. 8. moeniis, welches aber nicht zu imitiren.

Einige fremde Nomina Propria in VS, ingleichem einige biblische Propria in O, haben im Genitiuo Singulari VNTIS, als Pessĭnus, untis, Trapēzus, untis; Amăthus, untis; Hierĭchus, untis; Emmăus, untis; Iericho, untis; Nebo, untis.

§. VII. Die griechische Wörter behalten gern einige griechische Endungen als Genĕsis *eos* & *ios*, *in*, i; aër *Accus.* aërem & *aëra*; aether, aetherem und *aethera*; Hector, ŏrem, ŏra; rhetor, ŏrem & ŏra; Aenēis, ĭdis und ĭdos, Thais, ĭdis und ĭdos, Accus. ĭda. Pan hat im Genit. Panos, im Accus. allein *Pana*, nicht Panem: Paean aber hat Paeāna und anem.

Demosthenes und *Ganymedes* haben em und bey den Poeten auch ea; als: Demosthenem und Demosthenea;

Ganymedem und Ganymedea, nicht aber Demosthena und Ganymeda. *Chremes* hat Chremem, Chremetem und Chremeta: Dares, Daren (Virg.) Daretem und Dareta.

Im Vocatiuo werffen oft die Griechische Wörter das S von den Nominibus propriis weg, als: Daphnis, idis, *Daphni.* Pallas, antis, *Palla.* Amaryllis, idis, *Amaryllι.* Aber die Vocatiui: Socrate, Chreme, Lache, gehören zur ersten Declination. In der dritten haben sie Socrates, Chremes, Laches. Vid. Gr. graec. Hal. pag. 45. & 34. 3. Achille, Vlysse sind alte Vocatiui, die von den Griechischen: Achilleu, Vlysseu, durch Wegwerffung des u gemacht worden. *Gr. March.* p. 119.

PARADIGMATA der griechischen Wörter in IS und YS.

Singularis.	*Singularis.*
N. Haerĕsis die Ketzerey	N. Chelys die Laute
G. Haeresis, ios und eos	G. Chelyos
D. Haeresi	D. Chelyi
A. Haeresim und in	A. Chelyn (ym)
V. Haeresis und i	V. Chely
A. Haeresi	A. Chely.
Im Plurali geht es ordentlich: Haereses, haeresium, haeresibus *cet.*	Der Pluralis ist nicht gebräuchlich.

Nach *haeresis* gehet *eclipsis*, *metropŏlis*, *hypocrĭsis*, *paralўsis*: nach *chelys* gehen die Nomina propria: *Erinnys*, *Halys*, *Capys*, *Tethys*.

Einige griechische Wörter in O und OS werden also declinirt:

Sing.	*Sing.*
N. Echo der Wiederschall	N. Chaos, eine ungestalte
G. Echûs	G. Chaus (Materie.
D. Echo	D. Chai
A. Echo	A. Chaos
V. Echo	V. Chaos
A. Echo.	A. Chao.

§. VIII.

Nach *Echo* geben Sappho, Clio, Clotho, nach *Chaos*, Melos der Gesang und epos ein Lied.

§. VIII. Im ACCVSATIVO Singulari haben etliche Wörter der dritten Declination IM, etliche EM und IM zugleich, nach folgenden Versen:

1. IM *tantum* faciunt: buris, sitis *atque* Charybdis
Tussis, vis, peluis, cucŭmis, praesēpis, amussis,
Atque rauis, Tigris, Syrtis, Tiberis*que*, sināpis,
Cannăbis *atque* Albis, *ceu Graeca et Propria plura.* (*)
2. *Saepius* IM: puppis, turris, restis*que* securis.
3. *Saepius* EM: febris, clauis*que et* nauis, aqualis.
4. EM pariter, velut IM, strigilis *facit ac* sementis.

(*) Hieher gehören 1) die griechische Wörter in *is*, so im Genitiuo *ios* oder *eos* haben, als welche den *Accusativum* auf *in* und *im* machen, als: Persepŏlis *Gen.* eos *Accus.* Perfepŏlin und *im*, 2) die in *ys*, so im Genit. *yos* haben, und daher im *Accusatiuo* yn und *ym* 3) die Wörter in *is*, die im Genit. vor dem is einen Consonantem haben, als welche ihre griechische Endungen, in und da, behalten, und auch die lateinische *im* und dem bekommen; als: Paris, ĭdis *Accus.* Parin und Parida, *Parim* und Paridem. Doch einige von solchen Griechischen Nominibus haben im *Accus.* allein die griechische Endung da, oder die lateinische dem, und solche sind, welche von den Griechen Oxytona genennt werden, als: Aenēis, Aeneidis, und idos, Aeneida und dem. So auch Tyrannis, Amaryllis, Nerĕis.

§. VIIII. I allein haben im ABLATIVO Singulari
1) die im *Accusatiuo* IM oder IN haben, und gleichsylbig sind: als sitis, sitim, siti; haerĕsis, in, i. Doch cannăbis hat e und i, Arăris, e. Die ungleichsylbige haben allzeit e; als: Paris, Paride; Iris, Iride. Zu denen, die i haben, gehört auch mugilis.
2) I allein haben die Neutra E, AL und AR als: mare, i; vectīgal, ālis; calcar, āris. Doch far, baccar,

iubar, nectar und hepar behalten e. Auch findet man den Ablatiuum mare bey den Poeten.

3) I. allein haben die Adiectiua zweyer Endungen in IS und ER, deren Neutra auf e ausgehen, als: fortis, i; facilis, i; celer, i; salūber, i. Desgleichen die Monatsnahmen in IS und ER; als: Aprilis, i, September, i. Doch die Substantiua, rudis und volucris, behalten e.

Hierher gehören auch die Gentilia adiectiua in IS, so im Ablatiuo besser I allein haben. Als Athenienſis, i, Giſſenſis, i.

4) I. allein haben die Substantiua Appellatiua in IS, so den Adiectiuis gleich sehen, als: natālis, i. sodālis, i; canalis, i. Doch die Propria behalten e, als Martialis e, ia bisweilen auch wol selbst die Appellatiua; als: sodalis e (*Plin.* L. 2. ep. 13. n. 6.) Affinis hat auch öfter affine.

§. X. E und I zugleich haben im ABLATIVO singulari

1) Die im Accus. EM und IM haben, als: naue, i; puppi, e. Doch restis, hat nur e: strigilis aber und clementis nur i.

2) E und I zugleich haben die Adiectiua Generis omnis: felix, victrix, degĕner, amans, quadrŭpes. Doch behalten *e* allein: 1) pauper, puber, impūber, bicorpor, tricorpor, compos, impos, hoſpes, ſospes, senex, cicur, und die übrigen Compoſita von pes, ausser quadrupes; als: compes, bipes, *cetera*. 2) Felix, wenn es ein Nomen proprium wird. 3) Artifex, vigil, pontifex, carnifex, victrix und vltrix, wenn sie *Substantiue* genommen werden. Desgleichen auch das Substantiuum commune *Par*, wenn es einen Gesellen bedeutet. 4) Der Ablatiuus Participii, der durch als oder wenn erklärt werden kan, als: *imperante* Augusto. Memor aber und immemor haben i allein: welches auch par, vigil und artifex, wenn sie als Adiectiua gebraucht werden; ingleichem anceps und praeceps gerne behalten.

3) E und I zugleich haben die Comparatiui in OR und VS; als: maior, *e*, *i*; doctius, doctiore und *i*; doch oft

oft mit dem Unterſchied, daß ſie im Feminino E und im Neutro I haben, als: maiore cura & intentiori ſtudio.

4) E und I zugleich haben auch bisweilen anguis, vnguis, amnis, claſſis, ciuis, ignis, finis, imber, ſupellex *cet.* Und die Adiectiua Generis communis.

Not. Die Lateiner haben bey dieſen Endungen des Accuſatiui, *em* und *im*, und des Ablatiui *e* und *i*, bloß auf den Wohlklang geſehen. Siehe Gellium L. 13. c. 19.

§. XI. IA haben im NOMINATIVO plurali alle Neutra, welche im Ablatiuo ſingulari entweder I allein, oder E und I zugleich haben; als: ſedilia, fortia, felicia, quadrupedia.

Not. Die Comparatiui und *vetus* haben A; als: doctiora, vetera. Plus aber hat nicht allein *plura*, ſondern auch zuweilen *pluria*. Daher Cicero und Terentius *complurium* geſagt.

§. XII. IVM haben im GENITIVO plurali:

1. Die im Ablatiuo Singulari entweder I allein, oder E und I zugleich haben, als: animalium, ſedilium, fortium, felicium. Ausgenommen 1) ſtrigilis 2) die Comparatiui, auſſer plus, plurium; 3) die Adiectiua: vigil celer, degĕner, congener, vber, memor, immĕmor, diues, bipes, tripes, quadrŭpes, compos, impos, bicorpor, tricorpor, vetus, inops, ſenex, ſupplex, artifex, opifex, carnifex, anceps, particeps, praeceps, und auch zuweilen locŭples.

2. IVM haben die im Nominatiuo und Genitiuo ſingulari gleichſylbige Wörter in ES und IS; als: nubes, *nubium*; auis, *auium*. Ausgenommen *vates*, *canis*, *panis*, *iuuenis*, *mugilis*, *ſtrigilis*, *apis* und *volucris*. Doch findet man auch *apium* und *volucrium*.

3. IVM haben die einſylbige Wörter, als: arx, *arcium*; trabs, *trabium*. Ausgenommen *ren*, *ſplen*, *fur*, *pes*, *praes*, *flos*, *mos*, *laus*, *fraus*, *crus*, *grus*, *fax*, *lex*, *grex*, *rex*, *vox*, *dux*, *nux*, *crux*, *trux*, *lynx*, *ſphinx*, *gryps* und *bos*, welches boum hat, und im Datiuo bobus oder bubus, gleichwie *ius*, ſuum, ſuĭbus und ſubus.

4. IVM haben alle Wörter in NS und RS, als: animans, cohors.

5. IVM haben folgende zehen: caro, linter, sequester, vter, Quirītes, Samnītes, fornax, palus, radix. Doch findet man auch oft fornācum, palūdum, radīcum.

6. IVM haben die vielsylbige Wörter in AS, als: ciuitas, *ciuitatium*, calamitas, *tatium*. Und die Gentilia: Arpīnas, Arpinatium; nostras nostratium; vestras, vestratium; derer aller *Syncope* aber gebräuchlicher ist; als: *ciuitatum*, *calamitatum* cet.

7. IVM haben die Pluralia *tantum*; als: Moenia, ium; manes, ium; vites, ium; sales, ium; tres, trium. Doch behalten einige VM als: dapes, *dapum*; opes, *opum*; preces, *precum*; ambāges, *gum*; caelĭtes, *tum*. Desgleichen *celĕres*, *lemŭres*, *lucĕres*, *procĕres*, *primōres*. Penātes hat Penatium und tum.

Not. Ueberhaupt ist zu mercken, daß das *ium* zuweilen in *um* zusammengezogen wird, als: sapientium, *sapientum*; adolescentium, *tum*.

§. XIII. Die Namen der Heydnischen Festtäge haben in der dritten Declination IVM, und auch nach der zweyten ORVM, als: Bacchanalia, *ium* und *orum*; Saturnalia, *ium* und *orum*. So auch Floralia, Feralia, Compitalia, Ancilia, Terminalia. Es findet sich auch dieses bey einigen andern Wörtern; als: sponsalia, *ium*, *orum*; vectigalia, *ium* und *orum*; viridia, *ium* und *viridiorum*. Desgleichen in *aluearium* und *alueariorum*; *exemplarium* und *exemplariorum*; wiewol einige alueariorum nicht von *alueare*, sondern von dem *Nominat.* aluearium, und exemplariorum von dem *Nominat.* exemplarium, welcher beym Arnobio und Hieronymo befindlich, herleiten. Der Datiuus dieser Wörter bleibt, bey der dritten Declination, in IBVS.

§. XIV. Von andern Casibus der dritten Declination ist noch nachfolgendes zu mercken:

1) Der *Datiuus* im *Singulari* endet sich gleich dem Ablatiuo zuweilen auf e, worin die Lateiner den Griechen folgen, welche ihren Datiuum und Ablatiuum gleich gemacht.

macht. Man findet nämlich *minore* und *sene*, für: minori und seni, und im *Virgilio*: haeret pede pes, densusque viro vir, wo pede für pèdi stehet. *Lucilius* sagt: esuriente leoni ex ore exsculpere praedam.

2) Der *Accusativus Plural.* ist von den Alten bisweilen in ein lang IS und in EIS gemacht worden, in solchen Wörtern, welche im Nominat. singulari auf 2 Consonanten ausgehen, oder im Genit. plur. ium haben; als: montīs und monteis, partīs, und parteis, naueis, omneis, für montes, partes *cet.*

3) Die Griechische Wörter haben im Accus. Plur. ausser der lateinischen Endung es, auch die griechische in as als rhetor, rhetŏres und rhetŏras, Heros herŏes und *heroas* cet.

GENVS TERTIAE DECLINATIONIS

I. *MASCVLINA* sind, die sich enden auf ein *O, OR, OS* und *ER* imgleichen auf ein *ES*, so im *Genitiuo* mehr Sylben bekomt, als: Sermo die Rede, vnio die Perle, pugio der Dolch, scipio der Stab, honor die Ehre, flos die Blume, passer der Sperling, pes pedis der Fuß ꝛc.

Ausnahmen.

1 Viele Wörter in O sind keine Masculina. Denn
a) Caro, halo (der Hof um den Mond) und echo, sind *Feminina.*

b) Die Verbalia, oder von Verbis herstammende Wörter in IO, sind *Feminina*; als: ratio von reri; monitio, von monēre; lectio, von legĕre cet. Und

Zu solchen *Femininis* in IO gehören auch folgende eilf Wörter: legio, regio, concio, perduellio, religio, portio, proportio, commūnio, consortio, ditio, talĭo. Alle andre Wörter in IO,

die hierunter nicht begriffen, auch keine Verbalia sind, folgen der Hauptregel, als Masculina.

c) Die Wörter in DO und GO sind *Feminina*, als: grando, imago, Argo (ein Schiff) *cet.* Nur bleiben *Masculina*: Zwey in DO, als *ordo*, *cardo*: und drey in GO; als: *ligo*, *margo*, *harpägo*. Von Natur bekante Masculina sind: praedo, comĕdo, cerdo, mango *cet.* nach der ersten Generalregel pag. 8. *Horatius* hat auch cupīdo, *pro cupiditate*, in gen. *masc.* gebraucht, welches sonst ein Femininum ist.

2. Drey in OR sind *Neutra* als: cor, marmor & aequor. Einige rechnen noch dazu *ador*. Von Natur bekante Feminina sind vxor, soror: also auch arbor (arbos) nach der zwoten Generalregel pag. 9.

3. Drey in OS sind *Feminina* als: cos, dos, glos, und die griechische Wörter, so ein lang OS haben, als: Eos, eōis. Os ossis das Bein, und os, oris der Mund sind *Neutra*, nebst den griechischen Wörtern die ein kurtz OS haben, als: hoc chaos, epos, melos, telos.

4. Folgende in ER sind *Neutra*, nach den Versen:

Neutra: cadauer, iter, cicer, *et* piper *atque* papauer,
Ver, siler *et* suber, *cum* verbere, tuber *et* vber,
Spinter, acer, siser: *at* linter *commune vocato.*

Man rechnet auch hierher: Zingĭber, laser und lauer, welches letztere doch auch als ein Femininum beym Plinio zu finden.

* *Tuber*, als ein *Neutrum*, heist eine Schwulst, oder ein Erdschwamm, wenn es aber einen gewissen Baum bedeutet, ist es ein *Femininum*, und wenn es die Frucht desselben anzeigt, ein *Masculinum*. *Papauer* hat Plautus, und *siser* Plinius auch in Genere *masculino* gebraucht. Für iter haben die Alten *itĭner* gesagt, woher der *Genit.* itinĕris.

5. Von den ungleichsylbigen Wörtern in ES sind acht *Feminina*, nämlich:

Seges,

Seges, ĕtis die Saat
Compes, ĕdis das Fußeisen
Merces, ēdis der Lohn
Requies, ētis die Ruhe
Teges, ĕtis die Decke
Merges, ĭtis die Korngarbe
Quies, ētis die Ruhe.
Inquies, ētis die Unruhe.

Also auch Ceres, Cerĕris die Göttin des Getreides. Aber praepes, ĕtis geschwind, dives, itis, reich, ales, ĭtis, geflügelt, und hebes ĕtis, cet. sind Adiectiua Generis omnis. Ales, itis, der Vogel, ist bey den Oratoribus ein Femininum, bey den Poeten Gen. communis. Aes, aeris, das Erz, ist ein *Neutrum*. Aber Praes, praedis, der Bürge, ist ein *Masculinum*.

Die *Pluralia* in ES richten sich nach ihrem *Singulari*, der entweder gebräuchlich ist, oder nach der *Analogie* gemacht werden kan. Also sind annales, ium, von annalis, und sales, ium Scherzreden *Masculina*; aber grates, vires, vites, dapes, opes, preces, ambāges, sind *Feminina*. Einige sind aus Generalregeln zu beurtheilen, als: manes, penātes, procĕres, Amazŏnes.

II. *FEMININA* sind, die sich enden auf ein *AS, IS, AVS, VS, X* und auf ein gleichsylbiges *ES*; wie auch auf ein solches *S*, davor noch ein *Consonans* stehet, als: castitas, die Keuschheit, auis der Vogel, laus das Lob, chlamys der Reitrock, pax der Friede, nubes die Wolcke, hiems der Winter cet.

Ausnahmen.

1. Sechs in AS sind *Masculina*, als mas, maris; vas, vadis; gigas, elĕphas, adămas, antis; und as assis mit seinen Theilen, als: bes, triens, quadrans, quincunx, semissis, decussis, centussis *cet.* Vas, vasis ist ein *Neutrum*, wie auch artocrĕas, ătis; erysipĕlas, ătis. *Communia* sind optĭmas, primas, summas. Fas und nefas sind *Neutra* indeclinabilia.

2. Folgende in IS sind Masculina:

Masculo sunt: Panis, penis, crinis, cinis, ignis,
Nec non et vectis, piscis, fascis*que* lapis*que*
Hinc fustis, postis, *hinc* axis, vermis *et* vnguis,

Et collis, follis, callis, glis, ſanguis *et* enſis,
Et menſis, torris, vomis*que* ſodalis *et* orbis,
Et maiālis, natalis, riualis, aqualis,
Et caſſis, (is) caulis, *cumque* aſſis *prole*, iugalis,
Hinc cucŭmis: *et quae ſexu inueniuntur vtroque:*
Vt *elunis*, *torquis*, tum *puluis*, *finis* et *anguis*,
Et *corbis*, *funis*, *ſentis*que *canalis* et *amnis*.

Man findet auch: *callis*, *crinis*, *cinis* zuweilen in Genere *Femin.* Zu den Maſculinis gehören noch: coſſis, mugilis, pollis, und cenchris, für eine Schlange.

3. In X ſind Maſculina nach den Verſen:

AX Thorax, Arctophylax, cordax, harpax*que* colax*que*
Atque Styrax, anthrax *et* dropax, nycticorax*que*
EX Grex, frutex, *nec non* veruex, caudex*que*, rumex*que*
Et remex, ramex, codex, *cum* murice, ſorex.
Pulex & pollex *et* apex, *cum* cimice, podex,
Index *et* iudex, vertex, vortex*que* latex*que*
Atque ſenex: *et quae generalis regula tradit.* *)

*) e. gr. rex, artifex, pontifex, carnifex, feniſex *cet.*

IX *Maſcula ſunt:* fornix, phoenix, ſpadix*que* calix*que*
YX. *Et* coccyx, *et* Eryx, *et* oryx, ſandyx*que* dioryx.
OX. VX. Bombyx *atque* calyx: tradux, voluox *ut &* eſox
NX. *Et partes aſſis:* Quincunx, ſeptunx*que* deunx*que*

Communia ſind: *limax*, *culex*, *cortex*, *imbrex*, *obex*, *pumex*, *ſilex*, *varix*, *perdix*, *natrix*, *hyſtrix*, *tradux*, *onyx*, *ſardonyx*, *lynx*.

Calx, die Ferſe iſt Generis *communis*; calx, der Kalck, Generis feminini. Bombyx, vor den Seidenwurm, iſt ein *Maſculinum*, vor die Seide, ein *Femininum*.

4. Von den gleichſylbigen in ES, ſind drey *Maſculina* als: coles, verres, acinăces. Torques, vepres und palumbes ſind *communia*.

Hippomănes, cacoëthes, panăces, nepenthes ſind graeca *neutra*.

5. Von den Nominibus in S mit vorhergehendem Conſonante ſind *Maſculina*: mons, pons, fons, dens, rudens, gryps, chalybs, hydrops. Stirps, der Stamm eines Baumes, ſcrobs und adeps ſind *communia*.

Nor.

Not. Bidens, tridens, animans, oriens, occidens, confluens, torrens, accidens, ſerpens, und dergleichen, ſind Adiectiua Generis omnis. Ens iſt ein *Neutrum*.

III. *NEVTRA* ſind, die ſich enden auf *A, E, C, L, N, T*; wie auch auf *AR, VR* und *VS*, als: dogma, cubīle, lac, animal, lumen, caput, calcar, fulgur, genus, eris, corpus, oris.

Ausnahmen.

1. Sechs in L ſind Maſculina: ſal, ſol, mugil, pugil, conſul, praeſul. *Sal* findet man aber auch in Genere *Neutro* beym *Ennio* und *Columella*.

2. Sieben in N ſind *Maſculina*, als: ren, ſplen, lien, lichen, hymen, attăgen, pecten. Auch die Graeca: Paean, Titan, delphin, agon, canon, daemon, horīzon, helĭcon, aber: Aēdon, ſindon, icon, halcyon, ſiren ſind *Feminina*. Von Natur bekante Maſculina ſind: flamen (pro ſacerdote) fidĭcen, lyrĭcen, *cet.*

3. Fünf in VR ſind Maſculina, nach dem Vers:

Maſcula ſunt: fur, furfur, turtur, vultur *et* aſtur.

4. Zwey in VS ſind *Maſculina:* lepus ŏris; *mus*, uris, welches doch auch Plinius im Feminino gebraucht.

5. Zehen in VS ſind *Feminina*, ſo im Genitiuo das V behalten, als: ſalus, ūtis; virtus, iuuentus, ſenectus, palus, incus, ūdis; ſubſcus, ūdis; pecus, ŭdis; tellus ūris. Grus, uis, und ſus, uis gehören zur vierten Generalregel p. 11. Aber pecus ŏris iſt ein *Neutrum*.

Die Compoſita von πούς pes; als: tripus, apus, polўpus, antĭpus, ŏdis ſind *Communia*, und *Adiectiua* graeca, duarum terminationum, in ους et υν, als: ὁ τρίπους, τὸ τρίπουν multĭpes.

† Zu den *Neutris* gehören die Nomina indeclinabilia als: gummi, ſināpi, ſtibi, Gauſăpe, cepe; wie auch die *Pluralia tantum*, die ſich auf *A* enden, als: moenia, ium; und die griechiſche Wörter: mele, tempe, cete.

QVAR-

QVARTA DECLINATIO.

Die vierte Declination hat zwo Endungen VS und V, welches V im Singulari indeclinabile ist.

TYPVS.

Sing.	N. us	(u)	*Plur.*	N. us	(a)
	G. us	(u)		G. uum	
	D. ui	(u)		D. ibus	(ubus)
	A. um	(u)		A. us	(a)
	V. us	(u)		V. us	(a)
	A. u	(u)		A. ibus.	(ubus)

PARADIGMATA.

Singularis.

N. Fructus die Frucht	N. Cornu das Horn
G. Fructus der Frucht	G. Cornu des Horns
D. Fructui der Frucht	D. Cornu dem Horn
A. Fructum die Frucht	A. Cornu das Horn
V. Fructus o du Frucht	V. Cornu o du Horn
A. Fructu von der Frucht.	A. Cornu von dem Horn.

Pluralis.

N. Fructus die Früchte	N. Cornua die Hörner
G. Fructuum der Früchte	G. Cornuum der Hörner
D. Fructibus den Früchten	D. Cornibus den Hörnern
A. Fructus die Früchte	A. Cornua die Hörner
V. Fructus o ihr Früchte	V. Cornua o ihr Hörner
A. Fructibus v. den Früchten.	A. Cornibus v. den Hörnern.

Also gehen auch:

Manus die Hand	Tonitru der Donner
Vsus der Gebrauch	Veru der Bratspieß
Casus der Fall	Genu das Knie
Currus der Wagen.	Gelu die Kälte.

Anmerkungen.

1. Etliche Wörter haben im Datiuo und Ablatiuo plurali VBVS, nach den Versen:

Arcus,

Arcus, acus, portus, quercus, ficus, lacus, artus, V *retinent*: *quibus et* tribus, *atque* veru *et* ſpecus *adde.*
Doch portus hat auch portibus. Queſtus (für querela) hat ibus und vbus.

2. Einige Wörter, ſonderlich etlicher Bäume Namen, werden in der andern und vierten Declination zugleich declinirt, als: laurus der Lorbeerbaum, ficus der Feigenbaum, quercus die Eiche, cornus der Cornellbaum, platănus der Ahornbaum, pinus, die Fichte *Gen.* pinus und pini. Alſo auch euentus, um; effectus, um; angiportus, um; ſinus, i, und ſinum ein Milchnapf; ſuggeſtus, um; praetextus, um; nexus, um; inceſtus, um; punctus, um. Für Senſus im Plurali findet man auch *ſenſa, orum.*

Man hat aber bey dieſen Heteroclitis acht zu haben, welche Caſus am gebräuchlichſten ſind. Vid. *Gr. March.* pag. 171. Not.

3. DOMVS iſt ganz *quartae* Declinationis, auſſer im Ablatiuo Singulari, da es allein O hat. Aber im Genitiuo und Accuſatiuo Plurali hats zugleich die Endungen der andern Declination, und gehet alſo:

Singularis.	*Pluralis.*
N. Dom*us* das Hauß	N. Dom*us* die Häuſer
G. Dom*us*, *mi* des Hauſes	G. Dom*uum*, *orum* der Häuſer
D. Dom*ui*, *mo* dem Hauſe	D. Dom*ibus* den Häuſern
A. Dom*um* das Hauß	A. Dom*us*, *os* die Häuſer
A. Dom*us* o du Hauß	V. Dom*us* o ihr Häuſer
A. Dom*o* von dem Hauß.	A. Dom*ibus* von den Häuſern.

Man hat davon folgendes Versgen zu behalten:
Tolle *me*, *mu*: *mi*, *mis*, ſi declinare *domus* vis.
Me, mu, wird im *Singulari*; und mi, mis im *Plurali* weggeworffen. Der Genitiuus *domi* wird nicht gebraucht, als nur auf die Frage wo? als: ſum domi. Man ſagt aber nicht: poſſeſſor *domi*, ſondern domus.

4. Hierher kan mit gerechnet werden das Wort *Ieſus* G. Ieſu D. Ieſu A. Ieſum. V. Ieſu A. Ieſu. Wovon der alte Vers zu mercken:
Ieſum da quarto, reliquis u ſemper habeto.

5. Die

5. Die vierte Declination ist fast aus der dritten entstanden und zwar vornehmlich per *Contractionem*, als: anus *Gen.* anūs *contr.* anus. *Abl.* anui, *contr* anu. *Nom. Accus.* und *Voc. Plur.* anues, *contr.* anus. Der *Dativus Sing.* hat auch zuweilen V bey den Poeten; auch wol bey andern Scriptoribus, als Parce *metu*, für metui. *Virg* Magistratu, für magistratui. *Cæs.* Conf. *Gell.* L. 4. c. 16.

6. Einige Wörter, so sich iezt auf u enden, haben vorzeiten auch *us* gehabt, als: tonitru und *tonitrus. Ouid.* Cornu und *cornus. Lucan.* Genu und *genus. Cic.* Gelu und *gelus. Plin.*

Man findet auch bey den Alten von manchen Wörtern den Genitiuum in i, als: Nihil *ornati*, nihil *tumulti*, für ornatus, tumultus. *Ter.*

GENVS QVARTAE DECLINATIONIS.

In *VS* sind *Masculina*, in *V Neutra.*

Doch etliche in VS sind Feminina, als: acus die Nadel, porticus der Spaziergang, tribus die Zunft, anus das alte Weib, domus das Haus, manus die Hand, nurus die Schnur (Sohnesfrau) socrus die Schwiegermutter, idus, uum der 13 oder 15 Tag eines Monats. Welche in folgenden Versen zu behalten:

Feminei Generis: domus *et* manus, *atque* acus, idus,
Porticus *atque* tribus: socrus, nurus, *ac* anus *adde.*

Die drey letztern gehören auch schon zur zwoten Generalregel pag. 9. Die Namen der Bäume in us, als laurus, quercus *cet.* gehören ebenfals dahin, und sind nach derselben Feminina.

Nur *quinquatrus*, (us) *uum* ein Fest der Minerue, ist noch als ein *Femininum* zu bemercken. *Penus* und *specus* sind *Communia*, conf. pag. 28. *not.* 4. Von Ficus kan dieser Vers behalten werden:

HIC *ficus*, *fici*, malus est in corpore morbus,
HAEC *fious*, *fici*, vel *ficus*, fructus & arbor.

QVIN-

QVINTA DECLINATIO.

Die fünfte Declination endet sich nur allein in ES.

TYPVS.

Sing.	N. es		*Plur.*	N. es
	G. ei			G. erum
	D. ei			D. ebus
	A. em			A. es
	V. es			V. es
	A. e.			A. ebus

PARADIGMA.

Sing.	*Plur.*
N. Dies der Tag	N. Dies die Tage
G. Diēi des Tags	G. Dierum der Tage
D. Diēi dem Tag	D. Diebus den Tagen
A. Diem den Tag	A. Dies die Tage
V. Dies o du Tag	V. Dies o ihr Tage
A. Die von dem Tag.	A. Diebus von den Tagen.

Also gehen: acies die Schlacht, facies das Gesicht, superficies die Fläche eines Dings, species die Gestalt, res, die Sache.

Anmerckungen.

1. Die einen Vocalem vor dem ES haben, machen das Eim Genit. und Dat. Singulari lang, als: species, ēi, dies, diēi. In den übrigen ist es kurtz als: res, rĕi; spes, spĕi; fides, fidĕi. Ausser bey einigen Alten, die auch den Genitiuum bald wie den Nominat. in ES, bald in E, bald in ii gemacht, gleichwie den Datiuum in E. als: aetati *facie*que tuae. *Lucil.*

2. Die meisten Wörter werden nur im Singulari allein declinirt, ausgenommen diese sechs: *acies*, *facies*, *dies*, *res*, *species*, *superficies*, welche im Singulari und Plurali gantz declinirt werden. Aldus Manutius thut noch spes

und

und progenies hinzu, und bringt alle diese Wörter in folgende Verse:

Res, speciesque, dies, facies, spes, progeniesque
Atque superficies, acies, flectuntur vbique.

Doch will Ciceroni *specierum* und *speciebus* nicht gefallen. Auch ist vor *acierum* und *superficierum* keine Auctorität zu finden. Von spes haben gute Auctores den *Nominatiuum. Accusat.* und *Vocat. Plural.* gebraucht. Aber *Spebus* ist nicht zu imitiren. Ueberhaupt fehlt gemeiniglich der *Genitiuus. Datiuus* und *Ablatiuus Pluralis.*

3. Einige Wörter sind bey den Alten in *quinta* declinirt worden, die man hernach in der dritten declinirt, als: fames, *Gen.* famei, und plebs, *Gen.* plebei.

GENVS QVINTAE DECLINATIONIS.

Alle Wörter der fünften Declination sind *Generis Feminini.* Doch meridies der Mittag, (welches auch nur im Singulari gebräuchlich) ist ein *Masculinum.* Dies aber ist im Singulari *Generis communis*, im Plurali, ein *Masculinum.*

Allgemeine Anmerckungen.

Von der *ANOMALIA NOMINVM.*

§. I. Wenn ein Nomen von der bisher abgehandelten Art und Weise, oder Analogia, abgehet; so ist solches eine *Anomalia*, welche sich findet in *Casibus, Numero, Declinatione* und *Genere.*

§. II. ANOMALIA CASVVM machet Defectiua, so nicht alle sechs Casus haben. Und solche sind

I. Monoptōta (ex μόνος vnus & πίπτω cado) welche nur einen Casum haben. Als

Nom. Sing. Damnas verpflichtet, für: damnatus.
G. S. Dicis; als: dicis caussa, zum Schein.
D. S. Despicatui, diuisui, frustratui, indutui, ostentui, ludificatui.
Acc. S. Bilīcem, trilīcem (von bilix, trilix)
Acc. Pl. Monitus, oppositus, vocatus. Inficias, incitas.
Abl.

Abl. S. Accītu, accersītu oder arceſſītu, affātu, coactu, datu, hortatu, inuitatu, mandatu, natu, oratu, peccatu, relatu, vocatu, flictu, promtu, indultu, inſtinctu, inconſultu, iuſſu, iniuſſu, permiſſu, conceſſu, monitu, miſſu, obiectu, oppoſitu. Lucu, diu, noctu, für luce, die, nocte. *It.* Ambāge, compĕde, fauce, rite für ritū, fretu für freto.
Abl. Pl. Hortatibus, indutibus, ingratiis (wieder Willen)

2. Diptōta, welche zween Caſus haben:
N. & Acc. S. Inſtar, volŭpe, neceſſe, neceſſum, nihil, *contr.* nil, fas, nefas, ſecus (i. e. ſexus) ir, die hole Hand; git, ſchwarzer Kümmel; frit, die Spitze an den Aehren; ſubtal, das hole unten am Fuß.
N. & Acc. Pl. Suppetiae, as. Impetus, us.
N. & Acc. S. & Pl. Opus, von nöthen.
N. & V. S. Exſpes, ohne Hofnung.
N. & Abl. S. Veſper, veſpere.
G. & Abl. S. Impĕtis, e; ſpontis, e; verberis, e; iugeris, e; tabi, o, Eiter; *Pl.* Repetundarum, repetundis.
D. & Abl. S. Nuptui, u; hortatui, u; irriſui, u.
Acc. & Abl. S. Veprem, e; rogatum, u; wie alle Supina, als Nomina Verbalia.
V. S. & Pl. Macte, macti, vom alten Nominat. mactus (magis auctus)

3. Triptōta, welche drey Caſus haben,
N. Ador (rein Korn) G. Adŏris. Acc. Ador.
N. Dica (Rechtsſache) Acc. S. Dicam. Pl. Dicas.
N. P. Senſa. Acc. Senſa. V. Senſa.
N. Satias (*contr.* für Satietas) Acc. Satiātem. Abl. Satiāte.
N. Tantundem, G. Tantīdem, Acc. Tantundem, *Fem.* Tantandem *Neutr.* Tantundem.
N. Potis, *Neutr.* pote. Pl. N. (hi) potes, Acc. (hos) potes.
G. Feminis, D. Femini, Abl. Femine.

G. Cratis, Acc. Cratem, im. Abl. Crate.
G. Primōris, Acc. Primōrem, Abl. Primōre.
G. Sordis, Acc. Sordem, Abl. Sorde.
D. Obtentui, Acc. Obtentum, Abl. Obtentu.
D. Preci, Acc. Precem, Abl. Prece. Vom *Genitiuo* Precis iſt bey guten Auctoribus kein Exempel zu finden. *Bangius* in Obſ. Phil.

4. Tetraptōta, welche vier Caſus haben:
N. S. Aſtus (Liſt) Abl. Aſtu. N. Pl. *hi* Aſtus Acc. *hos* Aſtus.
N. S. Arbitratus, D. Arbitratui, Acc. Arbitratum, Abl. Arbitratu.
N. S. Deriſus, D. Deriſui, Acc. Deriſum, Abl. Deriſu.
N. S. Situs (Schimmel) Acc. Situm, Abl. Situ. Acc. Pl. Situs.
N. S. Viſcus, G. Viſceris, Acc. Viſcus, Abl. Viſcere.
N. S. Virus, (Gift) G. Viri, Acc. Virus, Abl. Viro.
G. S. Dapis, D. Dapi, Acc. Dapem, Abl. Dape. Wovon ſich doch der *Nom.* Daps beym Feſto und Catone de R. R. findet.
So auch: Procĕris, i, em, e. Ditionis, i, em, e. Frugis, i, em, e. Opis, i, em, e. Vicis, i, em, e. Pecŭdis, i, em, e. Von deren Nominatiuo kein Exempel bey bewährten Auctoribus zu finden ſeyn möchte. Doch hat *Caeſar in Augural.* Pecus ſincera.

5. Pentaptōta, welche fünf Caſus haben. Hierher gehören
a) die, die keinen *Genitiuum Pl.* haben; als: *Dapes*, ibus, es, es, ibus; *Grates*, ibus, es, es, ibus; *Vices*, ibus, es, es, ibus; *Ora*, ibus, a, a, ibus. So auch: *fel, mel, pus, rus, tus, fax, faex, pax, nex, pix, lux, glos*, welchen ſämtlich der Gen. Pl. fehlt.
b) Die keinen *Vocatiuum* haben; als: Plus, ris, ri, plus, re. *It.* Qualis, quantus, quotus, nemo, nullus, neuter, vter, alteruter, und andre mehr.

Not.

Not. 1. Einige ſind nur im Singulari Defectiua, und werden im *Plurali* ganz declinirt; als: Ambāges, Compĕdes, Fauces, Iugĕra, Verbĕra, Vepres, Femina (die Schenckel) Crates, Sordes, Preces, Viſcera, Fruges, Opes, Primōres, Procĕres, Plures.

Not. 2. Einige werden insgemein für *Defectiua* gehalten, und ſinds doch nicht; als: Vis, G. Vis, D. Vi, Acc. Vim, V. Vis, Abl. Vi. *It.* Fors, tis, ti, tem, fors, forte, und vielleicht noch andre mehr, die man nach und nach ſuppliren kan, wie ſie unter dem Leſen vorkommen. Vid. Chariſius Lib. I. inſtit.

§. III. ANOMALIA NVMERI gibt Defectiua, ſo nur einen Numerum haben: entweder allein den Singularem, oder den Pluralem.

I. Einen Singularem allein, oder doch ſelten einen Pluralem haben

1) die Nomina *Propria*; als: Caius, Italia, Francofurtum, Rhenus. Doch werden auch die *Nomina Propria im Plurali* gebraucht:

(a) Wenn ſie nur *Pluralis Numeri* ſind; als: *Pariſii*, *Athenae*.

(b) Wenn mehrere eben denſelben Namen haben; als: *Trecenti Fabii*, *Familia Scipionum*.

(c) Wenn man ſie in figürlichem Verſtand braucht, und dadurch nur gewiſſe perſönliche Eigenſchaften ausdrucken will; als: *Multi Hectŏres*, i. e. *Viri fortes*. *Multi Virgilii* i. e. *optimi poëtae*.

2) Haben nur allein den Singularem die Namen der Alter; Als: Infantia, Pueritia, Adoleſcentia, Iuuentus, Senectus.

3) Die Namen der Tugenden und Laſter; als: Pietas, Iuſtitia, Impietas, Ebrietas, Pudor. Und wenn ſolche *Nomina* im *Plurali* gefunden werden, bedeuten ſie gemeiniglich den *Effect* eines Dinges; als: *Irae* Zanck, Feindſchaft. So findet man auch beim Cicerone: *Fortitudines*, *Auaritiae*, *Amicitiae*, im *Plurali*.

4) Die Namen der Metallen und Mineralien; als: Aurum, Argentum, Cuprum, Ferrum, Plumbum, Stannum, Sulphur, Nitrum, Minium, *cet.*

Doch liest man auch im *Plurali*: *Aera*, *Electra*, *Orichalca*, *Sales.* (Columel.)

5) Die Namen des Getraides, der Hülsenfrüchte, der Kräuter und Gewürze; Als: Triticum, Ador, Auēna, Saluia, Ruta, Hyssōpus, Crocum, Piper, Sacchărum. *cet.*

Aber auch von diesen finden sich einige im *Plurali*; Als: *Hordea*, *Farra*, *Viciae*, *Fabae*, *Pisa*, *Lupini*, *Papauera*, *Rutae*, *Lentes.*

6) Die Namen der flüßigen Sachen; Als: Acetum, Butyrum, Cereuisia, Cera, Fel, Lac, Mel, Sanguis, Resīna, Pontus.

Wiewol auch: *Cerae*, *Mella*, *Mulsa*, *Musta*, *Vina*, *Olea*, *Rores*, gefunden werden.

7) Die meisten Wörter der fünften Declination. S. pag. 47. 2.

8) Noch viele andre Wörter, die nach und nach der Vsus lehren muß. Die sicherste sind wol: Aether, Fimus, Limus, Pontus, Nemo, Fames, Humus, Pubes, Tabes, Coenum, Ebur, Foenum, Gelu, Letum Manna, Nihilum, Ver, Vulgus, die schwerlich im Plurali bey guten Auctoribus gefunden werden. Conf. *Gr. March.* pag. 178-182.

II. Dagegen sind allein *Pluralia*

1) Die Namen der Heidnischen Spiel- und Fest-Tage; als: Olympia, Pythia, Nemea, Isthmia, Bacchanalia, Saturnalia, Quinquatria, oder Quinquātrus, uum.

2) Die Namen einiger Bücher; Als: Biblia, orum, Bucolica, orum, Georgica, orum, Chronica, orum.

3) Die Numeralia *Cardinalia*; Als: duo, tres, und die *Distributiua*; als: bini, terni, deni. Singuli aber gehöret nicht hierher. Denn man findet auch *Singulus* als: Binae prouinciae *singulo* decretae. *Liv.*

4) Noch

4) Noch viele andre aus dem Vſu zu erlernende Wörter, welche entweder gar nicht, oder doch ſelten, in eben derſelben Bedeutung, im Singulari vorkommen, als: codicilli, faſti, penātes, calendae, clitellae, cunae, diuitiae, dirae, induciae, primitiae, aduerſaria, aeſtiua, cete, crepundia, exta *cet.* Conf. *Gr. March* pag. 182-191.

§. IV. ANOMALIA DECLINATIONIS faſſet in ſich *Indeclinabilia*, *Abundantia* und *Heteroclita*.

I. *Indeclinabilia* ſind, welche ſich gar nicht durch Caſus führen laſſen, obgleich derſelben etliche aller Caſuum Bedeutung annehmen können.

Einige ſind nur im *Singulari* Indeclinabilia; andre nur im *Plurali*; andere im *Singulari* und *Plurali* zugleich.

1) Indeclinabilia, im *Singulari*, ſind:

a) Die Neutra der vierten Declination in V; als: Cornu, Genu, welche im Plurali gantz declinirt werden; als: cornua, uum, ibus *cet.*

b) Das Subſtantiuum, Mille, welches im Plurali: millia, ium, ibus, *cet.* declinirt wird.

2) Indeclinabilia, im *Plurali*, ſind:

a) Die Adiectiua: Tot, totidem, quot, aliquot, quotcunque, imgleichen die griechiſche Pluralia: Mele, tempe, cete, die aus μίλιον, λη; τέμπεα, πη; κήτεα, ῃ, contrahirt ſind.

b) Die Numeralia Cardinalia, von quatuor bis centum, wie auch das Adiectiuum, *mille*, und *ſesqui*, welches meiſt in Compoſitione gebraucht wird; als: *ſesquihora*.

3) Indeclinabilia, in beiden Numeris, ſind:

a) Einige Nomina; als: Gummi, Sināpi, Stibi, (Spießglaß) Semi, Cepe, Gauſăpe, Pondo, und Nequam. Man findet aber auch: haec gummis; haec ſināpis und hoc ſinape; haec cepa; haec gauſapa und gauſapes, welche declinabel ſind.

b) Die hebräiſche, und andre fremde Wörter, ſo keine lateiniſche Endungen haben; als: Adam, Iſaac, Iacob. Gibt man ihnen aber lateiniſche Endungen, ſo werden ſie

4) Die Namen der Metallen und Mineralien; als: Aurum, Argentum, Cuprum, Ferrum, Plumbum, Stannum, Sulphur, Nitrum, Minium, *cet.*

Doch liest man auch im *Plurali*: *Aera*, *Electra*, *Orichalca*, *Sales*. (Columel.)

5) Die Namen des Getraides, der Hülsenfrüchte, der Kräuter und Gewürtze; Als: Triticum, Ador, Auēna, Saluia, Ruta, Hyssōpus, Crocum, Piper, Sacchărum. *cet.*

Aber auch von diesen finden sich einige im *Plurali*; Als: *Hordea*, *Farra*, *Viciae*, *Fabae*, *Pisa*, *Lupini*, *Papauera*, *Rutae*, *Lentes*.

6) Die Namen der flüßigen Sachen; Als: Acetum, Butyrum, Cereuisia, Cera, Fel, Lac, Mel, Sanguis, Resīna, Pontus.

Wiewol auch: *Cerae*, *Mella*, *Mulsa*, *Musta*, *Vina*, *Olea*, *Rores*, gefunden werden.

7) Die meisten Wörter der fünften Declination. S. pag. 47. 2.

8) Noch viele andre Wörter, die nach und nach der Vsus lehren muß. Die sicherste sind wol: Aether, Fimus, Limus, Pontus, Nemo, Fames, Humus, Pubes, Tabes, Coenum, Ebur, Foenum, Gelu, Letum Manna, Nihilum, Ver, Vulgus, die schwerlich im Plurali bey guten Auctoribus gefunden werden. Conf. *Gr. March.* pag. 178-182.

II. Dagegen sind allein *Pluralia*

1) Die Namen der Heidnischen Spiel- und Fest-Tage; als: Olympia, Pythia, Nemea, Isthmia, Bacchanalia, Saturnalia, Quinquatria, oder Quinquātrus, uum.

2) Die Namen einiger Bücher; Als: Biblia, orum, Bucolica, orum, Georgica, orum, Chronica, orum.

3) Die Numeralia *Cardinalia*; Als: duo, tres, und die *Distributiua*; als: bini, terni, deni. Singuli aber gehöret nicht hierher. Denn man findet auch *Singulus* als: Binae prouinciae *singulo* decretae. *Liv.*

4) Noch

4) Noch viele andre aus dem Vsu zu erlernende Wörter, welche entweder gar nicht, oder doch selten, in eben derselben Bedeutung, im Singulari vorkommen, als: codicilli, fasti, penātes, calendae, clitellae, cunae, diuitiae, dirae, induciae, primitiae, aduersaria, aestiua, cete, crepundia, exta *cet.* Conf. *Gr. March* pag. 182-191.

§. IV. ANOMALIA DECLINATIONIS fasset in sich *Indeclinabilia*, *Abundantia* und *Heteroclita*.

I. *Indeclinabilia* sind, welche sich gar nicht durch Casus führen lassen, obgleich derselben etliche aller Casuum Bedeutung annehmen können.

Einige sind nur im *Singulari* Indeclinabilia; andre nur im *Plurali*; andere im *Singulari* und *Plurali* zugleich.

1) Indeclinabilia, im *Singulari*, sind:

a) Die Neutra der vierten Declination in V; als: Cornu, Genu, welche im Plurali gantz declinirt werden; als: cornua, uum, ibus *cet.*

b) Das Substantiuum, Mille, welches im Plurali: millia, ium, ibus, *cet.* declinirt wird.

2) Indeclinabilia, im *Plurali*, sind:

a) Die Adiectiua: Tot, totidem, quot, aliquot, quotcunque, imgleichen die griechische Pluralia: Mele, tempe, cete, die aus μέλεα, λη; τέμπεα, πη; κήτεα, τη, contrahirt sind.

b) Die Numeralia Cardinalia, von quatuor bis centum, wie auch das Adiectiuum, *mille*, und *sesqui*, welches meist in Compositione gebraucht wird; als: *sesquihora*.

3) Indeclinabilia, in beiden Numeris, sind:

a) Einige Nomina; als: Gummi, Sināpi, Stibi, (Spießglaß) Semi, Cepe, Gausāpe, Pondo, und Nequam. Man findet aber auch: haec gummis; haec sināpis und hoc sinape; haec cepa; haec gausapa und gausapes, welche declinabel sind.

b) Die hebräische, und andre fremde Wörter, so keine lateinische Endungen haben; als: Adam, Isaac, Iacob. Gibt man ihnen aber lateinische Endungen, so werden sie

auch declinirt, als: Adamus, i, oder Adas, ae; Abrahamus, i, oder Abrahas, ae; Iacobus, i.

c) Die Namen der Buchstaben; als: Hoc Alpha, Beta, Gamma, Delta.

d) alle Aduerbia, Praepositiones, Coniunctiones und Interiectiones, welche daher auch Partes orationis *indeclinabiles* heissen.

e) Die Declinabilia stehen auch als *Indeclinabilia*, wann man sie nicht nach ihrer Bedeutung, sondern *grammatice*, oder *materialiter*, betrachtet, als: Caesar est dissyllabum, Sing. Numeri.

II. *Abundantia*, sind Wörter, die unter einerley Bedeutung unterschiedene Endungen in einer Declination haben: davon doch eine insgemein die gebräuchlichste ist; als:

1) In der ersten Declination, die sich enden

a) auf A und E, als: Grammatica, ce; Musica, ce; Logica, ce; Rhetorica, ce; Epitoma, me; Syncopa, e. Also auch die übrige griechische Namen, so im Plurali auch Neutra secundae Declinationis werden; als: Musica, orum; Ethica, orum; Dialectica, orum; Rhetorica, orum.

b) Auf A und ES, als: Anchisa, es; Scytha, es; Satrăpa, es. In haec tiāra und *hic* tiāras ändert sich auch das Genus.

2) In der andern Declination, die sich enden

a) auf ER und VS, als: Euander, Euandrus; Menander, drus; Antipäter, trus; Cassander, drus; Teucer, crus.

b) Auf ER und VM, als: Alabaster, strum; Scalper, prum; Also auch die Namen der Flüße, Ister, Istrum (sc. flumen) Rhenus, um; Rhodănus, um.

c) Auf VS und VM, als:

Acĭnus, um, die Körner in den Beerlein	Calcaneus, um, die Ferse am Fuß
Antidŏtus, um, Giftvertreibende Arzeney	Callus, um, die Schwiele an Händen und Füßen
Baculus, um, ein Stecken	Carrus, um, ein Rüstwagen
Balteus, um, das Degengehenge	Catīnus, um, eine Schüssel
	Colăphus, um, eine Ohrfeige

Chiro-

Chirogräphus, um, eine Handschrift
Crystallus, um, ein Crystall
Cingulus, um, ein Gürtel
Clipeus, um, ein Schild
Commentarius, um, die Beschreibung
Crocus, um, Saffran
Cubitus, um, der Ellenbogen
Fimus, um, der Mist
Galērus, um, der spitze Hut, oder die Mütze
Gladius, um, ein Schwert
Hellebŏrus, um, Nieswurtz
Hyssōpus, um, Ysop
Intÿbus, um, Endivien
Iugulus, um, die Kehle, Gurgel
Medimnus, um, ein Scheffel
Nardus, um, Nardenkraut
Palātus, um, der Gaum
Peplus, um, der Schleyer
Pileus, um, der Hut
Rosmarinus, um, Roßmarin
Suppărus, um, ein Kittel
Sparus, um, ein Wurfspieß
Tignus, um, die Latte
Vallus, um, eine Schanze.

3) In der dritten Declination:

Vomer und is, eris, eine Pflugschar. Apes, is; und apis, is. Feles, is; und felis, is. Delphin, inis; und delphis, nis; Salamin, nis; und Salamis, inis; Platon, o; Lacon, o; Arbor, os; Honor, os; Lepor, os; Labor, os; Odor, os; Vapor, os; Decor, us; Ligur, us; Celeritas, tudo; Firmitas, tudo; Cupiditas, cupīdo. *cet.*

4) In der vierten Declination:

Tonitru und us; *Hoc* specu und *hic* specus; *Hoc* cornu und *hic* cornus; Genu, us; Gelu, us.

III. *Heteroclita* sind Wörter, die zu unterschiedenen Declinationibus gehören. Als:

1) Ad primam et secundam:

Alimonia, um, die Nahrung
Amygdala, um, die Mandel
Aranea, us, die Spinne
Buccĭna, um, das Blashorn
Ganea, um, das Hurenhauß
Hierosolyma, ae, und a, orum, Jerusalem
Sodoma, um, und a, orum, Sodom
Syngräpha, us, um, die Handschrift
Lixiuia, um, die Seiffe
Luscinia, us, die Nachtigall
Muscipula, um, die Maußfall
Menda, um, der Fehler
Rapa, um, die Riebe
Stragula, um, das Deckwerk
Vespera, us, der Abend It. Vesper, e.

2) Ad primam et tertiam.

Bura und is, der Pflugsterz
Cassĭda, ae; cassis, idis, der Helm
Chlamyda, ae, und mys, ydis, der Reitrock
Cratēra, ae, und er, ēris der Becher
Iuuenta, us, die Jugend
Senecta, us, das hohe Alter
Pascha, ae und ātis, das Osterfest
Schema, ae und atis, das Muster

3) Ad secundam et tertiam

Baptismus, i, und ma, atis, die Taufe
Capus, i, und o, onis, der Capaun
Contagium, ges, gio, die ansteckende Seuche
Consortium, und io, onis, die Gesellschaft
Delphin, inis, und inus, i, das Meerschwein
Elephas, antis, und antus, i, der Elephant
Gibbus, i und gibber, ĕris, der Höcker
Glomus, i, und eris, das Kneuel, Garn
Lanius, ii, und io, onis, der Fleischer
Occiput, ĭtis, und pitium ii, der Hintertheil des Haupts
Pauus, i, und o, onis, der Pfau
Penus, i und ŏris, Vorrath an Nahrung
Scorpius, ii, und io, onis der Scorpion
Sequester, i und is, ein Unterhändler
Specus, i und ŏris, die Höhle
Strabus, i, und o, onis, ein Schielender
Tapes, etis, und ētum, i der Teppich
Vas, asis, und Vasa, orum, das Gefäß.

4) Ad secundam et quartam.

Quercus, i und us, die Eiche
Sinum und us, der Milchnapf

Siehe die Anmerk. bey der 4ten Declination pag. 45. 2.

5) Ad tertiam et quartam.

Incursio und us, der Anlauf
Consensio und us, die Bewilligung
Conflictio und us, das Treffen
Abusio und us, der Mißbrauch

6) Ad

6) Ad quintam et primam.

Durities, ei, und a, ae, die Härtigkeit
Mollities, ei, und a, ae, die Zärtlichkeit
Luxuries, a, die Schwelgerey
Mundities, a, die Reinlichkeit
Materies, a, die Materie, das Brennholz
Segnities, a, die Faulheit

7) Ad quintam et tertiam.

Pauperies, ei, und pertas, atis, die Armuth
Alluuies, ei, und io, onis, Wasserguß
Requies, ei, und ētis, die Ruhe
Colluuies, ei, und io, onis, Schlamm

§. V. ANOMALIA GENERIS gibt Heterogenea, welche im Plurali das Genus verändern, und also auch zuweilen Heteroclita werden. Diese sind von viererley Art:

1) Einige sind im *Singulari* Masculina, und im *Plurali* Neutra, als: *hic* tartarus *Pl. haec* tartara. Ingleichem einige Namen der Berge, als: Hic Dindȳmus, *Pl.* Haec Dindyma; Ismărus, *Pl.* Ismara; Maenălus, *Pl.* Maenala; Masſicus, *Pl.* Masſica; Gargărus, *Pl.* Gargara; Taenărus, *Pl.* Taenara; Pangaeus, *Pl.* Pangaea; Taygĕtus, *Pl.* Taygeta.

Hierher gehören die, ſo im *Sing.* Maſculina, im *Plur.* aber Maſculina und Neutra zugleich ſind, als: *Hic locus, Pl. hi* loci, *haec* loca; *Hic actus, Pl. hi* actus, *haec* acta. So auch: *iocus* und *ſibilus*. *Item, hic ſenſus, Pl. hi* ſenſus, *haec* ſenſa; *Hic effectus, Pl. hi* effectus, *haec* effecta.

Wenn von dieſen Wörtern einige das Genus verändern, ſo bekommen ſie auch gemeiniglich eine andere Bedeutung, als: *Actus* de periodis actionum: *acta* de ipſis rebus geſtis. *Loci* de argumentorum ſedibus v. g. loci communes, theologici: *loca*, in ſignificatione communi.

2) Einige ſind im *Sing.* Feminina, und im *Plur.* Neutra, als: Haec *carbăſus*, *Pl.* haec carbaſa; Haec *Pergămus*, *Pl.* Haec Pergama; Haec *ſupellex*, *Pl.* Haec ſupellectilia, ab antiquo, *ſupellectile*. Hierher gehören auch: Hieroſolyma, ae, *Pl.* Hieroſolyma, orum; Sodoma, ae, *Pl.* Sodoma, orum. Und die *Nomina artium*, als: Grammatica, ae. *Pl.*

Grammatica, orum. So auch Ethica, Rhetorica, Dialectica, Musica.

3) Einige sind im *Sing.* Neutra, im *Plur.* Masculina, als: Hoc *caelum*, *Pl.* hi caeli; Hoc *Argos*, *Pl.* hi Argi; Hoc *cicer*, *Pl.* hi ciceres; Hoc *siser*, *Pl.* hi siseres; Hoc *clathrum*, *Pl* hi clathri; Hoc *porrum*, *Pl.* hi porri.

Dahin sind auch zu ziehen diejenige Wörter, die im *Singul.* Neutra, im *Plur* aber Masculina und Neutra zugleich sind, als: Hoc *frenum*, *Pl* hi freni und haec frena. Desgleichen capistrum, rastrum.

4) Einige sind im *Sing* Neutra, und im *Plur.* Feminina; als: Hoc *epulum*, *Pl* hae epulae. Hoc *delicium*, *Pl* hae deliciae. Hoc *exuuium*, *Pl* hae exuuiae. Hoc *balneum* und balineum, *Pl.* hae balneae, bey den Poeten: balnea, orum. Hoc *Nundinum*, (vor Alters) *Pl.* hae nundinae.

§. VI. Ueber das heissen die von andern derivirte Wörter: *Gentilia*, *Patronymica*, *Deminutiua*, *Possessiua*, *Denominatiua* und *Verbalia*.

§. VII. *Gentilia* zeigen an ein Volck, Vaterstadt, oder Land; als: Macĕdo, Germanus, Marchicus, Berolinensis.

Not. Die Grammatici machen zwischen den Gentilibus in VS und ENSIS einen Unterscheid, indem sie das VS gebrauchen, von denen die aus dem Lande gebürtig sind, und ENSIS von denen, die sich nur im Lande aufhalten; als: Hispanus, ein geborner Spanier, aber Hispaniensis, der nur in Spanien wohnt. Siculus, ein Sicilier, aber Siciliensis, der sich in Sicilien aufhält.

§. VIII. Patronymica sind Substantiua, welche von den Namen der Eltern, Voreltern, Brüder, Schwestern, Stifter und Fürsten des Volks hergeleitet, und sonderlich von Poeten gebraucht werden. Sie enden sich gemeiniglich, im Masculino, in *des* und *iades*, oder ion; im Feminino in *is* oder *as*, oder ne; als: Priamĭdes, des Priămi Sohn; Anchisiădes, des Anchisae Sohn, Iapetion, des Iapĕti Sohn; Perseis, des Persei Tochter; Phäethontias, des Phäethontis Schwester; Nerine und

Nerels,

Nereis, eine Meernymphe des Nereus. Die in des und ne gehören zur ersten Declination: aber in *ion*, *as* und is, zur dritten. Das Wort *Patronymicum*, kommt von πατηρ, pater, und ὄνομα, nomen. Die meisten *Patronymica* sind griechisch.

Not. Man hat auch nach Art der Patronymicorum *Denominatiua*, so von Ländern, Städten, Bergen und Flüssen hergenommen sind. Als *Pierides* Musae, a regione *Pieria*. So auch Castalides, Aonides, Maeonides, Sicelides Musae.

§. IX. Deminutiua bedeuten ein geringeres, oder kleineres, als ihre Primitiua: und werden insgemein mit einem L gemacht. Sie werden aber gebraucht: 1) Zu einer wirklichen Verringerung; als: Libellus, ein Büchlein. 2) Zur demüthigen *Extenuation*; als: meum ingeniolum, mein schlechter Verstand. 3) Zum liebkosen; als: meum corculum, mein Herzgen, von cor, das Herz. 4) Zum Scherz; als: Fraterculus gigantum, ein Brüderchen der Riesen. 5) Zur Verachtung; als: homulus, homunculus, homuncio, der Tropf; gloriola, das bisgen Ruhm.

Not. 1. Es haben auch einige Adiectiua so wol Positiui, als Comparatiui Gradus und einige Aduerbia ihre Deminutiua; als: Nasūtus, *nasutŭlus*; polītus, *politŭlus*; audax, *audacŭlus*; miser, *misellus*; pulcher, *pulchellus*; leuis, *leuiusculus*; maior, *maiusculus*; minus, *minusculus*; saepius, *saepiculе*; *Plaut.* und *Apuleius.* Davor aber *Priscianus*, *saepiuscule* lesen will, welches doch sonst keine Auctorität vor sich hat.

Not. 2. Von einem Primitiuo kan bisweilen mehr als ein Deminutiuum gemacht werden. Als: ager, *agellus*, *agellŭlus*. Tener, *tenellus*, *tenellŭlus*. Puer, *puerulus*, *puellus*. Porcus, *porcŭlus*, *porcellus*. Puera, (obsol.) *puella*, *puellŭla*. Quantus, *quantulus*, *quantillus*. Cista, *cistula*, *cistella*. Sporta, *sportula*, *sportella*. Parum, *paullum*, *paullulum*, *pauxillum* & *pauxillulum*. Tantum, *tantulum*, *tantillum*.

Not. 3. Die Deminutiua kommen mit ihren Primitiuis zwar im Genere, aber nicht allemal in *Declinatione* überein.

Als:

Als: cor, corculum, funis, funiculus; mus, muſculus. Doch können auch in Anſehung des *Generis* ausgenommen werden: anguilla, von anguis; aſſŭla, von aſſer; canicula, von canis; conuenticulum, von conuentus; ranunculus, von rana; bacillum, von baculus; curriculum, von currus; terebellum, von terebra; maiusculus, von maius; minusculus, von minus.

Not. 4. Einige Wörter ſcheinen der Endung nach Deminutiua zu ſeyn, und ſind es nicht; welche man *quaſi-deminutiua* zu nennen pflegt; als: Ariolus, baculus, capillus, cuniculus, edentŭlus, famulus, oculus, furculus, tumulus, ridiculus: argilla, crapula, nouacula: cubiculum, crepuſculum, macellum, *cet.*

Not. 5. Einige Deminutiua gehen von ihren Primitiuis, der Bedeutung nach, etwas ab; als: Oſculum, der Kuß, von os, oris, der Mund; Anguilla, der Aal, von anguis, eine Schlange; Scopulus, ein Felß, von ſcopus, das Ziel.

Not. 6. Bey dem Gebrauch der Deminutiuorum muß man nicht blos auf die Analogie, ſondern auch auf die *Auctoritæt* ſehen. Denn obgleich z. E. domellus, von dominus, wie aſellus, von aſinus, gemacht werden könnte, ſo iſt doch *domellus*, verwerflich, weil es nicht vorkomt.

§. X. Weiter gibt es noch *Poſſeſſiua*, die eines Dinges oder Eigenſchaft Beſitz anzeigen, als: Homerĭcus, von Homerus; Herīlis, von herus: *Denominatiua*, welche von einem andern *Nomine* appellatiuo ihre Benennung bekommen, als: Iuſtus, iuſtitia, von ius; Ferreus, von ferrum: und *Verbalia*, die von Verbis abſtammen; als: Lectio, von lectum, cubīle, von cubo.

§. XI. Zuletzt ſind noch einige Nomina zu merken, welche im Plurali eine andere, iedoch ſehr verwandte Bedeutung haben; Als:

In Singulari:	In Plurali:
Aedes, is, die Kirche	Aedes, ium, das Hauß.
Caſtrum, das Schloß	Caſtra, das Kriegslager
Copia, die Menge	Copiae, das Kriegsheer
	Auxilium,

Auxilium, die Hülffe	Auxilia, die Hülfsvolker
Finis, das Ende	Fines, die Gränzen
Fortuna, das Glück	Fortunae, die Habe, Güter
Furfur, die Kleyen	Furfüres, die Schuppen
Gratia, die Gunst, Gnade	Gratiae, der Dank
Lac, vel lacte, die Milch	Lactes, die kleinen Gedärme
Littera, der Buchstab	Litterae, der Brief, die Künste
Lustrum, die Zeit von 4 bis 5 Jahren	Lustra, die Wildshöle
Mos, der Gebrauch	Mores, die Sitten
Opera, der Fleiß, die Mühe	Operae, die Arbeiter
Rostrum, der Schnabel	Rostra, die Kanzel
Sal, das Salz	Sales, die Scherzreden
Stratum, die Streu	Strata, die Straße
Studium, der Fleiß, die Gunst	Studia, das Studieren
Tempus, die Zeit	Tempora, die Schläfe

Das andere Kapitel vom NOMINE ADIECTIVO.

§. I. Bey den Adiectiuis ist zu bemerken: 1. Qualitas, 2. Motio, 3. Genus, 4. Declinatio, 5. Comparatio.

§. II. Nach der *Qualitate* sind sie entweder nur einer, oder zweyer, oder dreyer Endungen; als: Felix, glückseelig; Mitis, e, gelind; Magnus, a, um, groß.

§. III. Und diese Verschiedenheit entstehet durch ihre *Motion*, da sie aus einem Genere in das andre bewegt werden.

§. IV. Nach dem Genere aber sind die Adiectiua einer Endung Generis *Omnis*: die Adiectiua zweyer Endungen, die allzeit is und e haben, nach der Endung *is*, Generis *communis*, nach der Endung e, Generis Neutrius; endlich die von drey Endungen, sind nach der ersten, in *VS* oder *R*, Masculina, nach der andern, in A, Feminina, und nach der dritten, in *VM*, Neutra. Als:

Magnus,

Magnus, M. Magna, F. Magnum, N. So auch Pulcher, Pulchra, um. Satur, Satŭra, Satŭrum. In den Comparatiuis ist die Endung *or*, Generis *communis*. die Endung *us*, Generis *Neutrius*.

Not. 1. Einige Adiectiua, duarum Terminationum, werden im Nominatiuo singulari *abundantia*, das ist, sie haben, nebst *is*, auch die Endung *er*; als: Acer, acris, acre, scharf; alăcer, cris, cre, frisch, munter; campester, stris, e, im Felde; celĕber, bris, bre, berühmt; celer, eris, ere, schnell; equester, stris, stre, zu Roß; pedester, stris, e, zu Fuß; palustер, stris, e, sumpfig; salūber, bris, e, heilsam; silvester, stris, e, im Wald, wild; volŭcer, cris, e, schnell.

Doch wird diese Abundantia in den übrigen Casibus nicht bemerkt, als: Alacer, cris, e. *Gen.* is, *Dat.* i, cet.

Bey solchen ist die Endung ER, Generis *Masculini*, IS, *Communis*, E, *Neutrius*. Als: *Hic* acris, *hic* et *haec* acris, *hoc* acre. Nur celer hat allein *hic* celer, *haec* celeris, *hoc* celere, weil *hic* celeris ungebräuchlich ist. Wie denn auch *hic* acris, alăcris, celĕber, salūber, silvester, volucer nicht so gewöhnlich sind, als: hic *acer, alacer, celebris, salubris, silvestris, volucris*.

§. V. In Ansehung der *Declination* haben die Adiectiua nichts besonders, sondern werden ganz und gar wie die Substantiua declinirt.

§. VI. Nämlich die Adiectiua dreyer Endungen in VS oder R, a, um, werden, in der ersten und dritten Endung, nach der zweyten Declination; in der andern Endung aber nach der ersten Declination gemacht; als: Doctus, wie *Seruus*; doctum, wie *scamnum*; docta, wie *mensa*. So auch pulcher und pulchrum nach der zweyten, pulchra nach der ersten Declination.

§. VII. Die Adiectiua zweyer Endungen, wenn sie auch *abundantia* sind, geben allein nach der dritten Declination; als: Fortis, wie *felis*; forte, wie *rete*. Acer, wie *pater*; acris, wie *felis*; acre, wie *rete*.

§. VIII. Die Adiectiua einer Endung sind alle tertiae Declinationis.

PARA-

PARADIGMATA ADIECTIVORVM.

1) in VS, A, VM.

Singularis

N.	Bon*us*,	bon*a*,	bon*um*, gut, oder ein guter, eine gute, ein gutes
G.	Bon*i*,	bon*ae*,	bon*i*
D.	Bon*o*,	bon*ae*,	bon*o*
Ac.	Bon*um*,	bon*am*,	bon*um*
V.	Bon*e*,	bon*a*,	bon*o*.
Ab.	Bon*o*,	bon*a*,	bon*o*

Pluralis.

N.	Bon*i*,	bon*ae*,	bon*a*
G.	Bon*orum*,	bon*arum*,	bon*orum*
D.	Bon*is*,	*per tria Genera*	
Ac.	Bon*os*,	bon*as*,	bon*a*
V.	Bon*i*,	bon*ae*,	bon*a*
Ab.	Bon*is*,	*per tria Genera.*	

So gehen auch: Doctus, a, um, gelehrt: Magnus, a, um, groß: Malus, a, um, böß, und alle Adiectiua in us, a, um.

Not. 1. Doch Vnus, a, um; solus, totus, vllus, nullus, alius, wie auch vter, alter, neuter, alterŭter, vterque, vteruis haben dies besonders, daß sie den *Genitiuum* Sing. in IVS, und den *Dat.* in I, durch alle Genera, formiren; Als: Vnus, a, um, *Gen. vnius*, Dat. *vni.* Die übrige Casus gehen nach dem Paradigmate.

Nur *Neuter* macht auch im Genitiuo *neutri*, per tria Genera, welches aber nicht so gut, als *neutrius:* und Alteruter hat nicht allein *alterutrius*, sondern auch *alterius vtrius.*

Alius macht im Neutro nicht alium, sondern aliud.

2) in R, A, VM.

Singularis.

N.	Satur,	satŭr*a*,	satŭr*um*, satt
G.	Satŭr*i*,	satur*ae*,	satur*i*
D.	Satur*o*,	satur*ae*,	satur*o*
Ac.	Satur*um*	satur*am*,	satur*um*
V.	Satur,	satur*a*,	satur*um*
Ab.	Satur*o*,	satur*a*,	satur*o*

Pluralis.

	Pluralis.	
N. Saturi,	saturae	satura
G. Saturorum,	saturarum	saturorum
D. Saturis	*per tria Genera*	
Ac. Saturos	saturas	satura
V. Saturi,	saturae,	satura
Ab. Saturis,	*per tria Genera.*	

Darnach gehen: Miser, era, um, elend; Niger, gra, grum, schwarz; Pulcher, chra, chrum, schön; Prosper, era, erum, glücklich, und alle Adiectiua in R.

3) in IS und E.

Singularis.		*Pluralis.*	
N. Fortis,	e	Fortes, N.	ia
G. Fortis,	--	Fortium,	--
D. Forti,	--	Fortibus,	--
Ac. Fortem,	e	Fortes, N.	ia
V. Fortis,	e	Fortes, N.	ia
Ab. Forti	--	Fortibus,	--

Also gehen auch nicht nur die ganz ähnlichen; als: Facilis, e, leicht; omnis, e, alle, alles; dissimilis, e, ungleich; difficilis, e, schwer, *cet.* sondern auch alle Abundantia, in er, is, e, als: Alacer, cris, e.

4) Einer Endung.

Sing.		*Sing.*	
N. Felix,	glücklich	Sapiens,	weise
G. Felīcis		Sapientis,	
D. Felici		Sapienti	
Ac. Felicem,	N. felix	Sapientem,	N. sapiens
V. Felix		Sapiens	
Ab. Felice,	(i)	Sapiente,	(i)
Plur.		*Plur.*	
N. Felices,	N. felicia	Sapientes,	N. tia
G. Felicium	--	Sapientium	--
D. Felicibus	--	Sapientibus	--
Ac. Felices,	N. felicia	Sapientes,	N. tia
V. Felices,	N. ia	Sapientes,	N. tia
Ab. Felicibus	--	Sapientibus	--

§. XI. Die *Comparatio* Adiectiuorum bestehet in einer Veränderung derselben (am Ende) durch gewisse Gradus, oder Stufen; deren drey sind: *Positiuus*, *Comparatiuus*, *Superlatiuus*.

§. X. Der *Positiuus* bedeutet eine Sache schlechthin; als: Doctus, a, um, gelehrt; fortis, e, stark; felix, glücklich, glückselig.

§. XI. Der *Comparatiuus* bedeutet, in Vergleichung gegen etwas anders, ein mehreres, oder einen Vorzug; und hat durch die Motionem zwo Endungen, OR und VS, so zu dem Casu Positiui in I gesetzt werden; Als:

Doctus, a, um; vom Genitiuo *docti*; komt *doctior*, *doctius*, noch gelehrter.

Fortis, e; vom Datiuo *forti*; komt *fortior*, *fortius*, noch stärker.

Felix; vom Datiuo *felici*, komt *felicior*, *felicius*, noch glücklicher.

Diues, hat diuitior, diuitissimus. *Dis* hat ditior, ditissimus.

Not. 1. Zu den Compositis mit *per*, das so viel als valde heisset, setzet man, an statt per, im Comparatiuo *multo*, oder *longe*, im Superlatiuo, *quam*, *multo*, oder *longe* u. d. g. Als: *perbreuis*, *multo*, oder *longe* breuior; *quam*, oder *multo*, oder *longe* breuissimus.

Oft stehen auch die Positiui, mit *per* und *prae* convocnirt, an statt das Superlatiui; Als *perdifficilis*, für difficillimus, *praealtus*, für altissimus.

Not. 2. Eine andre Bewandniß hat es mit den Compositis *verbalibus*, aus *per*, die ordentlich comparirt werden; Als: Peruagatus, peruagatior, peruagatissimus, von *peruăgor*: Peruulgatus, tior, tissimus, von *peruulgor*: Perditus, perditior, perditissimus, von *perdor*.

Auch wird das mit *prae* componirte Adiectiuum, *praeclārus*, ordentlich comparirt: praeclarior, praeclarissimus.

§. XII. Der *Superlatiuus* bedeutet am meisten; und hat, wie der Positiuus, primae und secundae Declinationis, durch die Motionem drey Endungen, VS, A, VM,

so vom Casu Positiui, in is, herkommen, mit dem Zusatz SIMVS; Als: Doctus, *doctis*, *doctissimus*, a, um, der gelehrteste, sehr gelehrt ꝛc. Also auch: Audax, *audacis*, *audacissimus*; Fortis, *fortissimus*.

§. XIII. Die *Declination* des Comparatiui und Superlatiui bedarf keines besondern Paradigmatis. Denn alle Comparatiui gehen völlig wie die Positiui, in is und e, nach der dritten Declination. Als: Fortior, us, *Gen.* Fortioris, D. i. *Acc.* em, *Neutr.* us, *cet.* Und alle Superlatiui werden, ohne Unterscheid, wie die Positiui in VS, A, VM, declinirt; Als: Doctissimus, a, um, *Gen.* doctissimi, ae, i, *cet.*

§. XIV. Die Adiectiua, in ER, setzen nur das RIMVS zum Positiuo, um den Superlatiuum zu machen; Als: Pulcher, pulcher*rimus*, a, um; acer, acer*rimus*; celeber, celeber*rimus*. Dieses thut auch Vetus, alt, veterior, veterrimus; und nuperus, nuperior, nuperrimus, vom alten veter, und nuper.

Not. Von creber findet man auch *crebrissimus*, beym *Gellio*, L. II. c. 30. wenn es keine lectio varians ist. *Ennius* macht von celer, *celerissimus*, welches nicht zu imitiren.

§. XV. Etliche Adiectiua in ILIS haben im Superlatiuo ILLIMVS; Als diese drey: *facilis*, facillimus; *humilis*, humillimus; *similis*, simillimus. Also auch die Composita: difficilis, dissimilis: dazu einige rechnen *agilis*, *gracilis*. Diesemnach sind es fünfe, die auch in dem alten Vers enthalten:

Dant tibi quinque LIMVS, quae signat dictio FAGVS.

In diesem Wort FAGVS bedeutet F, *Facilis*; A, *Agilis*; G. *Gracilis*; U, *HVmilis*; (H ist kein Buchstab) und S, *similis*. Doch von *agilis* möchte der Superlatiuus, bey keinem guten Auctore zu finden seyn.

* Man schreibt alle diese Superlatiuos besser mit einem doppelten, als einfachen L. Vid. *Nolten.* p. m. 61.

§. XVI. Die Composita in dicus, volus, ficus, so von den Verbis, dico, volo, facio herkommen, behalten von den alten Positiuis NS, im Comparatiuo ENTIOR,

und

und im Superlatiuo ENTISSIMVS; Als: Maledicus, maledicentior, maledicentissimus; beneuŏlus, lentior, lentissimus.

Also auch maleuŏlus, magnificus, munificus, honorificus. Von mirificus wird beym *Ter.* Phorm. Act. 5. 6. 32. mirificissimus, nur im Scherz gebraucht: *Augustinus* aber schreibt, nach der rechten Art; *mirificentissimus*; de c. D. l. 18. c. 42.

§. XVII. Irregulariter werden comparirt:

Bonus, melior, optimus.
Malus, peior, pessimus.
Magnus, maior, maximus.
Paruus, minor, minimus.
Nequam, nequior, nequissimus.

Masc. Multus *Superl.* plurimus: *Fem.* Multa *Superl.* plurima.

Neutr. Multum *Comp.* plus *Superl.* plurimum.

Der Comparatiuus von multus, multa, mangelt im Singulari: Im Plurali aber ist alles vollkommen, als: *Positiv.* multi, ae. *Comparat.* plures. (Gen. com.) *Superl.* plurimi, plurimae. Im Neutro: multa, plura, plurima. Daher läßt sich compariren: Multi, plures, plurimi; Multae, plures, plurimae; Multa, plura, plurima.

Not. 1. Einige haben einen doppelten *Superlatiuum*, und werden daher Abundantia genannt; Als:

Imbecillis, us, imbecillior; *imbecillimus* & *imbecillissimus.*
Matūrus, maturior, *maturrimus. Tac.* & *maturissimus. Columell.*

Extĕrus und externus, (beide von dem alten exter) exterior, *extremus* et *extimus.*
Infĕrus, inferior, *infimus* et *imus.*
Superus, superior, *supremus* et *summus.*
Posterus, posterior, *postremus* et *postumus*, seu *postimus.*

Not. 2. Einige haben keinen *Positiuum*: können doch aber zum Theil von den Particulis Indeclinabilibus hergenommenwerden; als:

Interior, intimus, von *intra*.
Citerior, citimus, von *citra*.
Vlterior, vltimus, von *vltra*.
Propior, proximus, von *prope*.
Prior, primus, (von dem veralteten *pris*)
Deterior, deterrimus, (von dem alten Wort *deter*)
Ocior, ociſſimus, von ὠκύς, ὠκύτος.

Der Superlatiuus: *proximus*, wird zuweilen ein Poſitiuus, und macht einen Comparatiuum: *proximior*. *Senec.*

Not. 3. Einige haben keinen *Comparatiuum*: worin denn auf den Vſum zu ſehen. Als:

Inclitus, inclitiſſimus	Inuictus, inuictiſſimus
Meritus, meritiſſimus	Sacer, ſacerrimus
Nouus, nouiſſimus	Falſus, falſiſſimus
Geminus, geminiſſimus, *Plaut*	Par, pariſſimus, *Plaut.*
Inuītus, inuitiſſimus.	Perſuaſus, perſuaſiſſimus.

Not. 4. Einige haben keinen *Superlatiuum*, Als:

Adoleſcens, adoleſcentior	Licens, licentior
Ingens, ingentior	Longinquus, quior
Iuuenis, iunior und iuuenior, *Plin.*	Siniſter, ſiniſterior, (abantiq. *ſiniſterus*)
Senex, ſenior.	Supinus, ſupinior.

Alſo auch: caecus, propinquus, ſatur, decliuis, comis, ſtabilis, ſalutaris, *cet.*

Anterior und *ſequior* haben weder Poſitiuum, noch Superlatiuum.

Not. 5. Die einen Vocalem vor dem VS Poſitiui haben, gebrauchen um des Wohlklangs Willen, an ſtatt des Comparatiui und Superlatiui die Aduerbia: *magis* und *maxime*. Als: Idoneus, *magis* idoneus, *maxime* idoneus.

Welche Beſchreibung des *Comparatiui* auch in einigen andern gebräuchlich iſt; als: Quid *magis* eſt *durum* ſaxo? *Magis* doctus, *maxime* doctus.

Doch findet man zuweilen, daß auch von ſolchen einige regulariter gemacht werden; Als: Strenuior, ſtrenuiſſimus, *Plaut.* Adſiduior, adſiduiſſimus. *Varro.* Perpetuius,

tuius, perpetuissimus. *Cato.* Egregius, egregiissimus. *Gell.* Pius, piissimus. *Quint.* In alten Inscriptionen findet man auch pientissimus, von dem obsoleto, *piens.* Gram. March. pag. 45. seq.

§. XVIII. Viele Adiectiua werden gar nicht per Gradus comparirt. Als:

1) Die meisten Adiectiua in IMVS, INVS und IVVS. Als: Legitimus, maritĭmus, matutīnus, vespertīnus, crystallĭnus, fugitiuus, adoptiuus, *cet.*

2) Fast alle Adiectiua in STER. Als: Campester, equester, pedester, palustер.

3) Die Possessiua, als: paternus, herilis, muliebris, funebris, ciuĭcus, ciuilis.

4) Die Deminutiua; als: aureolus, paruulus.

5) Die Composita von fero und gero. Als: letĭfer, aurifer, fructifer, corniger, armiger.

6) Die Composita mit prae, deren Adiectiua simplicia gebräuchlich sind, und comparirt werden können. Als: Praedīues, praedūrus, praepŏtens, praeposterus; weil in diesen die Particula *prae*, vor dem Positiuo, schon die Bedeutung des Superlatiui ausdruckt.

Dagegen andre, deren Simplicia nicht gewöhnlich, und also auch nicht comparirt werden können, in der Composition mit *prae* auch einen Comparatiuum und Superlatiuum haben; Als: Praecellens, tior, tissimus, *it.* Praelustris, praestans, praesens.

7) Alle Adiectiua, deren Bedeutung weder kleiner, noch größer, kan gemacht werden, wohin sonderlich zu rechnen die *Numeralia*, als: Primus, secundus *cet.* ferner die *Interrogatiua*, als: Vter? quantus? qualis? quotus? und die *Partitiua*, als: alter, omnis, nullus.

8) Folgende Adiectiua, deren Comparation auch bey guten Auctoribus nicht gefunden wird: Almus, balbus, blaesus, canus, canōrus, claudus, egēnus, mirus, cicur, compos, degĕner, dispar, impos, mancus, mediocris, mutus, mutilus, memor, praeditus.

9) Die Pronomina Adiectiua; Nur hat Plautus Trin. 4. Sc. 2. v. 164. von ipse, scherzweise *ipsissimus* gesagt.

10) Die Adiectiua in BVNDVS, Als: Moribundus, pudibundus; und die Participia in DVS, als: colendus, reuerèndus.

10) Die Compoſita von *animus*, *arma*, und *iugum*, welche Abundantia, oder zweyer und dreyer Endungen zuglei h ſind; als: Exanimis, us; inanimis, us; ſemianimis, us; vnanimis, us; inermis, us; biiŭgis, us; multiiŭgis, us; quadriiŭgis, us; ſeiŭges, i; *plurale*, und *ſemiſomnis*, *us*, von *ſomnus*. Desgleichen: *Semiermis*, *inſomnis*, *exſomnis*, welche keine Abundantia ſind.

Aber *imbecillus*, *is*; *hilaris*, *us*, werden comparirt.

§. XIX. Wenn in den Adiectiuis incomparabilibus die Bedeutung eine Vergröſſerung oder Verringerung erfordert, ſo werden die Gradus erſetzt, durch die Aduerbia: *magis*, *valde*, *maxime*, *admodum*, *plurimum*, *minus*, *minime* *cet.* Als Mutus, *magis* mutus, *maxime* mutus, nicht: mutior, mutiſſimus. Alſo auch *magis* memor, *maxime* memor; *valde* degener; *admodum* reuerendus; *plurimum* colendus. S. §. XVIII.

* Man kan aber auch dieſe Umſchreibung bisweilen bey Adiectiuis comparabilibus gebrauchen, wenn man an der Auctorität des Comparatiui oder Superlatiui zweifelt.

§. XX. Die Adiectiua und Participia werden oft Subſtantiue genommen; Als: Amicus, ein Freund; vicīnus, ein Nachbar; eruditus, ein Gelehrter; noua, das iſt, *nouae res*. Alſo Sapiens, oriens, occĭdens, continens, ſerpens, praefectus, ſponſa, ſcriptum, dictum, factum *cet.* Daher wird oft noch ein anderes Subſtantiuum dazugeſetzt, als: patiens *laboris* et *inediae*; expertus *belli*.

Not 1. Wenn ein Adiectiuum Subſtantiue genommen wird: ſo bekomt es das Genus desjenigen Subſtantiui, welches darunter verſtanden wird; Als:

Hic oriens, occĭdens ſc. *ſol*. Haec pluuia, *ſc. aqua*.
Hic torrens, confluens, profluens, *ſcil. amnis*.
Haec continens, *ſcil. terra*. Haec bipennis, *ſc. ſecuris*.
Haec biremis, triremis, *ſcil. nauis*. Haec fera, *ſcil. beſtia*.
Haec vocalis, conſonans, *ſc. littera*. Hic nuntius, *ſc. ſermo*.

§. XXI.

§. XXI. Alle Participia werden tractirt wie Adiectiua: die in NS als Generis omnis; die in VS als dreyer Endungen. Darum sie auch beyderseits oft ihre Gradus Comparationis haben.

Die meisten haben alle drey Gradus, als:

Amans, amantior, amantissimus.
Eloquens, eloquentior, eloquentissimus.
Egens, egentior, egentissimus.
Appositus, appositior, appositissimus.
Cognitus, cognitior, cognitissimus.

Einigen fehlt der *Comparatiuus*; Als:

Deditus, deditissimus. Meritus, meritissimus.
Exclusus, exclusissimus. Persuasus, persuasissimus.

Einige haben keinen *Superlatiuum*. Als:

Adductus, adductior.
Circumscriptus, tior
Comitatus, comitatior.
Contractus, contractior.
Explicitus, explicitior.
Pressus, pressior.
Culpatus, culpatior.
Damnatus, tior.
Districtus, districtior.
Diuisus, diuisior.
Spoliatus, spoliatior.
Tectus, tectior.

Die Futura Participii in RVS und DVS aber, werden gar nicht comparirt. Die Superlatiui: *Reuerendissimus. colendissimus*, *obseruandissimus*, von obseruandus, sind neu gemacht, und haben keine Auctorität.

Doch hat *Columella* L. 10. de cult. Hort. v. 396. *tremebundior* von tremebundus gesagt, wenn es keine Lectio varians ist.

§. XXII. Viele Aduerbia, sonderlich diejenige, so von den Adiectiuis comparabilibus herkommen, haben einen Comparat. in US, und Superlatiuum in ME, als: Docte, doctius, doctissime; fortiter, fortius, fortissime, celeriter, ius, errime; bene, melius, optime; male, peius pessime; parum, minus, minime; sero, serius, serissime. Es werden auch einige Aduerbia primitiua comparirt, die von keinen Nominibus adiectiuis herkommen; Als: Saepe, saepius, saepissime; diu, diutius, diutissime.

Not. Einige Aduerbia aber, die comparirt werden, haben keinen *Positiuum*, als: magis, (oder mage) maxime; ocius, ociſſime; potius, potiſſimum und potiſſime, *Cic.* Einigen mangelt der *Comparatiuus*; als: Paene, paeniſſime; nuper, nuperrime; Andere haben keinen *Superlatiuum*; als: Satis, ſatius; Secus, ſecius; tempori (bey Zeiten) temporius (Zeitiger); excuſate, excuſatius; feſtinato, feſtinatius; coacte, coactius; enarrate, enarratius; valde, valdius, *per Syncopen*, für: valide, validius, davon auch der Superlatiuus, *validiſſime*, gebräuchlich iſt.

Anhang.

Zu den Adiectiuis werden auch die *Numeralia*, das iſt, die Zahlwörter gerechnet, welche ſich auf vielerley Art gebrauchen laſſen. Denn da ſind:

I. CARDINALIA. Auf die Frage quot, wie viel?	II. ORDINALIA. Auf die Frage: quotus, der wie vielſte?
1. I. Vnus, a, um, einer ꝛc.	Primus, a, um, der erſte ꝛc.
2. II. Duo, ae, o.	Secundus, a, um.
3. III. Tres, tria.	Tertius, a, um.
4. IV. Quatuor.	Quartus, a, um.
5. V. Quinque.	Quintus, a, um.
6. VI. Sex.	Sextus, a, um.
7. VII. Septem.	Septimus, a, um.
8. VIII. Octo.	Octauus, a, um.
9. IX. Nouem.	Nonus, a, um.
10. X. Decem.	Decimus, a, um.
11. XI. Vndecim.	Vndecimus, a, um.
12. XII. Duodecim.	Duodecimus, a, um.
13. XIII. Tredĕcim.	Decimus tertius.
14. XIV. Quatuordĕcim.	Decimus quartus.
15. XV. Quindecim.	Decimus quintus.
16. XVI. Sedecim.	Decimus ſextus.
17 XVII. Septemdecim.	Decimus ſeptimus.
18 XVIII. Octodĕcim, beſſer: decem et octo, oder duodeuiginti.	Decimus octauus, oder duodeuigeſimus.

19.	XIX. Nouemdecim, Decimus nonus, oder Vnbeſſer: Vndeuiginti	deuigeſimus.
20.	XX. Viginti.	Viceſimus, (vigeſimus.)
21.	XIX. Viginti vnus.	Viceſimus primus.
22.	XXII. Viginti duo, *cet.*	Viceſimus ſecundus, *cet.*
28.	XXVIII. Duodetriginta, oder viginti octo.	Duodetrigeſimus.
29.	XXIX. Vndetriginta,	Vndetrigeſimus.
30.	XXX. Triginta.	Trigeſimus, triceſimus.
40.	XL. Quadraginta.	Quadrageſimus.
50.	L. Quinquaginta.	Quinquageſimus.
60.	LX. Sexaginta.	Sexageſimus.
70.	LXX. Septuaginta.	Septuageſimus.
80.	LXXX. Octoginta.	Octogeſimus.
90.	XC. Nonaginta.	Nonageſimus.
100.	C. Centum.	Centeſimus.
200.	CC. Ducenti, ae, a.	Ducenteſimus.
300.	CCC. Trecenti, ae, a.	Trecenteſimus.
400.	CCCC. Quadringenti, ae, a.	Quadringenteſimus.
500.	D. IↃ. Quingenti, ae, a.	Quingenteſimus.
600.	DC. Sexcenti, ae, a.	Sexcenteſimus.
700.	DCC Septingenti, ae, a.	Septingenteſimus.
800.	DCCC. Octingenti, ae, a.	Octingenteſimus.
900.	DCCCC. Nongenti, ae, a.	Nongenteſimus.
1000.	M. cIↃ. Mille.	Milleſimus.
2000.	M. M. Bis mille, duo millia.	Bis milleſimus.
	Cetera.	*Cetera.*

*) Ueber hunderttauſend brauchen die Lateiner keine Buchſtaben zu den Zahlen, ſondern ſchreiben: *bis, ter, quater, quinquies, decies*, centena millia. Conf. p. 3. §. VIII.

Not. 1. Wenn zwey Cardinalia zuſammengeſetzt werden, ſo ſtehet, von eins bis hundert, mehrentheils die geringſte Zahl voran; und zwar alſo, daß ſie durch die Coniunction *et* mit der folgenden größern Zahl verbunden wird. Als: *ſeptem et* decem; *vnus et* viginti, *cet.* *Quin-*

Not. Einige Aduerbia aber, die comparirt werden, haben keinen *Positiuum*, als: magis, (oder mage) maxime; ocius, ociſſime; potius, potiſſimum und potiſſime, *Cic.* Einigen mangelt der *Comparatiuus*; als: Paene, paeniſſime; nuper, nuperrime; Andere haben keinen *Superlatiuum*; als: Satis, ſatius; Secus, ſecius; tempori (bey Zeiten) temporius (Zeitiger); excuſate, excuſatius; feſtinato, feſtinatius; coacte, coactius; enarrate, enarratius; valde, valdius, *per Syncopen*, für: valide, validius, davon auch der Superlatiuus, *validiſſime*, gebräuchlich iſt.

Anhang.

Zu den Adiectiuis werden auch die *Numeralia*, das iſt, die Zahlwörter gerechnet, welche ſich auf vielerley Art gebrauchen laſſen. Denn da ſind:

I. CARDINALIA. Auf die Frage quot, wie viel?	II. ORDINALIA. Auf die Frage: quotus, der wie vielſte?
1. I. Vnus, a, um, einer ꝛc.	Primus, a, um, der erſte ꝛc.
2. II. Duo, ae, o.	Secundus, a, um.
3. III. Tres, tria.	Tertius, a, um.
4. IV. Quatuor.	Quartus, a, um.
5. V. Quinque.	Quintus, a, um.
6. VI. Sex.	Sextus, a, um.
7. VII. Septem.	Septimus, a, um.
8. VIII. Octo.	Octauus, a, um.
9. IX. Nouem.	Nonus, a, um.
10. X. Decem.	Decimus, a, um.
11. XI. Vndecim.	Vndecimus, a, um.
12. XII. Duodecim.	Duodecimus, a, um.
13. XIII. Tredĕcim.	Decimus tertius.
14. XIV. Quatuordĕcim.	Decimus quartus.
15. XV. Quindecim.	Decimus quintus.
16. XVI. Sedecim.	Decimus ſextus.
17 XVII. Septemdecim.	Decimus ſeptimus.
18 XVIII. Octodĕcim, beſſer: duodeuiginti.	Decimus octauus, oder decem et octo, oder deuigeſimus.

19.	XIX. Nouemdecim, Vndeuiginti	Decimus nonus, oder Vnbesser: deuigesimus.
20.	XX. Viginti.	Vicesimus, (vigesimus.)
21.	XIX. Viginti vnus.	Vicesimus primus.
22.	XXII. Viginti duo, *cet.*	Vicesimus secundus, *cet.*
28.	XXVIII. Duodetriginta, oder viginti octo.	Duodetrigesimus.
29.	XXIX. Vndetriginta,	Vndetrigesimus.
30.	XXX. Triginta.	Trigesimus, tricesimus.
40.	XL. Quadraginta.	Quadragesimus.
50.	L. Quinquaginta.	Quinquagesimus.
60.	LX. Sexaginta.	Sexagesimus.
70.	LXX. Septuaginta.	Septuagesimus.
80.	LXXX. Octoginta.	Octogesimus.
90.	XC. Nonaginta.	Nonagesimus.
100.	C. Centum.	Centesimus.
200.	CC. Ducenti, ae, a.	Ducentesimus.
300.	CCC. Trecenti, ae, a.	Trecentesimus.
400.	CCCC. Quadringenti, ae, a.	Quadringentesimus.
500.	D. IↃ. Quingenti, ae, a.	Quingentesimus.
600.	DC. Sexcenti, ae, a.	Sexcentesimus.
700.	DCC Septingenti, ae, a.	Septingentesimus.
800.	DCCC. Octingenti, ae, a.	Octingentesimus.
900.	DCCCC. Nongenti, ae, a.	Nongentesimus.
1000.	M. cIↃ. Mille.	Millesimus.
2000.	M. M. Bis mille, duo millia.	Bis millesimus.
	Cetera.	*Cetera.*

*) Ueber hunderttausend brauchen die Lateiner keine Buchstaben zu den Zahlen, sondern schreiben: *bis, ter, quater, quinquies, decies*, centena millia. Conf. p. 3. §. VIII.

Not. 1. Wenn zwey Cardinalia zusammengesetzt werden, so stehet, von eins bis hundert, mehrentheils die geringste Zahl voran; und zwar also, daß sie durch die Coniunction *et* mit der folgenden grössern Zahl verbunden wird. Als: *septem et* decem; *vnus et* viginti, *cet.* *Quin-*

que et sexaginta annos natus. Aber Curtius sagt auch: *triginta et* duo.

Man kan diese lateinische Zehlart leicht bei der teutschen behalten. Hier gehet ebenfals, bis hundert, die kleinere Zahl voran, nur mit dem Unterschied, daß es, unter zwanzig, auch ohne Copula geschiehet; als dreyzehen, vierzehen, über zwanzig aber zehlt man, wie im lateinischen, mit der Copula: ein und zwanzig, zwey und zwanzig.

† Ohne copula gehet im Lateinischen die grösßere Zahl vor. Als: naues *decem* septem; *viginti* vnus, duo, tres,

* Auch dies geschiehet im Teutschen, aber alsdenn erst, wenn die Zahl anfängt über zwanzig zu gehen. Da sagt man ebenfals, ohne *Copula*: zwanzig eins, zwey ꝛc. dreißig vier, fünf ꝛc.

†† Gehet die Zahl über hundert, so stehet allzeit die grösßere Zahl voran, ohne oder mit der Copula. Als: *centum* vnus, duo, *cet.* oder *centum et* vnus.

* Auf gleiche Art zehlt der Teutsche: hundert eins, oder, hundert und eins. Nicht: eins hundert, oder eins und hundert. Komt die Zahl an mehrere hunderte, so sagt man zwar: zwey- drey- vier hundert ꝛc. aber das vorgesetzte zwey- drey- vier ꝛc. zeigt hunderte an, gleich wie bey hundert, schlechthin, das ein auch verstanden wird.

Not. 2. In den Ordinalibus gehet, ohne Unterscheid, bald die grösßere, bald die kleinere Zahl, so wol ohne, als mit der Copula vor. Als: *decimus* quartus, und *quartus* decimus. Plato *vno et* octogesimo anno scribens, mortuus est. *Cic.*

* Der Teutsche setzt bey diesen Zahlwörtern, unter hundert, allzeit die kleinere Zahl vor. Als: der dreyzehende, ein und zwanzigste ꝛc. über hundert aber die grösßere. Als: der hundert erste, oder, hundert und erste ꝛc. Sagt man: der ein, zwey, dreyhundertste, der ein, zwey, dreytausendste ꝛc. so bleibt man in einerley Zahl.

Not. 3. Von den Ordinalibus kommen etliche her, welche sich schicken auf die Frage: in der wievielsten Ordnung, als: primanus, secundanus, tertianus, *cet.*

Not. 4. Zu den Ordinalibus wird gar füglich gesetzt *quisque*, mit diesem Verstand: als: quintus quisque annus, quinto quoque anno; je allewege das fünfte Jahr, oder im fünften Jahr.

Not. 5. Die Cardinalia, von quatuor bis auf centum, werden nicht declinirt. Aber vnus, duo, tres werden also declinirt:

Singularis.		Pluralis.	
N.	Vnus, a, um	N.	Vni, ae, a
G.	Vnius, *per tria Genera*	G.	Vnorum, vnarum, vnorum
D.	Vni,	D.	Vnis, *per tria Gen.*
Ac.	Vnum, am, um	Ac.	Vnos, as, a
V.	Vne, a, um	V.	Vni, ae, a
Abl.	Vno, vna, vno.	Abl.	Vnis, *per tria Gen.*

Den Vocat. Sing. *Vne*, haben Plautus und Catullus.

*) Der Pluralis von vnus, welcher keine Vielheit bedeutet, wird ordentlich nur zu den Wörtern gesetzt, die Pluralia *tantum* sind. Als: Vnae nuptiae, eine Hochzeit; vnae litterae, ein Brief; vna castra, ein Lager: zuweilen aber auch zu solchen, die einen Singularem haben. Als: Vnae tabulae, *Caes.* Vna excidia, *Virg.* Vnis moribus, *Cic.* Vni sex dies, sechs einzige Tage. *Plaut.*

Pluralis.		*Pluralis.*			
N.	Duo, ae, o	N.	*Masc.* et	*Fem.*	Tres
				Neutr.	tria
G.	Duorum, arum, orum	G.	Trium		--
D.	Duobus, duabus, duobus	D.	Tribus		--
Ac.	Duos und o, *) as, o	Ac.	Tres	N.	tria
V.	Duo, ae, o	V.	Tres	N.	tria
Abl.	Duobus, abus, obus.	Abl.	Tribus		--

*) Der Accus. *Masc.* Gen. *duo*, ist besser als duos. Nach duo gehet auch ambo, ambae, ambo, alle Beyde.

Not. 6.

Not. 6. Die Cardinalia, so über *centum* sind, werden im Plurali nach der ersten und andern Declination gemacht, als:

N. Ducenti, ae, a
G. Ducentorum, arum, orum
D. Ducentis -- --
Ac. Ducentos, as, a
V. Ducenti, ae, a
Abl. Ducentis, -- -

Also auch: Trecenti, quadringenti, quingenti, sexcenti, *cet.*

Die Poeten setzen bisweilen dafür bis centum, ter centum, *cet.*

Not. 7. *Mille* ist ein Adiectiuum *plurale*, und indeclinabile, Generis *omnis.* Daher sagt man mille viri, mille feminae, mille animalia. Aber das Substantiuum plurale, *millia*, gehöret zur dritten Declination, als: *G.* millium, *Dat.* millibus, *Acc.* millia, *Voc.* millia, *Abl.* millibus. Daher sagt man *adiectiue*: mille milites, und *substantiue*: millia militum, mit einem Genitiuo. Doch wird mille auch zuweilen Substantiue genommen, als: mille militum, vel hominum, und alsdenn ist es ein *Singulare.*

Das Wort millia wird sowol durch Numeros cardinales, als distributiuos vermehrt; als: *Centum*, vel *centena* millia hominum.

III. *Distributiua*, auf die Frage: quoteni, wie viel jedesmal? als: 1, Singuli, ae, a, einzeln, je einer. 2, Bini, ae, a. 3, Terni. 4, Quaterni. 5, Quini. 6, Seni. 7, Septeni. 8, Octoni. 9, Noueni. 10, Deni. 11, Vndeni. 12, Duodeni. 13, Deniterni, *vel*, terni deni, *cet.* 20, Viceni. 30, Triceni. 40, Quadrageni. 50, Quinquageni. 60, Sexageni. 70, Septuageni. 80, Octogeni. 90, Nonageni. 100, Centeni. 200, Ducenteni, *cet.* 1000, Milleni. 2000, Bis milleni, *cet.*

Not. 1. Die Distributiua werden von den Cardinalibus auf diese Weise unterschieden. Als:

Dedit

Dedit nobis *decem* thaleros, er hat uns zusammen zehen Thaler gegeben.

Dedit nobis *denos* thaleros, er hat einem jeden unter uns zehen Thaler gegeben.

Die Distributiua werden also nur gebraucht, wenn die gesetzte Zahl einem jeden zugeeignet wird.

Not. 2. Die Locutiones distributiuae werden auch gegeben durch das Wörtlein: singuli, uud vnusquisque, so wol mit den Distributiuis, als Cardinalibus.

Singuli milites acceperunt (vel vnusquisque militum accepit) denos aureos, *vel* decem aureos.

Not. 3. Zu den Substantiuis, so nur allein Pluralis Numeri sind, setzet man die *Distributiua*, Als: Binae litterae, i. e. duae epistolae. Bina castra, *Flor.*

Not. 4. Bisweilen stehen die Distributiua auch im Singulari, als: Binus honor. *Ouid.*

Not. 5. Die Distributiua werden auch zuweilen an statt der Cardinalium gesetzt, sonderlich von den Poeten; als: ter dena, an statt *triginta*. Duodena astra, für *duodecim*. Octonis diebus, für *octo*.

IV. *Multiplicatiua*, auf die Frage: *quotuplex*, wie vielfältig? Als: Simplex, einfältig; duplex, zweyfach; triplex, quadrŭplex, quincuplex *vel* quintuplex, sextuplex, septuplex, *vel* septemplex, octuplex, nouemplex, decuplex, *vel* decemplex, vicecuplex, tricecuplex, centuplex, millecuplex, multiplex.

Hierher gehören auch die Wörter: bipartitus, tripartitus, quadripartitus, quinquepartitus, *cet.* in zwey, drey, vier, oder fünf Theile getheilt.

V. *Proportionalia*, auf die Frage: *quotuplex?* wie viel mehr als ein anders? Als: Simplus, a, um, Duplus, triplus, quadrŭplus, quintuplus, decuplus, centuplus, millecuplus.

VI. *Temporalia*, auf die Frage: wie alt? als: Bimus, zweyjährig, trimus, quadrimus. Item: bimŭlus, trimulus,

lus, quadrimulus: daher die Subſtantiua: *bimatus*, *trimatus*, *quadrimatus*, das Alter von zwey, drey, vier Jahren. Ferner: Vicenarius, tricenarius, quadragenarius, centenarius, millenarius.

Hierher gehören auch die Compoſita: biennis, triennis, quadriennis, quinquennis et quinquennalis, ſexennis, ſeptennis, octennis, nouennis, decennis. Die übrigen ſind nicht gebräuchlich.

Ferner gehören hierher bimeſtris, e, zwey Monath alt, oder lang; trimeſtris, quadrimeſtris, quinquemeſtris, ſemeſtris, ſeptemmeſtris, oder ſeptimeſtris, e.

Not. Die Numeralia, in *arius*, werden auch gebraucht

1) Als ponderalia; als: binarius, ternarius von ſo und ſo viel Pfund. Daher komt centenarius, ein Centner, oder Gewicht von 100 Pfunden.

2) Wenn von den Zahlen insgemein gedacht wird; als: Numerus binarius, die Zahl von Zweyen. Von primus und ſecundus hat man primarius und ſecundarius.

VII. *Aduerbia Numeralia*, auf die Frage: Quoties? wie vielmal? Als: Semel, einmal, bis, zweymal, ter, quater, quinquies, ſexies, ſepties, octies, nouies, decies, vndecies, vicies, *vel* vigeſies, vicies ſemel, vicies bis, tricies, oder trigeſies, quadragies, quinquagies, ſexagies, ſeptuagies, octogies, nonagies, centies, ducenties, millies.

Dieſe Numeralia gebraucht man unter andern bey den Numeralibus adiectiuis; ſintemal zwey Numeralia adiectiua, ohne et, nicht zuſammengeſetzet werden; als: annos *bis centum* vixit, nicht, duo centum. *Centies mille* homines. *Bis milleſimus* annus. *Decies centena* millia. *Ter millena* millia. *Tricies centena* millia.

Unter decimus tertius, viginti vnus, duo, und ſo weiter, wird die Copula *et* verſtanden.

VIII. Von den Numeralibus kommen auch Subſtantiua compoſita mit *annus*, *dies* und *hora*; als: Bi*ennium*, tri*ennium*, quadri*ennium*; bi*duum*, tri*duum*, quatri*duum*; ſesqui*hora*, ſemi*hora*, und ſo ferner.

Alſo auch die Adiectiua: bipes, tripes, quadrupes, birēmis, triremis, und dergleichen.

Das

Das dritte Kapitel von den PRONOMINIBVS.

§. I. PRONOMINA sind Wörter, die sich an statt der *Nominum*, deren öftere Wiederholung unangenehm seyn würde, gebrauchen lassen, an der Zahl neunzehen, wovon ego, tu, sui, *Substantiua*, und, hic, iste, ille, is, ipse, quis, qui, meus, tuus, suus, noster, vester, nostras, vestras, cuius, cuias, *Adiectiua* sind.

Ego ist *primae*, tu *secundae*: die übrigen sind *tertiae* Personae.

§. II. Die PRONOMINA sind in Ansehung ihrer Bedeutung sechserley: 1. Demonstratiua. 2. Relatiua. 3. Reciproca. 4. Interrogatiua. 5. Possessiua. 6. Gentilia.

§. III. *Demonstratiua* sind, damit man etwas gewisses andeutet, und gleichsam mit Fingern zeigt, als: ego, tu, hic, iste, ille, is, illic, isthic.

Darunter werden: hic, ille, iste, oft also in der Rede unterschieden, daß *hic* auf die erste, *iste* auf die andre, *ille*, auf die dritte Person zielet. Als: per caput *hoc* (i. e. meum) iuro. *Virg.* Tu *istis* (i. e. tuis) faucibus exhauseras, *Cic.* Tenet *ille* immania saxa. *Virg.* Wenn auf zwey vorhergehende Substantiua, hic und ille gebraucht werden, siehet *hic* ordentlich auf das nächste, und *ille* auf das weiteste: Aber so wol ersterer als letzterer Unterscheid wird nicht allezeit beobachtet. Siehe den Syntax.

Wenn in einer Rede hic, iste, und ille beysammen stehen, so gehet ille auf das weiteste, iste auf das mittelste, hic auf das nächste, oder letzte.

§. IV. *Relatiua* sind, die sich auf ein vorhergehendes Nomen beziehen; als: qui, und bisweilen, ille, ipse, is, idem, hic, iste.

Einige Relatiua, sonderlich ille, ipse, haben auch zuweilen Sensum demonstratiuum, wenn sie mit ego und tu zusammengesetzt werden, als: ille ego, tu ipse, eben ich, eben du.

§. V.

§. V. *Reciproca* sind, so sich auf die dabeystehende, oder vorhergehende dritte Person beziehen, als: sui, suus.

§. VI. *Interrogatiua*, womit man fraget, sind quis? cuius oder cuias? und zuweilen qui? als: qui finis erit? *Liv*, nicht weniger die Composita von quis: ecquis? quisnam? ecquisnam? numquis? und für: quisnam? bisweilen quinam? als: *quinam* terror pectora pauida inuasit? *Liv*. Bisweilen fragen diese Wörter nicht gerade zu, sondern haben noch etwas vor sich, und werden daher *infinita* genannt, als: nescio, quis teneros oculus mihi fascinat agnos. *Virg*.

Quid und quod, interrogatiua, sind also zu unterscheiden: *quid* wird *substantiue* gebraucht, mit einem Genitiuo, *quod* aber *adiectiue*. So sagt man: *quid mali*? nicht, quod mali? hingegen *quod malum*? nicht quid malum?

§. VII. *Possessiua* sind, womit man anzeigt, wem eine Sache zugehöre, und werden von den Primitiuis, oder Personalibus: ego, tu, sui, derivirt. Als: meus, tuus, suus, noster, vester.

§. VIII. *Gentilia* zeigen an, von wannen, von welchem Volk' und Geschlecht einer sey. Als: cuias, von wannen? nostras, einer von den Unsrigen; vestras, einer von den Eurigen.

Die Gentilia sind contrahirt von den alten Nominatiuis: *Nostratis*, im Neutro *Nostrate*, *Vestratis*, *Cuiatis*, davon beym Plauto, und andern, Exempel zu finden.

§. IX. Meus, tuus, suus, noster, vester und cuius, a, um, werden declinirt, wie Adiectiua dreyer Endungen: aber nostras, vestras und cuias gehen nach der dritten Declination, und haben im Genit. *atis*, im Nominat. Plur. *ates*, *atia*. *Cetera*.

Die *Possessiua* werden im Plurali gleichsam Substantiue genommen, als: mei, die Meinigen; tui, die Deinigen; sui, die Seinigen, oder Ihrigen; (nämlich homines) *cet*.

§. X. Tu, meus, noſter und noſtras haben einen Vocatiuum: die andern nicht. Doch ſagt *Ouidius*: *Ipſe* meas aether ſuſcipe ſumme preces. Und *Tibullus*: Tu mihi libertas *illa* paterna vale.

§. XI. Ego, tu, ſui, noſtras, veſtras, cuias, ſind *Generis omnis*, und quisquam, *Generis communis*; die übrigen aber ſind, als Adiectiua dreyer Endungen, in der erſten, *Generis maſculini*, in der andern, *Generis feminini*, in der dritten, *Generis neutrius*.

PARADIGMATA PRONOMINVM REGVLARIVM.

I. Meus, Mea, Meum, mein, oder der meinige.

	Maſc.	*Fem.*	*Neutr.*
N.	Meus (mein)	Mea (meine)	Meum (mein)
G.	Mei (meines)	Meae (meiner)	Mei (meines)
D.	Meo (meinem)	Meae (meiner)	Meo (meinem)
Ac.	Meum (meinen)	Meam (meine)	Meum (mein)
V.	Mi (o mein!)	Mea (o meine!)	Meum (o mein!)
A.	Meo (v. meinem)	Mea (v. meiner)	Meo (von meinem)

Pluralis.

N.	Mei,	Meae,	Mea (meine)
G.	Meorum,	Mearum,	Meorum (meiner)
D.	Meis (meinen) durch alle *Genera*		
Ac.	Meos,	Meas,	Mea (meine)
V.	Mei,	Meae,	Mea (o meine!)
A.	Meis (v. meinen) durch alle *Genera*.		

Not. 1. Der Vocatiuus: *Mi*, wird auch in allen Generibus *Sing.* und *Plur. Num.* gefunden. Als: Mi coniux. *Apul.* Mi dulcis anus. *Tibull.* Mi ſidus. *Apul.* Mi homines, mi ſpectatores. *Plaut.* O mi hoſpites. *Petron.*

Not. 2. Nach meus, a, um, gehen: tuus, a, um, Dein, oder der Deinige, und ſuus, a, um, Sein, oder der Seinige, Ihrige, nur mit dem Unterſchied, daß beide keinen *Vocatiuum* haben.

§. V. *Reciproca* sind, so sich auf die dabeystehende, oder vorhergehende dritte Person beziehen, als: sui, suus.

§. VI. *Interrogatiua*, womit man fraget, sind quis? cuius oder cuias? und zuweilen qui? als: qui finis erit? *Liv*, nicht weniger die Composita von quis: ecquis? quisnam? ecquisnam? numquis? und für: quisnam? bisweilen quinam? als: *quinam* terror pectora pauida inuasit? *Liv*. Bisweilen fragen diese Wörter nicht gerade zu, sondern haben noch etwas vor sich, und werden daher *infinita* genannt, als: nescio, quis teneros oculus mihi fascinat agnos. *Virg*.

Quid und quod, interrogatiua, sind also zu unterscheiden: *quid* wird *substantiue* gebraucht, mit einem Genitiuo, *quod* aber *adiectiue*. So sagt man: *quid mali*? nicht, quod mali? hingegen *quod malum*? nicht quid malum?

§. VII. *Possessiua* sind, womit man anzeigt, wem eine Sache zugehöre, und werden von den Primitiuis, oder Personalibus: ego, tu, sui, derivirt. Als: meus, tuus, suus, noster, vester.

§. VIII. *Gentilia* zeigen an, von wannen, von welchem Volk' und Geschlecht einer sey. Als: cuias, von wannen? nostras, einer von den Unsrigen; vestras, einer von den Eurigen.

Die Gentilia sind contrahirt von den alten Nominatiuis: *Nostratis*, im Neutro *Nostrate*, *Vestratis*, *Cuiatis*, davon beym Plauto, und andern, Exempel zu finden.

§. IX. Meus, tuus, suus, noster, vester und cuius, a, um, werden declinirt, wie Adiectiua dreyer Endungen: aber nostras, vestras und cuias gehen nach der dritten Declination, und haben im Genit. *atis*, im Nominat. Plur. *ates*, *atia*. *Cetera*.

Die *Possessiua* werden im Plurali gleichsam Substantiue genommen, als: mei, die Meinigen; tui, die Deinigen; sui, die Seinigen, oder Ihrigen; (nämlich homines) *cet*.

§. X. Tu, meus, noſter und noſtras haben einen Vocatiuum: die andern nicht. Doch ſagt *Ouidius*: *Ipſe* meas aether ſuſcipe fumme preces. Und *Tibullus*: Tu mihi libertas *illa* paterna vale.

§. XI. Ego, tu, ſui, noſtras, veſtras, cuias, ſind *Generis omnis*, und quisquam, *Generis communis*; die übrigen aber ſind, als Adiectiua dreyer Endungen, in der erſten, *Generis maſculini*, in der andern, *Generis feminini*, in der dritten, *Generis neutrius*.

PARADIGMATA PRONOMINVM REGVLARIVM.

I. Meus, Mea, Meum, mein, oder der meinige.

	Maſc.	*Fem.*	*Neutr.*
N.	Meus (mein)	Mea (meine)	Meum (mein)
G.	Mei (meines)	Meae (meiner)	Mei (meines)
D.	Meo (meinem)	Meae (meiner)	Meo (meinem)
Ac.	Meum (meinen)	Meam (meine)	Meum (mein)
V.	Mi (o mein!)	Mea (o meine!)	Meum (o mein!)
A.	Meo (v. meinem)	Mea (v. meiner)	Meo (von meinem)

Pluralis.

N.	Mei,	Meae,	Mea (meine)
G.	Meorum,	Mearum,	Meorum (meiner)
D.	Meis (meinen)	durch alle *Genera*	
Ac.	Meos,	Meas,	Mea (meine)
V.	Mei,	Meae,	Mea (o meine!)
A.	Meis (v. meinen)	durch alle *Genera*.	

Not. 1. Der Vocatiuus: *Mi*, wird auch in allen Generibus *Sing.* und *Plur. Num.* gefunden. Als: Mi coniux. *Apul.* Mi dulcis anus. *Tibull.* Mi ſidus. *Apul.* Mi homines, mi ſpectatores. *Plaut.* O mi hoſpites. *Petron.*

Not. 2. Nach meus, a, um, gehen: tuus, a, um, Dein, oder der Deinige, und ſuus, a, um, Sein, oder der Seinige, Ihrige, nur mit dem Unterſchied, daß beide keinen *Vocatiuum* haben.

II. Noſter, noſtra, noſtrum, Unſer, oder der Unſrige.

Singularis.

	Maſc.	*Fem.*	*Neutr.*
N.	Noſter (unſer)	Noſtra (unſre)	Noſtrum (unſer)
G.	Noſtri (unſers)	Noſtrae (unſrer)	Noſtri (unſers)
D.	Noſtro (unſerm)	Noſtrae (unſrer)	Noſtro (unſerm)
Ac.	Noſtrum (unſern)	Noſtram (unſre)	Noſtrum (unſer)
V.	Noſter (o unſer!)	Noſtra (o unſre!)	Noſtrum (o unſer!)
A.	Noſtro (v. unſerm)	Noſtra (v. unſrer)	Noſtro (v. unſerm)

Pluralis.

N.	Noſtri	Noſtrae	Noſtra (unſere)
G.	Noſtrorum	Noſtrarum	Noſtrorum (unſerer)
D.	Noſtris (unſeren)	durch alle *Genera*.	
A.	Noſtros	Noſtras	Noſtra (unſere)
V.	Noſtri	Noſtrae	Noſtra (o unſere!)
A.	Noſtris (v. unſeren)	durch alle *Genera*.	

Und ſo gehet auch Veſter, veſtra, veſtrum, euer, oder der Eurige. Nur daß es keinen *Vocativum* hat.

III. Noſtras, einer von den Unſrigen.

	Sing.	*Plur.*
N.	Noſtras, durch alle *Gener.*	N. Noſtrates, *Neut.* noſtratia
G.	Noſtratis -- --	G. Noſtratium u. noſtratum
D.	Noſtrati -- --	D. Noſtratibus durch alle *Genera*.
A.	Noſtratem, *Neutr.* noſtras	A. Noſtrates, *Neutr.* noſtratia
V.	Noſtras, durch alle *Gen.*	V. Noſtrates, *Neutr.* noſtratia
A.	Noſtrate und i, durch alle *Genera*.	A. Noſtratibus, durch alle *Genera*.

Darnach gehen *Veſtras* und *Cuias*, nur daß ſie keinen *Vocativum* haben.

PARA-

PRONOMINA IRREGVLARIA.

I. EGO, Ich.

Sing.

N. Ego, ich
G, Mei, meiner
D. Mihi, mir (Contr. *mi*)
A. Me, mich
Vocatiuo caret.
A. Me, (von) mir

Pluralis.

N. Nos, wir
G. Noſtri *vel* noſtrûm, unſer
D. Nobis, uns
A. Nos, uns
Vocatiuo caret.
A. Nobis, (von) uns.

II. TV, Du,

Sing.

N. Tu, du
G. Tui, deiner
D. Tibi, die
A. Te, dich
V. Tu, o du!
A. Te, (von) dir

Pluralis

N. Vos, ihr
G. Veſtri, *vel* veſtrûm, euer
D. Vobis, euch
A. Vos, euch
V. Vos o ihr!
A. Vobis, (von) euch.

Not. 1. Die Genitiuos *noſtrûm* und *veſtrûm*, gebraucht man insgemein in Fragen, und wo man zu teutſch unter oder aus ſetzet, als: quis veſtrûm? aliquis noſtrûm. *Noſtri* und *veſtri* aber ſetzet man auſſer dieſen Fällen; als: flagro deſiderio *veſtri*; memoria *noſtri*.

Not. 2. *Noſtrûm* und *veſtrûm* von ego und tu, iſt ſo viel, als: ex nobis, *vel*, ex vobis, einer von uns oder euch. Aber *noſtrorum* und *veſtrorum*, (von noſter, veſter) iſt, ex noſtris, *vel*, ex veſtris, einer von den unſrigen, oder eurigen. Wenn man alſo ſagt: aliquis *noſtrûm*, einer von uns, ſo ſchließt man ſich ſelbſt nicht aus. Sagt man aber: aliquis *noſtrorum*, einer von den unſrigen, da ſchließt man ſich aus.

III. SVI, Seiner.

Singularis und Pluralis.

Nom. mangelt
G. Sui, ſeiner, ihrer, ſein ſelbſt. *Plur.* ihrer.
D. Sibi, ſich, (oder ihm ſelbſt, ihr ſelbſt, ihm ſelbſt) *Plur.* ſich, (oder, Ihnen ſelbſt)
Ac. Se, (ſeſe) ſich, (oder, ihn, ſie ſelbſt. *Pl.* Sich, (ſie ſelbſt)
Voc. mangelt.
Abl. Se (ſeſe) von ſich, (oder, von ihm, von ihr, von ihm ſelbſt) *Plur.* von ſich, oder, von ihnen ſelbſt.

Not. Das eingeschlossene bey sibi und se komt nicht von dem teutschen Reciproco, Seiner, als welches im Dat. und Abl. nur sich hat; sondern von dem Relativo: er selbst, sie selbst, es selbst, womit man bisweilen das lateinische sibi und se ausdrucken muß.

IV. HIC dieser, HAEC diese, HOC dieses.

	Sing.	*Plur.*
N.	Hic, haec, hoc	Hi, hae, haec
G.	Huius -- --	Horum, harum, horum
D.	Huic -- --	His, -- --
A.	Hunc, hanc, hoc.	Hos, has, haec
Voc.	mangelt	Voc. mangelt
A.	Hoc, hac, hoc.	His -- --

V. ILLE, Jener, oder derselbe, ILLA, jene, oder dieselbe. ILLVD, jenes, oder dasselbe, it. Er, Sie, Es.

	Sing.	*Plur.*
N.	Ille, illa, illud	Illi, illae, illa.
G.	Illius -- --	Illorum, illarum, illorum
D.	Illi -- -- (sich, ihm)	Illis -- --
A.	Illum, illam, illud.	Illos, illas, illa.
Voc.	mangelt.	Voc. mangelt.
A.	Illo, illa, illo.	Illis,

Not. Nach Ille gehet auch iste, ista, istud, derselbe, dieselbe, dasselbe, wie auch ipse, ipsa, ipsum, er selbst, ꝛc. nur daß in diesem im Singulari *um* für ud stehet, weil die Comici, als Terentius, für ipse, *ipsus* gesagt.

VI. IS, EA, ID, derselbe, dieselbe, dasselbe.

	Sing.	*Plur.*
N.	Is, ea, id.	Ii, eae, ea.
G.	Eius -- --	Eorum, earum, eorum
A.	Ei -- --	D. Eis und iis
A.	Eum, eam, id.	Eos, eas, ea
Voc.	mangelt	Voc. mangelt
A.	Eo, ea, eo.	Eis und iis,

Not. Nach is, ea, id, gehet auch idem, (für isdem) eădem, idem, (für iddem) eben derselbe, eben dieselbe, eben dasselbe; nur daß die Sylbe, *dem*, allzeit angehängt wird, als: G. eius*dem*. D. ei*dem*. Ac. eum*dem*, eam*dem*, i*dem*. Abl. eo*dem*, eā*dem*, eo*dem*. *Plur*. Ii*dem*, eae*dem*, eă*dem*, u. s. f.

Aus iste und hic wird zusammen gesetzt: istic, istaec, istoc, oder istuc; und illic, illaec, illoc, oder illuc, welche alle beyde nur im *Nominatiuo*, *Accusatiuo* und *Ablatiuo Singulari* vorkommen. Als: *Nom.* istic, istaec, istoc, oder istuc. *Acc.* istunc, istanc, istoc, oder istuc. *Abl.* istoc, istac, istoc. Und: *Nom.* Illic, illaec, illoc und illuc. *Acc.* Illunc, illanc, illoc und illuc. *Abl.* Illoc, illac, illoc. Doch findet man auch im Neutro Plurali: *istaec*. Man schreibt auch recht, mit der Aspiration, isthic, *cet.*

VII. QVI, welcher, der; QVAE, welche; QVOD, welches.

Sing.			*Plur.*		
N. Qui,	quae,	quod.	N. Qui,	quae,	quae.
G. Cuius	--	--	G. Quorum,	quarum,	quorum
D. Cui	--	--	D. Quibus	--	--
A. Quem,	quam,	quod.	A. Quos,	quas,	quae.
Voc. mangelt.			Voc. mangelt		
A. Quo,	qua,	quo.	A. Quibus	--	--

Not. 1. Die Alten haben im Ablat. Singulari an statt: quo, qua, quo, durch alle 3 genera auch *qui* gesagt, davon die Composita, quicum, quiuis, für: quocum, quouis, gebräuchlich sind. Auch findet man quicum, für quibuscum.

Not. 2. An statt quibus findet man gar oft quis oder queis, sonderlich beym Curtio, Sallustio, und bey den Poeten.

Not. 3. Nach qui, quae, quod gehet völlig das Interrogatiuum, Quis? (qui?) Quae? (qua?) Quid? (quod?) samt den Compositis: aliquis, ecquis, quisque, quispiam. Nur hat aliquis im Femin. Sing. und Neutro Plurali nicht aliquae, sondern *aliqua*. Und so verhält sichs auch ordentlich mit ecquis. Man findet aber auch von demsel-

ben im Femin. ec*quae* beym Cicerone, gleichwie im Neutro plurali, ſi *quae*, für: ſi qua; Epiſt. Fam. 14. L. 15.

Not. 4. Wie die interrogatiua *quid* und *quod* zu unterſcheiden, ſiehe §. VI. pag. 80.

VIII. Cuius, cuia, cuium. *Acc.* Cuium, cuiam, cuium. *Abl.* cuia. *Nom. plur.* cuiae. *Acc.* cuias. Mehr komt nicht davon vor.

Anmerckungen.

§. I. Die Pronomina ſimplicia haben vielerley Compoſitiones von vorne und von hinten, mit ſich ſelbſt, oder mit allerhand andern Wörtern, inſonderheit mit Particulis encliticis und indeclinabilibus. Dergleichen ſind:

1. *Ce* und *cine*, als: Hic*ce*, haec*ce*, hoc*ce*, wovon aber nur noch folgende Caſus vorkommen: huiusce; *Plur.* Hice, haece; horunce, harunce; hisce; hosce; Und: N. Hic*cine*, haec*cine*, hoc*cine*. *Acc.* Hunccine, hanccine, hoccine. *Abl.* Hoccine, haccine, hoccine. *Plur. Fem.* Haecine. *Neutr.* Haeccine. Man findet auch: eiusce, cuiusce, iſtuccine, illanccine.

2. *Met*, als: ego*met*, me*met*, nosmet, nobismet; vosmet, ſemet, ſibimet, ſuomet, ſuâmet, ſuămet, ſuismet.

3. *Te*, als: Nom. tu*te*. Acc. und Abl. te*te*.

4. *Pte*, als: meo*pte*, mea*pte*, me*pte*, (für me ipſum) tuo*pte*, noſtro*pte*, veſtro*pte*.

5. *Pſe*, als: eam*pſe*, für eam ipſam; ea*pſe*, für: ea ipſa; rea*pſe*, für re ipſa.

6. Wird zu qui oder quis geſetzt: *dam*, *vis*, *que*, *quam*, *piam*, *cunque*, *libet*, welche angehängte Sylben im declinieren unverändert bleiben. Als:

N. Qui*dam*, quae*dam*, quid*dam*, vel quoddam. G. cuiusdam, *cet.* Wobey zu merken, daß man *quiddam* gemeiniglich zu den Adiectiuis im Neutro ſetze, als: quiddam *tertium*, quoddam aber zu den Subſtantiuis, als: quoddam *opus*.

N. Qui*uis*, quae*uis*, quid*uis* vel quoduis. G. cuius*uis*, *cet.*

N. Quis*que*, quae*que*, quid*que* vel quod*que*. G. cuius*que*, *cet.*

N. Quis*quam* (*Generis communis* quid*quam* vel quicquam. G. cuius*quam*, *cet.* *Plurali caret.*

N. Quis-

N. Quis*piam*, quae*piam*, quid*piam*, vel quippiam. G. cuius*piam*, *cet.* *Plurali caret.* Doch ſagt einmal Cicero in epiſtola Fam. 8. L. 9: aliae *quaepiam* rationes, welches aber beſſer nur zu bemerken, als zu imitiren.

N. Qni*cunque*, quae*cunque*, *quodcunque*, nicht quidcunque. G. cuius*cunque*.

N. Qui*libet*, quae*libet*, quid*libet*, vel quodlibet. G. cuius*libet*, *cet.*

7. Vor quis, quae, quid, vel quod ſtehet zuweilen das Wörtlein *ali*. als: *ali*quis, aliqua, aliquid, und die Sylbe *ec*, als: *ec*quis, *ec*qua, *ec*quid. G. *ali*cuius, *cet.* und *ec*cuius, *cet.*

8. Vor *quisque* wird oft das Adiectiuum, *vnus*, geſetzt, und mit declinirt, doch nur im Singulari, als: *vnus*quisque, *vna*quaeque, *vnum*quodque, ein jeder, G. vniuscuiusque, eines jeden ꝛc. Man findet auch *vnicuilibet* beym Plinio.

9. Quis wird zuweilen doppelt geſetzt und declinirt, als: quisquis, quaequae, quidquid, vel quodquod. G. cuiuscuius. Die gewöhnliche Caſus aber ſind nur im *Sing.* der *Accuſ.* quemquem, quidquid, und der *Ablat.* quoquo, im *Maſc.* und *Neutr.* Im *Plur.* der *Nom.* Quiqui, und der *Dat.* quibusquibus.

10. Zu den Genitiuis: cuius, huius und eius, wird oft der Genitiuus von modus geſetzt, als: Cuius*mŏdi*, huius*mŏdi*, eius*mŏdi*, und werden dieſe Wörter insgemein für indeclinabilia gehalten, ſie ſind aber rechte Genitiui, und werden mit einem Subſtantiuo zuſammen geſetzt. Man lieſet auch beym Cicerone: Cuicuimodi, für: cuiuscuiusmodi.

11. Bey den Comicis findet man: eccum, eccam, eccos, eccas, für: ecce eum, ecce eam, eos, eas. *It.* Ellum, ellam, ellos, ellas, für: en illum, en illam, illos, illas.

PARS SECVNDA

von den

VERBIS.

§. 1. Ein *Verbum* ist ein Wort, welches ein Seyn, Thun, oder Leiden anzeiget, sich durch gewisse Personas, Numeros, Tempora und Modos, flectiren, und auf Teutsch mit den Vorwörtern: ich, du, er: wir, ihr, sie, aussprechen lässet. Als: Sum, ich bin, amo, ich liebe, amor, ich werde geliebt. Doceo, ich lehre, doces, du lehrest, docet, er lehret, *cet.*

Not. 1. Ein Verbum ist entweder ein Personale, welches alle drey Personen in beiden Numeris hat. Als: Amo, as, at, amamus, atis, ant: oder Impersonale, das nur in *tertia* Persona *Singulari* coniugirt wird. Als: Oportet, man muß, oportebat, oportuit, oportuerat, oportebit.

Not. 2. Das Verbum ist ferner entweder ein *Regulare*, das ganz und vollkommen nach einer gewissen Coniugation gehet; als: amo, doceo, lego, audio; oder *Irregulare*, das auf solche Art nicht coniugirt wird. Und dieses kan dreyerley seyn:

1) Ein *Anomalon*, das nach keiner der vier Coniugationen, oder doch nicht so in allen Temporibus coniugirt wird; als: Sum, volo, fero.

2) Ein *Defectiuum*, das nicht alle Modos, Tempora, Numeros und Personas hat. Als: memini, aio, inquam.

3) Ein *Abundans*, das denn entweder, in einer *Coniugation*, ein Actiuum und Deponens zugleich ist, als: adūlo, adūlor; oder, ein Actiuum und Neutrum zugleich; als: Maneo, ich bleibe und erwarte; oder in einer Bedeutung nach verschiedenen Coniugationen gehet; als: cieo und cio, ich errege; oder die Bedeutung und *Coniugation* zugleich ändert, als: aggĕro, *as*, ich häufe zusammen, aggĕro, *is*, ich trage herbey. Ein Verzeichniß von solchen Verbis siehe im Anhang dieses Kapitels.

§. II. Bey

§. II. Bey jedem Verbo iſt zu bemerken: I. *Genus.* II. *Species.* III. *Figura.* IV. *Tempus.* V. *Perſona.* VI. *Numerus.* VII. *Modus.* VIII. *Coniugatio.*

§. III. Das GENVS der Verborum iſt viererley: *Actiuum*, *Paſſiuum*, *Neutrum* und *Deponens.*

§. IV. Das *Actiuum* bedeutet ein Thun, endet ſich auf O, und leidet ein Paſſiuum in OR; als: amo, ich liebe, amor, ich werde geliebt.

Not. Das Actiuum wird auch ein Tranſitiuum genennt, weil das Thun gemeiniglich auf etwas anders gehet; als: amo *Deum*; lego *librum.*

§. V. *Paſſiuum* bedeutet ein Leiden, endet ſich auf ein OR, und hat ein Actiuum in O. Es wird insgemein durch werde ge verteutſchet. Als: amor, ich werde geliebt, man liebet mich.

Not. Einige Paſſiua lauten im Teutſchen wie Actiua und Neutra, als: Videor, ich ſcheine, habe das Anſehen: offendor hac re, ich ärgere mich daran.

§. VI. *Neutrum* endet ſich auf ein O, und leidet, ſeiner Bedeutung nach, kein Paſſiuum in OR; als: Sto, ich ſtehe, nicht: ſtor, ich werde geſtanden; curro, ich laufe, nicht: curror, ich werde gelaufen. Jedoch findet man auch von den Neutris einige Redensarten im Paſſiuo, ſonderlich in der dritten Perſon, als: curritur, (ſc. curſus) viuitur (vita) dormītur (hiems.)

Not. 1. Bisweilen iſt das ſimplex ein *Neutrum*, als: eo ich gehe; ſedeo ich ſitze; und das Compoſitum ein *Actiuum*, als: obeo ich verwalte; obſideo ich belagere.

Not. 2. Arātur, bibĭtur, editur ſind rechte Verba Paſſiva von den Actiuis: aro, bibo, edo, welche ſonſt von einigen Grammaticis für Neutra gehalten werden. Daher wenn die Erde, oder dergleichen lebloſe Dinge redend, oder angeredet eingeführt würden, ſo könnte es heiſſen: ego terro *aror*, tu vinum *biberis.*

Not. 3. Das Neutrum wird auch ein Intranſitiuum genannt, weil es ein Thun, Leiden oder Seyn bedeutet,

das auf keinen andern komt; als: ambulo ich gehe, frigeo ich friere, sum ich bin.

Not. 4. Zu den Neutris gehören die *Neutro-passiua*, *Neutralia-passiua* und Verba *Substantiua*.

α) Die *Neutro-passiua* machen ihr Praeteritum Perfectum, mit den daher entstehenden Temporibus, wie die Passiua; im übrigen aber sind sie Neutra als: Fido ich traue, fisus sum, sim, eram, essem *cet.* fidĕre: also auch: Confīdo, diffīdo; gaudeo ich freue mich, gauisus sum, sim *cet.* gaudēre: audeo ich unterstehe mich, ausus sum, sim, *cet.* audēre: soleo ich pflege, solĭtus sum, sim *cet.* solēre.

β) Die *Neutralia-passiua* gehen zwar auf ein O aus, haben aber die Bedeutung und den Casum eines Passiui; als: Veneo ich werde verkauft (ab hoste); vapulo ich werde geschlagen, oder empfinde Schläge (patre, oder a patre). So auch: vrbs *deflăgrat* die Stadt wird verbrannt, gehet im Rauch auf.

δ) *Substantiua Verba* sind, welche das Wesen eines Dinges, ohne einiges Thun, oder Leiden anzeigen, und sind: Sum, forem, existo.

§. VII. Deponens ist, das sich zwar auf OR endet, und im lateinischen wie ein Passiuum gehet, aber kein Actiuum im O hat, auch kein leiden sondern ein thun bedeutet, als: osculor ich küsse, loquor ich rede, conquĕquor ich erlange. Es hat seinen Namen a *deponendo*, weil es die Bedeutung des leidens abgelegt hat.

Not. Die Deponentia haben theils Significationem *actiuam*, als: osculor te, ich küsse dich; theils *neutram*, oder absolutam, als: labor ich falle; theils *passiuam*, als: nascor ich werde geboren; theils *promiscuam*, als: criminor ich beschuldige und werde beschuldiget. Comitor ich begleite und werde begleitet; dignor ich würdige und werde gewürdiget. Doch ist Significatio actiua viel gebräuchlicher und besser.

§. VIII. In Ansehung der SPECIEI oder Herstammung sind die Verba theils *Primitiua*, als: lego, dico: theils *Deriuatiua*, als: lectĭto, dictĭto.

Not. 1. Die *Deriuatiua* sind von viererley Art: 1) Nominalia, die von einem Nomine herkommen; als: numero von *numerus*; libero von *liber*; hebesco von *hebes*; ignesco von *ignis*.

2) Verbalia, die von Verbis herkommen; als: acesco, von *aceo*; frondesco, von *frondeo*; horresco, von *horreo*; madesco, von *madeo*; erubesco, von *rubeo*.

3) Aduerbialia, die von Aduerbiis herkommen, als satio, von *satis*; procrastĭno von *cras*.

4) Praepositionalia, die von Praepositionibus herkommen, als: Supero, von *super*; intro, von *intra*.

Not. 2. Die Deriuatiua *verbalia* sind viererley, nämlich: *Inchoatiua*, *Frequentatiua*, *Desideratiua* und *Deminutiua*.

a) *Inchoatiua* enden sich auch *sco*, und bedeuten gemeiniglich einen Anfang dessen, was im Primitiuo angezeigt wird, als: calesco, ich werde warm, oder fange an warm zu werden. Sie sind meist tertiae Coniugationis und haben keine eigne Praeterita, sondern nehmen die Praeterita ihrer Primitiuorum an sich; als: Senesco, *senui*, von seneo; obdormisco, *obdormiui*, von obdormio. Sie werden aber von der secunda Pers. Praes. primitiui gemacht, als: labo, *labas*, labasco; ardeo, *ardes*, ardesco.

Einige Inchoatiua werden auch von Nominibus gemacht, als: pueraſco von *puer*; ignesco, von *ignis*; lapidesco von *lapis*. Diese haben gar keine Praeterita.

Einige Inchoatiua haben nicht die Bedeutung als *Inchoatiua*, sondern nur die Bedeutung ihrer Primitiuorum; als: adhaeresco, von adhaereo, conticesco von taceo, concupisco von cupio.

Diejenige Verba in *sco*, die ihre eigne Praeterita haben, sind keine Inchoatiua, als: pasco, paui; disco, didici.

b) Fre-

b) *Frequentatiua* enden sich auf SO, TO, XO, bisweilen auch auf CO, und bedeuten eine oft wiederholte Verrichtung, auch Fleiß und Bemühung; als: pulso ich schlage oft an, von pello; clamito, ich schreie sehr, von clamo; nexo ich knüpfe mit Fleiß zusammen; von necto; vellĭco ich rupfe oft, von vello. Man gibt sie insgemein zu Teutsch durch zu und sich, als: cursitat, factitat, er zulauft sich, zuhandthiert sich; oder mit den Particulis oft und sehr. Sie gehen alle nach der ersten Coniugation, ausser sechs, die tertiae Coniugationis sind; nämlich *viso*, *capesso*, *arcesso*, *facesso*, *lacesso*, *incesso*, ĕre.

Die meisten *Frequentatiua* werden von den Supinis ihrer Primitiuorum in *um* gemacht, welches sie in *o*, oder *ito* verändern; als: cano, *cantum*, *canto*; scribo, *scriptum*, *scriptĭto*; maneo, mansum, *mansito*. So auch einige Deponentia; als: liceor, *licĭtum*, *licitor*; amplector, *amplexum*, *amplexor*. Andere aber kommen vom Praesenti und verändern O in ito, als: ago, *agĭto*; clamo, *clamĭto cet.*

Von einigen Frequentatiuis werden wieder andre gemacht, als: von canto, *cantĭto*, von curso, *cursĭto*.

Man muß aber überhaupt kein Frequentatiuum selbst machen, sondern darauf sehen, ob es bey guten Auctoribus vorkomt.

c) *Desideratiua*, welche auch *Meditatiua* heissen, enden sich auf vrio, bedeuten einen Willen oder Verlangen und sind *quartae* Coniugationis, aber sehr wenig. Sie kommen ordentlich vom Supino, wenn man VM in VRIO verwandelt, das u aber ist kurz, als: esurio, esŭris, esurit, von edo, esum. Lecturio, lectŭris, von lego, lectum; Scripturio, ŭris, von scribo, scriptum. Man pflegt sie durch *cupio* oder *volo* zu erklären, als: esurio, i. e. *cupio*, seu *volo edere*, ich begehre zu essen; petiturio i. e. *cupio petere*; coenaturio i. e. *cupio coenare*.

Einige in vrio sind keine Desideratiua, weil sie nicht vom Supino herkommen, kein Verlangen bedeuten, und ein langes u haben, als: scaturio, scatūris; ligurio, ligūris; abligurio, abligūris.

d) De-

d) *Deminutiua* enden ſich auf illo, bedeuten weniger als ihre *Primitiua*, ſind primae Coniugationis, und ſehr wenig; als: cantillo, von cano, ich ſinge leiß, oder ein wenig; ſorbillo, von ſorbeo, i. e. *parum ſorbeo*, ich ſchlurfe. So auch conſcribillo, von conſcrĭbo.

Aber refocillo, ich erquicke, ſcintillo, ich funkele, titillo, ich kützele, haben nur die Endung, und nicht die Bedeutung der Deminutiuorum.

§. VIIII. Nach der FIGVRA ſind die Verba entweder *ſimplicia*, als: dico, fero, facio: oder *Compoſita*, als: Super-ad-do.

Not. 2. Die Compoſition geſchiehet auf unterſchiedliche Art:

a) mit einem *Nomine*: als: belligĕro, von *bellum* und *gero*; aedifico, von *aedes* und *facio*.

b) mit andern Verbis; als: calefacio, patefacio, von *caleo*, *pateo*, *facio*.

c) mit Aduerbiis; als mit bene und male: *bene*dīco, *bene*facio, *male*dīco, *male*facio, *it.* ſatăgo (*ſat* ago) peſſundo (*peſſum* do) nolo (*non* volo)

d) Mit Praepoſitionibus; als: Aduenio, abeo, defĕro, trado.

e) Aus einer Praepoſition und einem Nomine zugleich; als: pernocto, von *per* und *nox*; irretio, von *in* und *rete*.

Not. 2. Bey der Compoſition wird bald ein Buchſtab verändert; als: capio, *ſuſcipio*; ſalto, *inſulto*; plaudo, *explōdo*; laedo, *collīdo*: bald einer hineingeſetzt; als: eo, *redeo*, vro, *combūro*; bald einer weggeworffen, als: trado, für *transdo*, welches doch auch gebräuchlich.

Not. 3. Die *Simplicia* einiger Compoſitorum ſind veraltet und nicht mehr gewöhnlich; als: *cello*, wovon antecello; *fendo*, wovon defendo; *leo*, woher deleo; *pleo*, woher complĕo; tamĭno, wovon contamĭno.

Not. 4. Die Compoſita behalten insgemein das Genus und die Coniugation ihrer Simplicium; als: amo, redămo; ſequor, proſĕquor.

Doch

Doch einige verändern das *Genus*; als: sacro, *exsĕcror*; sentio, *adsentior*, verto, *diuertor*: einige die *Coniugation*; als: facere, *magnificare*; dare, *addere*; cubare, *incumbere*: einige beydes zugleich, als: spernere, *aspernari*; facere, *gratificari*; sedēre, *insidiari*.

§. X. TEMPORA Verborum sind fünf: Praesens, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum, Futurum, deren Unterscheid im Teutschen und Lateinischen, nebst der Formation, wol zu merken ist.

Not. 1. Da die Zeit (Tempus) nur entweder eine gegenwärtige, oder vergangene, oder zukünftige Zeit ist, so sind eigentlich nur drey Tempora. Nämlich

1. Das Praesens, oder die gegenwärtige Zeit.
2. Das Praeteritum, oder die vergangene Zeit.
3. Das Futurum, oder die zukünftige Zeit.

Die vergangene Zeit aber kan wieder auf verschiedene Art betrachtet werden. Nämlich 1) wenn, und so fern sie noch im Vergehen begriffen. 2) so fern sie vollkommen vergangen 3) so fern sie schon längst vergangen. Im ersten Fall heist sie Praeteritum *Imperfectum*, im andern *Perfectum*, im dritten *Plusquamperfectum*.

Daher sind denn doch fünf Tempora. 1. PRAESENS. 2. IMPERFECTVM. 3. PERFECTVM. 4. PLVSQVAMPERFECTVM. 5. FVTVRVM.

Not. 2. Der Unterscheid der Temporum, im Teutschen, ist eben daraus zu ersehen, und also zu bemerken:

Das Praesens bedeutet eine Sache, die jetzt geschicht, als: ich liebe, ich werde geliebet.

Das Imperfectum bedeutet eine zwar angefangene, aber nicht völlig geschehene Sache, und wird entweder an der angehengten Sylbe te, oder dem veränderten Vocal des Praesentis erkannt; als: ich liebete, ich ward, wurde oder würde geliebt: ich aß, trank, von: ich esse, trinke.

Das Perfectum, das auch schlechthin *Praeteritum* heist, bedeutet eine völlig geschehene Sache, und wird an den Beywörtern: ich habe, bin oder sey erkant; als: ich habe geliebt, bin oder sey geliebt worden.

Das

Das Plusquamperfectum bedeutet eine vorlängst geschehene Sache, und wird an den Beywörtern: ich hatte oder hätte, ich war, oder wäre erkant; als: ich hatte, oder hätte geliebt: ich war, oder wäre geliebt worden.

Das Futurum bedeutet eine zukünftige Sache, und wird an den Beywörtern: ich werde oder will, erkant, als: ich werde lieben, ich werde geliebt haben; ich werde geliebt werden, ich werde geliebt worden oder gewesen seyn.

Dieser Unterscheid der Temporum kan der Jugend etwa begreiflicher gemacht werden, durch den Unterschied von: ich esse, asse, habe gegessen, hatte gegessen, werde essen, wenn ich werde gegessen haben; oder durch: ich spiele, spielte, habe gespielt, hatte gespielt, werde spielen, wenn ich werde gespielt haben.

Not. 3. Das Futurum ist von zweyerley Art. Denn eine künftige Sache, die noch werden wird, kan

1. schlechthin als künftig, und so fern sie noch entstehen wird, betrachtet werden. Sie kan aber auch

2. als künftig vergangen, oder in ihrer künftigs wirklich eingetroffenen Erfüllung angesehen werden. So sind z. E. die Redensarten: es wird regnen, und: (wenn) es wird geregnet haben: (wenn) ich werde essen, und (wenn) ich werde gegessen haben, gar merklich unterschieden.

Das Futurum nun, welches eine Sache schlechthin als künftig angibt, heist Futurum *Simplex*; als: amabo ich werde lieben, amabor, ich werde geliebet werden; docebo ich werde lehren, docebor ich werde gelehrt werden; legam ich werde lesen, legar ich werde gelesen werden; audiam ich werde hören, und audiar ich werde gehört werden.

Dasjenige Futurum aber, welches den künftigen Zustand als schon eingetroffen und vergangen vorstellet, heist Futurum *Praeteritum*, oder, wie es *Varro* nennt, *Exactum*, und wird im Actiuo mit einem Wort allein ausgedruckt,

gedruckt, als: amauero, ich werde geliebt haben u. s. f. Im Passiuo aber wird es umschrieben, so, daß zu dem Participio Praet. in VS, fuero gesetzt wird; als: amatus fuero, ich werde geliebt worden seyn. So auch: doctus fuero, ich werde gelehrt worden seyn; lectus fuero, ich werde gelesen worden seyn; auditus fuero, ich werde gehört worden seyn.

Not. 4. Dieses Futurum *Exactum* soll, nach einiger Meinung, wie das Futurum *Simplex* allein zum *Indicatiuo* gehören; und wenn die Construction ein Futurum Coniunctiui erfordert, soll dasselbe im Actiuo durch das *Participium* in *RVS* mit *sim*; und im Passiuo durch das *Particip.* in *DVS* mit *sim cet.* gemacht werden. Als: von amo, im *Actiuo:* amaturus sim, ich werde lieben, im *Passiuo:* amandus sim, ich werde geliebt werden. So urtheilen besonders *Vrsinus*, und Gesner.

Allein die ältesten Grammatici, als *Charisius*, *Diomedes*, *Priscianus*, und andere, ziehen dasselbe ausdrücklich zum *Coniunctiuo*, welche auch *Perizonius* in Notis ad *Sanctii Minerv.* pag. 100 seq. *Edit. Amstel.* hierinnen vertheidiget. Und es kann wenigstens ohne Schaden dabey gelassen werden, wenn man nur in der Construction die im Syntax befindliche Regel beobachtet, daß auf: *vt*, *ne*, *quo*, *quin*, *quod*, *cum*, weil, und auf die zweyfelhaftig gesetzte Fragwörter, nicht dieses *Futurum Exactum*, sondern das *Futurum Periphrasticum* (im Actiuo und Passiuo) gebraucht werden müsse.

Not. 5. Von dem Unterschied der Temporum im lateinischen, ist folgendes bey dem Indicatiuo und Coniunctiuo zu merken:

I. Praesens Actiuum hat im Indicatiuo	o	im Coniunct.	m
Imperfectum - - -	bam	- -	rem
Perfectum - - -	i	- -	rim
Plusquamperfectum - -	ram	- -	sem
Futurum - - -	bo od. am	-	ro

II.

II. Praesens Passiuum hat im Indicat. or im Coniunct. er oder ar.

Imperfectum	bar	rer.
Perfectum	sum	sim.
Plusquamperfectum	ram	sem.
Futurum	bor oder ar	ro.

§. XI. Ein Verbum hat ferner zween NVMEROS, einen Singularem und einen Pluralem, weil das, was durch das Verbum bedeutet wird, so wol von einem allein, als auch von mehrern kan gesagt werden; als: amo ich liebe, amamus, wir lieben.

§. XII. In iedem Numero finden sich bey einem Verbo Personali drey unterschiedene **Personen.** Denn was das Verbum bedeutet, kan man entweder von sich selbst sagen, und dies ist *Prima*, die erste Person, als lego, ich lese; oder von einem andern, der entweder als gegenwärtig betrachtet und angeredet wird, welches *Secunda*, die zweyte Person ist, als legis, du liesest; oder als abwesend anzusehen, woraus *Tertia*, die dritte Person entstehet, als: legit er, sie oder es liesest. Oder die erste Person ist die, welche redet; die andere, mit der man redet; die dritte, von der man redet.

Not. 1. Zur ersten Person läst sich das Pronomen *ego*, im Plurali: *nos* setzen; zur zweyten *tu*, im Plur. *vos*, zur dritten *ille*, im Plural. *illi*. Es werden aber diese Pronomina ordentlich nicht zu den Verbis gesetzt, es sey denn, daß ein Unterscheid der Personen, oder Nachdruck soll angezeigt werden; als: ego dixi ich (und kein andrer) hab es gesagt: *ego* amo; *tu* non amas Deum, ich liebe Gott, du (hingegen) nicht.

Not. 2. Der Imperatiuus hat nur die andre und dritte Person: der Innnitiuus keine.

§. XIII. Ein Verbum hat auch einen vierfachen MODVM, weil sich überhaupt eine vierfache Art denken läst, wie etwas angezeigt wird. Dieser vierfache Modus heisset: *Indicatiuus*, *Coniunctiuus*, *Imperatiuus*, *Infinitiuus*.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

1. *Indicatiuus* (von indicare, anzeigen) ist, wenn etwas gewiß und schlechthin gesagt wird, als: amo Deum, ich liebe Gott.

2. *Coniunctiuus* (der Verbindende, von coniungere) wenn man etwas ungewiß aussagt, welches insgemein mit gewissen Particuln, oder Bindewörtlein geschicht. Als: *vt* amem, daß ich liebe; *cum* legerem, als ich laß; *si* feciſſem, wenn ichs gethan hätte. Er heist auch *Subiunctiuus*, weil er den Partickeln nachgesetzt wird. Eben dieser Modus heist

a) Optatiuus, wenn etwas durch einen Wunsch ausgesprochen wird, dabey die Aduerbia optandi: o, si, vtinam, quam, vt, ordentlich gebraucht, zuweilen aber auch ausgelassen werden; als: Vtinam tibi placeret! Serus in caelum redeas!

b) Potentialis, wenn man etwas mit können, sollen, wollen, ausspricht, als: *roget* aliquis, i. e. posset rogare. *Sim* tibi auctor i. e. velim esse; welches durch alle Tempora Coniuncti, geschehen kan, nur durch das *Futurum* in *ro* nicht, an dessen statt man das Praeteritum in rim gebraucht, als: haud dixerim, ich möchte nicht sagen, für haud dixero.

c) Conceſſiuus, oder Permiſſiuus, wenn man etwas durch mag, oder mögen ausspricht und erklärt; als: Mundus amet mundana, die Welt mag das ihre lieben. Valeant, qui inter nos diſſidium volunt, die mögen hinfahren, die Zanck unter uns machen wollen. Man gebraucht darzu nur das *Præſens* und *Perfectum*.

d) Endlich heist der Coniunctiuus auch Imperatiuus, wenn, an statt des Imperatiui, der Coniunctiuus gebraucht, und auf diese Art, etwas höflicher befohlen wird. Als: Percontari deſinas, für: deſine.

3. *Imperatiuus*, wann man befiehlt, bittet, ermahnet, oder etwas zugiebt. Als: Diſce lerne, diſcito du solst lernen. Das Futurum Imperatiui wird gemeiniglich in den Regeln und Gesetz-Formeln gebraucht, weil es den Imperatiuum hart ausdruckt, und auf die Einschränckung zukünftiger Handlungen geht.

Die

Die drey Modi: Indicatiuus, Coniunctiuus und Imperatiuus heissen Modi *Finiti*, d. i. durch Personas und Numeros bestimte Modi.

4. *Infinitiuus* oder Indefinitus, wenn man etwas unbestimt, ohne Benennung eines Numeri und einer Person, anzeigt: als Legere lesen, legisse gelesen haben, legi gelesen werden. Die Historici und Poeten brauchen sehr oft den Infinit. Praesentis, an statt des Imperfecti Ind. als: tum ille dicere, für dicebat.

Zu dem Infinitiuo gehören auch die Gerundia in DI, DO, DVM, und die Supina in VM und V, weil sie die Bedeutung des Infinitiui haben, und ohne Benennung einer Person, eines Numeri, oder Temporis etwas anzeigen; als: Legendum man soll lesen, *legendi*, *o*, *um* zu lesen; *lectum*, *u* von, oder zu lesen. Gr. March.

Die Gerundia sind *Nomina substantiua verbalia* in DVM, welche nur einen Singularem haben, und durch alle Casus declinirt werden, ausser, daß sie keinen Vocatiuum haben; als: *Nom.* Amandum, G. Amandi, D. Amando, *Acc.* Amandum, *Abl.* Amando, zu, in, mit, oder durch lieben. Sie unterscheiden sich von den Participiis in DVS dadurch, daß sie den Casum ihrer Verborum zu sich nehmen, dagegen die Participia in DVS wie Adiectiua mit ihren Substantiuis construirt werden.

In den Gerundiis *tertiae* und *quartae* Conjugationis, wird das e bisweilen in u verändert, als: *gerundum*, *faciundum*, *experiundi*, *potiundi*, *ferundo*, an statt: gerendum, faciendum *cet.* Aber in dem Verbo *eo* und seinen Compositis geschicht solches allezeit; als: eundum, abeundum, exeundum, redeundum.

Die Supina in VM und V, als: *amatum* zu lieben, *amatu* von lieben, sind eigentlich Nomina verbalia quartae Declinationis, die als Diptota nur zween Casus, den Accusatiuum in VM, und den Ablatiuum in V haben, und daher beide unverändert bleiben. Sie werden von einem vorhergehenden Verbo oder Nomine regiert, als: Venio spectatum; turpe dictu.

§. XIV. CONIVGATIO ist, wenn die Endung des Verbi durch gewisse Modos, Tempora und Personas verändert wird.

Es sind aber vier Coniugationes, welche durch die Infinitiuos am meisten unterschieden werden.

Prima, die erste, hat ein langes A, vor dem RE, im Infinitiuo, als: Amāre. Deren Praeterita gehen regulariter aus in AVI, die Supina in ATVM mit einem langen a; als: amo, amāui, amatum.

Doch DO mit seinen Compositis, primae Coniugationis, hat im Infinitiuo, wie in allen Temporibus, auch Participiis, wo sonst ein langes A ist, ein kurzes A; als: circumdăre, wie auch circumdămus, circumdăbam, ărem, circumdăbo, circumdăte, ăto, circumdătum. Nur dā ist lang.

*) Von diesen Verbis aber sind die Composita von *vnda* wol zu unterscheiden, die alle lang sind, als: abundāre, exundāre, inundāre, redundāre.

Secunda, die zweyte, hat ein langes E, vor dem RE Infinitiui; als: Docēre. Ihre Praeterita gehen regulariter aus in UI, die Supina in ITVM, mit einem kurzen I; als: Habeo, habui, habĭtum.

Tertia, die dritte, hat ein kurzes E, vor dem RE Infinitiui; als: legĕre. Ihre Praeterita und Supina werden auf mancherley Art gemacht. Doch enden sich alle Praeterita in I und alle Supina in TVM.

Quarta, die vierte, hat ein langes I vor dem RE des Infinitiui; als audīre. Die Praeterita derselben gehen regulariter aus in IVI, die Supina in ITVM mit einem langen I als: Audio, audīui, audītum.

Wie man aus den Infinitiuis die Coniugation in den Actiuis und Passiuis (in welchen die nämliche Vocales vor der Sylbe RI stehen) erkennet, so wird sie auch in den *Deponentibus* erkant. Nur ist in diesen (wie in den Passiuis) das Kennzeichen der dritten Coniugation, wenn der Infinitiuus gar nicht auf RI, oder doch nicht auf ARI, ERI und IRI ausgehet, als: frui, fungi, gradi, irasci, loqui, niti, amplecti, mori. *etc.*

Anmer-

Anmerkungen über alle Coniugationes.

1. Die Praeterita und Supina einer Coniugation werden oft mit andern verwechselt, und hat dieselben a) ein Verbum der ersten Coniugation, zuweilen wie die zweyte: als sono, *sonui*, *sonĭtum*, sonare; veto, *vetui*, *vetitum*, are. b) ein Verbum der zweyten Coniugation, wie die dritte. Als: Iubeo, *iussi*, *iussum*, iubēre. *It.* Maneo, ardeo, augeo, rideo, sedeo *cet.* c) ein Verbum der dritten Coniugation, wie die vierte; als: Cupio, *cupiui*, *cupītum*, cupĕre: Peto, *petiui*, *petītum*, petĕre: auch zuweilen wie die zweyte; als: Gigno, *genui*, *genĭtum*, gignere. *It.* Tremo, fremo, vomo, gemo *cet.* d) ein Verbum der vierten Coniugation, wie die dritte. Als: Venio, *veni*, *ventum*, venire. So auch sentio, fulcio, comperio

2. Die Verba tertiae Coniugationis in IO behalten das I bey ihrer Coniugation: 1) in tertia Plur. Praes. Ind. 2) im ganzen Praesenti Coniunctiui. 3) im Imperfecto und Futuro Indicat. 4) im Participio Praesentis. Als Fodio, *fodiunt*; *fodiam*, ias, iat *cet.* *fodiam*, ies, iet; *fodiebam*, as, at *cet.* *fodiens*. Aber in den übrigen Personen und Temporibus, die vom Praesenti herkommen, wird das i weggeworfen. Als: Fode, fodĭto, fodĕre, fodĕrem. Hieher gehören die Verba samt ihren Compositis: capio, cupio, facio, fodio, fugio, iacio, pario, quatio, rapio, sapio, gradior, morior, patior. Imgleichen die Composita von dem alten lacio und specio, als: allicio, adspicio, *cet.*

3. Die Praeterita in VI und die daher stammende Tempora leiden oft eine *Syncopen*, d. i. sie werfen das V heraus, ziehen auch wol zwo Sylben zusammen, sonderlich in der ersten und vierten Coniugation. Als: *Amasti*, für amauisti; *amastis*, für amauistis, *amarunt*, für amauerunt; *amaram*, für: amaueram, *amarim*, für: amauerim, *amassem*, für: amauissem, *amasse*, für: amauisse. Also auch: *audiisti*, für: audiuisti, und, durch eine neue Crasin, *audisti*, *audierunt*, für: audiuerunt.

In der dritten Coniugation ist diese Syncope nur in denjenigen Praeteritis gebräuchlich, welche iui haben, als von cupio sagt man, per Syncopen, *cupii*, für cupiui, *cupiisti*, für cupiuisti *cet.* von peto, *petii*, für petiui *cet.* item: *petieram, petierim, petiissem, petiisse, petiero:* auch durch eine neue Crasin: *cupisti*, für cupiisti, *petisti*, für petiisti, *petissem*, für petiissem *cet.* Sonderlich aber ist diese Syncope gebräuchlich in den Compositis von eo. Denn man sagt besser: *adii, abii, redii, inii, prodii, interii*, cet. als: adiui, abiui, rediui, iniui, prodiui, interiui.

Not. Die Poeten haben noch härtere Syncopas, als: *exstinxti*, für exstinxisti; *euasti*, für euasisti; *surrexe*, für surrexisse, *compostus*, für compositus; *occlusti*, für occlusisti; *dixti*, für dixisti.

4. Vier Imperatiui werfen das E weg, als *dic, duc, fac, fer*, von dico, duco, facio und fero, die man in dem schönen Disticho behalten kan: *Dic* sine fine preces: Vacuam *Duc* crimine vitam: *Fac* sapienter opus: *Fer* patienter onus. Die Alten haben regulariter gesagt: dice, duce, face; als: dice, duce, *Plautus:* Face, *Nepos*, *Terentius*, *Ouidius*. Von *fere* mag sich kein Exempel finden. In den Compositis sagt man ebenfals: *edic, adduc, satisfac, affer*; dafür man auch beym Virgilio, Terentio, Plauto und andern findet: edice, adduce cet. welche Archaismi aber nicht zu imitiren sind.

Allein in den Compositis von *facio*, die das a in i verändern, bleibt das e allzeit im Imperatiuo; als: *confice, effice, perfice, refice*. Von Scio sagt man im Imperatiuo nicht *sci*, sondern scito, oder scias, im Coniunctiuo.

5. Einige Verba primitiua verdoppeln die ersten zween Buchstaben in den Praeteritis, und sind deren in der ersten Coniugation zwo: Do, *dedi*, sto, *steti*. In der andern vier: mordeo, *momordi*; pendeo, *pependi*; spondeo, *spopondi* (nicht spospondi) tondeo, *totondi*. In der dritten achtzehen: cado, *cecĭdi*; cano, *cecĭni*; caedo, *cecīdi*; curro, *cucurri*; disco, *didĭci*; fallo, *fefelli*, pango, *pepĭgi*; pario, *pepĕri*; parco, *peperci*; pedo, *pepēdi*; pello, *pepŭli*; pendo, *pependi*; posco, *popposci*; pungo, *pupŭgi*; tango, *tetigi*; tendo,

tendo, *tetendi*; tundo, *tutŭdi*; tulo (inuſitatum) *tetŭli*. Dieſe Verdoppelung hat eine Aehnlichkeit mit dem Augmento Syllabico der Griechen. Siehe die Halliſche griech. Grammatik pag. 85.

In den Compoſitis fällt die Verdoppelung weg; als: Occīdo, *occīdi*, nicht occicīdi; repello, *repŭli*, nicht repepuli. Doch bleibt ſie in den Compoſitis von do, ſto, diſco, poſco. Als: addo, *addidi*, adſto, *adſtĭti*: addiſco, *addidĭci*; depoſco, *depopoſci*. Und in einigen Compoſitis von curro; als: *ac-de-ex-in-per-prae-pro*curro findet ſich bald die Verdoppelung, bald nicht. Siehe die Exempel in Notis *Cellarii* ad *Plinii* epiſtolas L. 6. epiſt. 6. n. 2.

6. Das Futurum Infinitiui Paſſiui wird zuſammen geſetzt aus dem Supino Actiui, und dem Verbo *eo*. Denn gleichwie ich ſage: eo amatum, ich gehe zu lieben, oder gehe damit um, daß ich liebe: ſo ſage ich auch *itur* (nämlich iter, oder via) *amatum*. Davon denn ferner das Futurum Infinitiui entſtehet; als: *amatum iri*, welches unverändert zu allen Generibus und Numeris geſetzt wird; als: Spero *hunc, hanc, hoc*; *hos, has haec, amatum* iri.

Amatum *ire*, iſt, nach *Voſſii* Urtheil, Praeſentis Temporis und ſtehet für amare. Daher die Redensart: cur me *amatum ire* non vis? ſo viel heiſſen ſoll, als: cur me *amare* non vis? Conf. *Perizon.* in notis ad *Sanctii* Mineruam p. m. 470.

7. Fehlt es einem Verbo am Praeterito, ſo wird davor das Praeteritum eines andern Verbi, das eben die Bedeutung hat, gebraucht. Als: Ferio, *percuſſi*; medeor, *medicatus ſum*; renideo, *reſplendui*; furo, *inſaniui*.

8. Wenn ein Verbum kein Supinum, und alſo auch kein Futurum Infinitiui hat: ſo gebraucht man, an ſtatt deſſen, das Wort *fore*, oder *futurum eſſe*, alſo, daß *vt* mit dem Coniunctiuo darauf folge; als: ſpero fore, vel futurum eſſe, vt hoc diſcam. Non dubito *fore*, *vt* huius rei te poeniteat. Doch geſchicht dieſes auch bisweilen zierlich nach den Verbis: aio, affirmo, credo, puto, ſentio, ſpero, ſcribo, ſuſpicor, video *cet.* obgleich das andre Verbum ſein Futurum Infinitiui hat, als: Puto *fore*, vt

vir doctus *euadas*, für: puto, te virum doctum *euasurum esse.*

9. Die Neutra werden coniugirt, wie die Actiua, ein jedes in seiner Coniugation. Viele Neutra aber haben keine *Supina*, sonderlich in der zweyten Coniugation. Siehe den Anhang dieses Kapitels. Die Neutro-passiua gehen theils wie Actiua, theils wie Passiua; nämlich wie Passiua, in dem Perfecto, und den daher entstehenden Temporibus; im übrigen wie Actiua.

10. Die Praeterita *passiua* müssen mit dem Verbo *sum* durch alle Personas coniugirt werden; und mit dem Subiecto im Genere, Numero und Casu übereinkommen; also auch im *Futuro-Coniunctiui.* Doch ist unnöthig die Motion im Genere, in der *Coniugation*, zu wiederholen. Als: Amatus, a, um sum; sondern es ist genug *amatus* sum. Die Uebereinkunft mit dem Subiecto, wovon geredet wird, lehrt die Syntaxis.

11. Die Deponentia werden coniugirt wie die Passiua, nur das Futurum Infinitiui ausgenommen, welches, wie in den Actiuis und Neutris, in *urum esse* gemacht wird. Sie behalten auch das Gerundium und Supinum. Ueberdas haben die, welche einen *Accusatiuum* oder *Ablatiuum* zu sich nehmen, vier Participia: zwey gehen nach dem Actiuo, nämlich Praesens in NS, und Futurum in RVS: und zwey gehen nach dem Passiuo, nämlich Praeteritum in TVS, und Futurum in DVS; als: Hortans, hortatus, hortaturus, hortandus. Den übrigen fehlt das Participium Pass. in DVS, als: labor, labens, lapsus, lapsurus.

Von der *Formatione Temporum.*

§. 1. Die Coniugationen werden viel leichter und gründlicher gefast, wenn man auch weiß, wie ein Tempus von dem andern herkomt, als wenn man nur ihre Paradigmata auswendig lernt. Besonders aber kan man ohne solche Ableitung der Temporum in solchen Verbis nicht fortkommen, die im Perfecto und Supino eine Irregularität haben, weil diese in alle davon herstammende Tempora mit einfließt. Z. E. von crepare heist das Futurum Coniunctiui

ctiui *crepuero*, nicht, wie amauero, crepauero; und das Futur. Partic. nicht crepaturus, wie amaturus, sondern *crepiturus*.

§. 2. Man merke also hievon folgendes: 1) Jedes Verbum regulare at diese drey Haupt-Tempora: (a) Das Praesens Indicatiui, (b) das Perfectum Ind. nebst den Supinis, und (c) das Praesens Infinitiui. Als: (a) Amo (b) amaui (c) amatum (d) amare. Doceo, docui, doctum, docēre. Lego, legi, lectum, legĕre. Audio, audiui, auditum, audire. Diese lernt man aus den Lexicis.

Von diesen formirt man 2) alle übrige Tempora, so, daß man bemerkt, theils, welche von jedem Haupt-Tempore herkommen, theils, wie sie davon herkommen.

§. 3. Die Tempora welche von jedem Haupt-Tempore herkommen, sind im Actiuo folgende:

I. Vom Praesenti Indicatiui,
   1) Das Praesens Coniunctiui.
   2) Das Imperfectum Indicatiui.
   3) Das Futurum Indicatiui.
   4) Das Participium Praesentis.
   Woher die Gerundia kommen.

II. Vom Perfecto Indicatiui.
   1) Das Perfectum Coniunctiui.
   2) Das Plusquamperfectum Indicatiui.
   3) Das Futurum Coniunctiui.
   4) Das Plusquamperfectum Coniunctiui.
   5) Das Praeteritum Infinitiui.

III. Vom Supino in V,
   1) Das Participium Futuri.
   2) Das Futurum Infinitiui.

IV. Vom Infinitiuo Praesentis,
   1) Das Imperfectum Coniunctiui.
   2) Der Modus Imperatiuus.

§. 4. Die Art und Weise, wie jedes dieser Temporum von seinem Haupt-Tempore gemacht wird, soll nachstehende Tabelle lehren.

	Coniug. 1.	Coniug. 2.	Coniug. 3.	Coniug. 4.
I. Praes. Ind.				
daher 1)	*Praes. Conj.*	*Praes. Conj.*	*Praes. Conj.*	*Praes. Conj.*
o in	em.	am.	am.	am.
2)	*Imperf. Ind.*	*Imperf. Ind.*	*Imperf. Ind.*	*Imperf. Ind.*
o in	abam	(e)bam.	ebam.	ebam.
3)	*Futur. Ind.*	*Futur. Ind.*	*Futur. Ind.*	*Futur. Ind.*
o in	abo.	(e)bo.	am.	am.
4)	*Part. Praes.*	*Part. Praes.*	*Part. Praes.*	*Part. Praes.*
o in	ans	(e)ns	ens.	ens.
daher die	*Gerundia.*	*Gerundia.*	*Gerundia.*	*Gerundia.*
s in	di, do, dum	di, do, dum	di, do, dum	di, do, dum.
II. Perf. Indic.				
daher 1)	*Perf. Conj.*	*Perf. Conj.*	*Perf. Conj.*	*Perf. Conj.*
i in	erim.	erim.	erim.	erim.
2)	*Plusq. Ind.*	*Plusq. Ind.*	*Plusq. Ind.*	*Plusq. Ind.*
i in	eram.	eram.	eram.	eram.
3)	*Fut. Conj.*	*Fut. Conj.*	*Fut. Conj.*	*Fut. Conj.*
i in	ero.	ero.	ero.	ero.
4)	*Plusq Conj.*	*Plusq. Conj.*	*Plusq. Conj.*	*Plusq. Conj.*
zu i	ssem.	ssem.	ssem.	ssem.
5)	*Praet. Inf.*	*Praet. Inf.*	*Praet. Inf.*	*Praet. Inf.*
zu i	sse.	sse.	sse.	sse.
III. Supina.				
daher 1)	*Part. Fut.*	*Part. Fut.*	*Part. Fut.*	*Part. Fut.*
zu u	rus, ra, rum	rus, ra, rum	rus, ra, rum	rus, a, um
2)	*Infin. Fut.*	*Infin. Fut.*	*Infin. Fut.*	*Infin. Fut.*
zu u	rum esse	rum esse	rum esse	rum esse.
IV. Infin. Praes.				
daher 1)	*Imperf. Conj.*	*Imperf. Conj.*	*Imperf. Conj.*	*Imperf. Conj.*
zu e	m.	m.	m.	m.
2)	*Imperat.*	*Imperat.*	*Imperat.*	*Imperat.*
	abiecta syll. re.	abiect. syll. re.	abiect. syll. re.	abiect. syll. re.

Darnach

Darnach heissen nun die Tempora aller Coniugationen, im Actiuo, also:

I. Praes. Ind. 1. Amo.	2. Doceo.	3. Lego.	4. Audio.
	o	o	o	o
daher 1) *Praes. Conj.*	Amem	Docea*m*	Lega*m*	Audia*m*.
	o	o	o	o
2) *Imperf. Ind.*	Ama*bam*	Doce*bam*	Lege*bam*	Audi*ebam*
	o	o	o	o
3) *Futur. Ind.*	Ama*bo*	Doce*bo*	Lega*m*	Audia*m*
	o	o	o	o
4) *Particip. Praes.*	Ama*ns*	Doce*ns*	Lege*ns*	Audi*ens*
	s	s	s	s
woher die *Gerundia.*	Amandi	Docendi	Legendi	Audiendi
	do, dum.	*do, dum.*	*do, dum.*	*do, dum.*

II. Perf. Indic.	1. Amaui	2. Docui	3. Legi	4. Audiui
	i	i	i	i
dah. I. *Perf. Conj.*	Amaue*rim*	Docue*rim*	Lege*rim*	Audiue*rim*
	i	i	i	i
2) *Plusq. Ind.*	Amaue*ram*	Docue*ram*	Lege*ram*	Audiue*ram*
	i	i	i	i
3) *Fut. Conj.*	Amaue*ro*	Docue*ro*	Lege*ro*	Audiue*ro*.
4) *Plusq. Conj.*	Amaui*ssem*	Docui*ssem*	Legi*ssem*	Audiui*ssem*
5) *Praet. Inf.*	Amaui*sse*	Docui*sse*	Legi*sse*	Audiui*sse*

III. Supina.	1. Amatum,	2. Doctum	3. Lectum	4. Auditum,
	u	u	u	u
dah. 1) *Part. Fut.*	Amatu*rus*	Doctu*rus*	Lectu*rus*	Auditu*rus*,
	a, um.	*a, um.*	*a, um.*	*a, um.*
2) *Fut. Inf.*	Amatu*rum*	Doctu*rum*	Lectu*rum*	Auditu*rum*
	esse.	*esse.*	*esse.*	*esse.*

IV. Infin. Praes.	1. Amare	2 Docere	3. Legere	4. Audire
dah. 1. *Imperf. Ind.*	Amare*m*	Docere*m*	Legere*m*	Audire*m*
	re	re	re	re
2) *Imperat.*	Ama	Doce	Lege	Audi

§. 5.

§. 5. In den Passiuis ist alles gar leicht, wenn man das Actiuum einer jeden Coniugation recht beariffen hat. Denn die Tempora Passiui kommen von dem Actiuo, und die meiste nach diesen zwo Regeln:

1. Wo das *Actiuum* ein *o* hat, hat das *Passiuum* ein *or*.
2. Wo das *Actiuum* ein *m* hat, da hat das *Passiuum* ein *r*.

Die ganze Formation ist folgende:

I. Vom PRAESENTE INDIC. ACTIVI:
Amo, Doceo, Lego, Audio,
komt
das Praesens Indicatiui *Pass.*
zu o ein r
Amor, Doceor, Legor, Audior.

II. Vom PRAESENTE CONIVNCT. ACTIVI:
Amem, Doceam, Legam, Audiam.
komt
das Praesens Coniunctiui *Pass.*
m in r
Amer, Docear, Legar, Audiar.

III. Vom IMPERFECTO INDICAT. ACTIVI:
Amabam, Docebam, Legebam, Audiebam.
komt
das Imperfectum Indicat. *Passiui*
m in r
Amabar, Docebar, Legebar, Audiebar.

IV. Vom IMPERFECTO CONIVNCTIVI ACTIVI:
Amarem, Docerem, Legerem, Audirem.
komt
das Imperfectum Coniunct. *Pass.*
m in r
Amarer, Docērer, Legĕrer, Audirer.

V. Vom FVTVRO INDIC. ACTIVI:

Amabo, Docebo, Legam, Audiam

komt

das Futurum Ind. *Passiui.*

theils zu o ein r, theils m in r

Amabor, Docebor. Legar, Audiar.

VI. Von PARTICIPIO PRAESENTIS

Amans, Docens, Legens, Audiens

komt

das *Participium Passiuum in DVS*

s in dus

Amandus, Docendus, Legendus, Audiendus.

VII. Vom INFINITIVO PRAES. ACTIVI

Amare, Docere, Legere, Audire

komt

1) Der *Imperatiuus Passiui*

ohne Veränderung.

2) Der *Infinitiuus Praes. Pass.*

e in i

und in der dritten Coniug.

ere in i

Amari, Doceri, Legi, Audiri.

VIII. Von dem SVPINO in V

Amatu, Doctu, Lectu, Auditu

komt

das *Particip. Praeter. Pass. in VS*

zu u ein s

Amatus, Doctus, Lectus, Auditus.

daher kommen

1. Die *Perfecta Passiui*

a) mit sum, oder fui. b) mit sim, oder fuerim.

2. Das *Plusquamperf. Passiui*

a) mit eram, oder fueram b) mit essem, oder fuissem

3. Das *Futurum Coniunctiui Passiui*

mit ero, oder fuero.

4. Das

4. Das *Praeteritum Infinit. Passiui*
um mit esse oder fuisse
Amatum esse, Doctum esse, Lectum esse, Auditum esse.

5. Das *Futurum Infinit. Passiui.*
um mit iri.
Amatum iri, Doctum iri, Lectum iri, Auditum iri.

§. 6. Die Deponentia, aus jeder Coniugation, gehen, im Lateinischen, ganz wie das Passiuum der nämlichen Coniugation, als: Hortari, nach Amari; Fateri, nach Doceri; Loqui, nach Legi; Experiri, nach Audiri.

Das Imperfectum Coniunctiui derselben kan man vom *Imperatiuo* machen, und r hinzuthun, als: Hortare, hortarer: Fatēre, fatērer: Loquĕre, loquerer: Experire, experirer. Will man auch hier jedes Tempus formiren, so erdichte man sich Tempora actiuae Formae, behalte aber wol, daß sie nur erdichtet sind. Als bey hortor könte man ein Actiuum fingiren: horto 1.

Anmerkungen.

1. Die Art der Formation im Actiuo ist an sich willkührlich, diejenige aber ist die beste, welche die leichteste ist, wovor wir die unsrige halten; weil alles von den Haupttemporibus, die in den *Lexicis* stehen, unmittelbar hergeleitet wird. Denn obgleich im coniugiren manches Tempus näher und leichter von einem Tempore *deriuatiuo* scheint gemacht zu werden. Z. E. das Imperfectum Indic. und Coniunctiui vom Imperatiuo, durch Anhängung der Sylben bam und rem. Desgleichen das Futurum Indicatiui, in der ersten und zweyten Coniugation, vom Imperfecto Ind. durch bam in bo: so ist doch dies der Jugend, ausser dem coniugiren, schwerer, weil dieses nächste Tempus erst selbst zu formiren und im Lexico nicht zu finden ist.

2. Wenn einem Verbo ein Haupttempus fehlt, so fehlen ihm auch die Tempora, die davon gemacht werden. Hat es kein Supinum, so fehlt ihm der Infinitiuus Futuri, und das Participium in RVS. Z. E. Ferio, ferire, hat weder Praeteritum noch Supinum (welches in Ermangelung des Praeteriti allzeit fehlt,) daher auch kein Tempus, das davon

von gemacht wird. Paueo, paui, pauēre, sich fürchten, hat kein Supinum, und also auch die davon herkommende Tempora nicht. Dies zeigt einen neuen Nutzen der Formation.

3. Um die Coniugation der Temporum Finitorum zu erleichtern, kan man auch von ihren übrigen Personen, die sie ausser der Prima Singulari haben, folgendes einförmige bemerken. Im Actiuo endet sich aller Temporum Persona *secunda Sing.* in s (nur im Praeterito in sti) *tertia Sing.* in t: *prima Plur.* in *mus*; *secunda* in *tis* (im Perfecto in stis) *tertia Plur.* in *nt.* Der dazu gehörige Vocalis aus der ersten Person, wird bald geändert, bald behalten. Wie und wo dieses geschiehet, kan am besten aus den Paradigmatibus, nebst der Coniugation des Imperatiui, erlernt werden. Im Passiuo kan *secunda* Pers. Praesentis Ind. vom Infinitiuo Actiui, durch Veränderung des *e* in *is*, gemacht werden, als: amare, *amaris*; docere, *docēris*; legere, *legĕris*; audire, *audiris*; und zu jeder Person, die im Actiuo auf t ausgehet, wird im Passiuo *ur* gesetzt, als: amat, amat*ur*; amabat, amaba*tur cet.* das übrige müssen die Coniugationes lehren.

4. Die Verba, welche nach keiner der 4 Coniugationen, wenigstens nicht völlig gehen, und ANOMALA heissen, als: Sum, volo, malo, nolo, eo, *cet.* haben zwar ihre besondre Formation in den Temporibus, die vom *Praes. Indic.* herkommen, welche sich nicht in allgemeine Regeln bringen läst, und am besten ex Vsu zu erlernen. Aber die Tempora, die vom Praeter. *Perf.* und in einigen vom Supino herkommen, werden eben so formirt, wie die Regularia, und das *Imperfectum Coniunctiui* kan auch in diesen Verbis vom *Infinitiuo Praesentis*, durch Anhängung des Buchstabens m gemacht werden, gleichwie der Imperatiuus, wo er ist, vom Infinitiuo. Als: Sum, fui, fu*erim*, fu*eram*, fu*ero*, fui*ssem*, fui*sse*; esse, esse*m*, *es* Imperat. Nur Nolo hat *noli*. und Fieri, *fierem*, *fi*.

Nun folget der kurze Abriß aller vier Coniugationen: und vor solchen zuförderst das Verbum *Sum*, ohne welches

ches die Passiua nicht können coniugirt werden; daher es auch ein Verbum *auxiliare* genannt wird. Im Teutschen hat man unterschiedliche Verba auxiliaria; als: seyn, haben, werden, mögen, und sollen.

INDICATIVVS — CONIVNCTIVVS.

PRAESENS.

Sing.	Sing.
Sum ich bin	* Sim ich sey
Es du bist	Sis du seyst
Est er (sie, es) ist	Sit er (sie, es) sey
Plur.	Plur.
Sumus wir sind	Simus wir seyn
Estis ihr seyd	Sitis ihr seyd
Sunt sie (es) sind.	Sint sie (es) seyn.

IMPERFECTVM.

Sing.	Sing.
am, as, at Endung	*em, es, et*
Eram ich war	Essem ich wäre
Eras du warest	Esses du wärest
Erat er (sie, es) war	Esset er (sie, es) wäre
Plur.	Plur.
amus, atis, ant	*emus, etis, ent*
Eramus wir waren	Essemus wir wären
Eratis ihr waret	Essetis ihr wäret
Erant sie (es) waren.	Essent sie (es) wären.

PERFECTVM.

Sing.	Sing.
i, isti, it	*erim, eris, erit*
Fui ich bin gewesen	Fuĕrim ich sey gewesen
Fuisti du bist gewesen	Fueris du seyst gewesen
Fuit er (sie, es) ist gewesen	Fuerit er (sie, es) sey gewesen

INDI-

* Für: Sim, sis, sit sagten die Alten auch: Siem, sies, siet. *It.* fuam, as, at.

INDICATIVVS

Plur.

imus, istis, erunt

Fuimus wir sind gewesen
Fuistis ihr seyd gewesen
Fuērunt (ēre) sie (es) sind gewesen.

CONIVNCTIVVS.

Plur.

erimus, eritis, erint

Fuerĭmus wir seyn gewesen
Fueritis ihr seyd gewesen
Fuĕrint sie (es) seyn gewesen

PLVSQVAMPERFECTVM.

Sing.

eram, eras, erat

Fuĕram ich war gewesen
Fueras du warest gewesen
Fuerat er (sie, es) war gewesen.

Plur.

eramus, eratis, erant

Fuerāmus wir waren gewesen
Fuerātis ihr waret gewesen
Fuĕrant sie (es) waren gewesen.

Sing.

issem, isses, isset

Fuissem ich wäre gewesen
Fuisses du wärest gewesen
Fuisset er (sie, es) wäre gewesen.

Plur.

issemus, issetis, issent

Fuissēmus wir wären gewesen
Fuissetis ihr wäret gewesen
Fuissent sie (es) wären gewesen.

Simplex. FVTVRVM. Exactum.

Sing.

o, is, it

Ero ich werde oder will seyn
Eris du wirst seyn
Erit er (sie, es) wird seyn

Plur.

imus, itis, unt

Erĭmus wir werden seyn
Eritis ihr werdet seyn
Erunt sie (es) werden seyn.

Sing.

ero, eris, erit

Fuĕro ich werde (gewesen) seyn
Fueris du werdest seyn
Fuerit er (sie, es) werde seyn.

Plur.

erimus, eritis, erunt

Fuerĭmus wir werden (gewesen) seyn
Fuerĭtis ihr werdet (gewesen) seyn
Fuĕrint sie (es) werden (gewesen) seyn.

ches die Passiua nicht können coniugirt werden; daher es auch ein Verbum *auxiliare* genannt wird. Im Teutschen hat man unterschiedliche Verba auxiliaria; als: seyn, haben, werden, mögen, und sollen.

INDICATIVVS CONIVNCTIVVS.

PRAESENS.

Sing.	Sing.
Sum ich bin	* Sim ich sey
Es du bist	Sis du seyst
Est er (sie, es) ist	Sit er (sie, es) sey
Plur.	Plur.
Sumus wir sind	Simus wir seyn
Estis ihr seyd	Sitis ihr seyd
Sunt sie (es) sind.	Sint sie (es) seyn.

IMPERFECTVM.

Sing.	Sing.
am, as, at Endung	*em, es, et*
Eram ich war	Essem ich wäre
Eras du warest	Esses du wärest
Erat er (sie, es) war	Esset er (sie, es) wäre
Plur.	Plur.
amus, atis, ant	*emus, etis, ent*
Eramus wir waren	Essemus wir wären
Eratis ihr waret	Essetis ihr wäret
Erant sie (es) waren.	Essent sie (es) wären.

PERFECTVM.

Sing.	Sing.
i, isti, it	*erim, eris, erit*
Fui ich bin gewesen	Fuĕrim ich sey gewesen
Fuisti du bist gewesen	Fueris du seyst gewesen
Fuit er (sie, es) ist gewesen	Fuerit er (sie, es) sey gewesen

INDI-

* Für: Sim, sis, sit sagten die Alten auch: Siem, sies, siet. *It.* fuam, as, at.

INDICATIVVS

Plur.

imus, iſtis, erunt

Fuimus wir ſind geweſen
Fuiſtis ihr ſeyd geweſen
Fuērunt (ēre) ſie (es) ſind geweſen.

CONIVNCTIVVS.

Plur.

erimus, eritis, erint

Fuerĭmus wir ſeyn geweſen
Fueritis ihr ſeyd geweſen
Fuĕrint ſie (es) ſeyn geweſen

PLVSQVAMPERFECTVM.

Sing.

eram, eras, erat

Fuĕram ich war geweſen
Fueras du wareſt geweſen
Fuerat er (ſie, es) war geweſen.

Sing.

iſſem, iſſes, iſſet

Fuiſſem ich wäre geweſen
Fuiſſes du wäreſt geweſen
Fuiſſet er (ſie, es) wäre geweſen.

Plur.

eramus, eratis, erant

Fuerāmus wir waren geweſen
Fuerātis ihr waret geweſen
Fuĕrant ſie (es) waren geweſen.

Plur.

iſſemus, iſſetis, iſſent

Fuiſſēmus wir wären geweſen
Fuiſſetis ihr wäret geweſen
Fuiſſent ſie (es) wären geweſen.

FVTVRVM.

Simplex.

Sing.

o, is, it

Ero ich werde oder will ſeyn
Eris du wirſt ſeyn
Erit er (ſie, es) wird ſeyn

Plur.

imus, itis, unt

Erĭmus wir werden ſeyn
Eritis ihr werdet ſeyn
Erunt ſie (es) werden ſeyn.

Exactum.

Sing.

ero, eris, erit

Fuĕro ich werde (geweſen) ſeyn
Fueris du werdeſt ſeyn
Fuerit er (ſie, es) werde ſeyn.

Plur.

erimus, eritis, erunt

Fuerĭmus wir werden (geweſen) ſeyn
Fuerĭtis ihr werdet (geweſen) ſeyn
Fuĕrint ſie (es) werden (geweſen) ſeyn.

IMPERATIVVS.

	Sing.	Plur.
Praes.	Es sey (du)	Este seyd (ihr.)
Fut.	Esto du solst seyn	Estote ihr sollet seyn
	Esto er (sie es) soll seyn	Sunto sie sollen seyn.

INFINITIVVS.

Praes. und *Imperf.* Esse seyn

Perf. und *Plusq.* Fuisse gewesen seyn

Fut. * Futurum, am, um (os, as, a) esse seyn werden.

PARTICIPIA.

Praes. Ens ein Ding, das da ist

Fut. Futurus, a, um der, die, das da seyn wird.

* Von dem Supino des alten Verbi: Fuo, fui, *futum*, fuĕre, woher eben auch Sum sein Perfectum: *fui* hat.

Not. Nach Sum gehen die Composita: adsum, absum, insum, intersum, obsum, desum, praesum, prosum, supersum, subsum; auch grossen theils *possum*. Doch wenn in *prosum* nach *pro* ein Vocalis folget, so wird zur Praepositione *pro* ein *D* gesetzet: als prodes, prodest, prodestis, proděram, proderas, *cet*; prodessem, *cet*; proděro, *cet*; prodesse. Vor *ens* in *absum* und *praesum* stehet ein S: als praesens, absens.

ACTIVVM

PRIMAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS. CONIVNCTIVVS.

PRAESENS.

Sing.	Sing.
o, as, at Endung.	*em, es, et*
Amo ich liebe	Amem ich liebe
Amas du liebeſt	Ames du liebeſt
Amat er, (ſie, es) liebet	Amet er, (ſie, es) liebe
Plur.	**Plur.**
amus, atis, ant	*emus, etis, ent*
Amāmus wir lieben	Amēmus wir lieben
Amatis ihr liebet	Ametis ihr liebet
Amant ſie (es) lieben.	Ament ſie (es) lieben.

IMPERFECTVM.

Sing.	Sing.
abam, abas, abat	*arem, ares, aret*
Amābam ich liebete	Amārem ich liebete (möchte, könte, würde lieben)
Amabas du liebeteſt	Amares du liebeteſt
Amabat er (ſie, es) liebete	Amaret er (ſie, es) liebete
Plur.	**Plur.**
abamus, abatis, abant	*aremus, aretis, arent*
Amabamus wir liebeten	Amaremus wir liebeten
Amabatis ihr liebetet	Amaretis ihr liebetet
Amabant ſie (es) liebeten.	Amarent ſie (es) liebeten

PERFECTVM.

Sing.	Sing.
i, iſti, it	*erim, eris, erit*
Amāui ich habe geliebet	Amauĕrim ich habe geliebet
Amauiſti (aſti) du haſt geliebet	Amaueris du habeſt geliebet
Amauit er (ſie, es) hat geliebet	Amauerit er (ſie, es) habe geliebet

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Plur.	Plur.
imus, istis, erunt	*erimus, eritis, erint*
Amauĭmus wir haben geliebet	Amauerĭmus wir haben geliebet
Amauistis (astis) ihr habet geliebet	Amaueritis ihr habet geliebet
Amauērunt (ārunt, uēre) sie (es) haben geliebet.	Amauĕrint sie (es) haben geliebet.

PLVSQVAMPERFECTVM.

Sing.	Sing.
eram, eras, erat	*issem, isses, isset*
Amauĕram ich hatte geliebet	Amauissem ich hätte geliebet (oder würde geliebet haben)
Amaueras du hattest geliebet	Amauisses du hättest geliebet
Amauerat er (sie, es) hatte geliebet	Amauisset er (sie, es) hätte geliebet
Plur.	Plur.
eramus, eratis, erant	*issemus, issetis, issent*
Amaueramus wir hatten gel.	Amauissemus wir hätten gel.
Amaueratis ihr hattet geliebet	Amauissetis ihr hättet geliebet
Amauĕrant sie (es) hatten geliebet.	Amauissent sie (es) hätten geliebet.

FVTVRVM.

Simplex.	Exactum. †
Sing.	Sing.
abo, abis, abit	*ero, eris, erit*
Amabo ich werde oder will lieben	Amauĕro ich werde geliebet haben
Amabis du wirst lieben	Amauĕris du wirst geliebt haben
Amabit er (sie, es) wird lieben	Amauĕrit er (sie, es) wird geliebt haben
	Plur.

† Davon siehe was oben gesagt worden pag. 95. not. 3. 4. Die prima und secunda Persona *Plural.* eines ieden Futuri exacti (oder Coniunctiui) wird zwar ordentlich kurz ausgesprochen, aber auch von den Poeten lang gebraucht. Als:

Et maris lōnii trānsierītis aquas *Ouid.*

Plur.	Plur.
abimus, abitis, abunt	*erimus, eritis, erint*
Amabimus wir werden oder wollen lieben	Amauerĭmus wir werden geliebt haben
Amabitis ihr werdet lieben	Amauerĭtis ihr werdet geliebt haben
Amabunt ſie (es) werden lieben.	Amauĕrint ſie (es) werden geliebet haben.

IMPERATIVVS.

Sing.	Plur.
a,	*ate,*
Praeſ. Ama liebe (du)	Amāte liebet (ihr)
ato, ato	*atote, anto*
Fut. Amato du ſolſt lieben	Amatote ihr ſollt lieben
Amato er ſoll lieben	Amanto ſie ſollen lieben.

INFINITIVVS.

Praeſ. und *Imperf.* Amāre lieben
are

Perf. und *Plusq.* Amauiſſe (aſſe) geliebet haben
iſſe

Fut. Amaturum (am, um; os, as, a) eſſe lieben werden
urum eſſe
(ndum) *ndi, do, dum* (do)

Gerundia N. Amandum (eſt) man ſoll oder muß lieben
G. Amandi
D. Amando
(*ad*) Acc. Amandum
} zu (*Dat.* zum) lieben
Abl. Amando im, vom, mit, oder durch lieben
um, u

Supina Amatum zu lieben
Amatu von oder zu lieben.

PARTICIPIA.

Praeſ. Amans einer der da liebet, ein liebender
ans

Fut. Amaturus a, um, einer der da lieben wird.
urus, a, um

PASSIVVM
PRIMAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.

PRAESENS.

Sing.	Sing.
or, aris, atur	Endung.	*er, eris, etur*
Amor ich werde geliebet		Amer ich werde geliebet
Amāris (are) du wirst geliebet		Amēris (ere) du werdest gel.
Amatur er (sie, es) wird gel.		Ametur er (sie, es) werde gel.
Plur.		Plur.
amur, amini, antur		*emur, emini, entur*
Amamur wir werden geliebet		Amemur wir werden geliebet
Amamĭni ihr werdet geliebet		Amemĭni ihr werdet geliebet
Amantur sie (es) werden gel.		Amentur sie (es) werden gel.

IMPERFECTVM.

Sing.	Sing.
abar, abaris, abatur	*arer, areris, aretur*
Amābar ich ward, wurde gel.	Amārer ich würde geliebet
Amabāris (are) du wurdest gel.	Amarēris (ere) du würdest gel.
Amabatur er ward (wurde) gel.	Amaretur er würde geliebet
Plur.	Plur.
abamur, abamini, abantur	*aremur, aremini, arentur*
Amabamur wir wurden gel.	Amaremur wir würden gel.
Amabamini ihr wurdet gel.	Amaremini ihr würdet gelieb.
Amabantur sie wurden gelieb.	Amarentur sie würden gelieb.

PERFECTVM.

Sing.	Sing.
us sum, es, est	*us sim, sis, sit*
Amatus *sum* † ich bin geliebet worden	Amatus *sim* † ich sey geliebet worden
Amatus es du bist gelieb. w.	Amatus sis du seyst gel. word.
Amatus est er ist gelieb. wordē	Amatus sit er sey gel. worden

INDI-

† Für: amatus *sum* sagt man auch: fui, fuisti, fuit *cet.* für: *sim*, fuerim cet. für: *eram*, fueram cet. für: *essem*, fuissem cet. für: *fuero*, ero cet. und für amatum *esse*, auch

INDICATIVVS. CONIVNCTIVVS.

Plur. Plur.

i sumus, estis, sunt *i simus, sitis, sint*

Amati sumus wir sind geliebet worden Amati simus wir seyn geliebet worden

Amati estis ihr seyd gel. word. Amati sitis ihr seyd gel. word.

Amati sunt sie sind gel. word. Amati sint sie seyn gel. wordē.

PLVSQVAMPERFECTVM.

Sing. Sing.

us eram, eras, erat *us essem, esses, esset*

Amatus *eram* ich war geliebet worden Amatus *essem* ich wäre geliebet worden

Amatus eras du warest gel. w. Amatus esses du wärest gel. w.

Amatus erat er war gel. word. Amatus esset er wäre gel. w.

Plur. Plur.

i eramus, eratis, erant *i essemus, essetis, essent*

Amati eramus wir waren geliebet worden Amati essemus wir wären geliebet worden

Amati eratis ihr waret geliebet worden Amati essetis ihr wäret geliebet worden

Amati erant sie waren geliebet worden. Amati essent ste wären geliebet worden

FVTVRVM.

Simplex. Exactum.

Sing. Sing.

abor, abĕris, abitur *us fuero, fueris, fuerit*

Amābor ich werde geliebet werden Amatus fuero ich werde geliebet worden seyn

Amabĕris (ĕre) du wirst geliebet werden Amatus fueris du wirst geliebet worden seyn

Amabĭtur er wird geliebet werden Amatus fuerit er wird geliebet worden seyn

Plur.

auch fuisse. Welches bey allen Passiuis zu merken ist. Nicht weniger ist in den Perfectis, Plusquamperfectis und dem Futuro Coni. ausser der Endung us, auch die Endung a, und um zu merken. S.p. 104. 10.

Plur.	Plur.
abimur, abimini, abuntur	*i fuerĭmus, fueritis, fuĕrint*
Amabĭmur wir werden geliebet werden	Amati fuerimus wir werden geliebet worden seyn
Amabimĭni ihr werdet geliebet werden	Amati fueritis ihr werdet geliebet worden seyn
Amabŭntur sie werden geliebet werden	Amati fuerint sie werden geliebet worden seyn

IMPERATIVVS.

Sing.	Plur.
are,	*amini,*
Praes. Amare werde geliebet	Amamini werdet (ihr) geliebet.
ator, ator	*aminor, antor*
Fut. Amator du solst geliebet werden	Amaminor ihr sollt geliebet werden
Amator er soll geliebet werden	Amantor sie sollen geliebet werden.

INFINITIVVS.

ari

Praes. und *Imperf.* Amari geliebet werden

um esse

Perf. und *Plusqu.* Amatum, am, um; os, as, a, esse *vel* fuisse geliebet worden seyn

um iri

Amatum iri werden geliebet werden.

(bleibt unveränderlich S. p. 103. 6)

PARTICIPIA.

us, a, um

Praet. Amātus, a, um einer der da ist geliebet worden

ndus, a, um

Fut. Amandus, a, um einer der da soll oder muß geliebet werden.

Formatiō

Formatio Coniugationis primae.

I. PRAES. IND. ACTIVI.
AMO ich liebe, as, at. *cet.*

Praes. Ind. Passiui
zu o, r.
Amor ich werde geliebt
āris, atur cet.

1) *Praes. Coni. Actiui*
o in em
Amem ich liebe, es, et *cet.*

Praes. Coni. Passiui.
m in r
Amer ich werde geliebt
ēris, ētur *cet.*

2) *Imperf. Ind. Actiui*
o in abam
Amabam ich liebte
as, at *cet.*

Imperf. Ind. Passiui
m in r
Amabar ich wurde gel.
baris, batur *cet.*

3) *Fut. Ind. Actiui*
o in abo.
Amabo ich werde lieben
bis, bit *cet.*

Fut. Ind. Passiui
zu o, r
Amabor ich werde gel.
werden
bĕris, bitur *cet*

4) *Partic. Praes.*
o in ans
Amans einer der da liebet
daher
α) Die *Gerundia*
s in di, do, dum.
Amandi, do, dum zu oder
im lieben
β) Das *Fut. Part. Pass.*
s in dus, da, dum
Amandus, a, um einer der
da soll od. muß gel werd.

II. PERFECTVM INDIC.
AMAVI ich habe geliebt
isti, it *cet.*
daher
1) *Perf. Coniunct.*
i in erim
Amauerim ich habe geliebt
eris, erit *cet.*
2) *Plusquamp. Indicat.*
i in eram
Amaueram ich hatte gel.
eras, erat *cet.*
3) *Fut. exactum*
i in ero
Amauero ich werde gel. ha-
ben, eris, erit *cet.*
4) *Plusquamp. Coni.*
zu i ssem
Amauissem ich hätte gel.
es, et *cet.*
5) *Praet. Infinit.*
zu i sse
Amauisse gel. haben.

III. SVPINA
AMATVM, V. zu
oder vom lieben.
daher
1) *Fut. Partic. Actiui*
zu u, rus, a, um.
Amaturus a um einer der
da lieben wird.

Formatio Coniugationis primae.

2) *Fut. Infinit.*
zu u, rum esse.
Amaturum esse lieben wer-
den

3) *Partic. Praet. Pass.*
zu u ein s
Amatus, a, um einer der da
ist gel. worden.

Woher a) mit sum

Das *Praet. Ind. Pass.*
Amatus sum ich bin geliebet
worden
es, est; ti sumus *cet.*

b) mit sim

Das *Praet. Coni Pass.*
Amatus sim ich sey geliebet
worden
sis, sit; ti simus *cet.*

c) mit eram

Das *Plusquamp. Ind.*
Amatus eram ich war ge-
liebet worden
eras, erat; ti eramus *cet.*

d) mit essem

Das *Plusq. Coni Pass.*
Amatus essem ich wäre ge-
liebet worden
esses, set *cet.*

e) mit fuero

Das *Fut. exactum Pass.*
Amatus fuero ich werde
gel. worden seyn.
fueris, erit *cet.*

f) mit esse.

Das *Perf. Inf. Pass.*
Amatum esse gel. worden
seyn.

g) mit iri

Das *Fut. Infinit.*
Amatum iri werden gel.
werden

IV. INF. PRAES.

AMARE, lieben.
daher

1) *Imperf. Coni. Actiui*
zu e ein m
Amarem ich liebte es, et.

Imperf. Coni. Pass.
m in r
Amarer ich würde gel.
rēris, rētur. *cet.*

2) *Infin. Praes. Pass.*
e in i
Amari geliebt werden.

3) *Imperat. Pass.*
ohne Veränderung
Amare werde du gel.
amini; ator, tor, aminor
antor.

4) *Imperat. Actiu.*
abiecta syll. re
Ama liebe du, amate cet.

ACTIVVM

Eben so werden formirt: Accūso, aui, atum, are ich klage an. Creo 1 ich schaffe. Grauo 1 ich beschwere, Iuuo, iuui, iutum, iuuare ich helfe. Seco, cui, sectum, secare ich schneide. Domo ui, itum, are ich zähme.

ACTIVVM SECVNDAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.

PRAESENS.

Sing.		Sing.	
eo, es, et	Endung.	*eam, eas, eat*	
Doceo	ich lehre	Doceam	ich lehre
Doces	du lehrest	Doceas	du lehrest
Docet	er (sie, es) lehret	Doceat	er (sie, es) lehre
Plur.		Plur.	
emus, etis, ent		*eamus, eatis, eant*	
Docēmus	wir lehren	Doceamus	wir lehren
Docetis	ihr lehret	Doceatis	ihr lehret
Docent	sie (es) lehren.	Doceant	sie (es) lehren.

IMPERFECTVM.

Sing.		Sing.	
ebam, ebas, ebat		*erem, eres, eret*	
Docēbam	ich lehrete	Docērem	ich lehrete
Docebas	du lehretest	Doceres	du lehretest
Docebat	er (sie, es) lehrete	Doceret	er (sie, es) lehrete
Plur.		Plur.	
ebamus, ebatis, ebant		*eremus, eretis, erent*	
Docebamus	wir lehreten	Docerēmus	wir lehreten
Docebatis	ihr lehretet	Doceretis	ihr lehretet
Docebant	sie (es) lehreten	Docērent	sie (es) lehreten.

PERFECTVM.

Sing.		Sing.	
i, isti, it		*erim, eris, erit*	
Docui	ich habe gelehret	Docuĕrim	ich habe gelehret
Docuisti	du hast gelehret	Docueris	du habest gelehret
Docuit	er (sie, es) hat gelehret	Docuerit	er (sie, es) habe gelehret

INDI-

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Plur.	Plur.
imus, istis, erunt	*erimus, eritis, erint*
Docuĭmus wir haben gelehret	Docuerĭmus wir haben gelehret
Docuistis ihr habet gelehret	Docueritis ihr habet gelehret
Docuērunt (ēre) sie (es) haben gelehret.	Docuĕrint sie (es) haben gelehret

PLVSQVAMPERFECTVM.

Sing.	Sing.
eram, eras, erat	*issem, isses, isset*
Docuĕram ich hatte gelehret	Docuissem ich hätte gelehret
Docueras du hattest gelehret	Docuisses du hättest gelehret
Docuerat er (sie, es) hatte gelehret	Docuisset er (sie, es) hätte gelehret
Plur.	**Plur.**
eramus, eratis, erant	*issemus, issetis, issent*
Docuerāmus wir hatten gelehret	Docuissēmus wir hätten gelehret
Docueratis ihr hattet gelehret	Docuissetis ihr hättet gelehr.
Docuĕrant sie (es) hatten gelehret.	Docuissent sie (es) hätten gelehret.

FVTVRVM.

Simplex.	Exactum.
Sing.	Sing.
ebo, ebis, ebit	*ero, eris, erit*
Docēbo ich werde oder will lehren	Docuĕro ich werde gelehret haben
Docebis du wirst lehren	Docueris du wirst gelehret haben
Docebit er (sie, es) wird lehren	Docuerit er (sie, es) wird gelehrt haben
Plur.	

Plur.	Plur.
ebimus, ebitis, ebunt	*erimus, eritis, erunt*
Docebimus wir werden lehren	Docuerimus wir werden gelehret haben
Docebitis ihr werdet lehren	Docueritis ihr werdet gelehret haben
Docebunt sie (es) werden lehren.	Docuerint sie (es) werden gelehret haben

IMPERATIVVS.

Sing.	Plur.
e,	*ete,*
Praes. Doce lehre	Docēte lehret.
eto, eto	*etote, ento*
Fut. Docēto du solst lehren	Docetōte ihr sollt lehren
Docēto er soll lehren	Docento sie sollen lehren.

INFINITIVVS.

ēre

Praes. und *Imperf.* Docēre lehren

isse

Perf. und *Plusqu.* Docuisse gelehret haben

rum esse

Fut. Docturum (am, um, os, as, a) esse lehren werden (ndum) *di, do, dum* (do)

N. Docendum (est) man soll od. muß lehren

Gerundia

G. Docendi,
D. Docendo
(*ad*) Acc. Docendum
Abl. Docendo

zu (*Dat.* zum) lehren
im, vom, mit, oder durch lehren

um, u

Supina Doctum zu lehren
Doctu von oder zu lehren.

PARTICIPIA,

ens

Praes. Docens einer der da lehret

urus

Fut. Docturus a, um, einer der da lehren wird.

PASSI-

PASSIVVM SECVNDAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS. CONIVNCTIVVS.

PRAESENS.

Sing.		Sing.
eor, eris, etur	Endung.	*ear, earis, eatur*
Doceor ich werde gelehret		Docear ich werde gelehret
Docēris (ēre) du wirst gelehret		Doceāris (are) du werdest gelehret
Docetur er (sie, es) wird gelehret		Doceatur er (sie, es) werde gelehret
Plur.		Plur.
emur, emini, entur		*eamur, eamini, eantur*
Docemur wir werden gelehr.		Doceamur wir werden geleh.
Docemini ihr werdet gelehret		Doceamini ihr werdet geleh.
Docentur sie (es) werden gelehret.		Doceantur sie (es) werden gelehret.

IMPERFECTVM.

Sing.	Sing.
ebar, ebaris, ebatur	*erer, ereris, eretur*
Docēbar ich wurde gelehret	Docērer ich würde gelehret
Docebāris (are) du wurdest gel.	Docerēris (ere) du würdest gel.
Docebatur er wurde gelehret	Doceretur er würde gelehret
Plur.	Plur.
ebamur, ebamini, ebantur	*eremur, eremini, erentur*
Docebamur wir wurden gelehret	Doceremur wir würden gelehret
Docebamĭni ihr wurdet gel.	Doceremĭni ihr würdet geleh.
Docebantur sie wurden geleh.	Docerentur sie würden geleh.

PERFECTVM.

Sing.	Sing.
us sum, es, est	*us sim, sis, sit*
Doctus *sum* ich bin gelehret worden	Doctus *sim* ich sey gelehret worden
Doctus es du bist geleh. word.	Doctus sis du seyst gelehr. w.
Doctus est er ist geleh. word.	Doctus sit er sey geleh. worden

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Plur.	Plur.
i ſumus, eſtis, ſunt	*i ſimus, ſitis, ſint*
Docti ſumus wir ſind gelehret worden	Docti ſimus wir ſeyn gelehret worden
Docti eſtis ihr ſeyd gel. word.	Docti ſitis ihr ſeyd gel. word.
Docti ſunt ſie ſind gel. worden.	Docti ſint ſie ſeyn gel. word.

PLVSQVAMPERFECTVM.

Sing.	Sing.
us eram, eras, erat	*us eſſem, eſſes, eſſet*
Doctus *eram* ich war gelehret worden	Doctus *eſſem* ich wäre gelehret worden
Doctus eras du wareſt gel. w.	Doctus eſſes du wäreſt gel. w.
Doctus erat er war gelehr. w.	Doctus eſſet er wäre geleh. w.
Plur.	Plur.
i eramus, eratis, erant	*i eſſemus, eſſetis, eſſent*
Docti eramus wir waren gelehret worden	Docti eſſemus wir wären gelehret worden
Docti eratis ihr waret gel. w.	Docti eſſetis ihr wäret gel. w.
Docti erant ſie waren gel. w.	Docti eſſent ſie wären gel. w.

FVTVRVM.

Simplex.	Exactum.
Sing.	Sing.
ebor, ebĕris, ebitur	*us fuero, fueris, fuerit*
Docebor ich werde gelehret werden	Doctus fuero ich werde gelehret worden ſeyn
Doceběris (ĕre) du wirſt gelehret werden	Doctus fueris du wirſt gelehret worden ſeyn
Docebitur er wird gelehret werden.	Doctus fuerit er wird gelehret worden ſeyn
Plur.	Plur
ebimur, ebimini, ebuntur	*i fuerĭmus, fueritis, fuerint*
Docebimur wir werden gelehret werden	Docti fuerimus wir werden gelehret worden ſeyn
Docebimĭni ihr werdet gelehret werden	Docti fueritis ihr werdet gelehret worden ſeyn
Docebuntur ſie werden gelehret werden	Docti fuerint ſie werden gelehret worden ſeyn

IMPE-

IMPERATIVVS.

	Sing.		Plur.	
	ēre,		*emini,*	
Praes.	Docēre werde du gelehret		Docemĭni	werdet ihr gelehret
	etor, etor		*eminor, entor*	
Fut.	Docētor du solst gelehret werden		Docemĭnor	ihr sollt gelehret werden
	Docetor er soll gelehret werden		Docentor	sie sollen gelehret werden

INFINITIVVS.

eri

Praes. und *Imperf.* Doceri gelehret werden

um esse

Perf. und *Plusqu.* Doctum, am, um; os, as, a, esse gelehret worden seyn

um iri

Futurum Inf. Doctum iri werden gelehret werden
(bleibt unveränderlich S. p. 103. 6.)

PARTICIPIA.

us

Praet. Doctus a, um einer der da ist gelehret worden

ndus, da, dum

Fut. Docendus, a, um einer der da soll oder muß gelehret werden.

Formatio

Formatio secundae Coniugationis.

I. PRAES. IND. ACTIVI.
DOCEO ich lehre.
es, et. *cet.*
Praes. Ind. Passiui
zu o ein r.
Doceor ich werde gelehrt
ēris, ētur cet.
1) *Praes. Coni. Actiui*
o in am
Doceam ich lehre.
as, at *cet.*
Praes. Coni. Passiui.
m in r
Docear ich werde gelehrt
āris, atur *cet.*
2) *Imperf. Ind. Actiui*
o in (e)bam
Docebam ich lehrete
bas, bat *cet.*
Imperf. Ind. Passiui
m in r
Docebar ich wurde gel.
baris, batur *cet.*
3) *Fut. Ind. Actiui*
o in (e)bo.
Docebo ich werde lehren
bis, bit *cet.*
Fut. Ind. Passiui
zu o ein r
Docebor ich werde gel.
werden
bĕris, bitur *cet*
4) *Partic. Praes.*
o in (e)ns
Docens einer der da lehret
daher
α) Die *Gerundia*
s in di, do, dum.
Docendi, do, dum zu oder
im lehren
β) Das *Fut. Part. Pass.*
s in dus, da, dum
Docendus, a, um einer der
da soll od. muß gel. werd.

II. PERFECTVM INDIC.
DOCVI ich habe gelehrt
isti, it *cet.*
daher
1) *Perf. Coniunct.*
i in erim
Docuĕrim ich habe gelehrt
eris, erit *cet.*
2) *Plusquamp. Indicat.*
i in eram
Docueram ich hatte gelehrt
eras, erat *cet.*
3) *Fut. exactum*
i in ero
Docuero ich werde gelehrt
haben
eris, erit *cet.*
4) *Plusquamp. Coni.*
zu i ssem
Docuissem ich hätte gelehrt
es, et *cet.*
5) *Praet. Infinit.*
zu i sse
Docuisse gelehrt haben.

III. SVPINA
DOCTVM, V. zu oder
vom lehren.
daher
1) *Fut. Partic. Actiui*
zu u, rus, a, um.
Docturus a um einer der
da lehren wird.

Formatio secundae Coniugationis.

2) *Fut. Infinit.*

zu u, rum esse.

Doctūrum esse lehren wer-
den

3) *Partic. Praet. Pass.*

zu u eins

Doctus, a, um einer der da
ist gelehrt worden.

Woher a) mit sum

Das *Praet. Ind. Pass.*

Doctus sum ich bin gelehrt
worden

es, est, cti sumus *cet.*

b) mit sim

Das *Praet. Coni Pass.*

Doctus sim ich sey gelehrt
worden

sis, sit, cti simus *cet.*

c) mit eram

Das *Plusquamp. Ind.*

Doctus eram ich war ge-
lehrt worden

eras, erat, cti eramus *cet.*

d) mit essem

Das *Plusq. Coni. Pass.*

Doctus essem ich wäre ge-
lehrt worden

ses, et *cet.*

e) mit fuero

Das *Fut. exactum Pass.*

Doctus fuero ich werde
gel. worden seyn.

fueris, fuerit *cet.*

f) mit esse.

Das *Perf. Inf. Pass.*

Doctum esse gelehrt wor-
den seyn.

g) mit iri

Das *Fut. Infinit.*

Doctum iri werden gelehrt
werden

IV. INFINIT. PRAES.

DOCERE, lehren.

daher

1) *Imperf. Coni. Actiui*

zu e ein m

Docērem ich lehrete es, et.

Imperf. Coni. Pass.

m in r

Docērer ich würde gelehrt
rēris, rētur. *cet.*

2) *Infin. Praes. Pass.*

e in i

Docēri gelehrt werden.

3) *Imperat. Pass.*

ohne Veränderung

Docēre werde du gelehrt
emini; etor, etor, eminor
entor.

4) *Imperat. Actiu.*

Abiecta syllaba re

Doce lehre du, ete; eto,
eto, tote, ento.

ACTIVVM

Also auch: Moneo, ui, ĭtum ēre ich erinnere. Miſceo, cui, mixtum & mixtum miſcēre ich miſche. Habeo ui itum ēre ich habe. Mordeo momordi morſum ēre ich beiſſe. Cieo iui itum cīēre ich errege. Tondeo totondi tonſum ēre ich ſchere.

ACTIVVM
TERTIAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.

PRAESENS.

Sing.		Sing.	
o, is, it	Endung.	*am, as, at*	
Lego	ich lese	Legam	ich lese
Legis	du liest oder liesest	Legas	du lesest
Legit	er, (sie, es) liest oder liset	Legat	er, (sie, es) lese
Plur.		Plur.	
imus, itis, unt		*amus, atis, ant*	
Legĭmus	wir lesen	Legamus	wir lesen
Legitis	ihr leset	Legatis	ihr leset
Legunt	sie (es) lesen.	Legant	sie (es) lesen.

IMPERFECTVM.

Sing.		Sing.	
ebam, ebas, ebat		*erem, eres, eret*	
Legēbam	ich lase	Legĕrem	ich läse, (möchte, könte, würde lesen)
Legebas	du lasest	Legeres	du läsest
Legebat	er (sie, es) lase	Legeret	er (sie, es) läse
Plur.		Plur.	
ebamus, ebatis, ebant		*eremus, eretis, erent*	
Legebāmus	wir lasen	Legerēmus	wir läsen
Legebatis	ihr laset	Legeretis	ihr läset
Legebant	sie (es) lasen.	Legĕrent	sie (es) läsen

PERFECTVM.

Sing.		Sing.	
i, isti, it		*erim, eris, erit*	
Legi	ich habe gelesen	Legĕrim	ich habe gelesen
Legisti	du hast gelesen	Legeris	du habest gelesen
Legit	er (sie, es) hat gelesen	Legerit	er (sie, es) habe gelesen
		Plur.	

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Plur.	Plur.
imus, istis, erunt	*erimus, eritis, erint*
Legĭmus wir haben gelesen	Legerĭmus wir haben gelesen
Legistis ihr habt gelesen	Legeritis ihr habet gelesen
Legērunt (ēre) sie (es) haben gelesen.	Legĕrint sie (es) haben gelesen.

PLVSQVAMPERFECTVM.

Sing.	Sing.
eram, eras, erat	*issem, isses, isset*
Legĕram ich hatte gelesen	Legissem ich hätte gelesen
Legeras du hattest gelesen	Legisses du hättest gelesen
Legerat er (sie, es) hatte gelesen	Legisset er (sie, es) hätte gelesen
Plur.	Plur.
eramus, eratis, erant	*issemus, issetis, issent*
Legeramus wir hatten gelesen.	Legissemus wir hätten gelesen
Legeratis ihr hattet gelesen	Legissetis ihr hättet gelesen
Legerant sie (es) hatten gelesen.	Legissent sie (es) hätten gelesen.
Simplex.	Exactum.

FVTVRVM.

Sing.	Sing.
am, es, et	*ero, eris, erit*
Legam ich werde oder will lesen	Legĕro ich werde gelesen haben
Leges du wirst lesen	Legeris du wirst gelesen haben
Leget er (sie, es) wird lesen	Legerit er (sie, es) wird gelesen haben
Plur.	Plur.
emus etis, ent	*erimus eritis, erint*
Legēmus wir werden lesen	Legerimus wir werden gelesen haben
Legetis ihr werdet lesen	Legeritis ihr werdet gelesen haben
Legent sie (es) werden lesen.	Legerint sie (es) werden gelesen haben.

IMPE.

IMPERATIVVS.

	Sing.	Plur.
	e,	*ite,*
Praes.	Lege lis	Legĭte leſet.
	ito, ito	*itote, unto*
Fut.	Legĭto du ſolſt leſen	Legitōte ihr ſollt leſen
	Legito er ſoll leſen	Legunto ſie ſollen leſen.

INFINITIVVS.

ĕre

Praeſ. und *Imperf.* Legĕre leſen

iſſe

Perf. und *Plusq.* Legiſſe geleſen haben

urum eſſe

Fut. Lecturum (am, um; os, as, a) eſſe leſen werden

(ndum) *di, do, dum,* (do)

N. Legendum (eſt) man ſoll oder muß leſen

Gerundia
G. Legendi
D. Legendo
(*ad*) Acc. Legendum
} zu (*Dat.* zum) leſen
Abl. Legendo im, vom, mit, oder durch leſen

um, u

Supina Lectum zu leſen
Lectu von oder zu leſen.

PARTICIPIA.

ens

Praeſ. Legens einer der da lieſet

urus,

Fut. Lecturus a, um, einer der da leſen wird.

PASSIVVM TERTIAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS. CONIVNCTIVVS.

PRAESENS.

Sing.	Endung.	Sing.
or, eris, itur		*ar, aris, atur*
Legor ich werde geleſen		Legar ich werde geleſen
Legĕris (ĕre) du wirſt geleſen		Legaris (are) du werdeſt geleſ.
Legĭtur er (ſie, es) wird geleſen		Legatur er (ſie, es) werde geleſen
Plur.		**Plur.**
imur, imini, untur		*amur, amini, antur*
Legĭmur wir werden geleſen		Legamur wir werden geleſen
Legimĭni ihr werdet geleſen		Leganini ihr werdet geleſen
Leguntur ſie (es) werden geleſen		Legantur ſie (es) werden geleſen

IMPERFECTVM.

Sing.		Sing.
ebar, ebaris, ebatur		*erer, ereris, eretur*
Legēbar ich wurde geleſen		Legĕrer ich würde geleſen
Legebāris (are) du wurdeſt geleſen		Legerēris (ere) du würdeſt geleſen
Legebātur er wurde geleſen		Legerētur er würde geleſen
Plur.		**Plur.**
ebamur, ebamini, ebantur		*eremur, eremini, erentur*
Legebamur wir wurden geleſ.		Legeremur wir würden geleſ.
Legebamini ihr wurdet geleſ.		Legeremini ihr würdet geleſ.
Legebantur ſie wurden geleſ.		Legerentur ſie würden geleſ.

PERFECTVM.

Sing.		Sing.
us ſum, es, eſt		*us ſim, ſis, ſit*
Lectus *ſum* ich bin geleſ. word.		Lectus *ſim* ich ſey geleſ. word.
Lectus es du biſt geleſ. word.		Lectus ſis du ſeyſt gel. word.
Lectus eſt er iſt geleſ. worden.		Lectus ſit er ſey geleſen word.

INDI-

INDICATIVVS.

Plur.

i sumus, estis, sunt

Lecti sumus wir sind gelesen worden

Lecti estis ihr seyd gelesen worden

Lecti sunt sie sind gelesen worden.

CONIVNCTIVVS.

Plur.

i simus, sitis, sint

Lecti simus wir seyn gelesen worden

Lecti sitis ihr seyd gelesen worden

Lecti sint sie seyn gelesen worden

PLVSQVAMPERFECTVM.

Sing.

us eram, eras, erat

Lectus *eram* ich war gelesen worden

Lectus eras du warest gelesen worden

Lectus erat er war gelesen worden

Plur.

i eramus, eratis, erant

Lecti eramus wir waren gelesen worden

Lecti eratis ihr waret gelesen worden

Lecti erant sie waren gelesen worden.

Sing.

us essem, esses, esset

Lectus *essem* ich wäre gelesen worden

Lectus esses du wärest gelesen worden

Lectus esset er wäre gelesen worden

Plur.

i essemus, essetis, essent

Lecti essemus wir wären gelesen worden

Lecti essetis ihr wäret gelesen worden.

Lecti essent sie wären gelesen worden

FVTVRVM.

Simplex.

Sing.

ar, eris, etur

Legar ich werde gelesen werden

Legēris (ēre) du wirst gelesen werden

Legētur er wird gelesen werden

Exactum.

Sing.

us fuero, fueris, fuerit

Lectus fuero ich werde gelesen worden seyn

Lectus fueris du wirst gelesen worden seyn

Lectus fuerit er wird gelesen worden seyn

Plur.

Plur. Plur.

emur, emini, entur *i fuerimus, fueritis, fuerint*

Legemur wir werden gele- Lecti fuerimus wir werden
sen werden geleſen worden ſeyn

Legemĭni ihr werdet geleſen Lecti fueritis ihr werdet ge-
werden leſen worden ſeyn

Legentur ſie werden geleſen Lecti fuerint ſie werden ge-
werden. leſen worden ſeyn

IMPERATIVVS.

Sing. Plur.

ere, *imini,*

Praeſ. Legĕre werde du geleſ. Legimĭni werdet ihr geleſen.

itor, itor *iminor, untor*

Fut. Legĭtor du ſolſt geleſen Legimĭnor ihr ſollt geleſen
werden werden

Legitor er ſoll geleſen Leguntor ſie ſollen geleſen
werden werden.

INFINITIVVS.

i

Praeſ. und *Imperf.* Legi geleſen werden

um eſſe

Perf. und *Plusqu.* Lectum, am, um; os, as, a, eſſe geleſen
worden ſeyn

um iri

Futurum. Lectum iri werden geleſen werden.
(bleibt unveränderlich.)

PARTICIPIA.

us

Praet. Lectus, a, um einer der da iſt geleſen worden

dus, da, dum

Fut. Legendus, a, um einer der da ſoll oder muß geleſen
werden.

Formatio tertiae Coniugationis.

I. PRAES. IND. ACTIVI.

LEGO ich lese
is, it *cet.*

Praes. Ind. Passiui
zu o ein r
Legor ich werde gelesen
ĕris, ĭtur cet.

1) *Praes. Coni. Activi*
o in am
Legam ich lese
as, at *cet.*

Praes. Coni. Passiui
m in r
Legar ich werde gelesen
aris, atur *cet.*

2) *Imperf. Ind. Activi*
o in ebam
Legēbam ich lase
as, at *cet.*

Imperf. Ind. Passiui
m in r
Legebar ich wurde gelesen
baris, batur *cet.*

3) *Fut. Ind. Activi*
o in am
Legam, ich werde lesen
es, et *cet.*

Fut. Ind. Passiui
m in r
Legar ich werde gel. werd.
ēris, ētur *cet.*

4) *Particip. Praes.*
o in ens
Legens einer der da lieset
daher
α) Die *Gerundia*
s in di, do, dum.
Legendi, do, dum zu oder im lesen.
β) Das *Fut. Part. Pass.*
s in dus, da, dum.
Legendus, a, um einer der da soll od muß gel. werd.

II. PERFECTVM INDIC.

LEGI ich habe gelesen.
isti, it *cet.*
daher
1) *Perfectum Coni.*
i in erim
Legĕrim ich habe gelesen
eris, erit *cet.*
2) *Plusquamperf. Indicat.*
i in eram
Legĕram ich hatte gelesen
eras, erat *cet.*
3) *Futur. Exactum*
i in ero
Legĕro ich werde gelesen haben.
eris, erit *cet.*
4) *Plusquamperf. Coni.*
zu i ssem
Legissem ich hätte gelesen
es, et *cet.*
5) *Praeter. Infinitiu.*
zu i sse
Legisse gelesen haben.

III. SVPINA

LECTVM, V zu oder vom lesen.
daher
1) *Futur. Particip. Activi*
zu u, rus, ra, rum
Lecturus, a, um einer der da lesen wird
2) *Futur.*

Formatio tertiae Coniugationis.

2) *Futur. Infinitiu.*
zu u, rum esse
Lectūrum esse lesen werd.
3) *Particip. Praet. Pass.*
zu u ein s
Lectus, a, um einer, der da ist gelesen worden
Woher *a*) mit *sum*
Das *Praet. Ind. Passiui*
Lectus sum ich bin gelesen worden
es, est; cti sumus *cet.*
b) mit *sim*
Das *Perf. Coniunct.*
Lectus sim ich sey gelesen worden
sis, sit; cti simus *cet.*
c) mit *eram*
Das *Plusq. Indicat.*
Lectus eram ich war gelesen worden
eras, erat; cti eramus *cet.*
d) mit *essem*
Das *Plusq. Coniunct.*
Lectus essem ich wäre gelesen worden
esses, set; cti essemus *cet.*
e) mit *fuero*
Das *Fut. exactum Pass.*
Lectus fuero ich werde gelesen worden seyn
fueris, it *cet.*
f) mit *esse*
Das *Perfect. Inf. Pass.*
Lectum esse gelesen worden seyn.
g) mit *iri*
Das *Futur. Inf. Passiui*
Lectum iri werden gelesen werden

IV. INFINIT. PRAES.

LEGERE lesen
daher
1) *Imperf. Coni. Actiui*
zu e ein re
Legĕrem ich lase,
es, et *cet.*
2) *Imperf. Coni. Passiui*
m in r
Legerer ich wurde gelesen
rēris, rētur *cet.*
3) *Infinit. Praes. Passiu.*
abiecto re, e in i.
Legi gelesen werden
4) *Imperat. Passiuus*
ohne Veränderung
Legere werde du gelesen
imĭni; ĭtor, tor, iminor, untor
5) *Imperat. Actiuus*
abiecto *re*
Lege lese du, ĭte; ĭto, ito, tote, unto.

ACTIVVM

Also auch: Duco, duxi, ductum, ĕre ich führe. Scribo, psi, scriptum, ĕre ich schreibe. Nubo, nupsi, nuptum, ere ich freye. Vinco, vici, victum, vincere ich überwinde. Caedo, cecīdi, caesum, ere ich haue. Disco, didici, *sine sup.* ĕre ich lerne.

ACTIVVM
QVARTAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS. CONIVNCTIVVS.

PRAESENS.

Sing.		Sing.	
io, is, it	Endung.	*iam, ias, iat*	
Audio ich höre		Audiam ich höre	
Audis du höreſt		Audias du höreſt	
Audit er (ſie, es) höret		Audiat er (ſie, es) höre	
Plur.		Plur.	
imus, itis, iunt		*iamus, iatis, iant*	
Audīmus wir hören		Audiamus wir hören	
Audītis ihr höret		Audiatis ihr höret	
Audiunt ſie (es) hören.		Audiant ſie (es) hören.	

IMPERFECTVM.

Sing.		Sing.	
iebam, iebas, iebat		*irem, ires, iret*	
Audiebam ich hörete		Audīrem ich hörete, oder würde hören	
Audiebas du höreteſt		Audires du höreteſt	
Audiebat er (ſie, es) hörete		Audiret er (ſie, es) hörete	
Plur.		Plur.	
iebamus, iebatis, iebant		*iremus, iretis, irent*	
Audiebamus wir höreten		Audiremus wir höreten	
Audiebatis ihr höretet		Audiretis ihr höretet	
Audiebant ſie (es) höreten		Audirent ſie (es) höreten.	

PERFECTVM.

Sing.		Sing.	
i, iſti, it		*erim, eris, erit*	
Audiui ich habe gehöret		Audiuĕrim ich habe gehöret	
Audiuiſti du haſt gehöret		Audiueris du habeſt gehöret	
Audiuit er (ſie, es) hat gehöret		Audiuerit er (ſie, es) habe gehöret	

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Plur.	Plur.
imus, istis, erunt	*erimus, eritis, erint*
Audiuĭmus wir haben gehŏ-ret	Audiuerĭmus wir haben gehŏret
Audiuistis ihr habet gehŏret	Audiuerĭtis ihr habet gehŏret
Audiuērunt (uere) sie (es) haben gehŏret.	Audiuĕrint sie (es) haben gehŏret

PLVSQVAMPERFECTVM.

Sing.	Sing.
eram, eras, erat	*issem, isses, isset*
Audiuĕram ich hatte gehŏret	Audiuissem ich hätte gehŏret
Audiueras du hattest gehŏret	Audiuisses du hättest gehŏret
Audiuerat er (sie, es) hatte gehŏret	Audiuisset er (sie, es) hätte gehŏret
Plur.	Plur.
eramus, eratis, erant	*issemus, issetis, issent*
Audiuerāmus wir hatten gehŏret	Audiuissēmus wir hätten gehŏret
Audiueratis ihr hattet gehör.	Audiuissetis ihr hättet gehör.
Audiuĕrant sie (es) hatten gehŏret.	Audiuissent sie (es) hätten gehŏret.

FVTVRVM.

Simplex.	Exactum.
Sing.	Sing.
iam, ies, iet	*ero, eris, erit*
Audiam ich werde oder will hören	Audiuĕro ich werde gehŏret haben
Audies du wirst hören	Audiueris du wirst gehŏret haben
Audiet er (sie, es) wird hören	Audiuerit er (sie, es) wird gehŏret haben
	Plur.

Plur.	Plur.
iemus, ietis, ient	*erimus, eritis, erunt*
Audiēmus wir werden oder wollen hören	Audiuerimus wir werden gehöret haben
Audietis ihr werdet hören	Audiueritis ihr werdet gehöret haben
Audient sie (es) werden hören.	Audiuĕrint sie (es) werden gehöret haben

IMPERATIVVS.

Sing.	Plur.
i,	*ite,*
Praes. Audi höre	Audīte höret.
ito, ito	*itote, iunto*
Fut. Audīto du solst hören	Auditōte ihr sollt hören
Audīto er soll hören	Audiunto sie sollen hören.

INFINITIVVS.

īre

Praes. und *Imperf.* Audīre hören

isse

Perf. und *Plusqu.* Audiuisse gehöret haben

urum esse

Fut. Auditurum (a, um; os, as, a) esse hören werden

(ndum) *di, do, dum* (do)

N. Audiendum (est) man soll od. muß hören

Gerundia

G. Audiendi,
D. Audiendo
(*ad*) Acc. Audiendum
} zu (*Dat.* zum) hören

Abl. Audiendo im, vom, mit, oder durch hören

um, u

Supina Audītum zu hören
Auditu von oder zu hören.

PARTICIPIA.

ens

Praes. Audiens einer der da höret

urus

Fut. Auditurus a, um, einer der da hören wird.

PASSI.

PASSIVVM QVARTAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS. CONIVNCTIVVS.

PRAESENS.

Sing. *ior, iris, itur*	Endung.	Sing. *iar, iaris, iatur*
Audior ich werde gehöret		Audiar ich werde gehöret
Audīris (īre) du wirst gehöret		Audiāris (āre) du werdest gehöret
Audītur er (sie, es) wird gehöret		Audiatur er (sie, es) werde gehöret
Plur. *imur, imini, iuntur*		**Plur.** *iamur, iamini, iantur*
Audimur wir werden gehöret		Audiamur wir werden gehöret
Audimĭni ihr werdet gehöret		Audiamĭni ihr werdet gehöret
Audiuntur sie (es) werden gehöret.		Audiantur sie (es) werden gehöret.

IMPERFECTVM.

Sing. *iebar, iebaris, iebatur*		Sing. *irer, ireris, iretur*
Audiēbar ich ward gehöret		Audīrer ich würde gehöret
Audiebāris (are) du wurdest gehöret		Audirērіs (ēre) du würdest gehöret
Audiebatur er wurde gehöret		Audiretur er würde gehöret.
Plur. *iebamur, iebamini, iebantur*		**Plur.** *iremur, iremini, irentur*
Audiebamur wir wurden gehört		Audiremur wir würden gehöret
Audiebamĭni ihr wurdet geh.		Audiremĭni ihr würdet geh.
Audiebantur sie wurden geh.		Audirentur sie würden gehör.

PERFECTVM.

Sing. *us sum, es, est*		Sing. *us sim, sis, sit*
Audītus *sum* ich bin gehöret worden		Audītus *sim* ich sey gehöret worden
Auditus es du bist gehör. w.		Auditus sis du seyst geh. word.
Auditus est er ist geh. worden		Auditus sit er sey geh. word.

INDICATIVVS.

Plur.

i sumus, estis, sunt

Auditi sumus wir sind gehöret worden
Auditi estis ihr seyd gehöret worden
Auditi sunt sie sind gehöret worden

CONIVNCTIVVS.

Plur.

i simus, sitis, sint

Auditi simus wir seyn gehöret worden
Auditi sitis ihr seyd gehöret worden
Auditi sint sie seyn gehöret worden

PLVSQVAMPERFECTVM.

Sing.

us eram, eras, erat

Auditus *eram* ich war gehöret worden
Auditus eras du warest gehöret worden
Auditus erat er war gehöret worden

Sing.

us essem, esses, esset

Auditus *essem* ich wäre gehöret worden
Auditus esses du wärest gehöret worden
Auditus esset er wäre gehöret worden

Plur.

i eramus, eratis, erant

Auditi eramus wir waren gehöret worden
Auditi eratis ihr waret gehöret worden
Auditi erant sie waren gehöret worden

Plur.

i essemus, essetis, essent

Auditi essemus wir wären gehöret worden
Auditi essetis ihr wäret gehöret worden
Auditi essent sie wären gehöret worden

FVTVRVM.

Simplex.

Sing.

iar, ieris, ietur

Audiar ich werde gehöret werden
Audiēris (ere) du wirst gehöret werden
Audietur er wird gehöret werden.

Exactum.

Sing.

us fuero, fueris, fuerit

Auditus fuero ich werde gehöret worden seyn
Auditus fueris du wirst gehöret worden seyn
Auditus fuerit er wird gehöret worden seyn

Plur.

Plur.	Plur.
iemur, iemini, ientur	*i fuerimus, fueritis, fuerint*
Audiemur wir werden gehöret werden	Auditi fuerimus wir werden gehöret worden seyn
Audiemĭni ihr werdet gehöret werden	Auditi fueritis ihr werdet gehöret worden seyn
Audientur sie werden gehöret werden	Auditi fuerint sie werden gehöret worden seyn

IMPERATIVVS.

Sing.	Plur.
ire,	*imini,*
Praes. Audīre werde gehöret	Audimĭni werdet (ihr) gehöret
itor, itor	*iminor, iuntor*
Fut. Audītor du solst gehöret werden	Audimĭnor ihr sollt gehöret werden
Auditor er soll gehöret werden	Audiuntor sie sollen gehöret werden

INFINITIVVS.

iri

Praes. und *Imperf.* Audiri gehöret werden

um esse

Perf. und *Plusqu.* Auditum, am, um; os, as, a, esse gehöret worden seyn

um iri

Futurum Auditum iri werden gehöret werden (bleibt unveränderlich.)

PARTICIPIA.

us, a, um

Praet. Auditus a, um einer der da ist gehöret worden

dus, da, dum

Fut. Audiendus, a, um einer der da soll oder muß gehöret werden.

Formatio

Formatio quartae Coniugationis.

I. PRAES. IND. ACTIVI.
AVDIO ich höre
is, it *cet.*
Praes. Ind. Passiui
Audior ich werde gehört
īris, ītur *cet.*
1) *Praes. Coni. Actiui*
o in am
Audiam ich höre
as, at *cet.*
Praes. Coni. Passiui
m in r
Audiar ich werde gehört
aris, atur *cet.*
2) *Imperf. Ind. Actiui*
o in ebam
Audiebam ich hörete
bas, bat *cet.*
Imperf. Ind. Passiui
m in r
Audiebar ich wurde gehört
baris, batur *cet.*
3) *Fut. Ind. Actiui*
o in am
Audiam, ich werde hören
es, et *cet.*
Fut. Ind. Passiui
m in r
Audiar ich werde gehört werden
ēris, ētur *cet.*
4) *Particip. Praes.*
o in ens
Audiens einer der da höret
daher
α) Die *Gerundia*
s in di, do, dum.
Audiendi, do, dum zu oder im hören.
β) Das *Fut. Part. Pass.*
s in dus, da, dum.
Audiendus, a, um einer der da soll od muß geh. werden

II. PERFECTVM INDIC.
AVDIVI ich habe gehört.
isti, it *cet.*
daher
1) *Perfectum Coni.*
i in erim
Audiuĕrim ich habe gehört
eris, erit *cet.*
2) *Plusquamperf. Indicat.*
i in eram
Audiueram ich hatte gehört
eras, erat *cet.*
3) *Futur. Exactum*
i in ero
Audiuero ich werde gehört haben.
eris, erit *cet.*
4) *Plusquamperf. Coni.*
zu i ssem
Audiuissem ich hätte gehört
es, et *cet.*
5) *Praeter. Infinitiu.*
zu i sse
Audiuisse gehört haben.

III. SVPINA
AVDITVM, V zu oder vom hören.
daher
1) *Futur. Particip. Actiui*
zu u, rus, ra, rum
Auditurus, a, um einer der da hören wird

Formatio quartae Coniugationis.

2) *Futur. Infinitiu.*
zu u, rum esse.
Auditurum esse hören wer-
den
3) *Partic. Praet. Pass.*
zu u ein s
Auditus, a, um einer der da
ist gehört worden.
Daher a) mit sum
Das *Praet. Ind. Pass.*
Auditus sum ich bin gehört
worden
es, est, ti sumus *cet.*
b) mit sim
Das *Praet. Coni. Pass.*
Auditus sim ich sey gehört
worden
sis, sit, ti simus *cet.*
c) mit eram
Das *Plusquamp. Ind.*
Auditus eram ich war ge-
hört worden
eras, erat, ti eramus *cet.*
d) mit essem
Das *Plusq. Coni. Pass.*
Auditus essem ich wäre ge-
hört worden
ses, et *cet.*
e) mit fuero
Das *Fut. exactum Pass.*
Auditus fuero ich werde
geh. worden seyn.
fueris, rit, ti fuerimus *cet.*
f) mit esse.
Das *Perf. Inf. Pass.*
Auditum esse gehört wor-
den seyn.
g) mit iri
Das *Fut. Infinit. Passiui*
Auditum iri werden gehört
werden

IV. INFINIT. PRAES.

AVDIRE, hören.
daher
1) *Imperf. Coni. Actiui*
zu e ein m
Audirem ich hörete
res, ret. *cet.*
Imperf. Coni. Pass.
m in r
Audirer ich hörete
rēris, rētur. *cet.*
2) *Infin. Praes. Pass.*
e in i
Audiri gehört werden.
3) *Imperat. Passiuus.*
ohne Veränderung
Audire werde du gehört
imini; itor, itor, iminor
iuntor.
4) *Imperat. Actiu.*
abiecto *re*
Audi höre du, ite; ito,
ito, itote, iunto.

DEPONENS

Also auch: Custodio, iui, ītum, īre ich bewahre. Amicio, amixi, ictum, cīre ich bekleide. Aperio, ui, pertum, rire ich eröfne. Farcio, farsi, fartum, farcire ich fülle. Haurio, hausi, haustum, ire ich schöpfe. Sentio, sensi, sensum, tire ich fühle. Ferio *sine Praet. & Sup.* ire ich schlage.

DEPONENS
PRIMAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Praes. Hortor ich vermahne	Horter ich vermahne
āris, atur; amur, amini, antur.	ēris, etur; emur, emĭni, entur.
Imperf. Hortabar ich vermahnete	Hortārer ich vermahnete
baris, batur; bamur, bamini, bantur.	rēris, retur; remur, remini, rentur.
Perf. Hortatus ſum ich habe vermahnet	Hortatus ſim ich habe vermahnet
es, eſt; ti ſumus, eſtis, ſunt.	ſis, ſit; ti ſimus, ſitis, ſint.
Plusq. Hortatus eram ich hatte vermahnet	Hortatus eſſem ich hätte vermahnet
eras, erat; ti eramus, eratis, erant.	eſſes, eſſet; ti eſſemus *cet.*
Fut. Hortabor ich werde vermahnen	Hortatus fuero ich werde vermahnt haben
bĕris, bĭtur; bĭmur, bimĭni, buntur.	fueris, rit; ti fuerimus, fueritis, fuerint.

IMPERATIVVS.

Sing.	Plur.
Praes. Hortāre vermahne	Hortamĭni vermahnet
Fut. Hortātor du ſolſt verm.	Hortamĭnor ihr ſollt vermahn.
Hortator er ſoll vermahnen	Hortantor ſie ſollen vermahnen

Bis hieher gehet alles in allen Deponentibus richtig nach dem Paſſiuo: nur im Infinitiuo und Participio iſt einiger Unterſcheid; nemlich das *Futurum Infinitiui* die *Gerundia* und *Supina* gehen nach dem Actiuo. Imgleichen ſind alhier vier *Participia:* zwey gehen nach dem *Actiuo*, nemlich *Praeſens* in NS und *Futurum* in RVS; zwey gehen nach dem *Paſſiuo*, nemlich *Praeteritum* in TVS und *Futurum* in DVS.

INFINITIVVS.

Praes. und *Imperf.* Hortari vermahnen
Perf. und *Plusqu.* Hortatum (am, um) esse vermahnet haben
Futurum. Hortaturum (am, um) esse vermahnen werden
N. Hortandum (est) man soll od. muß vermahnen
Gerundia G. Hortandi
D. Hortandum
(ad) Acc. Hortandum
zu (*Dat.* zum) vermahnen
Abl. Hortando im, vom, mit, oder durch vermahnen.
Supina - Hortatum zu: hortatu von oder zu vermahnen.

PARTICIPIA.

Praes. Hortans einer der da vermahnet
Praet. Hortatus, a, um, der da vermahnet hat
Fut. Act. Hortaturus, a, um, der da vermahnen wird.
Fut. Pass. Hortandus, a, um, der da soll oder muß vermahnet werden.

DEPONENS
SECVNDAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Praes. Fateor ich bekenne	Fatear ich bekenne
tēris, tetur; tēmur, temini, tentur.	aris, atur; amur, amini, antur.
Imperf. Fatebar ich bekante	Fatērer ich bekennete
baris, batur; bamur, bamini, bantur	tereris, retur; remur, remini, rentur.
Perf. Fassus sum ich habe bekant	Fassus sim ich habe bekant
es, est; si sumus *cet.*	sis, sit; si simus, *cet.*

INDI-

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS
Plusq. Faſſus eram ich hatte bekant	Faſſus eſſem ich hätte bekant
eras, erat; ſi eramus *cet.*	eſſes, ſet; ſi eſſemus *cet.*
Futur. Fatebor ich werde bekennen	Faſſus fuero ich werde bekannt haben
bĕris, bitur; bimur, bimini, buntur.	fueris, rit; ſi fuerimus *cet.*

IMPERATIVVS.

Sing.	Plur.
Praeſ. Fatēre bekenne	Fatemĭni bekennet
Fut. Fatētor du ſolſt bekennen	Fatemĭnor ihr ſollt bekennen
Fatetor er ſoll bekennen	Fatentor ſie ſollen bekennen.

INFINITIVVS.

Praeſ. und *Imperf.* Fatēri bekennen
Perf. und *Plusq.* Faſſum, am, um eſſe bekant haben
Futurum. Faſſurum, am, um eſſe bekennen werden
N. Fatendum (eſt) man ſoll oder muß bekennen
Gerundia G. Fatendi
D. Fatendo } zu (*Dat.* zum) bekennen
(*ad*) Acc. Fatendum
Abl. Fatendo im, vom, mit, oder durch bekennen.
Supina Faſſum zu bekennen
Faſſu von oder zu bekennen.

PARTICIPIA.

Praeſ. Fatens einer der da bekennet
Praet. Faſſus, a, um der bekant hat
Fut. Act. Faſſurus, a, um der bekennen wird.
Fut. Paſſ. Fatendus, a, um, der da ſoll oder muß bekant werden.

DEPONENS
TERTIAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.

Praes. Loquor ich rede
ĕris, ĭtur; imur, imini, untur.

Imperf. Loquēbar ich redete
baris, batur; bamur, bamini, bantur.

Perf. Locutus ſum ich habe geredet
es, eſt; ti ſumus

Plusq. Locutus eram ich hatte geredet
eras, erat; ti eramus *cet.*

Futur. Loquar ich werde reden
ēris, etur; emur, emini, entur.

CONIVNCTIVVS.

Loquar ich rede
aris, atur; amur, amini, antur.

Loquĕrer ich redete
rēris, retur; remur, emini, rentur.

Locutus ſim ich habe geredet
ſis, ſit; ti ſimus *cet.*

Locutus eſſem ich hätte geredet
eſſes, eſſet; ti eſſemus

Locutus fuero ich werde geredet haben
fueris, rit; ti fuerimus, fueritis, rint.

IMPERATIVVS.

	Sing.	Plur.
Praeſ.	Loquĕre! rede	Loquimĭni redet.
Fut.	Loquĭtor du ſolſt reden	Loquimĭnor ihr ſollt reden
	Loquĭtor er ſoll reden	Loquuntor ſie ſollen reden.

INFINITIVVS.

Praeſ. und *Imperf.* Loqui reden
Perf. und *Plusqu.* Locutum, am, um eſſe geredet haben
Futurum. Locuturum am, um, eſſe reden werden.
N. Loquendum (eſt) man ſoll oder muß reden.
Gerundia G. Loquendi
D. Loquendo } zu (*Dat.* zum) reden
(*ad*) Acc. Loquendum
Abl. Loquendo im, vom, mit, oder durch reden.
Supina Locutum zu reden
Locutu von oder zu reden.

PARTI-

PARTICIPIA.

Praes. Loquens einer der da redet

Praet. Locutus, a, um, einer der da geredet hat

Fut. Act. Locuturus, a, um, einer der da reden wird

Fut. Pass. Loquendus, a, um, einer der da soll oder muß geredet werden.

DEPONENS QVARTAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Praes. Experior ich erfahre	Experiar ich erfahre
rīris, ritur; rimur, rimini, riuntur.	aris, atur; amur, amini, antur.
Imperf. Experiebar ich erfuhr	Experīrer ich erführe
baris, batur; bamur, bamini, bantur.	reris, riretur; remur, remini, rentur.
Perfect. Expertus sum ich habe erfahren	Expertus sim ich habe erfahren
es, est; ti sumus cet.	sis, sit; ti simus cet.
Plusq. Expertus eram ich hatte erfahren	Expertus essem ich hätte erfahren
eras, erat; ti eramus	esses, set; ti essemus
Fut. Experiar ich werde erfahren	Expertus fuero ich werde erfahren haben
iēris, ietur; iemur, iemini, ientur.	fueris, rit; fuerimus *cet.*

IMPERATIVVS.

	Sing.	Plur.
Praes.	Experīre erfahre	Experimĭni erfahret
Fut.	Experītor du solst erfahren	Experiminor ihr sollt erfahren.
	Experitor er soll erfahren	Experiuntor sie sollen erfahren

INFINITIVVS.

Praes. und *Imperf.* Experīri erfahren
Perf. und *Plusqu.* Expertum, am, um esse erfahren haben
Futurum Experturum, am, um esse erfahren werden
Gerundia N. Experiendum (est) man soll od. muß erfahren
G. Experiendi
D. Experiendo
(*ad*) Acc. Experiendum
} zu (*Dat.* zum) erfahren
Abl. Experiendo in, vom, mit, oder durch erfahren.
Supina - Expertum zu = Expertu zu oder von erfahren.

PARTICIPIA.

Praes. Experiens einer der da erfähret
Praet. Expertus, a, um der erfahren hat
Fut. Act. Experturus, a, um der erfahren wird
Fut. Pass. Experiendus, a, um der da soll oder muß erfahren werden.

Not. ORIOR mit seinen Compositis ist in *secunda Pers. Praes. Ind.* und im ganzen Imperfecto Coniunctiui, zugleich *tertiae* und *quartae* Coniugationis. Im Praesenti Ind. coniugirt man: Orior, Orĕris (ĕre) und Orīris (īre) Orĭtur: Orĭmur, Orimini, Oriuntur. Das Imperfectum Coniunct. heist: Orĕrer und orīrer, Orerēris und orirēris, Oreretur und oriretur: Oreremur und oriremur, remini, rentur. Im Participio *Orituris* hat es ein kurz i, nach der dritten. Hingegen der Infinitiuus orīri, ist nur quartae Coniugationis.

CONIVGATIO PERIPHRASTICA.

Das Verbum SVM machet mit den Participiis in RVS, TVS (*sus, xus*) und DVS gleichsam eine besondere Conjugation, so man Periphrasticam nennet. Als

1. Mit dem *Participio* in RVS.

Amaturus sum, sim ich werde oder will lieben
Amaturus eram, essem ich wolte lieben
Amaturus fui, fuerim ich habe wollen lieben
Amaturus fueram, fuissem ich hatte (hätte) wollen lieben
(Amaturus ero, fuero ich werde lieben, oder lieben wollen)
Ist nicht gewöhnlich.
Amaturum esse lieben werden oder wollen
Amaturum fuisse haben lieben wollen.

Not. *Amaturum fore*, i. e. *futurum esse* (ingeminato futuro) werden lieben wollen, *rarissimum est, & vix ex uno Liuio l. 6. c. 42. probabile, non aeque ex Ciceronis & Gellii locis deprauatis.* Rectius iungitur *fore* Nominibus, aut Participiis in nomina translatis, v. gr. Spero, te *amatorem* vel *amicum* fore.

2. Mit dem *Participio* in TVS (*sus, xus.*)

Amatus sum, sim ich bin (sey) geliebet worden oder gewesen
Amatus eram, essem ich war (wäre) geliebet worden oder gewesen
Amatus fui, fuerim ich bin (sey) geliebet worden
Amatus fueram, fuissem ich war (wäre) geliebet worden
Amatus ero, fuero ich werde geliebet werden
Amatum fuisse geliebet gewesen seyn
Amatum futurum esse oder fore werden geliebet seyn.

3. Mit dem *Participio* in DVS.

Amandus sum, sim ich soll (solle) oder muß geliebet werden
Amandus eram, essem ich solte oder müste geliebet werden
Amandus fui, fuerim ich habe sollen oder müssen geliebet werden

Amandus fueram, fuissem ich hätte sollen oder müssen geliebet werden
Amandus ero, fuero ich werde sollen oder müssen geliebet werden
Amandum esse sollen oder müssen geliebet werden
Amandum fuisse haben sollen oder müssen geliebet werden.

VERBA ANOMALA.

Verba Anomala sind, die nach einer der vier Coniugationum entweder gar nicht; oder doch in gewissen Temporibus nicht können conjugiret werden: als da sind sum, possum, fero, volo, nolo, malo, fio, eo, queo, veneo, edo.

Indessen kan die Coniugation dieser Verborum, durch ihre grösstentheils reguläre *Formation* sehr erleichtert werden; wovon nachzulesen pag. III. 4.

I. *POSSVM*, *potui*, *posse*, können.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
PRAESENS.	
Sing. Possum ich kann	Possim ich könne
Potes du kanst	Possis du könnest
Potest er kann	Possit er könne
Plur. Possŭmus wir können	Possīmus wir können
Potestis ihr könnet	Possitis ihr könnet
Possunt sie können	Possint sie können.
IMPERFECTVM.	
S. Poteram, as, at ich konte	Possem, es, et ich könte
Pl. Poteramus, atis, ant.	Possemus, etis, ent.
PERFECTVM.	
S. Potui, uisti, it ich habe gekont	Potuĕrim, is, it ich habe gekont
Pl. Potuĭmus, uistis, uĕrunt *vel* potuere.	Potuerĭmus, ĭtis, int.

PLVS-

PLVSQVAMPERFECTVM.

S. Potuĕram, as, at ich hatte gekont — Potuissem, es, et ich hätte gekont

Pl. Potuerāmus, atis, ant. — Potuissemus, etis, ent.

FVTVRVM.

S. Potĕro, is, it ich werde können — Potuĕro, is, it ich werde gekönt haben

Pl. Poterĭmus, ĭtis, unt. — Potuerĭmus, itis, int.

Imperatiuo caret. Dafür saget man possis: v. g. fac possis.

INFINITIVVS.

Praes. & *Imperf.* Posse können. — *Perf.* & *Plusq.* Potuisse gekont haben.

Potens ein Adiectiuum.

Not. Possum wird gemacht von *sum*, und dem Adiectiuo *potis, e*, mächtig und stehet also für Potsum. Daher es auch das t behält, so oft ein Vocalis folget: als *potes*, *potest*. Im Perfecto ist *potui* für *potfui*, extruso f: im Infinitiuo *posse* für *potesse*: im Imperfecto Coniunctiui *possem* für *potessem*.

II. FERO, tuli, latum, ferre, tragen.

Fero ich trage, gehet nach lego: nur daß es im Praesenti Indicatiui und im Imperfecto Coniunctiui, wie auch im Imperatiuo und Praesenti Infinitiui durch Wegwerfung des kurzen Vocalis e oder i einige Contraction leidet. Als:

ACTIVVM.

INDICAT. PRAES.	CONIVNCT. PRAES.
Sing.	Sing.
Fero ich trage	Feram ich trage
Fers (für feris) du trägest	Feras du tragest
Fert (für ferit) er träget	Ferat er trage

Plur.

INDICAT. PRAES.

Plur.

Ferĭmus wir tragen
Fertis (für feritis) ihr traget
Ferunt sie tragen.

CONIVNCT. PRAES.

Plur.

Feramus wir tragen
Feratis ihr traget
Ferant sie tragen

IMPERFECTVM.

Sing.

Ferēbam ich truge
Ferebas du trugest
Ferebat er truge

Plur.

Ferebamus wir trugen
Ferebatis ihr truget
Ferebant sie trugen.

IMPERFECTVM.

Sing.

Ferrem (für ferĕrem) ich trüge
Ferres du trügest
Ferret er trüge

Plur.

Ferrēmus wir trügen
Ferretis ihr trüget
Ferrent sie trügen.

PERFECTVM.

Sing.

Tuli ich habe getragen
Tulisti du hast getragen
Tulit er hat getragen.

Plur.

Tulĭmus wir haben getrag.
Tulistis ihr habt getragen
Tulerunt (ēre) sie haben getragen.

PERFECTVM.

Sing.

Tulĕrim ich habe getragen
Tuleris du habest getragen
Tulerit er habe getragen

Plur.

Tulerĭmus wir haben getrag.
Tuleritis ihr habt getragen
Tulĕrint sie haben getragen

PLVSQVAMP.

Sing.

Tulĕram ich hatte getragen
Tuleras du hattest getragen
Tulerat er hatte getragen

Plur.

Tuleramus wir hatten getragen
Tuleratis ihr hattet getragen
Tulerant sie hatten getragen.

PLVSQVAMP.

Sing.

Tulissem ich hätte getragen
Tulisses du hättest getragen
Tulisset er hätte getragen

Plur.

Tulissemus wir hätten getragen
Tulissetis ihr hättet getragen
Tulissent sie hätten getragen.

FVTV-

FVTVRVM.	FVTVRVM.
Sing.	Sing.
Feram ich werde tragen	Tulĕro ich werde getragen haben
Feres du wirſt tragen	Tulĕris du wirſt getragen haben
Feret er wird tragen	Tulerit er wird getragen haben
Plur.	Plur.
Ferēmus wir werden tragen	Tulerimus wir werden getragen haben
Ferētis ihr werdet tragen	Tuleritis ihr werdet getragen haben
Ferent ſie werden tragen	Tulerint ſie werden getragen haben

IMPERATIVVS.

Praeſ. Fer trage (du) — *Pl. Ferte* (für ferĭte) traget ihr
Fut. Ferto du ſolſt tragen — *Fertote* ihr ſollt tragen
Ferto er ſoll tragen. — Ferunto ſie ſollen tragen

INFINITIVVS.

Praeſ. Ferre (für ferĕre) tragen.
Praet. Tuliſſe getragen haben.
Fut. Laturum, am, um, eſſe tragen werden.
Gerundia Ferendi, do, dum zu oder im tragen.
Supin. Latum, u zu oder vom tragen.

PARTICIPIVM.

Praeſ. Ferens einer der da träget
Fut. Laturus, a, um einer der da tragen wird.

PASSI.

PASSIVVM.

PRAES. INDIC.

Sing.

Feror ich werde getragen
Ferris (für ferĕris) du wirſt getragen
Fertur (für ferĭtur) er wird getragen

Plur.

Ferĭmur wir werden getragen
Ferimĭni ihr werdet getragen
Feruntur ſie werden getragen.

CONIVNCT.

Sing.

Ferar ich werde getragen
Ferāris du wirſt getragen
Feratur er wird getragen

Plur.

Feramur wir werden getragen
Feramini ihr werdet getragen
Ferantur ſie werden getragen

IMPERFECTVM.

Ferēbar ich wurde getragen
Ferebaris (are) du wurdeſt getragen
Ferebatur er wurde getragen

Plur.

Ferebamur wir wurden getragen
Ferebamini ihr wurdet getragen
Ferebantur ſie wurden getragen

IMPERFECTVM.

Ferrer (für ferĕrer) ich würde getragen
Ferrēris du würdeſt getragen
Ferretur er würde getragen

Plur.

Ferremur wir würden getragen
Ferremini ihr würdet getragen
Ferrentur ſie würden getragen

PERFECTVM.

Sing.

Latus ſum ich bin getragen worden
es
eſt

Pl. Lati ſumus, eſtis, ſunt.

PERFECTVM.

Sing.

Latus ſim ich ſey getragen worden
ſis
ſit

Pl. Lati ſimus, ſitis, ſint.

PLVS-

INDICAT.	CONIVNCT.
PLVSQVAMP.	PLVSQVAMP.
Latus eram ich war getragen worden	Latus essem ich wäre getragen worden
eras	esses
erat	esset
Lati eramus, eratis, erant.	Lati essemus, essetis, essent.
FVTVRVM.	FVTVRVM.
Ferar ich werde getragen werden	Latus fuero ich werde getragen worden seyn
ēris und ēre	fueris
ētur	fuerit
Feremur, emĭni, entur.	Lati fuerimus, fueritis, fuerint.

IMPERATIVVS.

Prael. Sing. Ferre (für ferĕre) werde getragen.
Plur. Ferimini werdet getragen.
Fut. Sing. Fertor (für ferĭtor) du solst getragen werden.
Fertor -- -- er soll getragen werden.
Plur. Feriminor ihr solt getragen werden.
Feruntor sie sollen getragen werden.

INFINITIVVS.

Praes. Ferri * getragen werden.
Praet. Latum, am, um esse getragen worden seyn.
Fut. Latum iri werden getragen werden.

PARTICIPIA.

Prael. Latus, a, um einer der da ist getragen worden.
Fut. Ferendus, a, um einer der da soll oder muß getragen werden.

* Ferri stehet für feri, damit es dem Adiectiuo nicht gleiche.

III. VOLO, ich will. NOLO, ich will nicht. MALO, ich will lieber.

Diese sind gleichfalls im Praesenti aller Modorum und im Imperfecto Coniunctiui etwas irregular: als

PRAESENS INDICATIVI.

Sing.	Volo ich will	Nolo (nicht)	Malo (lieber)
	Vis du wilst	Non vis	Mauis
	Vult er will	Non vult	Mauult
Plur.	Volŭmus wir wollen	Nolŭmus	Malŭmus
	Vultis ihr wollet	Non vultis	Maŭultis
	Volunt sie wollen.	Nolunt.	Malunt.

PRAESENS CONIVNCTIVI.

Sing.	Velim ich wolle	Nolim (nicht)	Malim (lieber)
	Velis du wollest	Nolis	Malis
	Velit er wolle	Nolit	Malit
Plur.	Velīmus wir wollen	Nolīmus	Malīmus
	Velītis ihr wollet	Nolītis	Malītis
	Velint sie wollen.	Nolint.	Malint.

IMPERFECTVM.

Ind.	Volebam ich wollte	Nolebam	Malebam
	bas, bat *cet.*	bas, bat *cet.*	bas, bat *cet.*
Coni.	*Vellem* ich wollte	*Nollem*	*Mallem*
	es, et cet.	*es, et* cet.	*es, et* cet.

PERFECTVM.

Ind.	Volui ich habe gewollt	Nolui	Malui
	isti, it *cet.*	isti, it.	isti, it *cet.*
Coni.	Voluĕrim ich habe gewollt	Noluĕrim	Maluĕrim
	is, it *cet.*	is, it *cet.*	is, it *cet.*

PLVSQVAMPERFECTVM.

Ind.	Voluĕram ich hatte gewollt	Noluĕram	Maluĕram
	ras, rat *cet.*	as, at.	as, at.
Coni.	Voluissem ich hätte gew.	Noluissem	Maluissem
	es, et *cet.*	es, et *cet.*	es, et,

FVTV-

FVTVRVM.

Ind.	Volam ich werde wol: es, et *cet.* len	Nolam es, et *cet.*	Malam es, et *cet.*
Coni.	Voluĕro ich werde ge: is, it *cet.* wolt haben	Noluĕro is, it *cet.*	Maluĕro is, it *cet.*

INFINITIVVS.

Praef.	*Velle* wollen	*Nolle.*	*Malle.*
Perf.	Voluisse gewolt ha: ben	Noluisse.	Maluisse.

PARTICIPIVM.

Praef.	Volens einer der da will	Nolens.

* Gerundia sind sehr seltsam und ungewöhnlich.

Der Imperatiuus ist allein von Nolo gebräuchlich, und hat in *Præsenti Singulari* Noli, *Pl.* Nolīte: *Futur. Sing.* Nolīto, *Pl.* Nolitōte, Nolunto: Von Volo und Malo wird an statt des Imperatiui gebraucht: velis, velit; malis, malit.

Plautus sagt auch im Fut. Ind. *Mauolam*, für malam, im Praef. Coni. *Mauelim*, für malim, und im Imperf. Coni. *Mauellem*, für mallem. Desgleichen für non vis cet. *neuis*, *neuolt*, *novoltis*, *noltis*.

IV. FIO ich werde.

I. Das *Praesens* und die Tempora, so von demselben herkommen, gehen nach der vierten Conjugation. Als

Praes. Indic.	Fio ich werde	*Praes. Coni.*	Fiam ich werde
	Fis du wirst		Fias du werdest
	Fit er wird		Fiat er werde
Plur.	Fimus wir werden	*Plur.*	Fiamus wir werden
	Fitis ihr werdet		Fiatis ihr werdet
	Fiunt sie werden.		Fiant sie werden.
Imperf. Ind.	Fiebam, as, at, ich ward, oder wurde	*Plur.*	Fiebamus, atis, ant.

Fut. Indic. Fiam, es, et, ich werde werden, will werden — *Plur.* Fiemus, etis, ent.

Das Praesens Infinit. gehet ab, und hat:
Fieri werden

daher komt:

Imperf. Coni. Fierem ich wurde
fieres, fieret,
fierēmus, rētis, fierent.

2. Fio wird wie ein Passiuum gebraucht zu *facio*, (wovon Facior nicht üblich) und bekömmt daher auch von diesem das

Perfect. Indic. Factus sum, es, est, *cet.* ich bin geworden ꝛc.
Coni. Factus sim, sis, sit ich sey geworden
Plusq. Indic. Factus eram, as, at ich war geworden
Coni. Factus essem, es, et ich wäre geworden
Futur. Coni. Factus fuero, is, it ich werde werden oder geworden seyn
Perf. & *Plusq. Inf.* Factum esse geworden seyn
Futurum. Factum iri werden werden
Praet. Part. in *tus* Factus, a, um, einer der da worden ist
Fut. Pass. in *dus* Faciendus, a, um, einer der da soll oder muß werden.

3. Der *Imperatiuus* Fi, fite; fito, fito, fitote, fiunto ist nicht viel gebräuchlich.

4. Also werden auch die *Composita* von *Facio*, so das *a* behalten, im *Passiuo* flectiret: als calefacio, calefio, calefactus, *cet.* Die aber das *a* in *i* verwandeln, haben ihr richtiges *Passiuum*: als efficio, efficior.

V. EO ich gehe, mit seinen Compositis.

INDICATIVVS.		CONIVNCTIVVS.
Praes.	*S.* Eo, is, it ich gehe	*S.* Eam, eas, eat ich gehe
	Pl. Imus, itis, eunt.	*Pl.* Eamus, eatis, eant.

Imperf.

Imperf. *S.* Ibam, ibas, ibat ich gieng — *S.* Irem, ires, iret ich gieng
Pl. Ibamus, ibatis, ibant. — *Pl.* Irēmus, iretis, irent.
Perf. *S.* Iui (*ii cet.*) iuisti, iuit ich bin gegangen — *S.* Iuĕrim, is, it ich sey gegangen
Pl. Iuimus, iuistis, iuerunt *vel* iuere. — *Pl.* Iuerĭmus, ĭtis, int.
Plusq. *S.* Iuĕram, as, at ich war gegangen — *S.* Iuissem, es, et ich wäre gegangen
Pl. Iueramus, atis, ant. — *Pl.* Iuissemus, etis, ent.
Fut. *S.* Ibo, ibis, ibit ich werde gehen — *S.* Iuĕro, is, it ich werde gegangen seyn
Pl. Ibimus, ibitis, ibunt. — *Pl.* Iuerimus, itis, int.

IMPERATIVVS.

Praef. Sing. I gehe — *Pl.* Ite gehet
Fut. Sing. Ito du solst gehen — *Pl.* Itōte ihr sollt gehen
Ito er soll gehen. — Eunto sie sollen gehen.

INFINITIVVS.

Praes & *Imp.* Ire gehen. *Perf.* & *Plusq.* Iuisse, gegangen seyn.
Futurum. Iturum, am, um esse gehen werden
Gerundia Eundi, eundo, eundum zu gehen
Supina Itum zu gehen. Itu vom gehen.

PARTICIPIA.

Praes. Iens, G. euntis (nicht ientis,) einer der da gehet.
Futur. Itūrus, a, um einer der da gehen wird.

Die Composita: abeo, adeo, exeo, ineo, redeo *cet.* gehen eben so, werfen aber das V im Praeterito meistens weg, als abii, adieram, rediisse.

Not. 1. *Circumeo* ich gehe herum, kann sein *m*, wenn s folget, weqwerfen und behalten: als *circumit* & *circuit*, circumire & *circuire*.

Not. 2. *Ambio* ich gehe herum, bewerbe mich, welches die ordentliche Endung IO hat, gehet ganz und gar nach audio. Daher hat es im Genitiuo Participii nicht *ambientis*,

euntis, sondern *ambientis*. Doch findet man auch *ambibam* beym Liu. und Plin.

Not. 3. Priscianus sagt eam und ibo im Futuro. Doch wird man eam kaum in dem Verbo simplici finden, ob wol in den Compositis bisweilen, als: Transiet aetas. *Tibull.* Doch ist es nicht zu imitiren.

Not. 4. Im Passiuo ist die dritte Person von eo gar gebräuchlich, als: Itur *Virg.* Ibatur *Cic.* Itum est oder fuit *Ouid.* So auch Ibitur, eatur, itum esse *vel* fuisse.

VI. QVEO und VENEO.

1. QVEO ich kann und NEQVEO ich kann nicht, gehen nach EO, als:

INDICATIVVS.		CONIVNCTIVVS.	
Praes.	*S.* Queo, quis, quit ich kann	*S.* Queam, queas, queat ich kann	
	Pl. Quimus, quitis, queunt.	*Pl.* Queamus, queatis, queant.	
Imperf.	*S.* Quibam, as, at *cet.* ich konte	*S.* Quirem, es, et *cet.* ich könte	
Perf.	*S.* Quiui, isti, it *cet.* ich habe gekont	*S.* Quiuerim, is, it *cet.* ich habe gekont	
Plusq.	*S.* Quiueram, as, at *cet.* ich hatte gekont	*S.* Quiuissem, es, et *cet.* ich hätte gekont	
Futur.	*S.* Quibo, is, it *cet.* ich werde können	*S.* Quiuero, is, it *cet.* ich werde gekont haben	

Imperatiuus mangelt.

INFINITIVVS.

Praes. Quire können. *Praet.* Quiuisse gekönt haben
Fut. Quiturum esse können werden
Supina Quitum, u zu oder vom können
Gerundia mangeln.
Part. Praes. Quiens, queuntis einer der da kann *Apulej.*
Part. Fut. Quiturus, a, um der da können wird.

Eben so gehet Nequeo.

* Queo stehet auch Passiue bey einem Verbo Passiuo. So sagt *Lucretius* queatur, für queat. Als: supplerü queatur.

queatur. Und *Terentius*: quita est, für quiuit. Forma nosci non quita est. Imgleichen nequitur, *Sallustius*. Nequeuntes hat *Arnobius*.

2. VENEO (quasi eo ad venum) ich werde verkauft, wird gemacht aus dem Wort Venum und eo, wornach es auch gehet. Als:

Praes.	*Ind.*	Veneo, is, it.	*Coni.*	Veneam *cet.*
Imperf.	*Ind.*	Venibam.	*Coni.*	Venirem *cet.*
Perf.	*Ind.*	Veniui (ii)	*Coni.*	Veniuerim.
Plusq.	*Ind.*	Venieram	*Coni.*	Veniissem.
Futur.	*Ind.*	Venibo	*Coni.*	Veniĕro.
Inf.	*Praes.*	Venire.	*Praet.*	Venisse.

Gerundia, Supina und Participia fehlen.

VII. EDO ich esse.

EDO gehet mit seinen Compositis ganz richtig nach Lego: jedoch nimmt es auch einige Personas an sich von Sum, so oft sich dasselbe von der Sylbe ES anfänget. Als:

Praes. Ind. Edo ich esse, edis und *es* du issest, edit und *est*, er isset

Plur. Edimus wir essen, editis und *est*is ihr esset, edunt sie essen

Imperf. Coni. Edĕrem und *es*sem ich esse, ederes und *es*ses, ederet und *es*set. Pl. Ederemus und *es*semus, ederetis und *es*setis, ederent und *es*sent.

Imperat. Ede und *es*, esse; edite und *es*te esset. *Fut.* edĭto und *est*o du solst essen. Plur. editote und *est*ote ihr solt essen, edunto sie sollen essen.

Infinit. Praes. edere und *es*se essen.

Im Passiuo sagt man statt editur auch estur, man isset. Das übrige wird ordentlich so wol in actiua als passiua Forma nach *lego* und *legor* coniugirt.

Also auch die Composita: comĕdo, comes, comest, comestis, comessem *cet.* exĕdo, exes, exest, exestis *cet.*

VERBA DEFECTIVA.

Defectiua sind, die nicht alle Modos, alle Tempora, oder alle Personas haben. Als:

I. AIO ich sage, bejahe, ais, ait. *Pl.* aiunt.
Praes. Coni. Aiam, aias, aiat. *Pl.* aiant.
Imperf. Aiebam, as, at. *Pl.* aiebamus, atis, ant.
Perf. (Ai) Aisti, aistis, (aierunt, *Tertull.*)
Imperat. Praes. Ai.
Particip. Aiens. (*Inf.* aiĕre, *Augustin.*)

II. INQVAM ich sage (für inquio so aus dem Cicerone und Catullo angeführt wird, dafür aber die Critici beym Cicerone, *in quo*, und beym Catullo, *inquii*, lesen) ist allein in der ersten Person *irregulär*, in den übrigen allen, so viel ihrer gebräuchlich sind, gehet es in der dritten *Coniugation* nach *fugio*. Als:
Praes Ind Inquam, is, it. *Pl.* inquĭmus, ĭtis, iunt,
Praes Coni. Inquias, at, atis, ant.
Imperf. Inquiebam, as, at, (inquibat *Cic.* in Topic.)
Pl. amus, atis, ant.
Perf. Inquii, Inquisti, *Pl.* inquistis.
Futur. Inquies, inquiet. *Pl.* inquient.
Praes. Imper. Inque. *Pl.* inquĭte. *Fut.* inquĭto.
Particip. Inquiens einer der da saget, hat keine sichere Auctorität.

III. MEMINI, ich gedenke, erinnere mich; ODI, ich hasse; und COEPI, ich habe angefangen, sind Praeterita tertiae Coniugationis: werden aber meistens gebrauchet wie ein Praesens, welches samt den daher entstehenden Temporibus alhier mangelt. Die übrigen Tempora gehen völlig und richtig.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Perf. S. Memĭni, isti, it, nĭmus, nistis, nērunt.	Meminĕrim, is, it, rimus, ritis, rint.
Plusq. Meminĕram *cet.*	Meminissem, *cet.*
Futurum. - - - - -	Meminĕro, *cet.*

IMPERA-

IMPERATIVVS.

Futur. Memento du solst gedenken.
Mementōte ihr sollt gedenken.

INFINITIVVS.

Perf. Meminisse gedenken, gedacht haben.

Also auch: Odi, Coepi; odĕrim, coepĕrim; odĕram, coepĕram; odissem, coepissem; odĕro, coepĕro; odisse coepisse.

Not. 1. Odi und coepi haben auch das
Fut. Inf. Osurum esse hassen werden
Coepturum esse anfahen werden.
Praet. Part. Osus, exōsus, perōsus einer, der da gehasset hat, hasset, oder mit Haß erfüllet ist
Coeptus der da ist angefangen worden.
Fut. Part. Osurus, coepturus der da hassen, anfangen wird.

Für Coēpi kan man bey den Infinitiuis Passiuis auch sagen coeptus sum.

Not. 2. Noui, ich kenne, oder weiß, ist an sich kein Defectiuum: sondern das eigentliche Praeteritum von *nosco*. Es wird aber unter die Defectiua gezehlt, weil es im Praeterito die Bedeutung des Praesentis hat. Doch merke man hier, daß es mit seinen übrigen Temporibus fast durchgehends eine Contractionem leide. Als:

INDICATIVVS.

Perf. Nouisti, vel *nosti*. Nouistis, *nostis*,
Nouerunt, *norunt*, vel nouēre.
Plusq. Nouĕram, *noram*. Noueras, *noras*. Nouerat, *norat cet.*

CONIVNCTIVVS.

Perf. Nouĕrim, *norim*: noueris, *noris*: nouerit, *norit*.
Pl. nouerint, *norint*.
Plusq. Nouissem, *nossem* cet.
Futur. Ncuero, noueris, *noris*, nouerit, *norit*, noverimus, *norimus*, nouerint, *norint*.
Infinit. Nouisse, *nosse*.

IV. AVSIM ich darf, unterstehe mich, ausis, ausit. *Pl.* ausint ist ein altes Praesens Coniunctiui von dem alten *auso* (beym Plinio) für: audeo. Desgleichen ist auch übrig von facio: als faxim, is, it *cet.* für faciam oder fecerim. Und von diesem kommt das *Fut.* faxo, is, it *cet.* für fecero: so aber nicht sonderlich gebräuchlich ist.

Hieher gehören auch etliche alte und ungebräuchliche, aber bey den Comicis annoch befindliche Coniugationes und Tempora, als: *Axim*, cet. für agam oder egerim; *Creduim* cet. für credam: *Duim* cet. für dem; *Perduim* für perdam; *Siem* für sim; *Fuat* von dem alten Verbo fuo.

So haben auch die Alten einige Futura in asso und esso von den Verbis primae, secundae und tertiae Coniugationis gemacht. Als: Amasso, is, it, imus, itis, int, für Amauero, is, it cet. Expugnasso, für expugnauero. Leuasso, für leuauero. Habesso für habuero. Expetesso für expetiuero. Woher die alten Futura Infinitiui in assere oder essere kommen, als: *expugnassere* für expugnaturum esse. *Prohibessere* für prohibiturum esse. S. Syntax. Fig. vom Archaismo Etymol.

V. FOREM, es, et. *Pl.* forent. *Infin.* fore: ist so viel als essem, es, et *cet.* und futurum esse. Also auch die Composita: abfŏrem, adfŏrem *cet.* Es scheint aber forem von dem alten *fuo* entstanden zu seyn.

VI. SALVE und AVE, sey gegrüsset, und VALE lebe wohl, haben in dieser Bedeutung nur den *Imperatiuum* und *Infinitiuum*.

Imp. Praes. Pl. Saluēte, auēte, valēte

Fut. Sing. Salueto, aueto, valeto. *Pl.* saluetote.

Inf. Praes. Saluēre, auēre, valēre.

Cicero hat auch saluebis, valebis.

VII. DEFIT, es mangelt, hat nur *defiunt* und *defieri*. Einige setzen dazu das Fut. *defiet*, und Praesens Coniunctiui *defiat*.

VIII. INFIT, es fähet an, bleibet allein in dieſer Perſon und Tempore.

IX. CEDO Imperat. reiche her, ſage her, reichet oder ſaget ihr her, findet man auch allein alſo, z. E. Cedo mihi leges. *Cic.* Doch ſagt auch Ennius im Plurali: Cedite und contract. Cette.

X. QVAESO, ich bitte, hat nur noch *quaeſümus* wir bitten.

XI. DARI und FARI haben keine primam Perſonam Praeſentis Indicatiui und Coniunctiui: denn man ſagt nicht *for*, *fer*, *dor*, *der*, ob man gleich in der Compoſition ſagt addor, reddor. Von fari ſind die gebräuchlichſten Tempora und Perſonen: faris, fatur, fabor, fans, fandus, affamini, cet.

XII. OVAS, OVAT hat die erſte Perſon im Praeſenti nicht.

XIII. APAGE iſt nur im Praeſenti des Imperatiui und zwar im Singulari gebräuchlich. *Apagete*, das zweymal beym Cicerone ſtehen ſoll, iſt getrennt zu leſen: *Apăge te.* Conf. Gr. March. p. 390.

VERBA IMPERSONALIA.

§. I. Impersonalia ſind Verba, die insgemein nur in *tertia* Perſona *Singulari* durch alle Tempora conjugiret und im Teutſchen gemeiniglich mit dem Wortlein es oder man ausgeſprochen werden.

§. II. Impersonalia ſind zweyerley: *Actiua*, als oportet; man muß; und *Paſſiua*, als docetur man lehret, nuntiatur man berichtet, incipitur man fähet an, ſtatur, man ſtehet, ſedetur, man ſitzet, curritur, man läuft.

Sic: *itur* Athenas; *occurritur* nobis a doctis *cet. Scriptum eſt*, *ſeſſum eſt*, *itum eſt*, *curſum eſt*, *procurſum eſt*, man iſt hervor gelauffen.

Not. Unter den Impersonalibus actiuis sind zehen, welche eigentliche Impersonalia sind, als: Decet, libet (lubet) licet, liquet, miseret, oportet, piget, poenitet, pudet, taedet.

§. III. Der Nominatiuus wird bey den Impersonalibus insgemein ausgelassen; als currĭtur (*cursus*), itur (*iter*): oder lieget im Infinitiuo verborgen. Aber der Accusatiuus oder Datiuus Personae stehet bey ihnen in solcher Construction, wie bey den rechten Personalibus: ob man es gleich in den gemeinen Teutschen Redensarten so genau nicht wahrnimt.

INDICATIVVS.		CONIVNCTIVVS.	
Sing.	Me oportet	ich muß	Me oporteat ich müsse
	Te oportet	du must	Te oporteat du müssest
	Illum oportet	er muß	Illum oporteat er müsse
Plur.	Nos oportet	wir müssen	Nos oporteat wir müssen
	Vos oportet	ihr müsset	Vos oporteat ihr müsset
	Illos oportet	sie müssen	Illos oporteat sie müssen
Imperf.	Me oportebat *cet.*	ich mußte	Me oporteret *cet.* ich müßte
Perf.	Me oportuit	ich habe gemust *cet.*	Me oportuerit *cet.* ich habe gemust
Plusq.	Me oportuerat	ich hatte gemust *cet.*	Me oportuisset *cet.* ich hätte gemust
Futur.	Me oportebit *cet.*	ich werde müssen	Me oportuerit *cet.* ich werde müssen

INFINITIVVS.

Praes. Oportēre müssen. *Perf.* Oportuisse gemust haben.

Not. Die Impersonalia haben keinen Imperatiuum, an dessen Statt gebrauchen sie das Praesens Coniunctiui als, poeni-

poeniteat, scribatur. Sie haben auch selten Gerundia, Supina und Participia. Doch findet man von Poenitet, *poenitendum*, *poenitendi*, *poenitens*, *poenitendus*, und von Pudet, *pudendum*, *pudens*, *puditurus*, *pudendus*, auch von libet, *libens*, *libitus* und *libiturus*. Bangii Observ. gram. pag. 659.

Nach Oportet gehen auch folgende mit dem Accusatiuo.

Poenitet me es gereuet mich, me poenituit *cet.*
Piget me es verdreust mich, me piguit *cet.*
Taedet me es eckelt mich, me pertaesum est.
Miseret me es erbarmet mich, me misertum est.
Pudet me ich schäme mich, me puduit *cet.*
Decet me es geziemet mir, me decuit. Also dedecet me, dedecuit me.

Also auch mit dem Datiuo:

Libet, licet, *cet.* mihi, tibi, illi; nobis, vobis, illis.
Libebat, licebat, mihi, tibi, illi; nobis, vobis, illis.
Libuit, vel libitum est, licuit vel licitum est mihi, tibi *cet.*
Libuerat vel libitum erat, licuerat vel licitum erat.
It. Libebit, licebit, mihi, tibi, illi; nobis, vobis, illis.

Die Impersonalia Passiua sind nichts anders, als tertia Persona Sing. im Passiuo, die wir Teutschen mit man ausdrücken können. Als

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Praes. Amatur man liebet	Ametur man liebe
Imperf. Amabatur man liebete	Amaretur man liebte
Perf. Amatum est (im *Neutro*) man hat geliebet	Amatum sit man habe geliebt
Plusq. Amatum erat man hatte geliebet	Amatum essет man hätte geliebt
Futur Amabitur man wird lieben	Amatum fuerit man wird geliebt haben

So auch: Sessum est man hat gesessen, cursum est man hat gelaufen, ventum est man ist gekommen, itum est man ist gegangen.

Not. 1. Die Impersonalia Passiua in *Tur* können von allen Verbis Actiuis und einigen Neutris, welche doch sonst eigentlich keine Passiua haben, hergeleitet werden; als: von lego, legitur, man lieset, von scribo, scribitur, man schreibet, von sedeo, sedētur, man sitzet, von sto, statur, man stehet, von eo, itur, man gehet *cet.*

Not. 2. Hieraus kommen auch die Constructiones mit dem Participio: als tacito, maturato opus est, man muß schweigen, eilen. Audito, regem in Ciliciam tendere. *Sal.* Desperato, regionem posse retineri. *Curt.* i. e. cum desperatum esset.

Cognito, quod insidiae sibi pararentur. *Iust.*

Not. 3. Von Deponentibus werden selten Impersonalia gemacht. Doch sagt *Cicero:* Quos non *est veritum* in ea voluptate summum bonum ponere. Und *Caesar:* Nunciatur in castris Romanorum *tumultuari.* Man findet aber auch tumultuo, are.

Not. 4. Die Impersonalia sind auch oft als Personalia gebrauchet: als non te haec *pudent? Ter.* Nec velle experiri, quam se aliena *deceant. Cic.* Semper metuet, quem saeua *pudebunt. Lucan.*

Not. 5. Die deutschen Impersonalia sind nicht selten im lateinischen Personalia, als:

Es mangelt mir an *ꝛc.* Careo.
Es schmerzet mich, es kräntet mich, Doleo.
Mir grauet, Horreo.
Mich hungert, Esurio.

Hingegen oportet, pudet, gehen im Teutschen Personaliter: ich muß, du must. Ich schäme mich, du schämest dich cet.

Not. 6. Es werden viel Verba Personalia, bey denen der *Nominatiuus* ausgelassen wird, fälschlich für Impersonalia ausgegeben: als constat, es ist bekant; praestat, es ist besser. Also auch delectat, iuuat, restat, vacat, solet, placet, attinet, appāret, sufficit, accidit, suppetit,

suppĕtit, contingit, desinit, expĕdit, euenit, conuenit: imgleichen fit, potest, prodest, interest, refert. Gleiche Bewandniß hat es mit den Verbis, so eine Beschaffenheit des Wetters oder eine Zeit anzeigen, und von den Grammaticis Verba exemtae actionis, oder die eine Handlung bedeuten, so nicht in unserer Macht stehet, genennt werden, dabey auch gar füglich ein Nominatiuus kann verstanden werden: als tonat, es donnert, ningit, es schneiet; nemlich Deus, caelum, tonitru, nix *cet.* Also auch pluit, es regnet, fulgŭrat, es blitzet, grandinat, es hagelt, lapidat, es regnet Steine, vesperascit, es wird Abend, illuxit, es wird Tag.

Not. 7. Eigentlich zu reden, ist der Infinitiuus nur allein ein Verbum Impersonale; als welcher ohne Anzeigung gewisser Personen ausgesprochen wird: da hingegen die so genannten Verba Impersonalia zum wenigsten doch in tertia Persona stehen, und also auch Personalia sind.

Not. 8. Etliche Impersonalia machen ihr Perfectum auf eine zwiefache Art, *Neutraliter* und *Neutropassiue*, als: Licet, *licuit*, *licitum est*, so auch libet, lubet, collĭbet, pudet, piget, placet. Taedet hat *pertaesum est*, nicht taeduit oder taesum est. Liquet hat kein Praeteritum.

Not. 9. Bey den Impersonalibus muß allezeit ein Nominatiuus verstanden werden. Denn ein jegliches Verbum zeiget an ein Seyn, Thun oder Leiden: und darum muß bey demselben etwas stehen, das da ist, thut oder leidet. Und das ist der Nominatiuus: entweder ausdrücklich gesetzet, oder darunter verstanden.

Von

Von dem PARTICIPIO.

§. 1. PARTICIPIVM ist ein Nomen Adiectiuum, das vom Verbo herkomt, declinirt wird, und etwas mit einer gewissen Zeit bedeutet.

Not. Es hat seinen Namen von Particĭpo ich bin theilhaftig, weil es einen Theil vom Nomine, und einen Theil vom Verbo annimt. Vom *Nomine* hat es Genera, Casus und Declinationes: Vom *Verbo*, Tempora, und die Bedeutung des Thuns und Leidens. Von beiden aber Numeros, Figuram und Personam.

§. 2. Es ist also beym Participio zu bemerken 1. *Genus*, und zwar *Masculinum*, *Femininum*, *Neutrum*, *Omne*; als Doctus, a, um. Docens. Generis *Omnis* sind alle Participia in NS.. 2. *Numerus*, *Singularis*, *Pluralis*, als audiens, audientes. 3. *Casus*, die sie in beyden Numeris auch wie andre Nomina haben. 4. *Declinatio*, wornach die in NS *tertiae*, die übrigen *primae* und *secundae* Declinationis sind. Als: *amans*, tis; *amatus* und *amatum*, G. amati; *amata*, G. ae. 5. *Tempus* a) *Praesens* in NS als amans b) *Praeteritum* in TVS, SVS, XVS als Amatus, Visus, Fixus c) *Futurum* in RVS und DVS, als amaturus, amandus. 6. *Persona* die aus der Beschaffenheit des Verbi, wobey sie stehen, erkant wird. Als: Monitus *feci*, *feci*ſti, *fecit cet.* 7. *Figura*, α) *Simplex*, als amans; β) *Composita*, als redămans. 8. *Significatio* a) *Actiua*, als: docens, docturus. b) *passiua*, als: lectus, legendus c) *Neutralis*, als: sedens, vigilans. d) *Deponentialis*, als: indignatus, hortatus. 9) *Species*; wornach kein Participium ein Primitiuum, sondern alle *Derinatiua* sind.

§. 3. Man findet Participia Composita, deren Verba Composita doch nicht in Vsu sind, (zum wenigsten nicht nach gleicher Bedeutung.) Als: Immĕrens, insciens, inspĕrans, inspĕratus, inaudītus, (*non auditus*) illaudatus, impransus, incoenatus, imperterrĭtus, inhumātus, indīcens, indictus, (*non dicens*, *non dictus*) inemtus, inausus, inconsultus, inexpertus, inuocatus (*non vocatus*)

vocatus) inultus, infandus, exōsus, perosus, inopinatus, insipiens, omnipŏtens, inopīnans, indoctus. *cet.*

§. 4. Die Participia kommen von allen Verbis Actiuis, Passiuis, Neutris und Deponentibus her.

1. Von einem *Actiuo* kommen zwey: Praesens in NS und Fut. in RVS, als: amans, amaturus.

2. Von einem *Passiuo* auch zwey: Praeteritum in TVS, oder SVS, oder XVS, und Futurum in DVS, als: amatus, visus, flexus: videndus, suscipiendus.

3. Von einem *Neutro* ebenfals zwey, wie vom Actiuo: Praesens in NS, und Futurum in RVS; als: errans, erraturus.

4. Von den *Neutropassiuis* kommen drey Participia: Praesens, Praeteritum, und Futurum in RVS. Als:

Gaudeo	gaudens	gauisus	gauisurus.
Prandeo	prandens	pransus	pransurus.
Soleo	solens	solitus	soliturus.
Fido	fidens	fisus	fisūrus.

Also auch Confīdo, diffīdo. Audeo aber hat 4 Participia: Audens, ausus, ausurus, audendus.

Von dem Neutralipassiuo *vapulo* kommen ebenfals zwey, als: vapulans, vapulaturus.

5. Von einigen *Neutris* kommen auch Praeterita Participia *Passiua*, die doch der Bedeutung nach einigermasen Neutralia bleiben. Als:

Adolesco	adultus *Cic.*
Cesso	cessatus *Ouid.*
Circumeo	circuitus *Caes.*
Coeno	cōenatus *Cic.*
Coepi	coeptus *Ouid.*
Conuenio	conuentus *Curt.*
Concresco	concrētus *Cic.*
Conflagro	conflagratus *Auct. ad Her.*
Conspīro	conspiratus *Suet.*

Deflagro

Deflăgro	deflagratus *Cic.*	
Deſĭno	deſitus *Cic.*	
Emereo	emeritus *Plin.*	
Emergo	emerſus *Cic.*	
Excerno	excrētus *Virg.*	
Exoleſco	exolētus *Liv.*	
Inuetĕro	inueteratus *Nep.*	
Iuro,	iuratus, iurandus *Cic.*	
Ineo	inĭtus *Caeſ.*	
Nubo	nuptus *Ouid.*	
Obeo	obĭtus *Cic.*	
Occĭdo	occaſus *Gell.*	
Obiurgo	obiurgatus *Cic.*	
Obſoleſco	obſoletus *Curt.*	
Praeuenio	praeuentus *Tac.*	
Rebello	rebellatus *Val. M.*	
Requieſco	requiētus *Sen.*	
Succedo	ſucceſſus *Cic.*	
Sueſco	ſuetus *Tac.*	
Seneo	ſenectus, a, um.	
Titŭbo	titubatus *Virg.*	

Folgende Partic. Neutra ſtehen mehr Paſſiue:

Decurro,	decurſus *Cic.*	decurrendus *Quinct.*
Erro	erratus *Ouid.*	
Pererro	pererratus *Virg.*	
Feſtīno	feſtinatus *Tac.*	feſtinandus *Plin.*
Labōro	laboratus *Virg.*	laborandus *Plin.*
Poto	potus, potatus, *Ouid.*	potandus *Ouid.*
Propĕro	properatus *Quinct.*	properandus *Virg.*
Redundo	redundatus *Ouid.*	
Regno	regnatus *Hor.*	regnandus *Virg.*
Singulto	ſingultatus *Ouid.*	
Triumpho	triumphatus *Liv.*	
Vigilo	vigilatus *Tac.*	vigilandus *Quinct.*
Euigilo (elaboro)	euigilatus *Cic.*	evigilandus *Tibull.*
Vlŭlo	vlulatus *Stat.*	

Hieher

Hieher gehören auch:

Audeo	audendus *Vellej.*
Careo	carendus *Ouid.*
Coeno	coenandus *Perſ.*
Doleo	dolendus *Ouid.*
Deſino	deſinendus *Gell.*
Erubeſco	erubeſcendus *Hor.*
Iuro	iurandus *Hor.*
Piget	pigendus *Ouid.*
Poenitet	poenitendus *Liu.*
Pudet	pudendus *Quinct.*
Horreo	horrendus *Virg.*
Tremo	tremendus *Virg.*

6. Die Deponentia, die einen *Accuſatiuum*, oder *Ablatiuum* zu ſich nehmen, haben vier Participia, nämlich Praeſens, Praeteritum, Futurum in rus und dus: Als:

Sequor	ſequens	ſecutus	ſecuturus	ſequendus
Patior	patiens	paſſus	paſſurus	patiendus
Vlciſcor	vlciſcens	vltus	vlturus	vlciſcendus
Fruor	fruens	fruĭtus	fruiturus	fruendus
Fungor	fungens	functus	functurus	fungendus
Vtor	vtens	vſus	vſurus	vtendus

Not. 1. Laetor, nitor, proficiſcor haben kein Futurum in dus: Veſcor hat allein veſcens, veſcendus.

Not. 2. Die Deponentia, ſo keinen Accuſatiuum oder Ablatiuum zu ſich nehmen, haben nur drey Participia, und fehlt das *Partic. Paſſ.* in DVS; als: Labor, labens, lapſus, lapſurus. Opīnor, opīnans, opinatus, opinaturus. Proficiſcor, proficiſcens, profectus, profecturus.

Not. 3. Die Praeterita Deponentium haben entweder die Bedeutung eines *Actiui*; als: Hortatus einer der da vermahnt hat; oder eines *Neutri*; als: lapſus einer, der da gefallen iſt.

Not. 4. Das Futurum Participii in DVS hat allzeit Significationem *Paſſiuam*, auch in den Deponentibus; als: Hortandus einer der da muß ermahnt werden.

7. Einiger Deponentium *Praeterita* Participia werden zuweilen auch passiue gebraucht; als:
Abominatus Adeptus Adminiculatus Aggressus Arbitratus
Comitatus Commentus Commentatus Contestatus
Complexus Conatus Consolatus Confessus.
Defunctus Demeritus Despicatus Dignatus Dilargītus
Deprecatus Depopulatus Dimensus Dominatus.
Eblandītus Blandītus Emensus Ementītus Emerĭtus
Exorsus Exsecratus Exsecūtus Expertus.
Fabricatus Frustratus. Hortatus.
ImpertītusImitatus Insectatus Interminatus Interpretatus
Lamentatus Largītus.
Machinatus Meditatus Mensus admensus dimensus cet.
Mentītus Mercatus Merĭtus Metatus dimetatus
Moderatus Modulatus Moratus.
Nactus Oblītus Orsus exorsus.
Pactus Partītus Pollicĭtus Populatus Professus
Remensus Stipulatus Testatus, con-detestatus, Testificatus
Velificatus Veneratus, *Cetera.* Conf. Gr. March. p. 414.

Doch einige von diesen Participiis können füglich von Verbis Actiuis hergeleitet werden, als: Fabricatus Merĭtus Impertītus Partītus *cet.*

8. Weil die Passiua kein Participium Praesens haben: so werden die Participia Praesentia Actiui zuweilen gleichsam Passiue gebraucht; als: *Vertens*, qui vertitur. *Nep. Inuĕhens*, qui inuehitur; *Cic. Voluens*, qui voluitur; als: Voluentibus annis; *Virg. Praeteruĕhens*, qui praetervehitur. *Circumuĕhens*, qui circumuehitur. *Suet. Nep.* Eigentlich aber muß man das Pronomen *se* darunter verstehen; als: annus *se* vertens.

9. Die Participia werden auf dreyerley Weise Nomina:

1. Constructione, wenn sie den Casum ihres Verbi verlieren, als: amans, *pecuniae*, für amans pecuniam.

2. Amissione Temporis, wenn sie die Bedeutung ihres Temporis verlieren, als: Sapiens, für einen Weisen, doctus, für einen gelehrten Menschen.

3. Compositione, wenn sie mit einer Praeposition zusammengesetzt sind, und so nicht als Verba vorkommen, als: indoctus, innocens, wovon man nicht findet indoceo, innoceo, S. §. 3.

10. Einige Wörter haben zwar die Form des Participii, sind aber keine eigentliche Participia, als: quadrupĕdans auf vier Füssen gehend; viridans grüne; praegnans schwanger; laureatus mit Lorbeer bewunden; dimidiatus halbirt; sordidatus besudelt; bullatus das Buckeln hat; moratus geartet; barbatus bärtig; personatus verlarvet; foederatus Bundesgenoß; auratus vergulbet; argentatus versilbert; aeratus mit Erz beschlagen; obaeratus verschuldet; ferratus das Eisen an sich hat; gypsatus gegypset; hastatus mit einem Spieß versehen; scutatus der einen Schild hat; tunicatus mit einem Rock bekleidet; togatus römisch gekleidet; fretus sich verlassend; praeditus begabet, angethan; decrepitus abgelebt; instinctus angereitzt; mellītus honigsüß; pellītus belzern; perītus erfahren; imperītus unerfahren; crinītus haricht; turrītus gehürnt; recutītus ein Beschnittener; cornutus gehornt; assus gebraten; cassus leer; elixus gesotten.

Einige von diesen Wörtern scheinen ehemals als Participia ihre Verba gehabt zu haben, die aber jetzo nicht mehr gebräuchlich sind:

11. Einige Participia sind Anomala, das ist, sie werden nicht auf die gewöhnliche Art von ihren Verbis gemacht, als:

Moriturus von morior, *mortuus* sum.
Nasciturus von nascor, *natus* sum.
Oriturus von orior, *ortus* sum.
Pariturus von pario, *partum*.
Ruiturus von ruo, *rutum*.

12. Von der Comparatione Participiorum siehe das Kapitel vom Nomine Adiectiuo pag. 71. §. XXI.

Anhang

aus der gröseren Märchischen Grammatik

(von S. 303 -- 377.)

Von den PRAETERITIS und SVPINIS VERBORVM.

I. Von den Praeteritis und Supinis der ersten Conjugation.

I. Die Verba der ersten Conjugation haben ordentlich im Praeterito *aui*, und im Supino *atum*, als:

Amo, amaui, amatum, amare, lieben.
Meo, meaui, meatum, meare, gehen.
Nuntio, nuntiaui, nuntiatum, nuntiare, verkündigen.

Von dieser Formation gehen einige in den Praeteritis ab, einige aber in den Praeteritis und Supinis zugleich.

In den Praeteritis gehen folgende ab:

1) Do, dedi, datum, dare, geben.

Also auch die vier Composita:

Circumdo, circumdĕdi, circumdătum, circumdăre, umgeben.
Pessundo, pessundĕdi, pessundătum, pessundăre, zu Boden treten.
Satisdo,

2) Do hat mit seinen Compositis Primae Coniugationis in allen Temporibus, auch in den Participiis, wo sonst ein langes *a* ist, ein kurzes *a*, als: Dabo, dare, circumdăbam, circumdăbo, circumdăre, circumdătus, circumdătum. Siehe die *Prosodie*.

Satisdo, satisdĕdi, satisdătum, satisdăre, Versicherung thun.

Venundo, venundĕdi, venundătum, venundăre, verkaufen.

Die übrigen Composita von Do sind tertiae Coniugationis, als: Addo, addĕre, Condo, condĕre, Reddo, reddĕre.

1) Sto, steti, statum, stare, stehen.

Die Composita haben im Praeterito *iti*, und im Supino *itum* und *atum*, als:

Adsto, adstĭti, adstĭtum und adstātum, adstare, dabey stehen.
Praesto, praestĭti, praestĭtum und praestātum, praestare, leisten, übertreffen.
Resto, restĭti, restĭtum und restātum, restare, zurück bleiben.

Also auch: *Consto, exsto, insto, obsto, persto, prosto.*

Ausser:

Circumsto, circumstĕti, circumstare, herumstehen.
Supersto, superstĭti, superstĭtum, superstāre, über etwas stehen.

Ob Antisto, oder Antesto, are, übertreffen, und Disto, are, abgelegen seyn, ein Praeteritum und Supinum haben, ist zweifelhaft.

1) Einige Composita von *Sto* werden mit der Endung *aui* zwar bey den Auctoribus, doch selten, gefunden, und sind dahero nicht zu gebrauchen, als: Praestaui. *Instit. Iustinian.* Praestauerit, *Ammian. Marcell. l. 31.* Restauerit. *Propertius l. 2. eleg. 32. v. 11.* Nec si post stygias aliquid restauerit undas. Im Supino aber haben sie *atum*, davon die Participia *aturus*, so gar gebräuchlich sind, herkommen, als: *Brutus in Epistol. apud Prisc. l. 9. 718.* a. ed. Ald. Occiso Caesare, postquam mare transierat, praestatum est. *Cic. l. 11. Fam. ep. 9. 2.* Vtrumque me praestaturum spero, *Liuius l. 28. c. 35.* Facile praestaturum. *Lucan. l. 2. v. 17.* Constatura fides superum. *Plin. l. 12. c. 22.* Exstatura. *Quintil. l. 2. c. 12.* Obstaturos mihi.

Coeno, coenaui und (1) coenatus sum, coenatum, coenare, zu Abend essen.

Iuro, iuraui und (2) iuratus sum, iuratum, iurare, schwören.

In den Praeteritis und Supinis gehen ab:

Cubo, (3) cubui, cubitum, are, liegen.

Also auch: *Accŭbo, decŭbo, excŭbo, incŭbo, occŭbo, procŭbo, recŭbo, secŭbo, succŭbo, supercŭbo.*

Die andern Composita von Cubo, so ein M vor dem B haben, sind tertiae Coniugationis, und behalten auch *ui, itum*, als:

Accumbo, accubui, accubĭtum, accumbĕre, zu Tische sitzen.

Also auch: *Concumbere, decumbere, discumbere, incumbere, superincumbere, occumbere, procumbere, recumbere, succumbere.*

Crepo, crepui, crepĭtum, are, rauschen, knarren.
Concrĕpo, concrepui (4) concrepĭtum, are, mitknarren.
Percrĕpo, percrepui, percrepitum. durchschallen.
Recrĕpo, recrepui, recrepitum. wiederschallen.
Discrĕ-

(1) Von *Coenatus sum*, siehe *Gellium* aus dem *Varrone l. 2. c. 25.*

(2) *Plaut. Curcul. a. 3. v. 88.* Quid quod iuratus sum. *Id. a. 2. sc. 4. v. 10.* Quod fui iuratus, feci. *Gell. L. 7. c. 18.* Statim ut iurati erant.

(3) Die Alten haben auch *cubaui, cubatum*, gesagt. *Quintil. l. 8. c. 2.* Qui suos artus morsu laceraſſet, fingitur in scholis supra se cubasse. *Plin. l. 11. c. 16. de Apibus.* Nam nisi incubauere. *Id. L. 29. c. 3.* Incubata oua. *Apulej. l. 6. Metam.* Europam Tauro supercubasse.

(4) Von dem Supino concrepatum, discrepatum wird gelesen, Concrepatio beym *Arnobio*, Discrepatio beym *Tertulliano*. Siehe *Lexic. Fabr.*

Diſcrĕpo, ui, itum und discrepaui, ātum, are, anders lauten.

Incrĕpo, ui, itum und increpaui, atum, are, knarren, ſchelten.

Domo, domui (1) domĭtum, are, zähmen.

Alſo auch: *Edŏmo, perdŏmo, praedŏmo.*

Frico, fricui, (2) frictum, are, reiben, jucken, kratzen.

Alſo auch: *Affrĭco, confrĭco, circumfrĭco, infrĭco, perfrĭco, refrĭco, ſuffrĭco.*

Iuuo, iuui, (3) iutum, iuuare, helfen.

Adiŭuo, adiūui, adiutum, are, helfen.

Alſo auch: Deiŭuo, nicht helfen. (*Plaut. Trin. a. 2. ſc. 2. v. 63.*) und Praeiŭuo, vorher helfen. (*Tacit. l. 3. Hiſtor. c. 65.*)

Labo, - - labare, dahin fallen.

(1) Das Praet. *Domaui* ſteht beym *Floro l. 3. c. 22.* Copias eius acie domauerunt. Vom Supino *Domatum* hat *Tibull. l. 4. ad Meſſalam Panegyrico v. 116.* domator.

(2) Die Alten haben auch im Supino *fricatum* geſagt. Daher findet man die beyden Nomina *fricatio* und *fricatus*. Desgleichen die Participia: Defricatis muſculis, *Plin. L. 28. c. 12.* Perfricata carne, *Id. l. 8. c. 27.* Affricatus. *Vitruuius*: Infricata Polemonia. *Plin. l. 26. c. 8.* Quae res refricatura ſit vulnus meum. *Cic. l. 12. Attic. ep. 18.*

(3) Voſſius hält dafür, das Supinum *iutum*, von *iuuo* werde nicht leicht gefunden, ſondern man brauche dafür adiutum, Doch werden die Participia *iutus* gefunden. *Tacit. Annal. l. 14. c. 4.* Placuit ſolertia tempore etiam iuta. *Pallad. l. 4. Tit. 10.* Stercorati & humoribus iuti rami. *Manilius* hat geſagt: *Iuuauit*, und *Salluſt. in Iugurth. c. 47. Iuuaturus* von *iuuaui, iuuatum*, daher *iuuatio* kömmt, desgleichen *Plin. l. 4. ep. 15.* Omni ope ſumus iuuaturi. Von dem Compoſito ſteht beym Petronio *adiuuaturus*, und beym *Frontino de Aquae ductibus l. 1. adiuuatus*, ſo aber nicht zu imitiren.

Lauo, (1) laui, lautum, lotum, und lauatum, are, waſchen, baden.

Mico, (2) micui - micare, ſchimmern.

Emĭco, (3) emicui - emicare, hervorſchimmern.

Dimĭco, (4) dimicui und dimicaui, dimicatum, are, ſtreiten.

Neco, necaui, necatum, necare, und bey den Alten auch (5) necui, tödten.

Enĕco, aui, atum und enecui, enectum, are, umbringen.

Internĕco, aui, atum und internecui, ectum, are, ertödten.

Nexo,

(1) Das Praeterit. *laui* iſt eigentlich von dem alten Wort *lauo, lauis, lauere*, aus der dritten Coniugation. *Virgil. L. 3. Georg. v. 221.* Lauit ater corpora ſanguis. *Horat. l. 4. Od. 6. v. 26.* Qui Xantho lauis amne crines. *Plaut. Amphitr. V. 1. v. 50.* Poſtquam peperit pueros, lauĕre nos iuſſit. Daher auch lautum für lauitum, und wiederum lotum für lautum durch Veränderung des Diphthongi, (wie plaudo, plodo, plauſtrum, plo-ſtrum) ſtehet. Das Supinum *lauatum* iſt von dem veralteten Perfecto *lauaui*, ſo beym *Plauto Truc. a. 1. ſc. 2. v. 94.* ſtehet, gemachet.

(2) *Solinus* hat micaui c. 26. Si repente micauerit coruſcatio, es iſt aber dieſes nicht zu imitiren.

(3) *Seneca in Conſol. ad Albinam* hat emicaturus geſagt. Man kan auch aus dem *Quintil. l. 1. c. 6.* ſchlieſſen, daß vormals emicaui gebräuchlich geweſen ſey, welches er aber tadelt.

(4) *Dimicui* findet man ſelten, doch hat *Ouid. l. 2. Amor. el. 13. extr.* Hac tibi ſit pugna dimicuiſſe ſatis.

(5) Das Praet. *Necui* führet *Priſc.* l. 9. aus dem *Ennio* an. Hos peſtis necuit. Das Supinum *nectum* aber wird, wie Voſſius erinnert, nicht gefunden, auſſer in den Compoſitis, da es gebräuchlich iſt.

Nexo, - (1) - nexare, zusammen knüpfen.
Plico, (2) plicaui, plicatum und ui, itum, are, falten.

Also auch die Composita:

Applĭco, aui, atum, und ui, itum, are, herzufügen.
Complĭco, aui, atum, und ui, itum, zusammen legen.
Explĭco, aui, atum, und ui, itum, auswickeln, erklären.
Implĭco, aui, atum, und ui, itum, verwickeln.
Replĭco, hat allein aui, atum, wieder aufwickeln.

Welche aber von den Nominibus in plex herkommen, dieselbe haben allein *aui*, *atum*, als:

Supplĭco, aui, atum, are, demüthig bitten.
Duplĭco, aui, atum, are, verdoppeln.

Also auch: *Triplĭco*, *quadruplĭco*, *multiplĭco*, von *Triplex*, *quadrŭplex*, *multĭplex*.

Poto, potaui, und (3) potus sum, potatum und potum, potare, trinken, zechen, (nicht tränken.) Siehe *Cellar*, *Antibarb*.)

Also auch: *Compōto*, mit andern trinken, *Epōto*, austrinken. *Perpōto. Cic. 7. Verr. c. 33. Totos dies perpotare*, ganze Tage durchzechen.

(1) Nexui, nexum ist von Necto, nectere aus der dritten Coniugation.

(2) Von *Plicaui*, *atum*, und *plicui*, *plicitum* hat man noch keine Exempel gefunden. *Applico*, wenn es anländen heißt, hat mehrentheils *applicui*. *Explico*, wenn es erklären heißt, hat öfters *aui*, *atum*. Die Participia in *RVS* werden fast immer von den Supinis in *atum* gemacht, wiewohl *Ouid. L. V. Fast.* Impliciturus gesagt. Applicatus und Complicatus sind gebräuchlicher, als Applicitus und Complicitus. *Voss. L. 3. de Analog. p. 91.* hält dafür, Replicui, replicitum würden nicht gefunden.

(3) Von Potus sum, siehe *Gellium* aus dem *Varrone* l. 2. c. 25.

Seco, secui; (1) sectum, secare, schneiden.

Also auch: *Desĕco*, abschneiden, *Dissĕco*, zerschneiden, *Exsĕco*, ausschneiden, *Insĕco*, einschneiden, *Persĕco*, durchschneiden, *Praeseco*, verschneiden, *Resĕco*, verschneiden, verhauen, *Subsĕco*, ein wenig verschneiden, abhauen, so alle *ui*, *Tum* haben.

Sono, sonui (2) sonitum, are, schallen, tönen.

Also auch: *Consŏno*, übereinstimmen, *Dissŏno*, nicht übereinstimmen, *Persŏno*, durchschallen, *Resŏno*, einen Wiederschall geben.

Tono, tonui, (3) tonitum, are, donnern.

Also auch: *Attŏno*, *circumtŏno*, *detŏno*, *intŏno*, *pertŏno*, *retŏno*, *superintŏno*.

Veto, (4) vetui, vetĭtum, are, verbieten.

II. Die Deponentia primae Coniugationis werden wie Passiua coniugiret, als:

Amor, amatus sum, amari, geliebet werden.

Also auch: *Conor*, *conatus sum*, *ari*, sich etwas unterstehen. *Luctor*, *luctatus sum*, *ari*, streiten, kämpfen.

Depo-

(1) *Colum. l. 5. c. 9.* hat secaturus, vom Supino *secatum*.

(2) Vom Supino sonatum hat *Horat. l. 1. Sat. 4. v. 44.* sonaturus, von Persono, *Apulej. l. 5. Metam.* Classicum personauit, von Resono, *Manil. l. 5. v. 566.* resonauit.

(3) *Horat. Epod. 2. v. 51.* Hyems intonata, vom Supino *Tonatum*.

(4) *Persius Sat. 5. v. 90.* hat das Praet. *vetauit*, dafür einige *notauit* lesen. *Valla l. 1. c. 2.* schreibet, man sage im Participio vetaturus, nicht vetiturus. Vetatio, nicht vetitio, das Verbot. Siehe *Lex. Fabro-Cellar.*

Deponentia Primae Coniugationis.

Adminiculor, atus ſum, ari, helffen, dienen.
Aduerſor, wiederſtreben.
Adūlor, ſchmeicheln.
Æmŭlor, eifern, nachfolgen.
Altercor, zanken.
Allucĭnor, irren, unrecht ſehē
Amplexor, umfahen.
Ampullor, pralen.
Ancillor, dienen.
Aprīcor, in der Sonne ſeyn.
Aquor, nach Waſſer gehen.
Arbitror, meynen, ſchätzen.
Architector, bauen.
Argumentor, beweiſen, (ſchlieſſen.
Argūtor, plaudern.
Ariŏlor, wahrſagen.
Aſpernor, verachten.
Aſſentor, fuchsſchwänzen.
Adſtipŭlor, beyſtimmen, Beyfall geben.
Auctiōnor, den Meiſtbietenden verkauffen.
Aucŭpor, Vögel fangen.
Auerſor, einen Abſcheu haben.
Aurīgor, Fuhrwerk treiben.
Auſpĭcor, weiſſagen aus dem fliegen der Vögel, it. anfangen.
Auxilior, helffen.
Augŭror, weiſſagen.
Bacchor, ſchmauſen, ſauffen, alſo: debacchor, perbacchor.
Baubor, bellen.
Cachinnor, überlaut lachen.
Calumnior, läſtern.
Cauillor, verſpotten.
Caupōnor, Wirthſchaft treiben.
Cauſor, vorwenden.
Circŭlor, herumgehen.
Comeſſor, praſſen.
Comĭtor, begleiten.
Commentor, mit Reden erklären.
Conciōnor, predigen.
Conflictor, ſtreiten.
Conor, ſich unterſtehen.
Conſilior, rathſchlagen, einen Rath geben.
Conſōlor, tröſten.
Conſpĭcor, ſehen.
Contemplor, betrachten.
Conuicior, ſchelten, läſtern.
Conuīuor, Gaſterey halten.
Criminor, läſtern, ſchelten.
Cunctor, verziehen, ſäumig ſeyn.
Depecŭlor, beſtehlen.
Deſpĭcor, verachten.
Digladior, ſtreiten, fechten.
Dignor, würdigen.
Dedignor, unwürdig achten.
Diuerſor, zur Herberge ſeyn.
Dominor, herrſchen.
Elucŭbror, bey Licht etwas ausarbeiten.
Epŭlor, eſſen, ſchmauſſen.
Exſĕcror, verfluchen.
Fabrĭcor, bauen, zimmern.
Fabŭlor, Confabulor, ſchwatzen.
Famŭlor, dienen.
Ferior, feyren, müßig gehen.
Fluctuor,

Fluctuor, Wellen werffen, zweiflen.
Foenĕror, auf Wucher nehmen.
Frumentor, Früchte sammlen.
Frustror, betriegen.
Fruticor, hervor sprossen.
Furor, und Suffūror, stehlen.
Gesticulor, gauckelen.
Glorior, sich rühmen.
Graecor, Pergraecor, schlemmen.
Grassor, ungestüm fortgehen, wüten.
Gratificor, einen Dienst thun.
Grator, und Gratulor, Glück wünschen.
Grauor, sich beschweren.
Heluor, prassen, schlemmen.
Hortor, vermahnen.
Adhortor, Exhortor, vermahnen, Dehortor, abmahnen.
Hospitor, zur Herberge seyn.
Iacŭlor, werffen, schiessen.
Eiacŭlor, schiessen.
Imagĭnor, einbilden.
Imitor, nachthun, nachfolgen.
Indignor, unwillig seyn.
Inficior, leugnen.
Inimīcor, feind seyn.
Insidior, heimlich nachstellen.
Interprĕtor, verdolmetschen.
Iocor, schertzen.
Iurgor, zanken.
Iuuĕnor, reden und thun wie junge Leute.
Lacrimor, weinen.
Laetor, sich freuen.
Lamentor, kläglich weinen.
Latrocĭnor, Rauberey treiben
Lenocĭnor, Kuplerey treiben. schmeicheln.
Libidĭnor, geil seyn.
Licitor, drauf bieten.
Lignor, Holtz holen.
Lucror, gewinnen.
Luctor, fechten, kämpfen.
Eluctor, sich aus etwas heraus reissen, in einem Kampf überwinden.
Obluctor, Reluctor, widerstreben
Ludificor, verspotten.
Luxurior, wollüstig, übermüthig seyn.
Machĭnor, erfinden, zurüsten.
Materior, Holz zum Bau fällen.
Medicor, heilen.
Meditor, betrachten.
Mercor, kauffen.
Meridior, zu Mittag schlaffen.
Metor, abmessen, abstechen.
Minor, drohen.
Minĭtor, sehr drohen.
Commĭnor, bedrohen.
Miror, sich verwundern.
Admīror, Demīror, sich verwundern.
Misĕror, Commiseror, bedauren, Mitleiden haben.
Moděror, mäßigen.
Modŭlor, nach dem Tackt singen.
Morigĕror, gehorchen.

Moror,

Moror, verziehen, verweilen, verzögern.
Commŏror, lange bleiben.
Demŏror, aufhalten.
Immŏror, sich lange über et= was aufhalten.
Remŏror, aufhalten, verhin= dern.
Moechor, die Ehe brechen.
Munĕror, beschenken.
Remunĕror, vergelten.
Mutuor, entlehnen, borgen.
Negotior, handthieren.
Nepōtor, prassen.
Nictor, wimmern, winken mit den Augen.
Nidulor, nisten.
Nugor, unnütz Geschwätz treiben
Nundinor, Krämerey treiben
Nutrīcor, ernähren.
Obsōnor, Speise einkauffen.
Odōror, riechen.
Omĭnor, aus Zeichen etwas Zukünftiges abnehmen. it. prophezeyen.
Abominor, Abscheu haben.
Operor, würken, arbeiten.
Opĭnor, meynen.
Opitŭlor, helffen.
Osculor, küssen.
Deosculor, Exosculor, küs= sen it. lieben, hoch halten.
Oscĭtor, gähnen.
Otior, müßig gehen.
Pabulor, Futter sammlen.
Palor, Dispālor, herum= schweifen.
Palpor, schmeicheln, streicheln.
Pandicŭlor, sich recken.
Parasītor, schmarotzen.
Patrocĭnor, beschirmen, ver= theidigen.
Pecūlor, Depecūlor, bestehlen
Percontor, erforschen.
Peregrĭnor, wandern, in der Fremde herum reisen.
Periclitor, in Gefahr stehen, versuchen.
Philosŏphor, die Weisheit stu= diren.
Pigror, träge seyn.
Piscor, fischen,
Expiscor, herausfischen, ausforschen.
Pollicitor, verheissen, zusagen
Popŭlor, verheeren.
Depopulor, Perpopulor, durchaus plundern.
Praedor, rauben, Beute ma= chen.
Depraedor, rauben.
Praelior, kriegen, streiten.
Praestōlor, erwarten.
Praeuaricor, vom Wege ab= treten.
Precor, bitten, beten, wünschen
Apprĕcor, erbitten.
Comprĕcor, bitten, wün= schen.
Deprecor, durch Bitte su= chen abzuwenden.
Imprecor, übels wünschen.
Quirītor, um Hülfe rufen.
Radīcor, wurtzeln.
Ratiocĭnor, einen Schluß ma= chen, ausrechnen.
Recordor, eingedenck seyn.
Refrăgor,

Fluctuor, Wellen werffen, zweiflen.
Foenĕror, auf Wucher nehmen.
Frumentor, Früchte sammlen.
Frustror, betriegen.
Frutĭcor, hervor sprossen.
Furor, und Suffūror, stehlen.
Gesticulor, gauckelen.
Glorior, sich rühmen.
Graecor, Pergraecor, schlemmen.
Grassor, ungestüm fortgehen, wüten.
Gratificor, einen Dienst thun.
Grator, und Gratulor, Glück wünschen.
Grauor, sich beschweren.
Heluor, prassen, schlemmen.
Hortor, vermahnen.
Adhortor, Exhortor, vermahnen, Dehortor, abmahnen.
Hospitor, zur Herberge seyn.
Iacŭlor, werffen, schiessen.
Eiacŭlor, schiessen.
Imagĭnor, einbilden.
Imitor, nachthun, nachfolgen.
Indignor, unwillig seyn.
Inficior, leugnen.
Inimīcor, feind seyn.
Insidior, heimlich nachstellen.
Interprĕtor, verdolmetschen.
Iocor, schertzen.
Iurgor, zanken.
Iuuĕnor, reden und thun wie junge Leute.
Lacrimor, weinen.
Laetor, sich freuen.
Lamentor, kläglich weinen.
Latrocĭnor, Rauberey treiben
Lenocĭnor, Kuplerey treiben, schmeicheln.
Libidĭnor, geil seyn.
Licitor, drauf bieten.
Lignor, Holtz holen.
Lucror, gewinnen.
Luctor, fechten, kämpfen.
Eluctor, sich aus etwas heraus reissen, in einem Kampf überwinden.
Obluctor, Reluctor, widerstreben
Ludificor, verspotten.
Luxurior, wollüstig, übermüthig seyn.
Machĭnor, erfinden, zurüsten.
Materior, Holz zum Bau fällen.
Medicor, heilen.
Meditor, betrachten.
Mercor, kauffen.
Meridior, zu Mittag schlaffen.
Metor, abmessen, abstechen.
Minor, drohen.
Minĭtor, sehr drohen.
Commĭnor, bedrohen.
Miror, sich verwundern.
Admīror, Demīror, sich verwundern.
Misĕror, Commiseror, bedauren, Mitleiden haben.
Moděror, mäßigen.
Modŭlor, nach dem Tackt singen.
Morigĕror, gehorchen.

Moror,

Moror, verziehen, verweilen, verzögern.
Commŏror, lange bleiben.
Demŏror, aufhalten.
Immŏror, sich lange über et= was aufhalten.
Remŏror, aufhalten, verhin= dern.
Moechor, die Ehe brechen.
Munĕror, beschenken.
Remunĕror, vergelten.
Mutuor, entlehnen, borgen.
Negotior, handthieren.
Nepōtor, prassen.
Nictor, wimmern, winken mit den Augen.
Nidulor, nisten.
Nugor, unnütz Geschwätz treiben
Nundinor, Krämerey treiben
Nutrīcor, ernähren.
Obsōnor, Speise einkauffen.
Odōror, riechen.
Omĭnor, aus Zeichen etwas Zukünftiges abnehmen. it. prophezeyen.
Abominor, Abscheu haben.
Operor, würken, arbeiten.
Opĭnor, meynen.
Opitŭlor, helffen.
Osculor, küssen.
Deosculor, Exosculor, küs= sen it. lieben, hoch halten.
Oscĭtor, gähnen.
Otior, müßig gehen.
Pabulor, Futter sammlen.
Palor, Dispālor, herum= schweifen.
Palpor, schmeicheln, streicheln.
Pandicŭlor, sich recken.
Parasītor, schmarotzen.
Patrocĭnor, beschirmen, ver= theidigen.
Pecūlor, Depecūlor, bestehlen
Percontor, erforschen.
Peregrĭnor, wandern, in der Fremde herum reisen.
Periclitor, in Gefahr stehen, versuchen.
Philosŏphor, die Weisheit stu= diren.
Pigror, träge seyn.
Piscor, fischen,
Expiscor, herausfischen, ausforschen.
Pollicitor, verheissen, zusagen
Popŭlor, verheeren.
Depopulor, Perpopulor, durchaus plundern.
Praedor, rauben, Beute ma= chen.
Depraedor, rauben.
Praelior, kriegen, streiten.
Praestōlor, erwarten.
Praeuaricor, vom Wege ab= treten.
Precor, bitten, beten, wünschen
Apprĕcor, erbitten.
Comprĕcor, bitten, wün= schen.
Deprecor, durch Bitte su= chen abzuwenden.
Imprecor, übels wünschen.
Quirītor, um Hülfe rufen.
Radīcor, wurtzeln.
Ratiocĭnor, einen Schluß ma= chen, ausrechnen.
Recordor, eingedenck seyn.
Refrăgor,

Refrāgor, widerſtehen.
Rimor, nachforſchen.
Rixor, zancken.
Ructor, rülpſen.
Rumĭnor, wiederkauen, wiederum betrachten.
Ruſtĭcor, auf dem Lande leben.
Sciſcĭtor, ſcitor, erforſchen.
Scortor, Hurerey treiben.
Scrutor, erforſchen, ſuchen.
Scurror, Poſſen reiſſen.
Sector, nachfolgen, anhangen.
Inſector, verfolgen.
Sermocĭnor, reden.
Solor, Conſōlor. tröſten.
Spatior, Exſpatior, ſpatzieren
Speculor, auskundſchafften, lauren.
Stabŭlor, ſtallen, zur Herberge ſeyn.
Stipŭlor, ſich angeloben laſſen, fordern.
Reſtipulor, Gegen-Zuſage thun.
Stomăchor, zornig ſeyn.
Suauior, küſſen.
Suffrāgor, die Stimme geben.
Suſpĭcor, argwohnen.
Tergiuerſor, Ausflucht ſuchen.
Teſtor, Teſtificor, zeugen.
Atteſtor, Conteſtor, Deteſtor, Obteſtor.
Tricor, unnütze Dinge treiben.
Triſtor, traurig, betrübt ſeyn.
Tumultuor, aufrühriſch, unruhig ſeyn.
Tutor, ſchützen.
Vador, einen zwingen, Bürgen zu ſtellen.
Vagor, herum ſchweiffen.
Vaticĭnor, weiſſagen.
Velificor, ſegeln, nach etwas trachten.
Velĭtor, ſcharmutzieren.
Venĕror, ehren, in Ehren halten.
Venor, jagen.
Verecundor, ſchamhaftig ſeyn
Vermicŭlor, Würme haben.
Verſor, umgehen, ſchweben.
Auerſor, einen Abſcheu haben.
Conuerſor, Gemeinſchafft haben.
Controuerſor, Streitigkeit haben.
Obuerſor, entgegen ſchweben.
Vociferor, laut ſchreyen.
Vrīnor, ſich unterm Waſſer halten.

Not. Diejenigen Deponentia, welche von oberzehlten auch als Actiua oder Neutra in O gebräuchlich ſind, ſiehe unten bey den Abundantibus.

Von

II. Von den Praeteritis und Supinis der andern Coniugation.

I. Die Verba der andern Coniugation haben ordentlich im Praeterito *ui*, mit zweyen Sylben, und im Supino *itum*, mit einem kurzen *i*, als:

Moneo, monui, monitum, erinnern.
Habeo, habui, habitum, haben.

Not. Das Supinum leidet oft eine Syncopen, als:
Doceo, docui, doctum, *ere* lehren.
Miſceo, miſcui, miſtum, - miſchen, vermengen.
Teneo, tenui, tentum, - halten.

II. Die Neutra mit ihren Compoſitis haben regularia Praeterita in *ui*, aber keine Supina, als:

Albeo, albui, ēre, weiß ſeyn.
Areo, arui, dürre ſeyn.
Calleo, callui, hart ſeyn, etwas wohl wiſſen.
Candeo, candui, weiß ſeyn.
Clareo, clarui, berühmt ſeyn.
Egeo, egui, bedürftig ſeyn.
Indigeo, indigui, bedürfen.
Flacceo, flaccui, welk ſeyn.
Floreo, florui, blühen.
Foeteo, foetui, ſtinken.
Frendeo, frendui, (1) zerknirſchen, it. mit den Zähnen knirſchen.
Frondeo, frondui, ēre, grüne Blätter haben.
Horreo, horrui, ſich entſetzen, einen Grauen haben.
Alſo auch: *Abhorreo*, *inhorreo*, *obhorreo*, *perhorreo*.
Maceo, (2) macui, mager ſeyn.
Madeo, madui, naß ſeyn.
Marceo, marcui, welk ſeyn.
Muceo, mucui, ſchimlich ſeyn.
Mineo (obſoletum) hervorragen.

Davon

(1) Zu Frendeo ſetzen etliche das Supinum freſſum, das von *Feſtus* geſagt: Faba freſſa, geſchrotene Bohne: *Voſſ. L. III. de Analog. c. 22.*

(2) Das Wort Macreo iſt nicht gebräuchlich.

Davon die Composita:
Emineo, eminui, ēre, oben herausgehen.
Immineo, imminui, nahe seyn.
Promineo, prominui, hervor ragen.
Niteo, nitui, ēre, glänzen.
Palleo, pallui, bleich seyn.
Pateo, patui, offen seyn.
Polleo, pollui, vermögen.
Puteo, putui, stinken.
Putreo, putrui, faul seyn
Rauceo, raucui, heisser seyn,
Rigeo, rigui, erstarren, kalt seyn.
Rubeo, rubui, roth seyn.
Scateo, scatui, hervor quellen.
Seneo, senui, (2) ēre, alt seyn.
Sileo, (3) silui, schweigen.
Sordeo, sordui, unsätig, verachtet seyn.
Splendeo, splendui, glänzen, scheinen.
Studeo, studui, sich befleißigen.
Stupeo, stupui, sich entsetzen.
Tepeo, tepui, laulicht seyn.
Timeo, (4) timui, sich fürchten.
Torpeo, torpui, träge, unlustig seyn, erstarren.
Tumeo, tumui, geschwollen, aufgeblasen seyn.
Vigeo, vigui, stark, lebhaft seyn
Vireo, virui, grünen, grün seyn.

III. Folgende Neutra haben Supina, als:
Caleo, calui, calĭtum, ēre, warm seyn.
Careo, carui, carĭtum, mangeln.
Coaleo, coalui, coalitum, (4) zusammen wachsen.
Doleo,

(1) Einige Grammatici machen zwar die Composita Emineo, Immineo, &c. von Maneo; sie kommen aber eigentlich her von dem alten Wort Mineo, ich bin oben auf, ich rage hervor, so beym *Lucretio l. 6. v. 562.* stehet: Inclinata minent, in eandem prodita partem.

(2) Von Seneo setzen einige auch das Supinum senectum daher das Participium Praet. senectus geleitet wird, es scheinet aber solches mehr ein Adiectiuum zu seyn.

(3) Sileo und Timeo sind auch Actiua, und haben ein Passiuum.

(4) Es wird im Foro Romano zwar ein Exempel angeführet aus dem *Plinio l. 14. Hist. Nat. c. 2.* Vua tam parua, ut nisi pinguissimo solo coalēre non possit, doch lesen andere dafür besser colĕre (sc. eam) non prosit. Daher zweifelhaft ist, ob dieses Verbum irgend gefunden werde.

Doleo, dolui, dolĭtum, ēre, betrübt seyn, wehe thun.
Iaceo, iacui, iacitum, liegen.
Lateo, latui, latitum, verborgen seyn.
Deliteo, delitui, delitēre, verborgen seyn.
Liceo, licui, licitum, geschätzet werden, feil seyn.
Mereo, merui, meritum, verdienen.
Noceo, nocui, nocitum, schaden.
Pareo, parui, paritum, gehorchen.
Appareo, apparui, itum, erscheinen.
Compareo, ui, itum, erscheinen.
Placeo, placui, (1) placitum, gefallen.
Complaceo, complacui, complacitum, gefallen.
Taceo, (2) tacui, tacitum, schweigen, verschweigen.
Valeo, valui, valitum. gesund seyn, vermögen.

IV. Folgende Verba haben Irregularia Praeterita und Supina.

BEO.

Hebeo - - hebere stumpf seyn.
Iubeo, iussi, iussum, ere, heissen, befehlen.
Serbeo, sorbui, und sorpsi (3) sorptum, ēre, schlurfen, einschlucken.
Absorbeo, (4) absorbui, und absorpsi, absorptum, ere, verschlucken, ganz verschlingen.

Also auch: *Exsorbeo, persorbeo, resorbeo.*

CEO.

(1) Im Praet. ist vorzeiten auch placitus sum und complacitus sum, gebräuchlich gewesen.

(2) Dieses Verbum wird auch oftmals Actiue gebrauchet. Die Composita: Conticeo, obticeo, reticeo, subticeo, haben keine Supina.

(3) Einige wollen das Supinum sorbitum noch hinzu thun, davon das Verbale sorbitio.

(4) *Lucan. l. 4.* hat absorpsi. Cicero aber nur absorbui. Probus und Caper sagen, sorpsi und absorpsi seyn barbarismi, oder fremde Redensarten, cit. *Nou. Method. Doctor. Parisiens.*

CEO.

Arceo, arcui, (1) arcĭtum, ēre. wegtreiben.
Coërceo, coercui, coercitum, im Zaum halten.
Exerceo, exercui, exercitum, üben.
Doceo, docui, doctum, ēre, lehren.
Also: *Addoceo, condoceo, dedoceo, edoceo, perdoceo, ſubdoceo.*
Luceo, luxi - - lucere, ſcheinen.
Also: *Alluceo*, anſcheinen, *Colluceo*, allen zugleich leuchten. *Circumluceo*, umherleuchten, *Diluceo*, ſcheinen, *Eluceo*, hervorleuchten. *Illuceo*, erſcheinen. *Interluceo*, unter etwas hervor leuchten, *Perluceo*, oder *Pelluceo*, durchleuchten. *Praeluceo*, vorleuchten. *Reluceo*, *Subluceo*, *Transluceo*.
Polluceo, polluxi, pollŭctum, ēre, aufopfern.
Miſceo, miſcui, miſtum und mixtum, ēre, miſchen, vermengen.
Also: *Admiſceo, commiſceo, immiſceo, intermiſceo, permiſceo, remiſceo.*
Mulceo, mulſi, mulſum, ēre, ſtreicheln, ſtillen.
Demulceo, demulſi, demulſum.
Permulceo, permulſi, permulſum und (2) permulctum.

DEO.

Ardeo, arſi, arſum, ēre, brennen.
Also: *Exardeo, inardeo.*
Audeo, (3) auſus ſum, ēre, ſich unterſtehen.
Gaudeo, (4) gauiſus ſum, ēre, ſich freuen.
Mordeo, (5) momordi, morſum, ēre, beiſſen.
Admordeo, admordi, admorſum, ere, anbeiſſen.

Alſo

(1) Von Arcitum kömmt *per Syncopen* arctum und das Frequentatiuum Arctare.
(2) *Salluſt. l. 4. Hiſtor.* Liberalibus verbis permulcti ſunt. *Gell. l. 1. c. 11.* Permulcti ſonis mitioribus.
(3) Die Alten haben im Praeter. auſi geſagt. *Priſc. l. 9.*
(4) Die Alten haben im Praeterito gauiſi geſagt. *Priſc. l. 9.*
(5) Die Alten haben im Praeterito memordi geſagt. *Gell. l. 7. c. 9. ex Ennio.*

Also auch: *Commordeo, demordeo, obmordeo,* (1) *praemordeo, remordeo.*

Pendeo, pependi, pensum, ēre, hangen.

Dependeo, dependi, dependsum, herabhangen.

Also: *Impendeo, propendeo, superimpendeo.*

Prandeo, prandi und (2) pransus sum, pransum, zu Mittag essen.

Renideo, - (3) - renidēre, glänzen, einen Wiederschein geben.

Also: *Arrideo, derideo, irrideo, subrideo.*

Sedeo, sedi, sessum, ēre, sitzen.

Assideo, assedi, assessum, dabey sitzen.

Also auch: *Consideo, circumsideo, desideo, dissideo, insideo,* persedeo, *obsideo, possideo, praesideo, subsideo,* supersedeo.

Spondeo, spopondi, sponsum, ēre, zusagen, versprechen.

Despondeo, (4) despondi, desponsum, ere, verloben.

Respondeo, respondi, responsum, ere, antworten.

Strideo, (5) stridi - stridēre, zischen, knarren, rauschen.

Suadeo, suasi, suasum, ēre, rathen.

Also auch: *Dissuadeo, persuadeo.*

Tondeo, totondi, tonsum, ēre, scheren.

Detondeo, (6) detondi, detonsum, abscheren.

Also auch: *Attondeo, circumtondeo, intondeo, retondeo.*

Video, vidi, visum, ere, sehen.

Inuideo, inuidi, inuisum, ere, mißgönnen.

Also: *Peruideo, praeuideo, prouideo, subinuideo.*

(1) *Plaut. in Trigeminis* hat praemorsisse, *cit. Gell. l. 7. c. 9.*

(2) Von Pransus sum, siehe *Gellium ex Varrone l. 2. c. 25.*

(3) Von dem ungebräuchlichen Wort *Nideo.* An statt des Praeteriti setzt man resplendui.

(4) *Plaut. Trinum. a. 3. sc. 1. v. 2.* hat despopondisse gesagt, doch wird in einigen Manuscriptis auch an diesem Ort despondisse gefunden.

(5) Das Praeter. kömmt her von Strido ĕre, so tertiae Coniugationis ist.

(6) *Prisc. l. 9.* erinnert, daß Ennius auch detotondi gesaget.

GEO und *GUEO*.

Algeo, alſi, (1) alſum, algēre, frieren.
Augeo, auxi, auctum, ēre, vermehren.
Frigeo, (2) frixi - - frigēre, kalt ſeyn.
Fulgeo, (3) fulſi - fulgēre, glänzen.
Alſo auch: *Affulgeo, confulgeo, effulgeo, praefulgeo, refulgeo.*
Indulgeo, indulſi, indultum, ēre, nachgeben.
Langueo, langui mit dreyen Sylben - languēre ſchwach ſeyn.
Lugeo, luxi, (4) luctum, ēre, trauren.
Mulgeo, (5) mulſi, mulctum, ēre, melken.
Alſo: *Emulgeo, permulgeo.*
Pingueo, pingui, mit dreyen Sylben - pinguere, feiſt ſeyn.
Tergeo, terſi, terſum, ēre, wiſchen, trucknen, iſt gebräuchlicher in der dritten Coniugation. Tergo, tergis, terſi, terſum, tergĕre.
Alſo auch: *Abſtergo. detergo, extergo.*
Turgeo, turſi - turgēre, aufgeblaſen ſeyn.
Alſo auch: *Deturgeo.*

Urgeo

(1) Vom Supino kömmt das Nomen Alſus, a, um, *Cic. l. 4. Attic. ep. 8.* Nihil quietius eſt, nihil alſius, nihil amoenius.

(2) *Priſc. l. 9. & 11.* ſetzet das *Praet.* Frigui, und *Supin.* Frictum, ſo aber nicht gebräuchlich ſind. Vor Zeiten hat man Frigo in tertia Coniugatione geſagt.

(3) Die Alten haben dieſes Verbum auch in tertia Coniugatione gebrauchet, als: Fulgo, fulgĕre, wie *Senecæ* bezeuget, *l. 2. Natur. quaeſt. c. 56.* und man beym *Virgil. l. 6. Æn. v. 826.* und *l. 8. v. 677.* findet. Daher *Priſc. l. 10.* das Supinum *fulſum* ſetzet.

(4) *Priſcian.* ſchreibt, man finde vom Supino *luctum* kein Exempel, auſſer das Verbale *luctus.*

(5) *Diomēdes*, ein Grammaticus, hat vormals im Praeterito *mulxi* geſagt, zum Unterſcheid, weil Mulceo auch mulſi hat.

Urgeo, ursi, urgēre, treiben, nöthigen.
Also auch: *Adurgeo, exurgeo, inurgeo, suburgeo, superurgeo.*

LEO.

Deleo, (1) deleui, deletum, ēre, auslöschen, tilgen.
Fleo, fleui, fletum, flere, weinen.
Defleo, defleui, defletum, beweinen.
Oleo, (2) olui, olĭtum, ēre, riechen, einen Geruch geben.
Oboleo, ui, itum, ēre, entgegen riechen.
Peroleo, ui, itum, stark riechen.
Redoleo, ui, itum, nach etwas riechen.
Suboleo, (3) ui, itum, einen Geruch von sich geben, it. aufwachsen. In welcher letztern Bedeutung man zwar nicht findet Subolere, doch subolescere beym *Liuio l. 19. c. 3.*

Die andern Composita verändern die Bedeutung, und das Praeteritum des Verbi simplicis, als;
Aboleo, eui, (üi) itum, ēre, abschaffen.
Adoleo, (4) eui, (ui) itum, etwas zum Opfer anzünden.

(1) Dieses Verbum wollen einige von dem alten Verbo *Leo, leui, letum*, herführen, und ziehen dahin die Worte des *Horatii L. 1. Carm. Od. 20, v. 3.* Graeca quod ego ipse testa conditum leui, daher auch letum der Tod, nach Prisciani Meynung entstanden, quod deleat & extinguat vitam. *Vossius* in Etymol. setzet das alte Verbum *Leo*, davon lino sein *leui* angenommen haben soll. Andere wollen, *deleo* sey so viel als *deoleo*.

(2) Priscianus erinnert, daß diese Verba nebst *ui, itum* auch *eui, etum* haben, *p. 872. edit. Putsch.*

(3) Suboleo wird von der Sache, nicht von der Person, die da riechet, gebrauchet, so sagt *Terent Phorm Act III. sc. 1. v. 10.* Numquid patri subolet? nicht pater subolet.

(4) Die Grammatici haben angemerket, wenn adoleo vom Opfer gebrauchet werde, habe es im Praeterito *eui* und ui, wenn es aber das Alter anzeige, habe es allein *eui*, doch der Unterscheid gehet nicht allezeit an, massen *Varro l. 3. Rhetor.* beym *Prisc. l. 9.* gesagt: Postquam adoluerit haec iuuentus, für adoleuerit,

Adoleo, adoleui (selten adolui) adultum, ēre, aufwachsen
Exoleo, exoleui, exoletum, veralten' verriechen.
Inoleo, inoleui - - ere, anwachsen.
Obsoleo, obsoleui, obsoletum, ēre, veralten, nicht mehr im Gebrauch seyn.

Not. Die Inchoatiua, Adolesco, exolesco, inolesco, obsolesco, sind gebräuchlicher, als ihre Primitiua.

Pleo ist nicht gebräuchlich, dessen Composita aber sind gemein, als:

Complĕo, compleui, completum, ēre, erfüllen.
Also: *Deplĕo, expleo, impleo, repleo, suppleo.*

Soleo, (1) solĭtus sum, solere, pflegen.

NEO.

Maneo, mansi, mansum, manere, bleiben.
Emaneo, emansi, emansum, ausbleiben.
Also auch: *Intermaneo*, darzwischen bleiben, *Permaneo*, bleiben, verharren, *Remaneo*, übrig bleiben.

Neo, (2) neui, netum, nere, spinnen, nehen.
Teneo, tenui, (3) tentum, ere, halten.
Abstineo, abstinui, abstentum, ere, sich enthalten, abstehen.
Contineo, continui, contentum, zusammen halten, in sich fassen.
Detineo, detinui, detentum, detinēre, aufhalten.
Also auch: *Distineo*, hindern, aufhalten. *Retineo*, behalten. *Sustineo*, leiden, ausstehen.
Attineo und pertineo haben nur das Praeter. *ui*, aber kein Supinum.

QUEO.

(1) Bey den Alten ist auch das Praeteritum solui gebräuchlich gewesen, wie Festus angemerket hat, und beym *Sallust. l. 2. Histor.* steht soluerat: Neque subsidiis, uti soluerat, compositis, *Cic. Prisc. l. 9.* 121. b. init. ed. Ald.

(2) Man findet auch Neo, neis, in der dritten Coniugation, *Tibull. l. 3. eleg. 3. v. 35.* Aut si fata negant reditum, tristesque sorores stamina, quae ducunt, quaeque futura neunt.

(3) Das Supinum *Tentum* ist in den Compositis gebräuchlicher als in dem Simplici, massen tentus vielmehr von Tendo herkömmt.

QVEO.

Liqueo, (1) licui - liquēre, flüßig seyn, klar seyn zerschmelzen.

Torqueo, torsi, (2) tortum, ere, sich krümmen, drehen.
Contorqueo, contorsi, contortum und contorsum, herum drehen.
Also auch: *Detorqueo, distorqueo, extorqueo, intorqueo, obtorqueo, retorqueo.*

REO.

Haereo, haesi, haesum, ēre, hangen.
Also auch: *Adhaereo, cohaereo, inhaereo.*
Moereo, (3) - - moerere, trauren, betrübt seyn.
Torreo, torrui, tostum, ere, dorren, braten.

SEO.

Censeo, (4) censui, censum, ēre, meinen schätzen.
Also auch: Accenseo, percenseo, succenseo.
Recenseo, recensui, recensum und recensītum, erzehlen.
Denseo, - - densēre, dicke machen.

VEO.

Aveo, - - avēre, begehren.
Caveo, cavi, (5) cautum, ēre, sich hüten.
Also: *Praecaveo*, verhüten.

(1) Ob man deliqueo finde, ist ungewiß, aber deliquesco stehet beym *Colum. l. 12. c. 41.* it. *delicui* beym *Ouid. l. 4. Metam. v. 251.*

(2) Die Alten haben auch das Supinum *torsum* daher torsio kömmt. *Cato* hat detorsum.

(3) Moestus sum ist nicht ein Verbum praeteriti Temporis, sondern ein Nomen. Denn wie man sagt: Tristis sum, tristis fui, so auch moestus sum, moestus fui.

(4) Die Alten haben in quarta Coniugatione gesagt: Censio, censis, censire, und Recensio, is, ire, davon recensitum hertommt.

(5) Einige thun das Supinum *catum* hinzu, davon das Nomen *catus*, für *cautus* vorsichtig herkömmt.

Conniveo, (1) connivi und connixi, connictum, durch die Finger sehen.

Faveo, favi, fautum, günstig seyn.
Foveo, fovi, fotum, hegen, wärmen, nähren.
Also auch: *Confoveo, Refoveo.*
Ferveo, (2) fervi uud ferbui - fervēre, hitzig seyn, sieden, brausen.
Also auch: *Defervveo, effervveo, conferveo, referveo.*
Flaveo, (3) - - flavere, gelb seyn.
Liveo, (3) - - livere, braun und blau seyn.
Moveo, movi, motum, movere, bewegen.
Admoveo, admovi, admotum, bewegen.
Also auch: *Amoveo, commoveo, dimoveo, emoveo, permoveo, promoveo, removeo, semoveo, submoveo, transmoveo.*
Paveo, pavi, - pavere, sich fürchten, erschrecken.
Also (4) *Expaveo, expavi, expavere.*
Sveo, (5) (dafür andere Auctores svesco gebrauchen) svevi, svetum, gewohnt seyn.
Voveo, vovi, votum, ere, geloben.
Also auch: *Devoveo.*

EO

(1) Das Simplex *Niveo* ist nicht gebräuchlich, doch kömmt davon her das Verbale Nictus und das Freqventativum Nicto. Das Praeteritum connivi scheinet von dem alten Wort connivo, connivĕre, tertiae Coniugationis herzustammen.
(2) Das Praeteritum fervi ist von Fervo, fervere, tertiae Coniugat. *Virgil. Æn. l. 9. v. 693.* Fervere caede nova. *Terent. in Adolph. a. 1. sc. 2 v. 72.* Sperabam iam deferviſſe adoleſcentiam. Ferbui aber ist von dem alten Wort Ferbeo. *Priſc. l. 9. p. 119.* a. ed. Ald. Conferbui steht beym *Horat. l. 1. Serm. Sat. 2. v. 71.* in ea cum conferbuit ira.
(3) Einige setzen die Praet. *flavi* und *livi*, aber ohne Exemp.
(4) Das Praesens expaveo wird man nicht leicht finden, dafür man braucht expavesco.
(5) Das Praesens Sveo wird beym Lucretio gefunden, L. 1. *v. 54.* Et semina rerum appellare svemus. *Cic. l. 15. Fam. ep. 8. 2.* A te, id quod svesti, peto.

EO *purum*, da ein *Vocalis* vorhergehet.

Cieo, (1) civi, citum, ēre, erregen, bewegen.
Concieo, concivi, concĭtum, zusammen berufen, erregen.
Excieo, excivi, excĭtum, heraus berufen.
Percieo, percivi, percĭtum, heftig bewegen.
Clueo, cluēre, geachtet seyn, genennet werden.
Vieo, vievi, vietum, ēre, binden, zusammen ziehen.

Deponentia Secundae Coniugationis.

Fateor, fassus sum, fateri, bekennen.
Confiteor, confessus sum, confiteri, bekennen.
Profiteor, professus sum, profiteri, öffenlich bekennen.
Diffiteor (2) hat kein Praeteritum, läugnen, nicht gestehen.
Liceor, licitus sum, liceri, darauf biethen.
Polliceor, pollicitus sum, polliceri, verheissen.
Medeor, medicatus sum, von medicor,) mederi, heilen.
S. oben p. 103. 7.
Mereor, meritus sum, mereri, verdienen.
Also auch: *Commereor, demereor, emereor, promereor.*
Misereor, misertus sum, misereri, sich erbarmen.
Reor, ratus sum, reri, achten, dafür halten.

(1) *Bangius in Obseruat. Philol. p. 556.* und andere halten dafür, *Cieo* habe kein Praeter. in secunda Coniugatione, sondern *ciui* gehöre zum Verbo quartae Coniugat. *Cio, cis, cit, civi, citum, cire,* Das Supinum *citum* ist von dem andern *citum* in der vierten Coniugation der Quantität nach zu unterscheiden: Denn citum, von cieo, hat die erste Sylbe kurz, daher concĭtus, und die Composita concĭto, excĭto, recĭto kommen. Citum aber, von cio, hat die erste Sylbe lang, daher accītus und excītus.

(2) An statt des mangelnden Praeteriti kan man gebrauchen inficiatus sum, oder non confessus sum.

Tueor, (1) tuitus sum, tueri, sehen, beschützen.

Also auch: *Contueor, intueor obtueor.*

Vereor, verĭtus sum, vereri, besorgen, sich befürchten.

Also auch: *Revereor, subvereor.*

Not. Alle Verba in EO gehören zur andern Coniugation, ausgenommen: *Beo, Calceo, creo, cuneo, enucleo, illaqueo, delineo, collineo, meo, nauseo, screo,* so zur ersten Coniugat. gehören. Imgleichen werden ausgenommen die Anomala *Eo,* und *Queo.*

III. Von den Praeteritis und Supinis der dritten Coniugation.

Die Verba der dritten Conjugation haben im Praeterito und Supino mancherley Endungen.

BO.

Bibo, bibi, bibĭtum, bibĕre, trinken.

Ebĭbo, ebībi, ebibĭtum, ebibĕre, austrinken.

Also auch: *Combĭbo, imbĭbo, perbĭbo, praebibo, subbibo.*

Die Composita von *Cubo,* so ein M annehmen.

Accumbo, accubui, accubĭtum, ere, zu Tische sitzen.

Incumbo, incubui, incubĭtum, auf etwas liegen.

Also auch: *Decumbo, discumbo, procumbo, succumbo.*

Glubo, (2) glupsi, gluptum, andere glubi, glubĭtum, ĕre, schelen.

Deglūbo, deglupsi, degluptum, ere, schinden.

Lambo,

(1) Vor Alters ist auch Tuor in der dritten Coniugation gebrauchet worden, davon das Compositum intuitur beym Terent. Heaut. a. 2. sc. 4. v. 25. stehet.

(2) Ob von Glubo, die Praeterita und Supina bey bewehrten Auctoribus zu finden, ist zweiffelhaft.

Lambo, lambi, (1) - lambĕre, lecken.
Nubo, (2) nupſi, nuptum, nubere, freyen, heyrathen, eigentlich verhüllen, & foeminarum eſt.]
Obnūbo, obnupſi, obnuptum, verhüllen, bedecken.
Enūbo, enupſi, enuptum, aus dem Stande heyrathen.
Scabo, ſcabi, - ſcabere, krauen, kratzen.
Scribo, ſcripſi, ſcriptum, ere, ſchreiben.
Alſo: *Adſcrībo, circumſcrībo, conſcrībo, deſcrībo, exſcribo, inſcribo, perſcribo, praeſcribo, proſcribo, reſcribo, ſubſcribo, transſcribo.*

CO.

Dico, dixi, dictum, dicere, ſagen.
Alſo: *Abdīco, condīco, contradīco, edico, indico, interdico, praedico.*
Duco, duxi, ductum, ducere, führen, leiten.
Alſo: *Abdūco, addūco, circumdūco, condūco, deduco, diduco, educo, induco, introduco, obduco, perduco, produco, reduco, ſeduco, ſubduco, traduco*, oder *transduco.*
Ico, ici, ictum, icere, ſchlagen.
Parco, (3) peperci, parcĭtum, und parſi, parſum, ere, ſchonen, ſparen.
Comparco, comparſi, comparſum, ere, zuſammen ſparen
Vinco, vici, victum, vincere, überwinden.
Convinco, convici, convictum, überweiſen.
Alſo; *Devinco, evinco, pervinco, revinco.*

Von

(1) Einige ſetzen auch das Supinum, *lambitum*, man hat aber noch kein Exempel finden können.
(2) Für nupſi ſteht nupta ſum beym *Cic. l. 15. Fam. ep. 3. n. 1.* Quocum eſſet nupta Regis Armeniorum Soror, *Plaut. Caſin. V. 1. 5.* hat auch nouum nuptum. Siehe *Taubm. in Not. Plaut.*
(3) Das Praeteritum peperci iſt gebräuchlicher als parſi, Peperci wird gemeiniglich gebrauchet, wenn es heißt, ich habe verſchonet, parſi, ich habe geſparet, doch wird der Unterſcheid nicht ſtets obſeruiret. Siehe *Boſium in Notis ad Nepotem in Thraſibul. c. 2. n. 7. & Lexicon Fabro-Cellar.*

Von den Inchoatiuis in SCO.

I. Einige *Inchoatiua*, vornehmlich Nominalia, haben weder Praeteritum noch Supinum, als von

Æger.	Ægreſco, ere,	krank werden.
Dis.	Diteſco,	reich werden.
Dulcis.	Dulceſco,	ſüß werden.
Grandis.	Grandeſco,	groß werden.
Gravis,	Graueſco, aggraueſco, ingraueſco,	ſchwer werden überhand nehmen.
Herba.	Herbeſco oder herbaſco,	graſicht werden.
Ignis.	Igneſco,	feurig, glüend werden.
Curvus.	Incurueſco,	krumm werden.
Integer.	Integraſco.	wieder neu werden.
Iuuenis.	Iuueneſco,	jung werden.
Lapis.	Lapideſco,	zum Stein werden.
Mitis.	Miteſco,	gelinde werden.
Mollis.	Molleſco,	weich werden.
Pluma.	Plumeſco,	Federn bekommen.
Puer.	Pueraſco, Repueraſco,	wieder zum Kinde werden
Silua.	Silueſco,	zum Walde werden.
Sterilis.	Sterileſco,	unfruchtbar werden.
Tener.	Teneraſco oder Tenereſco,	zart werden.
Vanus.	Vaneſco,	leer, wichtig werden.
Vilis.	Vileſco,	verächtlich werden.

Alſo auch:

Augeſco, ere.	wachſen, zunehmen.
Fatiſco,	zerfallen, zerlechzen.
Hebeſco,	ſtumpf werden.
Hiſco,	ſich aufthun, von einander thun.
Dehiſco,	ſich aufthun.
Labaſco,	anfangen zu fallen.
Renideſco,	wiederſcheinen.

Not. Einige von obigen Verbis können auch wohl von alten Verbis hergeleitet werden, als: Ægreo, herbeo, vileo, &c.

II. Ei-

II. Einige Inchoatiua Nominalia haben zwar ein Praeteritum, aber kein Supinum, als von

Sanus. Consanesco, consanui, consanescere, gesund werden.

Creber. Crebesco, (*) crebui, crebescere, ruchtbar werden, überhand nehmen.

Also auch: *Increbesco, percrebesco.*

Durus. Duresco, obduresco, obdurui, rescere, verhärten.
Vanus. Euanesco, euanui, euanescere, verschwinden.
Notus. Innotesco, innotui, innotescere, kund werden.
Macer. Macresco, macrui, macrescere, mager werden.
Mansuetus. Mansuesco, mansueui, mansuescere, zahm werd.
Maturus. Maturesco, maturui, maturescere, zeitig werden.
Niger. Nigresco, nigrui, nigrescere, schwarz werden.
Brutus. Obbrutesco, obbrutui, tescere, viehisch werden.
Mutus. Obmutesco, obmutui, obmutescere, verstummen.
Surdus. Obsurdesco, obsurdui, descere, taub werden.
Crudus. Recrudesco, recrudui, descere, wieder aufbrechen

Not. Diese Verba können auch von den alten Verbis hergeleitet werden, als: *Saneo, euaneo, macreo nigreo &c.*

III. Einige Inchoatiua Verbalia haben auch ein Praeteritum, aber kein Supinum, als von

Aceo. Acesco, acui, escĕre, sauer werden.
Areo. Aresco, arui, trocken werden.
Caleo. Calesco, ui, erwärmen.
Taceo. Conticesco, conticui, stille werden.
Tremo. Contremisco, contremui, erzittern.
Lateo. Delitesco, delitui, verborgen liegen.
Feruео. Deferuesco, deferbui, aufhören zu hitzen.
Rubeo. Erubesco, erubui, roth werden, sich schämen.
Candeo. Excandesco, excandui, sehr zornig werden.
Feruео. Efferuesco, efferbui, hitzig werden.
Timeo. Extimesco, pertimesco, ui, sich fürchten.
Frondeo. Frondesco, frondui, Blätter gewinnen.
Gelo, as. Gelasco, congelasco, laui, frieren.

Hor-

(*) Crebresco wird vom *Manutio* verworffen in Notis ad *Cic. l. 7. Fam. ep. 20. n 6.*

Horreo. Horrefco, horrui, eſcere, erſchrecken.
Alſo auch: *Cohorreſco, exhorreſco, perhorreſco.*
Gemo. Ingemiſco, ingemui, beſeufzen.
Rauceo. Irrauceſco, (1) irraucui, heiſſer werden.
Langueo. Langueſco, langui, matt werden.
Alſo auch: *Elangueſco, relangueſco.*
Liqueo. Liqueſco, licui, zerſchmelzen.
Madeo. Madeſco, madui, naß werden.
Maceo. Maceſco, macui, mager werden.
Occalleo. Occalleſco, occallui, verhärtet werden.
Palleo. Palleſco, Expalleſco, ui, blaß werden.
Paueo. Paueſco, Expaueſco, aui, erſchrecken.
Pingueo. Pingueſco, pingui, feiſt ſeyn.
Putreo. Putreſco, putrui, faul werden, verweſen.
Frigeo. Refrigeſco, refrixi, kalt werden.
Reſipio. Reſipiſco, reſipui, und bey den Alten reſipiui, oder reſipii, ſich beſſern.
Seneo. Seneſco, ſenui, alt werden.
Alſo auch: *Conſeneſco, inſeneſco.*
Stupeo. Stupeſco, obſtupeſco, ui vor Furcht ſich entſetzen.
Tabeo. Tabeſco, tabui, verſchwinden, verdorren.

IV. Folgende Inchoatiua Verbalia behalten das Praeteritum und Supinum ihrer Primitiuorum, als von

Aboleo. Aboleſco, aboleui, abolĭtum, eſcere, vernichtet werd.
Adoleo. Adoleſco, adoleui, adultum, aufwachſen.
Ardeo. Ardeſco, arſi, arſum, anfangen zu brennen.
Alo. Coaleſco, (2) coalui, coalĭtum, zuſammen wachſen
Cupio. Concupiſco, concupiui, concupītum, begehren.
Valeo. Conualeſco, conualui, conualĭtum, wieder geſund werden.

Dormio.

(1) Cic. L. 1. de Orat. hat auch irrauſerit, doch leſen andere irraucuerit. Schmid. Hypomn. p. 238.

(2) Man leitet coaleſco gemeiniglich her von coaleo, aber coaleo wird nirgend gefunden, daher es beſſer von con und alo hergeleitet werden kan.

Dormio. Dormiſco, obdormiſco, iui, ītum, einſchlafen.
Alſo auch: *Edormiſco*, ausſchlafen.
Ardeo. Exardeſco, exarſi, exarſum, entbrennen.
Exoleo. Exoleſco, eui, etum, veralten.
Doleo. Indoleſco, indolui, ĭtum, Schmerzen empfinden.
Inuetero. Inueteraſco, inueteraui, atum, alt werden.
Viuo. Reuiuiſco, reuixi, reuictum, wieder lebendig werd.
Scio. Sciſco, ſciui, ſcitum, beſchlieſſen, ordnen.
Obſoleo. Obſoleſco, eui, etum, veralten.

V. Folgende Verba in SCO ſind keine Inchoatiua, ſondern Primitiua.

Creſco, creui, cretum, ere, wachſen.
Concreſco, concreui, concretum, ere, an einander wachſen.
Alſo: *Accreſco*, *decreſco*, *excreſco*, *increſco*, *recreſco*, *supercreſco*.
Compeſco, compeſcui, (1) compeſcere, zähmen, zurückhalten.
Conquiniſco, (2) conquexi, - iſcere, ſich bücken.
Diſco, didici, (3) - ere, lernen.
Addiſco, addidici, - ere, dazu lernen.
Dediſco, dedidici - verlernen.
Ediſco, edidici - auswendig lernen.
Alſo: *Condiſco*, *perdiſco*, *praediſco*.
Diſpeſco, diſpeſcui, (4) - diſpeſcere, zertheilen.
Gliſco, - - gliſcere, wachſen, zunehmen.
Noſco,

(1) *Priſt. l. 10. p. 126.* b. ed. Ald. ſetzt im Supino Compeſcitum, es iſt aber ungewöhnlich.

(2) Iſt ein veraltetes Verbum, welches beym Grammatico Capro befindlich iſt, und *Plautus Ciſtell. a. 4. ſc. 1. v. 5.* it. *Pſeudol. a. 3. ſc. 2. v. 75.* gebrauchet.

(3) Einige thun das Supinum diſcitum hinzu, weil *Apulejus in Phoedone* diſciturus geſagt hat.

(4) Priſc. l. cit. ſetzet auch das Supinum diſpeſcitum, aber es iſt ungebräuchlich.

Noſco, noui, notum, ere, kennen.
Ignoſco, ignoui, ignōtum, verzeihen.
Dignoſco, dignoui, dignotum, unterſcheiden.
Praenoſco, praenoui, praenotum, zuvor wiſſen.
Die andern Compoſita haben im Supino *itum*:
Agnoſco, agnoui, agnĭtum, erkennen.
Cognoſco, cognoui, cognĭtum, erkennen.
Alſo auch: *Praecognoſco*, *recognoſco*.
Paſco, paui, paſtum, paſcere, weiden.
Depaſco, depaui, depaſtum, abweiden.
Poſco, popoſci, - poſcere, begehren, fodern.
Alſo: *Depoſco*, *expoſco*, *repoſco*.
Quieſco, quieui, quietum, ere, ruhen.
Alſo: *Acquieſco*, *conquieſco*, *requieſco*.
Sueſco, ſueui, ſuetum, ere, gewohnen.
Alſo auch: *Aſſueſco*, *aſſueui*, und *aſſuetus ſum*, *conſueſco*, *deſueſco*.

DO.

Accendo, accendi, accenſum, anzünden. (von dem alten Cando:)
Alſo auch: *Incendo*, *ſuccendo*.
Cado, cecĭdi, caſum, ere, fallen.
Incĭdo, incĭdi, incaſum, incidere, hinein fallen.
Occĭdo, occĭdi, occaſum, untergehen, davon occaſurus, occaſus, occaſio.
Recĭdo, recĭdi, recaſum, wiederfallen.
Die übrigen Compoſita haben keine Supina, als:
Accĭdo, accĭdi, - ere, hinzufallen, ſich zutragen.
Alſo auch: *Excĭdo*, *excĭdi*, *decĭdo*, *decĭdi*, *concĭdo*, *concĭdi*, *intercido*, *procido*, *ſuccido*.
Caedo, cecīdi, caeſum, ere. ſtreichen, hauen, ſchlagen.
Occīdo, occīdi, occiſum, ere. tödten.
Incīdo, incīdi, inciſum einhauen.
Recīdo, recīdi, reciſum. verkürzen, abſchneiden.
Alſo: *Abſcīdo*, (1) *accīdo*, *circumcīdo*, *concīdo*, *decīdo*, *excīdo*, *intercīdo*, *praecīdo*, *ſuccīdo*. Cedo,

(1) Man muß die Praeterita *abſcĭdi*, *conſcĭdi*, ſo die mittlere Sylbe kurz haben, von *abſcīdi*, *conſīdi*, ſo die mittlere lang

Cedo, ceſſi, ceſſum, cedere, weichen, nachgeben.
Accēdo, acceſſi, acceſſum, ere, herzu treten.
Alſo: *Abſcēdo, antecēdo, concēdo, decēdo, diſcēdo, excedo, incedo, intercedo, praecedo, recedo, ſuccedo.*
Claudo, (1) clauſi, clauſum, ere, zuſchlieſſen.
Conclūdo, concluſi, concluſum, ere, einſchlieſſen.
Alſo: *Diſclūdo, exclūdo, inclūdo, intercludo, occludo, praecludo, recludo, ſecludo.*
Condo, condidi, conditum, ere, beylegen, bauen, ſchaffen.
Abſcondo, abſcondi, und abſcondidi, abſcondĭtum, (welches gebräuchlicher) und abſconſum, ere, verbergen.
Recondo, recondĭdi, recondĭtum, weglegen.
Credo, credidi, creditum, glauben.
Concrēdo, (2) concredidi, concreditum, vertrauen.
Cudo, cūdi, cuſum, cudere, ſchmieden.
Alſo: *Excūdo, incūdo, procūdo.*
Defendo, (4) defendi, defenſum, ere, vertheidigen.
Diuĭdo, diuīſi, diuiſum, ere, theilen.

Einige Compoſita von DO.

Abdo, abdĭdi, abdĭtum, ere, verſtecken.
Addo, addĭdi, addĭtum, hinzu thun.

Dedo,

lang haben, desgleichen die Supina *abſciſſum, conſciſſum*, von *abſciſum, conſciſum*, wohl unterſcheiden; maſſen die von *abſcindo, conſcindo*, dieſe von *abſcido, concido*, herkommen.

(1) Einige bewehrte Auctores haben cludo geſagt, davon die Compoſita herkommen. Iuſtin. l. 15. c. 3. n. 13. cludere ſanguinem. Exempla Taciti ſiehe im Indice Freinshemii.

(2) Plautus ſagt concreduo, concredui. Aulul. III. 6. v. 49. & Caſin. II. 8. v. 44. es iſt aber nicht mehr im Gebrauch.

(3) Recudo iſt bisher von den Grammaticis mit unter die Compoſita von Cudo geſetzet worden, das Exempel aber Varronis, ſo im Foro Romano und Calepino angeführet wird, hat man noch nicht finden können.

4) Von dem alten Verbo Fendo.

Dedo, dedĭdi, dedĭtum, dedĕre, ergeben.
Edo, edĭdi, editum, herausgeben.
Also: *Indo, obdo, perdo, prodo, ſubdo, ſuperaddo, trado, vendo.*
Reddo nimmt noch ein D an ſich, des Wohllauts halber.
Edo, edi, eſum, edere, eſſen.
Exĕdo, exēdi, exeſum, auseſſen.
Also: *Ambĕdo, perĕdo.*
Comĕdo, comēdi, (1) comēſum, eſſen.
Fido, fiſus ſum, ĕre, trauen.
Confīdo, (2) confiſus ſum, vertrauen.
Diffīdo, diffiſus ſum, nicht trauen.
Findo, fidi, fiſſum, ere, ſpalten.
Frendo, frendi, freſlum, ere, mit den Zähnen knirſchen.
Fundo, fudi, fuſum, fundere, gieſſen.
Also: *Affundo, confundo, circumfundo, diffundo, effundo, infundo, offundo, perfundo, profundo, refundo, ſuffundo, ſuperfundo.*
Laedo, laeſi, laeſum, laedere, verletzen, beleidigen.
Allīdo, allīſi, allīſum, anſtoſſen.
Also: *Collīdo*, zuſammen ſtoſſen. *Elīdo*, ausſchlagen. *Illīdo*, an etwas ſtoſſen.
Ludo, luſi, luſum, ludere, ſpielen, verſpotten.
Also: *Allūdo, collūdo, delūdo, eludo, illudo, obludo, praeludo, proludo.*
Mando, mandi, manſum, mandere, käuen.
Also: *Praemando, remando.*
Offendo, (3) offendi, offenſum, ere, beleidigen, anſtoſſen, antreffen.
Pando, pandi, (4) panſum und paſſum, ere, aufthun, ausbreiten.
Diſpan-

(1) Einige ſetzen auch das Supinum comeſtum hinzu, davon herkömmt comeſtura, ſo Cato hat. Siehe Voſſ. de Anal. *l. 3. c. 26.*
(2) Liv. *l. 44. c. 13. n. 7.* hat confiderunt: Agros etiam confiderunt ſe a populationibus tueri poſſe.
(3) Von dem alten Verbo Fendo.
(4) Paſſum iſt gebräuchlicher als panſum.

Diſpando, diſpandi, (1) diſpanſum, ere, von einander ſtrecken.

Expando, expandi, expanſum und expaſſum, ausſtrecken.

Pedo, pepēdi, pedĭtum, ĕre, einen Wind gehen laſſen. (crepitum ventris emittere.)

Oppēdo, oppēdi, oppedĭtum, Wind entgegen gehen laſſen.

Pendo, (2) pependi, penſum, ere, wägen, zahlen, büſſen.

Appendo, appendi, appenſum, auf- oder anhängen.

Expendo, expendi, expenſum, erwegen, ausgeben.

Suſpendo, ſuſpendi, ſuſpenſum, henken.

Alſo: *Dependo, impendo, perpendo, rependo.*

Plaudo, plauſi, plauſum, ere, die Hände vor Freuden zuſammenſchlagen, frohlocken.

Applaudo, applauſi, applauſum, Beyfall geben.

Die andern Compoſita haben odo, oſi, oſum, als:

Complōdo, oſi, oſum, ere, mit den Händen zuſammenſchlagen.

Explōdo, exploſi, exploſum, wegwerfen.

Supplōdo, ſupploſi, ſupploſum, mit den Füſſen klopfen.

Prehendo, (3) prehendi, prehenſum, ere, greifen.

Alſo: *Apprehendo, comprehendo, deprehendo, reprehendo.*

Rado, raſi, raſum, ere, ſchaben.

Alſo: *Abrādo, circumrādo, corrādo, derado, erado.*

Rodo, roſi, roſum, rodere, nagen.

Alſo: *Abrōdo, arrōdo circumrōdo, corrōdo, derodo, erodo, obrodo, perrodo, praerodo.*

(1) Die Alten haben auch im Supino gebraucht diſpeſſum. Plaut. Milit. a. 2. ſc. v. 7. diſpeſſis manibus. Siehe Gell. l. 15. c. 15.

(2) Livius l. 45. c. 16. hat auch ohne Verdoppelung im Praeterito pendi geſagt: Vectigal dimidium pendiſſent. Sigonius aber erinnert, Livius habe vermuthlich pependiſſent geſchrieben, weil in demſelben Buch dieſes Praeteritum zweymal alſo gefunden werde.

(3) Dieſes Verbum wird auch contracte gebraucht, prendo, prendi, prenſum, prendere. Silius hat auch prendidi geſagt.

Rudo, (1) - rudere, wie ein Esel schreyen.
Scando, scandi, scansum, scandere, steigen.
Ascendo, ascendi, ascensum, hinaufsteigen.
Also auch: *Conscendo, inscendo, transcendo.*
Scindo, (3) scidi, scissum, ere, zerschneiden, zertheilen.
Abscindo, abscĭdi, abscissum, ere, abschneiden.
Also: *Conscindo, discindo, exscindo, perscindo, praescindo, rescindo.*
Sido, (4) sidi, - sidere, sich niederlassen, zu Grunde sinken.
Consīdo, consēdi, consessum, ĕre, sich mit niedersetzen.
Also auch: *Assīdo, dessīdo, inssīdo, resido, subsido.*
Strido, stridi - stridere, rauschen, knarren.
Tendo, (5) tetendi, tensum und tentum, ere, strecken, spannen.
Extendo, extendi, extensum und extentum, ere, ausstrecken.
Intendo, intendi, intensum und intentum, anspannen.
Obten-

(1) Die Grammatici setzen auch rudi, ruditum, es fehlet aber an Exempeln; hingegen findet man beym Apulejo L. 7. de Asino Rudivi, und L. 8. das Nomen rudītus ein Eselgeschrey, vom Supino rudītum, woraus zu sehen, daß vor Zeiten rudio, quartae Coniugationis gewesen.
(2) Bey den Alten findet man auch descendidi für descendi, Gell. L. 7. c. 9.
(3) Die Alten haben im Praeterito sciscidi gesagt, wie Priscianus angemerket p. 551. &c. 890. edit. Putsch. wie denn auch Plaut. Pseud. III. 2. v. 42. sciscidi gebrauchet, dafür aber einige scindidi, andere indidi lesen.
(4) Prisc. l. 10. p. 128. b. edit. Ald. meynet, das simplex verbum *sido* habe kein eigenes Praeteritum und Supinum, sondern nehme von *sedeo* an *sedi*, da doch Colum. l. 12. c. 24. Quum pix siderit gesagt. Die Composita aber nehmen die Praeterita und Supina von sedeo an.
(5) Das Praet. Tendi hat Propert. L. 3. eleg. 6. v. 37. At tibi qui nostro tendisti retia lecto, desgleichen Seneca in Hercule Furente a. 2. sc. 4. v. 538. Et qua plena rates carbasa tenderant.

Obtendo, obtendi, obtenſum, und obtentum, vorwenden.
Oſtendo, oſtendi, oſtenſum, (oſtentum ſelten) weiſen.
Praetendo, praetendi, praetenſum und praetentum, vorwenden.
Protendo, protendi, protenſum und protentum, hervorſtrecken.

Die andern Compoſita haben *di*, *tum*, allein, als:
Attendo, attendi, attentum, ere, Achtung geben.
Contendo, contendi, contentum, die Kräfte dran ſtrecken.
Alſo auch: *Diſtendo*, *pertendo*, *retendo*.
Trudo, (1) truſi, truſum, trudere, ſtoſſen.
Detrūdo, detruſi, detruſum, hinab ſtoſſen.
Alſo: *Extrūdo*, *intrūdo*, *obtrūdo*, *protrudo*, *retrudo*.
Tundo, (2) tutŭdi, tuſum und tunſum, ere, ſtoſſen.
Contundo, contŭdi, contuſum, zerſtoſſen.
Alſo: *Extundo*, *obtundo*, *pertundo*, *retundo*, *ſubtundo*.
Vado, (3) - - vadere, gehen.
Evādo, evaſi, evaſum, entgehen.
Invādo, invaſi, invaſum, angreifen, anfallen.
Alſo: *Pervādo*, *circumvādo*, *ſupervādo*.

GO und GUO.

Ago, egi, actum, agere, thun, handeln, treiben.
Cogo, coegi, coactum, cogere, zuſammen treiben, zwingen.
Alſo auch: *Abĭgo*, *adĭgo*, *circumăgo*, *exĭgo*, *redigo*, *ſubigo*, *tranſigo*.
Aber Prodĭgo, durchbringen, und Satăgo, mit etwas genug zu thun haben, haben nur allein das Praeter. prodēgi, und ſategi, und kein Supinum.
Ambĭgo, ere, zweifeln, hat kein *Praeteritum* und *Supinum*.

(1) Das Praeter. und Supin. von Trudo iſt nicht ſonderlich gebräuchlich, wohl aber in den Compoſitis.
(2) Die Alten haben Tudo geſagt. Das Participium Tunſus vom Supino tunſum ſtehet beym Virgil. l. 4. Georg. v. 267. proderit & tunſum gallae admiſcere ſaporem. It. L. 1. Æn. v. 485. Et tunſae pectora palmis.
(3) Beym Martial. l. 12. epigr. 5. v. 2. lieſet Aldus vaſit: Arctatus labor eſt & breve vaſit opus. Andere aber leſen raſit. Siehe die Ed. in uſ. Delph. Ad illum ex Libya Hammon vaſit. *Tertull. de Pall. c. 3.*

Ango, anxi, (1) angĕre, ängſtigen.
Cingo, cinxi, cinctum, cingĕre, umgürten.
Alſo: *Accingo, circumcingo, diſcingo, incingo, praecingo, procingo, ſuccingo.*
Clango, (2) clanxi, - clangĕre, klingen, erſchallen.
Dego, degi, - degĕre, führen, als: Degere vitam, aetatem.
Figo, fixi, fixum, figĕre, heften, einſchlagen.
Alſo: *Affīgo, confīgo, crucifīgo, defigo, praefigo, refigo, ſuffigo, transfigo.*
Fingo, finxi, fictum, fingĕre, erdichten, erdenken.
Alſo: *Affingo confingo, diffingo, effingo, refingo.*
Fligo, (3) flixi, flictum, fligĕre, davon die Compoſita.
Affīgo, afflixi, afflictum, ere, zu Boden werfen, plagen.
Conflīgo, conflixi, conflictum, kämpfen, eine Schlacht halten.
Effligo, efflixi, efflictum, heißt ſo viel als affligo.
Infligo, inflixi, inflictum, einſchlagen, ſchmeiſſen.
Frango, (4) fregi, fractum, ere, brechen.
Confringo, confregi, confractum, zerbrechen.
Effringo, effregi, effractum, aufbrechen.
Alſo: *Defringo, infringo, offringo, perfringo, praefringo, refringo, ſuffringo.*
Frigo, frixi, (5) frixum und frictum, ere, röſten, braten.
Iungo,

(1) Priſcian. l. 10. p. 129. b. ed. Ald. ſetzet das Supinum *anctum*, und Diomedes l. 1. *anxum*, man wird aber keines von beyden bey den Auctoribus claſſicis finden.

(2) Voſſius zweifelt, ob bey einem guten Auctore clanxi gefunden werde. Calepinus ſetzt auch clangui, aber ohne Auctorität.

(3) Iſt ein veraltetes Wort, davon Lucret. l. 2. v. 85. fixere und Virgil. L. 9. Æn. v. 667. das Nomen flictu gebrauchet.

(4) Vor Alters Frago.

(5) Frixum hat Celſus l. 2. c. 18. Frictum, Plaut. Bacch. a. 4. ſc. 5. v. 6.

Iungo, iunxi, iunctum, ere, zusammen fügen.
Also: *Abiungo, adiungo, coniungo, deiungo, disiungo, iniungo, interiungo, seiungo, subiungo.*
Lego, legi, lectum, ere, lesen.
Also: *Allĕgo, perlĕgo, praelĕgo, relĕgo, sublĕgo, colligo, recolligo, deligo, eligo, seligo.*
Drey Verba Composita von *Lego* haben im Praeter. *xi*, als:
Diligo, dilexi, dilectum, lieben.
Intelligo, intellexi, intellectum, verstehen.
Negligo, neglexi, neglectum, versäumen.
Lingo, linxi, linctum, ere, lecken.
Delingo, delinxi, delinctum, ablecken.
Mergo, mersi, mersum, mergere, eintauchen.
Also: *Demergo, emergo, immergo, submergo.*
Mingo, oder Mejo, minxi, minctum, harnen, das Wasser abschlagen.
Mungo, (1) munxi, munctum, ere, schneutzen.
Emungo, emunxi, emunctum, schneutzen.
Ningo, (2) ninxi, ĕre, schneyen.
Pango, panxi, - ere, vorzeiten Pago, davon pepigi, pactum, einstecken, anheften, pflanzen.
Depango, depanxi, depactum, in die Erde stecken, oder schlagen.
Repango, repanxi, repactum, wiederum stecken.
Compingo, compēgi, compactum, ere, zusammen heften
Impingo, impegi, impactum, anstossen.
Oppingo, oppegi, oppactum, entgegen stecken oder stossen.
Pingo, pinxi, pictum, ere, mahlen.
Also: *Appingo, depingo, expingo.*
Plango, planxi, planctum, beweinen.
Deplango, deplanxi, deplanctum, ere, betrauren.
- pollinxi, (3) pollinctum, die todten Cörper salben.

(1) Man wird von dem simplici Verbo Mungo das Praeteritum und Supinum kaum finden.
(2) Vor Zeiten hat man gesagt, Ninguo, ninguis.
(3) Woher dieses Praeteritum und Supinum komme, darinnen sind die Critici nicht einig. Siehe *Voss. Etymolog.* Vossius will, pollingo sey nur im Praeterito üblich beym *Plaut. in Prolog. Poenul. v. 63.* Andere wollen es von Pollincio machen.

Pungo, pupŭgi, punctum, ere, ſtechen.
Compungo, compunxi, compunctum, ſtechen.
Alſo auch: *Diſpungo*, *expungo*, *interpungo*.
Repungo, (1) repupŭgi, und repunxi, ctum, wiederſtechen.
Rego, rexi, rectum, regere, regieren.
Arrĭgo, arrexi, arrectum, ere, in die Höhe aufrichten.
Alſo auch: *Corrĭgo*, beſſern, *Dirĭgo* zu etwas richten, *Erĭgo*, aufrichten, *Porrĭgo*, darreichen. So auch *Apporrĭgo*, *Exporrigo*.
Pergo, (für *perrigo*) perrexi, perrectum, ere, fortfahren.
Surgo, (2) (für *ſurrigo*) ſurrexi, ſurrectum, ere, aufſtehen.
Ringo, (3) - - das Maul ſperren, die Naſe rümpfen.
Spargo, ſparſi, ſparſum, ere, ausſtreuen, ausbreiten.
Adſpergo, adſperſi, adſperſum, ere, beſprengen.
Alſo: *Diſpergo*, *conſpergo*, *exſpergo*, *inſpergo*, *perſpergo*, *proſpergo*, *reſpergo*.
Stinguo, (4) - - ſtinguere, ſtechen, auslöſchen.
Diſtinguo, diſtinxi, diſtinctum, ere, unterſcheiden.
Alſo auch: *Exſtinguo*, *praeſtinguo*, *reſtinguo*.

Stringo,

(1) Man wird bey den Alten die Praeterita repupugi und repunxi nicht leicht finden, obgleich dieſelbe *Priſc. l. 10. p. 129.* b. ed. Ald. mit dem Grammatico Capro behaupten will. Sonſt machet man dieſen Unterſcheid, Repupugi ſoll ſo viel heiſſen, als viciſſim pupugi, ich habe wieder geſtochen, repunxi ſo viel als deleui, ich habe ausgeſtrichen. *Voſſius* aber verwirft dieſen Unterſchied *L. 3. de Analog. c. 19.*

(2) Man ſagt Actiue ſurrigo, oder ſubrigo, ſubrexi, ſubrectum, ere, aufrichten, aber Neutraliter ſurgo. Daher Aſſurgo, conſurgo, exſurgo, inſurgo, reſurgo, &c.

(3) Iſt ein veraltet Wort, davon aber Rictus und die beyden Deponentia Ringor und Subringor kommen.

(4) Dieſes Wort wird beym *Cicerone in Arateis* und beym *Lucretio l. 1. v. 667.* gefunden. Siehe *Lexicon Fabri*. Die Compoſita aber ſind gebräuchlicher.

Stringo, strinxi, strictum, ere, zusammen drucken, binden, mit Händen abstreifen.

Also: *Adstringo, constringo, distringo, instringo, interstringo, obstringo, perstringo, restringo, substringo.*

Sugo, (1) suxi, suctum, sugere, saugen.

Exsūgo, exsuxi, exsuctum, ere, aussaugen.

Tango, (vor Alters *Tago*) tetĭgi, tactum, tangere, anrühren.

Attingo, (2) attĭgi, attactum, anrühren, angehen.

Contingo, (*actiue*) contĭgi, contactum, anrühren, ergreifen.

Contingit, (*neutrum*) contĭgit, es trägt sich zu.

Obtingit, obtĭgit - es wiederfähret.

Pertingo, pertĭgi - reichen, gelangen.

Tego, texi, tectum, tegere, decken.

Also: *Contĕgo, detĕgo, intĕgo, superintĕgo, obtĕgo, praetĕgo, protĕgo, retĕgo.*

Tergo, (tergeo in secunda Coniugatione) tersi, tersum, ere, wischen, trucknen.

Abstergo, absterși, absterșum, abwischen.

Also: *Detergo, extergo, pertergo.*

Tingo, (vor Alters *tinguo*) tinxi, tinctum, ĕre, eintunken, färben.

Also: *Intingo, ere,* eintunken.

Vergo, si, - ere, sich wohin neigen.

Also auch: *Devergo, invergo.*

Ungo, (vor Alters *unguo*) unxi, unctum, ere, salben.

Also: *Exungo, inungo, superinungo, perungo, superungo.*

HO.

Traho, traxi, tractum, trahere, ziehen.

Attrăho, attraxi, attractum, ĕre, herzuziehen.

Also: *Abstrăho, contrăho, detrăho, distrăho. extrăho, pertrăho, protrăho, retrăho, subtrăho.*

Veho, vexi, vectum, vehere, führen.

Advĕho, advexi, advectum, advehere, zuführen.

Also auch: *Avĕho, circumvĕho, convĕho, deveho, eveho, inveho, perveho, praetereveho, proveho, reveho, subveho, transveho.*

(1) Die Alten haben in secunda Coniugatione sugeo gesagt, eben wie Tergeo.

2) Vor Alters attigo.

IO, divisis Syllabis.

BIO und CIO.

Rabio, (1) - - rabĕre, wüten, toben.
Facio, feci, factum, facere, thun.
Also: *Arefacio*, trucken machen. *Assuefacio*, gewöhnen. *Calefacio*, warm machen, *benefacio*, *frigefacio*, *labefacio*, *madefacio*, *malefacio*, *olfacio*, *patefacio*, *tepefacio*. Und gehen im Passiuo, wie ihr Verbum simplex, als: Arefīo, calefio, labefio, &c.
Afficio, affeci, affectum, afficere, anthun.
Also: *Conficio*, *deficio*, *efficio*, *inficio*, *interficio*, *officio*, *perficio*, *praeficio*, *proficio*, *reficio*, *sufficio*, und haben ihr eigen Passiuum, afficior, conficior. &c.
Die übrigen Composita sind primae Coniugationis, als: Amplificare, aedificare, magnificare, nidificare, significare. &c.
Iacio, ieci, iactum, iacere, werffen.
Abiicio, abieci, abiectum, abiicere, weqwerffen.
Also: *Adiicio*, *coniicio*, *deiicio*, *disiicio*, *eiicio*, *iniicio*, *interiicio*, *obiicio*, *proiicio*. *reiicio*, *subiicio*, *transiicio*, oder *traiicio*.

Lacio ist ein veraltetes Wort, und bedeutet so viel, als traho.

Die Composita von demselben sind gebräuchlicher.
Allicio, allexi, allectum, allicĕre, zu sich locken.
Illicio, illexi, illectum, mit List zu etwas reitzen.
Pellicio, pellexi, pellectum, mit schmeichlerischen Worten an sich bringen, zu sich ziehen.

Aber Elicio hat elicui, elicitum, ere, heraus locken.
Prolicio, ere, hervor locken, an dessen Praet. und Supin. gezweiffelt wird.

Specio,

(1) Rabio ist ein altes Wort, so beym *Caecilio Varrone* und *Manilio* gefunden wird, daher rabies und rabidus kömmt. An statt des Praeteriti brauchet man insanio, insaniui.

Specio, [iſt ein altes Verbum] (1) ſpexi, ſpectum.
Die Compoſita aber ſind gar gebräuchlich.
Aſpicio, aſpexi, aſpectum, ere, anſehen.
Alſo: *Conſpicio, circumſpicio, deſpicio, diſpicio, inſpicio, introſpicio, perſpicio, proſpicio, reſpicio, ſuſpicio, transſpicio.*

DIO, GIO.

Fodio, fodi, foſſum, fodĕre, graben.
Effodio, effodi, effoſſum, ere, heraus graben.
Alſo: *Circumfodio, confodio, infodio, perfodio, refodio, ſuffodio, transfodio.*
Fugio, fugi, fugĭtum, fugere, fliehen.
Aufugio, aufūgi, aufugitum, ere, lauffen, davon fliehen.
Alſo: *Confugio, defugio, diffugio, effugio, perfugio, profugio, refugio, ſuffugio, ſubterfugio, transfugio.*

PIO, RIO, TIO.

Capio, cepi, captum, capere, nehmen, faſſen, in ſich halten.
Accipio, accepi, ceptum, ere, empfahen.
Alſo: *Concipio, decipio, excipio, incipio, intercipio, occipio, percipio, praecipio, recipio, ſuſcipio.*
Coepio, (2 coepi, und coeptus ſum, coeptum, anfahen.
Cupio, (3) cupīvi, cupītum, cupĕre, begehren.
Alſo: *Concupio, diſcupio, percupio.*

Rapio,

(1) *Enn. l. 10.* Quod ubi Rex paulo ſpexit. *Pacuv.* Spectu proteruo ferox. *Plaut. Caſina a. 3. ſc. 1. v. 2.* Nunc ſpecimen ſpecitur, nunc certamen cernitur.
(2) Iſt ein altes Wort, ſo beym Catone, Plauto und Terentio befindlich iſt. *Plaut. Trucul. a 2. ſc. 1. v. 23.* alium quaeſtum coepiat. *Ter. in Adelph. a. 3. ſc. 3. v. 44.* Olfeciſſem prius, quam ille quicquam coeperet, wie dieſer locus beym Priſciano alſo geleſen wird, l. 10. p. 123. ed. Ald. *Cato* Coepiam ſeditioſa verba loqui. Davon aber coepi und coeptus ſum noch gar gebräuchlich ſind.
(3) Vorzeiten iſt dieſes Verbum quartae Coniugationis geweſen. *Lucret. l. 1. v. 72.* Confringere ut arcta Naturae primus portarum clauſtra cupiret.

Rapio, rapui, raptum, ĕre, rauben, mit Gewalt hinwegreiſſen.

Arripio, arripui, arreptum, ere, ergreiffen.
Alſo: *Abripio, corripio, diripio, eripio, praeripio, proripio, ſubripio.*

Sapio, (1) ſapui - ſapĕre, ſchmecken, klug ſeyn.
Deſipio, deſipui, - deſipĕre, kindiſch ſeyn, nicht klug ſeyn.
Reſipio, reſipui, - reſipere, riechen, nach etwas ſchmecken, ſich beſſern.

Pario, (2) pepĕri, partum, (ſelten *paritum*) parĕre, gebārē.

Quatio, (3) quaſſi, quaſſum, quatere, ſchütteln.
Concutio, concuſſi, concuſſum, concutere, erſchütteln, errütteln.
Alſo: *Decutio, diſcutio, excutio, incutio, percutio, repercutio, ſuccutio.*

LO.

Alo, alui, (4) alitum, alĕre, nähren, erhalten.

Cello,

(1) Die Alten haben auch geſagt ſapiui und ſapii, weil ſapire in quarta Coniugat. üblich geweſen. Daher beym *Martial. l. 9. epigr. 6. v. 1.* ſapiſti, beym *Ter. Heaut. IV. 8. v. 3.* reſipiſſe, und beym *Cic. l. 4. Attic. ep. 5.* reſipiui gefunden wird. *Diomedes* ein Grammaticus, hat auch das Supinum *reſipitum.*

(2) Vorzeiten iſt dieſes Wort in quarta Coniugat. gebrauchet worden, pario, parii, parire. Daher beym *Ennio in Epicharmo* ſtehet: Ova parire ſolet genus pennis condecoratum. Von parĭtum ſagt man im Particip. pariturus. *Ouid. 5. Metam. v. 304.* Illa potentem Lucinam nouies nouies paritura, vocauit.

(3) *Chariſius* und *Priſcianus* urtheilen, man werde das Praeteritum quaſſi nicht leicht finden.

(4) Altum iſt aus alitum zuſammen gezogen. Jenes iſt beym *Cicerone* gebräuchlich, *de Clar. Orat. c. 10. pr.* Urbs in qua nata & alta eſt eloquentia. Dieſes hat *Valer. M. l. 7. c. 2. n. 7.* Non oportere in urbe nutriri leonem, ſin autem

Cello, (1) iſt nicht gebräuchlich, deſſen Compoſita aber ſind gebräuchlich.

Antecello, antecellui, - antecellĕre, übertreffen.
Excello, (2) excellui, - excellere, vortreflich ſeyn.
Praecello, praecellui, - praecellere, übertreffen.
Percello, percŭli, perculſum, percellere, niederſchlagen, übern Hauffen werffen, beſtürzt machen.
Colo, colui, cultum, colere, ehren, üben, bauen, bewohnen.
Alſo: *Accŏlo, excŏlo, incŏlo, percolo, praecolo, recolo.*
Wozu auch kan gezogen werden, Occŭlo, (3) ui, ultum, ere, verbergen, verſcharren. Siehe Voſſ. in Etymol.
Conſŭlo, conſului, conſultum, ere, um Rath fragen, einem vorſtehen, für einen ſorgen.
Euallo, - - euallere, fegen, ſaubern, reinigen.
Fallo, fefelli, falſum, fallere, betriegen.
Refello, refelli, - refellere, widerlegen.
Molo, molui, molĭtum, ĕre, mahlen.
Alſo auch: *Commŏlo, emŏlo.*
Pello, pepuli, pulſum, pellere, wegtreiben.
Appello, appŭli, appulſum, ere, hinan treiben.
Alſo: *Compello, depello, diſpello, expello, impello, perpello, propello, repello.*
Pſallo, (4) pſalli, pſallere, ſingen.
Sallo, (5) ſalli, ſalſum, ſallere, ſalzen.

Tollo,

autem ſit alitus, obſequi ei conuenire. *It. l. 5. c. 4. n. 7.* Quid tam inauditum, quam matrem natae uberibus alitam eſſe?

(1) Cello kömmt von dem Griechiſchen κέλλω.
(2) Voſſius erinnert aus dem *Priſc. l. 10.* p. 130. a. ed. Ald. daß Excello, exculi, habe, eben, wie Percello, perculi. Das Praet. Excellui aber ſey von excelleo. De *Analog. l. 3.* c. 10. Celſus, excelſus, praecelſus ſind keine Participia, ſondern Nomina.
(3) *Valer. Flaccus* hat occulerat geſagt.
(4) Iſt das Griechiſche ψάλλω.
(5) Iſt ein alt Wort, dafür gebräuchlich iſt ſalio, ſalire, in quarta Coniugat.

Tollo, (1) ſuſtŭli, ſublatum, tollere, aufheben.
Vello, (2) velli und vulſi, vulſum, vellere, rupfen.
Avello, avelli und avulſi, avulſum, ere, rupfen, abreiſſen.
Revello, revelli und revulſi, revulſum, wegreiſſen.
Convello und Evello aber haben nur convelli, convulſum, und evelli, evulſum; ſo auch divello.

MO.

Como, comſi, comtum, comĕre, ſchmücken, zieren.
Demo, demſi, demtum, demere, benehmen, wegnehmen.
Emo, emi, emtum, emere, kauffen.
Adĭmo, adēmi, ademtum, adimĕre, benehmen.
Alſo auch: *Coĕmo, dirĭmo, exĭmo, interĭmo, perĭmo, redĭmo.*
Fremo, fremui, fremitum, fremere, brummen, murren, toben.
Alſo: *Adfrĕmo, confrĕmo, infrĕmo, perfrĕmo.*
Gemo, gemui, gemitum, gemere, ſeufzen.
Alſo: *Adgĕmo, circumgĕmo, congĕmo, ingĕmo.*
Premo, preſſi, preſſum, premere, drücken.
Alſo: *Apprĭmo, comprĭmo, deprĭmo, exprĭmo, imprĭmo, opprĭmo, reprĭmo, ſupprĭmo.*
Promo, promſi, promtum, promere, hervor langen.
Alſo: *Deprōmo, exprōmo.*

Sumo,

(1) Die Alten haben für tollo geſagt Tulo, tetuli, beym *Priſc. l. 10. p. 129.* b. ed. Ald. daher man auch beym Diomede *abſtŭlo*, und bey andern extulunt findet. *Plaut. Rud. a. ſc. 4. ſc. 1. v. 2.* hat tetuliſſe auxilium, imgleichen *Terentius Andr. a. 4. ſc. 6. v. 13.* Numquam huc tetuliſſem pedem. Die beſten Auctores aber ſagen Fero, tuli, latum. Die Compoſita ſind: Attollo, extollo, contollo, intollo, protollo, ſuſtollo. Ob ſie aber eigene Praeterita, oder dieſelbe mit den Compoſitis von Fero gemein haben, iſt zweiffelhaft.

(2) Das Praeteritum Velli iſt gebräuchlicher als vulſi, ſo nur bey den Poeten gefunden wird.

Sumo, ſumſi, ſumtum, ſumere, nehmen.
Alſo: *Abſūmo*, *aſſūmo*, *conſūmo*, *deſumo*, *inſumo*, *praeſumo*, *reſumo*, *transſumo*.
Tremo, tremui, - tremere, zittern.
Alſo: *Attrĕmo*, *contrĕmo*, *circumtrĕmo*.
Vomo, vomui, vomitum, vomere, ſich brechen.
Alſo: *Evŏmo*, *intervŏmo*, *revŏmo*.

NO.

Cano, cecini, cantum, canere, ſingen.
Accĭno, (1) accinui, accentum, ĕre, mitſingen.
Alſo: *Concĭno*, *incĭno*, *intercĭno*, *occĭno*, *praecino*, *recino*, *ſuccino*.
Cerno, (2) crevi, cretum, cernere, ſichten, ſieben, ſtreiten, beſchlieſſen.
Decerno, decrevi, decretum, decernere, betrachten, beſchlieſſen.
Alſo auch: *Concerno*, *diſcerno*, *excerno*, *ſecerno*, *ſubcerno*.
Cerno, wenn es heißt ſehen, (3) hat kein *Praet.* und *Supinum*; wenn es aber bedeutet ſichten, ſieben, und eine Erbſchaft antreten, ſo hat es im Praeter. crevi, *Cic. l. 11. Attic. ep. 2.* Crevit haereditatem, i. e. adiit haereditatem.
Gigno,

(1) Probus erinnert, die Compoſita hätten vormals auch accĭni, concini, occini, gehabt, desgleichen hat *Salluſt. l. 1. Hiſtor.* im Praeterito occanui geſagt von occăno. Daher zu ſchlieſſen, daß das Simplex cano vor Zeiten im Praeter. canui, gehabt habe.

(2) *Cic. l. 3. de Legib.* Quodcunque ſenatus creverit, i. e. decreverit.

(3) *Priſcianus l. 10. p. 130.* b. ed. Ald. hält dafür, daß *crevi* auch in ſignificatione videndi, gebräuchlich geweſen, und beweiſet aus dem *Titinnio* in *Geminis*: Simul ut pueras has noctu ſuſpirare, crevi, i. e. vidi. *Plaut. Ciſtell. a. 1. ſc. 1. v. 1.* Cum ego antehac te amavi, & mihi amicam eſſe crevi. *Voſſius* aber erkläret in dem letzt loco Plauti

Gigno, (1) genui, genitum, gignere, zeugen.
Progigno, progenui, progenitum, ere, hervor bringen.
Also: *Ingigno*, einpflanzen, *Regigno*. aufs neue zeugen.

Lino, (2) levi, litum, linĕre, schmieren, bestreichen.
Collĭno, collēvi, collĭtum, collinĕre, beschmieren.
Oblĭno, oblēvi, oblĭtum, oblinĕre, verschmieren.
Illĭno, illēvi, illĭtum, illinĕre, anschmieren.
Also: *Delĭno*, *interlĭno*, *perlĭno*, *praelino*, *sublino*, *superlino*, &c.

Pono, (3) posui, positum, ponere, legen, setzen.
Also: *Antepōno*, *appōno*, *circumpōno*, *compono*, *depono*, *dispono*, *expono*, *impono*, *interpono*, *oppono*, *postpono*, *praepono*, *propono*, *repono*, *sepono*, *suppono*, *transpono*.

Sino, sivi, situm, sinere, zulassen, gestatten.
Desĭno, (4) desii, desĭtum, desinĕre, aufhören.
Sperno,

Plauti *crevi* durch *constitui*. Taubmannus durch *persuasum habui*, Camerarius durch *iudicaui*. Siehe *Taubmann. in Notis ad h. l. p. 434.*

(1) Von dem alten Verbo Geno, so beym *Varrone l. 2. de R. R. c. 31. n. 8. & l. 2. c. 6.* und *Lucretio l. 1. v. 569. l. 3. v. 798.* befindlich ist.

(2) Die Alten haben im Praet. gesagt livi und lini. *Colum. l. 12. c. 50. Nova dolia crassa gummi liuerunt. Quintil. declam. Mariti tui cruore parietem liniſti.* Auch wird Lineo in quarta Coniugat. beym *Columella* hin und wieder gefunden, daher in den Compositis, illinivit, illinitus, illinire, circumlinire, collinire, oblinire, sublinire, gelesen wird. Siehe *Fabri Lexicon.*

(3) Bey den Alten wird auch posiui gefunden, *teste Friſc. l. 10. p. 134.* ed: Ald. daher *Plautus in Vidularia:* Nunc ut apud Iequestrum vidulum posivimus. *Id. Asin. a. 3. sc. 1. v. 16.* si reposivi remum. *Curcul. IV. 3. v. 4.* quas ego apud te deposivi.

(4) Desii ist das Praet. Syncopatum für desivi. *Gell. l. 15. c. 16.* Cum natu grandis artem Athleticam desisset.

Sperno, ſpreui, ſpretum, ſpernere, verachten.
Sterno, ſtraui, ſtratum, ſternere, niederwerffen.
Alſo: *Adſterno, conſterno, deſterno, inſterno, interſterno, perſterno, praeſterno, proſterno, ſubſterno, ſuperſterno.*
Temno, (1) temſi, temtum, ere, verachten.
Alſo: *Contemno, contemſi, contemtum, ere*, verachten.

PO.

Carpo, carpſi, carptum, ere, abbrechen.
Concerpo, concerpſi, concerptum, ere, zerreiſſen.
Alſo: *Diſcerpo, decerpo, excerpo, praecerpo.*
Clepo, (2) clepſi, cleptum, ere, ſtehlen.
Repo, repſi, reptum, repere, kriechen, ſchleichen.
Prorēpo, prorepſi, proreptum, ere, hervor kriechen.
Alſo: *Adrēpo, corrēpo, dirēpo, erēpo, irrēpo, obrēpo, perrēpo, ſubrēpo.*
Rumpo, rupi, ruptum, rumpere, zerreiſſen.
Erumpo, erupi, eruptum, ere, ausbrechen.
Alſo: *Abrumpo, corrumpo, derumpo, dirumpo, interrumpo, introrumpo, irrumpo, obrumpo, perrumpo, prorumpo.*
Scalpo, ſcalpſi, ſcalptum, ere, krauen, kratzen.
Alſo: *Circumſcalpo, exſcalpo.*
Sculpo, ſculpſi, ſculptum, ere, ſchnitzen, bilden.
Alſo: *Exſculpo, inſculpo.*
Serpo, ſerpſi, ſerptum, ere, kriechen.
Alſo: *Inſerpo, proſerpo.*
Strepo, ſtrepui, ſtrepitum, ere, ein Geräuſche machen.
Alſo: *Adſtrĕpo, circumſtrĕpo, conſtrĕpo, inſtrepo, interſtrepo, obſtrepo, perſtrepo.*

QVO.

(1) Das Praet. und Supin. von dem Verbo ſimplici Temno hat man bey bewährten Auctoribus noch nicht gefunden.
(2) Iſt ein altes Verbum vom Griechiſchen κλέπτω *Cic. l. 2. de Legib.* hat das Praet. Clepi. Siehe *Voſſ. Lib. 3. de Analog. c. 30.*

QUO.

Coquo, coxi, coctum, coquere, kochen.
Concŏquo, concoxi, concoctum, ere, verdauen.
Also: *Decŏquo, discŏquo, excŏquo, incoquo, percoquo, praecoquo, recoquo.*
Linquo, liqui, (1) lictum, ere, lassen.
Delinquo, deliqui, delictum, ere, versehen, sich versündigen.
Relinquo, reliqui, relictum, verlassen, hinter sich lassen.
Also: *Derelinquo.*

RO.

Curro, cucurri, cursum, currere, laufen.
In den Compositis machen einige Wörter das Praeteritum mit und ohne Verdoppelung, als:
Accurro, accucurri, und accurri, accursum, hinzulaufen.
Decurro, decucurri, und decurri, decursum, hinablaufē.
Also auch: *Discurro, excurro, incurro, percurro, praecurro, procurro.* (2)
Die andern Composita haben keine Verdoppelung, als:
Occurro, occurri, occursum, occurrere, entgegen gehen.
Also auch: *Circumcurro, recurro, succurro, supercurro, transcurro.*
Fero, (3) tuli, latum, ferre, tragen.
Affĕro, attŭli, allātum, afferre, bringen.
Aufĕro, abstŭli, ablātum, auferre, hinwegnehmen.
Conferro, contŭli, collātum, conferre, zusammen tragen, vergleichen.
Differo, distuli, dilatum, differre, hin und hertragen, aufschieben.
Effero, extuli, elatum, efferre, hinaustragen, erheben.
Infero, intuli, illatum, inferre, hineintragen, schliessen.
Offero, obtuli, oblatum, offerre, anbieten.
Suffe-

(1) Das Supinum Lictum ist in dem Verbo simplici nicht gebräuchlich, wohl aber in den Compositis.
(2) Die Exempla siehe in *Notis Cellar. ad Plin. epist. l. 6. ep. 6. n. 2.*
(3) Von dem alten Verbo Tulo, tetŭli.

Suffĕro, hat kein *Praeteritum* und *Supinum*, tragen, aushalten.

Transfĕro, transtŭli, translatum, und tralatum, verſetzen.

Alſo: *Antefĕro*, *circumfĕro*, *perfero*, *poſtfero*, *praefero*, *profero*, *refero*.

Furo, (1) - - furere, unſinnig ſeyn.

Gero, geſſi, geſtum, gerere, tragen, verrichten.

Alſo: *Aggĕro*, *congĕro*, *digĕro*, *egero*, *ingero*, *praegero*, *progero*, *regero*, *ſuggero*.

Quaero, quaeſivi, quaeſītum, quaerere, ſuchen, fragen.

Acquīro, acquiſivi, acquiſītum, ĕre, erwerben, zuwege bringen.

Alſo: *Conquīro*, *disquīro*, *exquīro*, *inquiro*, *perquiro*, *requiro*.

Sero, (2) ſevi, ſatum, ſerere, ſäen, pflanzen.

Conſĕro, conſēvi, conſĭtum, conſerĕre, beſäen.

Inſĕro, inſevi, inſĭtum, inſerere, einſetzen, pfropfen.

Aber Proſĕro, aufs neue pflanzen, hat proſevi, proſātum, proſerĕre.

Reſĕro, wiederum beſäen, reſevi, reſātum, reſerĕre.

Sero, (3) ſerui, ſertum, ſerere, ordnen, zuſammen ſetzen.

Aſſĕro, aſſerui, aſſertum, aſſerere, bejahen, beſtätigen.

Inſĕro, inſerui, inſertum, inſerere, hinein thun.

Alſo auch: Conſĕro, unter einander mengen, deſĕro, verlaſſen, diſſĕro, von etwas reden, exĕro, heraus thun, hervorſtrecken, interſĕro, darzwiſchen thun.

(1) Die erſte Perſon Furo wird nicht gebrauchet, obgleich dieſelbe *Priſcianus* aus dem *Varrone* anführet. Siehe *Voſſ. l. 3. de Analogia c. 30.* Das Praeteritum und Supinum wird erſetzet durch inſanivi, inſanitum, von Inſanio. *Seruius* und *Sedulius l. 1. Oper. Paſchal.* haben geſagt furuerunt.

(2) Von dem Griechiſchen σπείρω.

(3) Iſt ein veraltet Wort von dem Griechiſchen ἔιρω. Vom Supino kömmt Sertum, der Kranz.

Tero, (1) trivi, tritum, terere, reiben.
Also: *Attĕro, contĕro, detĕro, distĕro, extero, intero, obtero, protero, retero, subtero.*
Verro, (2) verri, versum, verrĕre, kehren.
Uro, ussi, ustum, urĕre, brennen.
Also: *Adūro, ambūro, combūro, deūro, exuro, inuro, oburo, peruro, praeuro, suburo.*

SO.

Arcesso, (vulgo *accerso*) arcessivi, arcessītum, (3) ĕre, herzu fordern.
Capesso, (4) capessivi, capessītum, capessere, ergreiffen.
Facesso, facessivi, facessītum, ere, zu schaffen machen, weggehen.
Lacesso, lacessivi, lacessitum, ere, reitzen, herausfordern.
Incesso, (5) incessi, - incessere, mit Schmähworten angreifen, anfallen.
Depso, depsui, (6) depstum, und depstum, depsere, knätē.
Pinso, (7) pinsui, pinstum und pistum, mahlen, zerstossen.
Viso, visi, visum, visere, besuchen, hingehen, zu sehen.
Also: *Invīso, revīso.*

TO.

(1) *Tibull. l. 1. el. 4. v. 48.* hat im Praet. terui gesagt: Aut operi insuetas atteruisse manus. *Tacitus* hat atteritus vom Supino atteritum *l. 1. Histor. c. 10. §. 2.* Mox atteritis opibus.
(2) *Servius* hat beym *Prisc.* versi gesagt, p. 900. edit. Putsch.
(3) Man hat auch vormals in quarta Coniugat. arcessire gesagt. Daher beym Caesare de Bello G. L. V. c. 11. §. 3. stehet, alios arcessiri iubet.
(4) Man findet auch per Syncopen die Praeterita: *Accersii, arcessii, capessii, facessii, lacessii*, und per Apocopen *Accersi, arcessi, capessi, facessi, lacessi.* Auch ist das Verbum lacesso vormals in quarta Coniugatione üblich gewesen, daher beym Colum. *l. 9. c. 8.* lacessiri stehet.
(5) *Gellius l. 1. c. 2.* Obiurgatione iusta incessuit, dafür andere auch lesen incessivit.
(6) Von dem Supino hat man keine Auctorität
(7) Die Bedeutung pinsere, backen, wird bey keinem lateinischen Auctore gefunden.

TO.

Flecto, flexi, flexum, flectere, beugen, lenken.
Also: *Circumflecto*, *deflecto*, *inflecto*, *reflecto*.
Meto, messui, messum, metere, schneiden, erndten.
Also: *Demĕto*, *emeto*.
Mitto, misi, missum, mittere, schicken.
Also: *Amitto*, *admitto*, *committo*, *demitto*, *dimitto*, *emitto*, *immitto*, *intermitto*, *intromitto*, *manumitto*, *omitto*, *permitto*, *praemitto*, *praetermitto*, *promitto*, *compromitto*, *repromitto*, *remitto*, *submitto*, *supermitto*, *transmitto*.
Necto, nexui und nexi, nexum, nectere, binden, zusammen knüpfen.
Also: *Annecto*, *connecto*, *innecto*, *subnecto*.
Pecto, pexui und pexi, pexum, (1) pectĭtum, ere, kämmen.
Also auch: *Depecto*, *expecto*.
Peto, petivi, (und per Syncopen petii) petītum, ere, bitten.
Also: *Appĕto*, *competo*, *expeto*, *impeto*, *oppeto* *repeto*, *suppeto*.
Plecto, plexi, plexum, plectere, flechten, strafen.
Sisto, [*activum*] stiti, statum, sistere, aufhalten, stillen, darstellen.
Sisto, [*neutrum*] sistere, bestehen, entlehnet die Tempora von Sto, steti, statum. Daher
Subsisto, substĭti, substĭtum, subsistere, still stehen.
Also auch: *Absisto*, *adsisto*, *consisto*, *desisto*, *exsisto*, *insisto*, *obsisto*, *persisto*, *resisto*, doch sind nicht alle Supina von diesen Compositis gebräuchlich.
Sterto, stertui und sterti, stertĕre, schlafen, schnarchen.
Also auch: *Desterto*, *destertui*, beym *Pers. Sat. 6. v. 10.*
Verto, verti, versum, ere, kehren, umwenden.
Also: *Adverto*, *animadverto*, *anteverto*, *averto*, *converto*, *diverto*, *everto*, *invertо*, *interverto*, *obverto*, *perverto*, *praeverto*, *reverto*, *subverto*.

(1) Daß pectitum vormals im Gebrauch gewesen, zeiget das Participium pectitus, so bey dem *Colum. l. 10. v. 94.* pectita tellus. *Id. l. 22. c. 3.* pectitae lanae, gefunden wird.

VO und UO.

Calvo, (1) calvi, - ere, betriegen.
Fervo, (2) fervi, - fervĕre, hitzig seyn, sieden, brausen.
Solvo, solvi, solutum, solvere, auflösen.
Also: *Absolvo, dissolvo, exsolvo, persolvo, resolvo.*
Vivo, vixi, victum, vivere, leben.
Also: *Convīvo, pervīvo, supervīvo.*
Volvo, volvi, volūtum, volvere, welzen.
Also: *Advolvo, circumvolvo, convolvo, devolvo, evolvo, involvo, obvolvo, pervolvo, revolvo, subvolvo, supervolvo.*
Acuo, acui, acutum, acuere, schärfen, schleifen.
Also: *Exacuo, peracuo, praeacuo.*
Arguo, argui, (3) argutum, arguere, anzeigen, beschuldigen.
Also: *Coarguo, redarguo.*
Batuo, (4) batui, - batuere, schlagen, kämpfen, streiten.
Cluo, (5) clui, - ĕre, genennet werden, hochgeachtet werden, im Ansehen seyn.
Delibuo, (6) delibui, delibūtum, delibuere, netzen, salben.
Fluo,

(1) Ist ein veraltetes Wort.
(2) Ferveo, ist gebräuchlicher.
(3) *Sallust.* hat *l. 2. Histor.* arguiturus gesagt, vom Supino arguitum.
(4) Ist ein altes Wort, so *Plaut. in Casina II. 8. v. 60.* (vid Taubmann.) und *Sueton. in Caligul. c. 32. 7. & 54. 2.* gebrauchen.
(5) Ist ein altes Wort, aus dem Griechischen κλύω, so für excello, clareo, vom *Pacuvio*, *Plauto* und *Lucretio* gebrauchet wird. Sonst ist auch *clueo* in secunda Coniugatione gebräuchlich, siehe oben.
(6) Dieses Verbum wird nur beym Solino gefunden c. 18. sonst ist das Participium delibutus gebräuchlich. Das Verbum selbst scheinet seinen Ursprung zu haben vom Griechischen λείβω, daher auch libo, libare. *Voss. in Etymolog.*

Fluo, fluxi, (1) fluxum, ere, flieſſen.
Alſo: *Affluo, confluo, defluo, diffluo, effluo, influo, ſubinfluo, interfluo, perfluo, praefluo, praeterfluo, profluo, refluo, ſuperfluo, ſubterfluo, transfluo.*
Fuo iſt ein altes Wort für Sum, fui. (2)
Gruo iſt nicht gebräuchlich. Die Compoſita ſind:
Congruo, congrui, - congruere, übereinkommen.
Ingruo, ingrui, - ingruere, Haufenweiſe hereinfallen.
Imbuo, (3) imbui, imbutum, imbuere, netzen, feuchten.
Induo, (4) indui, indutum, induere, anziehen.
Alſo: *Exuo.*
Luo, (5) lui, luitum, ere, gelten, entgelten, bezahlen.
Abluo, (6) ablui, ablutum, abluere, abwaſchen.
Polluo, pollui, pollutum, ere, beſudeln, beflecken.
Alſo: *Alluo, colluo, diluo, eluo, perluo, proluo, reluo, ſubluo.*
Metuo, metui, (7) - metuere, ſich fürchten.
Minuo,

(1) Vor Zeiten muß das Supinum nicht allein fluxum, ſondern auch fluctum geheiſſen haben, weil beyde Verbalia fluxus und fluctus davon gebräuchlich ſind.
(2) Fuo hat ſeinen Urſprung aus dem Griechiſchen φύω. *Virgil. l. 10, Æn. v. 108.* Tros Rutulusve fuat.
(2) Von dem alten Wort Buo, welches aus dem Griechiſchen βύω herſtammet.
(4) Von dem Griechiſchen δύω.
(4) Luo, ich zahle, hat ſeinen Urſprung vom Griechiſchen λύω, ſolvo. Man hat im Praeterito vor Zeiten auch luvi geſagt, daher diluvium, colluvies, und dergleichen *Voſſ. in Grammat.* Vom Supino luitum ſtehet das Participium luiturus beym Claudiano 6. Conſul. Honor. v. 140. Vaſtato tandem poenas luitura profundo.
(6) Abluo, ich waſche ab, hat ſeinen Urſprung vom Griechiſchen λέω, lavo.
(7) Beym *Lucret. l. 5. v. 1139.* findet man das Participium metutus, vom Supino metutum gemachet. Nam cupide conculcatur nimis ante metutum. So aber nicht zu imitiren.

Minuo, minui, minutum, minuere, verringern, schwächen.
Also: *Comminuo, deminuo, diminuo. imminuo, perminuo.*

Nuo, (1) nui, nutum, nuere, winken.
Also: *Abnuo, annuo, innuo, renuo.*

Pluo, (2) plui, (plutum) pluere, regnen.
Also: *Compluo, depluo, impluo, perpluo.*

Ruo, rui, (3) rutum und ruitum, ere, fallen, darnieder reissen.

Die Composita haben nur rutum, als:

Dirŭo, dirŭi, dirŭtum, ĕre, niederreissen.
Also auch: *Erŭo, obruo, superobruo, proruo, subruo.*

Spuo, spui, sputum, spuĕre, spützen, speyen.
Also: *Conspŭo, despuo, exspuo, inspuo.* *Respuo* aber hat kein Supinum.

Statuo, statui, statutum, statuere, beschliessen, ansetzen.
Restituo, restitui, restitutum, ere, wieder erstatten.
Also: *Constituo, destituo, instituo, praestituo, prostituo, substituo.*

Sternuo, sternui, sternutum, sternuĕre, niesen.

Struo, struxi, structum, struere, bauen, zusammen ordnen.
Also: *Adstrŭo, circumstruo, construo, destruo, distruo, exstruo, instruo, interstruo, obstruo, praestruo, substruo, superstruo.*

Suo,

(1) Dieses Verbum Simplex ist nicht sonderlich gebräuchlich.

(2) Pluvi ist ein alt Praeteritum von pluveo, daher impluvium. *Plaut. in Proleg. Menaechm. v. 63.* Ut multum pluverat. Sonst stehet dieses Verbum beym *Livio l. 40. c. 19. n. 2.* active gebrauchet, pluit sanguinem, lapides; und im Passivo beym *Catone in Origin.* Lapides compluti. It. Terra compluta est.

(3) Ausser der Composition ist ruitum gebräuchlicher als *rutum.* *Lucan. l. 2. v. 499.* hat ruiturus. Vossius setzet auch Eruiturus *l. 3. de Anal. c. 32.* obgleich das Supinum nur erutum hat, aber ohne Auctorität. An dem Supino von Corruo und Irruo zweifeln einige.

Suo, ſui, ſutum, ſuere, nehen, flicken.
Conſuo, conſui, conſūtum, ĕre, zuſammen flicken.
Alſo: *Diſſuo*, auftrennen. *Inſuo*, vernehen, einflicken.
Aſſuo, *obſuo*, *reſuo*, auftrennen.
Tribuo, tribui, tributum, ere, geben, zueignen.
Alſo: *Attribuo*, *contribuo*, *diſtribuo*, *retribuo*.

xo.

Texo, texui, textum, texere, weben.
Alſo: *Attexo*, *contexo*, *detexo*, *intexo*, *intertexo*, *obtexo*, *pertexo*, *praetexo*, *retexo*, *ſubtexo*.

Deponentia Tertiae Coniugationis.

Apiſcor, (1) aptus ſum, apiſci, erlangen.
Adipiſcor, adeptus ſum, adipiſci, erlangen.
Indipiſcor, (2) indeptus ſum, indipiſci, erlangen.
Defetiſcor, (3) - defetiſci, müde werden.
Expergiſcor, (4) experrectus ſum, expergiſci, erwachen.

 Fruor,

(1) Iſt ein veraltetes Wort, von dem Primitivo apio oder apo, aus dem Griechiſchen ἅπτω, daher aptus, i. e. conſtrictus, coniunctus. *Tacit. l. 6. c. 45.* §. 7. Nihil abnuentem dum dominationis apiſceretur. *Varro.* Ea omnibus oſtendat, quae bello aptus eſt.
(2) Plaut. Aſin. II. v. 13. hat actiue geſagt: Quadrigis albis indipiſcet.
(3) Von dem alten Fatiſcor, an deſſen ſtatt wir ſagen, fatiſco. Defeſſus iſt kein Praeteritum, ſondern ein Nomen, wie feſſus, laſſus.
(4) Die Alten haben geſagt: Expergor, davon *Lucil. l. 3.* expergĭtus: E ſomno cum mane expergitus, clamo. Die Grammatici machen den Unterſcheid, expergitus, heiſſe: wenn einer von ſich ſelbſt aufwachet; experrectus aber, wenn er von einem andern aufgeweckt wird. Voſſius aber will dieſen Unterſchied nicht approbiren. *L. 3. de Analog. c. 25. p. 108.*

Fruor, fruĭtus, und (1) fructus ſum, frui, genieſſen.
Alſo auch: *Perfrŭor, perfruĭtus* und *perfructus ſum, perfrŭi*,
Fungor, functus ſum, fungi, verwalten. (wohl genieſſen.
Als: *Defungor, perfungor.*
Gradior, (2) greſſus ſum, gradi, gehen.
Aggredior, aggreſſus ſum, aggrĕdi, anfallen, angreiffen.
Alſo auch: *Congredior,, digredior, egredior, ingredior, progredior, regredior.*
Invĕhor, (3) invectus ſum, invĕhi, einen hart anfahren.
Iraſcor, (4) iraſci, zürnen, zornig ſeyn.
Labor, lapſus ſum, labi, fallen, ſinken.
Alſo auch: *Allābor, collābor, delābor, dilabor, illabor, perlabor, praeterlabor, prolabor, relabor.*
Liquor, (5) - liqui, zerſchmeltzen.

(1) *Lucret. l. 3. v. 953.* Sin ea, quae fructus cunque es, periere profuſa. *Vellej. Paterc. l. 2. c. 194. n. 4.* Spectaculo quo fructus ſum. *Cic. in Hortenſio apud Priſc. l. 10. 125. d. ed.* Ald. Amoenitate ſumma perfructus eſt. Von Fruor kömmt auch per Epentheſin Fruniſcor. *Gell. l. 17. c. 2.* Summa gloria fruniſcor, it. ſua omnia fruniſci.

(2) Vorzeiten hat man geſagt: graſſus ſum, davon graſſor, graſſari, herkömt. Auch iſt in quarta Coniugatione aggrediri gebräuchlich geweſen.

(3) *Schmidius* und *Rhenius* ſagen, daß auch *inveho* in derſelben Bedeutung gebräuchlich ſey, aber es fehlet an Exempeln, auſſer dem Participio invehens, davon ſiehe die Participia p. 178. 8.

(4) Iratus iſt ein Nomen, und iratus ſum hat nicht die Signification eines Praeteriti, ſondern Praeſentis, ich bin zornig, iratus fui, ich bin zornig geweſen. Es urtheilen einige, daß es vor Zeiten als ein Praeter. gebrauchet worden, weil man iraturus findet beym *Senec. l. 3. de Ira c. 8.* Fugere itaque omnes debebit, quos iraturos iracundia ſciet, aber in den beſten Exemplarien ſtehet dafür *irritaturos iracundiam.*

(5) An ſtatt des Praeteriti kan gebrauchet werden: liquefactus ſum, von liquefio.

Loquor, locutus ſum, loqui, reden.
Alſo auch: *Allŏquor, colloquor, eloquor, interloquor, obloquor, praeloquor, proloquor.*
Meniſcor, iſt ein veraltetes Wort, von Memini, aus dem Griechiſchen μνάω, daher die Compoſita noch im Gebrauch ſind.
Comminiſcor, commentus ſum, comminiſci, erdenken, erdichten.
Reminiſcor, (1) - reminiſci, ſich erinnern.
Morior, mortuus ſum, (2) mori, ſterben.
Alſo auch: *Commorior, demorior, emorior, immorior, intermorior.*
Nanciſcor, nactus ſum, nanciſci, bekommen, erlangen.
Naſcor, (3) natus ſum, naſci, gebohren werden.
Alſo auch: *Denaſcor, enaſcor, innaſcor, pronaſcor, renaſcor, ſubnaſcor.*
Nitor, niſus oder nixus ſum, niti, ſich auf etwas verlaſſen. nach etwas ſtreben, ſich ſehr bemühen.
Annītor, anniſus und annixus ſum, annīti, nach etwas ſtreben.
Enītor, (4) eniſus und enixus ſum, enīti, ſich ſehr bemühen, gebähren.
Alſo auch: *Connītor, innītor, obnitor, renitor, ſubnitor,* doch iſt in dieſen Verbis das Praeteritum XVS gebräuchlicher als SVS.

Obli-

(1) An ſtatt des mangelnden Praeteriti brauchet man recordatus ſum.
(2) Vorzeiten iſt Morior quartae Coniugationis geweſen, und hat man geſagt morīris, moriri, für morĕris, mori, Das Participium moriturus ſcheinet von einem alten Supino moritum entſtanden zu ſeyn.
(3) Das Participium naſciturus (nicht naturus) wird geleſen beym Portio Latrone. Siehe die Participia p. 179. II.
(4) Einige wollen, daß enixus allein von Gebähren, eniſus aber von andern Bemühungen gebrauchet werde. *Voſſius* aber hält dafür, daß dieſer Unterſcheid nicht allezeit angehe

Oblivisco, oblītus sum, oblivisci, vergessen.

Orior, (1) ortus sum, orīri, entspringen, aufgehen.

Also auch: *Aborior*, (2) *adorior*, *exorior*, *coorior*, *oborior*, *suborior*.

Paciscor, pactus sum, pacisci, einen Vertrag machen.

Depaciscor, oder Depeciscor, depactus oder depectus sum.

Pascor, (3) pastus sum, pasci, weiden, abfressen.

Depascor, (3) *depastus sum*, *depasci*, abweiden.

Patior, passus sum, pati, leiden geschehen lassen.

Perpetior, perpessus sum, perpĕti, leiden, ausstehen.

Plector,

gehe, und führet an die Worte *Sallustii in Iugurth. c. 22. n. 7.* Ab adolescentia ita se enixum, ut ab optimo quoque probaretur, wiewohl verschiedene Exemplaria *enisum* haben. *Voss. L. 3. de Analogia c. 31. fin.*

(1) Dieses Wort gehöret auch zur vierten Coniugation, weil man sagt orīris, oriri, so auch die Composita, adorior, exorior, &c. weil man aber auch gesagt: Orĕris, orĭtur, orimur, oriturus von oritum, so rechnet man es auch zur dritten Coniugation, doch der Infinitiuus ist allezeit quartae Coniugationis, denn man sagt nicht ori, sondern oriri. S. p. 152. Not.

(2) Das Praeteritum adorsus, so beym *Gellio l. 9. c. 2.* stehet: Hippiam tyrannum, interficere adorsi erant, richten einige nach adorior, es scheinet aber solches von Adordior herzukommen. In den andern Exempeln beym *Ovid. l. 2. de Pont. eleg. 2. v. 16.* und *Virgil. L. 7. Æn. v. 386.* haben die besten Editiones Adorta nefas. Daher vermuthlich auch Gellius adorti geschrieben hat, wie *Cornel. Nepos in Thrasyb. c. 2. §. 5.* Munychiam bis tyranni oppugnare sunt adorti, und *Livius L. 21. c. 57. n. 6.* Nocte adortus, c. 58. n. 3. Adorta est tempestas.

(3) Es können auch diese beyde Verba das Passiuum zu Pasco und Depasco seyn, wie denn pastus und depastus auf beyderley Art gebrauchet werden, siehe *Voss. l. 3. de Analog c. 3.*

Plector, als ein Deponens, ist nicht gebräuchlich, die Compoſita aber ſind:
Amplector, amplexus ſum, amplecti, umfahen, annehmen
Complector, complexus ſum, complecti, begreifen, umfahen.

Alſo auch: *Circumplector.*
Proficiſcor, profectus ſum, proficiſci, verreiſen.
Queror, queſtus ſum, queri, klagen, beklagen.
Alſo auch: *Conquĕror, dequĕror, interquĕror, praequĕror.*
Ringor, - ringi, das Maul ziehen, die Naſe rümpfen.
Sequor, ſecutus ſum, ſequi, folgen.
Alſo auch: *Aſſĕquor, conſĕquor, exſĕquor, inſequor, obſequor, perſequor, proſequor, ſubſequor.*
Tuor, (1) tutus ſum, beſchütz.t, dafür aber Tueor in der andern Coniugation gebräuchlicher iſt.
Veſcor, (2) - veſci, eſſen.
Ulciſcor, ultus ſum, ulciſci, rächen.
Utor, uſus ſum, uti, brauchen.
Abūtor, abuſus ſum, abuti abnützen, mißbrauchen.

Die *Compoſita* von *Vertor.*

Divertor, (3) diverti, diverſum, diverti, einkehren.
Praevertor, praeverti, praeverſum, praeverti, einem Dinge zuvor kommen.
Revertor, reverti und reverſus ſum, reverſum, reverti, umkehren, wieder kommen.

Von

(1) Tuor iſt ein altes Deponens, ſo für video oder defendo vormals gebrauchet worden, davon die Compoſita: Contuor, intuor, obtuor, entſtanden, von welchen die Verbalia tutus, tutor, obtutus, herſtammen, wie denn *Lucretius* Tuimur für videmus ſetzet L. 1. v. 301. Nec calidos aeſtus tuimur, nec frigora quimus Uſurpare oculis.

(2) An ſtatt des mangelnden Praeteriti nimmt es das Praeteritum paſtus ſum, oder edi an.

(3) Die Praeterita und Supina dieſer dreyen Verborum ſind entlehnet von diverto, praeverto, reverto. Von reverſus ſum, ſiehe Cellar. in Antibarbaro.

IV. Von den Praeteritis und Supinis der vierten Coniugation.

I. Die Praeterita und Supina der vierten Coniugation enden sich ordentlich auf *ivi*, *itum*, als:

Audio, ivi, itum, ire, hören.
Also auch die Composita: *Exaudio, inaudio, obedio.*

Ambio, ambivi, (1) ambītum, īre, herum gehen, gern haben wollen.

Cio, civi, cītum, cire, erregen.
Also auch: *Accĭo, Concio, Excio.*

Custodio, custodivi, custodītum, custodīre, bewahren.
Dormio, dormivi, dormitum, dormire, schlafen.
Also auch: *Edormio, indormio, obdormio.*

Condio, condivi, condītum, condīre, würtzen.
Dispertio, (2) dispertivi, dispertitum, dispertire, zertheilen.
Impertio, impertivi, impertitum, impertire, mittheilen.
Expedio, expedivi, expeditum, dire, los machen, verrichten.
Also auch: *Impedio* und *praepedio*, verhindern.
Fastidio, fastidivi, fastiditum, fastidire, einen Eckel haben, verachten.

Finio, finivi, finitum, finire, endigen.
Garrio, garrivi, garritum, garrire, plaudern.
Irretio, irretivi, irretitum, irretire, verwickeln.
Munio, munivi, munitum, munire, befestigen, verschanzen.
Also auch: *Communio, emunio, permunio.*

Nutrio,

(1) Vom Supino ambitum kömmt das Participium ambītus mit einem langen i her. Das Nomen aber ambĭtus hat ein kurz i.

(2) Dispertior und Impertior werden auch als Deponentia gefunden.

Nutrio, nutrivi, nutritum, nutrire, ernehren.
Also auch: *Enutrio*, *innutrio*.

Polio, polivi, politum, polire, poliren, glatt machen.
Also auch: *Expolio*, *perpolio*.

Punio, (1) punivi, punitum, punire, ſtraffen.
Saevio, ſaevivi, ſaevitum, ſaevire, wüten.
Also auch: *Deſaevio*, *Exſaevio*.

Scio, ſcivi, ſcitum, ſcire, wiſſen.
Neſcio, neſcivi, neſcitum, neſcire, nicht wiſſen.
Sitio, ſitivi, ſititum, ſitire, durſten.
Sopio, ſopivi, ſopitum, ſopire, einſchläfern.
Also auch: *Conſopio*.

Suffio, ſuffivi, ſuffitum, ſuffire, räuchern, beräuchern.

Veſtio, veſtivi, veſtitum, veſtire, kleiden.
Also auch die Deſiderativa: Eſurio, ivi, - ire, hungrig ſeyn. *Parturio*, *Dormiturio*, *Emturio*, *Coenaturio*, *Nuptu-rio*, von welchen aber nicht leicht Supina gefunden werden, obgleich Verbalia von den Supinis gebräuchlich ſind, als: *Eſuritio*, *Eſurītor*.

II. Folgende Verba haben im Praeterito und Supino etwas beſonders.

Amicio, (2) amixi, amictum, amicire, bekleiden.
Aperio, aperui, apertum, ire, aufthun, öfnen.
Operio, operui, opertum, rire, bedecken.
Comperio, (3) compĕri, compertum, rire, erfahren, inne werden.
Reperio, repĕri, repertum, rire, finden.

Cam-

(1) *Cic. pro Milon. c. 13. n. 1.* hat auch das Praet. punitus ſum Active: Cuius tu inimiciſſimum multo crudelius punitus es.

(2) *Diomedes l. 1.* ſetzet auch das Praet. amicui: Quae te toga praetexta amicuit? Selten hat es amicivi.

(3) Von Comperio ſiehe unten die Not. im Deponent. Comperior.

Cambio, (1) campſi, camptum, cambire, vertauſchen.
Eo, ivi, oder ii, itum, ire, gehen.
Abeo, abivi, und abii, abĭtum, abīre, weggehen.
Adeo, adivi, adii, adĭtum, adīre, hinzugehen.
Intereo, interii, interĭtum, interīre, umkommen.
Praetereo, praeterii, praeterĭtum, praeterire, vorüber gehen.
Redeo redii, redĭtum, redire, wieder kommen.
Alſo auch: *Anreĕo, circumĕo, coĕo, exeo, ineo, introeo, obeo, pereo, depereo, præeeo, prodeo, ſubeo, tranſeo.*
Veneo, venivi oder venii, (2) - venire, verkauft werden.
Farcio, farſi, (3) fartum, farcire, füllen, mäſten, ausſtopfen
Confercio, (4) conferſi, confertum, confercire, erfüllen.
Refercio, referſi, refertum, refercire, erfüllen.
Effarcio, effarſi, effartum, effarcire, ausfüllen.
Infarcio, infarſi, infartum, infarcire, einſtopfen.
Ferio, (5) - - ire, ſchlagen.
Fero,

(1) Iſt ein veraltetes Wort, ſo beym *Chariſio* und *Priſciano l. 1e. p. 33. l. init.* ed. Ald. ſtehet. *Ennius* hat auch geſagt Leucaten campſant. Von dem Griechiſchen κάμπτω.

(2) Venum, welches einige für ein Supinum halten iſt kein Supinum, ſondern ein Nomen defectivum, woraus veneo (quaſi venum eo) ſeinen Urſprung hat. Denn die Verba kommen nicht her von den Supinis, ſondern die Supina werden von den Verbis gemacht.

(3) *Cic. l. 5. in Verr.* hat auch das Participium farcitus vom Supino farcitum gebrauchet: Pulvillus Melitenſi roſa farcitus, daher auch farcīmen. Es ſcheinet farcitum zuſam̃en gezogen zu ſeyn in farctum, daher fartum.

(4) Man findet auch die Participia *Differtus* und *ſuffertus* von differcio, ſuffercio von welchen Verbis man doch bishero noch kein Exempel geleſen.

(5) *Chariſius* hat das Praet. ferii, und *Servius in Libr. 7. Æn.* das Particip. feriturus, welches einige von den neuern Scribenten, als *Mantuanus, Turnebus*, u. a. m. ihnen nachthun, ſo aber ſchwerlich kan gebilliget werden.

Ferocio, ferocivi, - ferocire, frech seyn.
Fulcio, fulsi, fultum, fulcire, unterstützen.
Also auch: *Confulcio*, *effulcio*, *suffulcio*, &c.
Gestio, gestivi, und gestii (1) - ire, sich freuen.
Glocio, glocivi, - glocire, glucken.
Haurio, (2) hausi, haustum, haurire, schöpfen.
Also: *Exhaurio*.
Partio, (3) partivi, partītum, partire, theilen.
Pavio, (4) - pavītum, pavire, ein Estrich schlagen.
Queo, (5) quivi oder quii, quitum, quire, können.
Nequeo, nequivi oder nequii, nequītum, ire, nicht können.
Raucio, (6) rausi, rausum, ire, heiser seyn.
Salio, (7) salivi und salii, salītum, ire, saltzen.

(1) Einige setzen das Supinum *gestitum*, aber ohne Auctorität.

(2) Vor Zeiten hat man gesagt Haurivi und haurii. *Varro apud Prisc. l. 10 p. 133. a ed. Ald. ad Cic. l. 24.* Cum inde haurierint. Hauritum hat *Apulej. l. 3. Metam. 3. 4.* Hauriturus *Iuvencus.* Hausurus *Virgil. l. 4. Æn. v. 383.* gleichsam vom Supino hauritum und haustum.

(3) *Sallust. in Iugurth. c. 43. n. 1.* Provincias inter se partiverant. *Tacit. Annal. l. 12. c. 30. §. 4.* Regnum inter se partivere, *Plaut. Asin. a. 2. sc. 2. v. 2.* Praedam cum illis partiam.

(4) Ist ein altes Wort, davon man das Praeteritum noch nicht gefunden, das Supinum aber muß im Gebrauch gewesen seyn, weil beym *Plin. l. 9. c 10.* Terra pavita stehet.

(5) Für Quivi findet man auch quitus sum. *Ter. Hecyr. a. 4. sc. 1. v. 17.* Forma in tenebris nosci non quita est. Für Nequivere sagt *Horatius l. 2. sat. 5 v. 78.* nequiere.

(6) *Voss. l. 3. Analog. c. 33.* beliebet beyde Praeterita rausi von raucio, und raucui von rauceo. Das Supinum Rausum stehet beym *Lucil. l. 9.* Rausuro tragicus qui carmina prodit Oreste.

(7) Vom Griechischen ἁλίζω

Salio, (1) salui und salii, (von dem alten salivi) saltum, salire, hüpfen, springen.

Desilio, desilui und desilii, desultum, desilire, herabspringen.

Also auch: *Assilio, insilio, praesilio, resilio, transilio, subsilio*, dafür beym *Plauto Curc. a. 1. sc. 2. v. 64.* sussilio, i. e. sursum salio stehet.

Absilio, Dissilio und Prosilio haben zwar im Praeterito ivi, oder ii, aber kein Supinum.

Sancio, sancivi und sanxi, (2) sancītum und sanctum, sancire, ordnen, bestätigen.

Sarcio, sarsi, sartum, sarcire, nehen, flicken.

Resarcio, resarsi, resartum, ire, wieder zuflicken, erstatten

Sentio, sensi, sensum, sentire, fühlen, meynen.

Also auch: *Consentio, dissentio, persentio, praesentio.*

Sepelio, sepelivi, (3) sepultum, sepelire, begraben.

Sepio, (4) sepsi, septum, sepire, zäunen.

Also auch: *Obsepio, consepio, circumsepio.*

Singultio, singultivi, (5) - singultire, schlucken, mit Weinen schnupfen.

Venio, veni, ventum, venire, kommen.

Advenio, adveni, adventum, ire, herzukommen.

Also: *Convenio, invenio, obvenio, pervenio.*

Vincio, vinxi, vinctum, vincire, binden.

Also: *Devincio, praevincio.* Depo-

(1) Vom Griechischen ἄλλομαι, *Virgil.* L. 2. *Georg. v. 384.* Unctos saluere per utres, vid. Servium ad h. l. *Ouid. l. 4. Fast. v. 805.* Per flammas saluisse pecus, saluisse colonos.

(2) Sanxi, sancitum, sind gebräuchlicher als sancivi, sanctum.

(3) Die Alten haben auch sepelitum gesagt. *Cato in Thermum apud Prisc. l. 10.* p. 134. Mortuus est, sepelitus est.

(4) *Livius l. 44. c. 29. 3. b. init. ed. Ald.* hat sepissent, für sepsissent, von sepivi. Doch Gronovius vermuthet, Livius habe sepsissent geschrieben.

(5) *Vossius* zweifelt in Grammat. an dem Supino singultitum oder singultum. Denn er macht zum Primitivo Singultus, und leitet daher singultim, singultio, singulto. Siehe dessen *Etymologicon.*

Deponentia Quartae Coniugationis.

Assentior, (1) assensus sum, assentiri, Beyfall geben.
Blandior, blandītus sum, blandiri, schmeicheln.
Comperior, (2) compĕri, compertum, comperire, erfahren.
Experior,, expertus sum, experiri, erfahren.
Largior, largitus sum, largiri, reichlich mittheilen.
Mentior, mentitus sum, mentiri, lügen.
Metior, mensus sum, metiri, messen.

Also auch: (3) *Dimetior, emetior, permetior, remetior.*

Molior, molitus sum, moliri, sich bewegen, etwas grosses vorhaben

Also auch: *Amolior, demolior, commolior, emolior, obmolior, praemolior, remolior.*

Ordior, orsus sum, ordiri, anfahen.
Exordior, exorsus sum, exordiri, anfahen.
Redordior, redorsus sum, redordiri, von neuem wieder anheben.
Orior, ortus sum, oriri, (4) aufgehen, entspringen.

(1) Man sagt auch assentio. *Curt. L. 5. c. 12. §. 3.* Darius vultu assentiebat.

(2) Dieses Deponens hat bey bewährten Auctoribus kein ander Praeteritum als comperi, vom Praesenti comperio, welches gefunden wird beym *Tacito Annal. 4. c. 20. §. 3.* und comperiebam beym *Terent. Andr. a. 1. sc. 1. v. 63.* Man sagt also nicht compertus sum, sondern comperi, oder compertum est mihi. Compertus aber ist ein Passiuum. *Liuiut l. 22. c. 57. n. 2.* Compertus stupri, i. e. convictus.

(3) Einige Grammatici führen aus dem *Cicer. L. 2. de Natura Deorum c. 62.* an: Siderum cursus dimetiti; aber gute Exemplare haben dimetati.

(4) Dieses Verbum gehöret einiger massen auch ad tertiam Coniugat. weil man sagt, Orĕris, orĭtur, orĭmur, siehe droben

Adorior, (1) adortus ſum, adoriri, einen anfallen, ſich etwas unterſtehen.

Alſo auch: *Exorior, coorior, oborior, ſuborior.*

Opperior, (2) oppertus ſum, iri, erwarten.

Partior, partitus ſum, partiri, theilen.

Diſpertior, diſpertitus ſum, iri, zertheilen.

Impertior, impertitus ſum, iri, mittheilen.

Potior, (3) potitus ſum, potiri, bekommen, beſitzen, genieſſen

Sortior, ſortitus ſum, ſortiri, looſen, überkommen.

Von den Verbis Abundantibus.

Verba Abundantia ſind

1. Welche in einer Coniugation als Activa und Deponentia auf O und OR zugleich ausgehen, und nur eine Bedeutung haben; Doch ſo, daß in einigen Verbis die Endung O gebräuchlicher iſt, in andern aber die Endung OR als:

Adūlo, adulor.
Adultĕro, adulteror.
Affecto, affector.
Alterco, altercor.
Aſſentio, aſſentior.
Argūto, argutor.
Augŭro, auguror.
Aurīgo, aurigor.

Bello,

droben die Deponentia tertiae Coniugationis. Das Participium hat oriturus, nicht orturus, quaſi ab oritum. Im Infinitivo iſt es allezeit quartae Coniugationis; denn man ſagt nicht ori, ſondern oriri.

(1) Von Adorior ſiehe in tertia Coniugatione die Not. von Orior.

(2) Opperitus ſum wird geleſen beym *Plauto Moſtell. a. 3. ſc. 2. v. 102.* Seni otium non erat, id ſum opperitus.

(3) Einige Tempora von dieſem Verbo werden in tertia Coniugatione gefunden: Auro vi potitur. *Virgil. L. 3. Æn. v. 56. Catull.* epigr. 60. fin.

Bello, bellor.
Cachinno, cachinnor.
Cenſeo, cenſeor.
Comĭto, comitor.
Communĭco, communicor.
Commŏro, commoror.
Conflicto, conflictor.
Copŭlo, copulor.
Depaſco, depaſcor.
Digno, dignor.
Diſpertio, diſpertior.
Diverto, divertor.
Elucŭbro, elucubror.
Fabrĭco, fabricor.
Fluctuo, fluctuor.
Frutĭco, fruticor.
Fruſtro, fruſtror.
Impertio, impertior.
Jurgo, jurgor.
Juro, juror.
Lacrymo, lacrymor.
Lucto, luctor.
Ludifico, ludificor.
Luxurio, luxurior.
Medico, medicor.
Mereo, mereor.
Modero, moderor.
Munero, muneror.
Multo, multor.
Nicto, nictor.
Nutrīco, nutricor.
Obſōno, obſonor.
Oſcito, oſcitor.
Palpo, palpor.
Partio, partior.
Paſco, paſcor.
Perăgro, peragror.
Populo, populor.
Praeverto, praevertor.
Punio, punior.
Quirīto, quiritor.
Reverto, revertor.
Remunero, remuneror.
Ringo, ringor.
Ructo, ructor.
Rumĭno, ruminor.
Sacrifico, ſacrificor.
Significo, ſignificor.
Stabulo, ſtabulor.
Suppedito, ſuppeditor,
Velifico, velificor.
Vocifero, vociferor.
Uſurpo, uſurpor.

Hierzu kommen noch andere, ſo aber verſchiedene Bedeutung haben, als:

Foenero, foeneror.
Mutuo, mutuor.
Pignero, pigneror.
Vado, vador.

Siehe Fabri Lexicon.

Conf. Gr. March. pag. 369. ſs.

2. Welche in einer Forma bald als ein Actiuum, bald aber als ein Neutrum zugleich gebrauchet werden, als:

Neutraliter ohne *Casu.*

Differo, ich bin unterschieden.

Cic. Topic. 17. Quanquam vocabula prope idem valere videantur, tamen, quia res differebant, nomina rerum distare voluerunt.

Maneo, ich bleibe.

Cic. L. V. Fam. ep. 15. n. 7. Maneo in vita, in qua nihil insit, nisi propagatio miserrimi temporis.

Moror, ich verziehe.

Nepos in Catone c. 2. §. 1. Morari alicubi. Horat. L. 2. Od. 3. v. 23. Morari sub dio.

Vario, ich bin nicht einmal wie das andere.

Ovid. L. 2. de Rem. Amor. v. 525. variamus & artes.

Coëo, ich gebe mich zusammen.

Virgil. L. II. Æn. v. 292. Coëant in foedera dextrae.

Ruo, ich falle dahin.

Virgil. L. 2. Æn. v. 363. Urbs antiqua ruit.

Active mit dem *Casu Accusat.*

Differo, ich schiebe auf.

Cic. pro Rosc. Amer. c. 9. Primo rem differre quotidie ac procrastinare isti coeperunt.

Maneo, ich erwarte.

Plaut. Menaech. a. 2. sc. 2. Hic me mane. Horat. Epod. 17. v. 36. Quod me manet stipendium, it. v. 62. Si tardiora fata te votis manent.

Moror, ich halte auf, frage darnach.

Ter. Heaut. a. 1. sc. 1. v. 120. Egomet convivas moror.

Vario, ich verändere.

Nam quoniam variant animi,

Coëo, ich mache ein Verbündniß.

Cic. pro Rosc. Amer. c. 34. Nullam societatem cum homine ullo coieras.

Ruo, ich treibe an, werffe aus.

Ter. Adelph, a. 3. sc. 2. v. 20. Ceteros ruerem, agerem, raperem, tunderem, Lucret. L. 6. v. 727. Cum mare permotum, ventis ruit intus arenam.

Duro, ich daure halte aus. *Duro*, ich befestige, mache hart.

Plaut. Amphitr. III. sc. 2. v. 1. Durare nequeo in aedibus. Ovid. ad Liviam v. 198. duravitque animum, destituitque preces.

3. Welche in unterschiedlichen Coniugationibus gebogen werden, und doch nur eine Bedeutung haben, dabey aber die eine Coniugation gebräuchlicher ist, als die andere.

Gebräuchlichere sind:	Ungebräuchlichere sind:
Cieo, es, ēre,	Cio, cis, cire, erregen.
Denso, as, are,	Denseo, es, ēre, dick machen.
Excello, is, ĕre,	Excelleo, es, ēre, übertreffen.
Ferveo, es, ēre,	Fervo, fervis, ĕre, heiß seyn.
Fodio, is, ĕre,	Fodio, fodis, fodīre, graben.
Frigeo, es, ēre,	Frigo, frigis, frigĕre, kalt seyn
Fulgeo, es, ēre,	Fulgo, fulgis, fulgĕre, glänzē.
Lavo, as, are,	Lavo, lavis, ĕre, waschē, baden
Lino, is, ĕre.	Linio, linis, linīre, schmieren.
Pario, is, ĕre,	Pario, paris, parire, gebähren.
Salio, is, ire,	Sallo, sallis, sallĕre, salzen.
Sapio, sapis, ĕre,	Sapio, sapis, sapire, klug seyn.
Sono, as, āre,	Sono, sonis, sonĕre, schallen.
Sugo, is, ĕre,	Sugeo, suges, sugēre, saugen.
Tergo, is, ĕre,	Tergeo, es, tergēre, abwischen

Also auch einige Deponentia:

Orior, orĕris, orĭtur und Orior, orīris, ist gebräuchlicher in der dritten als vierten Coniugation.

Morior, morĕris, morĭtur, mori, ist in der dritten Coniugation gebräuchlich; die Alten aber haben auch in der vierten gesagt: Morior, morīris, moriri, (Plaut. Asin. a. I. sc. I, v. 108. Moriri se misere. Ovid. L. 14. Metam. v. 215. Cupidusque moriri.)

Potior, potĕris und potior, potīris, ist gebräuchlicher in der vierten als dritten Coniugat. und der Infinitivus potiri ist allezeit Quartae nicht Tertiae Coniugat.

Tueor, tuēris, tueri, ist in der andern Coniugation gebräuchlicher, als in der dritten, Tuor, tuĕris.

So auch die Composita: Intueor, intuor, contueor, contuor, cet.

4. Welche mit der Bedeutung auch ihre Coniugation verändern, zum Theil auch dem Accent nach unterschieden sind: als:

Aggĕro, as, ich häuffe zusammen.	Aggĕro, aggeris, ich trage herbey.
Appello, as, ich nenne.	Appello, is, ich lande an.
Colligo, as, (von ligo) ich binde zusammen.	Colligo, is, (von lego) ich lese zusammen.
Compello, as, ich spreche an.	Compello, is, ich nöthige.
Cōlo, as, ich säuge durch.	Cŏlo, is, ich ehre, baue.
Percōlo, as, ich seige durch.	Percŏlo, is, ich übe aus.
Delĭgo, as, ich binde.	Delĭgo, is, ich erwehle.
Dĭco, as, ich eigne zu.	Dīco, is, ich sage.
Indĭco, as, ich zeige an.	Indīco, is, ich sage an.
Praedĭco, as, ich rühme.	Praedīco, is, ich sage zuvor.
Edŭco, as, ich ziehe auf.	Edūco, is, ich ziehe heraus.
Effĕro, as, ich mache wild.	Effĕro, effers, ich trage hinaus
Fundo, as, ich gründe.	Fundo, fundis, ich giesse.
Lēgo, as, ich sende ab.	Lĕgo, legis, ich lese.
Allēgo, as, ich schicke hin, ich führe an. (*allegare dictum.*)	Allĕgo, allegis, ich ordne zu
Relēgo, as, ich verweise.	Relĕgo, is, ich überlese wieder.
Mando, as, ich befehle.	Mando, mandis, ich käue.
Obsĕro, as, ich schliesse zu.	Obsĕro, is, ich besäe.
Resero, as, ich schliesse auf.	Resero, is, ich säe wieder.
Vado, as, ich wate durch.	Vado, is, ich gehe.
Vador, ari, aliquem, einen zur Bürgschaft nöthigen.	
Volo, as, ich fliege.	Volo, vis, ich will.

5. Auch sind unterschiedliche Verba, so einerley Praeteritum haben, als:

Consto, constĭti.	Consisto, constiti.
Exsto, exstĭti.	Existo, exstiti.

Insto,

Insto, instĭti,	Insisto, institi.
Aceo, acui,	Acuo, acui.
Crescо, crevi,	Cerno, crevi, nicht wenn es bedeutet sehen, denn so hat es kein Praeterit. sondern eine Erbschaft überkommen, Cic. Attic. Lib. II. ep. 2. *Crevit haereditatem*, imgleichen beschliessen. Cic. Lib. 3. de Legibus III. 8. *Quotcunque Senatus creverit, populusque iusserit, tot sunto*, i. e. *decreverit*.
Frigeo, frixi.	Frigo, frixi.
Fulgeo, fulsi.	Fulcio, fulsi.
Luceo, luxi.	Lugeo, luxi.
Mulceo, mulsi.	Mulgeo, mulsi.
Paveo, pavi.	Pasco, pavi.
Pendeo, pependi.	Pendo, pependi.

6. Einige haben ein doppeltes Praeteritum, als:

Prandeo,	prandi	und pransus sum.
Coeno,	coenavi	und coenatus sum.
Iuro,	iuraui	und iuratus sum.
Placeo,	placui	und placitus sum.
Complaceo,	complacui	und complacitus sum.
Nubo,	nupsi	und nuptus oder nupta sum.
Assuesco,	assuevi	und assuetus sum.
Poto,	potavi	und potus sum.

7. Einige andere haben einerley Supinum, als:

Crescо, cretum.	Cerno, cretum, daher Cretio, die Antretung der Erbschaft.
Maneo, mansum.	Mando, is, mansum.
Pando, passum.	Patior, passum.
Pango, pactum.	Paciscor, pactum.
Sto, statum.	Sisto, statum.
Succenseo, succensum.	Succendo, succensum.
Teneo, tentum.	Tendo, tentum.
Vinco, victum.	Vivo, victum.
Verro, versum.	Verto, versum.

PARS TERTIA

DE

PARTICVLIS.

Unter den *Particulis* sind die vier Partes inflexibiles begriffen: Adverbium, Praepositio, Coniunctio, Interiectio.

Diese haben zweyerley mit einander gemein, nämlich 1) daß sie unveränderlich bleiben, d. i. weder declinirt noch coniugirt werden; weswegen sie auch partes *inflexibiles* heissen. 2) Daß sie zur genauern Bestimmung der Rede und ihres Zusammenhanges dienen; daher man sie im Teutschen Bestimmungswörter nennt.

Ihr Unterschied aber ist folgender:

Die Aduerbia stehen als Bestimmungswörter ordentlich bey Verbis, bisweilen auch bey Nominibus, sonderlich Adiectiuis, regieren aber bey Verbis keinen Modum, und bey Nominibus keinen Casum, oder doch keinen Accusatiuum oder Ablatiuum.

Die Praepositiones stehen (allein gesetzt) vor den Nominibus und Pronominibus, und regieren alsdenn jederzeit einen Accusatiuum oder Ablatiuum.

Die Coniunctiones dienen, wie ihre Bedeutung lehrt, nur zur Verbindung der andern Wörter in der Rede; und heissen daher Bindewörtlein. Bisweilen haben sie einen Coniunctiuum bey sich.

Die Interiectiones sind Wörtlein, die eine sonderbare Gemüthsbewegung andeuten, und also den Gemüthszustand des Redenden bestimmen.

Dieſes voraus geſchickt, ſoll nun von ieder Art der Partikeln genauer und ausführlicher gehandelt werden, und zwar

I. Von den Aduerbiis.

§. I. Aduerbia ſind unveränderliche Beſtimmungs-Wörter, die ordentlich zu den Verbis, bisweilen auch zu den Nominibus, ſonderlich Adiectiuis (wozu auch die Participia gehören) geſetzt werden, wenn dabey gewiſſe Umſtände oder eine Beſchaffenheit anzuzeigen iſt. Als: *male* ſcripſit; *bene* potus; *bene* multi; *bene* & *gnauiter* impũdens; *moleſte* ſedulus; *placide* iracundus; *ſolide* doctus.

Zuweilen ſteht auch ein Aduerbium bey dem andern. Als: *Sat cito*, ſi *ſat bene*. Cato. *Non admodum pulchre*.

§. II. Viele Wörter werden zu den Aduerbiis gerechnet, die doch eigentlich Nomina ſind: davon in Syntaxi Figurata bey der Ellipſi einige angeführet werden. Einige können zugleich zu den Coniunctionibus und Interiectionibus gerechnet werden.

§. III. Es iſt aber bey den Aduerbiis zu betrachten 1. Significatio. 2. Species. 3. Figura. 4. Comparatio.

§. IV. In Anſehung der Signification, oder Bedeutung, leiden die Aduerbia mancherley Eintheilungen. Doch iſt nicht ſowol auf die Eintheilung oder Benennung, als vielmehr auf die Bedeutung zu ſehen. Alſo ſind *Aduerbia*,

I. LOCI, die einen Ort bedeuten, und zwar

1. In loco an einem Ort.

Als:

Hic allhier, hier.
Ibi, iſtic, illic da, daſelbſt.
Ibīdem ebendaſelbſt.
Alĭbi anderswo.
Alicŭbi irgendwo.
Intro hinein.
Intus drinnen, (oder von innen)
Intrinsĕcus innerlich.
Extrinſecus äuſerlich.
Utrinque, utrobique auf beyden Seiten.
Peregre über Feld.
Ubi wo? ubinam wo?
Ubi ubi, ubicunque es ſey wo es wolle.
Ubique, ubiuis überall.

Foris

Foris draussen (und von aussen her.)
Uspiam, usquam irgendwo.
Nusquam nirgends.
Passim hin und wieder.
Sublime in der Höhe.
Prope nahe.
Praesto zugegen.

2) De loco, von einem Ort: als:

Hinc von hinnen.
Foras hinaus, draussen.
Istinc daselbst her.
Illinc, inde von dannen.
Indĭdem von eben dem Ort her.
Unde woher.
Undique von allen Orten her.
Aliunde anders woher.
Alicunde etwa woher.
Undecunque woher es wolle.
Cominus von oder in der Nähe.
Eminus von ferne, von weiten.
Desŭper von oben herab.
Diuinĭtus von Gott vom Himmel herab.
Funditus von Grund aus.
Radicĭtus von der Wurzel aus.
Antiquĭtus von Alters her.

3) Ad locum, an oder nach einem Ort hin: als:

Huc hieher.
Istuc daselbst hin.
Illuc dorthin.
Protinus oder protĕnus vor sich hin.
Eo dahin.
Eodem ebendahin.
Obuiam entgegen.
Quo, quonam wohin.
Quocunque wo nur hin.
Quopiam, quoquam etwa wohin.
Quoquo es sey wohin es wolle
Quoquo versus allenthalben hin.
Aliquo etwa wohin.
Ultro, citroque hin und her.
Sursum aufwärts.
Deorsum abwärts.
Quorsum wohin.
Aliorsum anders wohin.
Illorsum dahinwärts.
Dextrorsum gegen die rechte Hand zu.
Sinistrorsum gegen die linke Hand zu.
Introrsum hineinwärts.
Retrorsum hinterwärts, hinter sich.

4) Per locum, durch einen Ort: als:

Hac (scilicet via) hiedurch.
Istac daselbst durch.
Illac dorthin durch.
Recta gerades weges.

Not. Einige Aduerbia Loci, können zu unterschiedenen Classen gezogen werden, als: perĕgre kan ein Aduerbium

in loco, *de* loco, und *ad* locum seyn. Als: Perĕgre absum, ich bin über Feld (wo?) Peregre abeo, ich gehe über Feld (wohin?) Peregre domum redeo, ich komme von der Fremde (woher?) wieder heim. Intus, foris, superne, inferne können Aduerbia *in* loco, und *de* loco seyn. Vsquam, nusquam, longe sind Aduerbia *in* loco und *ad* locum.

Vbi heist auch oft so viel als: postquam, quando und bedeutet also auch eine Zeit.

II. TEMPORIS, die eine Zeit bedeuten: als:

Iam, nunc iezund.
Hodie heute.
Heri gestern.
Nudius (i. e. nunc dies) tertius ehegestern.
Nudius quartus vor vier Tagen.
Nudius quintus, sextus.
Cras Morgen.
Pridie des vorigen Tages.
Perendie übermorgen.
Postridie des folgenden Tages.
Mane früh; vesperi abends.
Sero langsam.
Semper allezeit.
Quotidie täglich.
Adsidue, adsiduo immer fort.
Continuo, iugiter fort und fort.
Modo ietzt, nur.
Nuper neulich.
Abhinc vor dem (von hier an zurück) von dieser Zeit an.
Antehac vor diesem.
Posthac nach diesem.

In posterum hinführo.
Propediem ehestes Tages.
Cito, mox, confestim bald.
Statim stehendes Fußes, so bald so fort.
Protĭnus, illĭco alsbald.
Opportune zu rechter Zeit.
Tempestive zu gelegener Zeit.
Intempestive zu ungelegener Zeit.
Commŏdum eben zu rechter Zeit.
Quum (cum) wenn, als, da.
Quando wenn, Dum indem.
Nondum noch nicht.
Tum, tunc alsdenn, damals.
Adhuc noch.
Vmquam iemals.
Nunquam niemals.
Postquam nachdem.
Simulac, simulatque sobald als.
Interdum bisweilen.
Interim, interea unterdessen.
Alias, alioquin sonsten.
Olim vor Zeiten, mit der Zeit.
Quondam vor Zeiten.

Vsque bis, allezeit.
Donec bis, ſo lang als.
Diu lange.
Diutius noch länger.
Diutiſſime am längſten.
Dudum, pridem vor längſt.
Aliquamdiu, aliquantiſper eine Zeitlang.
Antiquitus von Alters her.
Tantiſper ſo lange bis.
Pauliſper, parumper eine kleine Weile.
Interdiu bey Tage.
Extemplo von Stund an.
Quotannis jährlich.
Aliquando dermaleins.
Quandoque wenn nur, zu welcher Zeit es wolle.

III. NVMERI, die eine Zahl bedeuten: als:
Aliquoties etliche mahl.
Quoties wie oft.
Toties ſo oft.
Raro ſelten.
Plerumque gemeiniglich.
Saepe, crebro oft.
Saepius noch öfter.
Saepiſſime zum öfterſten.
Identidem, ſubinde zum öftern.
Denuo von neuem.
Iterum zum zweytenmal.
Tertium zum drittenmal, quartum, quintum cet.
Rurſus wiederum.
Die eigentliche Aduerbia Numeri ſiehe pag. 78.

IV. QVANTITATIS, ſo eine Größe oder Menge bedeuten: als:
Multum viel.
Plus, amplius mehr.
Plurimum ſehr viel.
Nimis, nimium zu viel.
Satis, ſat genug.
Parum wenig.
Paullo, paullum, paullulum ein wenig.
Minus weniger.
Aliquantum ein wenig.
Abunde, adfatim reichlich.
Copioſe, cumulate, large, largiter reichlich.
Alte hoch.
Profunde tief.
Longe lang, late breit.
Craſſe dick.
Denſe dicht in einander.
Breviter kürzlich.
Brevius, breviſſime.
Arcte enge.
Tenuiter dünne, gering.
Modice mäſſig.
Immodice unmäſſig.
Oppido ſehr, gänzlich, geſchwind.

V. QVALITATIS, ſo eine gewiſſe Beſchaffenheit anzeigen: als:
Ita, ſic alſo.
Aliter, ſecus anders.
Bene wohl.
Melius beſſer.
Optime am beſten.
Male übel.

Peius

Peius ärger
Pessime am ärgsten.
Facile leichtlich.
Facilius noch leichter.
Facillime am leichtesten.
Subito plötzlich.
Diligenter fleißig.
Diligentius, diligentissime.
Pulchre schön.
Audacter kühnlich.
Audacius, audacissime.
Prudenter klüglich.
Prudentius, prudentissime.
Recte recht.
Rectius, rectissime.
Frustra vergebens.
Certe, certo gewiß.
Certius, certissime.
Tuto sicher.
Tutius, tutissime.
Celeriter geschwind.
Celerius, celerrime.
Vere wahr.
Fortiter mannhaftig.
Raptim geschwind.
Furtim verstohlner weise.
Punctim stichweise.
Caesim hiebweise.
Coram mündlich.
Improuiso unversehens.
Clam, clanculum heimlich.
Palam öffentlich.
Evidenter augenscheinlich.
Vicissim wiederum.
Invicem untereinander.
Mutuo untereinander.
Omnino gänzlich.
Simpliciter schlechthin.
Dupliciter, bifariam auf zweyerley Weise.
(Trifariam, multifariam.)
Perperam fälschlich.
Gratis umsonst.
Mordicus fest und steif.
Firme, firmiter fest.
Festinanter eilend.
Turpiter schändlich.
Laudabiliter löblich.
Amice freundlich.
Docte gelehrt.
Civiliter höflich.
Familiariter vertraulich.
Impune ungestraft.

VI. INTERROGANDI, damit man fraget?

Als:

Num, numquid ob?
An, utrum ob?
Cur, quare warum?
Quamobrem weshalben?
Quapropter weswegen?
Quin, quidni warum nicht?
Quo wohin?
Vbi wo?
Vnde woher?
Qui (fit) wie kömts?
Quorsum wohinaus?
Quando wenn?
Quamdiu, quoad, quousque wie lange?
Quam, quantum, quantopere wie sehr?
Quomodo wie, welcher Gestalt?

VII. SIMILITVDINIS, die eine Gleichheit bedeuten: als:

Vt, uti gleichwie.
Sicut, ſicuti, velut, veluti, quemadmodum gleichwie.
Ita, ſic alſo.
Tanquam, perinde, quaſi gleich als wie.
Item ingleichem.
Scilicet, videlicet als nehmlich.

VIII. COMPARANDI, da man eines gegen das andere vergleichet: als:

Magis, plus mehr.
Amplius noch mehr.
Maxime am meiſten.
Minus weniger.
Minimum, minime am wenigſten.
Tam ſowol, quam als.
Praecipue vornehmlich.
Praeſertim vornehmlich.
Potiſſimum vornehmlich.
Aeque ſowol.

VIIII. INTENDENDI, damit man etwas gröſſer macht: als:

Valde, vehementer ſehr.
Enixe, efflictim ſehr.
Admodum, perquam gar ſehr.
Apprīme, impenſe, multo, magnopere, maximopere, ſummopere, gar ſehr.
Prorſus, omnino, penitus ganz und gar.

X. REMITTENDI, damit man etwas nachläßet, als:

Senſim allgemach.
Paullatim allmählich.
Pedetentim Fuß vor Fuß, ſachte.
Prope, fere, pene, propemodum, ferme faſt, beynahe.
Aegre, vix kaum, ſchwerlich.
Paullo, paullulum, parumper ein wenig.
Minutatim Stück vor Stück,
Minute in kleine Stücke.
Tantum non nur nicht, faſt.
Longiuſcule etwas länger.
Meliuſcule etwas beſſer.
Saltem zum wenigſten doch.

XI. ADFIRMANDI, damit man etwas bejahet: als:

Ita, etiam ja.
Vtique allerdings.
Maxime, omnino freylich.
Plane eben ſo.
Certe gewiß.
Sane gewiß, ja.
Vere in der Wahrheit.

Scilicet,

Scilicet, nempe, quippe nemlich.
Nimirum, freilich, ja.
Quidem, equidem zwar.

XII. NEGANDI, PROHIBENDI: als:
Non, ne, haud nein, nicht.
Neque und nicht, Nec wieder.
Nequaquam mit nichten.
Haudquaquam mit nichten.
Neutiquam, minime keineswegs.
Nequidquam vergebens.
Nedum zu geschweigen.

XIII. DVBITANDI: als:
Forsan, forsit, forsitan, fortean, fortassean, fortassis, fortasse, fors, forte vielleicht.

XIV. DEMONSTRANDI, als:
En, ecce! siehe da! so aber besser unter die Interiectiones gerechnet wird.

XV. IVRANDI, als:
Nae, vere wahrlich.
Profecto fürwahr.

*Die Heyden schwuren auch auf heydnische Art: *Edepol* i. e. *e* pro *me-Deus-Pol* für Pollux sc. *iuvet. Me-castor, Me-hercules, Medius Fidius* i. e. Me-dius Fidius sc. *adiuvet. Me-hercule* (von dem alten Nominat. Herculus) sc. *iuva.* Welche Schwüre von den Christen zu verabscheuen sind.

XVI. RESTRINGENDI, als:
Hactenus soweit, bis hieher.
Quatenus wie fern.
Eatenus sofern.
Aliquatenus etlicher massen.

XVII. OPTANDI, als:
Vtinam, o si! ach daß!

XVIII. HORTANDI, als:
Eia ey lieber.
Age, agite, agedum, agitedum, adesdum wohlan.
Amabo ey lieber.
Cedo lang her.

XIX. CONGREGANDI, SEPARANDI, als:
Simul, vna zugleich.
Pariter mit einander.
Promiscue ohne Unterscheid.
Summātim in einer Summe.
Turmatim Truppenweiß.
Catervatim, gregatim Haufenweise.
Partim theils.
Generatim insgemein.
Gradatim stufenweiß.

Coniunctim zuſammen.
Diuiſim zertheilt.
Seorſim beſonders.
Separatim abgeſondert.
Privatim in geheim.
Speciatim inſonderheit.
Singulatim, ſigillatim einzeln.
Oſtiātim von Thür zu Thür.
Virītim Mann für Mann.
Oppidatim von Stadt zu Stadt.

XX. EXCLVDENDI, als:

Solum, tantum nur.
Tantummodo nur.
Modo nur.
Vnicè ſonderlich.
Praeciſe genau, kurz.

XXI. CORRIGENDI, als:

Immo, quinimmo ja.
Potius vielmehr.
Alioquin, ceteroquin ſonſten, übrigens.

XXII. ORDINIS.

Primo, primum zuerſt.
Secundo, iterum zum andern, andernmahl.
Tertio, tertium zum drittenmahl.
Deinde, deinceps hernach.
Ante, antea vorher.
Poſt, poſtea darauf.
Porro ferner.
Praeterea, inſuper überdas.
Denique endlich.
Demum, tandem endlich.
Poſtremo, poſtremum zuletzt.

§. V. In Anſehung der *Speciei* ſind die Aduerbia zweyerley 1) *Primitiua*, ſo von andern nicht herkommen, als: non, cras, heri. 2) *Deriuatiua*, die von andern herkommen, als: humane, humaniter, von *humanus*.

§. VI. Die Aduerbia *Deriuatiua* werden von allen Partibus Orationis gemacht, auſſer nicht von den Coniunctionibus und Interiectionibus. Nämlich 1) von einem *Nomine* als: von ſobrius, *ſobrie*, von validus, *valide*, und per Syncopen *valde*; von integer, *integre*; von falſus, *falſo*; von felix, *feliciter*; von ſumma, *ſummatim*. 2) Vom *Pronomine*, als: *iſthic*, *iſthuc*, *illuc*, *illac*. 3) Vom *Verbo*, als: *ſtatim*, *caeſim*, *mordicus*. 4) Vom *Participio*, als: *ſimulate*, *abundanter*, *confidenter*. 5) Von einem andern Aduerbio, als: *ſaepicule* von ſaepe. 6) Von einer Praepoſition, als: *intrinſecus*, von intra; *extrinſecus*, von extra; *intus*, von in, *ſubtus*, von ſub.

§. VII. Ihrer Figur nach, sind die Aduerbia theils *simplicia*, als: diu, sapienter; theils *Composita*; als: *hodie* i. e. hoc die; *nudius tertius* i. e. nunc dies tertius; *denuo* i. e. de nouo; *ilicet* i. e. ire licet; *scilicet* i. e. scire licet; *quare* i. e. qua re.

§. VIII. Von der *Comparatione* Aduerbiorum siehe das Kapitel vom Adiectiuo pag. 71. seq. §. XXII. XXIII.

§. IX. Einige Aduerbia sind *Abundantia*, d. i. sie werden in mehr als einer Endung gebraucht, als: humane, humaniter; vespere, vesperi; primo, primum; postremo, postremum; fortasse, fortassis; forsan, forsit, forsitan, forte, fortean; manifeste, manifesto; certe, certo; dure, duriter; magis, mage; falsè, falsò cet.

II. Von den Praepositionibus.

§. I. Praepositiones (von praeponere) sind unveränderliche Bestimmungs-Wörter, die man ordentlich den Nominibus und Pronominibus vorsetzet, welche sie denn im Accusatiuo oder Ablatiuo regieren. Als: Eo *ad patrem*. Venio *a patre*. Bisweilen werden sie auch zu Verbis gesetzt, aber so, daß diese dadurch Composita werden. Als: *adeo*, *intereo*.

Die teutsche Präposition regiert oft einen andern Casum, als die lateinische. Als: Ad *te* zu dir (wem?)

§. II. Sie sind zum Theil *Separabiles*, zum Theil *Inseparabiles*. Die *Inseparabiles* findet man nimmer allein, sondern immer mit einem Verbo zusammengesetzt, auch bisweilen mit einem Nomine.

Sie heissen: an oder am, um; co, com, oder con (für cum) mit, zusammen; di, oder dis, zer; re oder red, wann ein Vocalis folgt, wieder oder zurück, se beyseite, auf; ve, ab, ohne. Als: ampŭto, compōno, dispōno, repōno, redămo, sepōno, Veiŏuis, (i. e. non-Iupiter, Deus non iuuans) vecors, (sine corde) vesanus (sine sanitate.)

§. III. Die *Separabiles* können allein stehen: und wenn sie ein Nomen oder Pronomen bey sich haben, regieren sie theils einen *Accusativum*, theils einen *Ablativum*, theils beide *Casus*.

Zuweilen haben sie per Ellipsin ihren rechten Casum nicht bey sich, und werden alsdenn für Aduerbia gerechnet; als: Paucis *ante* diebus; longo *post* tempore.

Sie werden auch als Aduerbia betrachtet, wenn sie gar keinen Casum bey sich haben; als: *circum* late, weit herum. *Stat.*

§. IV. Einen Accusativum regieren folgende dreissig:

Ad zu.
Apud bey.
Ante vor.
Aduersus, Aduersum } gegen, wieder.
Cis, Citra } diesseits.
Circum, Circa } um.
Circiter ohngefehr, um.
Contra gegen, wieder.
Erga gegen.
Extra ausserhalb.
Intra innerhalb.
Infra drunten.
Inter unter, zwischen.
Iuxta neben.
Ob wegen.
Penes bey.
Per durch.
Pone hinten.
Post nach.
Praeter ohne, über, vorbey.
Prope nahe, bey.
Propter wegen.
Secundum nach.
Supra über, überhalb.
Trans hinüber.
Versus gegen, zuwärts.
Vltra jenseits.

Man hat sie in folgende Verse gebracht:

Ad, penes, aduersus, cis, citra, circiter, extra,
Erga, apud, ante, (secus) trans, supra, versus & intra,
Vltra, post, praeter, propter, prope, pone, secundum,
Per, circum, circa, contra, iuxta, inter, ob, infra.

Not. 1. Per vermehret in der Composition die Bedeutung: als: percārus sehr lieb; peruĭgil sehr wachsam; perbrĕuis sehr kurz; perfĕro ich ertrage. Zuweilen aber verringert es dieselbe, oder nimt sie vielmehr gar weg; als: perfĭdus treuloß, periūrus meineidig.

Not. 2.

Not. 2. Prope iſt eigentlich ein *Aduerbium*, bey welchem der Accuſatiuus von einer ausgelaſſenen Praepoſition regieret wird, die zuweilen auch dabey ſtehet; als: Prope *ad* octogeſimum annum *Nep.* Und mit der Praepoſitione *Ablatiui*: prope *a* muris, *ab* origine, *ab* domo *Cic.*

Not. 3. Auch von aduerſus, aduerſum, circiter, iuxta, propter, ſecundum, verſus und verſum beweiſen *Sanctius* und *Perizonius*, daß ſie eigentlich *Aduerbia* ſeyen, und nur per Ellipſin einen Caſum bey ſich haben; wie man denn auch bey einigen die ausgelaſſene Praepoſition ausdrücklich findet, als: *Ad* Cordŭbam *verſus* Hirt. *Ad* ſextum *circiter* idus Maias. *Cic.* *Iuxta cum* ignariſſimis. *Plaut.* *Iuxta* me*cum* omnes intelligitis. *Sall.* Bey *propter* und *ſecundum* ſtehet oft gar kein Caſus, und bey *aduerſus* zuweilen der *Datiuus* als: Aduerſus (um) *ei* venit. *Plaut.*

Not. 4. Secus und vsque die einige Grammatici auch zu den Praepoſitionen ziehen, werden beſſer vor bloſſe Aduerbia gehalten. Wenn Plinius L. 14. c. 15. ſagt: *ſecus* fluuios, ſo iſt entweder *ad* zu verſtehen, oder wie Manutius will, *ſecundum*, für ſecus, zu leſen.

§. V. Einen Ablatiuum nehmen dieſe elf zu ſich:

A, Ab, Abs, von.
Absque, ohne.
Clam, heimlich, ohne vorwiſſen.
Coram, vor, in Gegenwart
Cum, mit.
De, von.
E, Ex, aus, von.
Prae, vor.
Pro, für.
Sine, ohne.
Tenus, bis an.

Not. 1. Einige rechnen auch hierher: *palam*, *procul* und *ſimul*. Sie ſind aber Aduerbia, die nur per Ellipſin Praepoſitionis einen Ablatiuum regieren; als: Rem creditori palam (coram) populo ſoluit *Liu.* Procul (a) patria *Cic.* Procul (a) mari. Procul (a) dubio; wie denn auch *Nepos* ſagt: procul *ab* inſula, und *Virgil.* Ecl. 10. v. 46. Procul *a* patria. Auulſa eſt protinus hoſti *ore* *ſimul* ceruix i. e. ſimul *cum* ore. *Stat.*

Not. 2. *Clam*, und ſein Deminutiuum: *clanculum*, ſind auch eigentlich Aduerbia, und ſtehet erſteres Elliptice bald mit dem *Accuſatiuo*, bald mit dem *Ablatiuo*; als: fecit *clam*, (apud, ſecundum, praeter) patrem, und clam (ſine, coram) patre; letzteres aber nur mit dem Accuſatiuo als: *clanculum* (apud) patres. *Ter.*

Not. 1. A und E ſetzet man ſequente *Conſona*, als: a ſenatu; e medio: ab und ex insgemein ſequente *Vocali*, wie auch vor h und j; als: *ab* ineunte aetate; ex urbe; ab homine; ab Ioue; doch findet man auch *ab* vor andern Conſonanten, als: *ab* cruciatu. (*Liu*) *ab* ſenatu (*Cic.*) *ab* latere. *Caeſ.* Auch ſtehet a vor einem j, als: *a* iure ciuili *Cic.* *a* Iulio Baſſo. *Plin.*

Not. 2. *A* bedeutet vornehmlich eine wirkende Urſach; *De* aber eine Sache, wovon man handelt, und damit man umgehet; oder: A muß ſich *actiue*, De *paſſiue* erklären laſſen; als: Hoc non *a puero*; ſed *de puero* ſcriptum eſt; dies iſt nicht von dem Knaben ſelbſt, ſondern (durch einen andern) von oder über den Knaben geſchrieben worden. Dictum eſt *a* Paullo i. e. Paullus dixit, Paulus hat (ſelbſt) geſagt: dictum eſt *de* Paullo, Paulus muſte von ſich ſagen laſſen. Im Teutſchen iſt es eben ſo mit von.

Doch werden a und de auch ohne Unterſchied geſetzt, wenn ſie durch *ex* können ausgedruckt werden; als: Audiui hoc *de* parente meo i. e. *a* oder *ex*. *Cic.* *De* aliquo exemplum capere i. e *ab* oder *ex* aliquo *cet.* *De* aliquo ſupplicium ſumere, pro: *ab* aliquo; welches man aber nicht gern imitiret.

Not. 3. *Abs* wird vor T und Q geſetzt, als: abs te, abſtineo, abs quouis. *Abſque* iſt bey den Comicis gebräuchlicher, als bey den Oratoribus, welche mehrentheils *ſine* gebrauchen.

Not. 4. Cum wird nachgeſetzt in me*cum*, te*cum*, ſe*cum*, nobis*cum*, vobis*cum*. Cic. Orat. c. 45.

Not. 5. Tenus wird ſeinem Caſui nachgeſetzt, als: Talo *tenus*; capulo *tenus*; hactenus i. e. hac *tenus*. Bey den

Plura-

Pluralibus hat es elliptice einen *Genitiuum*, als: *Crurum* (fine) tenus. Sonst auch einen Ablatiuum. Als: *Pectoribus* tenus. *Ouid.* *Versus* stehet auch hinten, und *coram* bisweilen Nep. 15, 4, 2.

Not. 6. *De* und *ex* zeigen in der Composition bald eine Verringerung, bald eine Vergrösserung an, als: *Deămo* i. e. *valde* amo; *demīror*, *valde* miror, *exclāmo*, *valde* clamo; aber: *demens* unsinnig, exsanguis ohne Blut.

Not. 7. *Prae* heisset in der Composition zuweilen so viel, als *per*: als: praedīues sehr reich; praepŏtens sehr mächtig: und *pro* so viel als *procul*; als profundus tief, ohne Grund; profānus unheilig i. e. *sine* vel *procul* fano; bisweilen auch porro, weiter, ferner, als in prouideo, ich sehe zuvor, protendo, ich strecke hervor.

§. VI. Beide Casus nehmen zu sich diese vier.

In in, auf.	Super auf, über.
Sub unter.	Subter unter.

Not. 1. Wenn in mit einem *Adiectiuo* zusammen gesetzt ist, so verneint es entweder die Bedeutung des Adiectiui, als: indoctus ungelehrt, ineptus untüchtig: oder es vermehrt dieselbe, als: infractus ganz zerbrochen, infucatus sehr geschmünkt, incānus eißgrau, incuruus sehr gebückt, intensus sehr gespannt, inualidus schwach und: sehr stark, als: Inualidis telum contortum viribus *Lucret.* I. v. 969.

Bey Verbis und Substantiuis macht es zuweilen keine Veränderung in Significatione *Simplicis*, als bey innutrio von nutrio; immūto von muto; immutatio von mutatio; irrĭgo von rigo, insuesco von suesco; intŏno von tono. Bisweilen verneint es auch, als: infitior ich leugne, von fateor ich bekenne. Gemeiniglich aber behält es seine natürliche Bedeutung in oder ein, als: insūmo von sumo; insum ich bin drinnen von sum; insusurro von susurro; irrēpo von repo; infĕro von fero; indo von do *cet.*

Not. 2. *Sub* bedeutet in der Composition heimlich, oder es verringert die Bedeutung; als: subdūco ich entführe,

re, von duco ich führe; subtristis etwas traurig; subrideo ich lächle; subobscurus etwas finster.

Not. 3. In, Sub und Super haben einen Accusatiuum auf die Frage wohin? einen Ablatiuum, auf die Frage wo? als: eo *in scholam* (wohin?) sum *in schola* (wo?) *sub adspectum* cadit (wohin?) *sub* montis *radicibus* (wo?) Repōno *super mensam* (wohin?) iacet *in mensa* (wo?)

Not. 4. Man findet aber auch *in* zuweilen mit dem *Accusatiuo* auf die Frage wo? und mit dem *Ablatiuo* auf die Frage wohin? als: Cum vestros portus *in* praedonum *potestatem* (für potestate) fuisse sciatis. *Cic.* Ne *in cogitatione* quidem (für *cogitationem*) cadit. *Id.* Letzteres ist sonderlich gewöhnlich bey den Verbis: pono, loco, collōco, constituo. Als: In *virtute ponunt. Cic.* In *proris locauerat. Curt.* In *fuga* salutem *collocarunt. Hirt.* *In* aliquo *munere* aliquem *constituere. Cic.* Doch sagt auch *Curtius* L. VIII. 7. 5. Duces in *equuleum impositi.* Und *Cicero* I. Divin. c. 46. *Collocare* in *matrimonium* filiam. Conf. Gellius L. I. c. 7.

Wenn in so viel als: erga, contra, ad, per, bedeutet, so hat es einen Accusatiuum bey sich. Als: Pro meo *in te* amore für *erga* te. Tuum *in me* odium, für contra te. In crastinum, für ad crastinum. In dies singulos für per.

Wenn in für *inter* stehet, hat es allezeit einen Ablatiuum als: in eius *virtutibus* commemorari i. e. *inter* eius virtutes. *Nep.*

Not. 5. *Sub* nimmt bey Zeitwörtern, da es so viel als gegen bedeutet, ohne Unterscheid einen Accusatiuum und Ablatiuum zu sich. Als: *Sub* diei *ortum. Curt.* *Sub lucem. Caes.* *Sub exitu* vitae. *Suet.* *Sub aduentu* hostis. *Flor.* *Sub nocte. Id.*

Not. 6. Super, wenn es von, halber, wegen heist, regiert allzeit einen Ablatiuum. Als: *Super hac re* scribam. *Cic.* Quid nobis agendum sit *super legatione votiua. Id.*

Not. 7. Subter hat mehrentheils einen Accusatiuum. Als: *Subter mediam regionem* sol obtinet. *Cic.* Subter *fastigia* tecti. *Virg.* *Subter littore. Catull.*

§. VII.

§. VII. Alle Praepositiones sind Figurae *simplicis*, weil sie aus keinen andern Wörtern zusammengesetzt sind. Das einige *Absque* ist Figurae *compositae*.

Not. 1. Wenn zwo Praepositiones mit sich selbst zusammen gesetzt werden, so bleiben sie keine Praepositiones, sondern werden *Aduerbia*, als: circumcirca, insüper, desüper.

Not. 2. Doch zuweilen stehen zwo Praepositiones in einer Rede unmittelbar beysammen, und behalten ihre Bedeutung. Als: *Ex ante* diem; *in ante* diem. *Cic.* Extemplo *e circa* praetorem ad ciuitates missi legati i. e. ex iis, qui circa praetorem erant. *Liu.*

§. VIII. Unter allen Praepositionen wird nur *Prope* comparirt, das doch auch eigentlich ein Aduerbium ist. Sein Comparatiuus heist: *Propior*, *propius*, Superl. *proximus*, Aduerb. *proxime*, Bey propius und proxime stehet ebenfals ein Accusatiuus, als: Castra *propius Romanos* mouit. *Caes. Proxime Italiam. Cic.*

§. IX. Einige Praepositiones sind *primitiuae*, als: in, ex, cis; andre *deriuatiuae*, als: intra, extra, citra.

III. Von den Coniunctionibus.

Coniunctiones (Bindewörter) sind unveränderliche Bestimmungswörtlein, welche bald einzele Wörter, bald Commata und Periodos einer Rede geschickt zusammenfügen.

Sie sind also in der Rede, was die Nerven und Sehnen im Körper sind. Wie diese die Theile des Körpers mit einander verbinden und zusammenhalten, daß ein ganzer förmlicher Körper bestehen kan, so fügen auch die Coniunctiones in einer Rede die Wörter, Commata und Periodos zusammen: und wenn sie unrecht angebracht worden, gleicht dieselbe einem verrenkten Körper. Sie sind aber ihrer Bedeutung nach

1. *Copulatiuae*; als:

Et, ac, atque, que (encliticum) etiam, quoque, auch, und.
Nec, neque, neu, neue weder, noch, auch nicht.
Item, itemque, nec non, desgleichen, wie auch.
Cum, tum; tam, quam; tum, tum so wol, als auch.
Nempe, vtpote, videlicet, nimirum, als, nämlich.

2. *Disiunctiuae*; als:
Sed, ſondern.
Aut, vel, ſiue, ſiue, ſeu, ſeu, ve (encliticum) oder, entweder.

3. Conditionales; als:
Si, ſin wenn, wenn aber, ſo, wo aber, modo, dummodo wenn nur.
Siquidem ſintemal; alias, alioquin ſonſten, anders.
Ni, niſi, wo nicht.

4. *Aduerſatiuae*.
At, aſt, autem, atqui, vero aber; ſed ſondern, nach einer verneinenden Redensart, nach einer bejahenden: aber; tamen jedoch.

5. *Conceſſiuae*; als:
Etſi, etiamſi, tametſi, quamquam, quamuis (quantumuis) licet (*quod proprie verbum eſt*) vt, obwol, obgleich, obſchon; quidem, equidem zwar.

6. *Cauſſales*; als:
Enim, etenim, nam, denn.
Quia, quoniam, quod, cum, weil, dieweil.
Quod, vt, quo, daß; ne, quin, daß nicht.
Ideo darum; quippe, quandoquidem, ſiquidem ſintemal.

7. *Concluſiuae*; als:
Ergo, ideo, igitur, idcirco, quamobrem, quare, propterea, proinde, itaque dannenhero, darum, derohalben.

8. *Explanatiuae*; als:
Siue, ſeu, vel, ſcilicet, videlicet, nempe, quippe, nimirum, vt, vtpote.

9. *Ordinatiuae* oder *Continuatiuae*; als:
Inſüper über das; ceterum ferner, im übrigen.
Porro weiter; denique endlich; deinde hernach.
Hucvsque bisher; adhuc, praeterea, überdas, zudem.

Der Ordnung nach ſind ſie
a) *Praepoſitiuae* welche nur voran geſetzt werden, als: nam, quare, quin, ac, at, aſt, namque, ſed, verum, nec, ſin, ſiue u. a. m.

b) *Poſt-*

b) *Postpositiuae*, die nicht vor, sondern nach einem und dem andern Wort stehen. Als: enim, autem, vero, quidem, quoque, und die encliticae: que und ve wie auch das interrogatiuum *ne*, welche allzeit angehängt werden.

Doch *Enim* in der Bedeutung aber wird auch bisweilen voran gefunden.

Enim vero, gewißlich, und *verum enim vero*, aber gewißlich, stehen allzeit voran und werden gebraucht, wenn man etwas mit einem großen Ernst beiahet oder verneinet, als: Enim vero hoc ferendum non est, gewißlich das ist nicht zu ertragen. *Cic.* Plautus setzet enim vero einigemal nach, es ist aber nicht zu imitiren.

c) *Communes*, die bald vor, bald nach gesetzet werden; als: ergo, igitur, itaque, quoniam, tamen und alle übrige.

Not. 1. Einige Coniunctiones sind *Simplices*, als: nam, si, enim; einige *Compositae* aus Particulis, Nominibus, Pronominibus und Verbis; als: Quam ob rem, quare, propter ea, videlicet, siquidem. Ergo ἔργω ist vom Griechischen ἔργον.

Not. 2. Viele Coniunctiones werden durch einen Pleonasmum zusammen gesetzt; als: Ergo igitur. *Plaut.* Deinde postea *Cic.* Tandem denique *Apul.* Quoque etiam. *Plaut.* Quia enim *Terent.* Quippe quia *Ter.* Itaque ergo *Liu.* Verum enim *Ter.* Tum denique *Liu. It.* Qvamuis licet; post tum; quoque etiam *cet.* Vid. *Vechneri* Hellenolexia pag. m. 155.

Not. 3. *Vel* und *aut* braucht man von unterschiedenen Dingen, aber *siue* und *seu* von eben demselben Ding, das durch einen andern Namen erklärt wird; als: Te studiis *vel* otio trade, *Vel* tu, *vel* frater tuus. *Aut* dies est, *aut* nox. *Aut* nomen, *aut* mores muta. Diana, *siue* Phoebe. Dialectica, *siue* logica. Bestia *seu* brutum. Siue und seu wird auch wiederholt bey indifferenten Dingen, als: *seu* doctus, *seu* indoctus, tamen doctor renuntiatur. *Siue* mari, *siue* terra vtaris.

Not. 4. Von dem richtigen Gebrauch und den mancherley Bedeutungen der Partikeln kan mit Nutzen nachgelesen werden, das schöne Buch *Horatii Tursellini* de Particulis

culis latinae Orationis: Ex Edit. *Schvvarzii* Lipſ. cIↃIↃCCLI, welche Ausgabe aufs neue verbeſſert und vermehrt worden.

IV. Von den Interiectionibus.

Interiectio iſt ein unveränderlich Beſtimmungs-Wörtlein, zuweilen auch nur ein bloſſer Laut oder Schall, womit man eine ſonderbare Gemüthsbewegung andeutet: und iſt unterſchiedlich; als:

1. *Gaudentis*, wenn man freudig iſt, als: euax, io, ho, iu!
2. *Ridentis*, wenn man lachet; als: ha, ha, he!
3. *Lacrimantis*, wenn man weinet; als: hei, hoi, ohe!
4. *Dolentis*, wenn etwas ſchmerzet; als: vae, heu, au, ah, eheu!
5. *Indignantis*, wenn man unwillig iſt; als: ehem, oh, proh, vah!
6. *Blandientis*, wenn man liebkoſet; als: eia, ſodes.
7. *Vocantis*, wenn man rufet, als: heus, o, eho!
8. *Reſpondentis*, wenn man antwortet; als: hem, ehem!
9. *Approbantis*, wenn man etwas billiget; als: euge, eia. Confer *Aduerbia hortandi* pag. 257. XVII.
10. *Admirantis*, wenn man ſich wundert; als: o, vah, hui, hem, papae! und *Exclamantis*, wenn man ausrufet: als o! Auch andre mehr, ſo nebſt einigen von dieſen nicht viel gebraucht werden.

Not. An ſtatt der Interiectionen werden bisweilen Nomina und Verba geſetzt, welche zwar keine Interiectiones ſind, doch aber derſelben Natur annehmen. Z. E. *Nomina*: Pax, indignum, mirabile, infandum, miſerum, miſerabile, nefas, malum. *Verba* ſind: Quaeſo, obſĕcro, amabo, age, cedo, precor, ſis (für ſi vis) ſultis (für ſi vultis) ſodes (für ſi audes.)

VSVS PRAEPOSITIONVM cum ACCVSATIVO.

AD.

Ad focum ſedere, bey dem Herde ſitzen.
Ad vinum diſertus, beym Trunk beredt.

Ad

Ad multum diem vel diei, bis weit in den Tag.
Ad multam noctem, bis in die spate Nacht.
Ad lucem dormitare, bis an den hellen Tag schlaffen.
Remedium ad morbum (expellendum) ein Mittel wider die Krankheit.
Ad hoc missus est, dazu oder darum ist er geschickt worden.
Ad breue tempus, auf eine kurze Zeit.
Ad praescriptum agere, sich nach der Vorschrift richten.
Ad vesperam, gegen Abend.
Ad meridiem, gegen Mittag.
Ad vmbram trepidare, wegen eines Schattens zittern.
Ad sapientiam huius viri nugator est, er ist ein Schwätzer gegen dieses Mannes Weisheit.
Ad parietem adfigere, an die Wand heften.
Ad manus mihi omnia sunt, ich habe alles bey der Hand.
Ad votum, ad sententiam, nach Wunsch.
Ad summum, aufs höchste.
Ad verbum, ad litteram, von Wort zu Wort.
Ad vnguem, gar genau.
Ad liquidum, klärlich.
Ad nauseam vsque, bis zum Verdruß, Eckel.
Ad viuum resecare, aufs genaueste suchen.
Ad calcem operis, zum Ende des Werks.
Ad solem sedere, an der Sonnen sitzen.
Ad fistulam salire, nach der Pfeiffe tanzen.
Ad aliquem dare litteras, an einen schreiben.
Ad se redire, zu sich selbst kommen.
Ad vnum omnes, alle, keinen ausgenommen.
Ad postremum, zuletzt, endlich.
Ad iactum lapidis distare, bis auf einen Steinwurf von einander seyn.
Ad nutum paratus, auf einen Wink bereit.
Ad annos maxime natus est octo, er ist zum höchsten acht Jahr alt.
Ad populum dicere, zum Volk reden.
Frequentes sumus ad ducentos, es sind unser bey zweyhundert versammlet.
Quid illud ad te, was gehets dich an?
Quid ad rem, was thuts zur Sache?

Ad internecionem deleri, bis aufs Haupt geschlagen werdē.
Ad rem suam nemo non satis sapit, auf seinen Vortheil ist ein ieder klug genug.
Ad citharam canere, zur Harfe singen.

APVD.

Apud se est, er ist bey sich selbst.
Apud amicum coenare, bey einem Freunde zu Abend essen.
Apud animum cogitare, bey sich gedenken.
Apud animum statuere, bey sich vornehmen, den Schluß bey sich fassen, entschliessen.

ANTE.

Ante pedes quod est videre, sehen was vor den Füssen liegt.
Ante lucem, vor Tage.
Ante oculos, vor Augen.
Ante vrbem conditam, vor Erbauung der Stadt.

ADVERSVS.

Aduersus edictum facere, wider den öffentlichen Befehl handeln.
Reuerentia aduersus senes, die Ehrerbietung gegen alte Leute
Aduersus solem ne loquitor, rede nicht wider die Wahrheit.
Vrbs alia aduersus aliam, eine Stadt gegen der andern über.

CITRA.

Citra risum, ohne Lachen.
Citra praemeditationem, ohne Vorbedacht.
Citra pulueris iactum, ohne Mühe.
Citra controuersiam, ohne Widerspruch.
Citra inuidiam, ohne Neid.

CIRCVM.

Capillus circum caput negligenter reiectus, Haar, so unordentlich über dem Kopf hänget oder ungekämmet ist.
Circum aliquem esse, um einen seyn.
Vrbes, quae circum Romam sunt, Städte so um Rom herum liegen.

CIRCA.

Circa ima subsistere, beym ersten Anfang stehen bleiben.
Omnes circa me, alle die um mich sind.

CIRCITER.

Circiter meridiem, haec loca, ohngefähr um den Mittag, um diese Gegend.
Decem circiter millia passuum abest, es ist ohngefähr 10000 Schritt von hinnen.
Octauam circiter horam, ohngefähr um 8 Uhr.

CONTRA.

Contra naturam viuere, wider die Natur leben.
Contra stimulum ne calcitres, wider den Stachel lecke nicht, oder schlage nicht aus.
Contra commodum meum hoc feci, ich habe mir dieses zum Schaden gethan.
Contra ius fasque, wider Recht und Billigkeit.
Carthago contra Italiam, Carthago liegt gegen Italien über.

ERGA.

Tua voluntas erga me, dein (geneigter) Wille gegen mich.
Erga te odium, der Haß wider dich.
Erga aedes, gegen dem Hause über.

EXTRA.

Extra teli iactum, so weit, daß man nicht könne getroffen werden.
Extra culpam, periculum, ausser Schuld, Gefahr.
Extra iocum, ohne Scherz.
Extra modum sumtu & magnificentia ne prodeas, thue dich nicht über die Masse an Kosten (Verschwendung) und Pracht hervor.
Nemo extra eum est, es ist niemand als er.

INTER.

Inter prandendum, unter dem Mittagsessen.
Inter scyphos, beym Trunke.
Inter spem metumque, zwischen Hoffnung und Furcht.
Inter manus auferri, unter Händen wegkommen.
Inter arma silent leges, unter währender Kriegszeit gilt kein Gesetz.
Inter omnes optimus, unter allen der Beste.

INTRA.

Ad internecionem deleri, bis aufs Haupt geschlagen werdē.
Ad rem suam nemo non satis sapit, auf seinen Vortheil ist ein ieder klug genug.
Ad citharam canere, zur Harfe singen.

APVD.

Apud se est, er ist bey sich selbst.
Apud amicum coenare, bey einem Freunde zu Abend essen.
Apud animum cogitare, bey sich gedenken.
Apud animum statuere, bey sich vornehmen, den Schluß bey sich fassen, entschliessen.

ANTE.

Ante pedes quod est videre, sehen was vor den Füssen liegt.
Ante lucem, vor Tage.
Ante oculos, vor Augen.
Ante vrbem conditam, vor Erbauung der Stadt.

ADVERSVS.

Aduersus edictum facere, wider den öffentlichen Befehl handeln.
Reuerentia aduersus senes, die Ehrerbietung gegen alte Leute
Aduersus solem ne loquitor, rede nicht wider die Wahrheit.
Vrbs alia aduersus aliam, eine Stadt gegen der andern über.

CITRA.

Citra risum, ohne Lachen.
Citra praemeditationem, ohne Vorbedacht.
Citra pulueris iactum, ohne Mühe.
Citra controuersiam, ohne Widerspruch.
Citra inuidiam, ohne Neid.

CIRCVM.

Capillus circum caput negligenter relectus, Haar, so unordentlich über dem Kopf hänget oder ungekämmet ist.
Circum aliquem esse, um einen seyn.
Vrbes, quae circum Romam sunt, Städte so um Rom herum liegen.

CIRCA.

Circa ima subsistere, beym ersten Anfang stehen bleiben.
Omnes circa me, alle die um mich sind.

CIRCI-

CIRCITER.

Circiter meridiem, haec loca, ohngefähr um den Mittag, um diese Gegend.
Decem circiter millia passuum abest, es ist ohngefähr 10000 Schritt von hinnen.
Octauam circiter horam, ohngefähr um 8 Uhr.

CONTRA.

Contra naturam viuere, wider die Natur leben.
Contra stimulum ne calcitres, wider den Stachel lecke nicht, oder schlage nicht aus.
Contra commodum meum hoc feci, ich habe mir dieses zum Schaden gethan.
Contra ius fasque, wider Recht und Billigkeit.
Carthago contra Italiam, Carthago liegt gegen Italien über.

ERGA.

Tua voluntas erga me, dein (geneigter) Wille gegen mich.
Erga te odium, der Haß wider dich.
Erga aedes, gegen dem Hause über.

EXTRA.

Extra teli iactum, so weit, daß man nicht könne getroffen werden.
Extra culpam, periculum, ausser Schuld, Gefahr.
Extra iocum, ohne Scherz.
Extra modum sumtu & magnificentia ne prodeas, thue dich nicht über die Masse an Kosten (Verschwendung) und Pracht hervor.
Nemo extra eum est, es ist niemand als er.

INTER.

Inter prandendum, unter dem Mittagsessen.
Inter scyphos, beym Trunke.
Inter spem metumque, zwischen Hoffnung und Furcht.
Inter manus auferri, unter Händen wegkommen.
Inter arma silent leges, unter währender Kriegszeit gilt kein Gesetz.
Inter omnes optimus, unter allen der Beste.

INTRA.

INTRA.

Intra paucas horas, innerhalb wenig Stunden.
Intra decem proximos annos, in den nächsten zehen Jahren.
Intra terminos manere, in den Schranken bleiben.
Intra vrbem, innerhalb der Stadt.
Intra legem epulatur, er speiset noch geringer, als das Gesetz zulässet.

INFRA.

Infra se humana omnia ducere, sich zur Anklebung an das Irdische viel zu gut achten.
Infra mensam, unter dem Tisch.
Infra dignitatem meam hoc est, dis ist mir unanständig, oder meiner Ehre zu nahe.
Infra iram, zu gering, daß man sich darüber erzürnen solte.

IVXTA.

Iuxta viam, bey dem Wege.
Iuxta Deum in tua manu est, nächst Gott stehet es bey dir.

OB.

Ob duas caussas, zweyer Ursachen wegen.
Ob oculos versari, vor Augen schweben.
Pretium ob stultitiam fero, ich trage den Lohn wegen meiner Thorheit davon, oder empfahe, was meine Thorheit werth ist.

PENES.

Penes quem est summum imperium, der die höchste Gewalt hat.
Penes vsum est arbitrium, & ius & norma loquendi, im reden kömmt es auf den Gebrauch an. *Hor. art. poet. v. 72.*
Penes quem non est culpa, der keine Schuld hat.
Fides sit penes auctorem, der Scribent mag es glauben, oder verantworten.
Non est penes me, es stehet nicht bey mir.

PER.

Per se sibi quisque carus est, von Natur liebet sich ein jeder selbst.
Per se, sine alieno, für sich, ohne einen andern.

Per ſe expetenda virtus, die Tugend iſt an ſich ſelbſt, oder um ſich ſelbſt willen zu ſuchen.
Per idem tempus, um eben die Zeit.
Per negligentiam quae fit turpiſſima iactura eſt, durch Nachläßigkeit etwas verlieren, iſt der ſchändlichſte Verluſt.
Per iocum, aus Scherz, ſcherzweiſe.
Per litteras, ſchriftlich.
Per ſimulationem, per ſpeciem, zum Schein.
Per auaritiam id appetit, er verlanget es aus Geitz.
Per aetatem potuit, er hat es Alters halben wohl gekont.
Per inſidias (interfici) hinterliſtiger Weiſe.
Per eos dies, in denſelben Tagen.
Per legem licet, des Geſetzes halber iſt es zugelaſſen, das Geſetz verwehret es nicht.
Per me licet, meinethalben kann es geſchehen, was ich darnach frage.
Per te ſtetit, an dir hats gelegen.
Per partes, von Stück zu Stück.
Per manus aliquid tradere, etwas von einem auf den andern bey den Nachkommen fortpflanzen.
Per Deum te oro, ich bitte dich um Gottes Willen.
Per Deum iuro, ich ſchwere bey Gott.
Per valetudinem non potuit, Unpäßlichkeit halber hat er nicht gekont.
Per tres annos, drey Jahr durch.
Per vim, mit Gewalt.
Per otium, mit Muſſe.
Per vices, einer um den andern, wechſelsweiſe.
Per occaſionem, mit Gelegenheit.

PONE, PROPE, TRANS.

Pone nos recede, gehe hinter uns.
Prope (ad) montem, nahe am Berge.
Trans Albim, jenſeit der Elbe.

POST.

Poſt tergum, hinter dem Rücken.
Aliquot poſt menſes, nach etlichen Monaten.

Poſt homines natos, ſo lang als Menſchen geweſen ſind.
Poſt hominum memoriam, bey Menſchen Denken.

PRAETER.

Praeter morem, dem Gebrauch zuwider.
Praeter hoc, über dieſes.
Praeter opinionem, wider Vermuthen.

PROPTER.

Propter metum parēre legibus, aus Furcht den Geſetzen gehorchen.
Propter ea, eam cauſſam, derowegen.
Propter viam, beym Wege.
Propter te qui ſedet, vel dormit, der bey dir ſitzet oder ſchläffet.
Propter officium datur beneficium, Gutthat gibt man nicht umſonſt.

SECVNDVM.

Secundum Platonem, nach Platonis Meinung.
Secundum facta ſua laudari, nach ſeinen Thaten gelobet werden.
Secundum patrem tu es proximus, nach dem Vater biſt du der nächſte.
Vulnus in capite ſecundum aurem, eine Wunde im Kopf nahe bey dem Ohr.
Secundum arbitrium tuum, nach deinem Wohlgefallen.

SVPRA.

Supra terram, über der Erde.
Supra modum, über die maſſe, unmäßlich.
Supra numerum, unzehlig.
Supra vires, über Vermögen.
Quae ſupra nos, nihil ad nos, was uns zu hoch iſt, davon ſollen wir unſern Vorwitz laſſen.

VLTRA.

Ne ſutor vltra crepidam, nicht weiter als mans verſtehet.
Vltra terminum vagari, über das Ziel fahren.
Vltra primas litteras progreſſus eſt, er hat den erſten Grund im Studiren ſchon geleget.
Viret vltra gramen, er iſt grüner als Gras.

VERSVS.

VERSVS.

Meridiem verſus, gegen Mittag.
Romam verſus, nach oder gen Rom zu.

PRAEPOSITIONES

cum ABLATIVO.

A, AB, ABS, ABSQVE.

A praeceptore caſtigari malo, quam torqueri a carnifice, ich will mich lieber von dem Lehrmeiſter züchtigen, als von dem Henker peinigen laſſen.
Ab eo tempore, von der Zeit an.
A nobis ſtetit, er hat es mit uns gehalten.
Ab aliis exemplum cape, nim von andern ein Exempel.
A ſole dolet caput, das Haupt thut wehe von der Sonnen.
A nobis ſtat, er hält es mit uns.
A me eſt hoc totum, dis iſt ganz für mich.
Ab obitu eius, nach ſeinem Tode.
A coena, nach dem Abendeſſen.
A teneris, ab adoleſcentia, ab incunabulis, a puero, a pueris, ab ineunte aetate, von Jugend auf.
A rege proximus, (primus) der nächſte nach dem Könige.
A capite ad calcem, vom Haupt bis zum Fuß.
A neceſſariis inſtructus, mit nothwendigen Dingen verſehen
A pecunia imparatus, mit Gelde nicht wohl verſehen.
A fronte, von vornen.
A tergo, von hinten.
A poena liber, von der Straffe frey.
Ab amicis inops, arm an Freunden.
Abs te hanc ne ſegrĕges, laß ſie nicht von dir.

CVM.

Cum prima luce, mit anbrechendem Tage.
Cum imperio eſſe, das Regiment führen.
Cum telo eſſe, Gewehr bey ſich führen.
Cum virtute eſſe, tugendhaft ſeyn.
Cum patre eſſe, bey dem Vater ſeyn.
Cum aliquo facere, mit einem es halten.
Cum animo ſtatutum habere, bey ſich ſelbſt beſchloſſen habē

Cum illo quid ages? Was wilt du mit ihm anfangen?
Cum illo mihi nihil eſt, ich habe mit ihm keine Gemeinſchaft.
Cum bona gratia dimiſſus, mit gutem Willen weggelaſſen.

CLAM.

Clam patre, ohne Vorbewuſt des Vaters.
Clam me omnia fecit, er hat alles ohne mein Vorbewuſt gethan.
Clam vos illa ſunt, das iſt euch verholen, unbewuſt. Cic. in Salluſt. c. 5. cum Accuſatiuo.

CORAM.

Coram ſenatu, vor dem Rath.
Coram illis, in ihrer Gegenwart.

DE.

De integro, von neuen.
De induſtria, mit Fleiß.
De improuiſo, unverſehens.
De cetero, im übrigen.
Hac de re, dieſerwegen, desfalls.
Graui de cauſſa, einer wichtigen Urſach wegen.
De grege illo eſt, er iſt der Geſellen einer.
De plebe eſt, er iſt einer von dem gemeinen Volke.
De tua ſententia, nach deiner Meinung.
De manu in manum, aus einer Hand in die andere.
De prandio, nach der Mittagsmahlzeit.
De facie aliquem noſcere, einen von Geſichte kennen.
De ſcripto dicit, er hält die Rede aus einem geſchriebenen Concept.
De nihilo eſt, es iſt der Rede nicht wehrt.
De ciuitate bene meritus, wohlverdient um die Stadt.

E. EX.

E medio tolli, aus dem Wege geräumet werden.
E regione ſolis, gegen der Sonnen über.
E re tua eſt, es iſt dir zuträglich.
Ex hoc die, von dieſem Tage an.
Ex neceſſitate facere, es Noth halber oder Nothwendigkeit halber thun.
Ex aſſe heres, der alles erbt.

Ex omnibus vnus, einer unter allen.
Ex inſperato, inopinato, unverhofft.
Ex induſtria, mit Fleiß.
Ex me ſaluta eum, grüſſe ihn meinetwegen.
Ex ordine, nach der Ordnung.
Ex ingenio ſuo habet, er hats von ſich ſelbſt.
Ex ſuperuacuo, zum Ueberfluß, vergeblich.
Ex pacto, ex conuentione, dem Vergleich nach.
Ex profeſſo, ohne Scheu.
E regione, gegen über.
E contrario, im Gegentheil.
E veſtigio, alſobald, ſofort.
Ex voto, nach Wunſch.
Ex animo, von Herzen.
Ex tempore, alſofort, ohne Bedacht.
Ex vſu tuo, vel, ex vſu tibi eſt, es iſt dir zuträglich.
Ex obliquo, von der Seiten her, in die Quere.
Ex occaſione mentium varia ſunt pretia, nachdem die Käuffer ſind, iſt der Werth.
Ex continenti, alſo fort.
Ex equo labi, vom Pferde fallen.
Annus eſt, ex quo regnauit, es iſt ein Jahr, ſeit dem er regieret hat.
Ex improuiſo, unverſehens.
Ex inſidiis capi, hinterliſtig gefangen werden.
Ex Platonis ſententia, nach Platonis Meinung.
E pedibus laborat, er iſt krank an Füſſen.
Aliud ex alio malum, ein Unglück nach (aus) dem andern.
Ex eo tempore, von der Zeit an.
Poculum ex auro, ein Becher von Golde.
Ex eo die, von dem Tage an.
Ex me nemo ſciat, von mir ſoll es niemand erfahren.
Ex aequo & bono, nach Treu und Glauben, oder nach der Redlichkeit.
Ex toto, ganz.
Ex aequo, gleich.
Ex parte, zum Theil.
Ex abundantia, zum Ueberfluß.
Ex longinquo, von Ferne.

Ex lege, nach dem Gesetz.
Ex arte, nach der Kunst.
Ex adverso loci alicuius, gegen einen Ort über.
Ex consuetudine, nach der Gewohnheit.
Ex composito, abgeredeter Weise.
Ex pacto, wie man eins geworden.

PRO,

Pro mercede vel praemio mihi hoc erit, dis soll mir an statt des Lohnes seyn.
Pro ratione nostrorum temporum, wie es unsere Zeiten (Umstände) mit sich bringen oder leiden: nach der Gelegenheit unserer Zeiten.
Pro tua prudentia, nach deinem Verstande.
Pro re nata, wie sichs schicken will, wie es die Sache an die Hand gibt.
Pro re ac tempore consilium capere, nach Erforderung der Sache und Zeit einen Rath fassen.
Pro se quisque, ein ieder für sich.
Pro vectura soluere, für die Fuhre zahlen.
Pro eo ac debui, wie ich gesolt habe.
Pro certo habere, für gewiß halten.
Satis pro imperio, trotzig genug.
Pro ciue se gerere, sich für einen Bürger ausgeben.
Pro beneficio hoc habeo, ich halte es für eine Wohlthat.
Pro me est, es dienet zu meiner Sache.
Pro tuo in me amore, nach der Liebe, die du zu mir trägest.
Pro ancilla eam habet, er hält sie wie eine Magd.
Pro certo scit & adfirmat, er weiß und saget es für gewiß.
Pro sua quisque facultate, ein jeglicher nach seinem Vermögen.
Pro meritis gratias referre alicui, einem nach Verdienst danken.
Pro more, nach Gewohnheit.
Pro viribus, nach Vermögen.
Pro concione, vor der Versammlung, in der Predigt.
Pro curia, templo, foribus, vor dem Rathhause, der Kirchen, der Thüre.
Pro aliquo mori, an eines Stelle sterben.

Pro

Pro vxore habere, an ſtatt eines Weibes, für ein Weib halten oder haben.
Pro tempore & loco, nachdem es Zeit und Ort erfordert oder leidet.
Pro me facit, es dienet mir, oder für mich.

PRAE.

Prae ſe agere gregem, die Heerde vor ſich hertreiben.
Prae gaudio, vbi ſim, neſcio, ich weiß nicht, wo ich vor Freuden bin.
Prae lacrimis loqui non poſſum, ich kann vor Thränen nicht reden.
Prae ſe ferre viri boni ſpeciem, für einen ehrlichen Mann angeſehen werden.
Prae ſe illum contemſit, er hat ihn gegen ſich nichts geachtet
Prae nobis beatus eſt, er iſt glücklicher als wir.
Prae ſe putare neminem, keinen gegen ſich ſelbſt achten.
Prae manu alicui dare pecuniam, einem Geld vorſtrecken.
Probitatem prae ſe fert, er läſſet einige Frömmigkeit von ſich ſpüren.

SINE.

Sine vllo dubio, ohne allen Zweifel.
Sine vlla dubitatione, ohne allen Zweifel.
Sine cortĭce natare, ſich ſelber helfen können.

TENVS.

Capulo tenus, bis ans Heft.
Titulo tenus, allein mit dem Titel.
Verbo tenus, allein mit dem bloſſen Worte.

IN cum Accuſatiuo.

Iuit in vrbem, in ſcholam, er iſt in die Stadt, in die Schule gegangen.
Oratio in Verrem, auf oder wider den Verrem.
In poſtremum (tempus), aufs (ins) künftige.
In quintum annum, auf das fünfte Jahr.
In perpetuum (tempus), ſtetswährend.
In ſpeciem, zum Schein.
In os aliquem laudare, einen ins Geſicht loben.
In manus ſumere, in die Hände nehmen.
Miſerandum in modum, erbärmlicher Weiſe.

In horas mutatur, er iſt alle Stunden veränderlich, er verändert ſich alle Stunden.
In rem noſtram hoc eſt, es dienet zu unſerer Sache, unſerm Vortheil.
In dies ſingulos creſcit numerus, die Zahl wächſet von Tag zu Tag.
Pius in Deum, fromm gegen Gott.
Crudelis in victos, grauſam gegen die Ueberwundenen.
Differre in craſtinum (diem), bis auf den morgenden Tag aufſchieben.
In aprīcum, in lucem proferet aetas, die Zeit wird es ans Licht bringen.
In aliquem dicere, wider einen reden.
In ſingulos dies, annos, alle Tage, Jahre.
In vniuerſum, insgemein.
In Deum peccat, er ſündiget wider Gott.

IN cum Ablatiuo.

In culpa eſt, er hat Schuld.
In ore omnium eſt, jedermann redet von ihm.
In periculo ſum, ich bin oder ſtehe in Gefahr.
In tempore venire, zu rechter Zeit kommen.
In libris perdius & pernox, der Tag und Nacht über den Büchern lieget.
In aere alieno ſum, ich ſtecke in Schulden.
In ambiguo eſt hoc, es ſtehet darum zweifelhaftig.
In incerto hoc eſt, es iſt noch ungewiß.
In vitiis hoc eſt, dis wird unter die Laſter gerechnet: dis iſt ein Laſter.
In loco pecuniam negligere, zu gewiſſer oder zur rechten Zeit des Geldes nicht achten oder kein Geld ſparen.
Eſt in manu, in poteſtate noſtra, es ſtehet in unſerer Gewalt
In more eſt, es iſt gebräuchlich.
In ſinu gaudere, ſich heimlich freuen.

SVB cum Accuſatiuo.

Sub idem tempus, um eben die Zeit.
Sub lucem, bey anbrechendem Tage, gegen den Tag.
Sub noctem cura recurrit, um die Nachtzeit kommt die Sorge wieder.

Sub vesperam, gegen Abend, um die Abendzeit.
Sub finem, gegen das Ende.
Sub aduentum, gegen oder bey der Ankunft.
Sub iugum mittere, unter das Joch bringen.
Sub manus hoc bene succedit, dis gehet wohl von der Hand.
Sub oculos cadit, es fällt in die Augen.

SVB cum Ablatiuo.

Sub dio, unter dem freyen Himmel.
Snb poena capitis, bey Lebensstrafe.
Sub iudice lis est, die Sache schwebet noch vor Gerichte, oder ist noch nicht ausgemacht.
Sub imperio alicuius esse, unter eines Herrschaft stehen.
Sub specie pacis, unter dem Vorwand des Friedens.
Sub manu habere tabellarios, die Boten an der Hand haben.

SVPER cum Accusatiuo & Ablatiuo.

Super coenam, über dem Abendessen.
Aliae litterae super alias, einen Brief nach dem andern.
Super hac re scripsi, dieser Sache wegen habe ich geschrieben
Super me tam multa rogat, meinet halben fragt er so viel.
Super se collocare aliquem, einen über sich setzen.
Super fronde viridi, über einem grünen Zweige.
Super octingentos annos, über achthundert Jahr.
Super somnum seruus, ein Knecht, der bey seinem Herrn seyn muß, wenn er schläfft.

SVBTER cum Accusatiuo & Ablatiuo.

Subter terram, lunam, unter der Erden, unter dem Mond.
Subter testudine densa, unter einem dicken Gewölbe, Schwiebogen.

Die Lateinische und Teutsche Praepositiones kommen in Rectione Casuum nicht allemal überein: welches einiger massen aus nachfolgendem Liede, so aus des Herrn *Losii apparatu stili liberioris* genommen, zu ersehen; da die Praepositiones mit einem *Accusatiuo* in der ersten, mit einem *Ablatiuo* in der andern; die übrigen, so bald im Accusatiuo, bald im Ablatiuo oder Datiuo stehen, nachdem sie eine Bewegung oder Ruhe bedeuten, in den folgenden Strophen enthalten sind.

1. Durch dich, der du für mich litteſt,
Wider Höll und Sünden ſtritteſt,
Jeſu will gen Himmel ich.
Biſt du um mich und dein Seegen,
Wirſt du alle Feind erlegen
Sonder Müh und ohne mich.

2. Nahe dir, zu dir ins Leben,
Mit dir, da die Engel ſchweben,
Nur von hier, nur hin nach dir,
Nechſt dir, binnen deinem Himmel
Such ich aus dem Weltgetümmel
Seyn erfreut ob deiner Zier.

3. An dir hangen, an dich faſſen,
Auf dich trauen, auf dir laſſen
Alle Hoffnung ſeyn geſtellt;
Iſt das Beſte doch zu nennen:
Auſſer dich kein Heil wir kennen,
Auſſer dir iſt nichts die Welt.

4. Bey mir gegen meine Feinde
Hab ich dich, Gott ſtets zum Freunde:
Wirf die Sünde hinter dich.
In mir iſt nichts guts zu finden,
Drum will ich denn gänzlich winden
Nur in deine Seiten mich,

5. Du wirſt neben mir ſchon ſetzen
Gnad und Heil, mich zu ergetzen,
Nebſt dem werd ich ſeyn erlöſt.
Ueber eine kleine Weile
Werd ich über deinem Heile,
Ewig, ewig ſeyn getröſt.

6. Zwiſchen allen Heilgen gehen,
Unter Engeln vor dir ſtehen,
Was wird das für Wonne ſeyn?
Ach! wenn wirſt du mich geſellen,
Und vor deinen Thron doch ſtellen
Zwiſchen (unter) die Erlöſten dein?

PARS QVARTA
DE
SYNTAXI.

I. Syntaxis lehret, wie die Partes orationis, die bisher einzeln betrachtet worden, geschickt zusammen zu setzen: und kan eingetheilt werden

1. in Simplicem, oder Ordinariam, welche der gemeinen Art zu reden folget.
2. in Figuratam, die von der gemeinen Rede abweichet.
3. in Ornatam, welche eine Rede zierlich zu setzen anweiset.

II. Von der Syntaxi Simplici soll hier zuerst gehandelt werden. Diese aber ist wieder zweyfach.

a) Conuenientiae, oder Intransitiua, wenn ein Wort in der Rede mit dem andern im Genere, Numero, Casu und Persona übereinkomt.

b) Rectionis, oder Transitiua, wenn ein Wort in der Rede von einem andern regiert wird.

So wol diese, als jene, und also die ganze Syntaxis Simplex, läst sich zusammen in sieben Hauptregeln fassen.

Davon gehen die fünf mittlern auf fünf Casus: und diese haben eine Regel vor sich und eine nach sich.

Vor sich.

I. Ein Adiectiuum kommt mit seinem Substantiuo überein in gleichem Genere, Numero und Casu.

Die fünf *Regulae Casuum.*

II. Der Nominatiuus gehet vor einem Verbo Finito her, in gleichem Numero und Persona, auf die Frage wer? im Neutro was?

III. Der Genitiuus wird von einem andern Substantiuo regiert, auf die Frage wessen?

IV. Der Datiuus wird zu einem Adiectiuo oder Verbo gesetzt, auf die Frage wem? oder worzu?

V. Der Accusatiuus wird regiert 1) entweder von einer Praepositiõn, oder 2) von einem Verbo Actiuo auf die Frage wen? oder was? oder 3) von einem Infinitiuo.

VI. Der Ablatiuus wird so wol bey einem Nomine als Verbo von einer ausdrücklich gesetzten, oder ausgelassenen Praepositiõn regiert, gemeiniglich auf die Frage womit? wodurch? wovon? worin? woraus? woran? wornach? worauf? weswegen? auf was Weise? wie theuer? wo? woher? wenn? oder zu welcher Zeit?

Nach sich.

VII. Der Indicatiuus wird gebraucht, wenn ich ausdrücklich frage, oder etwas schlechthin und gewiß anzeige. Der Coniunctiuus, wenn ich nicht ausdrücklich frage, oder etwas durch können, mögen, sollen, würden, hätten, wollen, auf ungewissere Art ausspreche, oder aussprechen kan.

I. Syntaxis Simplex siue Ordinaria.

Erste Hauptregel.

Vom

Substantiuo und Adiectiuo.

Ein Adiectiuum komt mit seinem Substantiuo überein in gleichem Genere, Numero und Casu. Als:

Bonus vir, *bona* mulier, *bonum* animal.
Amicus *certus* in re *incerta* cernitur.
Vilia dona *vilem* pariunt gratiam.
Honesta fama est *alterum* patrimonium.
Sera nunquam est ad *bonos* mores via. *Sen.*

Zu den Adiectiuis gehören die Pronomina adiectiua a) und die Participia b); und müssen also ebenfals mit dem Substantiuo in gleichem Genere, Numero und Casu stehen. Als:

a) Senectus *ipsa* morbus est. *Ter.*
Ipsae te Tityre *pinus*, *ipsi* te *fontes*, *ipsa haec* arbusta vocabant. *Virg.*
Hoc fecit *mea*, *tua*, *sua*, *nostra*, *vestra* (de) caussa.

b) Tela *praeuisa* minus nocent. *Sen.*
Nescit vox *missa* reuerti. *Hor.*

† In der teutschen Sprache wird bald nur der Artikel: der, die das, oder ein, eine, ein, zu den Substantiuis gesetzt, welches auch in gleichem Genere, Numero und Casu geschehen muß. Als: der Vater, die Mutter, das Kind. Ein Mann, eine Frau, ein Kind; wobey aber zu merken, daß das lateinische Wort sehr oft ein ander Genus als das teutsche habe. S. pag. 13. Not. 2. Bald wird nebst dem Artikel noch ein Adiectiuum oder Participium hinzu gethan. Dies bleibt denn bey dem erstern Artikel im Genere unveränderlich. Als: der rechtschaffene Mann, die rechtschaffene Frau, das rechtschaffene Kind. Bey dem letztern aber muß es ebenfals mit dem Substantiuo im Genere, Numero und Casu übereinkommen. Als: ein gelehrter Mann, eine tugendhafte Frau, ein geschicktes Kind. Ein verwünschter Tag, eine verwünschte Nacht, ein verwünschtes Buch. Die Pronomina stehen nach eben der Regel bey ihren Substantiuis. Als: dieser Tisch, diese Feder, dieses Gefäß.

Allzeit aber muß im Teutschen so wol der Artikel, als das Adiectiuum, Pronomen, oder Participium vor seinem *Substantiuo* stehen: und wenn ein Adiectiuum oder Participium nachgesetzt wird, nimt es die Natur eines unveränderlichen Aduerbii an. Als: der Mann ist gut, nicht, guter; die Frau ist gut, nicht gute u. s. w.

Dies ist anders im lateinischen; wo auch der teutsche Artikel: der, die, das, und ein, eine, ein, vor den Substantiuis

tiuis nicht ausgedruckt wird; als: der, oder ein Mann, vir, nicht hic vir, ausser wenn der Teutsche sagt: dieser Mann, u. s. w.

Sonst hat der Teutsche viele Substantiua, die Singul. Num. sind, im lateinischen aber nur im Plurali gebraucht werden. Als: Nundinae der Jahrmarkt, Nuptiae die Hochzeit, Exsequiae das Begräbniß. Dies hat ein Anfänger bey Zusammensetzung des Adiectiui und Substantiui wol zu merken. Als: eine rechtmäsige Hochzeit, Nuptiae legitimae.

Anmerkungen.

§. I. Wenn ein Adiectiuum mit dem Substantiuo im Genere nicht übereinkomt, so ist ein anderes Substantiuum darunter zu verstehen. Als: *Sola* bubo sc. *auis. Virg.* Centauro inuehitur *magna* sc. *naui.* Id. Welches aber nicht nachzuahmen ist.

§. II. Wenn zwey Adiectiua zusammen kommen, so nimt das eine die Natur eines Substantiui an sich. Als: Omnia *praeclara* rara. *Cic.* Fortunate *senex. Virg.* Alterum *tantum*, noch einmal so viel. *Cic.* Magnum per *inane. Virg.*

† So sagt man auch wol im Teutschen: das schrecklich Grausame, für: die schreckliche Grausamkeit: das unvergleichlich Angenehme, an statt: die unvergleichliche Anmuth u. s. w.

§. III. Wenn das Participium passiuum zwischen zweyen Substantiuis, ungleicher Generum, stehet, komt es insgemein mit dem erstern, von dem die Rede ist, überein. Als: *Verbum factum* est caro. *Semirămis* puer *credita* est. *Iust. Pecunia* neruus belli *dicta* est.

Doch die Participia dictus, dicendus, appellatus, creditus, visus, und dergleichen, kommen auch bisweilen mit dem letztern Substantiuo überein. Als: Non omnis error, *stultitia dicenda* est. *Cic.* Paupertas mihi *onus visum* est, & miserum & graue. *Ter.* Gens vniuersa *Venĕti appellati. Liv.*

§. IV.

§. IV. Appositio ist, wenn zwey oder mehr Substantiua, ohne Coniunction, in gleichem Casu also zusammen gesetzt werden, daß eines das andre nur erklärt; welches so wol im Lateinischen als Teutschen geschiehet. Als:

Christus, *Dominus*, Christus, der Herr. Victoria *Christi*, *Domini*, der Sieg Christi, des Herrn. Seruio *Christo*, *Domino*, ich diene Christo, dem Herrn. Amo *Christum*, *Dominum*, ich liebe Christum, den Herrn u. s. w.

Not. 1. Es kommen aber diese Substantiua nicht allzeit im Genere und Numero überein. Als: Tullia, *deliciae nostrae*. Cic. *Aesopus*, deliciae tuae. Id.

Not. 2. Wenn die Substantiua, die in Appositione stehen, von verschiedenem Genere, oder Numero sind, so richtet sich ein darzu gehöriges Adiectiuum oder Participium allzeit nach dem ersten, oder vornehmsten, und zwar

a) im *Genere*. Als: *Iesus*, gaudium meum, est cruci *affixus*. *Pater*, nostrum decus & solatium, est *mortuus*.

b) im *Numero*. Als: Tuae *epistolae*, meum desiderium, sunt *interceptae*. *Vrbs*, Venetiae, est *pulchra*.

Gleichergestalt stimt das Verbum [im Lateinischen und Teutschen] mit dem ersten, oder vornehmsten, das per Appositionem erklärt wird, dem *Numero* nach überein. Als: *Tulliola*, deliciolae nostrae, munusculum tuum *flagitat*. *Cic.* *Aborigines*, genus hominum agreste, in Italiam *venerunt*. Die Aboriginier, ein rauhes Volk, sind nach Italien gekommen. Deliciae tuae, noster *Aesopus*, *abiit*. (Hier ist Aesopus das Hauptwort, ob es gleich nachstehet.) *Absunt*, mea cura, *sodales*. *Ouid*.

Doch bey den Namen der Städte, Pluralis Numeri, gehet das Verbum auch oft auf das Nomen singulare *ciuitas*. Als: Tungri, *ciuitas* Galliae, fontem *habet* insignem. *Plin*.

Not. 2. Wenn in der Appositione das andre Substantiuum *mobile* ist, das ist, wenn davon ein *Femininum* (nach pag, 16.) gemacht wird, so muß es mit dem erstern Substantiuo auch im *Genere* übereinkommen. Als: Gladius *vltor*, nicht vltrix, der Degen, ein Rächer, nicht, eine Rächerin.

Rächerin. Aber manus *vltrix*, nicht vltor. *It. Vſus* artium *magiſter*, nicht, magiſtra. Aber experientia *magiſtra*, nicht magiſter, die Erfahrung, eine Lehrerin, nicht ein Lehrer. Pecunia *regina*, nicht rex.

Not. 3. Dagegen bey den Neutris und *Epicoenis* (ſo unter einerley Endung und *Genere* beyderley Geſchlecht bedeuten p. 7. Not. ſtehet das Nomen mobile im *Maſculino*. Als: Tempus eſt *diſcipulus* & *magiſter* multorum, nicht, diſcipula, magiſtra. Aquila *armiger*. *Plin.* Aquila, *rex* auium. Doch findet man auch: Aquila regina. *Mart.* l. 5. ep. 55. und: aquila victrix. *Suet.* in Flav. Veſpaſ. c. 5.

Not. 4. Bisweilen ſtehet das letztere Subſtantiuum im Genitiuo. Als: Flumen Rheni, für: Rhenus; vrbs Cumarum, für: Cumae.

* Durch die Paraphraſin wird die Conſtruction deutlich gemacht, und angezeigt, mit welchem Subſtantiuo das Adiectiuum vornehmlich übereinkommen müſſe. Als: Pater, *qui eſt* noſtrum decus & ſolatium, mortuus eſt.

§. V. Ein Infinitiuus, oder ganze Rede, wird vor ein Neutrum gehalten. Als: *Velle ſuum* (i. e. voluntas ſua) cuique eſt, nec voto viuitur vno. *Perſ.* Dulce & decorum eſt *pro patria mori*. Hor.

† Eben ſo ſagt der Teutſche: das Eſſen und Trinken. Das Thun und Laſſen. Dein langes Schlafen. Ewig verlohren gehen, das iſt erſchrecklich. Bisweilen aber merkt man das teutſche Neutrum nicht.

Not. Das Relatiuum ſtehet gleichfals, (ſo wol bey den Lateinern, als Teutſchen) im Neutro, wenn es auf ein vorhergehendes Verbum, oder eine ganze Rede gehet. Als: Inuidiam viciſti, *quod* (welches) *ſc inuidiam vincere*, difficillimum eſt. *Sall.* Credo in Chriſtum, *quod* (welches) omnium maximum eſt. Contenti ſunt rebus ſuis, *quod* (ſc. contentum eſſe rebus ſuis) eſt proprium verarum diuitiarum. *Cic.*

§. VI. Die Adiectiua werden bisweilen wie Subſtantiua im Neutro gebraucht. Als: *Turpe* ſenex miles, *turpe* ſenilis amor. *Ouid.* *Triſte* lupus ſtabulis. *Virg.* *Va-*

rium

rium & *mutabile* semper femina. *Id.* Mors omnium rerum est *extremum*.

Not. Solche Adiectiua beziehen sich eigentlich auf die ausgelassene Wörter: *ens*, *opus*, *negotium*, oder *quid*, *aliquid*, *quiddam*, die auch zuweilen dabey stehen. Als: Altum *quiddam* est virtus, excelsum & regale. *Sen.* *Negotium* magnum est nauigare, atque id mense Quinctili. *Cic.*

† Dergleichen Redensarten kommen häufig in der teutschen Sprache vor, und werden dazu die Wörter: Ding, Sache, etwas u. d. gl. gebraucht. Als: der Krebsschaden ist ein böses Ding. Es ist ein kurz und mühselig Ding um unser leben. Das Salz ist ein gutes Ding. Die Faulheit ist eine schändliche Sache. Die Trunkenheit ist etwas abscheuliches. Diese kan der Lateiner sämtlich auch ohne quid, aliquid, quiddam *cet.* nach obiger Regel also ausdrucken: *Malum* est cancer. *Breue* & *laboriosum* est vita nostra. *Bonum* est sal. *Turpe* est segnities. Ebrietas est *detestabile*. Besonders aber pflegt der Teutsche die Wörtlein: Dinge oder Sachen zu Adiectiuis im Plurali zu setzen, da sie der Lateiner gemeiniglich nicht ausdruckt, sondern lieber allein das Adiectiuum plurale im Neutro gebraucht. Als: Kinder treiben kindische Dinge Pueri *puerilia* tractant. Wo wir nicht grössere und wichtigere Sachen hätten. Nisi *maiora potioraque* haberemus. *Nep.* *Arcana* & *silenda* adferre praefatus. *Curt.*

Uebrigens stehet ordentlich das lateinische Adiectiuum im Neutro, wann vor dem teutschen das Wörtgen es stehet. Es sey denn, daß ein vorhergehendes Substantiuum ein ander Genus erfordert. Als: es ist gut, *bonum* est, es ist betrübt, *triste* est. Aber wenn man sagt: Wem ist das Buch? Es ist mein, so muß es heissen, Cuius est liber? meus est, nicht meum.

§. VII. Zwischen den Pronominibus possessiuis und ihren Substantiuis werden bisweilen (nach der dritten

Hauptregel) dieſe Genitiui geſetzet: vnius, ſolius, ipſius, ipſorum, amborum, duorum, und andre mehr.

(Pronomina *poſſeſſiua* ſind: meus, tuus, ſuus, noſter, veſter. Ihre Subſtantiua ſind diejenige, womit ſie in der Rede, als Adiectiua verbunden werden.)

Mea *vnius* opera liberatus ſum. Tua *ipſius* culpa miſer es. Incertum eſt, quam longa noſtra *cuiusque* vita futura ſit. Noſter *duorum* euentus oſtendet. Noſtro *omnium* deſiderio ſatisfecit. Perſpexi tuam, *hominis ſimplicis*, fidem. Tuum *patris* animum cognoui. Veſtrae *omnium* voluntati parui. Aues fetus ſuos libero coelo ſuaeque *ipſorum* fiduciae permittunt. *Quinct.* Nunc tua *defunctae* molliter oſſa cubant.

Bisweilen ſtehet der Genitiuus auch vorher: Als: *Solius* meum peccatum corrigi non poteſt. *Cic.*

§. VIII. Das Pronomen relatiuum, a) imgleichen quantus und qualis, b) komt mit dem vorhergehenden Subſtantiuo überein, in gleichem Genere und Numero, nicht aber allzeit im Caſu, als der von dem folgenden Verbo, oder Nomine, oder von einer Praepoſition regieret wird. Als:

a) Accepi *litteras*, *quae* (litterae) ad me *ſcriptae ſunt*. Reddidit *litteras*, *quas* (litteras) ad me *ſcripſiſti*. Habeo tibi *honorem*, *quo dignus* es: *Homines*, in *quorum conſuetudinem* me dedi, ſunt optimi *viri*, *quos* amo, & *a quibus* redămor.

b) Cum *tantis* eum *copiis* inuaſit, *quantas* (copias) neque antea, neque poſtea habuit quisquam. *Nep.* Ciuis *talis* eſt, *qualis* (ciuis) prudentiſſimus eſſe debet. *Cic.* Clamore ſublato, *qualem* victores *ſolent edere*. Curt.

† 1. Die teutſche Relatiua: welcher und der, werden nach eben der Regel, wie die lateiniſche, gebraucht, und kommen alſo auch darinnen beide Sprachen überein. Als: der Brief, den (oder welchen) du geſchrieben haſt, iſt mir eingehändiget worden. Die Sache, deren (oder welcher) du gedenkeſt, ſoll beſorgt werden u. ſ. w. Bisweilen braucht man an ſtatt welches, oder

der,

der, die, das, das Wörtgen so, das denn im Lateinischen durch qui, quae, quod, nach obiger Regel übersetzt werden muß. Als: das Geld, so ich erhalten, war mir sehr angenehm. Pecunia, *quam* accepi, gratissima erat.

2. Die Wörtlein: daran, dazu, dabey, dawider, daraus ꝛc. desgleichen: woran, wozu, wobey, woraus ꝛc. sind von den Pronominibus relatiuis und einer Praepositon zusammengesetzt, und also zu erklären: daran d. i. an diesem oder welchem, dazu d. i. zu diesem oder welchem, dabey d. i. bey welchem u. s. f. und hat man wol acht zu geben, worauf sich das Pronomen beziehet. Als: der Brief, woraus (aus welchem) ich ersehen, epistola, ex *qua* cognoui. Die Gasse, worin (in welcher) du wohnest, Platea, in *qua* habitas.

3. Das Pronomen, dieses, oder welches, bedeutet zwar das Neutrum, aber wenn es mit dem Verbo *sum*, und einem Substantiuo verbunden wird, komt es im Lateinischen mit demselben dem Genere nach überein. Als: dieses ist der Mensch, *hic* (nicht hoc) est homo. Welches die Ursache ist, quae (nicht wol quod) est caussa.

Not. 1. Bisweilen wird das Relatiuum qui, quae, quod, vor seinem Substantiuo gesetzt, und alsdenn komt es mit demselben im Genere, Numero und Casu überein. Als: *Quam* quisque nouit *artem*, in hac se exerceat. Cic. *Quam personam* gerere velimus, a nostra voluntate proficiscitur. Cic. *Quas* ad me dedisti *litteras*, accepi. Id.

Not. 2. Zuweilen wird das Nomen, worauf sich das Relatiuum beziehet, bey dem Relatiuo wiederholt. Als: Vt *exercitu* tuo niteremur, *quem* quidem ego *exercitum* ornabo. Cic.

Not. 3. Wenn das Relatiuum mit dem Substantiuo, welches ausdrücklich gesetzt ist, bisweilen nicht übereinstimmet, so muß das Wort Negotium, oder ein anderes bequemes Substantiuum dabey verstanden werden. Als: Saepe interfui querelis meorum, *quae* Caius & Spurius Albinus deplorare solebant i. e. querelis *de iis negotiis*, quae Caius cet. Doch ist dies nicht zu imitiren.

Not. 4. Wenn das Relatiuum mit dem vorhergehenden Casu übereinkomt, ohnerachtet das folgende Verbum einen andern regirt, so ist dieses ein Graecismus, der auch nicht zu imitiren. Als: Cum scribas, & aliquid agas *eorum*, *quorum* (für: quibus) consuesti, gaudeo. *Cic.* Siehe die Hallische griech. Gram. pag. 210. und *Sanct.* L. 4. c. 12.

Not. 5. Wenn das Relatiuum zwischen zweyen Substantiuis ungleicher Generum stehet: so richtet sichs im Genere gemeiniglich nach dem vorhergehenden, zuweilen aber auch nach dem folgenden.

a) Nach dem vorhergehenden. Als: Vnus erat toto naturae vultus in *orbe*, *quem* dixēre Chaos. *Ouid.* *Locus*, *qui* (quae) Thessalia appellatur.

b) Nach dem folgenden *Substantiuo*. Als: Domicilia coniuncta, *quas* (quae) *vrbes* dicimus. *Cic.* Animal plenum rationis & consilii, *quem* vocamus *hominem*. *Id.* Idem velle, idem nolle, *ea* (id) demum firma est *amicitia*. *Sall*

† Im Teutschen gehet dieses nicht an. Hier muß sich das Relatiuum allzeit auf das erste Substantiuum beziehen. Als, das vernünftige Thier, welches, (nicht welchen) wir einen Menschen nennen.

Not. 6. Nach Substantiuis von unterschiedenem Genere, die alle, oder doch zum Theil lebloß sind, folget ein Relatiuum im Neutro plurali. Als:

Sacerdotia, *consulatus*, pars *triumphos* ostentantes, quasi *ea* honori non praedae habeant. Sall. *Classe virisque* potens, per *quae* noua bella geruntur. Ouid.

Und wenn sie sämtlich lebendige Dinge sind, richtet sich das Relatiuum, nach dem Masculino als dem vornehmsten. Als: A *Nino* & *Semiramide*, *qui* condiderunt Babylona. Vellej. Propter summam & *doctoris* auctoritatem & *vrbis*, *quorum* alter cet. Cic.

Nach Subſtantiuis aber die einerley Generis ſind, muß ordentlich das Relatiuum plurale in gleichem Genere ſtehen. Als:

Seruus & *libertus*, *quos* miſiſti, me conuenerunt. *Matrem* & *ſororem* tuam, *quas* amo, meo nomine ſalutes.

Doch nach lebloſen Femininis folgt auch das *Neutrum* plurale. Als: Ex ſumma *laetitia* & *laſciuia*, *quae* diuturna quies pepererat. Sall. *Voluptas*, *vita*, *diuitiae*, *quae* (negotia) contemnere magni animi & excelſi eſt. Cic.

† Im Teutſchen wird das Genus des Pronominis in ſolchen Fällen nicht bemerkt; weil man im Plurali die Pronomina: welche und die, in Anſehung des Generis nicht verändert.

§. VIIII. Wenn in einer Rede, auf zwey vorhergehende Subſtantiua, Hic und Ille folget, ſo beziehet ſich Hic (dieſer) auf das nächſte; Ille (jener) auf das weiteſte. Als: *Ignauia* corpus hebĕtat, *labor* firmat: *illa* maturam ſenectutem, *hic* longam adoleſcentiam reddit. *Celſ.*

Doch wenn keine Zweydeutigkeit vorhanden, wird auch Hic und Ille ohne Unterſcheid beider Wörter, bald vorn bald hinten geſetzt. Als: Melior eſt certa *pax*, quam ſperata *victoria*: *Haec* (pax) in tua; *illa* (victoria) in Deorum manu eſt. *Liv.* Scipio grauius in Romanos, quam Latinos transfŭgas animaduertit. *Hos* enim (Romanos) tanquam patriae fugitiuos crucibus affixit: *illos* (Latinos) tanquam perfĭdos ſocios ſecuri percuſſit. *Val. Max.*

Bisweilen wird auch wol eins von dieſen Pronominibus, Hic und Ille, für beyde geſetzt, ſonderlich von den Poeten. Als: Quis metus, aut *hos* (Troianos) aut *hos* (Latinos) arma ſequi, ferrumque laceſſĕre ſuaſit. *Virg.* Quia in *illis* fructus eſt, in *illis* opera luditur. *Ter.*

† Der Teutſche muß in ſolchem Fall, um der Deutlichkeit willen, allein dieſer und jener gebrauchen; und gehet dieſer ſtets auf das nächſte, und jener auf das weiteſte.

§. X. Wenn Hic, Iſte und Ille beyſammen ſtehen, ſo gehet Hic allzeit auf das nächſte, Iſte auf das mittlere, und Ille auf das weiteſte. Als:

Tullium, Atticum & Trebatium vehementer diligo: *hunc* quidem (Trebatium) ob mores feſtiuos; *iſtum*, (Atticum) ob ingenii liberalitatem; *illum*, (Tullium) propter incredibile dicendi flumen.

† In dieſem Fall wiederholt entweder der Teutſche das dritte Nomen, oder er ſetzt zwiſchen dieſer und jener noch das der, nämlich ſo: dieſer, der, jener, oder umgekehrt.

§. XI. Die Wörter damit man fragt und antwortet, müſſen in gleichem Caſu ſtehen, wenn in der Antwort einerley Verbum verſtanden wird. Als:

Quis legem tulit? Rullus (ſc. tulit) *Cic.* Cuium pecus? an *Meliboei* (eſt)? non, verum *Aegonis* (eſt) *Virg.* *Cui* tradidiſti epiſtolam? *patri* (ſc. tradidi.) *Quem* quaeris? *ſeruum* (ſc. quaero.) *Quo* officio fungeris? Conſulatu (ſc. fungor).

Not. 1. Doch bey den Verbis *mercandi* und *aeſtimandi* fragt man im Genitiuo, antwortet aber im Ablatiuo; weil bey dieſen Verbis das Nomen Pretii im Ablatiuo ſtehen muß. Als: *Quanti* emiſti hunc librum? *duobus florenis*, oder *magno* (ſc. pretio) aber nicht magni.

Not. 2. Wenn man mit Cuius fragt, ſo wird in der Antwort entweder die Perſon ſelbſt genennt, und dies muß auch im Genitiuo geſchehen. Als: *Cuius* eſt haec domus? Antwort: *Patris* ſc. domus eſt.

Oder man antwortet mit einem *Pronomine Poſſeſſiuo*, welches alsdenn nicht im Genitiuo ſtehen kan, ſondern mit dem vorhergehenden *Subſtantiuo*, worauf es ſich beziehen ſoll, im *Genere*, *Numero* und *Caſu* übereinſtimmen muß. Als: Cuius eſt haec *domus?* Antwort: *mea*, *tua*, *noſtra* ſc. domus: nicht mei, tui, noſtri. *It.* *Cuius* librum attuliſti? *meum*, *tuum* ſc. librum, nicht mei, tui. Denn man ſagt nicht domus mei, ſondern *mea. cet.*

† Im

† Im Teutschen wird ebenfals die Antwort nach der Frage construirt. Als: Wer hat es gesagt? Der Cicero. Wessen Hand ist dieses? Meines Vaters. Wem gehört dieses Buch? Meinem Bruder. Wessen ist die Feder? mein, oder meine Feder, nicht, meines.

Not. 3. Wenn eine Frage an zwo Personen geschicht, gebraucht man gemeiniglich das Adiectiuum: vter, vtra, vtrum, und antwortet darauf mit alter, altera, alterum, oder mit einem Comparatiuo. Als: *Vter* illorum fecit? Resp. Alter, neuter, oder maior illorum.

Wenn aber die Frage an mehrere Personen ergehet, so braucht man das Pronomen quis, und antwortet mit nemo, nullus, oder mit dem Superlatiuo (wenn nicht das Nomen proprium selbst gesetzt werden soll.) Als: *Quis* vestrum fecit? Resp. nemo, nullus, maximus.

† 1. Wenn der Teutsche fragt, so pflegt er nachdrücklich das Pronomen (oder Nomen) nach dem Verbo zu setzen. Als: Hab ich es gethan? Wilst du es thun? Hat er es gesagt? Der Lateiner aber setzt es vor. Als: *Ego*ne feci?

2. Bey das Pronomen interrogatiuum setzt der Teutsche das Wörtgen für. Als: was ist das für ein Buch? Was sind es für Gründe? Im lateinischen aber wirds nicht ausgedruckt. Da sagt man: qualis est hic liber? quae sunt rationes?

* Was hier noch vom Syntaxi Numeralium gesagt werden könte, siehe im Kapitel vom Adiectiuo pag. 72-79.

Von den Reciprocis.

Reciproca heissen diejenigen Pronomina, welche sich auf die entweder in demselben, oder im vorhergehenden Commate stehende dritte Person beziehen. Sie sind im lateinischen 1) das Adiectiuum: Suus, a, um 2) das Substantiuum *Gen.* Sui. *Dat.* Sibi. *Acc.* Se oder Sese. *Abl.* Se (sese). Welches Pronomen Sing. und Plur. Num. ist, aber in beyden Numeris keinen Nominatiuum hat. Siehe pag. 83.

Im Teutschen sind die Reciproca Adiectiua. 1) Sein, Seine, Sein, die sich auf ein Masculinum beziehen, und

2) Ihr, Ihre, Ihr, die auf ein Femininum gehen. Als: der Lehrer gab mir seinen (eignen) Kiel, seine Tinte, sein Papier. Eine jede Sprache hat ihren (eignen) Nutzen, ihre Regeln, ihr Genie. Man merke aber, daß diese Pronomina nur alsdenn Reciproca sind, wenn sie, wie in den gegebenen Exempeln, sich nicht mit desselben und derselben ꝛc. verwechseln lassen. Kan aber dieses geschehen, so sind sie Relatiua. Als: ich liebe seinen Vater d. i. desselben Vater.

Das teutsche Reciprocum Substantiuum hat wie das lateinische keinen Nominatiuum. In den übrigen Casibus wird es also richtig declinirt:

Sing. Gen. Seiner, Ihrer, Seiner.
Dat. Sich, durchgehends,
nicht Ihm, Ihr, Ihm.
Acc. Sich, durchgehends;
nicht, Ihn, Sie.
Abl. (von) Sich, durchgehends;
nicht (von) Ihm, Ihr, Ihm.

Plur. Gen. Ihrer (selbst)
Dat. Sich, durchgehends,
nicht, Ihnen.
Acc. Sich, durchgehends;
nicht, Sie.
Abl. (von) Sich.
Nicht, von Ihnen.

Man sagt also unrecht im Teutschen: er hat ihm selbst das Leben genommen, an statt: sich selbst. Die Frau hat ihr selbst geschadet, für: sich selbst. Das Kind hat es von ihm selbst, an statt: von sich. Sie eignen es ihnen selbst zu, für: sich selbst. u. s. w. Denn ihm selbst, ihr selbst, ihnen selbst ꝛc. kommen von dem Pronomine Relatiuo: er selbst, sie selbst, es selbst, und dieses Pronomen, das der Lateiner durch ipse, a, um ausdrücket, kan der Teutsche nur alsdenn brauchen, wenn nicht, wie ordentlich bey dem Reciproco geschiehet, die Person, oder Sache selbst, worauf man sich beziehet, als wirkend vorgestellet wird, sondern eine Person der

andern

andern etwas thut, oder thun soll. Als: ich habe es ihm selbst (und keinem andern) gesagt.

Doch kan der Lateiner bisweilen sibi, für ipsi, setzen, wenn der Teutsche nicht sich selbst, sondern nur ihm selbst u. s. w. sagen kan. Als: Titius rogabat me, vt *sibi* traderem epistolam. Welches der Teutsche geben muß: Titius bat mich, daß ich den Brief Ihm selbst, (dem Titius) geben möchte, nicht, sich selbst. Es kan aber auch der Lateiner in solchem Fall ipsi gebrauchen, und also dem Teutschen nachreden. Sonst stehet: Ihm, Ihr, Ihnen, wenn nicht selbst kan dazu gesetzt werden, allzeit für: demselben, derselben, denenselben, und muß im lateinischen durch ei oder illi, eis oder illis ausgedruckt werden.

Daraus lassen sich denn schon folgende nützliche Anmerkungen ziehen.

a) Das teutsche, ihm, ihr, ihnen, ist eigentlich nur alsdenn durch sibi zu übersetzen, wenn es mit sich kan und soll verwechselt werden. Als: Er mag es ihm (selbst) zuschreiben, habeat *sibi*; weil man sagen solte: er mag es sich zuschreiben.

b) Ausser diesem Fall, solte das: ihm, ihr, ihnen, wobey das Wörtgen selbst stehet, oder stehen kan, ordeutlich durch ipsi ausgedruckt werden. Es läst sich aber auch bisweilen durch sibi übersetzen. Der Fall, wenn dieses geschehen kan, soll unten deutlich gezeigt werden.

c) Allein wenn das Wörtgen selbst zu ihm, ihr, ihnen, nicht zu setzen ist, muß es jederzeit mit dem Relatiuo ei oder illi, eis oder illis gegeben werden.

Wer dieses beobachtet, wird sich in den richtigen Gebrauch des lateinischen Reciproci, im Dat. und Abl. Singularis und Pluralis Numeri, wobey sonst die meiste Schwierigkeit entstehet, schon wol zu finden wissen.

Man merke aber auch folgende allgemeine Regeln von Sui und Suus.

Erste Regel.

Sui und Suus können als Pronomina tertiae Personae nur alsdenn gebraucht werden, wenn das Subject, oder die Sache, worauf sie sich beziehen sollen, ein Nomen oder Pronomen *tertiae* Personae ist, das entweder in der Rede ausdrücklich stehet, oder bey dem Verbo tertiae Personae verstanden wird. Als:

Hannibal deditus fuisset, si *sui* fecisset potestatem. *Nep.* Lento gradu ad vindictam *sui diuina* procedit *ira*. *Val. Max.* Ipsa *virtus* pretium *sibi* (sc. *est*) Claud. *Iustitia* propter *sese* colenda est. *Cic.* Pro *se quisque*, quod ceperat, afferebat. *Id.* Sunt, *qui* in rebus contrariis parum *sibi* constant. *Id.*

Iugurtha nobis ob merita *sua* carus (est) *Sallust.* *Quidam* ad eas laudes, quas a patribus acceperunt, addunt aliquam *suam*. *Cic.* *Sempronius* maluit, *suae* nocere caussae, quam publicae deesse. *Liv.* In *suis* dubiis rebus societatem vestram *ceteri reges* appetiuerunt. *Sall.*

Weitere Erklärung dieser Regel.

1. Das Nomen oder Pronomen tertiae Personae, worauf sich die Reciproca beziehen, kan entweder in dem nämlichen *Commate*, wie in den gegebenen Exempeln zu sehen, oder in dem nächst vorhergehenden stehen; da es aber iederzeit als etwas sagend, meinend, wissend, ermahnend, bittend und dergleichen thuend vorgestellet wird. Im erstern Fall heist die Reciprocatio simplex, oder transitiua, auch proxima; im andern composita, oder retransitiua. Diese letztere findet sich in folgenden Exempeln.

Allobrŏges Vmbrenum *orabant*, vt *sui* (sc. Allobrogum) misereretur. *Sall.* Superueniunt *legati*, *petentes*, vt captiui redderentur *sibi* (sc. legatis) *Curt.* *Tyrannus petiuit*, vt *se* in amicitiam tertium adscriberent. *Cic.* Rogatus sum a *matre* tua (i. e. rogauit me *mater* tua) vt venirem ad *se*. *Id.* *Ille* nihil *se* de amici constantia metuere *praedicabat*. *Val. Max.* *Astutia vult* videri, *se* esse sapientiam. *Cic.*

Exercitus

Exercitus orauit me, vt *ſuam* cauſſam apud te agerem. *Liv.* Nec quidquam *fecit Datames*, quod fide *ſua* eſſet indignum. *Nep.* Scribis mihi, *mirari Ciceronem*, quod nihil ſignificem vnquam de *ſuis* actis. *Cic.* ad *Brut.*

2. Allzeit aber müſſen die Reciproca auf eine dritte Perſon gehen. Bey der erſten und zweyten finden ſie nie ſtatt. Man kan z. E. nicht ſagen: nocui, oder nocuiſti, nocuimus oder nocuiſtis *ſibi*, ſondern ei, oder ipſi, gleichwie auch der Teutſche nicht ſagen kan: ich habe ſich geſchadet, ihr habt ſich geſchadet, ſondern: ihm, oder wenn der Schade auf die eigne Perſon gehen ſoll: ich habe mir geſchadet, ihr habt euch geſchadet u. ſ. w. Gleichergeſtalt pflegt der Lateiner nicht zu ſagen: *nocui* (nocuiſti, nocuimus, nocuiſtis) fratri *ſuo*, ſondern eius, oder in tertia Perſona: *nocuit*, (nocuerunt) fratri *ſuo*, da aber *ſuo* ſo viel heiſt als: ſeinem ſelbſt eignen. In welchem Verſtand auch in Reciprocatione compoſita, worin eine tertia Perſona, worauf ſich das ſuus beziehet, enthalten iſt, geſagt werden kan: *Ille* rogauit me, ne fratri *ſuo* nocerem.

3. Der *Caſus* des Nominis oder Pronominis tertiae Perſonae iſt ordentlich der Nominatiuus, oder muß doch in denſelben, dem Verſtand nach, können verwandelt werden. Und dies kan geſchehen

a) Wenn man aus der Conſtructione actiua eine paſſiuam macht. Als: *Hunc* ſui ciues e ciuitate eiecerunt; *paſſiue: Hic* a ſuis ciuibus e ciuitate eſt eiectus. Trahit ſua *quemque* voluptas; *paſſiue:* Trahitur *quisque* a ſua voluptate.

b) Wenn aus der Conſtructione per Accuſatiuum & Infinitiuum eine *Finita* gemacht wird. Als: Ferunt, quod *Damon* & *Pythias* hoc animo inter *ſe* fuerint; für: Ferunt *Damonem* & *Pythiam* hoc animo inter *ſe* fuiſſe. *It.* Vt *vis tribunitia* a *ſe* ſoluatur non patiar, für: *vim tribunitiam* a *ſe* ſolui non patiar. Deforme eſt, ſi *quis* de *ſe* ipſo praedicat, für: deforme eſt, de *ſe* ipſo praedicare (ſc. aliquem) *Cic.*

c) Wenn

c) Wenn man zuweilen das Verbum mit einem andern gleichvel bedeutenden verwechselt. Als: Multa *sunt ciuibus* inter *se* communia i. e. multa *ciues* inter se *habent* communia. *Cic.* Saeuis inter se *conuenit vrsis*, i. e. saeui *vrsi* inter se *consentiunt. Iuuenal.*

Doch *quisque* und *vnusquisque* erfordern auch in allen Casibus *obliquis* ein Reciprocum. Als: Sollicita sit *suae* rei *cuiusque* custodia. *Cic.* *Suus cuique* mos. *Ter.* *Suum quemque* scelus agitat. *Cic.* Ingleichem kan in Reciprocatione composita ein ieder Casus stehen. Als: Quintus ad me scripsit, *Caesaris* consilium esse, *se* (sc. Caesarem) vt sequar i. e. quod Caesar consilium ceperit, se vt sequar.

4. Bisweilen ist das Verbum tertiae Personae aus dem Contexte zu suppliren, als: Suus cuique mos (sc. *est*) *Ter.* Proximus quisque sibi (sc. *est.*) *Id.* Desgleichen liegt gar oft der Nominatiuus tertiae Personae in dem Verbo, wenn er ein Pronomen ist, oder er ist aus dem vorhergehenden zu suppliren.

Zweyte Regel.

Wenn der Teutsche zu seinem Reciproco Substantiuo Seiner, Ihrer, Sich, das Wörtgen selbst setzen kan (welches doch bey sich nur alsdenn nöthig ist, wenn es der Nachdruck erfordert): so braucht der Lateiner sui, sibi, se. Und wenn man mit den teutschen Adiectiuis: Sein, Ihr, das Wort eigen, mit Nachdruck, verbinden kan, oder doch die Sache, wobey sie stehen, der Person, worauf die Beziehung geht, zugehöret: so setzt der Lateiner suus, a, um. Als:

Christus ist nicht ein Versöhner seiner selbst, sondern der Menschen: Christus non est Seruator *sui*, sed hominum. Ein jeder scheint sich (selbst) klug zu seyn: quisque *sibi* sapiens videtur. Niemand hasset sich selbst: nemo odit *se*. Er hat den Argwohn von sich (selbst) abgelehnt: propulsauit suspicionem a *se*.

Einen jeden reist seine eigne Lust hin: trahit *sua* quemque voluptas. Dieser ist seines Irthums überführt worden:

den: hic conuictus eſt erroris *ſui*. Schüler ſollen ihre Lehrer lieben: Diſcipuli ament praeceptores *ſuos*. Mein Bruder iſt durch ſeine eigne Schuld krank worden: frater meus *ſua* culpa aegrotat. Ich habe dieſen Mann gebeten, (oder: dieſer Mann iſt von mir gebeten worden) daß er mich ſeine Kunſt lehre: rogaui hunc virum, vt in arte *ſua* me inſtituat.

Not. Bisweilen aber kan der Teutſche nicht ſagen: ſich ſelbſt, ſondern muß an ſtatt ſich brauchen: ihm, ihr, er, ihnen, ſie, da denn doch der Lateiner ſibi und ſe ſetzen kan, wenn nur der Teutſche auch mit ihm, ihr ꝛc. das Wort ſelbſt verbindet. Dies geſchiehet in Reciprocatione compoſita. Als:

Gott befiehlet, daß wir ihm (ſelbſt) dienen: Deus praecipit, vt *ſibi* ſeruiamus. Meine Schweſter befürchtet, du möchteſt ihr ſelbſt dieſes zuſchreiben: ſoror mea veretur, ne *ſibi* id tribuas. Er antwortete, dies werde er (ſelbſt) nimmermehr thun: reſpondit, *ſe* id nunquam eſſe facturum. Die Geſandte fordern, daß man ihnen ſelbſt die Gefangene ausliefere: Poſtulant legati, vt *ſibi* tradantur captiui. Die Beklagte leugnen, daß ſie ſelbſt dieſes geſagt hätten: negant rei, *ſe* id dixiſſe. Dies iſt der Fall, von dem wir pag. 297. b. geredet

Dritte Regel.

Wenn man zu den teutſchen Pronominibus: ſein, ſeiner, ihrer, ihm, ihr, ihnen, nicht die Wörtlein ſelbſt oder eigen ſetzen, ſondern dafür deſſen, derſelben, denenſelben u. ſ. w. ſagen kan: ſo werden ſie im Lateiniſchen durch die Relatiua is, ille, oder iſte ausgedruckt. Als:

Cicero gedenkt ſeiner d. i. deſſen, deſſelben: Cicero meminit *eius*, illius, iſtius. Mein Vater iſt ihm (demſelben) gewogen: Pater meus *ei* fauet. Der Bruder liebt ihn (denſelben): Frater amat *eum*. Er redet mit ihm (demſelben) Loquitur cum *eo*, u. ſ. w.

Not.

Not. Wolte man auch in diesen Exempeln das Reciprocum *sui* gebrauchen, so würde die Rede einen ganz andern Verstand haben, als sie haben soll. Denn man will z. E. sagen: Cicero gedenkt desselben (dritten) von dem vorher geredet worden. Würde aber dies ausgedruckt: Cicero meminit *sui*, so hiesse es: Cicero gedenkt seiner selbst (seiner eignen Person). So auch in den übrigen Exempeln.

Daneben kan in dem Fall, den die Regel angibt das Verbum so wol tertiae, als auch secundae und primae Personae seyn. Denn man sagt recht: ego fui cum *eo*, nicht, secum. Tu fuisti cum *eo*, nicht, secum: ille fuit cum *eo*, nicht, secum. Desgleichen: tu sensisti fauorem *eius*, nicht suum, weil für seine Gunst kan gesagt werden desselben Gunst. Aber bey den Reciprocis kan nur, wie oben gezeigt worden, das Verbum Tertiae Personae seyn.

Vierte Regel.

Wenn die Rede, so sich mit selbst oder eigen aussprechen läst, im Latein dunkel oder zweydeutig wird; welches geschiehet, wenn in Reciprocatione composita das erste Comma zwey Personen (oder Dinge) enthält: so setzt der Lateiner ordentlich an statt des Reciproci ein Relatiuum, sonderlich *ipse*, welches allzeit auf die wirkende Hauptperson seine Beziehung hat. Als:

Caesar rogat *Titium*, vt filium *ipsius* (Caesaris) instituat. Hiesse es aber *suum*, so könte es auch auf Titium gehen. *Vas* factus est *alter*, vt si ille non reuertisset, moriendum esset *ipsi* (*vadi*, nicht reuertenti). *Cic.* *Titius* rogabat *sartorem*, vt *ipsi* (Titio) vestes conficeret. *Iugurtha* mittit *legatos* cum suppliciis, qui tantummodo *ipsi* (Iugurthae) liberisque vitam peterent. *Sall.* Hiesse es sibi, so könte es auch auf legatos gehen. *Perfuga Fabricio* pollicitus est, si praemium *ei* (perfugae) proposuisset, se Pyrrhum veneno necaturum. Cic. III. de off. Hier stehet ei für sibi, ohne Zweifel weil se so gleich darauf folget.

Fünfte Regel.

Wenn keine Zweydeutigkeit in der Rede zu beſorgen iſt: ſo gebraucht man das Reciprocum und Relatiuum ohne Unterſcheid. Als:

Cepi columbam in nido *ſuo*, oder *eius*, *ipſius*. Ille tibi iraſcitur, quia *ſibi* oder *ipſi* nocuiſti. Omnes boni, quantum in *ſe*, oder in *ipſis* fuit, hoc fecerunt. Frater rogat me, vt *ſibi* oder *ipſi* comparem veſtem, vel: vt a *ſe*, oder *ipſo*, veſtes remoueam.

Dieſes geſchicht auch, wenn an ſtatt *ex* eine Praepoſition, als: cum, in, ex, darzwiſchen komt. Als: cepi, cepiſti, cepit columbam *cum* pullis *ſuis* und *eius*, in nido *ſuo* und *eius*. Sagt man aber cepi columbam *et* pullos, ſo muß dabey ſtehen *eius*, nicht ſuos. So auch: Homines agnoſcunt Deum ex operibus *ſuis* und *eius*, oder: & opera *eius*.

Ferner, ſo oft ein Nominatiuus oder Accuſatiuus vor der Praepoſition *inter* hergehet, ſo folget darauf das Reciprocum *ſe*; bey andern Caſibus aber kan auch das Relatiuum (ipſos) ſtehen. Als:

Omnes *partes* (Nom.) inter *ſe* (nicht ipſas) conſentiunt. *Damonem* & *Pythiam* ferunt hoc animo inter *ſe*, (nicht ipſos) fuiſſe. Aber: *Grammaticis* inter *ipſos* (vel *ſe*) & philoſophis pugna eſt. *Quinct.*

Not. Zu dem *Reciproco* wird bisweilen auch das *Pronomen ipſe* mit beſonderm Nachdruck geſetzt, und kan mit demſelben im Caſu übereinkommen, ſtehet aber zierlicher im Nominatiuo. Als: Praecipiti ſaltu *ſe ipſum* (beſſer *ipſe*) immiſit. Conf. Synt. ornata.

* Man findet auch einige Exempel, daß gute Auctores die Reciproca, mit den Relatiuis, und dieſe mit jenen verwechſelt. Als: Legati dixerunt, ita ſe omni tempore de populo romano meritos eſſe, vt liberi *eorum* (i. e. ſui) in ſeruitutem abduci non debuerint. Caeſ. B. G. 1. 14. 3, Heluetii exiſtimabant, ſeſe Allobroges vi coacturos, vt per *ſuos* fines *eos* ire paterentur i. e. vt per *ipſorum* fines *ſe* ire paterentur. Caeſ. B. G. 1. c. 6. ſ. 3.

Aliis

Not. Wolte man auch in diesen Exempeln das Reciprocum *sui* gebrauchen, so würde die Rede einen ganz andern Verstand haben, als sie haben soll. Denn man will z. E. sagen: Cicero gedenkt desselben (dritten) von dem vorher geredet worden. Würde aber dies ausgedruckt: Cicero meminit *sui*, so hiesse es: Cicero gedenkt seiner selbst (seiner eignen Person). So auch in den übrigen Exempeln.

Daneben kan in dem Fall, den die Regel angibt das Verbum so wol tertiae, als auch secundae und primae Personae seyn. Denn man sagt recht: ego fui cum *eo*, nicht, secum. Tu fuisti cum *eo*, nicht, secum: ille fuit cum *eo*, nicht, secum. Desgleichen: tu sensisti fauorem *eius*, nicht suum, weil für seine Gunst kan gesagt werden desselben Gunst. Aber bey den Reciprocis kan nur, wie oben gezeigt worden, das Verbum Tertiae Personae seyn.

Vierte Regel.

Wenn die Rede, so sich mit selbst oder eigen aussprechen läst, im Latein dunkel oder zweydeutig wird; welches geschiehet, wenn in Reciprocatione composita das erste Comma zwey Personen (oder Dinge) enthält: so setzt der Lateiner ordentlich an statt des Reciproci ein Relatiuum, sonderlich *ipse*, welches allzeit auf die wirkende Hauptperson seine Beziehung hat. Als:

Caesar rogat *Titium*, vt filium *ipsius* (Caesaris) instituat. Hiesse es aber *suum*, so könte es auch auf Titium gehen. *Vas* factus est *alter*, vt si ille non reuertisset, moriendum esset *ipsi* (*vadi*, nicht reuertenti). *Cic.* *Titius* rogabat *sartorem*, vt *ipsi* (Titio) vestes conficeret. *Iugurtha* mittit *legatos* cum suppliciis, qui tantummodo *ipsi* (Iugurthae) liberisque vitam peterent. *Sall.* Hiesse es sibi, so könte es auch auf legatos gehen. *Perfuga Fabricio* pollicitus est, si praemium *ei* (perfugae) proposuisset, se Pyrrhum veneno necaturum. Cic. III. de off. Hier stehet ei für sibi, ohne Zweifel weil se so gleich darauf folget.

Fünfte

Fünfte Regel.

Wenn keine Zweydeutigkeit in der Rede zu besorgen ist: so gebraucht man das Reciprocum und Relatiuum ohne Unterscheid. Als:

Cepi columbam in nido *suo*, oder *eius*, *ipsius*. Ille tibi irascitur, quia *sibi* oder *ipsi* nocuisti. Omnes boni, quantum in *se*, oder in *ipsis* fuit, hoc fecerunt. Frater rogat me, vt *sibi* oder *ipsi* comparem vestem, vel: vt a *se*, oder *ipso*, vestes remoueam.

Dieses geschicht auch, wenn an statt *et* eine Praepositionen, als: cum, in, ex, darzwischen komt. Als: cepi, cepisti, cepit columbam *cum* pullis *suis* und *eius*, in nido *suo* und *eius*. Sagt man aber cepi columbam *et* pullos, so muß dabey stehen *eius*, nicht suos. So auch: Homines agnoscunt Deum ex operibus *suis* und *eius*, oder: & opera *eius*.

Ferner, so oft ein Nominatiuus oder Accusatiuus vor der Praepositionen *inter* hergehet, so folget darauf das Reciprocum *se*; bey andern Casibus aber kan auch das Relatiuum (ipsos) stehen. Als:

Omnes *partes* (Nom.) inter *se* (nicht ipsas) consentiunt. *Damonem* & *Pythiam* ferunt hoc animo inter *se*, (nicht ipsos) fuisse. Aber: *Grammaticis* inter *ipsos* (vel *se*) & philosophis pugna est. *Quinct.*

Not. Zu dem *Reciproco* wird bisweilen auch das *Pronomen ipse* mit besonderm Nachdruck gesetzt, und kan mit demselben im Casu übereinkommen, stehet aber zierlicher im Nominatiuo. Als: Praecipiti saltu *se ipsum* (besser *ipse*) immisit. Conf. Synt. ornata.

* Man findet auch einige Exempel, daß gute Auctores die Reciproca, mit den Relatiuis, und diese mit jenen verwechselt. Als: Legati dixerunt, ita se omni tempore de populo romano meritos esse, vt liberi *eorum* (i. e. sui) in seruitutem abduci non debuerint. Caes. B. G. 1. 14. 3, Heluetii existimabant, sese Allobroges vi coacturos, vt per *suos* fines *eos* ire paterentur i. e. vt per *ipsorum* fines *se* ire paterentur. Caes. B. G. 1. c. 6. f. 3.

Alius

Aliis exſpectantibus *ſuam* (i. e. *eius*, ſc. Philippi regis) mortem, aliis ne exſpectantibus quidem. Liv. XL. c. 54.

NB. a) Das teutſche Reciprocum ſich und die Pronomina mich, dich, ſind ſtets mit einigen teutſchen Verbis verbunden, im lateiniſchen aber bleiben ſie weg. Als:

Sich freuen. Gaudere, nicht: ſe gaudere.
Sich erinnern. Recordari, nicht: ſe recordari.
Ich wundre mich. Admiror, nicht: me admiror.
Setze dich. Sede, nicht: ſede te. Befleißige dich. Stude.
Sich einer Gefahr beſorgen. Metuere periculum.
Sich der Arbeit entſchlagen. Subterfugere laborem.
Sich ſeines Rechts bedienen. Cedere ius ſuum.
Solche teutſche Verba heiſſen Reciproca.

b) Das Wörtlein ſein und ihr ſtehen oftmals im Teutſchen nach den Genitiuis überflüßig, und werden im lateiniſchen niemals ausgedruckt. Als:

Meines Bruders ſein Buch; meiner Schweſter ihr Buch.
Fratris mei, aut ſororis meae liber.

c) Von mir, dir, ſich ꝛc. ſelbſt heiſſet: mea, tua, ſua, noſtra, veſtra ſponte. Als:

Sponte ſua carmen numeros veniebat ad aptos. Ovid.

Die andre Hauptregel.

Vom Nominatiuo.

Der Nominatiuus gehet (im Lateiniſchen und Teutſchen) vor einem Verbo finito her, in gleichem Numero und Perſona, auf die Frage wer? im Neutro was? Als:

Praeceptor docet; *diſcipulus* diſcit.
Honores mutant mores. *Labor* vincit omnia.
Obſequium amicos, *veritas* odium parit. *Ter.*

Erklärung dieſer Regel.

a) Das Verbum zeigt ein Seyn, Thun, oder Leiden an, und alſo muß bey demſelben nothwendig etwas ſeyn,

seyn, welches ist, thut oder leidet, und dies ist allemal der Nominatiuus.

b) Ist nun dieser Sing. Numeri, so muß auch das Verbum Sing. Numeri seyn, ist er aber Plur. Numeri, so ist auch das Verbum Pluralis Numeri. Als: Homo peccat. Homines moriuntur.

c) Ist der Nominatiuus primae oder secundae, oder tertiae Personae, so muß das Verbum in eben der Person stehen. Nominatiui *primae* Personae sind ego und nos, *secundae* Personae tu und vos, *tertiae* Personae sind, ausser dem Pronomine ille, illi *cet.* alle Nomina an sich betrachtet, nur nicht im Vocatiuo, welcher secundae Personae ist. Daher sagt man: ego *scribo*; tu *scribis*; ille *scribit*; pater *legit*; liber *legitur* cet.

d) Verbum *finitum* ist, von dem gesagt werden kan, es sey Indicatiui, Coniunctiui, (Subiunctiui) oder Imperatiui Modi. *Infinitum* aber heist es im Infinitiuo, und zu diesem gehöret nicht der Nominatiuus, sondern Accusatiuus.

e) Die Frage was? die bey teutschen Neutris (auch wol bey Femininis) geschiehet, bezeichnet nicht nur den Nominatiuum, sondern auch den Accusatiuum. Daher kan aus derselben nicht gleich abgenommen werden, ob im lateinischen der Nominatiuus oder Accusatiuus zu setzen. Man merke aber davon folgende Regeln: 1) Die Frage was? bedeutet den Nominatiuum, wenn sich dafür wer? fragen liese, im Fall das Wort ein Masculinum wäre. Als: das Buch gefällt mir; was (wer?) gefällt mir? *Liber* mihi placet. 2) Die Frage was? aber, erfordert den Accusatiuum, wenn man an statt derselben, nicht wer? sondern wen? fragen kan. Als: du hast das Buch empfangen; was (wen?) hast du empfangen? nicht, wer hast du empfangen? Accepisti *librum*.

f) Wenn der Teutsche das Verbum dem Nominatiuo vorsetzet, so gehet das Wörtlein es, an statt des Nominatiui vorher: im lateinischen aber wirds nicht ausgedruckt. Als: es ist ein heller Tag. Serenus est dies. Es ist Wasser. Aqua est.

Anmerkungen.

§. I. Bisweilen stehet ein Infinitiuus, oder eine ganze Rede, an statt des Nominatiui. Folget alsdenn ein Adiectiuum, so stehet es im Neutro (nach §. V. pag. 288.) Als: *Vacare culpa* magnum est solatium. Errare *humanum* est. Desipere in loco *dulce* est. *Hor.* Eben so redet der Teutsche; nur das Neutrum des Adiectiui ist nicht zu merken. Als: irren ist menschlich.

Die Aduerbia, ingleichem die Wörter, welche materialiter, das ist, ohne ihre Bedeutung, genommen werden, stehen auch an statt des Nominatiui. Als: *Satis* est testium. Terrorum & fraudis *abunde* est. *Virg.* Animal est *neutrum.* Amo est *actiuum.*

† Der Teutsche sagt gleichfalls: Allzeit, oder das Allzeit ist wol zu merken. Die Mauß ist ein einsylbig Wort ꝛc.

Wenn der Nominatiuus aus dem vorhergehenden zu verstehen ist, so lassen ihn die Lateiner aus. Als: Abiit autem. Die Teutschen aber setzen das Pronomen dafür: Er ging aber weg.

Bey den Verbis die eine Beschaffenheit des Wetters anzeigen, fehlt ordentlich der Nominatiuus, der die wirkende Ursache, oder die Sache selbst ist. Als: Fulgurat, tonat, pluit, für: *caelum* fulgurat, *Deus* tonat, *aqua* pluit. Der Teutsche setzt das Wörtgen es. Als: es blitzet, es donnert, es regnet.

Bey den Verbis: aiunt, dicunt, ferunt ist ebenfals ein Nominatiuus zu verstehen. Als: Actum, aiunt, ne agas, i. e. *homines* aiunt. *Ter.* Der Teutsche supplirt diese Ellipsin durch das Wort man. Als: man sagt. In andern Fällen nimt er ein anderes schickliches Wort zu Hülff. Als: Sunt, qui putant, es gibt Leute, welche glauben.

§. II. Die Pronomina, sonderlich ego und tu, werden nicht leichtlich zu den Verbis gesetzet, a) es sey denn, daß damit ein Nachdruck, Unterscheid oder Gegensatz anzuzeigen ist. b) Als:

a) Dum spiro, spero; für: *ego* spiro, *ego* spero. Si quid erit noui, facies vt sciam; für *tu* facies, vt *ego* sciam.

b) *Vos*

b) *Vos* istaec intro auferte. Ihr (auf die ich weise) traat dies hinein. *Ter.* *Ego* aio, *tu* negas. *Nos* hominem accusauimus, *vos* damnastis. *Cic.*

Bisweilen wird bey dem einen Verbo das Pronomen ausgelassen, und nur bey dem andern gesetzt. Als: Si vales bene est, ego valeo, i. e. si *tu* vales. *Cic.*

† Der Teutsche muß (ausser dem Imperatiuo) allzeit das persönliche Fürwort: ich, du, er; wir, ihr sie, oder das Wörtlein es, anstatt der dritten Person zum Verbo setzen, obgleich kein Nachdruck oder Unterscheid angezeigt werden soll. Als: ich liebe, du liebest, er, oder es liebet. Nur können zu einer Person mehrere Verba gezogen werden. Als: ich sitze, denke und schreibe. für: ich sitze, ich denke, ich schreibe. Auch bleibt das Fürwort er in der dritten Person weg, wenn ein Nomen gesetzt wird. Als: der Vater schreibt, nicht der Vater er schreibt.

§. II. Ein doppelter Nominatiuus, einer vor, der andre hinten, stehet 1) bey den Verbis: Sum, forem, fio, existo, euādo, appareo, maneo, nascor. Als: *Ira*, (wer?) est breuis *furor* (wer?) *Hor.* *Senectus* ipsa est *morbus. Cic.* Quaerebas, *quis* aut hoc *miserior*, aut illo *beatior* foret. *Id.* *Ego* huic caussae *patronus* exstiti. *Id.* *Dolor* manet *intolerabilis.*

† Der Teutsche sagt ebenfals: Der Zorn (wer?) ist (wer? oder was?) eine kurze Wuth. Du bist ein armer Mensch. Ich bleibe dein Freund (wer?) Du wirst ein gelehrter Mann werden (wer?)

Not. 1. Das Verbum substantiuum, sum, es, est, wird auch zuweilen ausgelassen, und findet sich doch ein doppelter Nominatiuus, weil es zu verstehen ist. Als: Fama malum (*est*) quo non aliud velocius vllum. *Virg.* Rari quippe boni (*sunt*) *Iuv.*

Noch öfter aber fehlt ein Nominatiuus Personae und ist aus dem Verbo zu suppliren. Als: Factus es consul i. e. *tu* factus est consul.

Not. 2. Euādo hat dreyerley Bedeutung. Es heist 1) Fio 2) Erumpo 3) Effugio. Wenn Euado für Fio

ſteht, hat es einen doppelten Nominatiuum. Als: (*Ille*) euaſit *vir* doctus, nicht, in virum doctum. Adoleſcens Epicurēus euaſerat, nicht in Epicurēum. *Cic.* Wenn es *Erumpo* heiſt, hat es einen Accuſatiuum, mit einer Praepoſition. Als: Licentia *in* magnum malum euaſit, iſt zum groſſen Unglück ausgeſchlagen. *Ter.* Wenn es aber ſo viel als *Effugio* bedeutet, regiert es einen Accuſatiuum, oder Ablatiuum, mit oder ohne Praepoſition. Als: euadere flammam; euadere vndis; euadere e cuſtodia.

Ein doppelter Nominatiuus ſtehet 2) bey den Verbis paſſiuis, damit man nennet, ſchätzet, erkennet; (nuncupandi a) exiſtimandi b) cognoſcendi c)) Als da ſind: a) Nominor, appellor, dicor, perhibeor, vſurpor, nuncupor, vocor, feror, creor, eligor, deſignor, renuncior, ſalutor, audio (für laudor oder dicor). b) Cenſeor, credor, exiſtimor, habeor, repŭtor, iudicor, numeror, videor. c) Cognoſcor, inuenior, deprehendor, reperior. Als:

Cicero appellatus eſt *pater* patriae. *Themiſtŏcles* habitus eſt *indoctior*. Cic. Septem fuiſſe dicuntur vno tempore, *qui ſapientes* & haberentur & vocarentur. *Id.* *Vnus* hic beneficio inuentus eſt *parens*. Cic. *Miltiădes* non videbatur poſſe eſſe *priuatus*. Nep. Tu recte viuis, ſi curas eſſe, *quod* audis. *Hor.* *Salomon* fertur, ſiue vocatur, *ſapientiſſimus*, man ſagt Salomo ſey der weiſeſte.

Stehen aber dieſe Verba im Actiuo, ſo haben ſie einen doppelten Accuſatiuum bey ſich. Als: Appello *Ciceronem patrem* patriae. *Te* habeo *virum* bonum. *Hunc* ciues creauerunt (elegerunt, deſignauerunt) *conſulem*. Cognoui *te hominem* doctum.

† Bisweilen kan auch der Teutſche bey dieſen Verbis durch 2 Nominatiuos oder Accuſatiuos reden. Als: Du (wer?) wirſt ein gelehrter Mann genennt (wer?) Ich nenne dich (wen?) einen gelehrten Mann (wen?) Aber gemeiniglich muß er abweichen, und die Präpoſitionen zu oder für gebrauchen. Als im Paſſiuo: dein Bruder wird für einen gerechten Mann gehalten, und iſt zum Richter erwehlt worden. Im Actiuo: Wir halten deinen Bruder für einen gerechten Mann,

und haben ihn zum Richter erwehlt. Da muß man denn nicht (ohne besondre Auctorität) die Präpositionen ins Lateinische bringen, und z. E. übersetzen: Frater tuus *pro* viro iusto existimatur, & *in* (ad) iudicem est constitutus, sondern das Nomen, wobey zu oder für stehet, wird ordentlich, wenn im Passiuo geredet worden, in den Nominatiuum, im Actiuo aber, ohne Präposition in den Accusatiuum übersetzt. Als: Frater tuus vir iustus existimatur, & iudex est constitutus: Fratrem tuum virum iustum existimamus *cet.* Gleichergestalt braucht zuweilen der Teutsche bey Verbis cognoscendi das Wörtgen als, und der Lateiner läst es weg. Z. E. dieser Mensch ist als ein Schelm erfunden worden, hic homo repertus est nebulo, nicht *tamquam* nebulo.

Not. 1. Wenn zu oben benannten Passiuis auch ein Infinitiuus, besonders esse, gesetzt wird, so bleibt doch der Nominatiuus. Als: Ipse sibi *iniurius esse* videbatur. *Ter.* Cuius *socius* videor *esse debere. Cic.* *Pompeius* dicitur valde *laborare. Cic.* In victoria *grati esse* reperīmur. *Id.* Doch sagt Nepos: dicitur *matrem* Pausaniae vixisse.

Not. 2. Die Participia verborum *nuncupandi* behalten auch den Nominatiuum, wenn sie im Vocatiuo stehen. Als: Salue, *primus* omnium *parens* patriae *appellate. Plin.*

Not. 3. Daß man Videor im Teutschen gemeiniglich wie ein Impersonale durch es scheint ꝛc. in allen Personen auszudrucken pflegt, macht Anfängern den richtigen Gebrauch desselben sehr schwer und verursacht, daß oft die dritte Person gesetzt wird, wo die erste oder zweyte hätte stehen sollen. Die Sache aber wird leicht, wenn man dabey immer die ordentliche Bedeutung: ich scheine, du scheinest, er scheinet; wir scheinen ꝛc. in Gedanken hat, und alle andre teutsche Redensarten darauf zurückführt. Z. E. Es scheint (es dünkt mich) daß mich viele vor reich halten, oder, daß ich von vielen vor reich gehalten werde, ist so viel, als: ich scheine vielen reich zu seyn, und muß daher im Lateinischen gegeben werden.

Videor multis esse diues, nicht videtur, me a multis haberi diuitem. Ferner: es scheint (es hat das Ansehen) daß du reich seyest, ist so viel als: du scheinest reich zu seyn und muß ausgedruckt werden: *videris* esse diues. Aber: es scheint, daß mein Bruder reich sey, gilt so viel als: er, mein Bruder, scheint reich zu seyn, und muß daher in tertia Persona gesagt werden: frater *videtur* esse diues. So auch im Plurali: es scheint, man halte uns vor reich, *videmur* esse diuites u. s. w.

Auf gleiche Art kan man sich bey den Verbis: dicor, feror, perhibeor, existimor, putor, credor, habeor, censeor cet. die lateinische Construction sehr erleichtern, wenn man die mancherley teutsche Redensarten als: man sagt, es gehet die Rede, man hört, man gibt vor, man glaubt, die Leute sagen, daß ich, du, er, sie ꝛc. auf diesen oder einen andern ähnlichen Ausdruck zurückführt: ich bin im Ruf, du bist im Ruf, er ist im Ruf. Als: man sagt, du seyest krank (du bist im Ruf, daß du krank seyest) dicĕris aegrotus.

Einen doppelten Nominatiuum haben 3) die Verba, die mit dem letztern Nomine einen Zustand oder Geberde anzeigen, auf die Frage: wie? oder wenn? als bey welchen sich dieses Nomen nach dem vorhergehenden Nominatiuo, der bey dem Verbo entweder ausdrücklich stehet, oder verstanden wird, richtet. Als: Nemo fere saltat *sobrius*, nisi forte insānit. *Cic.* Sic fatur *lacrimans* (sc. Aenēas) *Virg.* Iacet *resupīnus* in antro. *Id.* Hic sedet *tacitus*.

So auch wenn nach der Griechen Art ein Nominatiuus an statt eines Aduerbii Temporis stehet. Als: Lupus gregibus obambulat *nocturnus*, id est, noctu. *Virg.* Aeneas se *matutinus* agebat, id est, mane. *Id.* Siehe hinten die Antimeriam.

† Im Teutschen ist das Wort, das den Zustand oder die Geberde anzeigen soll, ordentlich ein Aduerbium. Als: er liegt rücklings.

§. III. Zwey oder mehr Substantiua singularia, nur oder ohne Coniunction, erfodern ein Verbum a) wie auch ein Nomen b) im Plurali. Als:

a) *Furor iraque* mentem *praecipitant. Virg.* Vita, mors, diuitiae, paupertas omnes homines vehementissime *permouent. Cic.*

b) Cneus & Publius, *Scipiones. Cic.* Adam & Eua, *primi homines.*

Dieses geschieht auch mit einer Praepositiõn. Als: *Dux cum* aliquot praesidiis *capiuntur. Liv. Demosthenes cum* ceteris *erant expulsi. Nep.*

Doch gebraucht man auch den Singularem (sonderlich wenn man von leblosen Dingen redet) wenn nur das letzte Nomen beym Verbo Singularis Numeri ist. Als: Mens & ratio & consilium in senibus *est. Cic.* Casus & natura in nobis *dominatur. id.* Cum tempus necessitasque postulat, decertandum *est. Cic.*

Das Verbum Singulare ist alsdenn bey jedem Wort zu verstehen.

†1 Die reine teutsche Sprache erfordert nach mehrern Substantiuis allzeit ein Verbum, auch ein Nomen, im Plurali. Als: der Glaube und die Liebe sind (nicht ist) unzertrennlich verbunden. Haus und Hof sind, (nicht ist) dein. Gelehrsamkeit und Frömmigkeit bleiben grosse Gaben. Vater, Mutter, Schwester starben zugleich.

Doch wenn mehrere Substantiua durch die Präposition mit verbunden werden, so kan das teutsche Verbum nur allein im Singulari stehen. Als: die Mutter mit den Kindern ist (nicht, sind) gestorben.

2. Die Teutsche sprechen etliche Substantiua und Adiectiua neutra im Singulari aus, die der Lateiner, samt dem Verbo im Plurali gibt. Als: das Obst wird zeitig; *Poma* matureſcunt. Alles, was Gott erschaffen; *Omnia, quae* Deus creauit (welches gewöhnlicher als: omne quod) Alles ist eitel; *Omnia* sunt *vana.* Die Arbeit überwindet alles; Labor vincit *omnia.* Dies haben Anfänger wohl zu merken.

Not. Die Nomina collectiua und partitiua, singularis Numeri, haben bisweilen ein Verbum plurale bey sich. Als: *Pars* epulis *onerant* menses. *Virg.* Magna pars *vulnerati. Sall.* Sibi *quisque* gratulabantur. *Vellej.* Dies heist Synĕsis, wovon Syntaxis figurata nachzuschlagen.

§. IV. Wenn Nominatiui von unterschiedenen Personen mit einander verbunden werden, so erfodern sie nicht nur ein Verbum im Plurali, sondern es richtet sich auch dieses nach der vornehmsten Person; da denn die erste den Vorzug vor der andern und dritten; und die andre wieder vor der dritten hat. Als:

Haec neque *ego*, neque *tu fecimus*, weder ich noch du (wir) haben dieses gethan. *Ter.* Hier ist *ego* primae, *tu* secundae Personae. Das Verbum plurale aber richtet sich nach *ego*. Daher stehet *prima* Persona: *fecimus*, nicht, fecistis.

Si *tu exercitusque valetis*, bene est. *Cic.* Tu ist *secundae*, und exercitus *tertiae* Personae, wie alle Nomina (ausser dem Vocatiuo) sind. Aber das Verbum plurale richtet sich nach *tu*, als der vornehmsten Person.

Si *tu* & *Tullia*, lux nostra, *valetis*; *ego* & suauissimus *Cicero valemus*. Cic.

Die eigentliche Constructiõn ist diese: Si *vos*, tu & Tullia, *valetis*, *nos*, ego & Cicero, *valemus*. So auch in den andern Exempeln.

Not. Es werden auch Nominatiui tertiae Personae zu einem Verbo primae & secundae Personae durch eine Appositiõn gesetzt. Als: Hoc tibi, *iuuentus Romana*, *indicimus* bellum i. e. nos iuuentus. *Liv.*

† Im Teutschen redet man ganz nach obiger Regel. Als: ich und du, wir sind die besten Freunde. Ich und er, wir gehen beysammen. Du und das Kind (ihr) gehet voraus.

§. V. Wenn zwey oder mehr Substantiua, einerley Generis, im Singulari stehen, so stehet bey den Lateinern das Adiectiuum *plurale* (§. III.) in eben dem Genere. Als:

Pater & Chremes *reuersi. Ter.* Misericordia & perfidia pari iure *delectae. Iust.* Grammatice quondam & Musice

iunctae

iunctae fuerunt. *Quinct.* Firmum & castrum colonis *occupata. Vellej.*

Sind aber die Substantiua von ungleichem Genere und dabey lebendige Dinge, so richtet sich das Adiectiuum plurale nach dem vornehmsten Genere, welches das Masculinum in Ansehung der beyden übrigen, und das Femininum in Ansehung des Neutrius ist. Als:
Pater mihi & mater sunt *mortui. Ter.* Mulcibĕris *capti Marsque Venusque* dolis, *Ouid.* Vxor & mancipium sunt *saluae.*

Sind endlich die dem Genere nach verschiedene Substantiua leblose Dinge, oder theils lebendig, theils leblos, so findet sich in beyden Fällen am gewöhnlichsten ein Neutrum plurale. Als:

Regna, imperia, nobilitates, honores, diuitiae in casu *sita* sunt. *Cic.* His genus, aetas, eloquentia prope *aequalia* fuēre. *Sall.* Labor voluptasque inter se sunt *iuncta. Liv.* Locus tempusque *composita* sunt. *Tac.* Naues & captiuos, *quae* ad Chium *capta* erant. *Id.*

Not. Bisweilen aber stehet auch bey Substantiuis, die alle Feminina, und also von einem Genere sind, ein Neutrum plurale. Als: Nox & praeda hostes *remanata* sunt (id est, haec negotia, nox & praeda) *Sallust.*

Nicht weniger richtet sich einmal Cicero bey verschiedenen Generibus nur nach dem letzten Substantiuo und sagt: *Error* in hac caussa atque *inuidia uersata* est. Conf. Synt. figurat. §. IX.

§. VI. Wenn ein Verbum zwischen zweyen Nominibus stehet, davon eines pluralis und das andre singularis Numeri ist: so richtet sichs ordentlich nach demjenigen Nomine, wovon geredet wird, (welches gemeiniglich vor dem Verbo stehet.) Als:

Flagitiosi *ciues vocantur* sentīna reipublicae *Cic. Nuptiae sunt* res honesta, *Id. Captiui* praeda *fuerunt* militum, *Liv.* Sanguis *erant lacrymae, Lucan.*

Doch zuweilen komt der Numerus auch mit dem (letztern) Nomine, das vom andern gesagt wird, überein.

Als: Omnia *pontus erat*, *Ouid.* Veſtes, quas geritis *ſordida lana fuit*. *Id.* Amantium irae amoris *redintegratio eſt*. *Ter.* S. unten Enallag. Numeri.

† Der Teutſche muß allzeit das Verbum in den Pluralem ſetzen, wenn die Sache, wovon geredet wird, im Plurali ſtehet. Als: die Bücher ſind ein Geſchenk. ꝛc.

§. VII. Bey Opus (vonnöthen) ſtehet die nöthige Sache mit dem Verbo Sum im Nominatiuo, oder Ablatiuo: die Perſon aber, oder die Sache, die etwas nöthig hat, im Datiuo. Als:

Dux nobis & auctor opus eſt. *Cic.* Opus eſt mihi *liber*, vel *libro*. Si *quid* opus eſt, erit autem *modico*. *Plin.* *Quod* non opus eſt, *aſſe* carum eſt. *Sen.* Equo currenti non opus eſt *calcaribus*. Opus eſt *dictu*, *factu*, in arcem *tranſcurſo*. *Ter.* Nunc *animis* opus, nunc *pectore* firmo. *Virg.*

Not. 1. Der Ablatiuus bey opus eſt iſt gewöhnlicher, als der Nominatiuus, nach *Gellii* Urtheil.

Man kan auch im Plurali ſagen: opus *ſunt* mihi hae res. Denn man findet nicht nur beym Plauto: depromuntur mihi, *quae opus ſunt*, ſondern auch beym Ciceronе de Inuent. 2, 19. Nobis exempla permulta *opus ſunt*. Nur muß alsdenn jederzeit die nöthige Sache im *Nominatiuo* (plurali) ſtehen.

† Wenn der Lateiner alſo redet, ſo redet er wie der Teutſche, der z. E. auch ſagt: es ſind uns (wem?) Beyſpiele (wer oder was?) nöthig. Wenn aber der Lateiner ſagt: opus *eſt* mihi *libro*; opus *eſt* nobis *libris*, ſo weicht der Teutſche ab, und ſagt im erſtern Fall: es iſt mir ein Buch (wer?) nöthig. Im andern: es ſind uns Bücher (wer?) nöthig. Oder er braucht das Verbum haben mit einem Nominatiuo und Accuſatiuo. Als: ich (wer?) habe ein Buch (wen? oder was?) nöthig. Wir (wer?) haben Bücher (wen? oder was?) nöthig.

Not. 2. Das Wort opus iſt eigentlich ein Nomen ſubſtantiuum, und heiſt ein Werk oder die Sache, worum

es

es einem zu thun ist. Als: Liber est mihi opus, das Buch ist eine Sache, darum es mir zu thun ist, oder damit ich zu thun habe.

Not. 3. Der Ablatiuus stehet bey opus vermöge der ausgelassenen Präpositionen in. Als: Opus est mihi (in) libro.

Not. 4. Weil opus ein Substantiuum ist, so regiert es auch einen Genitiuum. Als: Lectionis opus est, *Quinct.* Hic erit *artis opus*. *Ouid.*

Not. 5. Man sagt auch mit dem Infinitiuo: opus est, hoc fieri. Quid opus est, de Dionysio tam valde *affirmare? Cic.* Im Teutschen: es ist nöthig, dieses zu thun.

Not. 6. Für opus findet man zuweilen, sonderlich bey Poeten und Comicis; *vsus est*, in gleicher Bedeutung und Construction. Als: Nunc (in) viribus *vsus*. *Virg.* Non *vsus* facto *est* mihi nunc. *Ter.* Ad eam rem *vsus est* tua mihi opera. *Plaut.* Alio loco dicemus, si *vsus fuerit*. wir wollen an einem andern Ort davon reden, wenn es nöthig seyn sollte. Cic.

*) *Opus habere* (χρείαν ἔχειν) *rei* vel (in) *re* ist ein Graecismus, so nicht leicht zu imitiren. Doch hat ihn *Columella*, in argentea aetate. Der Teutsche sagt auch bisweilen: ich habe der Sache, (oder deiner) nöthig. Dafür man denn besser im Lateinischen setzt: opus est mihi haec res, vel, hac re.

**) Differentia inter *opus* & *necesse est*, perspicitur ex illo *Catonis* apud Senecam Ep. 95: *emas, non quod opus est, sed quod necesse est.* Kaufe nicht (alles) was nöthig (brauchbar) sondern was unentberlich ist.

Die dritte Hauptregel.

Vom Genitiuo.

Der Genitiuus wird (im Lateinischen und Teutschen) von einem andern Substantiuo, das etwas

Als: Omnia *pontus erat*, *Ouid*. Veſtes, quas geritis *ſordida lana fuit*. *Id*. Amantium irae amoris *redintegratio eſt*. *Ter*. S. unten Enallag. Numeri.

† Der Teutſche muß allzeit das Verbum in den Pluralem ſetzen, wenn die Sache, wovon geredet wird, im Plurali ſtehet. Als: die Bücher ſind ein Geſchenk. ꝛc.

§. VII. Bey Opus (vonnöthen) ſtehet die nöthige Sache mit dem Verbo Sum im Nominatiuo, oder Ablatiuo: die Perſon aber, oder die Sache, die etwas nöthig hat, im Datiuo. Als:

Dux nobis & auctor opus eſt. *Cic*. Opus eſt mihi *liber*, vel *libro*. Si *quid* opus eſt, erit autem *modico*. *Plin*. *Quod* non opus eſt, *aſſe* carum eſt. *Sen*. Equo currenti non opus eſt *calcaribus*. Opus eſt *dictu*, *factu*, in arcem *transcurſo*. *Ter*. Nunc *animis* opus, nunc *pectore* firmo. *Virg*.

Not. 1. Der Ablatiuus bey opus eſt iſt gewöhnlicher, als der Nominatiuus, nach *Gellii* Urtheil.

Man kan auch im Plurali ſagen: opus *ſunt* mihi hae res. Denn man findet nicht nur beym Plauto: depromuntur mihi, *quae opus ſunt*, ſondern auch beym Ciceronе de Inuent. 2, 19. Nobis exempla permulta *opus ſunt*. Nur muß alsdenn jederzeit die nöthige Sache im *Nominatiuo* (plurali) ſtehen.

† Wenn der Lateiner alſo redet, ſo redet er wie der Teutſche, der z. E. auch ſagt: es ſind uns (wem?) Beyſpiele (wer oder was?) nöthig. Wenn aber der Lateiner ſagt: opus *eſt* mihi *libro*; opus *eſt* nobis *libris*, ſo weicht der Teutſche ab, und ſagt im erſtern Fall: es iſt mir ein Buch (wer?) nöthig. Im andern: es ſind uns Bücher (wer?) nöthig. Oder er braucht das Verbum haben mit einem Nominatiuo und Accuſatiuo. Als: ich (wer?) habe ein Buch (wen? oder was?) nöthig. Wir (wer?) haben Bücher (wen? oder was?) nöthig.

Not. 2. Das Wort opus iſt eigentlich ein Nomen ſubſtantiuum, und heiſt ein Werk oder die Sache, worum es

es einem zu thun ist. Als: Liber est mihi opus, das Buch ist eine Sache, darum es mir zu thun ist, oder damit ich zu thun habe.

Not. 3. Der Ablatiuus stehet bey opus vermöge der ausgelassenen Präpositiön in. Als: Opus est mihi (in) libro.

Not. 4. Weil opus ein Substantiuum ist, so regiert es auch einen Genitiuum. Als: Lectionis opus est, *Quinct.* Hic erit *artis opus*. *Ouid.*

Not. 5. Man sagt auch mit dem Infinitiuo: opus est, hoc fieri. Quid opus est, de Dionysio tam valde *affirmare? Cic.* Im Teutschen: es ist nöthig, dieses zu thun.

Not. 6. Für opus findet man zuweilen, sonderlich bey Poeten und Comicis; *vsus est*, in gleicher Bedeutung und Construction. Als: Nunc (in) viribus *vsus*. *Virg.* Non *vsus* facto *est* mihi nunc. *Ter.* Ad eam rem *vsus est* tua mihi opera. *Plaut.* Alio loco dicemus, si *vsus fuerit*, wir wollen an einem andern Ort davon reden, wenn es nöthig seyn sollte. Cic.

*) *Opus habere* (χρείαν ἔχειν) *rei* vel (in) *re* ist ein Graecismus, so nicht leicht zu imitiren. Doch hat ihn *Columella*, in argentea aetate. Der Teutsche sagt auch bisweilen: ich habe der Sache, (oder deiner) nöthig. Dafür man denn besser im Lateinischen setzt: opus est mihi haec res, vel, hac re.

**) Differentia inter *opus* & *necesse est*, perspicitur ex illo *Catonis* apud Senecam Ep. 95: *emas, non quod opus est, sed quod necesse est*. Kaufe nicht (alles) was nöthig (brauchbar) sondern was unentberlich ist.

Die dritte Hauptregel.

Vom Genitiuo.

Der Genitiuus wird (im Lateinischen und Teutschen) von einem andern Substantiuo, das etwas

was unterschiedenes bedeutet, regiert, und zwar auf die Frage wessen? Als:

Agnus (wessen?) *Dei*, tollit peccata (wessen?) *mundi*. Das Lam (wessen?) Gottes trägt die Sünde (wessen?) der Welt. Mors vltima linea *rerum*. *Hor*. Der Tod ist das Ende (wessen?) aller Dinge. Timor *Domini* est initium *sapientiae*.

Erklärung dieser Regel.

1. Der Genitiuus erfordert in der Rede ein Wort, wovon er regiert wird.

2. Dieses ist ein Substantiuum, welches ordentlich ausgedruckt stehet, oft aber auch bey einem Adiectiuo oder Verbo verstanden wird. Niemals aber regiert ein Adiectiuum als Adiectiuum, oder ein Verbum vor sich selbst, einen Genitiuum, wie in dem folgenden deutlich gezeigt wird.

3. Das Substantiuum regens muß etwas verschiedenes bedeuten. Denn wenn zwey Substantiua zusammen kommen, die nur eine und dieselbe Sache bedeuten, oder einander erklären, so stehen sie in gleichem Casu, Als: Deus pater, Gott, der Vater. Vrbs Gissa, die Stadt Giesen. (S. p. 287.) Der Unterschied aber ist dieser, das Nomen regens zeigt etwas an, das sich auf eine andere Sache beziehet, und die Sache, worauf es eine Beziehung hat, stehet dabey, als das Rectum, auf die Frage, wessen? Als: Ardor solis, die Hitze der Sonne. Oft ist nun diese Sache (wie in gegenwärtigem Exempel) dasjenige, quod alterum ex se *gignit*, seu, propter quod alterum est. Daher heisset der Casus, worin sie stehet, *Genitiuus*.

4. Das Nomen rectum muß nicht allzeit ein ausdrücklich gesetztes Substantiuum seyn. Es kan auch an statt dessen ein Pronomen primitiuum, oder ein Adiectiuum gesetzt werden. Als: Pater *eius* (sc. pueri). Peccata multorum (sc. hominum).

† Im Teutschen druckt man nicht allzeit den Genitiuum aus, und doch muß er im Lateinischen stehen. Als: Ein

Stück

Stück Brod, nicht Brods; Fruſtum panis. Ein Scheffel Weitzen; Modius tritici. Ein Schluck Waſſer; Hauſtus aquae. Oft ziehet auch der Teutſche das Subſtantiuum regens und den Genitiuum in ein Wort zuſammen. Als: Manus hominis, eine Menſchenhand. Iuris peritus, ein Rechtsgelehrter. Valuae feneſtrarum, Fenſterläden. Dolii lamina, Faßdauben. Allein die meiſten von ſolchen teutſchen Compoſitis, deren es eine große Menge gibt, druckt man im Lateiniſchen durch ein Subſtantiuum und Adiectiuum aus. Als: Eſelsmilch, lac aſininum. Adlersklauen, vngulae aquilinae. Kriegshändel, negotia bellica. Weiberkleidung, veſtitus muliebris.

Not. 1. An ſtatt der Frage weſſen, gebraucht man im Teutſchen oft einige andere, ſonderlich die Fragen des Ablatiui woran? worin? wovon? ꝛc. und die lateiniſche Conſtruction des Genitiui iſt doch richtig, wenn ſich nur dieſe Fragen mit weſſen? verwechſeln laſſen. Als: Puer bonae indolis ac ſpei, ein Knab von guter Art und Hofnung (wovon?) Man kan aber auch ſagen: ein Knab guter Art und Hofnung (weſſen?) Labor vnius diei, die Arbeit von einem Tag (wovon?) oder: eines Tages (weſſen?) Diſcipulus primae claſſis, ein Schüler aus der erſten Claſſe (woraus?) oder: der erſten Claſſe (weſſen?) Neruus pedis, ein Nerve am Fuß (woran?) oder: des Fuſſes (weſſen?) Ramus *arboris*, der Aſt am Baum. Digitus dextrae, ein Finger an der rechten Hand. So auch: Rex Galliae, der König in Frankreich. Princeps Haſſiae, der Fürſt von Heſſen ꝛc.

Not. 2. Zuweilen findet ſich eine gedoppelte Rectio, wenn der eine Genitiuus wieder einen andern regiert. Als: Cauſſa (weſſen?) *intermiſſionis* (weſſen?) *litterarum*. Cic. Hoc initium fuit (weſſen?) *ſalutis* (weſſen?) *Atticorum*. Nep.

Es regiert auch wohl ein Subſtantiuum zween verſchiedene Genitiuos. Als: Omnium *temporum* iniurias *inimicorum* in ſe commemorat. Caeſ.

Not. 3. Bisweilen stehet an statt des Genitiui ein Nomen adiectiuum in gleichem Casu. Als: Cui nomen fuit *Ascanium*, für: *Ascanii*. *Liv.* Tibi caput *Evandrius* abstulit ensis, für: *Evandri*. Gleichwie auch der Teutsche sagt: das mörderische Schwert; für: das Schwert eines Mörders. Eine Horazische Ode; für: eine Ode des Horaz.

Not. 4. An statt des Substantiui so wohl regentis, als recti, stehet zuweilen ein Adiectiuum mit Auslassung des rechten Substantiui. Als: *Fera* (bestia) Herciniae. Oratio *iusti* (hominis) est clauis caeli. *Ignoti* (sc. negotii) nulla cupido. Nihil *noui* (negotii).

NB. Das Rectum kan nur ein Adiectiuum *secundae* Declinationis seyn, so im Genitiuo singulari substantiue gesetzt wird, nicht aber ein Adiectiuum *tertiae* Declinationis. Denn man sagt nicht: nihil *talis* und aliquid *tristis*, sondern nihil tale und aliquid triste: Man sagt auch nicht: nihil *nouae*, sondern noui, oder *nouae rei*.

Wenn zwey Adiectiua, eines secundae und das andre tertiae Declinationis, zu aliquid und dergleichen, gesetzt werden, so stehen beide als Neutra im Nominatiuo (oder Accusatiuo) Als: Tum illud nescio *quid praeclarum* ac *singulare* solet existere. *Cic.* Und ist es was besonders, wenn *Liuius* sagt: si *quidquam* in vobis, non dico, *ciuilis*, sed humani esset. L. 5. C. 3.

Not. 5. Die Ablatiui caussa und gratia, wenn sie so viel bedeuten als wegen, werden mehrentheils ihren Substantiuis nachgesetzt. Als: Id se Lacaedemoniorum *caussa* facere. *Nep.* Exempli *gratia*. *Id.* Doch sagt selbst Cicero: ratio numerorum *caussa delectationis* aurium excogitata. Orat. n. 185.

Bisweilen werden diese Ablatiui ausgelassen. Als: Germanicus proficiscitur Aegyptum *cognoscendae antiquitatis* (sc. caussa s. gratia) *Tac.*

Not. 6. Bisweilen wird das Substantiuum, welches wegen des dazu gekommenen Verbi *Sum* als Regens hätte wiederholt werden sollen, füglich ausgelassen, und regiert doch einen Genitiuum. Als: Haec vestis est (vestis) patris. Also auch: hic seruus dicitur (seruus) Titii.

† Der

† Der Teutsche muß entweder vollständig reden: dieses Kleid ist des Vaters Kleid, oder die Construction ändern: das Kleid ist (gehört) dem Vater, oder für den Vater.

Not. 7. Die Genitiui mei, tui, sui, nostri, vestri, (von ego uud tu) stehen passiue bey den Substantiuis, so einen Affect (das ist, Liebe, Begierde, Haß, Furcht, Verachtung, Sorge, Andenken und dergleichen) anzeigen, und werden durch gegen, für, von, wieder, nach, zu ꝛc. verteutschet. Als:

Amor *mei*, die Liebe zu mir, womit ich geliebt werde. Odium *mei*, der Haß wieder mich. Desiderium *tui*, das Verlangen nach dir. Memoria *tui*, das Andenken an dich. Magnam *tui* concitasti opinionem, du hast grosse Hofnung von dir erweckt.

Aber die Pronomina possessiua: meus, tuus, suus, noster, vester sind *actiue* zu verstehen. Als: Amor meus, meine Liebe, womit ich andre liebe; desiderium tuum, dein Verlangen, so du nach andern hast.

Doch brauchen die Lateiner auch öfters die Pronomina possessiua, meus, tuus *cet.* an statt der Primitiuorum mei, tui *cet.* Als: Neque negligentia *tua*, neque id odio fecit *tuo*, für tui. *Ter.* Lacrimis opplet os totum sibi, ut facile scires, desiderio id fieri *tuo*, für tui. *Id.*

Darum sagen Cicero und andre bewährte Auctores *mea, tua, sua, nostra, vestra* caussa, für mei, tui, sui, nostri, vestri caussa. Als: Te adesse *mea caussa*, moleste fero, *tua* gaudeo. *Cic.* Te valere *tua caussa* primum volo, tum mea, mi Tiro. *Id.*

Papinianus hat mei caussa: *Vlpianus*, sui caussa. Conf. *Nolt.* Lex Antib. p. m. 1333.

Not. 8. Wenn die Nomina Affectuum bey andern als obigen Genitiuis: mei, tui, *cet.* stehen, können sie actiue oder passiue, im Lateinischen und Teutschen, verstanden werden, nachdem es die ganze Rede erfordert. Als:

Amor *Dei*, quo *amat*, vel *amatur* Deus, die Liebe Gottes (zu uns), oder unsere Liebe gegen Gott. Cura

fratris

fratris, die Sorge des Bruders, oder für den Bruder. In dem Spruch: *timor Dei* eſt initium ſapientiae; die Furcht Gottes iſt der Weisheit Anfang, erhellet aus der Sache ſelbſt, daß timor Dei heiſſen muß: timor, quo timetur Deus, die Furcht vor Gott; dennoch ſagt man auch im Teutſchen: die Furcht Gottes.

Die Zweydeutigkeit wird gehoben, wenn ſich der Lateiner in Significatione *paſſiua* der Präpoſition in oder erga (wo es angehet) bedient. Als: amor *erga* Deum; und der Teutſche ſeiner oben angezeigten Präpoſitionen, gegen, für, zu ꝛc.

Not. 9. Die Genitiuos Primitiuorum mei, tui, ſui *cet.* ſetzet man auch zu den Nominibus pars, dimidium *cet.* wenn ſie ein Stück der Sache ſelbſt, worauf ſie ſich beziehen, andeuten ſollen. Als: Nullam partem *mei* amiſi, i. e. non amiſi pedem, manum. *cet.* Manus, pes, eſt pars *mei*, nicht mea.

Redet man aber von einem Theil, der der Sache oder Perſon zwar zugehört, jedoch kein Theil von ihr ſelbſt iſt, ſo gebraucht man die Poſſeſſiua meus, tuus, *cet.* die mit ihren Nominibus in Genere, Numero und Caſu übereinkommen. Als: Fundus eſt pars *mea*, nicht mei; weil das Landgut nur ein Theil meines Vermögens, aber nicht meiner Perſon oder meines Körpers iſt.

† Der Teutſche ſagt: die Hand iſt ein Theil von mir: das Landgut iſt mein Theil, das mir zugefallen.

Not. 10. Bisweilen ſtehet ein Pronomen primitiuum und poſſeſſiuum beyſammen. Als: Grata mihi eſt memoria *noſtri tua*. *Cic.*

Not. 11. Die Subſtantiua *verbalia* behalten zuweilen den Caſum ihrer Verborum an ſtatt des Genitiui. Als: Iuſtitia eſt obtemperatio *ſcriptis legibus* für: legum ſcriptarum, weil man ſagt: obtemperare legibus. *Cic.* Praefectus arci, aerario, für arcis, aerarii. *Cic.* weil praeficere einen Datiuum regiert. Fautorem eſſe *alicui* und *honori* alicuius, *Cic.* weil man ſagt, fauēre alicui. Dies läſt ſich aber nicht bey allen Verbalibus imitiren, ſondern

sondern nur bey denen die von bewährten Auctoribus so construirt worden. Ueberhaupt enthält man sich am besten solcher Constructionen.

NB. Das Substantiuum regens wird gar oft ausgelassen, wie schon oben angemerkt worden, und regiert doch die Genitiuos, welche bey den Adiectiuis, Verbis und Aduerbiis stehen. Davon soll nun in 3 Membris gehandelt werden, und zwar 1) vom Genitiuo bey den Adiectiuis 2) vom Genitiuo bey Verbis, und 3) vom Genitiuo bey Aduerbiis. Von den Nominibus vrbium aber und von einigen andern, welche auf die Frage wo? im Genitiuo stehen, siehe den Ablatiuum.

Membrum Primum.

vom Genitiuo bey den Adiectiuis.

§. I. Die Adiectiua verbalia in AX a) und die Participialia in NS b) nehmen einen Genitiuum zu sich, sie mogen auch stehen in welchem Gradu Comparationis sie wollen. Als:

a) Tempus *edax rerum*. Terra *ferax Cerĕris*. *Ouid.* Vir *tenax* propositi. *Hor.* *Tenacissimus* disciplinae. *Plin.* *Capax* fortunae. *Pertinax* iustitiae. *Fugax*, *fugacior*, *fugacissimus* litis. *Sen.*

b) *Fugiens* laboris. *Diligens* veritatis. *Amans* virtutis. *Fugiens* litium. Alieni *appĕtens*.

† Der Teutsche muß solche Redensarten meistens durch Verba ausdrucken. Als: Tempus edax rerum, die Zeit verzehrt alles. Vir tenax propositi, ein Mann, der vest bey seinem Vorsatz bleibt. Fugiens laboris, einer, der die Arbeit fliehet: Bisweilen auch durch ein Substantiuum. Als: Diligens veritatis, ein Liebhaber der Wahrheit. Sitiens sanguinis, ein Blutdürstiger.

*) Dabey merke man 1) den Unterscheid eines Nominis participialis und eines Participii. Ein Participium regiert den Casum seines Verbi; das Nomen participiale aber nicht. 2) Die unterschiedene Bedeutung beyder. Das Participium bedeutet blos einen actum, aber das Participiale kan auch einen habitum ausdrucken. Als: patiens inediam heist: einer der Hunger leidet; aber patiens inediae, einer der Hunger leidet, und zu leiden gewohnt ist.

§. II. Bey den Adiectiuis, die einen Mangel oder Ueberfluß, Gedächtniß, Vergessenheit, ein Wissen, Sorge, Furcht, Begierde, Beschuldigung, und dergleichen Beschaffenheit und Gemüthsbewegung, oder deren Gegentheil bedeuten, stehet ein Genitiuus. Als:

Egenus rerum cunctarum. *Diues* pecoris. *Plenus* rimarum. *Imperitus* rerum. *Anxius* futuri. *Compos* vel *impos* mentis. *Improuidus* futuri. *Socius* & *consors* laboris. *Exsors* culpae. *Particeps* omnium fortunarum. *Cic.* *Expers* eruditionis. *Prodigus* arcani. *Largus* opum. Mens *praesaga* mali. Vini somnique *benignus*, der gerne trinkt und schläft. *Hor. Satur* omnium rerum. *Certus* rei. *Fertilis* frugum. *Pauper* aquae *Hor.* *Captus* animi. *Tac.* *Liber* laborum. *Hor.* *Nudus* opum. *Ouid.* *Onustus* auri. *Plaut.* *Inanissimus* prudentiae. *Auidus* laudis. *Doctus* vtriusque linguae, latinae & graecae. Sonderlich findet man beym Tacito dergleichen Redensarten häufig. Als: *acer* militiae. *Ambiguus* futuri. *Callidus* temporis. *Certus* consilii. *cet.*

* Die Genitiui, die bey diesen und bey denen §. 1. erwehnten Adiectiuis stehen, werden von dem ausgelassenen Worte caussa, gratia, ratione, copia, (wie bey den Griechen von ἕνεκα und χάριν) und dergleichen regiert. Als:

Pertinax (*ratione*) iustitiae. Largus (*ratione*) opum. Diues (*copia*) pecoris. Satur (*copia*) rerum.

† Viele von oberwehnten Adiectiuis stehen auch im Teutschen mit einem Genitiuo, sonderlich die, die einen Mangel oder Ueberfluß bedeuten. Als: voll Goldes und Silbers. Alles Vorrathes leer. Der Sache los. Der Liebe bedürftig. Der Sache unwissend. Des

Scherzes

Scherzes satt. Der Schuld quitt. Des Anschlags gewiß ꝛc.

Not. 1. Zuweilen stehet auch bey solchen Adiectiuis an statt des Genitiui ein Datiuus, oder eine Praepositiom mit ihrem Casu.

1) Ein *Datiuus*. Als: Operi *insuetus*. *Tibull.* Mens *conscia* facinori. *Cic.* Adulterio *studiosus*. *Plaut.* Welche Redensarten doch nicht leicht zu imitiren. Wenn Conscius einen Datiuum hat, so ist er ordentlich ein Datiuus der Person. Als: Conscius *mihi* eram. Mens *sibi* conscia recti.

2) Eine Praepositiom mit ihrem Casu. Als: *Exsul* atque *extorris ab* solo patrio. *Liv.* Aeger *ex* vulnere. *Curt.* Nudus *a propinquis*. Locus *a turba vacuus*. Inops *ab amicis*. Instructus *a necessariis*. Rudis *in arte*; *ad bellum*. Certus *de re*. Capax *ad praecepta*. Consors *in lucris*. *Cic.*

† Diese Art zu reden ist den Teutschen besonders eigen. Als: arm an Trost; reich an Geld; frey von Furcht; ungeschickt in der Musik; stark am Leibe; schwach am Gemüth ꝛc.

Not. 2. Einige Adiectiua, sonderlich Copiae und Inopiae, haben auch einen Ablatiuum bey sich mit ausgelassener Präposition, auf die Frage womit? wovon? woran? Als:

Paratus pecunia. *Cic.* *Captus* mente, oculis. *Liber* omni metu. *Macte, macti* virtute. *Cic.* *Nuda* praesidio vrbs. *Onustus* cibo. Domus doctis *referta*. *Grauis* aere. *Truncus* pedibus. *Cassus* lumine. *Plenus* humanitate. *Inops* verbis. *Expers* metu. *Doctus* seu *eruditus* latinis litteris.

† Der Teutsche kan nie im Ablatiuo ohne eine Präpositiom, als: an, in, von ꝛc. reden. Siehe pag. 13. Man lerne aber aus dieser Regel, daß sie im Lateinischen oft weggleiben kan. Als: Stark am Leibe, validus corpore.

NB. Ein gutes Lexicon muß lehren, bey welchem Adiectiuo ein Genitiuus oder Ablatiuus, mit oder ohne Präpositiom, am besten und sichersten zu setzen. Folgende Adiectiua copiae und inopiae gebraucht man nur mit einem *Genitiuo*: compos, impos, particeps, consors, exsors, benignus,

nignus, liberalis, largus, prodigus, parcus, profusus *cet.* Dagegen haben mehrentheils einen *Ablatiuum*: grauis, captus, cassus, contentus, locuples, turgidus, ieiunus *cet.*

Not. 3. Consultus und peritus werden beym Genitiuo und Ablatiuo gesetzet. Als: iuris & iure *peritus*, Seu *consultus*, welches zu erklären: peritus & consultus *in* iure, vel iuris respectu, seu peritia. Der Teutsche sagt auch: ein Rechtsgelehrter, erfahrner, und, ein in den Rechten Erfahrner.

Not. 4. Wenn bey den Adiectiuis, die einen Mangel, Ueberfluß, Gedächtniß ꝛc. bedeuten, im Teutschen ein Infinitiuus stehet, so wird im Lateinischen das Gerundium in DI gesetzt an statt des teutschen Infinitiui a): bisweilen auch das Gerundium in DVM mit ad. b) Als:

a) begierig zu lernen, auidus *discendi*. Unerfahren zu reiten, imperitus *equitandi*. Beflissen zu hören, studiosus *audiendi*.

b) Bereit zu gehen, paratus ad eundum.

§. III. Die Abtheilungs-Wörter (Partitiua) so zu Teutsch durch unter, aus, oder von erklärt werden können, nehmen einen Genitiuum pluralem zu sich. Dahin gehören

1) Die Comparatiui und Superlatiui. Als: *Maior fratrum*, der grösere, (ältere) unter den Brüdern. *Sapientissimus hominum*, der weiseste unter den Menschen.

2) Die Numeralia cardinalia und ordinalia. Als: Vna *boum*, eine unter den Kühen. *Virg.* Tres *discipulorum*, drey von den Schülern. Primus *regum*, der erste aus den Königen.

3) vter, alter, neuter, vterque, alius, solus, nemo, nullus, omnis, cunctus, quis, qui, quisquis, quisque, quisquam, multi, pauci, plerique, plurimi, quotus mit seinen Compositis, quotusquisque u. a. m. Als:

Horum alter, einer unter diesen. Neuter *illorum*, keiner aus jenen. Vter nostrûm, welcher von uns beiden? Vterque horum, beide von diesen, aber besser, diese beide, (wie auch im Lateinischen nicht immer ein Genitiuus steht, als: vtrasque palmas (nicht vtramque palmarum) tetendit. *Virg.*) Animalium *alia*. *Cic.* *Solus* omnium. *Sall.* *Cuncti* omnium ordinum

num. *Sall.* Auditus *cui hominum* primo negatus, huic & sermonis vsus ablatus. *Plin.*

4) Pronomina, die einander entgegen stehen, als: *Animalium haec* binis, *illa* quaternis pedibus incedunt.

* Gleichwie die Griechen bey solchen Genitiuis gemeiniglich die Particulam *ἐκ* verstehen, oder auch wol ausdrücklich setzen: also verstehen die Lateiner darunter *e numero*. Als: maior (*e numero*) fratrum. Sapientissimus (*e numero* vel *genere*) hominum.

Man spricht auch: nemo Thebanus (für Thebanorum) *Nep.* Epam. c. 2. n. 1. c. 5. n. 1.

† Der Teutsche muß nicht immer bey den Partitiuis die Wörter: unter, aus oder von gebrauchen. Er kan auch mit dem Lateiner im Genitiuo reden. Als: der Männer zween. Etliche meiner Freunde. Viele unsers Mittels. Unser sind mehr oder weniger, als der Eurigen. Unser keiner lebt ihm selber. Doch setzt man den Genitiuum nicht leicht zu den Comparatiuis und Superlatiuis, sondern eher den Nominatiuum, wenn man nicht durch unter (aus) oder von reden will. Als: der kleinste Bruder, für der Brüder, oder unter den Brüdern. Die meiste Studenten. Der schönste Mensch.

Ein Nomen Collectiuum, so im Singulari eine Menge bedeutet, stehet bey den Superlatiuis auch im Genitiuo, aber ordentlich im Genitiuo *singulari*. Als: Prudentissimus (inter homines) *ciuitatis*. Pessimus *totius turbae, populi, plebis*.

Nomina *collectiua* sind: cohors, ciuitas, familia, collegium, concilium, concio, coetus, exercitus, gens, manus, oppidum, pars, populus, schola, turba, vicinia, plebs, legio, Graecia, Germania. *cet.*

Not. 1. In der Rede von zweyen stehet der Comparatiuus: von mehrern aber insgemein der Superlatiuus. Als: Minor fratrum, unter zweyen; minimus fratrum, unter mehrern. So sagt auch ordentlich der Teutsche im erstern Fall: der kleinere, im andern, der kleinste Bruder.

Es kan aber auch in der Rede von mehrern der Comparatiuus stehen. Als: Pygmalion scelere ante alios *immanior* omnes. *Virg.*

Not. 2. Der Superlatiuus komt nach dem Genere insgemein mit dem vorhergehenden Substantiuo a) überein, zuweilen aber auch mit dem Genitiuo. b) Als:

a) *Indus* fluminum *maximus. Cic. Lepus* animalium *villosissimus. Plin.*

b) Luna *planetarum infimus* (sc. planeta) Ego sum *rerum* non *infima* tuarum (sc. res) *Ouid.*

Not. 3. An statt des Genitiui findet man gar oft auch im Lateinischen die Praepositiones, e, ex, de, inter, ante, mit ihren Casibus, wie im Teutschen unter, aus, von ꝛc. Als: Pauci *de nostris* cadunt. *Caes.* Vnus *ex illis. Ex* duobus filiis maior. *Caes.* Herba *inter paucas* vtilissima. *Plin. Ante alios* pulcherrimus omnes. *Virg.*

Not. 4. Zuweilen folgt auf eine Partition unmittelbar wider eine andre. Als: *Omnium aetatis suae* multo formosissimus. *Nep.*

Not. 5. Man findet auch Adiectiua, die an sich zwar keine Partitiua sind, doch aber, nach der Griechen Art partitiue gesetzt werden. Als: Canum *degeneres. Plin. Nigrae* lanarum. *Id. Sancte* Deorum. *Virg. Captiuae* feminarum. *Curt. Idoneos* Graecorum. *Gell.*

Not. 6. Wenn die Genitiui Plurales, von ego und tu, in einer Partition stehen sollen, so gebraucht man nostrûm und vestrûm, nicht nostri und vestri. Als: Nemo *nostrûm*, nicht nostri.

§. IV. Einige Adiectiua und Pronomina Neutrius Generis stehen oft gleichsam Substantiue mit einem Genitiuo, als da sind:

Hoc, id, illud, istud, quid, aliquid, quidquid, quidquam, tantum, quantum, multum, plus, plurimum, reliquum, aliquantum, dimidium, nimium. Als:

Id laudis; *multum* laboris. *Aliquid* monstri alunt. *Ter. Hoc* litterularum. *Cic.* Tetigine *quidquam* tui? *Ter. Reli-*

quum diei. *Dimidium* facti, vel totius. *Quantum* nummorum, *tantum* fidei. *Iuuen. Inania famae. Tac. Edita montium. Curt. Intima Africae. Tac. Proxima maris. Tac.*

Man kan aber auch in solchen Redensarten gemeiniglich gar füglich auf ein sich zur Rede schickendes, aber ausgelassenes Substantiuum sehen. Als: Reliquum diei (*tempus*, vel *spatium*.) Id laudis (*negotium*.) Edita (*loca*) montium.

Not. 1. *Nihil, instar* und *ergo*, für caussa, sind Substantiua indeclinabilia. Daher regieren sie auch einen Genitiuum, ergo aber wird allezeit nachgesetzt. Als: Nihil negotii. (Ad) instar montis equum aedificant. *Virg.* Instar omnium. *Cic.* Breuitatis *ergo* (ἐπ' ἔργῳ) der Kürze wegen. Animi ergo, zum Zeitvertreib; für die lange Weile.

Not. 2. In der Redensart, *partim hominum*, ist partim eigentlich der alte Accusatiuus an statt partem.

Membrum Secundum.

vom

Genitiuo mit den Verbis.

§. I. Bey den Verbis, so eine Beschuldigung, Anklage, Verdammung oder Lossprechung bedeuten, stehet das Verbrechen, oder die Strafe, im Genitiuo, wegen Auslassung eines von diesen Substantiuis: crimine, nomine, culpa, caussa, poena. Als:

Accusare, incusare, anquirĕre, arcessĕre, arguĕre, coarguere, conuincere, deferre, infamare, insimulare, interrogare, notare, postulare, absoluĕre, liberare, damnare, condemnare *aliquem*, *alicuius criminis* vel *probri*, scilicet *caussa*, *culpa*, vel *poena*. Als:

Piso *accūsat* Germanicum *luxus* & *superbiae*. *Tac.* Cum *capitis anquisiuissent*, mulctam edixerunt. *Liv.* Quos *pecuniae* captae *arcessebant*. *Sall.* Capitonem *repetundarum* (sc. pecuniarum) *interrogant*. *Tac.* *Arguebatur male administratae prouinciae*. *Tac.* De*fertur*

fertur impietatis in principem. *Tac.* *Proditionis insimulatus.* *Caes.* *Impietatis* reum *postulat.* *Plin.* Iudex eum *absoluit iniuriarum.* Auct. ad Heren. *Capitis damnatus.* Nep. *Capitis absolutus* Idem.

Von dem Genitiuo der Strafe findet sich, ausser *capitis*, kein Exempel.

Not. 1. Bisweilen stehet auch bey solchen Verbis, an statt des Genitiui eine Präposition sonderlich de mit seinem Casu. Als: Absolui *de praeuaricatione.* *Cic.* Accusari *de* epistolarum *negligentia* *Id.* Condemnari *de* alea. *Id.* Argui *de* criminibus. *Cic.*

Not. 2. Zuweilen stehet der Ablatiuus *crimine* und dergleichen, ausdrücklich da, ohne Präposition, als die per Ellipsin ausgelassen ist. Als: Condemnabo eodem ego te *crimine.* *Cic.* Suspectum alicui esse negligentiae *nomine.* Ego me etsi *peccato* absoluo, *supplicio* non libero. *Liu.*

Also sagt man auch: damnare, punire, perdere, plectere aliquem *capite*, vel *iudicio capitis.* Als: *Capite* damnatos, morte mulctant. *Cic.* Tusc. I. c. 22.

Not. 3. Man sagt auch nach der ordentlichen Construction: *inertiam accusas* adolescentum. *Cic. ad Quint. Fr.* In quo (libro) accuratissime *eius auaritiam* perfidiamque *accusarat* (getadelt oder bestraft hatte) *Nep.*

* Die Construction also dieser Verborum ist zwiefach: 1) eine vollständige und reguläre, da man entweder sagen kan: *Accusare*, incusare cet. *aliquem crimine*, nomine, culpa, caussa, poena *alicuius rei.* Und mit der Präposition *de:* accusare aliquem *de crimine alicuius rei*, auch: *de aliqua re* 2) eine *elliptische*, die die gewöhnlichste ist, da man sagt: *accusare*, incusare, cet. *aliquem alicuius rei.* Daneben leidet noch *accusare* besonders die reguläre Construction; *accusare vitium alicuius.*

† a) Der Teutsche gebraucht ordentlich die Verba: beschuldigen, zeihen, auch bisweilen überzeugen, mit einem Genitiuo. Als: einen des Diebstahls beschuldigen, zeihen, überzeugen. Bey Anklagen (angeben ꝛc.) setzt

er

er eben diesen Casum, aber vermöge der Präpositionen: wegen, halben. Als: einen des Ehebruchs wegen, des Diebstals halben anklagen. Bey den Verbis verdammen (verurtheilen) und loßsprechen (loßzehlen) gebraucht er den Datiuum mit der Präposition zu, bey den erstern, und den Ablat. mit von bey den letztern. Als: zum Tod verdammen, (wozu?) von Sünden loßsprechen, (wovon?) Bey gleichgeltenden Redensarten aber sind es auch andre Präpositionen. Als: am Leben strafen ꝛc.

b) Wenn man im Teutschen das Verbum beschuldigen mit daß gebraucht, so wird im Lateinischen daß nebst dem darauf folgenden Verbo ausgelassen, und an statt des Verbi ein Substantiuum (nach §. 1.) gesetzt. Als wenn es heist: er beschuldiget mich, daß ich gestohlen habe, so läst man daß und gestohlen habe weg, und setzet das Substantiuum im Genitiuo: accusat me *furti*. So auch bey andern Verbis von dieser Art.

Not. 4. Wenn die Partitiua: vterque, neuter, ambo, omnis, nullus, maximus, *cet.* zu den Verbis accusandi uno criminandi gesetzt werden, so stehen sie nicht im Genitiuo, sondern im Ablatiuo. Als: Accusasne hunc furti, an sacrilegii, an *vtroque* (vel *ambobus*) an *neutro*, sc. crimine? Accusasne hunc furti, an caedis, an incestus, an *omnibus*, an *nullo*, an *maximo* ex his?

Not. 5. Das Verbum *teneor* nimt auch einen Genitiuum zu sich, wenn es ein Nomen bey sich hat, das ein Laster andeutet. Als: si pignore creditor vtatur, *furti tenetur*. *Caj.* Debitori iste tenetur *furti*. *Pompon.* Man kan dabey verstehen: actione crimine, iudicio.

* Von teneor, für oportet, als: teneor hoc facere, ich soll oder muß dieses thun, findet man bey den guten Lateinern kein Exempel. Sie sagen dagegen: id facere me oportet; officium, munus, partes meae sunt. cet.

§. II. Bey den Verbis, so einen Zweifel, Sorge und Bekümmerniß bedeuten, stehet ein Genitiuus, oder Ablatiuus. Als:

Ego vehementer *animi* pendeo, ich zweifle sehr. *Cic.* Pendemus *animis*, wir zweifeln. *Cic.* (Man findet aber nicht: pendemus *animorum*, auch nicht *animo* im Sing.) Discrucior *animi*. *Ter.* *Excrucio* me und *excrucior*, *animi* vel *animo*, es kränket mich im Herzen. *Angebat* sese *animi*. *Ter.* Audio te *animo* angi. *Cic.*

Man findet auch diese Verba in der nämlichen Bedeutung absolute (d. i. ohne das Wort animus) gesetzt. Als: Ne diutius pendeas, damit du nicht länger zweifelst. *Cic.* Tuae miseriae me excruciant. *Id.* Me illa cura sollicitat *angitque*. *Cic.*

Not. Der Genitiuus wird regiert von dem ausgelassenen Wort *ratione* oder *respectu*: der Ablatiuus von der ausgelassenen Praepositiõn *in*.

§. III. Wenn man eines Dinges Besitz, a) oder Pflicht b) beschreibet, gebraucht man das Verbum Sum mit einem Genitiuo, auf die Frage wessen? Als:

a) Iam me *Pompeii* totum *esse* scis. *Cic.* Victoria *Lacedaemoniorum fuit*. Iust. Hoc *multorum est*. *Sallust.* Hic filius *est viri docti*.

(Doch sagt man nicht: hic seruus est *mei*, sondern meus; nicht: haec domus est *tui*, sondern tua. Siehe pag. 285.)

b) *Adolescentis est*, maiores natu vereri. *Cic.* *Boni pastoris est*, tondẽre pecus, non deglubẽre. *Suet.* Quod *mearum fuit partium*. *Curt.*

† In solchen Redensarten, die eine Pflicht anzeigen, muß der Teutsche (wenn er das Wort Pflicht nicht setzen soll) von dem Lateiner abweichen, und entweder sagen: einem Jüngling (wem?) gebürt, geziemt, stehet zu, oder: ein Jüngling (wer?) soll, muß, ist schuldig, verpflichtet, verbunden, oder: von einem Jüngling fordert man. Denn, eines Jünglings ist, wäre ein Latinismus.

Dagegen wenn einer Sache Besitz anzuzeigen, gehet es bisweilen an, mit dem Lateiner zu reden; als: ich bin ganz meines Gottes. Der Sieg ist der Lacedämonier. Ich verlange nicht, was meines Nächsten ist.

Gemeinig-

Gemeiniglich aber wird auch hier die Constructiõn geändert. Als: dies ist, gehört, meinem Bruder, (wem?)

Not. Wenn man sagen will: es ist meine, deine, seine, unsere, eure Pflicht, oder es komt mir, dir, ihm, uns, euch zu, so gebraucht man im lateinischen oft blos das Pronomen possessiuum im Nominatiuo und Genere neutro. Als: meum, tuum, suum, nostrum, vestrum est, colere Deum.

§. IV. Wenn man einer Sache Gestalt und Beschaffenheit beschreibet, so stehet bey dem Verbo Sum die Gestalt oder Beschaffenheit (die ordentlich durch ein Substantiuum und Adiectiuum ausgedruckt wird) im Genitiuo a) oder Ablatiuo. b) Als:

a) Erat puer *acris ingenii*, sed *ambigui*. Homo *est trium litterarum*. *Plaut*. *Imi subsellii* vir est. Idem. *Nullius consilii sum*. Ter. *Fortis animi* est & *constantis*. Cic. *Moris antiqui* fuit. *Plin*.

b) Tu velim *animo sapienti fortique sis*. Cic. Esse *summa audacia*. *Caes*. Cicero erat *tenuissima valetudine*. *Idem*. Esse *magno natu*. *Liu*. Mulier est *egregia forma*. *Ter*.

Doch ist es nicht gleichgültig, ohne Unterscheid den Genitiuum oder Ablatiuum zu setzen, sondern man muß auf den Gebrauch der Auctorum sehen. Denn

man sagt z. E. allein im *Genitiuo*

Nullius *consilii* sum. *Ter*. Non *multi cibi* hospitem accipies, sed *multi ioci*. *Cic*. *Cibi minimi* erat. *Suet*. Videtur esse *quantiuis pretii*. *Ter*.

Dagegen allein im *Ablatiuo*:

Animo virili praesentique sis. *Ter*. Fac *bono animo magnoque* sis. *Cic*. Si es *animo vacuo*. Id. *Mira* sum *alacritate*. *Id*. *Singulari* fuit *prudentia*. *Nep*. Esse *mirifico studio* & *officio* in aliquem. *Cic*.

* Man findet auch bey Beschreibung einer Sache das Substantiuum im Ablatiuo und das Adiectiuum in einem andern Casu. Als: Pompeius forma *excellens*, innocentia *eximius*; sanctitate *praecipuus*. Vellej. Dabey ist a, ex, in &c. ausgelassen.

† Der

† Der Teutsche gebraucht ordentlich bey solchen Redensarten, mit dem Verbo Seyn, den Ablatiuum mit der Präposition von. Als: er ist ein Mann von durchdringendem Verstand, von schönen Sitten, von besonderer Holdseligkeit; oder den Nominatiuum: er ist ein scharfsinniger, wolgesitteter und holdseliger Mann. Es ist der Gebrauch. Es ist eine grose Lust. Dein Bruder ist ein munterer Kopf.

Not. 1. Der Genitiuus wird in allen Redensarten, die so wol zu diesem, als dem vorhergehenden Paragrapho gehören, nicht von Sum, sondern von einem ausgelassenen Substantiuo, als: homo, vir, res, officium, munus, negotium, proprium, ratio u. d. gl. regiert; wie man denn auch solche Wörter oft ausgedruckt findet. Als: Peregrini *officium* est. *Cic.* Oratoris *proprium* est. *Id.* Principum *munus* est, resistere leuitati multitudinis. *Id.* (Siehe auch pag. 318. not. 6.)

† Der Teutsche muß diese Wörter allzeit ausdrucken, wenn er im Genitiuo reden soll. Als: Es ist der Lehrer Amt, zu sorgen ꝛc. Der Kinder Pflicht ist. Es ist ein Werk der göttlichen Weißheit ꝛc.

Not. 2. Der Ablatiuus bey Sum, rührt von einer ausgelassenen Praepositiou, oder von dem ausgelassenen Wort praeditus, affectus und dergleichen her. Als: Est vir antiqua virtute (sc. praeditus)

Bisweilen wird auch bey dem Ablatiuo die Präposition in gesetzt. Als: Eram *in* magna spe. *Cic.* Fui *in* eadem opinione. *Id.* Esse *in* magna moestitia; *in* eadem voluntate. *Cic.*

Not. 3. Wenn eine Natur oder Art, Gewohnheit, oder ein Zeichen anzudeuten ist, so nimt das Verbum Sum auch einen Genitiuum zu sich, und werden oft im Lateinischen die Wörter: Natur, Art, Eigenschaft, Gewohnheit, Zeichen, nicht ausgedruckt. Als:

Equorum (sc. natura) est, hinnire. Canum (sc. proprium) est latrare. Est magni amoris (sc. signum) te monere. Auarorum (consuetudo) est, corradĕre bona.

Not. 4.

Not. 4. Wenn bey Beschreibung der Gestalt und Beschaffenheit einer Sache das Wort solcher, solche, solches, oder das Wörtgen so gebraucht wird, so werden beyde gemeiniglich durch das Pronomen is, ea, id gegeben. Als: *eo* est animo, er ist so gesinnet. *Ea* est indole homo, der Mensch ist so geartet.

Not. 5. Bisweilen ist das Verbum Sum ausgelassen, und stehet doch der Genitiuus. Als:
Dic mihi Damoeta, cuium pecus? an *Meliboei?* non, verum *Aegonis* sc. *est.* Virg. Fortis *animi* magnique (sc. *esse*) ducendum est. *Cic.*

Not. 6. Habeor und existo, iudico, videor und perspectum habeo werden auch zur Beschreibung der Gestalt und Beschaffenheit einer Sache gebraucht, und alsdenn mit einem Genitiuo construirt. Als: Ptolemaeus ne *minoris* apud suos *auctoritatis* haberetur, rex cognominatus est. *Iust.* Tres fratres *tantae concordiae exstitisse Id.* Non oportet nos, quae fortuito patimur, *praecipuae amaritudinis iudicare.* Val. Max. Non modo *sapientiae*, sed etiam *felicitatis* dicebat sibi *videri.* Cic. Si me non *minimi consilii perspectum habes.* Cic. Dabey ist ebenfals homo, res, negotium u. d. gl. zu verstehen.

Not. 7. Wenn das Verbum Sum in Beschreibung eines Amts gebraucht wird, so stehet das Amt im Ablatiuo mit der Präposition a oder ab; die Person aber, bey der man in Diensten ist, stehet im Genitiuo, mit Auslassung eines Substantiui. Als: Qui est *Principis a* consiliis, a secretis, vel epistolis, a rationibus redituum, a studiis, a latere, a pedibus *sc. minister, scriba, seruus, famulus, cursor.* Ein Fürstl. Rath, Secretarius, Rentmeister, Hofmeister, Trabant, Läuffer. Der Datiuus *Principi*, in solchen Redensarten, gehört ad latinitatem aenëam. Doch hat auch *Seneca* in apocal. am Ende: is Menandro liberto suo tradidit, vt a cognitionibus *ei* esset.

§. V. Die Verba, welche ein hoch oder gering achten, bedeuten, nehmen, ausser ihrem gehörigen Accusatiuo, gewisse Genitiuos zu sich.

Solche

Solche Verba sind: aestimo, duco, facio, fio, habeo, pendo, puto und sum, für aestimor.

Ihre Genitiui sind folgende: magni, maximi, pluris, plurimi, parvi, minoris, minimi, tanti, tantīdem, quanti, quantīuis, quanticunque. Ingleichem: nihili, nauci, flocci, pili, pensi, teruncii, assis, lucri, und huius, wenn es demonstratiue genommen wird. Aber nicht multi und maioris. Man verstehet darunter res pretii. Als:

Magni aestimat pecuniam i. e. *rem* magni *pretii*. *Cic.* *Magni* (sc. pretii res) eius opera *aestimata* est. *Nep.* Te semper *maximi feci*. Ter. *Pluris*, i. e. res pluris pretii, *est* testis oculatus vnus, quam auriti decem. Plaut. Omnes pro illo *parui futuros*. Nep. *Tanti* hoc *facis*, *quanti* faciendum est. *Minoris aestimo*, *parui* pendo. Non *habeo nauci* angŭrem. *Cic.* Ego *flocci* non *pendebam*. Ter. Nec *pensi duxerat*. Val. Max. Nec *assis* illum, immo ne *teruncii* quidem *facio*. Minas tuas *huius* non facio.

Zuweilen stehet der Genitiuus *pretii* ausdrücklich dabey. Als: Neque *pluris pretii* coquum, quam villicum habeo. *Sall.* Cum faciem videas, videtur esse *quantiuis pretii*. *Ter.*

Hieher gehören auch die Formulae: boni consulo, aequi bonique facio, seu consulo, ich nehme vorlieb, id est: statuo & interpretor, esse *rem* aequi bonique *pretii*.

Not. 1. Curo gehört nicht zu diesen Verbis aestimandi. Denn man sagt nicht: parui curo, sondern *parum* curo. Die Stelle des Terentii Heaut. Act. 4. Scen. 2. Tu fortasse, quid me fiat, *parui curas*, dum illi consulis, ist nicht zuverlässig. Denn einige gute Editionen haben: parui *pendas*. Nolt. Lex. Ant. p. m. 1633.

Not. 2. Aestimo nimt auch diese Ablatiuos zu sich: magno, permagno, paruo, nihilo *cet.* worunter pretio zu verstehen ist. Als: Data *magno aestimas*, accepta *paruo*. Senec. Virtutem non *magno* aestimare.

Bisweilen stehet pretio dabey. Als: *magno* vbique *pretio* virtus aestimatur. *Val. Max.*

Not. 3. Man sagt auch mit der Präposition: *pro* nihilo habere, ducere. *Cic.* Und mit einem Aduerbio: id *parum habeo*, seu *facio*, für *parui*. Sallust.

† Im Teutschen werden die Genitiui bey den Verbis, die ein hoch oder gering achten, bedeuten, und die Ablatiui bey aestimo, gröstentheils nur wie Aduerbia ausgedruckt. Als: Tu hoc magni (magno) aestimas, ego parui duco, du achtest dieses hoch, ich halte es gering. Bey einigen aber bedient man sich der Präposition für. Als: Nihili, nauci, flocci, pili *cet.* id habeo, ich halte es für nichts. Minimi hoc pendo, ich achte dieses für das geringste. Die Sache, die geachtet oder geschätzt wird, stehet, wie bey den Lateinern, im Accusatiuo, weil man fragt wen? oder was?

§. VI. Bey den Impersonalibus: poenitet, pudet, piget, miseret, taedet, stehet nebst dem Accusatiuo Personae ein Genitiuus dessen, so den Affect erreget, oder ein Infinitiuus.

a) Ein *Genitiuus* dessen, so den *Affect* erreget. Als: Non *te horum pudet?* Ter. *Suae* quemque *fortunae* maxime *poenitet.* Cic. Keiner ist mit seinem Glück, oder Zustand zufrieden. Malo me *fortunae poeniteat*, quam victoriae pudeat. *Curt.* Me ciuitatis *morum piget taedetque.* Sall. *Fratris* me quidem *pudet pigetque.* Ter. *Miseret* me *tui*, es dauert mich deiner. *Pertaesum est* (siue perceptum est taedium) *leuitatis* Graecorum. Cic. *Nostri* nosmet poenitet. *Ter.* Nicht nostrûm. S. p. 83. not. 1.

b) Ein *Infinitiuus.* Als: Me valde *poenitet viuere*, (i. e. vitae) *Cic.* Plura me ad te *scribere pudet* (i. e. scriptionis plurium) *Id.* Meruisse mortem *confiteri pudet.* Curt.

Not. 1. Bey dem Genitiuo ist entweder ein Nominatiuus cognatae significationis, poenitentia, pudor, pigritia, miseria, zu verstehen, als: *poenitet, pudet, piget, miseret, taedet* me *tui*, vel *huius rei poena*, siue *poenitentia, pudor, pigritia, miseria, taedium* das ist: *me habet*, vel tenet, siue adficit, *tui*, vel *huius rei poenitentia pudor, pigritia, miseria, taedium.* Als: *Miseratio* eos infantis tenebat. Iust. L. 7. c. 7.

Oder man kan das Wort *vicem*, oder negotium, factum, status, fortuna, respectus *cet.* suppliren, wie denn Terentius sagt: Menedemi *vicem* miseret me. Conf. *Sanctii Minerua cum Notis Perizonii* p. 164.

Not. 2.

Not. 2. Man findet auch bey obigen Impersonalibus bisweilen, an statt des Nominatiui cognati, andere Nominatiuos, wobey sie als Personalia stehen. Als:

Me quidem haec *conditio* nunc non *poenitet. Plaut.* Sapientis est proprium, nihil, *quod poenitere* possit, facere. *Cic.* Si te non *pudet istud*, *hoc* saltim *pudeat. Mart.* Non te *haec* pudent. *Ter.* Nimio *id quod pudet* facilius *fertur*, quam *illud quod piget.* Plaut. *Ira* ea *taedet*, quae inuasit. *Sen.* Mei *nemo miseret. Plaut.*

Not. 3. Poenitet, pudet, piget *cet.* quod (an statt des Infinitiui) ist nicht gewöhnlich. Doch sagt Liuius L. IX. c. 34. *Poenitet* enim, *quod* antiquissimum solenne ab nobilissimis antistitibus eius sacri ad seruorum ministerium religiosus censor *deduxisti.* Und Cicero Attic. 11. 13. *Quod* te *offenderim*, me *poenitet.* Auch Caesar de B. C. L. 2. c. 32, 12. An *poenitet* vos, *quod* exercitum saluum traduxerim. *Pudet quia*, hat Plautus capt. 2. 1. 9. At nos pudet, *quia* cum catenis sumus.

† 1. Die teutsche Impersonalia: es gereuet, es verdreußt, (poenitet, piget, taedet) es jammert (miseret) regieren wie die lateinischen einen *Accusatiuum Personae*, werden auch oft wie jene construirt a) mit einem *Genitiuo*, dessen, so den Affect erreget, oder mit einem *Infinitiuo.* Als: es reuet mich (wen?) des Wortes, (wessen?) und es reuet mich gesagt zu haben. Es verdreußt mich des Lebens, und, zu leben. Es jammert mich deiner, und, es jammert mich anzusehen. b) mit einem *Nominatiuo* der Sache, die den Affect erreget. Als: es reuet mich die That (wer oder was?) Es verdreußt (es ärgert) mich das vergebliche Reden (wer oder was?) Es jammert (es dauert) mich der Mensch (wer?) Sie weichen aber auch oft von den lateinischen Impersonalibus ab, und zwar 1) wenn alle diese Verba sehr gewöhnlich mit daß construirt werden. Als: es reuet mich, daß ich es gethan habe. Es verdreußt mich, daß ich vergeblich reden soll. Es jammert mich, daß ich sehen muß. 2) wenn sie als Personalia, und auf andre Art, ganz

verschie-

verschieden ausgedruckt und construirt werden. Als: ich bereue den Handel (wen oder was?) Ich bin verdrossen über das vergebliche Reden; ich bin des Redens satt, müde, überdrüßig. Ich bejammere, bedaure dich, oder du erweckst Mitleiden bey mir ꝛc.

2. Das lateinische pudet me wird im Teutschen allzeit personaliter gegeben, durch: ich schäme mich, und spricht man: ich schäme mich des Worts; ich schäme mich zu sagen, ich schäme mich, daß ich sagen soll.

3. Wenn der Teutsche sagt: er schämet sich, so sagt der Lateiner nicht pudet *se*, sondern eum.

Not. 3. Poenitēre, pigēre, pudēre werden auch bisweilen *absolute*, und personaliter, ohne einen Casum gesetzt. Als:

Athenienses sicubi primi defecerunt, ita primi *poenitere* coeperunt. Iust. *Pudēre* quam *pigēre* praestat. *Plaut.* Ita nunc *pudeo*, atque ita nunc paueo. *Id.* Loquĕre tuum mihi nomen, nisi *piges*. Plaut. Cum iam omnes *pertaeduissent*. Gell. Letztere Redensarten sind Archaismi.

Not. 4. Misereor und misereſco, sich erbarmen, und satăgo, genug zu thun haben, nehmen allein einen Genitiuum zu sich, welches auch von den beyden erstern im Teutschen gilt. Als: Miserere *mei*, erbarm dich meiner (wessen?) Misereſcite *regis*, erbarmet euch des Königes. Virg. *Rerum suarum* satăgit, (i. e. *sat rerum suarum* agit) er hat genug mit seinen Sachen zu thun. (Womit?) *Ter.*

Aber miserari und commiserari, beklagen, haben allzeit einen Accusatiuum. Als: *Fortunam* miseratur, er beklagt das Unglück (wen oder was?) *Cic.* Commiseratus est *fortunam* Graeciae. *Nep.*

Doch bey den Poeten ist miseror bisweilen so viel als misereor. Als: Phoebe, graues Troiae semper *miserate* labores. *Virg.*

§. VII. Die Impersonalia, interest und refert, (es ist daran gelegen) stehen elliptice mit einem Genitiuo, auf welchen entweder ein Infinitiuus folgt, oder ein Con-

iunctiuus mit den Partikeln: vt, vtrum, ne, an, quomodo *cet.* oder das Relatiuum: qui, quae, quod.

a) Exempel, da ein *Infinitiuus* folgt. Als:

Interest omnium recte *facere*. *Cic.* Interest *reipublicae conseruari* litteras. *Id.* Quis est hodie, *cuius interfit*, istam legem *manere?* Cic. *Refert omnium animaduerti* in malos. *Id.* Parvi *retulit* non *fuscepisse*. Ter.

b) Exempel, da ein *Coniunctiuus* folgt mit den Partikeln *vt, vtrum, cet.* Als:

Magni refert te *vt* videam. *Cic.* Permultum interest, *vtrum* perturbatione aliqua, an consulto & cogitato fiat iniuria. *Id.* Nihil interest humi*ne*, *an* sublime putrescat. *Cic.* Nihil iniquitatis *referre* existimans, exigas, *an* constituas. *Plin.* Nihil *interest*, *quomodo* nodus soluatur. *Curt.* Nec *interest discentium*, *quibus* quidque nominibus appelletur. *Quinct.* Nihil *interest*, *qui* ventus, *qui* imber, *quae* tempestas sit. *Cic.*

Die Ellipsis bey diesen Redensarten ist durch die Wörter: officia, opera, commoda, negotia also zu ergänzen: Interest (ad officia) omnium; oder: *est inter officia* omnium. Interest (ad commoda) reipublicae; Oder: est *inter commoda* reipublicae. *Ad* magni (momenti) *negotia* refert, te vt videam. Conf. *Sanctii* Minerv. L. III. c. V. p. 412. ss.

† 1. Das teutsche Impersonale: es ist daran gelegen, (es ist nützlich, dienlich ꝛc.) wird allzeit mit einem *Datiuo Personae* construirt. Als: es ist dem Staat (wem?) daran gelegen. Es liegt den Kindern (wem?) dran. Wodurch man sich nicht muß verleiten lassen, auch im Lateinischen den Datiuum zu setzen.

2. Wenn der Teutsche die Sache, woran was gelegen ist, durch ein *Substantiuum* im Ablatiuuo ausdrucket, so gebraucht der Lateiner ein Verbum im Infinitiuo oder Coniunctiuo, mit vt. Als: an deiner Ankunft (woran?) ist meinem Bruder viel gelegen, multum interest (refert) fratris mei, *te venire*, oder *vt tu venias*. Auf deine Gegenwart komt nichts an, nihil interest, *te adesse*, oder, *vt adsis*.

Not. 1. Wenn man sagt: es ist mir, dir, ihm, uns, euch, wem? daran gelegen, so stehen bey interest und refert die Pronomina possessiua: mea, tua, sua, nostra, vestra, cuia, die sich auch auf eines von den ausgelassenen Wörtern: officia, opera, commoda, negotia beziehen Als:

Et *tua* & *mea* maxime interest, te valere (i. e. & *inter tua* & *inter mea commoda* maxime *est*, cet.) *Cic.* *Tua* quod nihil *refert*, percontari desinas (i. e. *ad* tua *negotia*, quod *se* nihil refert cet.) *Ter.* Quid *tua* (malum) id refert? *Id.* Hoc scire aut *nostra*, aut ipsorum interest. *Cic.* Caedes crimini detur ei, *cuia* interfuit, non ei, *cuia* nihil interfuit. *Cic.*

† Wenn also der Teutsche sagt: es ist mir (wem?) und dem Bruder daran gelegen, so muß es im lateinischen heissen: *mea* & *fratris* interest, nicht *mei*, vielweniger mihi.

Bisweilen komt der Genitiuus Nominis und das Pronomen in einem Exempel zusammen. Als: Interest *mea oratoris. Cic.* Refert *mea Caesaris.* Plinius sagt: *Vestra* intererat, *qui Patres* estis.

Auch wird interest und refert ausgelassen. Als: Quid *nostra* (sc. interest) victum esse Antonium? Cic. Quid *mea*? Ter.

Not. 2. Man setzet zu interest und refert auch diese Genitiuos: tanti, quanti, magni, permagni, pluris, parui, worunter die Wörter pretii oder momenti res, oder negotii zu verstehen sind. Als: *Magni* interest, quos quisque audiat quotidie. *Cic.* Quod *permagni* interest, pro necessario habetur. *Id.* *Parui* refert, abs te ipso ius dici. *Cit.* *Quanti* reipublicae interfit. *Cic.*

† Diese Genitiui werden im Teutschen Aduerbialiter ausgedruckt. Als: es liegt viel dran.

Not. 3. Ferner stehen bey interest und refert einige Aduerbia und Nomina, die als Aduerbia pflegen gebraucht zu werden: tantum, quantum, multum, permultum, plus, plurimum, infinitum, parum, paullulum, ali-

quantum, magis, maxime, minus, minime, nihil, aliquid, quiddam, vehementer, magnopere, quantopere. *cet.* Als: *Parum*, *multum*, *infinitum* intereſt, hoc fieri. *Plurimum* refert, a quo accipiat. *Plin.*

Man findet auch das Aduerbium und den Genitiuum beyſammen. Als: *Plurimum refert compoſitionis.* Quinct.

Not. 4. Bisweilen wird den Verbis imperſonalibus, intereſt und refert, ein Nominatiuus vorgeſetzt, als ob ſie Verba perſonalia wären, inſonderheit ſtehen dafür die Pronomina Neutrius Generis: hoc, illud, id, quid, quod, quiddam, nihil *cet.* Als:

Nihilo pluris tua *hoc*, quam quanti *illud refert* mea. Plaut. *Illud* mea magni *refert*, te vt videam. *Cic.* *Quid* magis *intereſt* veſtra, quam vt. *cet.* Plin. Ad properationem meam *quiddam intereſt.* Cic. Es ſagt auch Cicero ad Attic. L. III. Epiſt. 19. Non quo mea intereſſet *loci natura.*

† Solche Nominatiuos drucken auch die Teutſche im Ablatiuo aus. Als: Es iſt mir ſo viel an dieſem, als an jenem gelegen. Woran muß euch wol mehr gelegen ſeyn, als daran?

Not. 5. An ſtatt des Genitiui ſtehet auch bey intereſt und refert der Accuſatiuus, mit der Präpoſition ad. Als:

Magni *intereſt ad* decus & laudem ciuitatis, ita fieri. *Cic.* Magni *ad* honorem noſtrum *intereſt.* Cic. Quid id *ad* me, aut *ad* rem meam (ſc.) *refert.* Plaut.

Man ſagt auch abſolute: Intererit multum, Dausne loquatur, an herus. *Hor.* *Refert*, me mihi atque vobis timere. *Sall.* Nec numero comprendere *refert. Virg.*

Not. 6. Zwiſchen intereſt und refert bemerkt man folgenden Unterſcheid: *intereſt* ſtehet bey allen Genitiuis, *refert* aber mehrentheils nur bey den Genitiuis pretii: *tanti, quanti, magni, parui.* Daher ſagt man beſſer: *intereſt* reipublicae, oder intereſt ſalutis, als *refert* reipublicae, refert ſalutis. Jedoch hat auch Cicero geſagt; *refert omnium*; und Salluſtius: *refert illorum.*

Not. 7. Das Impersonale interest, es ist daran gelegen, es ist nützlich, muß mit dem Personali interest, von *interſum* nicht verwechselt werden, welches so wol eine unterschiedene Bedeutung als *Construction* hat. Es heist nämlich darzwischen, zugegen, oder unterschieden seyn. In der ersten Bedeutung wird es absolute gesetzt. Als: interest *amnis*, der Fluß ist (fließt) darzwischen. *Anni* sex interfuerunt, es sind darzwischen 6 Jahre gewesen, oder verflossen. In der andern saat man: interesse publicis consiliis (im Dat.) und in publicis consiliis, den öffentlichen Berathschlagungen beywohnen. In der dritten Bedeutung aber wird es auf folgende Art construirt: 1) *Stulto intelligens* quid interest? Wie ist ein Gescheuter von einem Narren unterschieden? *Ter.* 2) Quod *ab illo* nihil interest; welches von jenem in nichts unterschieden. Cic. 3) *Inter* hominem & bestiam hoc maxime interest, zwischen einem Menschen und Vieh ist vornehmlich dieser Unterscheid. Cic. 4) *In re* aliquantulum, *in* gubernatoris *inscitia* nihil interest, in der Sache selbst ist ein geringer, in der Unwissenheit aber des Steuermanns gar kein Unterschied. *Cic.* Neque in his quidquam interest, es ist auch hierinnen kein Unterschied. *Cic.*

* Von den Verbis Memoriae und Obliuionis siehe den *Accuſatiuum*: Und von den Genitiuis: *tanti, quanti* cet. bey den Verbis mercandi, den *Ablatiuum.*

Membrum Tertium.

vom

Genitiuo bey den Aduerbiis.

§. 1. Bey den Aduerbiis Copiae und Inopiae: sat, satis, abunde, affätim, parum cet. stehet ein Genitiuus, der von dem ausgelassenen Nomine *respectu*, *in negotio*, oder *copia* regiert wird. Als:

Sat (respectu) verborum est. *Plaut.* Cimon habebat *satis eloquentiae.* Nep. Satis *honorum*, satis *vitae.* Liv.

Satis ſuperque ſuarum rerum. Cic. Terrorum & fraudis (reſpectu) *abunde* eſt. *Virg.* Abunde *potentiae gloriaeque* adeptus. *Suet.* *Affatim* diuitiarum eſt. *Plaut.* Affatim *auxiliorum* erat. *Liv.* *Parum* facinoris (copia) Iuſt. *Paullulum* morae. Cic.

Bisweilen ſtehen auch wol dieſe Aduerbia *abſolute* ohne einen Genitiuum: Stehet aber ein Nominatiuus oder Accuſatiuus dabey, ſo rühret derſelbe vom Verbo her. Als:

Etſi vix *ſatis otium* ſtudio ſuppeditare poſſumus. *Auct. ad Heren.* Abſtinentiae erit hoc *ſatis teſtimonium.* Nep. Si *ſatis conſilium* haberem. *Cic.* *Sat funera* fuſi vidimus. *Virg.* Suggerunt *affatim ligna* proximae ſiluae. *Plin.*

* Von partim mit einem Genitiuo. Als: *partim eorum*, ſiehe p. 327.

† Der Teutſche gebraucht auch das Wörtlein genug mit einem Genitiuo, ſonderlich wenn es dem Subſtantiuo nachgeſetzt wird. Als: Gelds genug; unnützer Worte genug. Ich habe des Dings überflüßig genug. So auch bisweilen das Wort wenig. Als: wenig Vergnügens (weſſen?) wenig Weins. Gemeiniglich aber richtet ſich im Teutſchen der Caſus des Subſtantiui nach dem Verbo. Als: es iſt (wer oder was?) Vergnügen genug. Ich habe genug Aepfel (wen oder was?) Es ſind wenig (oder Adiectiue, wenige) Menſchen (wer?) Man ſiehet wenig (oder wenige) Kaufleute (wen oder was?)

§. II. Bey einigen Aduerbiis ſtehen gewiſſe Genitiui des Orts oder der Zeit, bey einigen aber ſtehen allerley Genitiui.

a. Vbi, vbiubi, vbinam, vbicunque, vbiuis, quo, quouis, quoquo, aliquo, vsquam, nusquam ſtehen bey den Genitiuis: *gentium*, *terrarum*, *loci*, *locorum*. Als: Exploratum miſit, *vbi gentium* Iugurtha, aut quid ageret. *Salluſt.* *Vbi terrarum* eſſes. Cic. *Vbi loci* ſunt ſpes meae? Plaut. *Vbinam gentium* ſumus? Cic. *Vbicunque terrarum.* Cic. *Vbiuis gentium.* Ter. *Quo terrarum.* Liv. *Quo gentium* fugiam? Plaut. *Quoquo terrarum.* Ter. Migrandum *aliquo terrarum.*

rum arbitror. Cic. *Vsquam gentium.* Plaut. *Nusquam loci.* Gell.

b. Longe ſtehet beym Genitiuo *gentium.* Als: Tu *longe gentium* abes. Cic.

c. Tunc und tum ſtehen beym Genitiuo *temporis.* Als: Gens *tunc temporis* obſcura. Iuſt. *Tum temporis* conſul. *Id.*

d. Interea und poſtea ſtehen beym Genitiuo *loci.* Als: *Interea loci.* Ter. *Poſtea loci.* Salluſt.

e. Huc, hic, eo ſtehen bey allerhand Genitiuis. Als: Migrauit *huc viciniae.* Ter. *Huc malorum* ventum eſt. Curt. *Hic viciniae.* Ter. *Eo rerum* ventum erat. Curt. *Eo* vsque *deſperationis* Spartanos adduxit. Iuſtin. *Eo conſuetudinis.* Liv. *Eo miſeriarum.* Salluſt.

f. Quoad ſtehet beym Pronomine *eius.* Als: *Quoad eius* fieri poſſit. Cic. *Quoad eius* facere potueris. Id.

Not. In allen dieſen pleonaſtiſchen Redensarten ſtehen die Adverbia an ſtatt gewiſſer Nominum. *Vbi* heiſt ſo viel, als in quo loco oder ſpatio; *vbique*, in omni loco; *nusquam*, in nullo loco; *quo*, in quem locum; *eo*, in eum locum, ſeu gradum, *vsquam* in vllo loco; *longe*, in longum locum; *interea*, *poſtea*, inter *aut* poſt ea ſpatia; *minime*, nullo modo. *cet.* Bey *quond eius*, kan aliquid verſtanden werden. Als: quoad eius fieri poteſt i. e. quoad (aliquid) eius (negotii) fieri poteſt.

§. III. Pridie und poſtridie nehmen einen Genitium, a) oder Accuſatiuum b) zu ſich. Als:

a) *Pridie* (priore die) *eius diei.* Cic. Pridie *Calendarum.* Nep. *Poſtridie* (poſtero die) *eius diei.* Caeſ.

b) *Pridie Nonas* Iunii. Cic. *Pridie natalem* ipſius. Vellej. *Poſtridie ludos* Apollinares. Cic.

Der Accuſatiuus bey pridie und poſtridie wird von der ausgelaſſenen Praepoſition *ante* oder *poſt* regieret. Als: Pridie (*ante*) Nonas Iunii. Poſtridie (*poſt*) ludos.

Not. Auf pridie und poſtridie ſetzet man auch füglich quam: gleichwie nach poſtero die, altero die, paucis

poſt diebus, poſt diem quartum, die *vel* anno poſt *cet.* auch quam folget. Als:

Pridie quam exceſſit e vita. *Cic.* *Poſtridie* intellexi, *quam* a vobis diſceſſi. *Id.* *Poſtero die*, *quam* hoſtem vidit. *Liv.* Deceſſit paralyſi *altero die*, quam correptus eſt. *Sueton.* Tyrus *ſeptimo menſe*, *quam* oppugnari coepta erat, capta eſt. Curt.

† Eben ſo ſagt der Teutſche: den Tag hernach als dieſes geſchehen ꝛc.

Die vierte Hauptregel.

Vom Datiuo.

I. Mit einem Nomine.

§. I. Die Adiectiua nehmen einen Datiuum zu ſich auf die Frage wem? oder wozu? Als:

Proximus ſum egomet *mihi*. Ter. Malum conſilium *conſultori peſſimum*. Gell. *Praedae* magis, quam *pugnae intentus*. Tac.

Hieher gehören die Adiectiua, welche bedeuten

1) Einen Nutzen oder Schaden. Als:

Equitatio *ſtomacho* & *coxis vtiliſſima*, *phthiſi* nauigatio, *longis morbis* locorum mutatio (ſc. vtiliſſima) Plin. Scripta *auctori perniciosa ſuo*. Quid. Non eadem *omnibus* ſunt *honeſta* atque *turpia*. Nep.

2) Eine Gleichheit oder Ungleichheit. Als:

Nihil eſt *morti* tam *ſimile*, quam ſomnus. Cic. *Nulli* veterum virtute *ſecundus* i. e. impar. Virg.

3) Ein leicht oder ſchwer ſeyn. Als:

Verba *innocenti* reperire *facile* eſt, modum verborum *miſero* tenere *difficile*. Curt. Otium *regno graue*. Iuſt. *Inuia virtuti* nulla eſt via. *Ouid.*

4) Ein eigen oder gemein ſeyn. Als:

Omni aetati mors eſt *communis*. Cic. *Propria* haec *mihi* munera faxis. Hor.

5) Ein

5) Ein angenehm und entgegen seyn. Als:
Virtuti inimica voluptas. Sil. *Amicior libertati* quam *suae dominationi*. Nep. *Paucis carior* fides, quam pecunia. Sallust. Voluptas *honestati* est *contraria*. Cic.

6) Ein bequem oder unbequem seyn. Als:
Malum *malo aptissimum*. Liv. *Promtus seditioni*. Tac. *Sceleri procliuis* egestas. Sil. Manus *parata praelio*. Tac. *Pugnae non* sat *idoneus*. Hor.

Hieher gehören auch diese elliptische Redensarten: Quae *esui* & *potui* forent (sc. *aptae*) Gell. Cum *soluendo* ciuitates non essent (*pares*) Cic. Non est ferendo oneri (par).

7) Eine Verwandschaft, Nähe oder Ferne. Als:
Affinis culpae. Cic. Sunt *virtutibus* vitia *confinia*. Senec. Germania *Scythiae contermina*. Plin. Flamma *fumo proxima*. Plaut. Falsa *veris finitima* sunt. Cic.

8) Die *Verbalia* in *Bilis*. Als:
Multis ille *flebilis* occidit; *nulli flebilior*, quam *tibi*. Hor. Mors *nulli exorabilis*. Liv.

† Bey den meisten von diesen Adiectiuis erfordert auch die teutsche Mundart einen Datiuum. Als: ich bin mir selbst (wem?) der nächste. Dem Tod (wem?) ist nichts ähnlicher, als der Schlaf. Bisweilen aber muß der teutsche Ausdruck von dem lateinischen abweichen. Als: Caesar Ciceroni fuit aequalis (coaeuus) Cäsar und Cicero lebten zu gleicher Zeit, oder, Cäsar lebte mit dem Cicero zu gleicher Zeit. Nicht: Cäsar war dem Cicero gleichzeitig. Ingleichem: domus ventis peruia, ein Haus, das der Wind durchstreichet. Denn ein dem Wind offenes oder ausgesetztes Haus, sagt zu wenig.

Not. 1. Einige von oberwehnten Adiectiuis stehen nicht allein beym Datiuo, sondern auch beym Genitiuo. Sie sind in folgende Verse verfast:

Aequalis, proprius, similis, par, finitimus*que*
Sic etiam adfinis, germanus, *itemque* propinquus,
Vicinus, socius, fidus, cognatus, amicus;
Et deriuata, & quae componuntur ab illis.
(e. g. absimilis, dissimilis, impar, dispar, confinis)

Zu welchen noch zu setzen: superstes, communis *cet.* Als: *Adfinis illarum rerum*, quas fert adolescentia. Ter. Simile veri & vero. *Cic.* Libertas *propria Romani generis.* Cic. *Aequalem simillimumque sui.* Nep. Regina *tui fidissima.* Virg. *Dispar sui.* Cic. *Superstes vitae* & *dignitatis.* Cic. *Commune animantium* est. Id.

a) Similis und dissimilis haben gemeiniglich einen *Genitiuum*, wenn sie von einer Gleichheit oder Ungleichheit des Gemüths gebraucht werden; einen Datiuum aber, wenn sie eine Aehnlichkeit oder Unähnlichkeit der Gestalt anzeigen sollen. Als: Filius *patris* similis, ein Sohn, der gesinnet ist, wie der Vater. Filius *patri* similis, ein Sohn, der dem Vater gleich siehet. Wovon man auch diese Verse hat:

Ille *sui similis*, mores qui seruat eosdem.
Ille *sibi similis*, faciem qui seruat eandem.

Doch findet man auch bey der äusserlichen Gleichheit den Genitiuum. Als: Elegit corpore & statura simillimum *sui*. Nep. Und von der innerlichen Gemüthsgleichheit den Datiuum. Als: Caesar *Alexandro*, sed sobrio, neque iracundo *simillimus*. Vellej.

† Der Teutsche construirt gleich und ähnlich, ungleich und unähnlich jederzeit mit einen Datiuo, ausser wenn er gleich nachsetzet, da es einen Genitiuum hat. Als: seines gleichen. Er kan auch zu den übrigen (Not. 1.) erwehnten Adiectiuis keinen Genitiuum setzen, es sey denn daß einige (als vicinus, amicus *cet.*) substantiue ausgedruckt werden.

b) So oft der Lateiner zu einem von diesen Adiectiuis den Genitiuum setzet, so ist caussa, gratia oder ratione zu verstehen. Als: Adfinis (*ratione*) *illarum rerum.* cet.

Not. 2. Andere von obigen Adiectiuis, sonderlich die, so einen Nutzen, oder eine Gelegenheit, ein bequem, oder leicht seyn bedeuten, nehmen auch an statt des Datiui einen Accusatiuum mit der Präposition zu sich. Als:

Homo *ad nullam rem vtilis.* Cic. Non *inutile ad vsus* ciuium. Id. *Ad omnes res aptus.* Nep. Ingenium *procli-*

ue

ue ad libidinem. Ter. Calcei *habiles ad pedes.* Cic. *Ad te consolandum accommodatus.* Cic. *In superiores contumax.* Auct. ad Her. *Promtus ad* (*in*) *caedem.* Tac. *Conueniens ad res.* Cic. Homines *inter se similes.* Cic.

† Der Teutsche druckt auch solche Redensarten mit einer Präposition, und zwar meist mit zu aus, welches einen Datiuum regiert. Als: zu allen Sachen geschickt (wozu?) Einige aber auch mit gegen; als: halsstarrig gegen die Vorgesetzte (wen?) Und wie er hier nicht nothwendig eine Präposition brauchet, sondern im Datiuo sagen kan: denen Vorgesetzten (wem?) halsstarrig, so findet sichs auch in mehrern Fällen. Als: die Speise ist vor den Magen, und, dem Magen, gut. Die Sache ist mir (wem) und vor mich schädlich; das ist einem Gelehrten, und, vor einen Gelehrten, nicht zu schwer.

Not. 3. Studiosus hat ordentlich einen *Genitiuum* nach §. II. pag. 322. Als: Studiosus optimarum artium. *Cic.* Doch findet man es auch einigemal mit einem Datiuo. Als: *Apparatibus* studiosior. *Iust.* *Adulterio* studiosus. Plaut. Dies ist nicht zu imitiren.

Not. 4. Propior und proximus haben auch anstatt des Datiui bald einen Accusatiuum allein, bald einen Accusatiuum oder Ablatiuum mit einer Praepositiion. Als:

Propior hostem est, er ist dem Feind näher, oder, näher bey dem Feind. *Propior montem*, näher am Berg. Sallust. Loca *proxima Carthaginem.* Sall. *Proximus Pompeium* sedebam. Cic. *A contumelia*, quam *a laude propius.* Tac. *Proximus ad* illum. Ouid. Proximus *a loue.*

Not. 5. Communis wird auch mit cum, inter und apud construirt. Als: Haec mihi communia sunt *cum* ceteris, dies habe ich mit den übrigen gemein. *Cic.* Quibus haec sunt *inter eos* communia. Id. Commune nihil potest esse *apud eos.* Cic.

Not. 6. Es gibt auch Substantiua, die, wenn sie einen Nutzen oder Schaden bedeuten, einen Datiuum regie-

ren

ren. Als: Homo *homini lupus*. Plaut. Ego *huic cauſſae patronus* exſtiti. Cic. Matres omnes *filiis* in peccatis ſunt *adiutrices*. Ter. Huius rei *Marcello* ſum *teſtis*. Cic. Doch ſcheint dieſer Datiuus mehr von dem Verbo, als von dem Nomine herzurühren.

Not. 7. Idem wird bey den Poeten, nach der Griechen Art, mit dem Datiuo conſtruirt, ſelten bey andern Auctoribus. Als: *Idem* facit *occidenti* i. e. idem facit, ac ſi occideret. Hor. *Interpretationi* tuae *idem* exiſtimo. Plin.

Beſſer ſagt man: Idem eſt *quod* illud. Idem eſt *et*, *ac* vel *atque* illud. *Hoc & illud idem* eſt. Peripatetici *iidem* ſunt, *qui* academici. Auch: hic eſt eiusdem qualitatis e. g. *prudentiae*, *cum* illo: aber nicht von der Perſon ſelbſt: idem eſt cum illo. *Nolten.* p. 1487. *Vorſt.* Lat. merito ſuſp. p. m. 226.

II. Vom Datiuo mit einem Verbo.

§. I. Die Verba nehmen (im Lateiniſchen und Teutſchen) einen Datiuum zu ſich, wenn man fraget wem? oder wozu? Als:

Tibi gratulor. Cic. *Faueo Curioni: Caeſari* honeſtiſſime *cupio.* Id. Plus *patriae debemus*, quam *vitae*. Iuſt. *Concinnaui tibi* munuſculum. Cic. *Dat* veniam *coruis*, vexat cenſura columbas. Iuv. *Parentibus* & *praeceptoribus* non poteſt *reddi* pretium aequiuälens. Ariſt.

Dieſer Datiuus wird gebraucht, wenn einer Perſon, oder Sache, etwas zum Nutzen, oder zum Schaden zugeeignet oder genommen wird, und heiſt alsdenn Datiuus Commodi oder Incommodi. Als:

Mihi quidem Scipio viuit (mir, zum Troſt) Cic. *Tibi* (dir, zum Vortheil) aras, *tibi* occas, *tibi* ſeris, *tibi* eidem metis. *Plaut.* Si quid offenderit, *ſibi* (ſich ſelbſt, zum Schaden) totum, nihil *tibi* offenderit. *Cic.* *Mihi* gaudeo. Cic. *Nobis* aratur ager (uns, zum beſten) *Vobis* Capua vrbs *frequentatur*. Liv.

† So sagt auch der Teutsche: was erspart wird, spare ich dir. Was du lernest, lernst du dir ꝛc. Bisweilen aber setzt er ausdrücklich zu solchen Datiuis: zum Besten (zum Vortheil, Gefallen) zum Nachtheil (Schaden, Possen) als: Thue mir dies zu Gefallen. Ich sage dirs zum Besten. Du thust es dir zum Schaden. Dies ist uns zum Possen geschehen.

Oft werden auch die Datiui Pronominum im Lateinischen und Teutschen pleonastice zum Verbo gesetzt. Als: Hic *tibi* strepitus, hier gab es (dir) ein Gereusch. *Coel. ad Cic.* Hic *mihi* gloriatur, se omnes honores sine repulsa tulisse, der darf mir daher schwätzen ꝛc. Cic. Heic *tibi* Cato aduŏlat. Id.

Bisweilen stehet der Datiuus (per Graecismum) an statt des Ablatiui mit a oder ab. Als: nulla tuarum *audita mihi* nec visa sororum, für *a me. Virg.* Ego audita *tibi* putaram. *Cic.*

§. II. Parco, benedīco, maledīco, studeo, persuadeo, medeor, irascor, caueo, nubo, inuideo, arrideo, supplĭco, prospicio, succenseo, conuicior, und dergleichen, nehmen einen Datiuum zu sich, ungeachtet man nicht eben fraget wem? Als:

Parcĕre subiectis, der Unterworfenen schonen (wessen?) Virg. Benedicere Deo, Gott loben (wen?) Maledicere alicui, einen schelten. Studēre *honestati*, sich der Ehrbarkeit befleissigen (wessen?) Persuadere *sibi*. Mederi *malo*. Irasci *alicui*. Cauere *sibi*. Nubĕre *iuueni*. u. s. w.

a) Parco, ich schone, spare, construirten Anfangs die Lateiner mit einem Accusatiuo, welches die gewöhnliche Formel bey ihren Opfermalen beweist: parcite *linguam*. Es sagt auch Plautus Curc. 3. 10. Nisi *pecuniam* mature *parsit*. Und Gellius 16, 19. *Vitam* modo sibi vt *parcerent*, orauisse. Dies sind Archaismi. Dagegen sagt Livius besser: Precantes, vt *a caedibus* & *ab incendiis* parceretur.

b) Benedicere und maledicere findet man auch per Graecismum mit einem Accusatiuo. Als: *Sed bene Mes-*

sālam

ſālam ſua quisque ad pocula *dicat*. Tibull. 2. 1. 33. *Benedicentes Deum* orantesque. Apulej. *Maledic illam* verſibus. Petron. *Se omnes maledicerent*. Arnob. Aber Cicero conſtruirt beyde Verba ſtets mit einem Datiuo, welche Conſtruction auch allein zu imitiren iſt. Die Bedeutung dieſer Verborum muß wohl bemerkt werden. *Benedicere* alicui heiſt bey guten Lateinern ſo viel, als aliquem *laudare*, einen loben. Als: Cui benedixit vmquam bono? welchen rechtſchaffenen Mann hat er jemals gelobt? Cic. pro Sextio c. 52. Und *maledicere* alicui heiſt *conuicium facere*, maledicta congerere in aliquem, einen ſchimpfen, ſchmähen. Als: Si legatorum cuipiam maledicitur. Cic. Aber benedicere, für *fortunare*, ſalutem largiri, ſegnen, und maledicere, für *exſecrari*, diris deuouēre, verfluchen, iſt kein gut Latein; und ſind dieſe Verba nur von ſcriptoribus eccleſiaſticis in ſolcher Bedeutung gebraucht, auch alsdenn meiſtens mit einem Accuſatiuo von ihnen conſtruirt worden. Conf. *Nolt.* Lex. Antib. p. 1319 & 1562.

c) Studeo, ich befleißige mich, leidet auch folgende Conſtructiones: 1) *in aliquid* ſtudere. Als: Pictores *in id* ſolum ſtudent. *Quinct.* 2) *in aliqua re* ſtudere. Als: Studebat in ea re. *Gell.* 3) Studere *aliquid*, da es ordentlich ſo viel heiſt, als: cupio, volo, adfecto, als: Qui ſi nihil *aliud ſtudeat*, niſi *id*, quod agit. Cic. Vnum ſentītis, *vnum* omnes *ſtudetis*. Id. Doch ſagt auch Terentius Andr. I. 1. 21. Horum ille *nihil* praeter cetera egregie *ſtudebat*, & tamen *omnia haec* mediocriter (ſc. ſtudebat).

d) Von perſuadeo, (ich überrede, verſichere) im Paſſiuo, findet man bey guten Lateinern für: *perſuaſum* eſt *illi*, auch *ille perſuaſus* eſt. Als: *Perſuaſus ille*, fecit, quod monitus fuit. Cic. *Animus* auditoris *perſuaſus* videtur. Id. Tandem *perſuaſa eſt* iureiurando *gruis* (für: grus) Phaedr.

e) Medeor, ich heile, conſtruirt auch Terentius mit einem Accuſatiuo. Als: *Quas*, cum res aduerſae ſint, paullo *mederi* poſſis. Phorm. 4. 4, 3. Plinius aber ſetzt

ſetzt den Accuſatiuum, vermittelſt einer Praepoſition. Als: *Mederi contra* ſerpentium *ictus* L. 9. c. 31. n. 3. *Aduerſus hos* omnia eadem *medentur* L. 22. c. 25.

Medicor, welches ſelten vorkomt, regiert ebenfals einen Datiuum und Accuſatiuum. Als: *Senibus medicantur* anhelis. Virg. Ego *iſtum* lepide *medicabor morbum*. Plaut. *Medicari* cuſpidis *ictum*. Virg.

f) Iraſci, zornig ſeyn, findet man beym Liuio mit einem Accuſatiuo. Als: *Iraſci vicem* alicuius. Liv. 4. bell. Maced. 125.

g) Caueo *tibi*, heiſt ich ſorge für dich, oder, ich wende deinen Schaden ab. Als: Melius ei cauere volo, quam ipſe aliis ſolet. Cic. Man ſagt aber auch 2) cauēre *aliquid*, und cauere *ſibi ab aliquo*, ſich vor etwas hüten, oder inacht nehmen. Als: Nihil credam & *omnia cauebo*. Cic. Cauere *ſibi a veneno*. Id. 3) Cauere *de aliquo*, über etwas Verſicherung geben, Caution ſtellen. Als: Cauere obſidibus *de* pecunia. Caeſ. *Item*: im Teſtament verordnen. Als: Quod nihil *de* iis teſtamento cauiſſet. Sueton.

h) Nubo, welches eigentlich heiſt, ich verhülle, und denn auch ich heyrathe, wird nur von dem weiblichen Geſchlecht geſagt, weil vor Zeiten die Braut, nicht aber der Bräutigam, das Angeſicht mit einem Schleyer verhüllen muſte. Von dem Mann wird geſagt: vxorem *duxit*; und wenn es von ihm heiſt *vxori nupſit*, ſo ſoll dies ſo viel bedeuten, als er ſey ein einfältiger Weibermann, der ſich unter der Frau Gehorſam begeben; worauf Martialis zielt L. 8. Epigr. 12. Vxori nubĕre nolo meae. Für: nubere *alicui*, ſagen aber auch Plautus, Terentius und Cicero: nubere *cum aliquo*; nubere *in familiam alicuius*. Und Gellius L. 1. c. 23. Nubere *apud aliquem*.

i) Arridēre anlächlen, gefällig ſeyn, hat bey guten Scribenten allzeit einen Datiuum. So auch ſupplicare, demüthig bitten.

k) Proſpicere heiſt 1) vorherſehen und 2) verſorgen, oder Sorge tragen. In der zweyten Bedeutung hat

hat es allzeit einen Datiuum. Als: prospicio tibi, ich versorge dich, trage Sorge für dich. In der ersten aber regiert es einen Accusatiuum. Als: Istud est sapĕre, *ea*, quae futura sunt, *prospicere*, (vorherzusehen) Ter.

l) Succenseo, ich zürne, regiert allein den Datiuum.

m) Conuicior, ich lästere, schmähe, hat Quinctilianus und zwar mit einem Datiuo. Als: *Contrasentientibus* inhumane *conuiciantur*. Cicero sagt dafür: conuiciis aliquem insectari; contumeliis insĕqui *cet.*

† Im Teutschen haben diese Verba theils einen *Genitiuum*. Als: schonen und sich befleißigen; theils einen *Datiuum*, als: mißgönnen, gefällig seyn; theils einen *Accusatiuum*. Als: sparen, loben, schelten, überreden, heilen, heyrathen, versorgen, lästern, demüthig bitten; theils einen Accusatiuum mit einer Präposition. Als: zornig, unwillig seyn auf oder über jemand. (wen?) Einige leiden auch mehr als eine Construction. Als: von schonen sagt man: des Pferdes schonen (wessen?) und das Pferd schonen (wen? oder was?)

§. III. Hingegen die Verba: sequor, imĭtor, iuuo, adiŭuo, adiūto, celo, voco, effugio, und dergleichen, stehen zwar im Teutschen mit dem Datiuo, im Lateinischen aber regieren sie einen Accusatiuum. Als:

Sequĕre *me*, folge mir (wem?) Iuuo *te*, ich helffe dir. Imitor *te*, ich thue es dir nach. Celo *te hanc rem*, und *de* hac re, ich verhöle dir dieses. Voco *te*, ich rufe dir (aber auch dich, wen?) Effugere periculum, der Gefahr (wem?) entfliehen.

Not. 1. Was von Sequor im lateinischen gilt, gilt auch von den *Compositis*: assĕquor, consĕquor, exsĕquor, insĕquor, persĕquor, prosĕquor, resĕquor, subsĕquor, und von den *Frequentatiuis*: adsector, consector, insector, persector.

Nur *obsĕquor* hat einen *Datiuum*. Als: *Tempestati* in nauigando *obsĕqui*, artis est, Cic. Studiis obsĕqui. *Nep.*

Im

Im Teutschen regieren aber auch die meiste von obbenannten Verbis einen *Accusatiuum*. Als: Einen (wen?) einholen, verfolgen ꝛc.

Not. 2. Adiŭuo wird auch mit einem Datiuo Personae gefunden. Als: Adiuua *nobis* hoc onus, hanc messem. Terentius; Gellius. Man sagt aber besser mit Ciceron: adiŭuare *aliquem aliqua re*, und *in aliqua re*. Nolt. Lex.

Not. 3. Celo im Passiuo findet man beym Nepote Alcib. c. V. n. 2. mit einem Datiuo: Id *Alcibiadi* diutius *celari* non potuit. Wogegen aber der berühmte Heusinger erinnert, daß dieses besondre Exempel von einem Abschreiber herrühren könne, der für das abgekürzte: *Alcibiad.* oder *Alcib.* (wie denn die Abkürzung der Propriorum bey den Römern sehr gewöhnlich gewesen) Alcibiadi, für Alcibiadem (oder Alcibiades) gesetzt habe. Wobey man nur annehmen muß, daß von dieser einen Abschrift alle übrige entstanden, weil man diese Lesart durchgängig findet. Sonst sagt nicht nur Terentius: Nosne hoc celatos tamdiu? und Hirtius: Quod neque celari *Alexandrinos* possent; sondern auch selbst Nepos: si me *celaris*. Hannib. II. 6. Conf. *Heusing.* Diss. de peruulgatis aliquot erroribus Grammat. §. XIII.

Not. 4. Effugio wird auch bey einem Ablatiuo mit und ohne Präposition gefunden. Als: Effugere *de* praelio. *Cic.* Effugere *e* manibus. Id. Effugere patriâ, memoriâ. *Plaut.* Im Teutschen sagt man auch: aus dem Gefängniß, aus den Händen entfliehen.

§. IV. Wenn das Verbum Sum auf Teutsch durch haben ausgesprochen wird, so nimt es im Lateinischen (nebst dem Nominatiuo der Sache) einen Datiuum der Person zu sich, die etwas hat. Als:

An nescis, longas *regibus esse* manus? weist du nicht, daß die Hände den Königen lang sind, das ist, daß die Könige lange Hände haben? Sunt nobis mitia poma. *Virg.* Tecum habita, vt noris, quam *sit tibi* curta supellex. *Pers.*

† Im Teutschen stehet alsdenn die Sache im Accusatiuo, und die Person im Nominatiuo. Als: Wir (wer?) haben (wen oder was?) zeitiges Obst.

Eben so werden die Composita von sum construirt. Als: adest, deest *mihi* argentum. Desunt nobis libri, wir haben keine Bücher.

Not. Hierher gehören auch die *Formulae nominandi*, welche von den Lateinern mit dem Nominatiuo, Genitiuo und Datiuo ausgedruckt werden, davon doch der Datiuus am gebräuchlichsten ist. Als:

1) Mit dem *Nominatiuo: Troia* est huic loco nomen. Liv. 2) mit dem *Genitiuo:* Nomen *Mercurii* est mihi. Plaut. 3) mit dem *Datiuo: Cui* nunc cognomen *Iulo*. Virg. *Cui* cognomen *Superbo* ex moribus datum. Liv. Und also kan man sagen: est mihi nomen Petrus, Petri, Petro (impositum) Der Teutsche sagt: ich habe den Namen Peter; ich heisse Peter.

§. V. Etliche Verba, sonderlich die ein gereichen oder zurechnen bedeuten, haben zween Datiuos bey sich, einen der Person, auf die Frage wem? den andern der Sache, auf die Frage wozu.

Solche Verba sind vornehmlich duco, do, verto, tribuo, sum, fio, mitto, venio u. d. gl. Als:

Quod *aliis vitio vertis*, id *tibi laudi* ne *duxeris*. Varro. *Magno malo est hominibus* auaritia. Cic. Da *mihi* hunc librum *dono*. Quod *illi tribuebatur ignauiae*. Cic. *Venire alicui auxilio*. Hor.

Iungere sibi virginem matrimonio. *Emere* sibi restim suspendio. *Relinquere* hospiti pallium pignori.

Also sagt man auch: esse alicui voluptati, laudi, risui, probro, decŏri, dedecŏri, honori, vsui, lucro, odio, *cet.*

Der Datiuus der Person wird bisweilen ausgelassen. Als: Maximo est argumento (sc. mihi) Cic.

An statt des Datiui der Sache stehet oft eine Präposition mit ihrem Casu, a) oder der Nominatiuus mit dem Verbo sum. b) Als:

a) Dare dono und in *donum*. Vertere vitio und in *vitium*. Esse *noxae* und *in noxa*.

b) *Exem-*

b) *Exemplum* omnibus vt esses. Ter. Desidia *exitium* est adolescentibus.

† Der Teutsche druckt bey allen diesen Verbis den Datiuum der Sache, mit der Präposition zu aus. Als: ich rechne es mir (wem?) zur Ehre (wozu?) Es gereicht dir zum Ruhm. Ich gebe dirs zum Geschenk. Dies sage ich dir zum Trost. Du bist mir zur Last. Dieses Wörtgen zu muß denn im Lateinischen entweder mit in, oder gar nicht ausgedruckt, und der Datiuus gesetzt werden.

Sonst spricht auch der Teutsche wie der Lateiner, mit einem Nominatiuo. Es ist mir eine grose Freude (wer oder was?) Die Gottesfurcht ist uns ein groser Gewinn. Bisweilen aber weicht er ganz von dem Lateiner ab. Als: Hoc mihi erit curae cordique, ich will davor besorgt seyn. Nemo id mihi vitio vertet, dies wird mich niemand verdenken; niemand wird mirs verargen ꝛc.

Not. Das Wort dicto in der Redensart: esse alicui *dicto audientem* ist entweder der Ablatiuus und also zu verstehen: Sum tibi (a) dicto audiens h. e. statim atque tu dixeris, obsequar ego; oder es ist mit audiens per Hyphen zu verbinden, und also dicto-audiens vor ein Wort anzusehen. S. Nolten. p. 1404.

§. VI. Die Poeten setzen zuweilen nach der Griechen Art den Datiuum, an statt einer Präposition mit ihrem Casu; wie auch der Teutsche reden muß. Als:

It clamor *caelo*, für *ad caelum*, das Geschrey dringt gen Himmel. Virg. Non intelligor *vlli*, für *ab vllo*, ich werde von niemand verstanden. Ouid. Solus *tibi*, für *tecum*, certet Amyntas. Virg. *Belloque* animos accendit agrestes, für *ad bellum*. Id. Decemvĭros *legibus scribendis* creauimus, für *ad leges scribendas*. Liv.

Im Gegentheil wird auch die Praepositio mit ihrem Casu an statt des Datiui gebraucht. Als:

In hac elatione & magnitudine animi facillime pertinacia & cupiditas principatus *innascitur* i. e. *huic elationi* innascitur.

naſcitur. Cic. *in ipſa dubitatione* facinus *ineſt*, für *ipſi dubitationi* ineſt. Id.

§. VII. Die Imperſonalia actiuae vocis: libet, lubet, collibet, licet, liquet, und einige die von Perſonalibus gemacht ſind, als: accĭdit, contingit, expĕdit, conuĕnit, euĕnit, conſtat, condūcit, plăcet, diſplĭcet, prodeſt, praeſtat, ſuffĭcit, vacat *cet.* nehmen einen Datiuum zu ſich auf die Frage wem? auf welchen oft auch ein Infinitiuus folgt. Als:

Non *libet mihi deplorare* vitam. Cic. In victoria vel *ignauis gloriari licet*. Salluſt. Iuſte *aeſtimantibus liquet* regem fuiſſe. Curt. Non cuiuis *homini contingit adire* Corinthum. Hor. Nihil *mihi* ad dolorem *accidit* acerbius. Nep. *Nulli contigit*, impune naſci. Sen. Si vita *mihi contigerit*. Planc. ad Cic.

† Der Teutſche druckt ſolche Redensarten im Nominatiuo aus. Als: Non libet mihi, ich mag nicht. Veliganis gloriari licet, auch Feige können ſich rühmen. Si vita mihi contigerit, wenn ich das Leben behalte. Er kan aber auch gar oft dem Lateiner nachreden. Als: Non cuiuis contingit, nicht einem jeden glückts. Mihi accidit, es iſt mir begegnet. Nemini licet peccare, es iſt niemand (wem?) erlaubt zu ſündigen. Libet mihi mutare hoſpitium, es gefällt mir, die Wohnung (was?) zu ändern.

Not. 1. Nach licet und conuenit folgt oft ein Accuſatiuus, welcher aber nicht von licet, ſondern von dem Infinitiuo herrühret. Als: *Liceat, eſſe miſeros* i. e. vt ſimus miſeri. Cic. Neque ſeruitio me exire licebat, i. e. vt exirem. Conuenit *te* his *ignoſcere*. Ter. *Vos* his malis *mederi* conuenit. Cic.

Not. 2. Conſtat, liquet und conuenit ſteher auch mit einer Präpoſition. Als: *Inter omnes conſtat*. Cic. *Liquet inter omnes*. Id. Saeuis *inter ſe* conuenit vrſis. Iuven. Mihi *cum plebe conuenit*. Liv. Si mihi *cum Ennio* conueniret. Cic. Conuenit optime cothurnus *ad* pedem. Cic.

† Auch

† Auch der Teutsche redet nicht selten auf solche Art. Doch sagt er lieber: es ist jedermann bekant, als, es ist unter allen bekant.

Not. 3. Libet, licet, liquet, contingit, accĭdit, conuenit werden oft in tertia Singulari *personaliter* mit einem Nominatiuo gesetzt. Als: Sin *tibi id* minus *libebit*, non vrgebo. Cic. *Quod vobis latet.* Ter. *Quod* nescio an *vlli* acciderit, welches vielleicht noch niemand begegnet ist. Cic. *Munditia* mulieribus *conuenit.* Sall.

† Im Teutschen haben diese Verba ordentlich einen Nominatiuum, oder man setzt doch das Wörtgen es dafür. Als: Wenn dir dieses beliebt, oder, wenn es dir beliebt.

§. VIII. Die Verba composita mit den Praepositionibus ad, ante, circum, con (von cum) de, e, in, inter, ob, post, prae, pro, re, sub, super u. d. gl. nehmen insgemein einen Datiuum zu sich, auf die Frage wem? auch wohl nach andren Fragen. Als:

Adspīrat fortuna *labori.* Virg. Bona valetudo *voluptati anteponitur.* Cic. *Circumfusa lateri* mea turba. Liv. Sic *paruis componere* magna solebam. Virg. *Ei deferri* iussit. Nep. *Eripe* me *huic tormento.* Plin. *Operi* fastigium *imponimus.* Cic. *Armis interponere.* Vellej. Caput *obiectare periclis.* Virg. *Posthabui* seria *ludo.* Virg. Qui *caedibus superfuerant.* Iust.

* Communicare und conciliare sind zwar keine Verba composita. Man merke aber doch hier folgendes davon: Man sagt nicht in Stilo elegantiori: *communicare alicui*, sondern *cum* aliquo, auch *inter aliquos* (*aliquid* und *de* aliqua re) Eine andre Beschaffenheit hat es mit *conciliare.* Davon sagt man nicht: conciliare (aliquid) cum aliquo, sondern nur *alicui.*

† Bey den teutschen Verbis compositis, wodurch man die lateinische mit obigen Praepositionen componirte Verba ausdruckt, fragt man auch sehr oft wem? daher regieren auch viele einen Datiuum. Als: das Wahre dem Falschen (wem?) vorziehen, nachsetzen. Das

Groſe dem Kleinen vergleichen; dem Bruder hinterbringen; dem Tod entreiſſen; dem Vortrag beyfügen; dem Feind ſich unterwerffen. Manche aber erfordern eine andre Conſtruction; als: Paucis *ſupereſſe*, von wenigen übrig ſeyn; ja bisweilen einen ganz andern Ausdruck. Als: Pietas *praeuälet* eruditioni, die Frömmigkeit iſt ſchätzbarer, als die Gelehrſamkeit. Praefuit exercitui, er hat die Armee commandirt.

Beſonders haben Anfänger ſehr wohl zu merken, daß in den teutſchen Compoſitis oft das Vorwort von ſeinem *Verbo* im Praeſenti, Imperfecto, und Imperatiuo weit getrennt und meiſt demſelben nachgeſetzt werde, wobey ſich auch bisweilen die Conſtruction ändert. Als wenn der Lateiner ſagt: *remitto* (remittebam) tibi librum, ſo kan der Teutſche nicht ſagen; ich zurückſchicke (zurückſchickte) dir das Buch, ſondern: ich ſchicke (ſchickte) dir das Buch zurück, ob er gleich im Perfecto ſpricht: ich habe das Buch zurückgeſchickt. So auch in andern Compoſitis, die ſonſt der Conſtruction nach hieher nicht gehören. Als: Ich kam mit der Armee zurück; wir fielen den Feind heftig an, und trieben ihn weg.

In allen ſolchen Fällen muß man ſich das ganze Verbum im Infinitiuo vorſtellen. Als: zurückſchicken, zurückkommen, anfallen, wegtreiben. Nach demſelben wählt man das lateiniſche Verbum, ſetzt es in das Tempus des teutſchen Simplicis, und conſtruirt es nach ſeiner eignen Conſtruction. Wer dies nicht beobachtet, wird die ſchändlichſte Germanismos machen.

§. IX. Einige Compoſita mit ante und prae, nehmen in einerley Bedeutung, nebſt dem Datiuo, auch einen Accuſatiuum zu ſich, wozu gar oft ein Ablatiuus geſetzt wird, auf die Frage worin? oder woran?

Dahin gehören: antecēdo, anteĕo, anteſto, anteuenio, anteuerto, praecēdo, praecurro, praeĕo, praeſto, praeſtŏlor und praeuerto. Als:

Antecedere alteri und alterum *aetate*. Cic. *Anteire* omnibus (Plaut.) und omnes *auctoritate*. Nep. *Anteſtare* alicui

(Nep.) und aliquem. Pomp. Mela. *Anteuenire* alicui (Plaut.) und aliquid. Salluſt. *Anteuertere* alicui (Ter.) und aliquid. Tac. *Praecedere* alicui (Plaut.) und aliquem. Caeſ. *Praecurrere* alicui (Cic.) und aliquid. Id. *Praeire* alicui (Cic.) und aliquid. Tac. *Praeſtare* omnibus (Cic.) und omnes. Liv. *Praeſtolari* alicui (Cic.) und aliquem. Ter. *Praeuertere* alicui rei (Caeſ.) und aliquam rem. Virg.

Antecello und Praecello werden beſſer mit dem *Datiuo* als Accuſatiuo conſtruirt, weil vor den Accuſatiuum keine hinreichende Auctorität zu finden. Conf. Gr. March. P. 546.

§. X. Viele andre Verba haben in einerley Bedeutung einen Datiuum, oder Accuſatiuum, oder Ablatiuum, mit oder ohne Praepoſition. Als:

Abdĭco. Abdicare *legem* i. e. abrogare. Plin. Abdicare ſe magiſtratu (nicht abdicare magiſtratum) das Amt aufgeben, abdanken. Liv. Aber abdicare alicui magiſtratum, einen abſetzen.

Adſcrībo. Si qui foederatis *ciuitatibus* eſſent adſcripti. Cic. Adſcrībi *in ciuitatem* voluit. Id. *In ciuitatibus* eſt adſcriptus. Id.

Adfĕro. *Mihi* eſt adlatum de morte. Cic. *Ad nos* eſt allatum de temeritate. Id.

Audio. Audiui *a maioribus* natu. Cic. *Ex hoc viro* nihil audiet. Plin. Audiebam *de* (für ex) *patre*. Cic.

Confīdo. Confidere *ſuae virtuti*. Cic. Corporis *firmitate* confidere. Id. Confidĕrent *de ſalute*. Caeſ. Qui *in* illorum ſibi confideret *multitudine*. Hirt.

Defendo. Solſtitium *pecori* defendite. (Ein Graecismus, der in Proſa nicht zu imitiren.) Virg. Qui non defendit *iniuriam*. Cic. *A calamitate* aliquem defendere. Cic. Defendere *ſe aduerſus aliquem*. Iuſt.

Deſpēro. *Huïc rei* deſperat. Cic. *It*. Deſperat *hanc rem*, *de* hac re & *propter* hanc rem. Cic.

Dominor. *Victis* dominatur *Argis*. Virg. *Toti* dominabĕre *mundo*. Claud. Quaſi in *mancipia* dominaris. Curt. Caſus & fortuna *in nobis* dominatur. Sulpic.

Duco. *Laudi* ducitur adoleſcentulis. Nep. *In crimen* ducitur. Tac.

Excello. *Principibus* excellit. Cic. Excellit *inter omnes*. Id. Excellĕre *ſuper omnes* alios. Liv.

Habito. Humiles habitare *caſas*. Virg. *In hac* habitaſſe *platea*. Ter. *Tecum* habita. Perſ.

Illūdo. *Praecepta* illudere. Cic. *Auctoritati* alicuius illudere. Cic. *In aliquem* illudere. Id.

Incīdo. Leges *in aes* incidere. Cic. Incidere *marmori*. Suet. Incidere *in ſepulchro*. Cic.

Indūco. Potuit *animum inducere*, *vt* naturam vinceret. Cic. Animum induxeris, *ne* cet. Id. *Tu* animum induces, *defendere*. Cic. Ne *illis* animum inducas credere. Ter. Non ſuſtinui, animum inducere, *quo minus*. Plin. Deinde induc *in animum*, ita ſimulandum eſſe. Cic. ad Attic. Rem perniciosam inducere *in ciuitatem*. Cic.

Intercēdo. *Pro Caeſare* interceſſit. Cic. *De his rebus* Senatus auctoritas interceſſerat. Id. Intercedere *rogazioni*. Cic. Ille *quem contra* intercederem. Plin. Conf. *Nolten*. Lex. pag. 1010.

Inceſſit. Inceſſit vis morbi *in* caſtra. Liv. Inceſſit *hominis* admiratio. Id. Cupīdo *mihi* inceſſit. Val. Max.

Interdīco. *Tibi* interdico aqua & igni. Caeſ. und aquam & ignem. Liv. Aber nicht: interdico *te* aqua & igni. Im Paſſiuo: *Tibi interdictum eſt* aqua & igni; und: Aqua & igni *interdictus es*. Valla L. 3. c. 39.

Ludo. *Carmina* qui *luſi* paſtorum. Virg. Ludere *teſſeris*. Ter. Ludere conſimilem *ludum*. Id.

Migro. Migrare *domo*. Cic. Vt non *ex vita*, ſed tanquam *ex domo* in domum videretur migrare. Nep. *Nidum* migrauit. Gell. Migrauit *ab aure* voluptas. Hor.

Mitto. Mittere aliquid *alicui* und *ad aliquem*. (Mitte iram. Mitte male loqui. Ter.)

Quaero. Quaeſiuit *a medicis*. Nep. Scripſit ad me te *ex ſe* quaeſiuiſſe. Cic.

Scribo. *Tibi* ſcribam. Cic. *Ad neceſſarios ſuos* ſcripſerat. Curt.

Verto. Id *vitio* tibi vertit. Plaut. Vertere *in voluptatem* gulae. Plin.

Not. Adſpergo, inſpergo, circumdo, dono, exuo; induo, impertio, intercludo, prohibeo haben bald einen Datiuum der Perſon und Accuſatiuum der Sache, bald einen *Accuſatiuum* der Perſon und *Ablatiuum* der Sache. Als:

Adſpergo, inſpergo *tibi labem* & *te labe*; *ſalem carnibus* & *carnes ſale*. Plin. Circumdäre *vrbi murum* & *vrbem muro*. Cic. Tac. Dono *tibi librum* & *te libro*. Cic. Curt. Exuo, induo *tibi veſtem* & *te veſte*. Ter. Sen. Impertio *tibi ſalutem* & *te ſalute*. Cic. Ter. Intercludo *tibi fugam*, & *te fugâ*. Caeſ. Prohibere *alicui aliquid* (Plaut.) & *aliquem aliqua* re, auch *ab aliqua re*. Cic.

Man ſagt auch per Graecismum: *Induitur* (ſecundum) *veſtem*. Protinus *induitur faciem cultumque* Dianae. Ouid.

Nicht weniger findet man: Induere ſe *in laqueos*, ſich erhenken. *Plaut.* Arbor induit ſe *in florem*, der Baum hebt an zu blühen. *Virg.*

† Im Teutſchen leiden alle dieſe Verba meiſtens nur eine Conſtruction. Doch läſt ſich ſagen: einem ein Kleid anziehen, und, einen mit einem Kleid anziehen (Luther Jeſ. 61, 10.) ich ſchenke dir ein Buch, und, ich beſchenke dich mit einem Buch ꝛc.

§. XI. Dagegen ſind andre Verba, die ihrer unterſchiedlichen Bedeutung nach, mit unterſchiedlichen Caſibus conſtruirt werden. Als:

Aemulor *tibi*, ich beneide dich; *te*, ich folge dir.
Accedo *tibi*, ich gebe dir Beyfall; *ad te*, ich komme zu dir.
Animaduerto *aliquid*, ich bemerke etwas; *in aliquem*, ich ſtrafe.
Auſculto *tibi* & *te*, ich gehorche; auſculto *te*, ich höre dich.
Conſulo *tibi*, ich ſchaffe dir Rath; *te*, ich frage dich um Rath.
Conſulo *in te* grauiter, ich gehe hart mit dir um.
Cupio *aliquid*, ich begehre etwas; *tibi*, ich bin dir gewogen.
Deficit *mihi* & *me*, es fehlt mir: *deficere ab aliquo*, abfallen.

Do *tibi* litteras, ich gebe dir einen Brief zu überbringen. Do *ad te* litteras, ich schreibe einen Brief an dich.

Horreo, Formīdo *tibi*, und *de te*, ich fürchte etwas deinetwegen; *te* ich fürchte mich vor dir.

Impōno *tibi* aliquid, ich lege dir etwas auf, oder ich lege hinein.

Impono *in te* aliquid, ich lege auf dich etwas. Impono *tibi*, ich betrüge dich.

Incumbo alicui, ich lehne mich auf etwas; *in aliquid* und *ad aliquid*, ich wende Fleiß an.

Manet *mihi* memoria, mir bleibt das Andenken. Hoc manet *te*, dies wartet auf dich.

Mereo *aliquid*, ich verdiene etwas; mereo *de te*, ich mache mich verdient um dich.

Metuo *tibi*, und *de te*, ich bin deinetwegen, als wegen meines Freunds, besorgt; *te*, oder *a te*, ich fürchte mich vor dir, als einem Feind.

Periclĭtor *aliquam rem*, ich versuche, thue einen Versuch; *aliqua re*, ich stehe in Gefahr.

Praestare *alicui* und *aliquem*, einen übertreffen; *aliquid* und *ab aliqua re*, für etwas stehen, gut dafür seyn.

Peto *a te*, oder *abs te*, oder *ex te*, ich bitte dich.

Peto *mihi*, ich hole mir etwas. Peto *te*, ich falle dich an, ziele oder stoße auf dich. Petere *locum*, sich wohin begeben.

Quaero *te*, ich suche dich; *ex* te, *a* te und *de* te ich frage dich.

Recipio *tibi*, ich verspreche. Recipio *aliquem* und *aliquid*, ich nehme einen auf, ich bekomme etwas wieder.

Recipio *me*, ich begebe mich irgend wohin.

Referre *alicui* aliquid, einem etwas zurückbringen, erzehlen.

Referre *ad aliquem* aliquid, und *de* aliqua re, an jemand etwas gelangen lassen, jemand um etwas befragen.

Referre, vergelten. Referre *in librum*, aufzeichnen.

Renuncio *muneri*, ich danke ab. Renuncio *aliquem*, einen öffentlich zum Ehrenamt ausrufen.

Respondeo *tibi*, ich gewähre dich deines Wunsches, antworte dir; *ad aliquid*, ich antworte auf etwas.

Soluo *tibi aliquid*, ich zahle dir etwas; *te*, ich befreye dich
Timeo *tibi* und *de te*, ich bin deinetwegen, als vor meinen Freund, besorgt; *te*, oder a *te*, ich fürchte mich vor dir, als einem Feind.
Vacare *alicui rei*, einer Sache obliegen. Vacare *aliqua re* und *ab aliqua re*, frey seyn, ermangeln. Vacat, *absolute*, es ist leer. It. man ist frey, müssig, hat Zeit.
Valēre *ab aliqua re*. Valere *a morbo*, wieder genesen. Valere *ab oculis*, gut sehen können. Haud *a pecunia* bene valeo, ich bin nicht reich.
Valere *aliquid*, einiges Ansehen haben; *apud aliquem*, bey jemand etwas ausrichten können.
Valere *alicui*. und *ad* oder *in aliquid* nützlich seyn.
Valet, es gilt e. g. grossus valet tribus crucigeris, der Groschen gilt 3 Kreutzer.

Mehrere von solchen Verbis kan man nach und nach samlen. Von interest S. p. 341. not. 7. Von caueo und prospicio pag. 351. g. k.

III. Vom Datiuo mit einem Aduerbio.

Einen Datiuum nehmen die Aduerbia zu sich welche von Nominibus herkommen, die einen Datiuum regieren, und dies geschiehet ebenfals auf die Frage wem? Als:

Conuenienter (von conueniens) *naturae* viuere, der Natur (wem?) gemäß leben. Cic. Viuere *vitae* hominum *amice* (von amicus) Id. *Obuiam* (von obuius) *illi* processimus. Cic. *Dissimiliter iudicatae rei*. Auct. ad Heren. *Campestribus locis contrario* non possunt haberi copiae. Vitruv. *Propius stabulis*. Virg. *Proxime castris*. Caes.

Man findet aber auch: propius *Romanos*, beym Caesar, und proxime *Hispaniam*, beym Sallustio, weil die Adiectiua: propior und proximus auch einen Accusatiuum regieren p. 347. Doch stehet der Accusatiuus wegen der ausgelassenen Praepositionen: ad, apud *cet.*

Die

Die fünfte Hauptregel.

Vom Accusatiuo.

Der Accusatiuus wird regiert entweder (1) von einer Präpositiõn, oder (2) von einem Verbo Actiuo auf die Frage wen? oder was? oder (3) von einem Infinitiuo. Als:

1. *Ante vrbem* conditam. *Apud* postĕros.
2. *Fuge* (was) *aleam.* Manus *manum lauat.*
3. Memento, *omnes homines esse* mortales.

Not. 1. Der Infinitiuus läst sich wie ein Nomen Substantiuum gebrauchen: und daher wird er nach einem vorhergehenden Verbo oft an statt des Accusatiui gesetzt, auf die Frage was? regiert aber nach sich einen andern Accusatiuum. Als: Nescio (was?) scribere (was?) litteras. Oblītus sum (was?) reddere (was?) librum.

Not. 2. Darauf gründet sich die Regel, die vielen Sprachen gemein ist:

Wenn zwey *Verba* in einem *Commate* zusammen kommen, und das erstere das letztere regiert, so stehet das letztere im *Infinitiuo.*

Das Verbum aber, welches den Infinitiuum regiert, ist

a) entweder ein Verbum Finitum. Als: Non *licet peccare*, es ist nicht erlaubt zu sündigen. Non *possum silēre*, ich kan nicht schweigen. Improbus est homo, qui beneficium *scit sumere* & *nescit reddere.* Plaut. Solemus thesauros colligere, wir pflegen Schätze zu samlen.

b) oder selbst ein Infinitiuus. Als: Si posses *discere*, fidem *seruare*, wenn du lernen könntest, Treue und Glauben halten. Liv.

(*) Zu dieser Regel gehört auch die Construction mit *stat* und *est*, für licet, wenn sie, sonderlich von den Poeten) impersonaliter gesetzt werden, und einen Infinitiuum bey sich haben. Als: *Stat* casus *revouare* omnes. *Virg.*

Nec non alumnum *cernere erat*, für *licebat*. Id. *Videre eſt* in veteribus ſcriptis vocabula i. e. *licet* videre. Gell. Verba obiecta verbo *negare ſit* i. e. liceat. Liv. Liceat, quod *tangere* non *eſt*, adſpicere. Ouid.

(**) Wenn debet, ſolet, incĭpit, coepit, deſĭnit, poteſt, imperſonaliter ſtehen, ſo nehmen ſie entweder einen Infinitiuum *paſſiuum*, oder eines Verbi *imperſonalis* Infinitiuum *actiuum* zu ſich. Als:

Quod *dici ſolet*. Ter. Quod optimo cuique *accidere ſolitum eſt*. Cic. Epaminondas *pugnari coepit*. Nep. *Deſiderari coepta eſt* diligentia. Id. Vaſa fictilia *coniici coepta ſunt*. Nep. Papiſius *eſt vocari deſitus*. Cic. In tranquillitate *viui poteſt*. Id.

Bisweilen wird der Infinitiuus ausgelaſſen. Als: Verĭtus, quod in tali re *ſolet* (ſc. *fieri*) ne *cet*.

Ja bisweilen wird das Imperſonale, das eine Gewohnheit oder Pflicht andeutet, mit dem Infinitiuo ausgelaſſen. Als: Diis immortalibus, vt in tali re (ſc. *fieri ſolet* vel *debet*) laudes gratesque ago. *Liv*. Multum, vt temporibus illis (ſc. *fieri ſolebat* vel *poterat*) valuit dicendo. Cic.

† Der Teutſche kan bey dieſem Gebrauch des Infinitiui dem Lateiner völlig gleich reden. Als: das Kind kan leſen und ſchreiben. Er will nicht arbeiten. Ich habe tanzen, reiten und fechten gelernt. Ich darf es nicht ſagen ꝛc. Aber einige Verba erforderu bey dem Infinitiuo das Wörtgen zu. Als: ich wünſche dich zu ſprechen; ich hoffe es zu erleben; ich rathe das zu thun; ich pflege zu ſagen ꝛc. Ueberſetzt man nun ſolche Redensarten ins Lateiniſche, ſo muß man das zu nicht ausdrucken, ſondern blos den Infinitiuum ſetzen.

Nun folget die Conſtruction des Accuſatiui 1) mit den Praepoſitionibus 2) mit dem Verbo actiuo 3) mit dem Infinitiuo, in drey beſondern Membris.

Mem-

Membrum Primum.
vom
Accuſatiuo bey den Praepoſitionibus.

Die Praepoſitiones werden bey dem Accuſatiuo 1) entweder ausdrücklich geſetzt, wovon der Vſus Praepoſitionum pag. 268-275. nachzuſehen, und zugleich die verſchiedene teutſche Präpoſitionen zu bemerken ſind. Oder ſie liegen 2) in den Verbis compoſitis: Oder ſie werden 3) bey einigen Nominibus und Verbis gar ausgelaſſen, wovon folgendes zu merken iſt:

§. I. Einige Verba Compoſita nehmen einen Accuſatiuum zu ſich, vermöge der Präpoſition, mit der ſie zuſammengeſetzt ſind. Als:

Adeo *patrem* i. e. eo ad patrem. Tranſilire *metam*. *Villam* praetereo ſciens. Ter. Traiicere copias *Rhenum*. Caeſ. Circumſiſtunt *hominem*. Gentes, quae *mare illud* adiăcent. Nep. *Argutos* interſtrĕpit anſer *olores*. Virg.

Auch ſtehet der Accuſatiuus bey ſolchen Verbis compoſitis (wenn ſie Actiua ſind) beym Paſſiuo. Als: *Vrbem afferĭmur*, für ad vrbem ferĭmur. *Virg*. Ambulantis *genua* aduoluebatur. Tac. *Praeteruĕhi ſcopulos*. Cic. *Appulſus vrbem*. Tac.

† Die teutſche Sprache ſtimt hier einestheils mit der lateiniſchen überein, und andern theils weicht ſie von ihr ab. Sie ſtimt darin überein, daß ſie gewiſſe mit einer Präpoſition componirte Verba ebenfals mit dem Caſu conſtruiren kan, den die Präpoſition regieret. Als: Dem Buch (wem?) beyfügen (gleichwie man ſagt bey mir, wem?) Einem nachlaufen (wie man ſagt: nach mir, wem?) Einen hintergehen (wie man ſpricht: wirf es hinter dich, wen?) Sie weicht aber merklich ab, 1) weil ſie die mit Praepoſitionibus ſeparabilibus zuſammengeſetzte Verba, im Praeſenti, Imperfecto und Imperatiuo Actiui wie ſchon oben p. 358. angemerkt worden, trennen muß, und nur auſſer dieſen als Compoſita

posita gebrauchen kan. 2) Weil manche Präpositionen, die im Lateinischen einen Accusatiuum regieren, im Teutschen einen Datiuum haben, oder doch haben können. Als: ad zu, ante vor, inter unter, zwischen ꝛc. Daher auch die Composita mit solchen Präpositionen im Teutschen oft einen Datiuum erfordern, im Lateinischen aber einen Accusatiuum regieren können. Als: *Vrbem ad*volare, der Stadt zueilen. Cic. *Aliquem ante*uenire, einem vorkommen, oder zuvorkommen. Tac. In solchem Fall, und besonders wenn die teutsche Composita im Praes. Imperfecto und Imperat. getrennt werden, als: ich eilte der Stadt zu; du kamst mir vor; gehe hin zu dem Vater, muß man sich nicht darau kehren, welchen Casum die teutsche Präposition regiere, sondern welchen die lateinische erfordere, wodurch die teutsche (vor sich allein, oder in der Zusammensetzung) ausgedruckt wird.

Ueberhaupt aber merke man bey dem Gebrauch der Präpositionen, daß oft eine einige teutsche mit ganz verschiedenen lateinischen Präpositionen zu geben, und hierinnen blos auf den Gebrauch der besten römischen Scribenten zu sehen sey. Als: er ist bey mir, *apud me* est. Bey anbrechendem Tag, *sub* lucem, Bey Menschen Gedenken, *post* hominum memoriam. Ich schwöre bey Gott, iuro *per* Deum. Siehe die besondre Anmerkungen von vieldeutigen teutschen Wörtern.

Not. 1. Die Praepositio des Verbi compositi wird oft ausdrücklich wiederholt (a) bisweilen auch wol eine andre dafür gesetzt (b) Als:

(a) *Adire ad* magistratum noluit. Nep. *Accessit ad* amicitiam. Id. Cimon *in* morbum *implicitus*. Sallust. *Trans* Rhenum in Galliam *transduxit*. Caes.

(b) *In* altissimam turrim ipse *ascendit*. Curt.

Nach eben dieser Regel muß man sagen: Quod attinet *ad* me, wofür man bey guten Auctoribus nicht findet: quod attinet me.

* Hier-

* Hieraus sieht man, daß bey den obigen Exempeln der Accusatiuus von der ausgelassenen Präpvsition eigentlich regiert werde.

† Der Teutsche sagt auch bisweilen mit Nachdruck: ich bin über den Graben hinüber-gesprungen. Der Soldat hat in den Feind eingehauen. Das Jsraelitische Volk ist durch das rothe Meer durchgegangen.

Not. 2. Wenn die Compositа von e und ex einen Accusatiuum bey sich haben, so ist extra oder supra ausgelassen. Als: Egrĕdi (extra) vrbem, angustias. *Sallust.* Excessit (supra) modum.

Not. 3. Vermöge der Präpositiоn haben einige Verba compositа auch einen *Ablatiuum* a) bey welchen ebenfals bisweilen die Präpvsition wiederholt wird b) Als:

a) Pedem *porta* non *extŭlit.* Suet. Quanta *de* spe *decĭdi.* Ter. *Abesse vrbe*, domo. Est virtus *placitis abstinuisse* bonis. Ouid.

b) *Exire ex* aerumnis & miseriis. Cic. *Ejici ex* vrbe. *Abesse ab* vrbe. *A* vino *abstinere.*

† Der Teutsche kan nie den Ablatiuum ohne Präpositiоn setzen; er wiederholt aber auch wol dieselbe. Als: Aus der Stadt gehen, und, aus der Stadt ausgehen. Jch bin aus der Gesellschaft ausgestoßen.

§. II. Jnsgemein stehen wegen ausgelassener Präpvsition im Accusatiuo die Namen der Städte, auf die Frage wohin? die Namen der Zeiten, auf die Frage wie lang? die Namen des Maases und Raums, auf die Fragen wie groß? wie hoch? wie weit? wie breit? wie dick? Als:

Wohin? Proficiscor Lipsiam, Berolinum, Athenas. Ellipſ. *ad.*

Auf gleiche Art werden *domus* und *rus* gebraucht. Als: eo *domum*, eo *rus* (wohin?)

Man sagt auch ire (ad) infitias, suppetias, exsequias *cet.*

Wie

Wie lange? *Noctes* atque *dies* patet atri ianua Ditis (Ellipſ. *per*) Virg. *Septimum* iam *diem* hic teneor. Cic. *Tres horas* continuas ſcripſi. Id.

Wie groß? wie hoch? Turris *centum cubitos* alta, der Thurn iſt hundert Ellen hoch. Muri *ducentos pedes* alti. Ellipſ. *ad.*

Wie weit? wie breit? Duas foſſas, *quindecim pedes* latas, perduxit. Caeſ. Ager latus *pedes centum viginti.* Colum. Ellipſ. *ad.*

Wie dick? Arbores *pedes duos craſſae.* Cato. Ellipſ. *ad.*

* Maaß-Namen ſind: digitus ein Zoll; palmus *minor* vier quer-Finger, *maior* eine Spanne; cubitus (vlna) ein Elle; paſſus ein Schritt (ungefehr 5 Fuß); pes, ein Fuß, Schuh, ſtadium ein Feldwegs (von 125 Schritten); milliarium, eine Meile; vncia, eine Unze (2 Loth) modius, ein Viertel (Scheffel) und alle partes Aſſis, als deunx eilf Theile, decunx zehen Theile, dodrans neun Theile. ꝛc.

Zeit-Namen ſind: annus, menſis, hebdŏmas, dies, hora, momentum, ſeculum, biduum, triduum, quatriduum, luſtrum (5 Jahre) olympias (4 Jahre) aetas. *cet.*

† Der Teutſche ſetzt ebenfals bey allen in der obigen Regel enthaltenen Fragen einen Accuſatiuum, ohne Präpoſition. Nur bey der Frage wohin? gebraucht er die Präpoſition gen oder nach, auch bisweilen auf mit zu, oder in, ſo wol bey den Namen der Städte, als andern Benennungen eines Orts. Als: ich reiße gen Leipzig; nach Frankreich. Elias fuhr gen Himmel. Ich gehe nach Haus. Er kam aufs Feld. Der Weg geht auf Frankfurth zu. Ich kam nach Gieſen. Er ging in die Kirche.

Not. 1. Bey den Nominibus Vrbium a) und Temporum b) wird auch gar oft eine Präpoſition ausdrücklich geſetzt. Als:

a) Accedere *ad* Brunduſium. Iter dirigere *ad Murĭnam.* Cic. Peruenit *ad Genuam.* Caeſ. *In* Ephĕſum abii. Plaut.

Plaut. Also auch: *in domum* vestram intrabo. *Ad* eam *domum* profecti sunt. Cic. *In* sua *rura* venerunt. Id.

b) Hunc *per* multos annos defendi. Caes. Inuicti Germani *intra annos* quatuordecim tectum non subierunt. Caes. Vigilare *ad* multam *noctem*. Cic. Viuere *ad centesimum annum*. Id.

*) Die Präposition *ad* zeigt bey den Nominibus vrbium nicht allemal den Ort selbst an, sondern oft nur die Nähe oder Gegend des Orts, wobey etwas geschehen. Als: Bellum *ad* Mutinam gerebatur, für *circa* oder *apud*, bey, ohnweit.

† Der Teutsche setzt auch oft nachdrücklich zu den Nominibus Temporum die Präposition durch, oder über, oder das Wort lang. Als: Er studirt ganze Nächte durch. Den ganzen Tag über bist du nicht da. Der Krieg währt zehen Jahre lang. Allzeit aber werden alsdenn diese Wörter nachgesetzt.

Not. 2. Bey den Nominibus Prouinciarum und Insularum wird die Präposition ordentlich gesetzt a) und nur gar selten ausgelassen b) Als:

a) *In Asiam* abiit. Ter. Nos *in Italiam* venisse gaudes. Cic. Ex Europa *in Asiam* rediit. Nep.

b) *Italiam* fato profugus *Lauinaque venit littora*. Virg. Inde *Sardiniam* cum classe venit. Cic.

Not. 3. Die Nomina Temporum, Mensurae und Spatii stehen auch oft im Ablatiuo mit ausgelassener Präposition. Als:

Tota vita (in dem ganzen Leben) discendum est mori. Sen. Vixit *annis* viginti octo. Suet. *Triduo* nullas abs te accepi litteras. Cic. Nec *longis* inter se *passibus* absunt. Virg. Fossa sex *cubitis* alta. Liv.

† Im Teutschen läst sich auf solche Art nicht reden, sondern entweder im Ablatiuo mit einer Präposition, oder im Accusatiuo.

Not. 4. Die Nomina Menſurae und Spatii werden bisweilen im Genitiuo gefunden, der aber von dem ausgelaſſenen Ablatiuo *menſura* regieret wird. Als:

Trabs (menſura) *pedum* viginti longa. Cic. *Decem ſtadiûm* a Gadibus ſitas inſulas. *Nonius ex Salluſt.*

Dieſe Redensart kan man auch mit einem Subſtantiuo ausdrucken. Als: Frutex *palmi altitudine.* Plin. Platănus *longitudine* quindecim *cubitorum, craſſitudine* quatuor *ulnarum.* Plin.

† Der Teutſche pflegt ſolche Redensarten entweder mit von und dem Ablatiuo auszudrucken. Als: ein Balken von zwanzig Schuhen; oder im Accuſatiuo zu reden. Als: zwanzig Schuh lang. Doch ſagt man auch zehen ganzer Stadien.

§. III. Einige Verba Activa nehmen zwey Accuſatiuos zu ſich, einen der Perſon, den andern der Sache, der aber von einer ausgelaſſenen Präpoſition regieret wird.

Solche Verba ſind: Doceo, edoceo, dedoceo, erudio, celo, moneo, admoneo, commoneo, rogo, oro, exōro, precor, flagito, poſco, repoſco, interrŏgo, conſŭlo, percontor *cet.* Als:

Quis *muſicam* docuerit *Epaminondam.* Nep. *Quem* Minerua *omnes artes* edocuit. Salluſt. *Geometriam ipſum* dedocuit. Cic. *Natum damnoſus* erŭdit *artes.* Ouid. *Eam rem nos* locus admonuit. Salluſt. *Hoc beneficium te* rogo. Cic. *Pacem te* (Turne) poſcimus omnes. *Virg.* *Me frumentum* flagitabant. Cic. Socrates *quendam* interrogat *quaedam geometrica.* Cic. Ibo & conſulam *hanc rem amicos.* Plaut. Sunt, *quae te* volumus percontari. Plaut.

In allen dieſen Redensarten iſt bey dem Accuſatiuo der Sache eine ſchickliche Präpoſition, als ob, ad, circa, ſecundum, ausgelaſſen, die man auch bisweilen im Paſſiuo ausgedruckt findet. Als: doctae ad malitiam. Ter.

Not. 1. Peto gehört aber nicht (wie oro, rogo *cet.*) unter dieſe Verba. Denn wenn peto ſo viel heiſt als bitten, und die Perſon, welche man bittet, ausgedruckt wird, ſo ſtehet dieſe nicht im Accuſatiuo, ſondern allzeit

im *Ablatiuo* mit einer Präpoſition. Man ſagt alſo nicht peto *te*, ich bitte dich, ſondern a te, abs te, ex te (aliquid.)

In der Stelle des Virgils L. 6. Aen. v. 115. *vt te ſupplex peterem*, & tua limina adirem, heiſt vt te ſupplex peterem, ſo viel, als: ut ſupplex *ad te venirem* und ſcheint das Wort ſupplex beſonders deswegen dabey zu ſtehen, weil ſonſt auch aliquem petere heiſſet, einen anfallen; Als Aen. 9. v. 439. Volſcentem petit cet.

* Wenn Eutropius L. II. c. 14. ſagt: Poſt haec mala Carthaginienſes *Regulum* ducem, quem ceperant, *petierunt*, vt Romam proficiſceretur, ſo muß auch hier nicht petere nothwendig bitten heiſſen, und wenn es ſo hieſe, lieſe ſichs doch nicht imitiren, weil es bey den beſten Lateinern in ſolcher *Conſtruction*, (wenn es bitten heiſt) nicht vorkomt, und Eutropius ein Scriptor ex aenea aetate iſt. Siehe von den verſchiedenen Bedeutungen und Conſtructionen des Verbi *peto* pag. 362.

Not. 2. Man ſagt auch moneo, admoneo, commoneo, commonefacio te *huius rei* (nämlich *gratia* vel *cauſſa*.) Man ſetzt aber zu moneo und ſeinen Compoſitis nicht recht die Praepoſition ad. Denn die Lateiner ſagen nicht: moneo te *ad* pietatem, ſondern hortor, adhortor, cohortor te *ad* pietatem.

Für: animus monuit *mihi* beym Plauto Truc. IV. I. 12. lieſt Taubmann *Animos monuit* mihi.

Not. 3. Doceo, edoceo, moneo, admoneo, rogo, exōro, poſco, repoſco behalten den Accuſatiuum der Sache auch im Paſſiuo. Als:

Pauca docendus eris. Ouid. *Omnes* belli *artes edoctus*. Liv. *Multa* admonemur. Cic. Rogatus *ſententiam*. Salluſt. Poſcebatur *ſegetes*. Ouid. So kan man auch ſagen: puer docetur *grammaticam*, aber nicht: grammatica docetur *puerum*, weil nicht die Perſon, ſondern die Sache im Accuſatiuo ſtehet.

Bisweilen findet ſich eine Präpoſition beym Accuſatiuo. Als: *doctae ad* malitiam. Ter. *Ad* quam legem non *docti*, ſed facti ſumus. Cic.

Not. 4. Alle zum dritten Paragrapho gehörige Verba nehmen an ſtatt des einen Accuſatiui, der Sache

oder

oder Perſon, oft den Ablatiuum mit einer Präpoſition zu ſich. Nämlich

a) Interrogo, percontor, celo, moneo, admoneo, commoneo, für *commonefacio*, hortor; ingleichem doceo, edoceo, erudio für *certiorem facio*, haben an ſtatt des *Accuſatiui* der Sache oft einen *Ablatiuum* der Sache, mit de. Als:

Iisdem de rebus interrogo. Cic. Ego *illum de ſuo* regno, ille *me de noſtra republica* percontatus eſt. Cic. *De inſidiis te* celare voluit. Id. *Terentiam* moneas *de* teſtamento. Cic. *Iisdem de rebus te* hortor. Id. *De his rebus eum* doceant. Caeſ. Erudiat *me de omni re*. Cic.

b) Aber poſco, repoſco, flagito, efflagito, poſtulo, precor, deprĕcor, contendo, exĭgo, percontor, ſcitor, ſciſcitor, und: rogo, exōro, obſecro, quaeſo, haben oftmals einen *Ablatiuum* der Perſon, mit a, ab oder ex. Doch erſtere öfter als letztere. Als:

A te poſco. Cic. *Abs te repoſcent*. Caeſ. Artes *a te flagitant*. Cic. *A te efflagitat*. Id. *A me poſtules*. Cic. *Precatus ſum a Diis immortalibus*. Id Hoc *a te contendo*. Cic. *Ab aduerſariis percontatur*. Id. Sunt *ex te* quae ſolo *ſcitari* volo. Plaut. *A te* rogo. Cic. Oro *a vobis*. Plaut. *Abs te* exorare volo. Id. *Abs te obſecro*. Plaut. *Quaeſo a vobis*. Cic.

c) Bey den Verbis, inſtituere, inſtruĕre, informare, imbuere, (wenn ſie ſo viel als unterrichten bedeuten) ſtehet die Sache, (worin man unterrichtet wird) im Ablatiuo, oder im Accuſatiuo mit einer Präpoſition. Als: *Inſtituere* aliquem *artibus*, und *ad* lectionem. Quinct. *Inſtruere* aliquem *ſcientia* und *in hoc* inſtructus. Id. *Artibus* aetas puerilis ad humanitatem *informari* ſolet. Cic. *Imbuere* aliquem *aliquid*, und *aliquo*. Chariſ. *In aliquid*. Gell.

Man lieſet auch erudire, docere *aliquem aliqua re* und *ad aliquid*. Als: *Erudire* filios *ad maiorum inſtituta*. Cic. *Erudire* puerum *artibus*. Liv. Oratorem *erudire in iure*. Liv. Socratem *fidibus docuit* nobiliſſimus fidicen (wobey *canere* kan verſtanden werden.) Cic.

Not. 5. Docēre und edocēre heiſſen nicht lernen, ſondern lehren, auch benachrichtigen, erzehlen: und dedo-

cēre heist nicht verlernen, sondern anders lehren, abgewöhnen, ausreden. Dies ist deswegen zu erinnern nöthig, weil im Teutschen gar oft lehren und lernen von Unwissenden und Anfängern verwechselt wird, und man z. E. sagt: er hat michs gelernt, für gelehrt. Durch welche Verwechselung denn im Lateinischen der grobe Fehler gemacht werden kan, daß man sagt: hoc me praeceptor *didicit*, an statt *docuit*. Desgleichen: id dedocui, an statt: dedidici, dies habe ich wieder verlernt.

† Im Teutschen erfordert nur lehren einen doppelten Accusatiuum ohne Präposition. Die übrige zum dritten Paragrapho gehörige Verba haben ordentlich an statt des Accusatiui der Sache eine Präposition mit ihrem Casu. Als: ich unterrichte dich in der Sprache; ich erinnere dich wegen der Sache; ich ermahne dich zu der Sache; ich bitte dich um mein Buch; ich fordere, verlange dieses von dir; ich frage dich um Rath in der Sache, oder wegen der Sache. Von verhölen sagt man: ich verhöle dir (wem?) dieses, welches schon oben beym Datiuo angemerkt worden. Von bitten spricht man auch: ich bitte dieses von dir. Wenn aber eine gewisse Sache benennt wird, so heist es meist in dieser Construction: ich bitte mir das Buch von dir aus, und wird also das Compositum ausbitten gebraucht. Hat man nun solche Redensarten aus dem Teutschen zu übersetzen, so muß man nach den vorhergehenden Anmerkungen untersuchen, wo der Lateiner eine Präposition setze, und welche er gebrauche.

Not. 6. Manche Verba scheinen, ausser dem Accusatiuo der Person, nur folgende Accusatiuos der Sache zu sich zu nehmen: hoc, istud, illud, id, idem, quod, quid, aliquid, ecquid, nihil, non nihil, pauca, multa, vicem, vnum, duo *cet.* Als:

Quod te hortor. Cic. *Quid tē exercuit?* Cic. *Ecquid nos amas?* Ter. Quo *me aliquid iuuare* posses. Cic. *Pauca* milites hortatus. Sallust. *Multa Deos venerati sunt* contra eius salutem. Cic. Nostram *vicem vltus est* ipse *sese*. Cic. *Quid* non *mortalia pectora cogis* auri sacra fames. Virg.

Auch

Auch dabey kan eine Präposition als ad, ob, in, circa, secundum ausgelassen seyn.

Membrum Secundum.

vom Accusatiuo mit den Verbis Actiuis.

§. IV. Alle Verba Actiua, wie auch Deponentia, (als die in der Bedeutung den Actiuis gleich sind) nehmen einen Accusatiuum zu sich, auf die Frage wen oder was? Als:

Obsequium *amicos*, veritas *odium parit.* Ter. Studia *adolescentiam alunt*, *senectutem oblectant*, *secundas res ornant*, aduersis *perfugium & solatium præbent* cet. Cic. Deos hominesque *testor*. Id. *Hortor* amicos. *Patior* iniuriam.

* Was Actiua und Deponentia sind, und wie erstere von den Neutris, letztere von den Passiuis zu unterscheiden, siehe oben pag. 89 §. IV. VI. V. VII. p. 90.

Man merke aber auch, daß es Verba gebe, bey welchen sich wen? oder was? fragen läst, und die doch im Lateinischen keinen Accusatiuum regieren: sondern theils einen *Nominatiuum*, als: es hungert und durstet die Kinder (wen?) *Pueri* esuriunt & sitiunt. Es frieret den alten Mann, *senex* friget, alget. Den Müden schläfert, *fessus* dormītat; theils einen *Datiuum*, als: benedīco, maledico, persuadeo, medeor *cet.* wovon nachzusehen pag. 349. §. II. theils einen *Ablatiuum*. Als: Vescor *carne*, ich esse Fleisch (wen oder was?) Fungor officio meo, ich verwalte mein Amt (was?)

† Die teutsche Actiua haben ebenfals einen Accusatiuum, wenn sich wen oder was? fragen lässet. Bisweilen aber druckt der Teutsche die lateinische Actiua mit einer Präposition aus. Als: Exspectare aliquem auf einen warten. Percussit caput meum, er hat mich an den Kopf geschlagen.

cēre heist nicht verlernen, sondern anders lehren, abgewöhnen, ausreden. Dies ist deswegen zu erinnern nöthig, weil im Teutschen gar oft lehren und lernen von Unwissenden und Anfängern verwechselt wird, und man z. E. sagt: er hat michs gelernt, für gelehrt. Durch welche Verwechselung denn im Lateinischen der grobe Fehler gemacht werden kan, daß man sagt: hoc me praeceptor *didicit*, an statt *docuit*. Desgleichen: id dedocui, an statt: dedidici, dies habe ich wieder verlernt.

† Im Teutschen erfordert nur lehren einen doppelten Accusatiuum ohne Präposition. Die übrige zum dritten Paragrapho gehörige Verba haben ordentlich an statt des Accusatiui der Sache eine Präposition mit ihrem Casu. Als: ich unterrichte dich in der Sprache; ich erinnere dich wegen der Sache; ich ermahne dich zu der Sache; ich bitte dich um mein Buch; ich fordere, verlange dieses von dir; ich frage dich um Rath in der Sache, oder wegen der Sache. Von verhölen sagt man: ich verhöle dir (wem?) dieses, welches schon oben beym Datiuo angemerkt worden. Von bitten spricht man auch: ich bitte dieses von dir. Wenn aber eine gewisse Sache benennt wird, so heist es meist in dieser Construction: ich bitte mir das Buch von dir aus, und wird also das Compositum ausbitten gebraucht. Hat man nun solche Redensarten aus dem Teutschen zu übersetzen, so muß man nach den vorhergehenden Anmerkungen untersuchen, wo der Lateiner eine Präposition setze, und welche er gebrauche.

Not. 6. Manche Verba scheinen, ausser dem Accusatiuo der Person, nur folgende Accusatiuos der Sache zu sich zu nehmen: hoc, istud, illud, id, idem, quod, quid, aliquid, ecquid, nihil, non nihil, pauca, multa, vicem, vnum, duo *cet.* Als:

Quod te hortor. Cic. *Quid tē exercuit?* Cic. *Ecquid nos amas?* Ter. Quo *me aliquid iuuare* posses. Cic. *Pauca* milites hortatus. Sallust. *Multa Deos venerati sunt* contra eius salutem. Cic. Nostram *vicem vltus est* ipse *sese*. Cic. *Quid* non *mortalia pectora cogis* auri sacra fames. Virg.

Auch

Auch dabey kan eine Präpoſition als ad, ob, in, circa, ſecundum ausgelaſſen ſeyn.

Membrum Secundum.

vom

Accuſatiuo mit den Verbis Actiuis.

§. IV. Alle Verba Actiua, wie auch Deponentia, (als die in der Bedeutung den Actiuis gleich ſind) nehmen einen Accuſatiuum zu ſich, auf die Frage wen oder was? Als:

Obſequium *amicos*, veritas *odium parit*. Ter. Studia *adoleſcentiam alunt*, *ſenectutem oblectant*, *ſecundas res ornant*, aduerſis *perfugium & ſolatium præbent* cet. Cic. Deos hominesque *teſtor*. Id. *Hortor* amicos. *Patior* iniuriam.

* Was Actiua und Deponentia ſind, und wie erſtere von den Neutris, letztere von den Paſſiuis zu unterſcheiden, ſiehe oben pag. 89 §. IV. VI. V. VII. p. 90.

Man merke aber auch, daß es Verba gebe, bey welchen ſich wen? oder was? fragen läſt, und die doch im Lateiniſchen keinen Accuſatiuum regieren: ſondern theils einen *Nominatiuum*, als: es hungert und durſtet die Kinder (wen?) *Pueri* eſuriunt & ſitiunt. Es frieret den alten Mann, *ſenex* friget, alget. Den Müden ſchläfert, *feſſus* dormītat; theils einen *Datiuum*, als: benedīco, maledico, perſuadeo, medeor *cet.* wovon nachzuſehen pag. 349. §. II. theils einen *Ablatiuum*. Als: Veſcor *carne*, ich eſſe Fleiſch (wen oder was?) Fungor officio meo, ich verwalte mein Amt (was?)

† Die teutſche Actiua haben ebenfals einen Accuſatiuum, wenn ſich wen oder was? fragen läſſet. Bisweilen aber druckt der Teutſche die lateiniſche Actiua mit einer Präpoſition aus. Als: Exſpectare aliquem auf einen warten. Percuſſit caput meum, er hat mich an den Kopf geſchlagen.

§. V. Bey den Impersonalibus: decet, dedĕcet, oportet, stehet ein Accusatiuus der Person mit Auslassung eines Nominatiui der Sache; welcher doch durch einen Infinitiuum ersetzet wird. Als:

Omnia prius *experiri* verbis, quam armis *sapientem decet* (hoc est, *decet* es zieret: wen? sapientem) Ter. *Mendacem oportet esse* memorem. Quinct. Plus *oportet scire seruum*, quam loqui. Plaut.

Not. 1. Decet, dedĕcet, condĕcet, indĕcet und oportet haben auch bisweilen als Personalia einen ausdrücklichen Nominatiuum der Sache, bey sich, so wol in tertia Persona singulari, als plurali. Als:

Quod decet honestum est. Cic. *Forma* viros neglecta *decet*. Ouid. Paruum *parua decent*. Hor. Si *quid dedeceat* in aliis, vitemus & ipsi. Cic. Te *omnia dedecent*. Senec. Capies *quod* te *condĕcet*. Plaut. *Iuuenes* adhuc *confusa quaedam* & conturbata non *indecent*.

Haec facta ab illo *oportebant*, Syre, diese Dinge hätten von ihm gethan werden sollen. Ter. Adhuc quae assŏlent, *quaeque oportent signa* ad salutem esse, omnia huic esse video. Ter. Est aliquid, *quod* non *oporteat*, etiamsi licet, man darf manches nicht thun, ob es schon erlaubt ist. Cic.

Not. 2. Das Verbum *decet* wird auch bisweilen per Archaismum mit einem Datiuo gefunden, welches nicht nachzuahmen. Als: Istuc facinus *nostro generi* non decet. Plaut. Immo Hercle ita *nobis decet*. Ter. Praefatur arrogantius, quam *aetati* eius *decebat*. Gell. Id decet *prudentiae tuae*. Cic.

† Der Teutsche druckt decet, dedecet auch Impersonaliter aus, und construirt diese Impersonalia wie der Lateiner mit einem Infinitiuo, oder Nominatiuo der Sache, die Person aber setzt er allzeit dazu, im *Datiuo*. Als: es geziemt, gebührt mir, dir, ihm. Es geziemt dir nicht; es ist dir unanständig. Gehorsam (wer?) gebührt den Kindern. Diese Antwort gebührt, geziemt dir nicht. Dagegen wird oportet im

Teut-

Teutschen Personaliter mit einem *Nominatiuo* der Person gebraucht. Als: ich muß, du must, er muß (me oportet, te oportet, illum oportet) Die Schüler (wer?) müssen den Lehrern gehorchen, discipulos oportet obedire praeceptoribus) dies must du thun (hoc te facere oportet). Darauf sind Anfänger sorgfältig zu weisen.

Not. 3. Wenn die Verba: iuuat, delectat, praetĕrit, fallit, fugit, latet als Impersonalia gebraucht werden, regieren sie gleichfals einen Accusatiuum der Person. Als:

Te animo hilari esse, valde *me iuuat* (ergetzt mich sehr) Cic. Non *te praeterit*, non *te fugit*, du weist wol. Cic. Res Hannibălem non diu latuit, die Sache ist dem Hannibal nicht lang verborgen geblieben. Iust.

Man findet aber auch latet mit dem Datiuo der Person. Als: Vbi *nobis* haec auctoritas tanta tam diu *latuit*. Cic. post Red. in Senatu c. 6. Vis & potestas, quae & *oculis* & *auribus latere* solet. Varro. Conf. *Cellarii* Antibarb. p. m. 219. 220. & Curas poster. p. 85.

§. V. Die Neutra oder Intransitiua (S. p. 89. n. 3.) wie auch einige Deponentia nehmen eigentlich keinen Accusatiuum zu sich, als nur entweder per Ellipsin Praepositionis a) oder einen solchen Accusatiuum, der eines Ursprungs b) oder verwandter Bedeutung ist. c) Als:

a) Insanire (ob) amores. *Propert.* Horreo (ob) *tenebras.* Si pater (propter) *id succenseat.* Dubitare (circa, propter) *aliquid.* Cic. Ter. Virg. Doleo (ob) *vicem tuam.* (In, circa, ad) *id adsentior.* Cic. (Propter) *id stomachabar.* Ter. (Circa) *eadem* fere *peccat.* Cic.

b) Viuo *vitam.* Cic. Iuro *iusiurandum.* Id. Noceo *noxam.* Liv. Ludo *lusum.* Ter. Furo *furorem.* Virg.

c) Viuunt *Bacchanalia* i. e. *vitam* Bacchanaliorum. Iuv. Decurrere *spatium* aetatis i. e. cursum spatii. Cic. Ludit assidue *aleam* i. e. lusum aleae. Suet.

Also auch: turbare turbas, dolēre dolorem, obsonare obsonium, saltare saltationem, metuere metum, ridēre risum,

risum, peccare peccatum, mori mortem beym Seneca Ep. 69. und dergleichen.

NB. Es ist auch wohl zu merken, daß solche Accusatiui in der Rede ein Adiectiuum bey sich zu haben pflegen, so den Accusatiuum des Substantiui auf etwas Gewisses zieht. Als:

Viuo vitam *iucundissimam*. Plin. *Mirum* atque *inscītum* somniaui somnium. Plaut. *Calidum* prandium prandisti. Id. Priusquam *istam pugnam* pugnauero. Plaut. *Consimilem* luserat lusum. Ter.

Not. 1. Die Neutra zeigen mit ihrem Accusatiuo eiusdem cum Verbo Originis, oder cognatae Significationis, nichts anders an, als eine Ausübung ihres *Actus*. Als: Viuo vitam, spero spem, ist so viel als exerceo viuendi aut sperandi actum, ich übe das Leben, oder die Hofnung aus d. i. ich lebe, ich hoffe. Hingegen zeigt der Accusatiuus diuersae a Verbo Significationis nur die Sache an, so an sich selbst zum Verbo nicht gehöret, sondern nur zufälliger Weise zu demselben gesetzt wird. Als: Amo *virtutem*; timeo *hostem*.

Not. 2. Man sagt auch im Passiuo: *pugna pugnata* est. Nep. Cic. Tota mihi *dormītur hiems*. Mart. Tertia *vivitur aetas*. Ouid.

Not. 3. Bey vielen Neutris wird der Accusatiuus proprius nicht ausdrücklich gesetzt: sonderlich bey denen, die ohne das ihrer Bedeutung nach klar und deutlich genug sind. Als: Libet, licet, soleo cet. Conf. *Bendleri* Syntax. C. I. can. 4.

Not. 4. Die Neutra und Deponentia haben oftmals auch die Accusatiuos der Pronominum Relatiuorum oder Demonstratiuorum bey sich. Als:

Quod nemo *dubitat*. Nep. *Illud* non *dubito*. Cic. Propter te *haec pecco*. Plaut. *Id* tuus *scatet* animus. Plaut. *Id* ibi nullo modo *assentior*. Cic.

Not. 5. Bisweilen wird an ſtatt des Accuſatiui bey dem Verbo Actiuo, Neutro oder Deponenti, ein Ablatiuus ohne oder mit einer Präpoſition geſetzt. Als:

Morte obiit repentina, für mortem *cet.* Suet. Diu videor *vita viuere*, für vitam. Plaut. *Recta via* proficiſci, für rectam viam. Cic. *De duobus generibus* explicauit, für duo genera. Cic. *De vita* imperatorum exponemus, für vitam. Nep. Quale ſit id, *de quo* conſideretur, für quod cet. Referre *de aliqua re*, für aliquid. Cic.

Not. 6. Weil einige Neutra tranſitiue mit einem Accuſatiuo conſtruirt werden, ſo kan man ſie auch im Paſſiuo mit dem Nominatiuo gebrauchen. Als:

Euigilata tuis cogitationibus *conſilia*. Cic. Nec *virgines feſtinantur*. Tac. *Delubra* occulta celeritate *properantur*. Plin. Iſta, quae *abs te* breuiter *decurſa ſunt*. Cic. *Nox eſt* perpetua vna *dormienda*. Catull. *Multa peccantur*. Cic. *Quidquid peccatur*. Id.

† 1. Die teutſchen Neutra (d. i. die weder ein Thun, noch ein Laſſen, ſondern einen gewiſſen Zuſtand der Sache andeuten, und keine leidende Bedeutung annehmen können, als: ich lebe, nicht, ich werde gelebt, ich ſterbe, nicht, ich werde geſtorben) haben ordentlich keinen Accuſatiuum proprium, oder cognatae Significationis bey ſich, ja ſie leiden gemeiniglich keinen Caſum, als nur mit einer Präpoſition. Man ſagt nämlich nicht: ich lebe ein gutes Leben; ich reiſe eine beſchwerliche Reiſe; er ſchläft einen guten Schlaf. Man ſagt aber: ich erzittere, ich bebe vor dem Anblick; ich bin zornig auf dich; ich erſtaune über die Sache; ich verzage an aller Hülffe. Doch iſt auch recht: ich gehe, laufe, reiſe den Weg; ich koſte das Eſſen ꝛc. Ja es ſind auch einige Redensarten mit einem Accuſatiuo proprio nicht ungewöhnlich, als: einen harten Kampf kämpfen; ein artiges Spiel ſpielen; einen ſanften Tod (aber beſſer: eines ſanften Todes) ſterben ꝛc.

2. Die lateiniſche Neutra verurſachen keine Schwierigkeit durch ihre Conſtruction, wenn ſie ſich wie Acti-

ua verteutſchen laſſen; als: Horreo, ich verabſcheue (vieſes, was?) Dubito, ich bezweifele; Doleo, ich bedaure; Lugeo, ich betraure; Lacrimo, ich beweine ꝛc.

§. VI. Die Verba Memoriae und Obliuionis regieren einen Accuſatiuum a) und Genitiuum, wobey aber ein Accuſatiuus verſtanden wird. b) Als:

a) *Numeros memini*, ſi verba tenērem. Virg. Pueritiae *memoriam recordari vltimam.* Cic. *Reminiſcens* priſtini temporis *acerbitatem.* Nep. Homines *res praeclariſſimas obliviſcuntur.* Cic.

b) Faciam, vt *mei* memineris (ſc. *memoriam, recordationem*) Plaut. Ipſe iubet *mortis* te meminiſſe Deus. Mart. *Huius meriti* in me *recordor.* Cic. *Reminiſcentes veteris famae.* Nep. *Oblītum* me putas *humanitatis* tuae. Cic.

Memini wird nicht mit dem Accuſatiuo einer Perſon, ſondern nur einer Sache conſtruirt.

Not. 1. Memini und recordor werden auch mit dem Ablatiuo und der Praepoſition *de* gefunden. Als:

De illo ne *meminiſſe* quidem volo. Cic. *De lacrimis illis* recordor. Cic. *De Planco* memini. *De liberis* recordor. Cic.

Not. 2. Wenn Memini ſo viel bedeutet als mentionem facio, ſo regiert es einen Genitiuum, oder Ablatiuum mit der Praepoſition *de.* Als: *Huius rei* meminit, und: *de quibus meminerunt.* Quinct.

Not. 3. Die in der Bedeutung erinnern hierher gehörige Verba: moneo, admoneo, commoneo, commonefacio haben nebſt dem Accuſatiuo der Perſon, die erinnert wird, einen Genitiuum, oder Ablatiuum mit der Präpoſition de, auch bisweilen einen Accuſatiuum deſſen, was man erinnert (Obiecti) Als:

Moneo *te amicitiae noſtrae.* Cic. *Terentiam* moneatis *de teſtamento.* Id. *Illud me* praeclare admŏnes. Conf. pag. 372. not. 2. & 4. (a)

Not 4. Man ſagt auch: venit mihi in mentem *ea res, eius rei* und *de ea re* (memoria recordatio) *Item*: venit mihi in mentem *vereri.* Cic.

† Im

† Im Teutschen haben die Verba **erinnern, denken und vergessen** ordentlich einen Genitiuum bey sich. Als: ich erinnere mich dessen. Ich denke (bin eingedenk) deiner Liebe. Ich vergesse seiner Treue nicht. Man sagt aber auch: sich an etwas erinnern; und, die Sache vergessen. Gleichergestalt ist gewöhnlich: Jemand einer Sache erinnern.

§. VII. Die Particulae ah, vah, proh, hem, heu, eheu, o, en, ecce, nehmen einen Accusatiuum zu sich, der aber eigentlich von einem ausgelassenen Verbo regieret wird. Als:

O me miserum! (sc. adspicite,) *Proh* Deum immortalem! *Ecce* miserum hominem! Cic. *Vah* inconstantiam. Ter.

Not. 1. Hem, heu, o, en, ecce werden auch beym Nominatiuo gesetzt, welcher sich gleichfals auf ein ausgelassenes Verbum beziehet. Als:

*En dextra fides*que (adest!) Virg. *Ecce noua turba*! Cic. O *festus dies*! Ter.

Bisweilen stehet auch der Datiuus *tibi* dabey. Als: Ecce *tibi* nuntius. Cic. Hem *tibi* talentum argenti. Plaut.

Not. 2. Hei und vae stehen beym Datiuo, auf die Frage wem? Als: Hei misero mihi! Vae *capiti tuo!*

Not. 3. Oft stehen hem, heu, proh, ah, vah, und das o *exclamandi*, beym Vocatiuo, das o *vocandi* aber allezeit. Als: Hem *Pamphile*! Ter. Heu *pietas!* Virg. Proh *supreme Iupiter*! Plaut. Ah *Corydon!* Virg. O *Daue!* Ter. O *Meliboee!* Virg.

Not. 4. Bey eho, ehŏdum, ehem, io, stehet auch ein Vocatiuus. Als: Eho *Pseudole!* Plaut. Ehŏdum *bone vir*. Ter. Io *triumphe*. Hor.

Not. 5. Es stehen auch wol diese Particulae *sine Casu* a) oder der Casus stehet elliptice *sine Particulis*. b) Als:

a) *Hei* vereor! Ter. *Hem* nos homunculi indignamur! Cic. O vellem! Ouid.

b) *Me*

b) *Me miſerum! me caecum!* quae haec non viderim! Cic. *Hominem perditum!* Ter. *Tityre* tu patulae *cet.* Virg.

Not. 6. Einige Nomina weroen im Neutro als Interiectiones gebraucht. Als: Quae, *malum!* eſt iſta audacia? Was, beym Henker, iſt das vor eine Kühnheit? Cic. Quae, *malum*, eſt iſta ſeruitus? O Elend, was iſt das vor eine Knechtſchaft? Id. *Mirum!* quin te aduerſus dicat, es iſt ein Wunder, daß er ſich gegen dich nicht unnütz macht. Plaut. *Infandum!* ſiſtunt amnes terraeque dehiſcunt, die Flüſſe, es iſt unſäglich! ſtehen ſtille, und die Erde thut ſich auf.

Auch die Verba: quaeſo, obſecro, oro, amabo, und die Wörter cedo, age, agĕdum, agitĕdum ſtehen bisweilen als Interiectiones. Als:

Quaeſo! quoties dicendum eſt tibi? Plaut. Quaeſo quid hoc eſt, ey was iſt doch das? Cic. *Obſecro!* an is eſt? ey lieber iſts der? Ter. Iam, iam, *amabo*, deſine, nun ſey ſo gut und höre auf Plaut. Vide, amabo, num ſit domi, ſiehe zu (ich thue dir wieder einen Gefallen) ob er zu Haus ſey. Ter. *Cedo*, cuium puerum hic apoſuiſti? ſage an ꝛc. Ter. *Age*, ſcis quid loquor. Id. *Quare agite*, o tectis iuuenes ſuccedite noſtris. Virg. *Agĕdum*, hoc mihi expĕdi primum. Cic. Recordamini *agitedum*. Liv.

† Die Teutſchen Interiectiones als: Wohlan! Ey! Haha! Sehet doch! Gottlob! Getroſt! daß Gott erbarm! leider! regieren meiſtens keinen Caſum. Doch, wohl! und wehe! ſtehen beym Datiuo. Als: Wohl dir! Wehe uns! (wem?) Ach! und O! ſetzt man bald zum Nominatiuo bald zum Vocatiuo. Als: ach Gott! o Himmel! O! (ach!) eine groſe Noth!

Membrum Tertium.

vom

Accuſatiuo bey dem Infinitiuo.

Der Accuſatiuus ſtehet beym Infinitiuo, wenn quod, vt, an oder quin ausgelaſſen iſt. Denn

I. Auf die Verba 1. Senſuum. 2. Adfectuum. 3. Dicendi und Significandi folget der Accuſatiuus und Infinitiuus,

finitiuus, an ſtatt quod mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo. Als:

1. *Scio, Deum amare, amauiſſe, amaturum eſſe* homines: pro *quod* Deus amet *cet.*
Sentiebat, ſe id ſine ope Deorum facere *non poſſe.* Nep.

2. Pacis *te* cupidum *eſſe, laetor.* Cic.
Non *miror hominem* mercede conductum, omnia *habere* venalia. Curt.

3. *Teſtor, matrem tuam* a me *amari, amatam eſſe, amatum iri.*
Dixit, ſe vota *ſuſcepiſſe*, quae Ioui ſolueret. Nep.
Mihi & *ſcriptum* & *nuntiatum eſt, te* in febrim *incidiſſe.* Cic.

1. Verba *Senſuum* a) *externorum* ſind: Video, cerno, audio, olfacio *cet.* b) *internorum*, welche die innerliche Empfindung ausdrucken, ſind: Sentio, animaduerto, intelligo, percipio, cognoſco, deprehendo, exiſtimo, iudico, puto, credo, cenſeo, opīnor, ſcio, ſuſpĭcor, coniicio, colligo, experior, cogito, compertum habeo, memini, reminiſcor, obliuiſcor *cet.*

2. Verba *Affectuum*, die eine Gemüthsbewegung andeuten, ſind: Gaudeo, laetor, ſpero, confīdo, (metuo, vereor) doleo, aegre fero, miror, queror, mirum eſt, poenitet, piget, pudet, miſeret, taedet. *cet.*

3. Verba *Dicendi* und *Significandi*, die einen Ausdruck der Gedanken durch Worte oder andre Zeichen zu erkennen geben, ſind: Aio, dico, perhibeo, affirmo, nego, fateor, teſtor, teſtificor: oſtendo, demonſtro, probo, promitto, polliceor, ſignifico, nuntio, indico, declāro, certiorem facio, ſcribo, ſimulo, diſſimulo.

Nach allen dieſen Verbis müſte ordentlich, wenn daß ſolte ausgedruckt werden, quod ſtehen. Doch die Verba Affectuum: metuo, timeo, vereor haben ihre beſondere Regel, die unten bey der ſiebenden Hauptregel vom Indicatiuo vorkomt. Auch kan in einem gewiſſen Fall nach den Verbis Dicendi und Significandi, vt ſtehen, der ebenfals unten ſoll angezeigt werden.

Not. 1. Nach den Verbis Senſuum, Dicendi und Significandi wird an ſtatt quod, wenn es nicht weil heiſſen kan, beſſer und weit gewöhnlicher der Accuſatiuus mit dem Infinitiuo geſetzt. Nach den Verbis Affectuum aber kan ohne Unterſcheid der Accuſatiuus und Infinitiuus, oder quod, welches hier allzeit weil bedeuten kan, gebraucht werden. Als:

Scio, ſentio, credo. dico cet. *te* hoc *feciſſe*; für *quod* feceris.
Aber: *Doleo, gaudeo, miror, queror*, cet. *quod* hoc ſcripſiſti,
und: *te* hoc *ſcripſiſſe*.

* Sanctius, Gronouius und Gesner halten es vor einen Fehler, wenn man nach den Verbis Senſuum, Dicendi und Significandi an ſtatt des Accuſatiui mit dem Infinitiuo, quod (daß) gebrauche. Aber Vorſtius, Manutius, Voſſius und Perizonius, haben wenigſtens einige weder corrumpirte, noch unrichtig verſtandene Stellen angeführt, welche erweiſen können, daß auch die beſte Auctores nach dieſen Verbis bisweilen quod, in der Bedeutung daß, geſetzt. Vid. Vorſtius de Latinitate falſo ſuſpecta Cap. XXIV. p. m. 242. ſs. *Manutius* Commentar. in Epiſt. Cic. T. I. p. 793. *Voſſius* de Conſtruct. Cap. 20. 62. *Perizonius* ad Sanctii Minerv. L. 3. cap. 14. not. 16.

Not. 2. Wenn der Accuſatiuus mit dem Infinitiuo eine Zweydeutigkeit in der Rede verurſachet, welches zuweilen durch den Infinitiuum Actiuum geſchiehet: ſo muß entweder quod, oder der Infinitiuus Paſſiui geſetzt werden. Z. E. wenn man ſagen wollte: certum eſt, Germanos viciſſe Gallos, ſo kan dies heiſſen: es iſt gewiß, daß die Franzoſen von den Teutſchen überwunden worden, aber auch: daß die Teutſche von den Franzoſen überwunden worden, nachdem man den erſten oder zweyten Accuſatiuum zum Subject annimt. Daher ſagt man denn beſſer: certum eſt, *quod* Germani vicerint Gallos, oder: Gallos a Germanis *victos eſſe*.

Not. 3. Bisweilen wird in Erzehlungen der Accuſatiuus mit dem Infinitiuo geſetzt, und das Verbum regens ausge-

ausgelaſſen. Als: Imperauit, ne iniuſſu ſuo acies concurreret, *ſe*, cum id fieri vellet, vexillo *ſignum daturum* i. *e. dixit*, ſe ſignum daturum. Caeſ. Pythia conſulentibus praecepit, vt Miltiadem ſibi imperatorem ſumerent; id ſi feciſſent, *incepta proſpera futura*, für: *dixit incepta proſpera futura.*

Not. 4. Wie man ſich zu verhalten habe, wenn einem Verbo der Infinitiuus Futuri mangelt, der doch erfodert würde, davon ſiehe pag. 103. 8.

II. Auf die Verba, die ein Wollen, Befehlen, Zulaſſen, Nutzen, Nothwendigkeit, Billigkeit, oder das Gegentheil davon bedeuten, kan der Accuſatiuus und Infinitiuus folgen, an ſtatt vt mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo. Als:

Cupio, *te adeſſe* (ut tu adſis) *Nolo te venire* (vt tu venias) Hos honores tibi *Deum fortunare volo.* Cic.

Nonne *hunc* in vincula *duci*, nonne ad mortem *rapi imperabis.* Cic.

Sine nunc meo *me viuere* modo. Ter. Omnibus bonis *expedit*, *ſaluam eſſe rempublicam.* Cic.

Corpus mortale aliquo tempore *interire*, *neceſſe eſt.* Cic.

Decet, *cariorem eſſe patriam* nobis, quam nosmet ipſos. Cic.

a) Verba *Volendi* ſind: Volo, nolo, malo, ſtudeo, intendo, cenſeo (für decerno) in animo habeo *cet.*

b) Verba *Iubendi*: Iubeo, impero, ſino, permitto, patior, cogo, ſubĭgo, *veto*, *prohibeo*, welche beyde letztere aber ihre beſondere Regel haben bey der ſiebenden Hauptregel vom *Indicatiuo.*

c) Verba und Redensarten, die ein Zulaſſen, Nutzen, Nothwendigkeit, Billigkeit ꝛc. bedeuten, ſind: contingit, attinet, decet, conuenit, expĕdit, libet, condūcit, prodeſt, obeſt, refert, intereſt, placet, oportet, neceſſe eſt, aequum eſt, iniquum eſt, par eſt, iuſtum eſt, iniuſtum eſt, verum eſt, veriſimile eſt, opus eſt, nefas eſt. *cet.*

Von den Impersonalibus iſt jedoch zu merken, daß ſie eigentlich keine Conſtructionem Infinitiui ausmachen, ſondern

dern sie sind nur das Praedicatum, und der Infinitiuus ist das Subiectum.

Not. 1. Wenn ein Verbum Impersonale passiuum im Infinitiuo gesetzt wird, so stehet der Infinitiuus allein, ohne einen Accusatiuum. Als: *Iussit parci* oppidanis i. e. vt parcatur. Iust. *Discedi* armis placet i. e. vt discedatur. Liv. *Auderi* aduersus se tam exiguis copiis *dimicare.* Nep. Ne *procurri* quidem ab acie *velim.* Liv.

Not. 2. Bisweilen geschichts, daß mehrere Constructiones im Infinitiuo unmittelbar auf einander folgen. Als: Existimauimus, fidei nostrae *conuenire, notum* senatui *facere, excessisse* Priscum cet. für *quod* fidei nostrae conueniat, *vt* notum senatui faciamus, *quod* excesserit. Oft aber wird ein solcher Period unangenehm. Daher wird das daß lieber einmal ausgedruckt.

III. Auf die Verba dubitandi *Adfirmantia* (dubito, dubium est) kan der Accusatiuus und Infinitiuus folgen, an statt an, num, vtrum mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo. Als:

Dubito *fratrem venturum esse* (für an frater venturus sit.) Dubium tibi est, *posse te* illius regno potiri (für an, oder vtrum tu possis) Cic.

IV. Auf die Verba Dubitandi *Negantia* kan der Accusatiuus und Infinitiuus folgen, an statt quin mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo.

Verba dubitandi negantia sind: non dubito, non est dubium, quid dubito? quis dubitat? (denn eine bejahende Frage ist hier so viel als eine Verneinung) quasi vero dubitem, quasi dubium sit cet.

Non dubitamus, Messiam venisse (für *quin Messias venerit*) *Non dubito, fore plerosque* (für *quin* futuri sint plerique) Nep. *Quis dubitabit Deum* cuncta *gubernare?* (i. e. *nemo dubitabit,* quin Deus cet.) *An dubium est, habitare Deum* sub pectore nostro (i. e. *non est dubium,* quin Deus cet.) Man.

* Cicero hat nach non dubito fast immer quin gesetzt, Nepos aber den Accusatiuum mit dem Infinitiuo.

** Wenn

*** Wenn auf die Verba Timendi ein Accuſatiuus und Infinitiuus folgen ſollte: ſo müſte man darauf ſehen, ob bey dem Infinitiuo *non* ſtehe, oder nicht. Im erſtern Fall wäre er mit vt, oder ne non aufzulöſen, im andern mit ne. Als: Timeo, *te hoc non ſuſtinere* poſſe, für: *vt* ſuſtinere poſſis, oder *ne non* ſuſtinere poſſis. Vereor, *te dixiſſe*, quod tacendum erat, für: *ne* dixeris, quod cet. Siehe die Regel von dieſen Verbis beym Indicatiuo.

† Die Conſtruction mit dem Accuſatiuo und Infinitiuo, ſcheint dem Genie der teutſchen Sprache ganz entgegen zu ſeyn. Denn der Teutſche kan z. E. nicht ſagen: ich weiß, Gott die Menſchen lieben; ich zweifle, deinen Bruder gekommen ſeyn; ich höre, deinen Vater geſchrieben haben; es iſt gewiß, die Franzoſen überwunden worden ſeyn; wenn doch der Lateiner ſpricht: ſcio, Deum amare homines; dubito, fratrem veniſſe; audio patrem tuum ſcripſiſſe; certum eſt, Gallos eſſe victos. In andern Fällen, als: ich zweifle, dich (wen?) beſuchen zu können; ich ſorge, das Unglück (wen oder was?) zu erleben; es iſt billig, die Wahrheit (was?) der Freundſchaft vorzuziehen, komt der Accuſatiuus nicht ſo wol von dem Infinitiuo, als vielmehr von der Rection des Verbi her, und findet ſich auch ſchon bey dem ausgedruckten daß. Als: ich zweifle, daß ich dich beſuchen kan; ich ſorge, daß ich das Unglück (was?) erlebe; es iſt billig, daß du die Wahrheit (was?) der Freundſchaft vorzieheſt. Wollte man aber würklich durch den Accuſatiuum und Infinitiuum reden, ſo müſte es heiſſen: ich zweifle, mich dich beſuchen zu können; ich ſorge, mich das Unglück zu erleben; es iſt billig, dich die Wahrheit der Freundſchaft vorzuziehen; welches gegen das Genie der Sprache lauft.

Doch möchte bey folgenden Exempeln: ich ſehe dich arbeiten; er hört mich reden, und bey andern ähnlichen, eine Ausnahme zu machen ſeyn. Denn hier ſtehet bey dem Infinitiuo (arbeiten, reden) ein Accuſatiuus, der auch alsdenn, wenn daß geſetzt wird, ein

Nominatiuus ist, und zum zweyten Verbo gehört Als: ich sehe, daß du arbeitest; er höret, daß ich rede.

Indessen hat der Teutsche wieder dieses besondere, daß er das Wörtgen daß fast nach allen Verbis auslassen kan, ohne doch den Infinitiuum des Verbi zu setzen. Als: ich weiß, du hast mich lieb, für: daß du mich lieb hast. Ich sehe du bist fleißig, für: daß du fleissig bist. So auch: Gott will: wir sollen andern dienen. Ich sorge, er nimt es übel. Er ermahnete uns, wir möchten Gott fürchten. Welche Redensarten insgesamt im lateinischen durch quod, oder vt, oder ne, oder mit dem Accusatiuo und Infinitiuo auszudrucken sind. Denn der Lateiner pflegt nicht zu sagen: scio, me amas. Video, tu es diligens *cet.* Es sey denn, daß das eine Verbum wie in Parenthesi stehet. Als: Hoc satis, puto, intelliges.

Not. Wenn Iubeo einen Infinitiuum und Accusatiuum nach sich hat, so gehört der Accusatiuus allein zum Infinitiuo und nicht zu iubeo. Als: *Dionysium* velim *saluere iubeas.* Cic. Iubeo, *te valere.*

Es ist aber der Infinitiuus Actiuus in dieser Construction von dem Passiuo, der Bedeutung nach, wohl zu unterscheiden. Als: Herodes infantes iussit *occidi*, Herodes hat die Kinder tödten lassen, oder befohlen, daß sie solten getödtet werden. Aber: Herodes infantes iussit *occidere*, er hat befohlen, daß die Kinder tödten sollten.

Es wird also der Infinitiuus passiuus gebraucht, wenn die im Accusatiuo gesetzte Person als leidend, der Actiuus aber, wenn sie als thuend vorgestellt wird. Auch setzt man den Infinitiuum passiuum, wenn kein Accusatiuus *Personae* folgt. Als: Librum *adferri* iussit.

Bisweilen wird der Infinitiuus ausgelassen. Als: Litteras, non quae *te* aliquid *iuberent* (sc. *facere*) sumsimus. Cic. Iubet tributa (sc. dari). Flor. Iubet classica (sc. cani). Lucan.

Iubeo, vt z. E. iubeo, vt hoc facias findet man nicht so oft bey den besten Lateinern, als bey Scriptoribus posterioris aeui. Conf. Cellarii curae poster. p. m. 159. seq.

* Wenn

* Wenn von Iubeo ſelbſt ein Nomen regiert wird, ſo muß es im Datiuo ſtehen. Als:

Hae litterae *mihi iubent*, ad priſtinas cogitationes reuerti. Cic. 9. Att. Ep. 13. Caeſar *militibus ſuis iuſſit*, ne quid eorum violarentur. Caeſ. B. C. III. 98, 2. *Britannico* iuſſit, exſurgeret. Tac. Ann. 13. c. 15.

Doch findet man auch dabey, wiewol gar ſelten, einen Accuſatiuum, wozu kein Infinitiuus gehört. Als: Iube *famulos* rem diuinam mihi appărent. Plaut. Stich. Act. 2. Sc. 3. v. 11. *Nuntiantes legatos*, decretam ſibi ſtatuam, *iuſſit*, vt continuo ſibi ponerent. Sueton. Veſpaſ. c. 23.

Die beſte und gewöhnlichſte Conſtruction iſt die, mit einem *Accuſatiuo* und *Infinitiuo*.

NB. Der Accuſatiuus, der auf die Infinitiuos: eſſe, fieri, euadere, exiſtere, fore, naſci, dici, appellari *cet.* folgen ſolte, wird insgemein in den Caſum des nächſtvorhergehenden Nominis oder Pronominis, von dem die Rede iſt, verwandelt. Und zwar

1) in den Nominatiuum, wenn bey dieſen Infinitiuis die Verba: volo, nolo, malo, cupio, debeo, poſſum, nequeo, incipio, deſĭno, mereo, videor, habeor, perhibeor, credor, feror, dicor, exiſtimor, putor, cenſeor *cet.* ſtehen. Als:

Hic homo vult (non vult, mauult, debet, poteſt, nequit) *eſſe* (euadere, appellari) *doctus*, nicht doctum. *Homerus* ſolus *appellari poeta meruit*. Vellej. Druſus aequus (eſſe) adoleſcentibus habebatur. Tac. Conf. pag. 309. not. 1.

† So ſagt auch der Teutſche: Mein Sohn (wer?) will ein Pfarrer werden (wer?) Dieſer Menſch (wer?) verlangt Schulmeiſter zu werden (wer? oder was?) Du kanſt mein Freund nicht ſeyn. Dieſer Mann will ein Gelehrter heiſſen. Dein Bruder ſcheint ein frommer Menſch zu ſeyn. Manchmal aber merkt man den letztern Nominatiuum nicht. Als: er hat aufgehört fromm zu ſeyn (für: ein frommer Menſch zu ſeyn.)

2) In den Datiuum, wenn die Verba: licet, expĕdit, datur, contingit, conuenit, prodeſt, neceſſe eſt *cet.* bey dem obern-

obengesetzten Infinitiuis stehen. Als: *Mihi* non licet *esse negligenti.* *Expedit* vobis esse (fieri) bonis. *Vobis* necesse est *fortibus viris esse.* *Vobis immunibus* huius *esse* mali *dabitur.* Ouid. *Maximo tibi* & *ciui* & *duci* euadere contigit. Val. Max. Welches im Teutschen nicht angehet.

Doch findet man auch den Accusatiuum bey diesen Verbis. Als: Ei *consulem* fieri *licebat.* Caes. *Expedit* vobis esse *bonas.* Ter.

a. Besondere Constructiones, in Ansehung des Accusatiui, sind: *Dicitur matrem* Pausaniae lapidem attulisse. Nep. Malitia, quae vult *videri*, se esse prudentiam, für: vult videri prudentia. Cic. *Videtur eum* significare velle. Gell. *Videtur* caussam erroris fuisse. Id. Diese Constructionen imitirt man nicht gern.

b. Sonst bezieht sich auch der Accusatiuus, der statt eines Nominatiui stehet, auf einen andern ausgelassenen Accusatiuum. Als: Cupio (me) dici *doctum.* Praeceptoris interest (ipsum) esse *doctum.* Ego nolo (me) meretrīcem dici. Plaut. Est mihi supplicii caussa (me) fuisse *pium.* Ouid.

c. Die Poeten setzen zuweilen, nach der Griechen Art, einen Nominatiuum, wo der Accusatiuus stehen solte. Als: Tutumque putauit iam *bonus esse socer* i. e. se bonum esse socerum. Lucan. Quae sese inhoneste *optauit*, parare hic diuitias potius, quam in patria honeste *pauper* (Heinsius, *paupera*) *viuere.* Ter. Sed enim, quia *rettulit Ajax esse* Iouis pronĕpos. Ouid.

Vom Vocatiuo.

Der Vocativvs gehört eigentlich nicht zur Construction: sondern gehet vor der Rede her, und wird gebraucht, wenn ich jemanden anrede, oder zurufe; und solches geschiehet entweder ohne, oder mit den Particulis o! ah! heus! cet.

a) Ohne Partikeln, als:

Arrige aures, *Pamphile*! Ter. *Stulte*, quid est somnus, gelidae nisi mortis imago? Ouid. Spectatum admissi risum

ſum teneatis *amici*! Hor. Salue primus omnium *pater* patriae *appellate*! Plin.

b) Mit Partikeln, als:

O ſocii! o paſſi grauiora! Virg. *O Daue!* itane contemnor abs te. Ter. *Ah Corydon*, Corydon, quae te dementia cepit! Virg. *Heus* Syre! Ter.

Wie der Vocatiuus zierlich zu ſetzen, ſiehe unten im Syntaxi ornata.

† Im Teutſchen ſtehet auch der Vocatiuus, wenn man jemand anredet, oder zurufet,

bald ſchlechthin, als:

Kind! was machſt du? Freund! komm herein!

bald mit dem *Pronomine*, als:

Du Thor! Du armer Menſch! Ihr Leute!

bald mit einer *Interiection*, als:

Ach Gott! O Menſch! O du ungeſchliffener Kerl! (In welchem letztern Fall der Lateiner das Wörtgen du auslaſſt, und ſagt: O homo inſulſe! nicht: o tu homo inſulſe.)

Dabey iſt noch zu merken, daß die Lateiner ſich ſtets im Vocatiuo mit der *Secunda* Perſona Verbi anreden, und alſo du ſagen; der Teutſche aber ſagt nach Unterſchied der Perſonen Du, Ihr, Er, oder Sie, oder Dieſelben. Als: Domine intra, der Herr komme herein; oder noch höflicher: mein Herr kommen Sie herein! Non dubito, quin litteras meas *acceperis*, ich zweifle nicht, Sie (oder Dieſelben) werden meinen Brief erhalten haben.

Und wenn der Teutſche z. E. ſagt: Ew. Hochwürden Gewogenheit, ſo heiſts im Lateiniſchen: Tua, Vir ſumme Reuerende, beneuolentia.

Sonſt ſetzet auch der Teutſche den Vocatiuum bald vor, bald nach. Als: Herr! merke auf meine Rede! Vernim mein Schreyen, mein König und mein Gott!

Die sechste Hauptregel.

Vom Ablatiuo.

Mit einem Nomine und Verbo.

Der Ablatiuus wird so wol bey einem Nomine, als Verbo, von einer ausdrücklich gesetzten oder ausgelassenen Präposition regiert, gemeiniglich auf die Frage womit? wodurch? wovon? worin? woraus? woran? wornach? worauf? weswegen? auf was Weise? wie theuer? wo? woher? wenn oder zu welcher Zeit?

Diese Fragen geschehen bey Nominibus und Verbis wenn sie ein Werkzeug und Mittel, eine Ursach, Art und Weise, Eigenschaft, ein Theil, oder sonst einen andern Umstand bedeuten; wie aus nachfolgenden Exempeln zu ersehen.

1) Womit? (omissa Praepositione *cum*) Als:

Corpus *vulneratum ferro*. Cic. Canis *caeditur baculo*. Naturam *expellas furca*, tamen vsque recurret. Hor. Natura *paucis contenta*. Ornari *beneficiis*.

Not. Auf die Frage womit? wird cum bey dem Ablatiuo *Instrumenti* allzeit ausgelassen, a) aber auf die Frage womit? oder mit wem? wird cum gesetzt, wenn es einen *Comitatum* anzeigt, in welchem Fall das Wörtlein mit auch bisweilen so viel heisen kan, als nebst, bey, samt, oder und. b) Als:

a) Vulnerauit me *gladio*, nicht *cum* gladio. Rem *acu tetigisti*, nicht *cum* acu. Plaut.

b) Iui *cum patre* (ich und der Vater sind gegangen) Pugnaui *cum hostibus*. Legi litteras *cum voluptate*. Cic. Deprehensus *cum fica*. Id. Hannibali non licuit *cum patre* Hamilcare (nebst seinem Vater) in castra proficisci. Nep.

Doch wird cum auch bisweilen bey dem Ablatiuo Comitatus ausgelassen. Als: *Omnibus copiis* contendit ad castra. Caes. Antonius *exercitu* secutus. Sall.

2) Wo-

2) Wodurch? (omiſſa Praepoſ. *in, cum* vel *a*) Als: *Deteriores* omnes ſumus *licentia*. Ter. Iuuentus *corrumpitur otio*. *Obſequio* retinetur amicus.

Mit ausdrücklich geſetzter Präpoſition.

Interire *ab* aliquo, durch etwas zu Grund gehen. Cic.

3) Wovon? (omiſſa Praepoſ. *a* vel *ab*, *de* vel *ex*. Als: *Feſſus curſu*. *Rapto viuit*. Liv. *Brundiſio* profecti ſumus. Cic. Arceſſiuit colonos *Corintho*. Nep. *Athenis* erat expulſus. Id.

Mit einer Präpoſition.

Laſſus *de* via. Pecus *a praeſepibus arcent*. Diſceſſit *a* Brundiſio. Caeſ.

4) Worin? (omiſſa Praepoſitione *in*) Als: *Medio* tutiſſimus *ibis*. Hor. *Erudire* aliquem *artibus*.

Mit einer Präpoſition.

Rudis in arte. *In* aere alieno *eſſe*. Erudire aliquem *in* artibus.

5) Woraus? (omiſſa Praepoſitione *ex, de*) Als: Factus *aere*. *Amore* incitatus. Cic. *Eiici vrbe*. Homo *conſtat animo & corpore*.

Mit einer Präpoſition.

E ſaxo *ſculptus*. Cic. *Vnus de* plebe. *Fugere e* conſpectu. *Deponere de* manu. Cic.

6) Woran? (omiſſa Praepoſ. *a, in, cum*) Als: *Manu promtus*. *Aeger pedibus*. *Contremiſco toto* corpore.

Mit einer Präpoſition

Imparatus a pecunia. *Laborare ex* capite.

7) Wornach? (omiſſa Praepoſ. *ex, in, de, a. pro*) Als: *Ordine* (der Ordnung nach) *decimus*. *Loco vicinior*. *Pietate* filius, *beneficio* pater, *amore* frater. Cic. Id *fecit tuo conſilio*.

* Hieher gehört der Ablatiuus *pondo*, ab obſoleto *pondus i*. Als: Pondo (am Gewicht) tot librae.

Neque piſcium vllam vnciam hodie *pondo* cepi. Plaut.

Mit einer Präpoſition.

Ex compoſito. *Pro* tuo more & amore. *Pro ſua conſuetudine* breuiter *dicere*. Cic. *Ex voluntate tua* res *geſta eſt*. Id.

8) Worauf? (omiſſa Praepoſitione *in*, *cum*, *de*) Als: *Fretus humanitate tua.* Cic. *Virtute* decet non *ſanguine niti.* Claud. *Curru* vehi.

Mit einer Präpoſition.

In paucos dies. *Confidere in* aliquo. Cic. *Miſerandum in modum* necare aliquem.

9) Weswegen? (omiſſa Praepoſ. *a*, *de*, *in*, *ex*) Als: *Hoc crimine accuſatus.* *Luxuriant* animi *rebus* plerumque *ſecundis.* Ouid.

Mit einer Präpoſition.

De magna cauſſa. Cic. Hac *de* re. Minore cum miſericordia auditi ſunt *ab recente memoria* (wegen des friſchen Andenkens) perfidiae. Liv.

10) Auf was Art und Weiſe? (omiſſa Praepoſ. *in*, *cum*) Als:

Conſilia *prima ſpecie laeta*, *euentu triſtia.* Liv. Minor *natu.* Nep. Iter *fecit magna celeritate.* Mercari *graeca fide*, id eſt, praeſenti pecunia. Plaut.

Mit einer Präpoſition.

Bona *cum* gratia & *in* pace dimiſſus. Magna *cum* voluptate *perſpexi.*

11) Wie theuer? wofür? wie viel? (omiſſa Praepoſ. *pro*) Als:

Auro venalia iura. *Vendidit* hic *auro* patriam. Virg. Studia magno *conſtant labore.*

Mit einer Präpoſition.

Pro vectura *ſoluere.* *Pro* nihilo ducere. *Pro* certo habere.

12) Wo? Woher? Wodurch? (omiſſa Prapoſitione *in*, *a*, vel *ex*) Als:

Ignobili loco natus. *Tuo beneficio.* Sum *Carthagine.* Venit *Berolino.* *Litteris* aliquem *conſolari.*

Mit einer Präpoſition.

Res *in Troia* geſtae ſunt. *A Gaza* copias mouit. *Ex* Syria venit. *Ab* Alexandria profectus. Cic.

*) Von einem Ablatiuo *per locum* auf die Frage wodurch? iſt noch kein Exempel gefunden worden. Man findet

findet dagegen den Accuſatiuum mit der Präpoſition per. Als: Equo *per* Babylonem vectus. Curt. Iter *per Thebas* fecit. Nep.

Not 1. Die Nomina Vrbium *primae* und *ſecundae* Declinationis, *Singularis* Numeri, ſtehen auf die Frage wo? Elliptice im *Genitiuo*. a) Sind ſie aber *tertiae* Declinationis, oder *Pluralia tantum*, ſo ſtehen ſie im *Ablatiuo*. b) Als:

a) Habito *Lipſiae*. Litterae *Berolini* datae. *Romae* omnia ſunt venalia. Sall. Septimum iam diem *Corcȳrae* tenebamur. Cic. Bey allen iſt zu verſtehen: *in vrbe*. Als: Habito (in vrbe) Lipſiae.

b) Morbo conſumtus eſt *Babylone*. Nep. *Carthagine* bini reges creabantur. Id. *Athenis* mortuus eſt. Cic.

Wenn zu einem Nomine *proprio* der Stadt, welches im Genitiuo ſtehet, auch ein Appellatiuum geſetzt wird, ſo muß ſolches nicht, wie das Proprium, im Genitiuo, ſondern im Ablatiuo ſtehen. Als:

Natus eſt *Antiochiae*, *loco nobili & celebri* quondam *vrbe*, nicht loci nobilis & vrbis celebris. Cic. Viuit *Amſtelodami*, *celebri emporio*, nicht celebris emporii. Bey dem Ablatiuo wird *in* verſtanden.

*) An ſtatt des Genitiui der Nominum Vrbium *ſecundae* Declinationis findet man auch den *Ablatiuum* geſetzt: und an ſtatt des Ablatiui der Nominum Vrbium *tertiae* Declinationis, den Datiuum, doch geſchiehet ſolches ſelten. Als:

Corintho nunciata eſt victoria, für Corinthi. Iuſt. Aio ego hoc fieri in Graecia & *Carthagini*. Plaut. Nulla *Lacedaemoni* tam eſt nobilis vidua. Nep. Es kan aber auch dieſes der alte Ablatiuus tertiae Declinationis ſeyn, für Lacedaemone. S. pag. 38. §. XIV.

Bisweilen ſtehen auch Nomina Inſularum im Genitiuo, auf die Frage wo? Als: Chremes clam habet *Lemni* vxorem. Ter. Pompeius *Cypri* viſus eſt. Caeſ. Dixerant, ſe domum *Cherſoneſi* habere. Nep. Dabey iſt ausgelaſſen: *in inſula*.

Not. 2.

Not 2. Die Wörter domus, rus, humus werden wie Nomina Vrbium gebraucht. Nämlich sie stehen gewöhnlich auf die Frage wo? im Genitiuo, (rus im Ablatiuo) auf die Frage wohin? im Accusatiuo, und auf die Frage woher? (woraus? wovon?) im Ablatiuo, ohne Präposition. Als:

Sum *domi*; eo *domum*; venio *domo*. *Domi* creati sunt decem Praetores. Nep. *Domum* reuerti noluit. Id. Remissi, qui *domos* ierant. Curt. *Domo* nunc exulo. Ter.

Sum *rure* vel *ruri*; eo *rus*; redeo *rure*. *Rure* incubabo. Plaut. Pollicitus me *rure* futurum. Id. *Ruri* semper vixit. Cic. Ego *rus* ibo. Ter. *Rus vrbanum* contendit. Iust. *Rure* redit. Id. Daß ruri der alte Ablatiuus für rure sey, behauptet Sanctius in Minerua L. II. c. VII. p. m. 197.

Serpit *humi* (wo?) Hor. Fraga *humi* (wo?) nascentia. Virg. (Aber auch: procumbit *humi* (wohin?) bos. Virg.) *Ad humum* deducit. Hor. *In humum* abiecit. Curt. (Niemals ohne Präposition) Vix oculos attollit *humo*. Ouid.

a. Man findet aber auch für *domi*, *in* domo. Als: Oratio *in domo* eius reperta. Nep. Ille *in domo* mea conualuit. Plin. Imgleichen für *domum*, *ad* oder *in* domum. Als: Ventitauere *ad domum*. Tac. *In domum* suam receperunt. Cic. Allein für domi stehet, auf die Frage wo? niemals der Genitiuus: *domus*. Conf. p. 45.

b. Von rus sagt *Liuius* im Accusatiuo *Plurali*. Iam ubi vos delapsi domos & *in rura* vestra eritis. L. 39. c. 16.

c. Für humi setzen die Poeten bisweilen *humo* und *per humum*. Als: requieuit *humo*. Ouid. Sermones repentes *per humum*. Hor. Auch sagt Virgilius: Viridemque *ab* humo conuellere siluam.

*) Die Genitiui domi, belli und militiae stehen bisweilen gleichsam Aduerbialiter, oder vielmehr Elliptice mit Auslassung der Wörtlein in loco, oder in rebus, auf die Frage wo? Als: Virtus (*in loco*, vel *in rebus*) *domi militiaeque* cognita. Cic. *Belli* spectata *domique* virtus. Liv. *Domi militiaeque* clarus. Cic.

Domus

Domus leidet auch den Genitiuum Poſſeſſoris, nicht weniger die Pronomina poſſeſſiua: meae, tuae, ſuae, noſtrae, veſtrae, nebſt dem Adiectiuo *alienae*, (aber kein andres) und einige Praepoſitiones. Als:

Clodius deprehenſus eſt *domi Caeſaris*. Cic. Nonne mauis ſine periculo *domi tuae* eſſe, quam cum periculo *alienae?* Id. Quid tibi negotii eſt *domi meae*. Plaut. Homo *domi ſuae* nobilis. Cic. *Domi noſtrae* vixit. Id. Eum domum *ſuam* receperunt. Cic. *Veſtras* quisque redīte domus. Ouid.

Beſondre Conſtructionen ſind: Sternitur proiectus *terrae*. Virg. *Proximae viciniae* habitat. Plaut. Conf. Sanctii Min. L. IV. c. IV.

13. Wenn? oder zu welcher Zeit? omiſſa Praepoſ. *in*) Als:

Hoc die. *Superiori anno*. *Tertia vigilia* eruptionem fecerunt. Caeſ. *Duodecimo* Calendas ſextilis. Cic.

Mit einer Präpoſition.

De media nocte. *De* tertia vigilia ad hoſtes contendit. *In* tempore venire. Vt iugulent homines ſurgunt *de nocte* latrones. Ouid.

Manchmal auch mit einer Praepoſitione *Accuſ.* Caſus: *Ad* ſextum idus Maii. Cic. *Ad* praeſtitutam diem. Curt. *Ad* aeſtatem nouus de integro exſudatur labor. Liv. *Per* noctem (die ganze Nacht hindurch) plurima voluens. Virg. *Per* dies quinque traiecit exercitum. Curt. *Sub* idem tempus. Vellej. *In* dies ſingulos. Cic. *In* praeſens tempus. Id.

Wenn aber das Nomen Temporis mit dem Accuſatiuo, ohne eine Präpoſition ſtehet, ſo iſt ſolches ein Graecismus und kan darunter eine Präpoſition verſtanden werden. Als: Nunquam poſtea ſe publico *illud* horae, ſine Tribunis commiſit i. e. *circa* illud horae. Sueton.

So auch id temporis', id aetatis, für *ad* id temporis, *circa* id aetatis (ſpatium.)

Not. 1. Der Ablatiuus Temporis (ohne Präpoſition) bedeutet bisweilen ſo viel als intra, innerhalb, abhinc

oder

oder ante. Als: *Puncto* saepe temporis maximarum rerum momenta vertuntur, für *intra* punctum temporis. Liv. *Triduo* i. e. *intra* triduum. Rapiant frumenta ex agris, quemadmodum *tertio anno* rapuerunt, für tertio *abhinc* anno, oder *ante* tres annos. Liv.

Zuweilen wird intra ausdrücklich gesetzt. Als: *intra* viginti dies. Plaut.

Not. 2. Abhinc (von jetzo an vor, schon vor) wird de tempore *praeterito* elliptice mit einem Accusatiuo und Ablatiuo gesetzt. Als:

Horum pater *abhinc* (schon vor) duo & triginta annos est mortuus. Cic. Comitiis *abhinc* (a) triginta diebus (von jetzo an vor dreyßig Tagen) habitis. Id.

Ist aber die Rede de tempore *futuro*, so setzt man nicht abhinc, sondern ad oder post. Als:

Ad calendas graecas. *Post* diem quartum. Cic. Cur ego doleam, si *ad* decem millia annorum gentem aliquam vrbem nostram potituram putem. Cic.

NB. Die Praepositiones stehen gemeiniglich nur alsdenn beym Ablatiuo ausgedruckt, wenn der Sensus dadurch deutlicher und nachdrücklicher wird.

Dabey ist die Stelle des Suetonii zu merken in Octav. c. 86. *Octauianus* praecipuam curam duxit sensum animi quam apertissime exprimere. Quod quo facilius efficeret, aut necubi lectorem vel auditorem obturbaret ac moraretur: neque *praepositiones* verbis addere, neque coniunctiones, saepius iterare dubitauit, quae detractae afferunt aliquid obscuritatis, etsi gratiam augent.

† a) Der Teutsche hat eigentlich keinen besondern Ablatiuum. Er gebraucht aber dafür ordentlich den Datiuum mit den Präpositionen: von, in, mit, aus, auf ꝛc. und sagt z. E. von, in, mit, aus, auf dem Menschen, oder den Accusatiuum mit: ohne, für ꝛc. Als: ohne den Menschen, für den Menschen. S. pag. 13. Man muß sich also im erstern Fall durch die Frage wem? im andern durch die Frage wen? nicht irren lassen, wenn man aus dem Teutschen ins Lateinische übersetzt, sondern nur

darauf

darauf sehen, wie die teutsche Präposition im Lateinischen heisse, und welchen Casum die Lateinische regiere, wenn sie soll ausgedruckt werden. Als: mit jenem (wem?) heist cum *illo*; von Gott (wem?) a Deo; vor dem Rath (wem?) coram Senatu; unter dem Dach (wem?) sub tecto. Für uns (wen?) pro nobis; ohne dich (wen?) sine oder absque te. Soll aber die Präposition nicht ausgedruckt werden, so sieht man auf die Fragen der Hauptregel: womit? wodurch? wovon? worin? woraus? wornach ꝛc.

b) Der Teutsche setzt bisweilen eine ganz andre Präposition, als der Lateiner, wie aus folgenden Exempeln zu ersehen: im übrigen, *de* reliquo (nicht *in* reliquo) zu Anfang, *in* principio (nicht ad principium) bey Lebensstrafe, *sub* poena capitis (nicht apud, secundum poenam) auf eine Stunde, *in* horam; zur rechten Zeit, de (ex) tempore; mit Fleiß, *de* industria; nach meinen Kräfften, *pro* viribus meis. cet. Siehe auch den Vsum Praepos. pag. 275 ss. Aus dieser Schwierigkeit muß ein gutes Lexicon helffen.

c) Der teutsche Genitiuus stehet bey den Lateinern zuweilen im *Ablatiuo*. Als: Sich höchstes Fleisses bemühen, *summa ope* niti. Hungers sterben, *fame* perire. Gerades Weges fortgehen, *recta via* procedere. Er kam, des Sinnes, der Hofnung, der Meinung, Veniebat *eo animo*, *ea spe*, *ea opinione*. Etlicher masen, *aliquo modo*. Solcher Gestalt, *hac ratione*.

d) Wenn der Teutsche auf die Frage wo? eine Stadt angiebt, so bedient er sich ordentlich der Präposition: zu. Als: zu Leipzig, zu Frankfurt, zu Paris. Im Lateinischen kan dieses zu nicht ausgedruckt werden.

§. I. Die Comparatiui haben wegen ausgelassener Präpositon prae einen Ablatiuum nach sich: welcher durch quam, ac oder atque, und durch den Nominatiuum; im Teutschen aber durch als, oder denn, oder wie, kan erkläret werden. Als:

Fame nihil miserius est, für *quam fames*. Cic. Nichts ist elender,

elender, als, oder denn der Hunger. Iuſtior (prae) Ariſtide i. e. *quam Ariſtides* eſt, er iſt gerechter wie Ariſtides. Vilius argentum eſt (prae) *auro*; (prae) *virtutibus* aurum, für: *quam aurum*; *quam* (*atque*) *virtutes*. Honeſta mors *turpi vita* potior. Tac.

Not. 1. Der Comparatiuus periphraſticus, der von dem Wörtlein magis umſchrieben iſt, regiert auch einen Ablatiuum. Als: Nullum officium *referendâ gratiâ magis neceſſarium* eſt. Cic. (Conf. p. 68. not. 5.)

Not. 2. Wenn man die Wörtlein quam, ac, atque gebraucht, ſo muß das folgende Nomen in gleichem Caſu mit dem vorhergehenden ſtehen. Als:

Ego hominem callidiorem vidi neminem, *quam Phormionem*. Ter. Titium doctiorem eſſe *ac Sempronium* iudico. Ita ſentio, locupletiorem eſſe latinam linguam, *quam* (atque) *graecam*. Cic. Miniſter ſaepe amarior eſt, *quam ipſe* rex. Iuſt.

Wenn man aber das Verbum *eſt*, *fuit* oder dergleichen dazu ſetzet, ſo ſtehet der Nominatiuus. Als: Vidi hominem multo callidiorem, quam *Phormio eſt*.

Bisweilen wird das Nomen, welches durch quam mit dem vorigen verbunden wird, ausgelaſſen. Als: Tempora ſomni arctiora, quam noctis (ſc. tempora) Curt.

Not. 3. Die Poeten ſetzen auch wohl an ſtatt des Ablatiui die Präpoſition ante mit ihrem Caſu. Als: Scelere *ante alios* immanior omnes (für aliis omnibus) Virg.

Not. 4. Bisweilen wird zu den Comparatiuis, mit Auslaſſung der Präpoſition, noch ein andrer Ablatiuus geſetzt, der da anzeiget, worin die Vergleichung, oder Uebertreffung beſtehet. Als:

Longior me *digito*; maior eſt me *dimidio*. At *pedibus* longe *melior* Lycus *Helenore*. Virg. Eſt me minor *viginti annis*.

Er ſtehet auch wol allein. Als: Sol *multis partibus* maior eſt, quam terra. Cic.

Dieſer

Dieser Ablatiuus, der die Vergleichung oder Uebertreffung anzeigt, wird von der ausgelassenen Präposition a regiert. Voss. Art. gram. L. 7. c. 16.

† Der Teutsche setzt das Wort, welches die Vergleichung ausdrucken soll, bald im Accusatiuo, ohne Präposition; als: du bist einen Zoll, einen Schuh, länger, als ich; er ist zwey Jahr älter, als du. Bald braucht er ein Aduerbium, als: mein Stock ist fingerslang, handbreit gröser, als deiner; dieser Faden ist ellenlang länger, als jener; mein Acker ist zweymal, dreymal gröser, als deiner. Bisweilen aber kan er die Vergleichung wie der Lateiner im Ablatiuo ausdrucken, nur nicht ohne Präposition. Als: in Sprachen ist dieser gelehrter als jener (*linguis* hic doctior est illo.)

Not. 5. Zu den Comparatiuis werden zierlich, mit Auslassung der Präposition prae, diese Ablatiui gesetzet opinione, spe, aequo, iusto, solito, dicto. Als:

Solito tristior. *Iusto* longior, vel breuior. *Dicto* citius. *Opinione* celerius. Plenius *aequo* laudat.

Bisweilen aber werden diese Ablatiui ausgelassen. Als: In Scipione ambitio *maior*, vita *tristior* sc. *solito*. Cic. Videris mihi *tristior* sc. *aequo*.

† Im Teutschen werden solche Ablatiui gemeiniglich durch ein Verbum ausgedruckt. Als: Solito tristior est, er ist trauriger, als er gewohnt ist, als er pflegt zu seyn. Trabs iusto longior est, der Balken ist gröser als er seyn soll, oder als recht ist. Opinione celerius venit, er kam geschwinder, als man vermuthete. Was also der Teutsche mit mehrern Worten sagt, kan der Lateiner mit einem ausdrucken.

Not. 6. Es werden auch zu den Comparatiuis diese Wörter gesetzt: tanto, quanto, aliquanto, aliquantum, tantum, quantum, eo, hoc, quo, multo, paullo. Als:

Quanto superiores sumus, *tanto* nos geramus submissius Cic. *Quo* quis indoctior, *eo* est impudentior. Quinct. *Quantum* domo inferior, *tantum* gloria superior. Val. Max. Eius frater *aliquantum* est ad rem *auidior*. Ter.

† Diejenige von diesen Wörtern, die eine Beziehung auf einander haben, als: tanto, quanto, tantum, quantum, eo, quo, druckt der Teutsche beym Comparatiuo durch je und desto aus Als: Je fleißiger du bist, desto lieber ist mirs. Oder: desto mehr wirst du beneidet, je geschickter du bist. Bisweilen setzt man zweymal je. Als: je länger, je lieber.

Not. 7. Die Aduerbia Comparatiui Gradus, als: citius, melius, plus, amplius, minus, nehmen auch einen Ablatiuum zu sich, wenn quam ausgelassen wird. Als:

Nihil *lacrimâ citius* arescit. Auct. ad Her. *Melius te* canit. Quisquis *plus iusto* non sapit, ille sapit. Mart. *Amplius opinione* morabatur. Sall.

Wenn die Aduerbia comparatiua bey einem Nominatiuo oder Accusatiuo stehen, so wird allzeit quam darunter verstanden. Als: Vulnerati *amplius sexcenti* i. e. *quam sexcenti.* Noctem non *amplius* vnam, i. e. *quam* noctem vnam. Virg. Homini misero, *plus* quingentos colaphos infregit mihi. Ter.

Not. 8. Die Numeralia proportionalia stehen zuweilen mit dem Genitiuo, an statt des Comparatiui mit dem Ablatiuo. Als:

Secunda pars *primae partis dupla.* Cic. i. e. duplo maior, quam prima, der zweyte Theil ist noch einmal so groß, als der erste. Secunda pars *primae sesqui altera*, der zweyte Theil ist anderthalbmal gröser, als der erste.

Not. 9. Wenn im Teutschen die Wörtlein etwas oder allzu bey einem Adiectiuo stehen, so setzt der Lateiner gemeinialich den Comparatiuum. Als: Id quod *difficilius* putatur, welches für etwas schweres geachtet wird. Nep. Ibi cum *diutius* moraretur, als er sich daselbst zu lang aufhielte. Id.

§. II. Dignus und indignus haben einen Ablatiuum bey sich; der aber im Teutschen durch den *Genitiuum* ausgedruckt wird. Als:

Dignus vel indignus *laude, honore, beneficiis*, würdig oder unwürdig des Lobes, der Ehre, der Wohlthaten, wessen?

Not. 1.

Not. 1. Dignus und indignus ſtehen auch im Lateiniſchen, per Graecismum, mit einem Genitiuo, doch gar ſelten. Als:

Non ego ſum dignus *ſalutis.* Plaut. Suſcipe curam *digniſſimam tuae virtutis.* Balbus ad Cic. Dignus *ſucceſſionis.* Suet. *Magnorum* haud *indignus auorum.* Virg. Conf. Gr. graec. Hall. p. 217.

Der Ablatiuus wird von einer ausgelaſſenen Präpoſition a, de, ex, in regiert.

Not. 2 Dignus kan auch mit einem Infinitiuo actiuo, ſonderlich aber paſſiuo, conſtruirt werden, oder zierlicher mit qui, quae, quod an ſtatt vt. Als:

Dignus *legi* (für: vt legatur) Quinct. Dignus *amari* (i. e. vt ametur) Virg. Dignus alter *eligi*, alter *eligere.* Plin. Dignus, *qui* ferat fructum continentiae (i. e. vt ferat) Curt. „*Dignus* eſt, *cui* id committatur. Ter.

Dignus *ad aliquid* hat Plautus. Als: *Ad tuam formam* illa vna *digna* eſt. Mil. A. 13. Sc. 21.

† Was der Lateiner mit dem einzigen Wort dignus oder indignus ſagen kan, muß oft der Teutſche mit vielen und mancherley Worten ſagen. Z. E. *Dignum parentibus* ſe praebet, kan der Teutſche geben; er führt ſich ſo auf, daß er ſeiner Eltern würdig iſt, oder, wie ſich ſeine Eltern aufführen, oder, daß er ſeiner Eltern Liebe verdient, oder, wie es ſeine Geburt erfordert ꝛc. Haec *me indigna* ſunt, kan er ausdrucken: das ſind Sachen, die mir unanſtändig, die mich beſchimpfen, deren ich mich ſchämen müſte, die meiner Ehre zuwider, die mir verkleinerlich ſind ꝛc.

§. III. Einen Ablatiuum haben auch die Adiectiua: fretus, praeditus, contentus, venalis, wozu einige noch carus und vilis rechnen. Als:

Fretus *gratiâ*, der ſich auf Gunſt verläſt. Fretus ingenio, der ſich auf ſeinen Verſtand verläſt. Cic. Sua *ſorte* contentus, mit ſeinem Schickſal zufrieden. Otium non *auro* venale, die Ruhe iſt nicht um Gold feil, oder zu verkaufen. Virtute praeditus, mit Tugend begabt

(tugendhaft) Quod non opus eſt, *aſſe carum* eſt, was nicht nöthig iſt, iſt vor einen Pfennig theuer. Sen. *Vile viginti minis*, um zwanzig Pfund (oder Kronen) noch wolfeil. Plaut.

Der Ablatiuus wird auch bey dieſen Adiectiuis von der ausgelaſſenen Präpoſition a, de, ex, in regiert. Contentus kan aber auch mit quod, oder mit dem Infinitiuo ſtehen. Als: Non contentus, *quod* diues factus eſſet. Iuſt. Contentus *ſubmouere* bella. Id. Praeditus wird nicht allein von Tugenden, ſondern auch von Laſtern gebraucht. Als: Praeditus audaciâ, leuitate, ſcelere. Cic.

§. IV. Die Adiectiua, welche eine Ordnung, oder einen Unterſcheid bedeuten, nehmen einen Ablatiuum zu ſich mit der Präpoſition a oder ab.

α) Ordnungswörter ſind: primus, ſecundus, proximus, alter *cet.*

β) Unterſcheidungswörter: diuerſus, alienus, mutatus, alius *cet.* Als:

α) *Secundus a* rege. Hirt. *Proximus a* poſtremo. Cic. Tu eris *alter ab* illo. Virg.

β) Ille *a te diuerſus* eſt. Cic. *Alienus ab* hac re. Cic. Quantum *mutatus ab* illo. Virg. Alius *ab hoc.*

Not. 1. Man findet auch alienus mit dem Genitiuo, Datiuo und Ablatiuo, ohne Präpoſition. Als: *Alienum dignitatis.* Cic. Hoc *illi cauſſae* alienum eſt. Id. Alienum *exiſtimatione mea.* Cic.

Not. 2. Alius ſtehet bisweilen, auf griechiſche Art, mit dem Ablatiuo, ohne Präpoſition. Als: Nec quidquam *aliud communi libertate* quaeſiuit. Cic. Neue putes *alium ſapiente bonoque* beatum. Hor.

Not. 3. Eine beſondre Redensart iſt, wenn Cicero L. 3. de Fin. XVI. 52. ſagt: *Secundus ad* regium principatum.

Not. 4. Proximus kan auch bey einem Datiuo und Accuſatiuo ſtehen. Siehe pag. 347. not. 4.

† Wenn der Teutſche eine Ordnung, oder einen Unterſcheid anzeigen will, ſo kan er auch, wie der Lateiner, durch

durch ein Adiectiuum mit einer Präpoſition reden. Als: der erſte, zweyte, nächſte nach mir; unterſchieden von jenem; abgeneigt von der Sache ꝛc. Bisweilen aber muß er an ſtatt des Adiectiui ein Verbum brauchen. Als: dieſes ſchickt ſich nicht vor dein Alter (hoc alienum eſt ab aetate tua.) Dies gehet ganz von der Sache ab, reimet ſich gar nicht zur Sache (hoc ab re maxime alienum eſt) &c.

§. V. Die Verba die einen Ueberfluß, oder Mangel bedeuten, nehmen einen Ablatiuum zu ſich, ohne Präpoſition. Als:

Abundare *otio*, *diuitiis*, *doctrina*, *ingenio*. Redundare *aliqua re* v. g. ciuitas *hominibus* redundat. Tu *ornamentis* & *praeſidiis* redundas. Cic. Affluere *voluptatibus*. Cic. Diffluere *luxuriâ*. Fluere *ſudore*. Liv. Liber *ſcatet vitiis*. *Mente* deficere. Vacare *culpa* magnum eſt ſolatium. Cic. Manauit *ſudore*. Cic.

Verba die einen Ueberfluß oder Mangel bedeuten ſind folgende: Abundo, redundo, fluo, adflŭo, diffluo, circumfluo, ſcateo, mano, egeo, indigeo, careo, deficio und deficior, vaco für *careo*. Auch implĕo, compleo, expleo, oppleo, repleo, ſuppleo, ſatio, ſatŭro, farcio, refercio, ingurgito, cumulo, augeo, locuplēto, obruo, exhaurio, viduo, ſpolio, nudo, orbo, priuo, *cet*.

Not. 1. Egeo und indigeo nehmen auſſer dem Ablatiuo auch einen Genitiuum zu ſich. Als: Egere, indigere, conſilio, auxilio: und conſilii, auxilii (ſc. copia) *pecuniâ* eget. Cic. *Medicinâ* non indiguit. Nep. Eget *aeris*. Hor. *Conſilii tui* indigeo. Cic.

Careo, abundo und ſcateo werden auch mit dem Genitiuo, aber ſelten, conſtruirt. Als: *Tui* carendum erat. Ter. *Harum rerum abundamus*. Lucil. *Irarum* ſcatebat. Gell.

Not. 2. Wenn careo, egeo, indigeo und ſcateo, zuweilen mit einem Acculatiuo gefunden werden, ſo iſt dies ein Archaismus, der nicht zu imitiren. Als: *Id quod careo*, amo. Plaut. Ne *quid* egeat. Gell. Ne *quid* ex his *indigeat*. Vitruv.

Not. 3. Man sagt auch vacare *ab* aliqua re. Als: vacare a metu. Liv. Abundare *in* re, soll Cicero gesagt haben L. 3. de Leg. c. 6. wo man zu finden glaubt: Theophrastus *abundauit in* eo genere rerum. Gruterus aber liest *habitauit*, welchem auch Hr. Dr. Ernesti beytritt:

Not. 4. Compleo, expleo, impleo, satŭro, obsaturo haben bisweilen, nach der Griechen Art, einen Genitiuum. Als:

Qui me *compleat flagitii & formidinis.* Plaut. *Implentur veteris Bacchi.* Virg. Tu propediem *istius obsaturabĕre.* Ter.

† Im Teutschen haben auch die meiste Verba, die einen Ueberfluß bedeuten, und viele die einen Mangel anzeigen, einen Ablatiuum, aber mit einer Präposition, wie es das Genie dieser Sprache erfordert. Als: an Büchern einen Ueberfluß haben, oder reichlich mit Büchern versehen seyn. Mit Wohlthaten überhäufen. Von Sorgen frey seyn. An Brod Mangel leiden. Es an nichts fehlen, erwinden lassen. Einige Verba *inopiae* aber regieren einen Genitiuum, auch wol einen Accusatiuum als: der Hülffe bedürftig seyn; alles Trostes ermangeln; eines andern entbehren können, und, die Sache entbehren (wen oder was?) der Arbeit überhoben seyn; der Kinder beraubt werden; sich des Schlafs enthalten. Bisweilen weicht der teutsche Ausdruck von dem lateinischen völlig ab. Als: careo pecuniâ, ich habe kein Geld. Diffluere luxuria, in lauter Ueppigkeit leben. Gloriâ circumfluere, einen grosen Ruhm erlangt haben. Cumulari honoribus, zu grosen Ehren befördert werden.

§. VI. Die Verba die ein Erschweren und Erleichtern, ein Verbindlich-machen und Befreyen anzeigen, nehmen ausser dem Accusatiuo auf die Frage was? auch einen Ablatiuum der Sache, auf die Frage womit? wovon? zu sich.

a) Ein Erschweren und Erleichtern bedeuten: onero, premo, opprĭmo, leuo, exonero cet.

b) Ein

b) Ein Verbindlich-machen und Befreyen: alligo, obligo, adſtringo, libero, ſoluo, exſoluo, expedio, abdico, are.

a) *Onerare* aliquem *contumeliis*, *maledictis*, *faſce*. *Leuare* aliquem *aegritudine*. *Exonerare ciuitatem metu*.

b) *Obligare* aliquem *legibus*. *Alligari* noua lege. Cic. *Adſtringere* aliquem *ſuis conditionibus*. Cic. *Liberare errore*. *Soluere* iuga *tauris*; animum *curis*. *Expedire* ſe *aerumnis*. Cic.

Not. Einige nehmen auch eine Präpoſition zu ſich. Als: *Liberare* vrbem *ab obſidione*. Nep.

† Der Teutſche ſagt ebenfals: einen mit Abgaben beſchweren; von einer groſen Laſt gedrückt werden; die Laſt durch Beyhülfe erleichtern, durch Höflichkeit ſich iemand verbindlich machen; ſich von Schulden loßmachen. Er gehet aber auch hier von dem Lateiner ab, wenn er z. E. contumeliis onerare, gibt, läſtern; abdicare ſe tutela, die Vormundſchaft niederlegen.

§. VII. Verba die ein Abhalten, Enthalten, Wegnehmen, Annehmen, Vernehmen oder Entlegen ſeyn bedeuten, haben einen Ablatiuum bey ſich, mit oder ohne Präpoſition. Als:

Adoleſcentia *a libidinibus arcenda* eſt. Cic. Hoſtem *tranſitu* arcere. Curt. *Prohibere* aliquem *a* pugna. Caeſ. *Vſu* vrbis *prohibere* aliquem. Cic. *De ſententia* aliquem *mouere*. Cic. Naues *loco* ſe mouere non poterant. Caeſ. *Abſtinere* ſe *cibo*. Nep. Abſtinere ſe *a* nefario ſcelere. Cic. *Depulſus* eſt *ab* eodem gradu. Nep. *Depelli ſententia*. Cic. Quorum mores *a ſuis* non abhorrent. Nep. *Vitiis abhorrere*. Cic. *Deſiſtere* a ſententia. Cic. Deſiſtere *incepto*. Liv.

Ein Abhalten bedeuten: arceo, moueo, amoueo, dimoueo, remoueo, auerto, deterreo, profligo, prohibeo, intercludo, propulſo, defendo, cuſtodio, conſeruo, vindico, redimo, pello, mit ſeinen Compoſitis cet.

Ein Enthalten: Abhorreo, Abſtineo, contineo, refrēno, freno, cohibeo, cedo, recēdo, ſuperſedeo, tempero, ferior.

Ein Wegnehmen: Abalienō, abduco, abrādo, abſtrăho, detrăho, auello, aufĕro, auŏco, exĭmo, eripio, abripio, ſurripio, furor. *cet.*

Ein Annehmen: Accipio, emo, condūco, mereor, feneror, mutuor, haurio. cet.

Ein Vernehmen: Cognoſco, percipio, ſentio, intelligo, audio, video, cet.

Ein Entlegen ſeyn: Abſum, differo, diſcrĕpo, diſſŏno, discordo, diſto, exulo. *cet.*

Not. 1. Die Conſtruction der meiſten von dieſen Verbis, die mit einer Präpoſition zuſammen geſetzt ſind, gründet ſich auf Not. 3. pag. 368.

Not. 2. Einige Verba, die ein Annehmen und Vernehmen bedeuten, ſtehen mit der Präpoſition, a, de, und ex. als: *Ex* populo accepi. Sall. Audiui *a* maioribus. Cic. Audiui hoc *de* patre & *ex* aliis. Cic. Quae *ex te* cognouero. Id.

Not. 3. Superſedeo ſtehet auch mit dem Datiuo. Als: a ſe ad dimicandum inuitatos *ſuperſedere pugnae* animaduertit. Hirt.

Not. 4. Abhorreo ſtehet auch mit dem Accuſatiuo. Als: parum abhorrens *famam*. Liv. *Diſtortos* abhorrebat. Suet.

Von interdico und intercludo ſiehe die verſchiedene Conſtructiones oben pag. 360. 361.

Not. 5. Wenn ein Verbum actiuum mit der Präpoſition a oder ab conſtruirt wird, ſo kan es mit dieſer Präpoſition nicht im Paſſiuo ſtehen, wenn die Rede dadurch zweydeutig wird. Z. E. A Chriſto redemti ſumus ſoll heiſſen: Wir ſind durch Chriſtum erlöſt (Chriſtus hat uns erlößt.) Man ſagt aber auch: a diabolo redemti ſumus, und verſteht dadurch: wir ſind von der Gewalt (von dem Joch) des Teufels erlößt. Daher muß man ſagen: Chriſtus nos redemit: Chriſtus nos redemit a diabolo, es ſey denn, daß die Conſtruction im Paſſiuo durch den Context deutlich wird.

† Im

† Im Teutschen werden obige Verba mehrentheils auch mit einem Ablatiuo construirt. Als: von Sünden abhalten, abschrecken. Vom Essen sich enthalten, (doch öfter: des Essens) vom Altar (aus der Kirche) wegnehmen. Von einem etwas annehmen, kaufen. Von iemand vernehmen, hören, sehen. Von andern abgehen ꝛc. Doch gibt es auch bey diesen Verbis mancherley Abweichungen so wol in Ansehung der Construction, als des ganzen Ausdrucks. Z. E. Fratrem suum a me abalienauit, kan der Teutsche geben: er hat gemacht, daß mir sein Brüder nicht mehr gewogen ist. Daher muß man beym Uebersetzen oft mehr auf den Sinn, als auf die Worte sehen.

§. VIII. Vtor, fruor, fungor, mit ihren Compositis, wie auch potior, vescor, dignor, nitor, laetor und glorior nehmen einen Ablatiuum ohne Präposition zu sich. Als:

Duro initio vsus est adolescentiae. Nep. *Frui voluptate.* Cic. *Munere fungi.* Id. Abuti *patientia.* Cic. *Perfruamur suauitate* ingenii. Id. *Defungi laboribus.* Hor. *Potiri vrbe, imperio.* Nep. Ferarum *carne vescuntur.* Curt. Haud equidem *tali* me *dignor honore.* Virg. *Virtute niti.* Claud. Ille *laetatur aduentu* amici. Curt. *Nominibus* veterum *gloriantur.* Cic.

So sagt man auch: Viuere, laborare (krank seyn) stare (bey etwas stehen, halten) constare (bestehen) gaudere, pollere *aliqua re.* Man findet aber auch: viuere *ex* und *de* aliquo. Laborare *ab* und ex aliquo. Stare *in* sententia. Cic. Constare *ex* aliquo. Gaudere *aliquid*, und *de* aliqua re. *Multum* pollet eius auctoritas. Sall.

Not. 1. Vtor, abutor, fruor, fungor, potior und vescor haben auch, sonderlich bey den alten Scriptoribus, bisweilen einen Accusatiuum, aber der Ablatiuus ist viel gebräuchlicher. Als:

Vtĕris *operam meam.* Plaut. *Operam abutitur.* Ter. *Frui nuptias.* Apul. *Militare munus fungens.* Nep. Qui

summam imperii *potirentur*. Nep. *Sacras lauros vescar*. Tibull.

Not. 2. Potior nimt auch oft einen Genitiuum zu sich/ der aber von dem ausgelassenen Nomine Accusatiui Casus, *potestatem*, regieret wird. Als: Lysander *classis* hostium *potitus ost*. Nep. *Regni* potitur Aegysthus. Vellej. Potiri *rerum*. Nep.

Not. 3. Der Ablatiuus bey vtor, fruor, fungor, potior und vescor kan also erklärt werden, daß man den Accusatiuum proprium, oder cognatae significationis nebst in oder ex supplirt. Als:

Vtor (*vsum in* vel *ex*) hac re. Fruor (*fructum in* vel *ex*) pace. Fungor (*functionem in*) officio. Potior (*potestatem in*) vrbe.

Bey dignor, nitor, laetor, und glorior wird eine Präposition verstanden, die auch bisweilen ausgedruckt wird. Als:

Tu eris vnus, *in quo nitatur* salus ciuitatis. Cic. *De* salute tua *laetor*. Id. Vt *de* me ipso more senum glorier. Cic.

Cicero sagt auch laetari *aliquid*, und Virgilius laetorue *malorum*, *per Graecismum*. Aber laetari (und gaudere) *ob*, *propter* aliquid findet man nicht.

Von inniti sagt man: inniti *alicui rei*, *aliqua re*, *in* aliqua re, und *in aliquem*. Doch sind die beyde erste Constructionen am gewöhnlichsten.

† a. Im Teutschen werden obige Verba (vtor, fruor cet.) auf verschiedene Art construirt. Einige haben einen Genitiuum. Als: der Gelegenheit (wessen?) sich bedienen; der Stadt sich bemächtigen; keiner Antwort würdigen, würdig achten; der Tugend sich rühmen. Andre erfordern einen Accusatiuum. Als: ein Amt, (was?) verwalten, Brod (wen? oder was?) essen; den Namen Gottes mißbrauchen. Aber gebrauchen leidet einen Genitiuum und Accusatiuum. Als: der Wohlthat (wessen?) und die Wohlthat (was?) gebrauchen.

Sich

Sich ſtützen, verlaſſen (niti) hat einen Ablatiuum. Als: ſich auf etwas ſtützen, verlaſſen (worauf?) von freuen (laetari) ſagt man: mich freuet dieſes, ich freue mich deſſen; ich freue mich der Sache wegen, und über die Sache.

b. Vti, ſich bedienen, gebrauchen, muß oft im Teutſchen ganz anders ausgedruckt werden. Als: Vti patre facili, einen gütigen Vater haben. Familiariſſime vti aliquo, einen zum ſehr guten Freund haben. Valetudine minus commoda vti, nicht gar wohl ſeyn. Vti animo forti, ſich tapfer erweiſen ꝛc.

§. IX. Die Verba (mercandi) ſo ein Kaufen, ein Vertrag machen, und ein Schätzen bedeuten, nehmen einen Ablatiuum des Werths zu ſich, ohne eine Präpoſition, auf die Frage wie viel? oder wie theuer? Als:

Ego ſpem *pretio* non *emo*. Ter. Viginti *talentis* vnam orationem *vendidit* Iſocrates. Plin. *Mercatur* tres libros *minore pretio*. Gell. Vix *drachmis* eſt *obſonatus* decem. Ter. *Veneat auro* rara auis. Hor. *Mercede conducere*. Nep. Scrupulum *valet ſeſtertiis vicenis*. Plin. Multorum *ſanguine* & *vulneribus* victoria *ſtetit* i. e. conſtitit. Liv. Pecunias leuioribus *vſuris mutuatas* grauiore *fenore collocare*. Suet. Ea lis quinquaginta *talentis aeſtimata* eſt. Nep. Cum *eſſet* frumentum *ſeſtertiis binis* aut *trinis*. Cic.

Verba, die hieher gehören, ſind folgende: Emo, coëmo, redĭmo, mercor, compăro, muto, obſōno, und obſōnor, vendo, diuendo, diſtrăho, venundo, veneo, (ich werde verkauft) ſto, conſto, valeo, liceo, liceor, licitor, addīco, loco, collŏco, mutuor, condūco, taxo, aeſtimo, für taxo, ſum ich gelte, indico u. a. m.

Not. 1. Der Ablatiuus *pretio* oder *impendio* wird gemeiniglich ausgelaſſen bey den Ablatiuis: tanto, quanto, magno, permagno, paruo, plurimo, quamplurimo, paullo, nimio, minimo, vili, dimidio, tantulo, duplo *cet.* als welche den obigen Verbis beygefügt werden: bisweilen aber wird er ausdrücklich geſetzt.

a) Der

a) Der *Ablat. pretio* wird ausgelassen. Als: Vendere *magno*. Cic. *Magno* constat tibi. Plin. Hoc Ithacus velit & *magno mercentur* Atridae. Virg. *Magno* vellera *mutentur*. Id. Conduxit non *magno* domum. Cic. *Minimo* addicere alicui aliquid. Suet. Cur bona *tantulo* venierint. Cic.

b) Der *Ablat. pretio* oder *impendio* wird ausdrücklich gesetzt. Als: *Quanto* metiris *pretio*? Iuv. Paruo *pretio* vendidit. Cic. Tantulo *impendio* ingens victoria *stetit*. Curt.

* Bey allen solchen Ablatiuis ist pro zu verstehen.

Not. 2. An statt des Ablatiui stehen auch folgende Genitiui: tanti, tantidem, quanti, quanticunque, pluris, minoris, parui, magni, minimi, maximi, quantiuis *cet.* wobey res *pretii* oder pro aeris pretio ausgelassen ist. Als:

Tantidem (i. e. pro tantidem aeris pretio) redēmi patrem, *quanti* a te redemtus sum. Senec. Emit *tanti*, *quanti* voluit. Cic. Vendo meum frumentum non *pluris*, quam ceteri; fortasse etiam *minoris*. Cic. Nulla pestis humano generi *pluris* stetit. Sen.

NB. Man findet aber nicht: *maioris* emi vel vendi, auch nicht *multi* emi *cet.* sondern *pluris*, oder *maiori pretio*, und *magno* emi aut vendi.

Der Werth selbst stehet bey diesen Verbis nie anders als im Ablatiuo. Als: Vendidit *auro* patriam, nicht auri. Virg. Vix *drachmis* decem est obsonatus, nicht drachmarum. Ver. Pluris, quam decem *millibus* emerent. Plin.

Not. 3. Man findet auch bey den Verbis *mercandi* folgende Aduerbia: care, carius, carissime, bene, melius, optime, male, peius, pessime, vilius, vilissime. Als:

Care emit. Hor. Emit domum prope dimidio *carius*, quam aestimabas. Cic. Nulla res *carius* constat. Sen. Quidquid per asellum ferri potest, *vilissime* constat. Plin.

Not. 4.

Not. 4. Wenn aestimo hoch oder genug achten bedeutet, so gehört es zur Regel beym Genitiuo §. V. pag. 333. seq.

Not. 5. Sum druckt in einer Rede den Werth eines Dings auch im Genitiuo aus. Als: Vix puto triginta *nummorum* tota *fuisse* munera. Mart.

Not. 6. Valeo ich gelte, wird selten mit dem Accusatiuo gefunden, weil der Ablatiuus des Werths am gebräuchlichsten ist. Als: Denarii dicti, quod *denos* aeris *valebant*, quinarii, quod quinos. Varro.

Not. 7. Bey den Verbis mercandi hat man den Unterschied wol zu mercken, der sich im Handel zwischen licēre, indicare, liceri oder licitari, und addicere findet. Licēre heist feil stehen, und wird von der Waare gesagt. Indicare komt dem Verkäufer zu, und heist feil bierhen, anschlagen. Liceri oder licitari gehört vor den Käufer und heist bierhen, darauf handeln. Endlich addicere, zuschlagen, wird wieder von dem Verkäufer gesagt, wenn er seine Waare dem Käufer überläst, loß oder zuschlägt. Z. E.

Licuit liber, magni *indicatus*. Ego minoris *licitus* (vel *licitatus*) sum: sed non est *addictus*.

† a) Der Teutsche druckt den Werth bey den Verbis mercandi mit **um**, **unter** oder **für** aus. Als: ich habe das Buch für einen Thaler gekauft. Es ist mir nicht um zwey Gulden feil. Du bekomst den Garten nicht unter hundert Thaler. Ich habe die Stube für 10 Thaler gemiethet. Das Buch wird für, um, oder nicht unter drey Gulden verkauft, loß geschlagen. Doch sagt man: es kostet fünf Thaler; ich schätze es drey Thaler; ich biethe 4 Thaler.

b) Die Genitiui: tanti, quanti *cet.* wie auch die Ablatiui: tanto, quanto, magno *cet.* werden im Teutschen wie Aduerbia ausgedruckt. Als: ich habe theuer gekauft; du hast es hoch bezahlt.

c) Bisweilen verursachen die Verba mercandi im Teutschen eine Weitläuftigkeit, die der Lateiner einziehen kan. Als: ich muste das Buch mit einem Gulden bezahlen. Oder: ich muste vor das Buch einen Gulden geben, bezahlen. Wofür der Lateiner kürzer sagt: emi librum floreno.

§. X. Bey den Verbis passiuis stehet das Nomen, welches das leiden verursachet im Ablatiuo, mit der Präpositiõn a oder ab. Als:

Laudatur *ab his*, culpatur *ab illis*. Ptolemaeus non possedit diuitias, sed *a diuitiis possessus est*. Val. Max. *A* meis me amari & magni pendi postulo. Ter.

Eben dieses thun auch die Neutra, die Deponentia und Neutralia passiua, wenn sie ein leiden bedeuten. Als:

Interierunt a bestiis. Sall. *Saluebis a* meo Cicerone. Cic. *Calescit a* spiritu. Id. Rem atrocem *a* seruis suis *passus est*. Plin. *Vapulare ab* aliquo. Prisc. *Ab* hoste *venire* (verkauft werden). Quinct. Haec *fiebant* a legionibus. Hirt. Bene, male *ab aliquo audire*. Cic.

a) An statt a oder ab stehet bisweilen die Präpositiõn *per* mit ihrem Casu. Als: Non existimaram, fratrem *per* te (für *a* te) oppugnatum iri. Cic. Quo facilius *per* te res tota confieret. Cic.

b) Zuweilen wird auch die Präpositiõn ausgelassen als: Quae (vita) *fulgore* vinceretur (für *a* fulgore.) Vellej.

Not. 1. Einige Verba passiua nehmen auch per Graecismum an statt des Ablatiui den Datiuum zu sich. Als: *Mihi* neutiquam *probari* potuit. Cic. Honesta *bonis viris quaeruntur*. Cic. Abnuebat, quidquam *sibi* in regem *cogitatum* esse, für: *a se* cogitatum esse. Curt. Ego *audita tibi* putaram. Cic. Non *intelligor* vlli, für *ab vllo*. Ouid.

Diese Constructiõn aber ist gebräuchlicher bey Poeten als andern Scribenten; wiewol die Participia passiua auch oft in soluta oratione mit einem Datiuo gelesen werden. Als: Deus *nobis colendus*, *orandus* est. Conf. pag. 349. 355. §. VI.

Not. 2.

Not. 2. Oblector stehet ohne Präpositiou mit dem Ablatiuo. Als: *Hac* oblectabar *specula.* Cic.

Delector stehet mir und ohne Präpositiou. Als: Delector *hoc homine.* Cic. *In hoc* admodum delector. *De* hac re delector. *Ab* altero delectari. Cic.

Not. 3. Videor, wenn es heist: es dünckt mich, es scheinet, es komt mir vor, es hat das Ansehen, nimt an statt des Ablatiui allezeit einen *Datiuum* der Person zu sich. Als: Videor *mihi* errare. Tu videris *mihi* errare. Id *mihi* duabus de caussis institutsse *videntur.* Caes. Visum *mihi* est aliquid ad te conscribere. Siehe auch von diesem Verbo pag 309. Not. 3.

†. a) Die teutsche Passiua haben ebenfals das Nomen, welches ein leiden verursachet, vermittelst der Präpositionen von oder mit, im Ablatiuo bey sich. Als: Von iemand geliebt, gehast, geschlagen werden. Mit ungerathenen Kindern gestraft werden oder seyn. Pharao ward mit Ungeziefer gestraft. Doch sagt man auch: durch sich selbst gestraft werden; durch List überwunden werden.

b) Viele lateinische Passiua werden im Teutschen Actiue, Neutraliter, oder Neutro-passiue gegeben. Als:

Offenditur hac re, er ärgert sich an dem Ding. Delectatur lusu, er hat lust zu spielen. Candela exstincta est, das Licht ist verloschen. Reperiuntur homines, es finden sich Leute. Vulnus sanatur, die Wunde heilet zu. Man kan aber auch sagen: Er wird durch das Ding geärgert; er wird durch das Spiel belustigt ꝛc.

c) Oft druckt der Teutsche die lateinische Passiua durch man aus. Als: Laudor man lobt mich; laudaris man lobt dich, Laudatur man lobt (ihn). Deturbamur de fortunis nostris, man jagt uns von Hauß und Hof. cet.

Dies geschiehet auch [illegible] bey Deponentibus aber nur in prima oder tertia Perf. Plur. Als: Adhortamur te

te, man ermahnet dich. Fatentur man bekennet. 2) Bey der prima und tertia Perſ. Plur. im Actiuo. Als: Excitamus te ad diligentiam, man treibt dich zum Fleiß an. Multum oneris nobis imponunt, man ladet uns ſchwere Bürden auf. 3) Bey Gerundiis und Gerundiuis als: Suum cuique tribuendum, man ſoll einem jeden das Seine geben. Deus eſt laudandus, man ſoll Gott loben.

Anhang
der letzten vier Hauptregeln.

Zur Rectione Genitiui, Datiui, Accuſatiui und Ablatiui gehört Rectio Gerundiorum, Supinorum und Participiorum, als welche wie Nomina anzuſehen ſind. Es iſt alſo hier noch abzuhandeln:

I. RECTIO GERVNDIORVM.

Der Lateiner hat fünf Gerundia, oder eigentlich zu reden, er hat Subſtantiua verbalia in DVM, welche nur den Singularem haben, aber in dieſem durch 5 Caſus declinirt werden. Als: *Nom.* Amandum. *Gen.* Amandi. *Dat.* Amando. *Acc.* Amandum. *Abl.* Amando. Der Vocatiuus fehlt. Dieſe Gerundia regieren ſelbſt gewiſſe Caſus, und werden auch wieder von andern Partibus Orationis, wobey ſie als Nomina ſtehen, in einem gewiſſen Caſu regiert.

Dabey aber merke man ſchon vorläufig, daß hier von Latinismis, oder von ſolchen Conſtructionen gehandelt werde, die nur zur lateiniſchen, aber nicht zur teutſchen Sprache gehören. Denn der Teutſche hat, wie der Grieche, eigentlich keine Gerundia, und muß, wenn er die lateiniſche ausreden ſoll, bald das Verbum auxiliare: man ſoll, man muß, bald eine Präpoſition bey dem Infinitiuo gebrauchen.

§. 1. Die

§. I. Die Gerundia behalten den Casum ihrer Verborum. Als:

Obliuiscendum est *iniuriarum*. Caes. (wie obliuisci *alicuius*)

Paci seruiendum est. Nep. (wie seruire *alicui*)

Nihil praetermissum est ad placandum *Deos* (wie placare *aliquem*)

Vtendum est florente *aetate* (wie vti aliqua re)

* Zur Rectione Accusatiui gehören auch folgende Exempel: *Aeternas poenas* in morte timendum est. Lucret. *Pacem* Troiano a rege petendum. Virg. Man imitirt aber nicht leicht diese Construction mit dem Accusatiuo bey dem Nominatiuo Gerundii.

§. II. Wenn die Gerundia in DVM, welche Nominatiui Casus sind, eine Nothwendigkeit oder Schuldigkeit bedeuten, so werden sie mit einem Datiuo der Person, oder dessen, was an statt der Person stehet, construirt. Als:

Hic *nobis vincendum*, aut *moriendum*, milites. Liv. Summa cura *prouidendum* ac *praecauendum vobis* est. Liv. *Nobis* in hac calamitate *tabescendum*. Cic.

Not. 1. Oft wird der Datiuus der Person ausgelassen, und kan darunter verstanden werden. Als:

Orandum est (*cuiuis*) vt sit mens sana in corpore sano. Iuv. *Moriendum* certe *est* (nobis) & id incertum, an eo ipso die. Cic. *Audendum est*, fortes adiuuat ipse Deus. Tibull.

Not. 2. Bisweilen stehet bey dem Datiuo der Person auch der Casus des Verbi. Als:

Vtendum est *vobis castris*, non *palaestra*. Nep. Est *mihi* vtendum *quibusdam rebus*. Cic.

Not. 3. Bisweilen stehen die Gerundia in Significatione passiua und haben alsdenn, statt des Datiui der Person, einen Ablatiuum mit der Präposition *a* oder *ab* bey sich. Als:

c) Bisweilen verurſachen die Verba mercandi im Teutſchen eine Weitläuftigkeit, die der Lateiner einziehen kan. Als: ich muſte das Buch mit einem Gulden bezahlen. Oder: ich muſte vor das Buch einen Gulden geben, bezahlen. Wofür der Lateiner kürzer ſagt: emi librum floreno.

§. X. Bey den Verbis paſſiuis ſtehet das Nomen, welches das leiden verurſachet im Ablatiuo, mit der Präpoſition a oder ab. Als:

Laudatur *ab his*, culpatur *ab illis*. Ptolemaeus non poſſedit diuitias, ſed *a diuitiis poſſeſſus eſt*. Val. Max. *A* meis'me amari & magni pendi poſtulo. Ter.

Eben dieſes thun auch die Neutra, die Deponentia und Neutralia paſſiua, wenn ſie ein leiden bedeuten. Als:

Interierunt a beſtiis. Sall. *Saluebis a* meo Cicerone. Cic. *Caleſcit a* ſpiritu. Id. Rem atrocem *a* ſeruis ſuis *paſſus eſt*. Plin. *Vapulare ab* aliquo. Priſc. *Ab* hoſte *venire* (verkauft werden). Quinct. Haec *fiebant* a legionibus. Hirt. Bene, male *ab aliquo audire*. Cic.

a) An ſtatt a oder ab ſtehet bisweilen die Präpoſition *per* mit ihrem Caſu. Als: Non exiſtimaram, fratrem *per* te (für *a* te) oppugnatum iri. Cic. Quo facilius *per* te res tota confieret. Cic.

b) Zuweilen wird auch die Präpoſition ausgelaſſen als: Quae (vita) *fulgore* vinceretur (für *a* fulgore.) Vellej.

Not. 1. Einige Verba paſſiua nehmen auch per Graecismum an ſtatt des Ablatiui den Datiuum zu ſich. Als: *Mihi* neutiquam *probari* potuit. Cic. Honeſta *bonis viris quaeruntur*. Cic. Abnuebat, quidquam *ſibi* in regem *cogitatum* eſſe, für: *a ſe* cogitatum eſſe. Curt. Ego *audita tibi* putaram. Cic. Non *intelligor* vlli, für *ab vllo*. Ouid.

Dieſe Conſtruction aber iſt gebräuchlicher bey Poeten als andern Scribenten; wiewol die Participia paſſiua auch oft in ſoluta oratione mit einem Datiuo geleſen werden. Als: Deus *nobis colendus*, *orandus* eſt. Conf. pag. 349. 355. §. VI.

Not. 2.

Not. 2. Oblector stehet ohne Präpositiou mit dem Ablatiuo. Als: *Hac* oblectabar *specula.* Cic.

Delector stehet mit und ohne Präpositiou. Als: Delector *hoc homine.* Cic. *In hoc* admodum delector. *De* hac re delector. *Ab* altero delectari. Cic.

Not. 3. Videor, wenn es heist: es dünckt mich, es scheinet, es komt mir vor, es hat das Ansehen, nimt an statt des Ablatiui allezeit einen *Datiuum* der Person zu sich. Als: Videor *mihi* errare. Tu videris *mihi* errare. Id *mihi* duabus de caussis instituisse *videntur.* Caes. Visum *mihi* est aliquid ad te conscribere. Siehe auch von diesem Verbo pag 309. Not. 3.

†. a) Die teutsche Passiua haben ebenfals das Nomen, welches ein leiden verursachet, vermittelst der Präpositionen von oder mit, im Ablatiuo bey sich. Als: Von iemand geliebt, gehast, geschlagen werden. Mit ungerathenen Kindern gestraft werden oder seyn. Pharao ward mit Ungeziefer gestraft. Doch sagt man auch: durch sich selbst gestraft werden; durch List überwunden werden.

b) Viele lateinische Passiua werden im Teutschen Actiue, Neutraliter, oder Neutro-passiue gegeben. Als:

Offenditur hac re, er ärgert sich an dem Ding. Delectatur lusu, er hat lust zu spielen. Candela exstincta est, das Licht ist verloschen. Reperiuntur homines, es finden sich Leute. Vulnus sanatur, die Wunde heilet zu. Man kan aber auch sagen: Er wird durch das Ding geärgert; er wird durch das Spiel belustigt ꝛc.

c) Oft druckt der Teutsche die lateinische Passiua durch man aus. Als: Laudor man lobt mich; laudaris man lobt dich. Laudatur man lobt (ihn). Deturbamur de fortunis nostris, man jagt uns von Hauß und Hof. cet.

Dies geschiehet auch d) bey Deponentibus aber nur in prima oder tertia Pers. Plur. Als: Adhortamur te

te, man ermahnet dich. Fatentur man bekennet. 2) Bey der prima und tertia Perſ. Plur. im Actiuo. Als: Excitamus te ad diligentiam, man treibt dich zum Fleiß an. Multum oneris nobis imponunt, man ladet uns ſchwere Bürden auf. 3) Bey Gerundiis und Gerundiuis als: Suum cuique tribuendum, man ſoll einem jeden das Seine geben. Deus eſt laudandus, man ſoll Gott loben.

Anhang
der letzten vier Hauptregeln.

Zur Rectione Genitiui, Datiui, Accuſatiui und Ablatiui gehört Rectio Gerundiorum, Supinorum und Participiorum, als welche wie Nomina anzuſehen ſind. Es iſt alſo hier noch abzuhandeln:

I. RECTIO GERVNDIORVM.

Der Lateiner hat fünf Gerundia, oder eigentlich zu reden, er hat Subſtantiua verbalia in DVM, welche nur den Singularem haben, aber in dieſem durch 5 Caſus declinirt werden. Als: *Nom.* Amandum. *Gen.* Amandi. *Dat.* Amando. *Acc.* Amandum. *Abl.* Amando. Der Vocatiuus fehlt. Dieſe Gerundia regieren ſelbſt gewiſſe Caſus, und werden auch wieder von andern Partibus Orationis, wobey ſie als Nomina ſtehen, in einem gewiſſen Caſu regiert.

Dabey aber merke man ſchon vorläufig, daß hier von Latinismis, oder von ſolchen Conſtructionen gehandelt werde, die nur zur lateiniſchen, aber nicht zur teutſchen Sprache gehören. Denn der Teutſche hat, wie der Grieche, eigentlich keine Gerundia, und muß, wenn er die lateiniſche ausreden ſoll, bald das Verbum auxiliare: man ſoll, man muß, bald eine Präpoſition bey dem Infinitiuo gebrauchen.

§. 1. Die

§. I. Die Gerundia behalten den Casum ihrer Verborum. Als:

Obliuiscendum est *iniuriarum*. Caes. (wie obliuisci *alicuius*)

Paci seruiendum est. Nep. (wie seruire *alicui*)

Nihil praetermissum est ad placandum *Deos* (wie placare *aliquem*)

Vtendum est florente *aetate* (wie vti aliqua re)

* Zur Rectione Accusatiui gehören auch folgende Exempel: *Aeternas poenas* in morte timendum est. Lucret. *Pacem* Troiano a rege petendum. Virg. Man imitirt aber nicht leicht diese Construction mit dem Accusatiuo bey dem Nominatiuo Gerundii.

§. II. Wenn die Gerundia in DVM, welche Nominatiui Casus sind, eine Nothwendigkeit oder Schuldigkeit bedeuten, so werden sie mit einem Datiuo der Person, oder dessen, was an statt der Person stehet, construirt. Als:

Hic *nobis vincendum*, aut *moriendum*, milites. Liv. Summa cura *prouidendum* ac *praecauendum vobis* est. Liv. *Nobis* in hac calamitate *tabescendum*. Cic.

Not. 1. Oft wird der Datiuus der Person ausgelassen, und kan darunter verstanden werden. Als:

Orandum est (*cuiuis*) vt sit mens sana in corpore sano. Iuv. *Moriendum* certe *est* (nobis) & id incertum, an eo ipso die. Cic. *Andendum est*, fortes adiuuat ipse Deus. Tibull.

Not. 2. Bisweilen stehet bey dem Datiuo der Person auch der Casus des Verbi. Als:

Vtendum est *vobis castris*, non *palaestra*. Nep. Est *mihi* vtendum *quibusdam rebus*. Cic.

Not. 3. Bisweilen stehen die Gerundia in Significatione passiua und haben alsdenn, statt des Datiui der Person, einen Ablatiuum mit der Präposition *a* oder *ab* bey sich. Als:

Quibus est *a vobis* consulendum i. e. vos debetis consulere. Cic.

† Dieses Gerundium Necessitatis druckt der Teutsche aus durch man soll oder muß mit dem Infinitiuo. Als: Orandum est, man soll oder muß beten. Und wenn ein Datiuus Personae dabey stehet, setzt er den Nominatiuum, als: Orandum est *nobis*, wir sollen, oder müssen beten. Scribendum est *mihi*, ich muß schreiben. Bisweilen braucht er für man soll oder muß einen ähnlichen Ausdruck. Als: Legendum est diligenter, es ist nöthig fleißig zu lesen. Durch können aber wird dieses Gerundium Necessitatis nicht ausgeredet. Z. E. Man kan antworten, heist nicht: respondendum est, sondern *responderi potest*.

§. III. Die Gerundia in DI sind Genitiui Casus und werden regiert entweder von Substantiuis, oder *Adiectiuis*, die sonst mit einem *Genitiuo construirt* werden, aber nicht von Verbis.

1) Von Substantiuis

die einen Willen, Zeit, Vermögen, Ort, Ursach, Gelegenheit, und deraleichen, anzeigen Als: Animus, ardor, studium, facultas, ius, libertas, necessitas, potestas, voluntas, desiderium, tempus, locus, spatium, finis, ars, ratio, modus, forma, materia, cupīdo, libīdo, caussa, copia, gratia, illecebra, venia, licentia, consuetudo, vsus, occasio, initium, u. a. m. Als:

Maxima *illecĕbra peccandi* impunitatis spes est. Cic. *Occasio scribendi* vel rara vel nulla. Plin. *Mos rogandi*. Cic. *Ratio commorandi*. Hirt. *Studium* legendi. Sall. *Finis* scribendi. Cic. *Copia* fallendi. Sall. Tacendi *modestia*, sedendi *dignitas*. Plin.

2) Von Adiectiuis

die ein Verlangen, Wissenschaft oder deren Gegentheil bedeuten. Als: auidus, cupidus, insuetus, perītus, imperitus, certus, studiosus u. a. m. Als:

Aui-

Auidus *discendi*. *Cupidus* sum te *audiendi*. Cic. Insuetus *nauigandi*. Caes. Periti imperitique *nandi*. Tac. Certus *eundi*. Virg. Studiosus *audiendi*. Nep.

*) Aber z. E. *didicit* versus *componendi*, ist ein Fehler, und muß heissen, *componere*, weil die Verba kein Gerundium in DI regieren, sondern das andre Verbum im Infinitiuo bey sich haben.

Not. 1. Das Gerundium in DI wird mit keinem Nomine zusammengesetzt, es sey denn, daß man dafür einen *Genitiuum* setzen könne. Als:

Facultas loquendi, i. e. *loquelae*. Princeps inueniendi, i. e. *inuentionis*. Cupidus legendi i. e. *lectionis*. Eben daher kan auch das Gerundium in DI von keinem Verbo regieret werden.

Not. 2. An statt des Gerundii in DI wird bisweilen auch das Gerundium in DVM, oder Participium in DVS gebraucht, mit der Praepositon ad. Als:

Voluntatem habent ad *hunc opprimendum*, für hunc *opprimendi*. Cic. Occasio ad *occupandam* Asiam, für occupandi. Cic.

Not. 3. Bisweilen stehet das Gerundium in DI bey einem Genitiuo Plur. Numeri, als wann es ein Participium vtriusque Generis und Numeri wäre. Als:

Caussa *collocandi siderum*. Cic. Licentia *diripiendi pomorum*. Suet. *Exemplorum eligendi* potestas. Cic.

Diese Art zu reden ist sonderlich üblich mit den Pronominibus: sui, nostri, vestri, istorum. Als:

In castra venerunt *sui purgandi* caussa. Caes. Doleo Stoicos *irridendi sui* facultatem dedisse. Cic. *Nominandi* tibi *istorum* erit copia. Plaut. *Vestri adhortandi* caussa. Liv.

* Bey dem Genitiuo Plurali kan *respectu* verstanden werden. Als: caussa collocandi (respectu) siderum. Perizonius glaubt die Gerundia seyen überhaupt nichts anders als Casus des Participii Pass. in Dus, wobey oft negotium zu verstehen, und so sey es auch in diesen Exempeln. Als: potestas eligendi (negotii) exemplorum. Siehe Sanctii Minerv. L. 3. Cap. 8.

Es iſt aber an ſtatt ſolcher Redensarten der Accuſatiuus bey dem Gerundio, oder das Participium paſſiuum in DVS, in gleichem Caſu mit dem Nomine, viel gebräuchlicher. Als:

Cauſſa collocandi *ſideꝛa*, oder *collocandorum* ſiderum.

Not. 4. Wann die Ablatiui cauſſa und gratia zu dem Gerundio in DI geſetzt werden, ſo müſſen ſie allzeit nach demſelben ſtehen, und bedeuten wegen, um, halben. Als:

Fructus ſeruandi *gratia* (nicht: gratia ſeruandi) um die Frucht zu erhalten. Laborandi cauſſa, des Arbeitens halben.

Bisweilen werden dieſe Ablatiui durch einen Graecismum ausgelaſſen. Als: Ne id *aſſentandi* magis, quam quod habeam gratum, facere exiſtimes. Ter.

Not. 5. Man kan an ſtatt des Gerundii in DI auch den Infinitiuum (nach Art der Griechen) gebrauchen. Als:

Poteſtas erat ſeſe *leuare* (für leuandi) grauiſſima infamia. Magnam *moleſtiam* ſuſcepit Chryſippus *reddere* rationem fabularum. Cic. Iniit *conſilia*, leges *tollere*. Nep. Iam *tempus* eſt ad id, quod inſtituimus, *accedere*.

† Wenn der Teutſche das Gerundium in DI ausdrucken ſoll, ſo muß er ordentlich den Infinitiuum Praeſ. mit der Praepoſition zu, gebrauchen. Als: Cauſſa *querendi*, die Urſache zu klagen. Libertas *ludendi*, die Freyheit zu ſpielen. Auidus *diſcendi*, begierig zu lernen. Studioſus *audiendi*, befliesen zu hören. Er weicht aber auch bisweilen durch eine zierliche Umſchreibung, ganz von dem Lateiner ab. Als: Pater mihi non dat veniam ludendi, der Vater läſt mich nicht ſpielen; erlaubt mir nicht zu ſpielen; will nicht haben, daß ich ſpielen ſoll. Cupidus ſum aliquid noui audiendi, ich will gern etwas neues hören. Fac finem ſcribendi, mache des Schreibens, oder im Schreiben, ein Ende, oder, ſchreibe nicht mehr. So wird auch das Wörtlein cauſſa oder gratia, bey dem Gerundio, öfters durch ſollen umſchrieben. Als: Adſum docendi cauſſa, ich bin da, daß ich lehren ſoll (für, lehrens wegen)

gen) Scholam frequentas discendi gratia, du gehest in die Schule, daß du lernen sollst

§. IV. Die Gerundia in DO werden als Datiui Casus nach den Adiectiuis und Verbis gesetzt, die einen *Datiuum* regieren.

1) Nach Adiectiuis, die einen Datiuum regieren. Als: Charta emporetica *inutilis* est *scribendo* i. e. vt in ea *scribatur*. Plin. Rubens ferrum non est *habile tundendo*. i. e. vt *tundatur*. Id. *Vtilis bibendo* Plin. *Aptus discendo*. Non est *soluendo* (sc. debito *vel* pretio *par*).

2) Nach Verbis, die einen Datiuum erfodern. Als: *Studet* scribendo. Simul *aptat habendo* ensemque clypeumque. Virg. Epidicum *quaerendo operam dabo*. Plaut.

Not. Man kan auch an statt des Gerundii in DO den Infinitiuum setzen. Als: Nisi vos *seruire* magis, quam *imperare parati* estis, für *seruiendo*, *imperando*, oder *ad seruiendum*, *imperandum*. *Sall.* Et *cantare pares* & respondēre parati. Virg. *Paratus versare* dolos. Virg.

† Der Teutsche druckt dieses Gerundium ebenfals durch den Infinitiuum mit zu aus, als: aptus est docendo, er ist geschickt zum lehren. Er umschreibt es aber auch. Als: er kan lehren; er lehret geschickt; er ist ein geschickter Lehrer.

§. V. Die Gerundia in DVM werden als Accusatiui nach gewissen Adiectiuis und Verbis gesetzt, mit einer Präpositon.

1) Nach gewissen Adiectiuis, welche sind: amplus, facilis, difficilis, necessarius, paratus, promtus, expeditus, idoneus, aptus, leuis, segnis, vehemens, par, appositus *cet.* Als:

Locus *ad agendum amplissimus*, *ad* dicendum *ornatissimus*. Cic. *Aptus*, *paratus*, *promtus ad respondendum*. *Pares ad confligendum* copias non habet. Cic.

2) Nach einigen Verbis mit den Präpositionen: ad, inter, circa, ob, ante. Als:

Surrexit ad dicendum. Cic. *Inter agendum occurſare* capro caueto. Virg. Plus eloquentia *circa mouendum valet.* Quinct. *Ad imitandum proponere.* Plin.

Bisweilen ſtehet an ſtatt dieſes Gerundii ebenfals der Infinitiuus. Als: Vti *parati* eſſent *facere*, quod ipſum vidiſſent, für *ad faciendum.* Nep. Conf. Not. §. IV.

† Im Teutſchen wird auch dieſes Gerundium mit dem Infinitiuo, und meiſtens mit zu ausgeredet. Als: paratus ſum ad auſcultandum, ich bin bereit zu zuhören. Man ſagt aber auch: venio ad auſcultandum, ich komme, daß ich höre. Inter auſcultandum, bey, oder unter dem Zuhören, oder, als ich zuhörte.

§. VI. Die Gerundia in DO, als Ablatiui, ſtehen nach den Verbis, ohne eine Präpoſition, wann man bey dem Gerundio womit? oder wodurch? fragen kan. Als:

Nihil eſt tam difficile, quin *quaerendo* inueſtigari poſſit. Ter. Vnus homo nobis *cunctando*, reſtituit rem. *Ennius.* Hominis mens *diſcendo* alitur. Cic. *Nando* in tutum peruenerunt. Nep.

Wenn man aber nicht fragen kan womit? wodurch? ſondern nur wovon? worin? woraus? ſo wird eine Praepoſitio Ablatiui Caſus dazu geſetzt. Als:

Prohibenda maxime eſt ira *in puniendo.* Cic. Quis eſt *in ſcribendo* tam impiger, quam ego. Cic. *Ab inuidendo* recte inuidentia dici poteſt. Cic. Scribendi ratio coniuncta eſt *cum loquendo* Quinct.

† Dieſes Gerundium wird im Teutſchen durch den Infinitiuum und die Praepoſitiones: durch, in oder mit gegeben, aber auch mit den Particulis wenn oder indem umſchrieben: Als: Piger es in reſpondendo, du biſt faul im antworten, oder, wenn du antworten ſolſt. Docendo diſcimus, durchs lehren lernen wir, oder: indem wir lehren, lernen wir. Tempus *loquendo* conſumere, die Zeit mit reden hinbringen. Saepe *ſcribendo* bene ſcribimus, wenn man oft ſchreibt, lernt man gut ſchreiben.

Not. 1. Aus den Regeln von der Rectione Gerundiorum iſt deutlich zu erſehen, daß ſie als Nomina conſtruirt werden. Denn wie man ſagt: cauſſa *laboris*, aptus *labori*, aptus *ad laborem*, feſſus *labore*: eben ſo ſagt man mit den Gerundiis; cauſſa *laborandi*, aptus *laborando*, aptus *ad laborandum*, feſſus (a) *laborando*.

Not. 2. Die Gerundia werden von den Verbis actiuis, neutris und deponentibus gemacht, und haben mehrentheils ſignificationem actiuam, und neutralem, ſelten aber paſſiuam. Die Neutra behalten allezeit ſignificationem neutralem als: Ambulandum, currendum, eundum eſt. Promiſſis ſtandum eſt. Von der Paſſiua ſignificatione einiger, die von Actiuis herkommen, kan man folgende Exempel merken:

a) Vom Genitiuo, welcher ſonſt ſelten paſſiue bedeutet: Athenas *erudiendi* cauſſa miſſus eſt i. e. vt *erudiretur*. Iuſt.

b) Vom Datiuo, der mehr paſſiue als actiue ſtehet: Rubens ferrum non eſt habile *tundendo* i. e. *vt tundatur*. Plin.

c) Vom Accuſatiuo, welcher etwas paſſiue bedeutet: Ne ad *geſtandum* quidem vnquam iter ingreſſus i. e. *vt geſtaretur*. Sueton. *Ante domandum* ingentes tollunt animos equi i. e. antequam *domiti fuerint*.

d) Vom Ablatiuo, der etwas paſſiue bedeutet: Memoria *excolendo*, ſicut alia omnia, augetur i. e. dum *excolitur*. Quinct.

Wiewohl auch dieſe paſſiua exempla, *actiue* können erklärt werden. Als: *erudiendi* cauſſa miſſus i. e. vt eum *aliquis erudiret*. Habile ferrum *tundendo* i. e. vt *aliquis illud tundat*. Iter ad *geſtandum* ingreſſus eſt i. e. *vt geſtarent* ipſum (ſui) Memoria *excolendo* augetur i. e. dum *memoriam excolimus*, augetur ipſa.

§. VII. An ſtatt der Gerundiorum wird zierlicher das Futurum Participii Paſſiui in DVS gebraucht, welches als ein Adiectiuum mit ſeinem Subſtantiuo in gleichem Genere, Numero und Caſu geſetzt wird.

1) In dem Nominatiuo. Als: *Liber* eſt *legendus*, für: legendum eſt librum. *Epiſtola* eſt *ſcribenda*, für: ſcribendum eſt epiſtolam. Dandus eſt ſanguis, für: dandum eſt ſanguinem. Liv.

2) Im Genitiuo. Als: cepit conſilium *opprimendae Reipublicae*, für opprimendi rempublicam. Sall. Tanta fuit exſpectatio *viſendi Alcibiadis*; für viſendi Alcibiadem. Nep.

3) Im Datiuo. Als: Regio *explicandis copiis* opportuna, für explicando copias. Curt. Id tempus ſufficit *vulneribus curandis ſupplendoque exercitui*, für: curando vulnera ſupplendoque exercitum. Liv.

* Bey dieſem Datiuo ſind bisweilen die Adiectiua: aptus, idoneus, par, ausgelaſſen und zu verſtehen. Als: Portantes, quae *reſtinguendo igni* forent ſc. *apta*. Liv. Prodendae patriae & diſſoluendae reipublicae eſt ſc. *idoneus*. Liv.

4) Im Accuſatiuo. Als: Quo ſis alacrior ad *tutandam rempublicam*, für: ad *tutandum* rempublicam. Cic. Gloriaris, te ad *latrones perſequendos* venire, für ad *perſequendum* latrones. Curt.

5) Im Ablatiuo. Als: In *officio colendo* ſita eſt vitae honeſtas, für: in *colendo officium*. Cic. Vt naturam fautricem habuerat *in tribuendis* animi *virtutibus*, ſic malefĭcam nactus eſt in *corpore fingendo*; für in *tribuendo* animi virtutes - in fingendo corpus.

NB. Man erleichtert der Jugend ſolche Conſtructionen, wenn man ſie erſt das Subſtantiuum in dem erforderlichen Caſu angeben, und denn das Particip. paſſ. als ein Adiectiuum dazu ſetzen läſt.

Not. 1. Man merke aber wol, daß dieſe Conſtruction mit dem Participio in DVS, an ſtatt der Gerundiorum, nur bey ſolchen Verbis angehe, die einen *Accuſatiuum* regieren. Von allen andern alſo, die mit einem Genitiuo, Datiuo oder Ablatiuo, und niemals daneben mit einem *Accuſatiuo conſtruirt* werden, ſind allein die Gerundia gebräuchlich.

Z. E.

Z. E. man kan nicht ſagen: *reſiſtendus eſt diabolus*, ſondern nur: *reſiſtendum* eſt diabolo, weil reſiſtere nur einen Datiuum regiert. Dagegen weil vtor und fruor auch einen Accuſatiuum, wiewol ſelten regieren; ſo findet man beym Cicerone: *Fruenda* ſapientia. Iuſtitiae fruendae cauſſa. Ad quem fruendum. Ad perfruendas voluptates. Omnia *vtenda* tradidit. De vtenda pecunia. Imgleichen konte Terentius ſagen: *Medendae valetudini* opem adhibuit, weil auch dieſes Verbum an ſtatt des Datiui, bisweilen mit einem Accuſatiuo gefunden wird. Als: Mederi *incommoda* hominum. Cic. Siehe pag. 350. e)

Not. 2. Wenn die Participia Futuri in DVS eine Nothwendigkeit bedeuten, ſo wird ein Datiuus oder Ablatiuus der Perſon, und letzterer mit a oder ab dazu geſetzt. Als:

Audendum eſt aliquid *vniuerſis*, aut omnia patienda *ſingulis*. Liv. Pacis *mihi* cura tuenda. Ouid. *Mihi* tamen ornandus excolendusque eſt. Ter. Admonendum potius te *a me*, quam *rogandum* puto. Cic. Dii venerandi *a nobis* & colendi. Id.

Not. 3. Wenn die Gerundia in das Participium Paſſ. in DVS verwandelt werden ſollen, ſo muß dieſes Participium in eben den *Caſum* geſetzt werden, worin das Gerundium ſtehet, das Nomen aber in eben den *Numerum*, worin es ſich bey dem Gerundio befindet, als:

1) *Exſtirpandum* eſt mihi *arborem*, muß heiſſen: *exſtirpanda* eſt mihi *arbor*. Und für: *exſtirpandum* eſt mihi *arbores*, ſetze *arbores ſunt* mihi *exſtirpandae*.

2) Neceſſitas *exſtirpandi arborem*, muß heiſſen: neceſſitas *exſtirpandae arboris*. Und für: neceſſitas *exſtirpandi arbores*, ſetze neceſſitas *exſtirpandarum arborum*.

3) Tempus opportunum *exſtirpando arborem* muß heiſſen: tempus opportunum *exſtirpandae arbori*. Und für: tempus opportunum *exſtirpando arbores*, ſetze tempus opportunum *exſtirpandis arboribus*.

4) Paratus ad *exſtirpandum* arborem muß heiſſen: paratus ad *exſtirpandam* arborem. Und für: Paratus ad *exſtirpandum arbores*, ſetze paratus ad *exſtirpandas arbores*.

1) In dem Nominatiuo. Als: *Liber* eſt *legendus*, für: legendum eſt librum. *Epiſtola* eſt *ſcribenda*, für: ſcribendum eſt epiſtolam. Dandus eſt ſanguis, für: dandum eſt ſanguinem. Liv.

2) Im Genitiuo. Als: cepit conſilium *opprimendae Reipublicae*, für opprimendi rempublicam. Sall. Tanta fuit exſpectatio *viſendi Alcibiadis*; für viſendi Alcibiadem. Nep.

3) Im Datiuo. Als: Regio *explicandis copiis* opportuna, für explicando copias. Curt. Id tempus ſufficit *vulneribus curandis ſupplendoque exercitui*, für: curando vulnera ſupplendoque exercitum. Liv.

* Bey dieſem Datiuo ſind bisweilen die Adiectiua: aptus, idoneus, par, ausgelaſſen und zu verſtehen. Als: Portantes, quae *reſtinguendo igni* forent ſc. *apta*. Liv. Prodendae patriae & diſſoluendae reipublicae eſt ſc. *idoneus*. Liv.

4) Im Accuſatiuo. Als: Quo ſis alacrior ad *tutandam rempublicam*, für: ad *tutandum* rempublicam. Cic. Gloriaris, te ad *latrones perſequendos* venire, für ad *perſequendum* latrones. Curt.

5) Im Ablatiuo. Als: In *officio colendo* ſita eſt vitae honeſtas, für: in *colendo officium*. Cic. Vt naturam fautricem habuerat *in tribuendis* animi *virtutibus*, ſic maleficam nactus eſt in *corpore fingendo*; für in *tribuendo* animi virtutes - in fingendo corpus.

NB. Man erleichtert der Jugend ſolche Conſtructionen, wenn man ſie erſt das Subſtantiuum in dem erforderlichen Caſu angeben, und denn das Particip. paſſ. als ein Adiectiuum dazu ſetzen läſt.

Not. 1. Man merke aber wol, daß dieſe Conſtruction mit dem Participio in DVS, an ſtatt der Gerundiorum, nur bey ſolchen Verbis angehe, die einen *Accuſatiuum* regieren. Von allen andern alſo, die mit einem Genitiuo, Datiuo oder Ablatiuo, und niemals daneben mit einem *Accuſatiuo conſtruirt* werden, ſind allein die Gerundia gebräuchlich.

Z. E.

Z. E. man kan nicht ſagen: *reſiſtendus eſt diabolus*, ſondern nur: *reſiſtendum* eſt diabolo, weil reſiſtere nur einen Datiuum regiert. Dagegen weil vtor und fruor auch einen Accuſatiuum, wiewol ſelten regieren; ſo findet man beym Cicerone: *Fruenda* ſapientia. Iuſtitiae fruendae cauſſa. Ad quem fruendum. Ad perfruendas voluptates. Omnia *vtenda* tradidit. De vtenda pecunia. Jmgleichen konte Terentius ſagen: *Medendae valetudini* opem adhibuit, weil auch dieſes Verbum an ſtatt des Datiui, bisweilen mit einem Accuſatiuo gefunden wird. Als: Mederi *incommoda* hominum. Cic. Siehe pag. 350. e)

Not. 2. Wenn die Participia Futuri in DVS eine Nothwendigkeit bedeuten, ſo wird ein Datiuus oder Ablatiuus der Perſon, und letzterer mit a oder ab dazu geſetzt. Als:

Audendum eſt aliquid *vniuerſis*, aut omnia patienda *ſingulis*. Liv. Pacis *mihi* cura tuenda. Ouid. *Mihi* tamen ornandus excolendusque eſt. Ter. Admonendum potius te *a me*, quam *rogandum* puto. Cic. Dii venerandi *a nobis* & colendi. Id.

Not. 3. Wenn die Gerundia in das Participium Paſſ. in DVS verwandelt werden ſollen, ſo muß dieſes Participium in eben den *Caſum* geſetzt werden, worin das Gerundium ſtehet, das Nomen aber in eben den *Numerum*, worin es ſich bey dem Gerundio befindet, als:

1) *Exſtirpandum* eſt mihi *arborem*, muß heiſſen: *exſtirpanda* eſt mihi *arbor*. Und für: *exſtirpandum* eſt mihi *arbores*, ſetze *arbores ſunt* mihi *exſtirpandae*.

2) Neceſſitas *exſtirpandi arborem*, muß heiſſen: neceſſitas *exſtirpandae arboris*. Und für: neceſſitas *exſtirpandi arbores*, ſetze neceſſitas *exſtirpandarum arborum*.

3) Tempus opportunum *exſtirpando arborem* muß heiſſen: tempus opportunum *exſtirpandae arbori*. Und für: tempus opportunum *exſtirpando arbores*, ſetze tempus opportunum *exſtirpandis arboribus*.

4) Paratus ad *exſtirpandum* arborem muß heiſſen: paratus ad *exſtirpandam* arborem. Und für: Paratus ad *exſtirpandum arbores*, ſetze paratus ad *exſtirpandas arbores*.

5) Occupatus in *exſtirpando arborem*, muß heiſſen: occupatus in *exſtirpanda arbore*. Und für: occupatus in *exſtirpando arbores*, ſetze occupatus in *exſtirpandis arboribus*.

Not. 4. Das Participium paſſiuum in DVS, welches die Grammatici auch *Gerundiuum* nennen, unterſcheidet ſich von den Gerundiis auf folgende Art: 1) regieret es keinen Caſum, 2) wird es im Singulari und Plurali gebraucht, 3) komt es mit dem Subſtantiuo, wobey es ſtehet, im Genere, Numero und Caſu überein. Die Gerundia aber regieren, wie ſchon angemerkt worden, den Caſum ihrer Verborum, ſind nur Singularis Numeri, und kommen, wenn ſie bey einem Subſtantiuo ſtehen, mit demſelben nicht überein.

† Im Teutſchen werden die Gerundiua, oder Participia paſſiua in DVS, eben ſo wie die Gerundia ausgedruckt. Nur iſt beſonders zu merken, daß die teutſche Subſtantiua, die auf ung ausgehen, im lateiniſchen mehrentheils durch dieſe Participia, zumal im Ablatiuo, überſetzt werden. Als: Die Grammatik dienet zur Erlernung der Sprachen, grammatica vtilis eſt ad linguas diſcendas. Er iſt geſchickt zu Ertragung der Arbeit, idoneus eſt, ad ferendos labores. In Unterrichtung der Jugend, in docenda iuuentute. In Stiftung des Friedens, in concilianda pace. Zur Erbauung des Hauſes, ad exſtruendam domum. Durch den teutſchen Genitiuum des zweyten Subſtantiui muß man ſich aber ia nicht verleiten laſſen, das lateiniſche Subſtantiuum im Genitiuo auszudrucken, und z. E. zu ſagen: in addiſcendo linguarum, weil der Teutſche ſagt: in Erlernung der Sprachen (weſſen?)

II. RECTIO SVPINORVM.

Die Supina ſind Subſtantiua quartae Declinationis, die aber nur zwey Caſus haben. Das in VM iſt der Accuſatiuus, und das in V der Ablatiuus. Sie werden von einem andern Parte orationis regiert, und regieren auch ſelber den Caſum ihres Verbi. S. p. 99. Die teutſche Sprache hat auch keine eigentliche Supina.

§. I.

§. 1. Die Supina in VM behalten den Casum ihrer Verborum, und werden gesetzt bey den Verbis, die eine Bewegung zu etwas, andeuten, dergleichen sind: ich gehe, sende, komme, reiße, eile ꝛc. auf die Frage, wohin? oder zu was Ende? Als:

Cur *te is perditum?* Ter. *Miserat* legatos *amicitiam petitum.* Sall. *Gratias actum* nos Senatus misit, simul *gratulatum.* Liv. Venit *filiam suam salutatum.* Suet. *Patriam defensum* reuocatus. Nep. Profectus erat *oppugnatum Aegyptum.* Nep. Marius proficiscitur *obsessum turrim.* Sall.

Doch stehen die Supina in VM auch öfters absolute, ohne den Casum ihres Verbi. Als:

Abi deambulatum. Ter. *Spectatum veniunt*, veniunt spectentur vt ipsae. Ouid. *Spectatum admissi* risum teneatis amici. Hor. *Potum venient* per prata iuuenci. Virg.

Not. 1. Das Supinum in VM mit dem Verbo iri wird an statt eines Futuri Infinitiui im Passiuo gesetzt, und hat auch einen Ablatiuum bey sich, wie die Passiua. Als:

Brutum, vt scribis, *visum iri a me* puto. Cic. Scribis te existimasse, nunquam te *a me* ludibrio *laesum iri.* Cic.

Dabey ist zu merken, daß dieses Futurum Infinit. Pass. auch bey Wörtern im Plurali und bey allen Generibus unverändert bleibe. S. pag. 103. 6.

Not. 2. Für das Supinum in VM kan man auch setzen: 1) den Infinitiuum (nach p. 364. Not. 2.) 2) Das Participium in RVS. 3) Das Gerundium in DI mit caussa oder gratia. 4) Das Particip. in DVS mit caussa oder gratia. 5) Das Gerundium in DVM mit ad. 6) Das Particip. in DVS mit ad. 7) Den Coniunctiuum mit vt oder qui, wie solches folgende Formel zeiget. Als:

Venio emtum libros, ich komme Bücher zu kaufen.

1) Venio *emere* libros.
2) Venio *emturus* libros.
3) Venio *libros emendi gratia*, oder schöner
4) Venio *librorum emendorum gratia.*
5) Venio *ad emendum* libros, oder schöner

6) Ve-

6) Venio *ad emendos* libros.
7) Venio, *vt* vel *qui* emam libros.
Am ſchönſten ſagt man: venio *emtum*, vel *emturus* libros.
Eben ſo laſſen ſich die Formeln verändern: venit Chriſtus ſeruatum homines; miſſus ſum, perlatum epiſtolam. cet.

Not. 3. Voſſius und andre ſagen, das Supinum in VM werde nicht vom Verbo, ſondern von der Präpoſition, die per Ellipſin ausgelaſſen wird, regieret. Denn wie man ſage: eo Romam, für eo *ad* Romam, alſo ſage man auch, eo perditum, für eo *ad* perditum.

§. II. Die Supina in U werden zu gewiſſen Adiectiuis geſetzt, die ein Vermögen oder Art und Weiſe anzeigen; und zu Verbis, die eine Bewegung von einem Ort andeuten, auf die Frage, woher? wovon?

1) Zu gewiſſen *Adiectiuis*. Als:
Turpe dictu. Ouid. *Paruum* dictu. Plin. *Incredibile* memoratu. Sall. *Facile* factu. Plaut. *Foedum* exitu. Liv. Quod relatu *verum* eſt Val. Max. *Difficile* intellectu. Nep. Dictu *affabilis*. Virg. Viſu *ingens*. Tac. *Rarus* inuentu. Plin.
Auch ſtehet dieſes Supinum bey den *Subſtantiuis*: fas, nefas, ſcelus, opus. Als: *Fas* eſt dictu. Cic. Dictu *ſcelus* eſt. Prudent. Dictu *opus* eſt. Ter.

2) Bey einigen *Verbis*. Als:
Obſonatu *redeo*. Plaut. Cubitu *ſurgit*. Cic. Conflictu *redeo*. *Pudet* dictu. Tac. Ordentlich ſtehet das Verbum nach dem Supino.

Not. Bisweilen ſtehet an ſtatt des Supini in U der Infinitiuus Paſſiuus, ſelten der Actiuus. Als: Vt *iudicari* difficile ſit, für *iudicatu*. Nep. *Dignus* alter *eligi*, alter *eligere*. Plin.
Imgleichen ſtehet dafür das Gerundium in DVM, oder Participium in DVS, mit ad. Als:
Haec *ad indicandum* ſunt facillima, für *iudicatu*. Cic. Cibus facillimus ad *concoquendum*, für *concoctu*. Cic.

Oder

Oder ein Nomen verbale. Als: in rebus *cognitione* dignis, für *cognitu* dignis. Cic. Dignus *lectione*, für lectu. Gell.

† Im Teutschen wird das Supinum in VM, gleich einem Gerundio, mit der Präposition zu und dem Infinitiuo ausgedruckt, wie auch das Supinum in V, wenn es bey einem Adiectiuo stehet. Als: Patriam defensum reuocatus, er ist zurückberufen worden, das Vaterland zu vertheidigen. Turpe dictu, es ist schändlich zu sagen. Wenn aber das Supinum in V von einem Verbo regiert wird, so setzt der Teutsche, an statt des lateinischen Supini und teutschen Infinitiui, ein Substantiuum mit der Präposition aus oder von. Als: Conflictu redit, er komt vom streiten, besser: vom Streit. Cubitu surgit, er stehet auf vom liegen, besser: vom Lager.

Anmerckungen
Vom Unterschied des *Infinitiui*, der *Gerundiorum* und *Supinorum*, im Teutschen.

Da der teutsche Infinitiuus, mit dem Wörtgen zu, bald einen lateinischen Infinitiuum (pag. 365.) bald die Gerundia (pag. 416.) bald die Supina ausdrucken kan, und dieses der Jugend bey Uebersetzungen viele Schwierigkeit macht: so merke man noch zum richtigen Unterschied folgende Regeln:

1. Wenn im Teutschen zwey Verba ohne Coniunction zusammen kommen, wovon das letztere mit zu ausgedruckt wird, bey dem erstern aber was? gefraat werden kan; so setzt man im lateinischen den Infinitiuum. Als: ich pflege (was?) zu lesen, soleo *legere*. Es ist nicht erlaubt (was?) zu lügen, non licet *mentiri*.

2. Wenn im Teutschen der Infinitiuus bey einem Substantiuo stehet, und sich dabey fragen läst, was für? so gebraucht der Lateiner das Gerundium in DI. Als: Du hast Gelegenheit (was für Gelegenheit?) zu schreiben, habes occasionem *scribendi*. Es ist Zeit (was für Zeit?) zu lernen, tempus est *discendi*.

Wenn

Wenn aber der teutsche Infinitiuus bey einem Adiectiuo stehet, so ist auf die Bedeutung des Adiectiui zu sehen, und wenn es ein Verlangen, Wissenschaft oder das Gegentheil bedeutet, ebenfals das Gerundium in DI zu setzen. Als: er ist begierig zu hören, cupidus est *audiendi*; unerfahren (unwissend) zu tanzen, imperitus *saltandi*; geschickt Verse zu machen, peritus *componendi* versus.

3. Wenn sich bey dem Infinitiuo der Artickel: der, die, das mit einer Präposition befindet, so wird der teutsche Infinitiuus ordentlich ein Gerundium in DO oder DVM. Nämlich

entweder in DO, Datiui Casus, nach dem IV §. p. 421. Als: Er ist ungeschickt zum (zu dem) lernen, ineptus est *discendo:*

oder in DVM, Accusatiui Casus, nach dem V §. p. 421. Als: unter dem lehren, inter *docendum*; zum Nachahmen, ad *imitandum:*

oder in DO, Ablatiui Casus, nach dem VI §. p. 422. Als: durch das Beten und Arbeiten, *orando*, & *laborando*; faul im Schreiben, piger *in scribendo.*

4. Wenn im Teutschen zwey Verba zusammenkommen und man kan dabey fragen wohin? oder zu was Ende? so setzt der Lateiner das Supinum in VM. Als: ich komme (zu was Ende?) dich zu bitten, venio te *oratum.* Ich gehe (wohin?) die Stadt zu sehen, eo *lustratum* vrbem.

5. Wenn aber die Präposition von oder aus, samt dem Artickel dem, vor dem Infinitiuo, oder einem dafür gesetzten Nomine auf die Frage woher? wovon? stehet, so ist es das Supinum in V. Als: er komt vom Streiten, von dem Streit, zurück, *conflictu* redit.

Wie die Gerundia zierlich in Participia passiua zu verwandlen, ist §. VII. p. 423. deutlich gezeugt worden.

III. SYNTAXIS PARTICIPIORVM.

Wie die Participia etymologice zu betrachten, davon siehe was in dieser Grammatick p. 174. u. f. gesagt worden. Hier soll ihre Zusammenfügung mit Nominibus und Verbis gezeigt werden.

§. I.

§. I. Wenn die Participia einen Casum zu sich nehmen, so behalten sie (wie die Gerundia, Supina und Infinitiui) den Casum ihres Verbi. Als:

Vitellius *poenitens facti.* Suet. *Reminiscentes veteris famae.* Nep. Quam miser virtutis famulatus *seruientis voluptati.* Cic. *Haec dicentis* latus hasta transfixit. *Temporibus inseruiens.* Nep. *Iussis* obediens erit. Sall. Cum magno *sequentium consilia sua* comitatu. Vellej. *Liberalitate* vtens. Nep. *Facinoris conuictus.* Sall. Discrimen *aditurus.* Curt.

Not. 1. Osus, exosus und perosus werden Actiue gebraucht, und nehmen einen Accusatiuum zu sich. Als: *Osus eum*, morum caussa *fuit.* Gell. *Patrios mores exosus* es. Curt. *Taedas exosa* iugales. Ouid. *Solitudinem perosus.* Curt.

Exosus stehet auch beym Datiuo, aber Passiue. Als: Diis exosus. Gell. L. 2. c. 18.

Pertaesus kan einen Genitiuum und Accusatiuum bey sich haben. Als:

Lentitudinis eorum *pertaesa.* Tac. *Pertaesus ignauiam* suam. Suet.

Not. 2. Einige Verbalia die auf BVNDVS ausgehen und Praesentis Temporis sind, regieren auch den Casum ihrer Verborum. Als:

Vitabundus castra hostium. Liv. *Venerabundus Regem.* Curt. *Meditabundus bellum.* Iust. *Populabundus agrum.* Liv. *Gratulabundus patriae* exspirauit. Iust.

Hierher kan mit gerechnet werden das Verbale Praeteriti Temporis *Oriundus*, welches gemeiniglich anzeigt nicht unser (wie ortus) sondern unsrer Vorfaren Herkommen. Als:

Nati Carthagine; sed *oriundi* a Syracusis. Liv.

Es stehet aber auch für ortus und zeigt unsre eigne Herkunft an. Als: Coelesti sumus omnes semine *oriundi.* Lucret. Peregrina stirpe *oriundus.*

* Wie die Participia in NS, wenn sie bloße Nomina sind, construirt werden, davon siehe pag. 321. und von den Participiis Futuri in DVS pag. 423. §. VII.

§. II.

§. II. Wenn die Participia Passiua *Praeteriti* Temporis im Accusatiuo Sing. oder Plurali mit do, reddo, volo, curo, cupio und deraleichen, gesetzt werden, so stehen sie an statt ihres Verbi; und können erklärt werden durch esse, oder vt mit dem Coniunctiuo passiuo. Als: dabo *effectum* i. e. efficiam, *vel* dabo, vt hoc efficiatur. Ter. *Excusatum* volo i. e. excuso, oder volo vt excuser. Cic. Illos *monitos* etiam atque etiam *volo* i. e volo *illos esse monitos*, vel *vt moneantur*. Cic. Est, qui illam *conuentam* esse vult. Plaut. Iam hoc tibi *inuentum* dabo. Ter.

Bisweilen wird auch ein solches Participium an statt des Infinitiui seines Verbi gesetzt, und zwar a) *Personaliter*. Als: *adiutum* i. e. *adiuuari* cuperem iuuenem. Plin. Quod *impetratum* i. e. *impetrare* cupio. Non *praereptam* velim hanc laudem i. e. *praeripere*. Cic. b) *Impersonaliter*. Als: Cuius fortunae velit *succursum* i. e. *succurri*. Liv. Non ita se saluti suae *velle consultum* ait i. e. *consuli*. Iust.

Not. Wenn die Verba actiua und neutra, die einen Datiuum regieren, in dem Praeterito passiuo stehen, so müssen sie im Genere neutro gesetzt werden. Als:

Parcitum est subiectis. Mihi *consultum* est. Tibi *prospectum est*. Illi *persuasum* est. Doch findet man auch: ille *persuasus* est. Iust. S. pag. 350. d.

§. III. Nach den Verbis curo, do, loco, accipio, suscipio, mitto, trado, statuo, rogo, attribuo, relinquo, porrĭgo, propīno wird das Futurum Participii Passiui in DVS gar füglich in gleichem Genere, Numero und Casu gesetzt, an statt des Infinitiui, oder Coniunctiui Passiui. Als:

Negotium *conficiendum cures* i. e. *confici*, vel vt *conficiatur*. Cic. Heraclīdem *interficiendum curauit*, i. e. *interfici*, vel *vt interficeretur*. Nep. Muros *reficiendos curat*. Id. *Occidendum suscepit*. Iust. *Osculandam* dextram porrexit. Iust. *Deridendum* propīno. *Ter.*

† Der Teutsche druckt in solchen Constructionen das Participium passiuum durch einen Infinitiuum aus, und zwar gemeiniglich mit dem Wörtgen zu. Dieser Infinitiuus

nitiuus aber läst sich allzeit, wenn daß gesetzt wird, in das Praesens Passiui auflösen. Als: Hunc interficiendum curauit & amicis suis sepeliendum tradidit, er hat diesen umbringen lassen und seinen Freunden zu begraben gegeben: oder, er hat gesorgt (verschaft) daß dieser umgebracht würde, und hat ihn seinen Freunden gegeben, daß er begraben würde. Auf welche Art auch der Lateiner sein Participium mit vt auflösen kan. Durch diese Anmerkung werden solche Constructionen einem Anfänger sehr erleichtert. Z. E. wenn er übersetzen soll: er gab mir den Brief abzuschreiben, so muß er sich vorstellen, dies heisse so viel als: er gab mir den Brief, daß er abgeschrieben würde; dedit mihi epistolam, *vt describeretur*. Alsdenn setzt er für: vt describeretur, das Particip. Pass. in DVS: describendus, a, um, und construirt es mit epistolam als ein Adiectiuum, so heists: dedit mihi epistolam *describendam*.

§. IV. Natus, prognatus, genitus, satus, cretus, editus, ortus und andere mehr, nehmen einen Ablatiuum zu sich, ohne eine Präposition, oder mit derselben.

a) Ohne Präposition. Als:

Nobili genere natus. Cic. Quo *prognatus* eodem. Hor. Quacunque matre *genitus*. Liv. Sanguine *satus* diuûm. Virg. Dardanus *Atlantide* cretus. Virg. Atauis *editis* regibus. Hor. Oscuro loco ortus. Liv.

b) Mit einer Präposition. Als:

Ex me hic *natus* non est, sed ex fratre. Ter. Ex Celtis *genitus*. Mart. Troiano *a* sanguine *cretus*. Virg. Ortus *ex* concubina. Sall.

§. V. Wenn in einem Periodo zwey oder auch mehr Verba durch und, wenn, als, nachdem, oder welcher, der, die, das zu verbinden sind, so lässet man im Lateinischen oft zierlich solche Wörter weg, und setzet dafür den Indicatiuum; oder Coniunctiuum des einen Verbi ins Participium. Als:

Excruciatum necarunt, für: excruciarunt eum & necarunt. *Florente* ſchola, floret respublica, für: ſi floret ſchola, floret respublica.

Erklärung dieſer Regel.

I. Ein Periodus heiſt hier eine Rede, die vor ſich einen völligen Verſtand hat, und daher mit einem Punct kan beſchloſſen werden. In einer ſolchen Rede können ſich zwey, auch wol mehrere Verba befinden, die mit einander verbunden ſind

entweder durch die Coniunction und. Als: Gott ſtößet die Gewaltigen vom Stuhl, und erhebt die Niedrigen:

oder durch die Partickeln: wenn, als, nachdem, indem ꝛc. Z. E. Wenn du Gott fürchteſt, ſo fliehe die Sünde. Ich ſahe dich, als du ſpazieren gingeſt. Nachdem ich in das Hauß gegangen, fand ich es ganz leer. Indem ich rede, muſt du ſchweigen:

oder durch die Pronomina: der, die, das; welcher, welche, welches. Als: Gott, der den Hoffärtigen widerſtehet, gibt den Demüthigen Gnade. Ich leſe den Brief mit Vergnügen, der mir heute überbracht worden.

Solche Verbindungswörter nun, und beſonders das welcher, welche, welches, oder der, die, das, drückt man im Lateiniſchen oft nicht aus, ſondern ſetzet dafür den Indicatiuum oder Coniunctiuum des einen Verbi in ein Participium, wodurch zierlich zwey Commata in eins zuſammen gezogen werden.

II. Das Participium aber, in welches das eine Verbum finitum verwandelt wird, muß ordentlich mit dem *Tempore* übereinkommen, worin das *Verbum* zuerſt geſtanden. Nämlich

a) für das Praeſens oder Imperfectum des Verbi Finiti, ſetzt man das Participium Praeſentis in NS, welches bedeutet, daß einer gegenwärtig etwas thut, oder thate. Als: du bedienſt dich ſehr gelinder Worte, und in der That klagſt du hart an, leniſſimis verbis vtĕris (oder vtebaris) & re grauiter accūſas (oder accu-

accuſabas). Im Participio Praeſentis: leniſſimis verbis *vtens*, re grauiter accuſas (accuſabas). Oder: leniſſimis verbis vtĕris (vtebaris) re grauiter *accuſans*.

b) An ſtatt des Perfecti oder Plusquamperfecti ſtehet ein Participium Praeteriti

entweder Deponentis, welches bedeutet, daß einer bereits etwas gethan hat. Als: nachdem er mich zum Fleiß ermahnt hatte, ſchenkte er mir dieſes Buch, poſtquam me ad diligentiam *hortatus erat*, hunc mihi donabat librum. Im Participio Praeteriti: ad diligentiam me *hortatus*, hunc mihi donabat librum.

oder Paſſiui, welches ausdruckt, daß einem etwas gethan worden, oder, daß er etwas gelitten hat. Als: der Menſch, den Gott nach ſeinem Ebenbild erſchaffen hatte, hat geſündiget, homo, quem Deus ad imaginem ſui *condidit*, peccauit. Im Participio Praeteriti: homo ad imaginem Dei *conditus* peccauit.

c) Für ein Futurum actiuum Indicatiui wird geſetzt das Participium Futurum in RVS, welches anzeigt, daß einer etwas thun will oder wird. Als: dem, der alle Menſchen richten wird, iſt nichts verborgen, illum, qui omnes homines *iudicabit*, nihil fugit. Im Participio in RVS: *iudicaturum* omnes homines, nihil fugit.

Wobey zu merken iſt, daß der Lateiner ſo wol, als der Teutſche, das Futurum bisweilen umſchreibet, der Lateiner durch den Infinitiuum Praeſentis Actiui mit volo. Als: *ſcribere volo*, für ſcribam, ſcripturus ſum: der Teutſche aber auf verſchiedene Weiſe. Als: ich will ſchreiben, ich bin geſonnen zu ſchreiben; mein Sinn oder Wille iſt zu ſchreiben; ich bin Willens zu ſchreiben. Und auch in ſolchen Fällen ſetzt der Lateiner das Participium Futuri in RVS. Als: wer die heil. Schrift leſen will, (zu leſen geſonnen iſt ꝛc.) muß Gott um Weisheit bitten. Sacras litteras qui *legere vult*, ſapientiam petat a Deo. Im Participio in RVS: ſacras litteras *lecturus*, ſapientiam petat a Deo.

d) Endlich an statt des Futuri Passiui, wofür oft die Coniugatio periphrastica mit dem Participio in DVS, oder der Infinitiuus passiuus mit debeo stehet, setzt der Lateiner das (bloße) Participium Futuri in DVS, wodurch angezeigt wird; daß etwas nothwendig gethan werden wird, soll oder muß. Als: die Lection, die hergesagt werden wird (soll oder muß) hast du nicht gelernt, lectionem, quae *recitabitur*, (*recitanda est*, *recitari debet*) non didicisti. Im Participio in DVS: lectionem *recitandam* non didicisti.

* Doch wird auch das Participium Futuri in DVS gebraucht 1) an statt des Praesentis, wenn es bey einem Praesenti stehet. Als: Qui studiose antiqua *persequĕris* claris & fortibus viris *commemorandis* eorumque factis *laudandis* i. e. dum *commemoras*, *laudas*. Cic. 2) an statt des Praeteriti, wenn es bey einem Praeterito stehet. Als: Neque illos consul *vastandis* agris *vrendisque* tectis ad certamen elicere *potuit*, i. e. dum *vastauit*, dum *vssit*. Liv. Nicht weniger kan ein Participium Praesentis und Praeteriti, bey einem Futuro, Significationem Futuri haben. Als: Patrem legentem audiam i. e. vbi *leget*. *Interrogatus* respondebit i. e. si *interrogabitur*.

III. Der erforderliche *Casus* des *Participii* wird leicht und richtig bestimt, wenn man acht gibt, ob in dem ersten und zweyten Commate des Periodi von einerley Sache geredet werde, oder nicht. Als: Wenn du gefragt worden, so antworte. Hier ist von einerley Sache, oder Person die Rede. Da er schwiege, antwortete ich. Hier ist von verschiedenen Personen die Rede. Daraus fliesen zwey Regeln.

Reg. 1. Wenn in beiden Commatibus von einerley Sache oder Person die Rede ist: so beziehet sich ordentlich das Participium auf ein ausdrücklich gesetztes und schon construirtes Nomen oder Pronomen des Periodi, und muß mit demselben, wie ein Adiectiuum, im Genere, Numero und Casu übereinkommen. Als:

1) Im Nominatiuo: *Princeps*, patriam ab exitio *vindicans*, (für qui vindicat) amatur a ciuibus. Commendatur tibi *homo*, omnem induſtriam in ſtudiis *poſiturus* (für: qui ponet, ſeu ponere vult) *Conuicia ſpreta* (für: ſi ſpernuntur) exoleſcunt.

2) Im Genitiuo: Deus audit vocem *piorum* ardenter *precantium* (für: ſi precantur) Deus obſiſtit conſiliis *diaboli*, pios funditus *euerſuri*, (für: qui euertere vult) Rationem habe *pecuniae*, tibi *miſſae* (für: quae tibi miſſa eſt) Noui argumentum *epiſtolae* iam *legendae* (für: quae iam legenda eſt, *ſeu* legi debet.)

3) Im Datiuo: Milites *hoſti* ceſſerant, impetum *facienti* (für: cum faceret) Mirum *mihi*, hac de re *cogitanti*, (für: cum cogito) videtur. *Hominibus afflictis* (für: qui affliguntur) non eſt addenda afflictio. Non *mihi* mors grauis eſt, *poſituro* (für: qui poſiturus ſum) morte dolores.

4) Im Accuſatiuo: Redama *te amantem* (für: qui amat) Compara tibi *diuitias* ſemper *duraturas* (für: quae duraturae ſunt) *Epiſtolas perlectas* in ignem iniecit (für: quas perlegerat) Commendo tibi *diſcipulum* propediem in academiam *dimittendum* (für: qui dimitti debet.)

5) Im Vocatiuo: O *Deus* deſiderio ſalutis meae quaſi *flagrans!* (für: qui flagras) O *ſeruator* mihi cruci *adfixe* (für: qui adfixus eras) O mihi poſt vllos nunquam *memorande ſodalis*!

6) Im Ablatiuo: Familiariſſime vtor *homine* pietati *ſtudente* (für: qui ſtudet) Voluptatem percepi ex *litteris* ad me *datis* (quae ad me datae ſunt) Hoc accepi ab *amico*, ſaluti meae *proſpecturo* (für: qui proſpicere vult)

Findet ſich aber in der Rede kein ausdrücklich geſetztes Nomen, wornach ſich das Participium als ein Adiectiuum richten ſoll, ſo ſtehet das Participium in dem Caſu, welchen das zweyte Verbum erfordert, auf die gewöhnliche Fragen: wer? wem? ꝛc. Als:

Leniſſimis verbis vtitur, & re grauiter eum accuſat. Hier fragt man: wer klagt ihn hart an? Antwort: einer der ſich gelinder Worte bedienet. Daher ſtehet vtitur im Nominat. Participii: Leniſſimis verbis *vtens*, re grauiter eum accuſat.

Postquam allocutus erat milites, in vrbem rediit. Im Nominat. Participii: *Allocutus* milites, in vrbem rediit. Weil man fragt: wer ist in die Stadt zurückgekommen?

Qui historiam scribere vult, vacuus sit a partium studio. Im Nom. Part. Historiam *scripturus*, vacuus sit a partium studio. Weil man fragt: wer muß unpartheyisch seyn?

Illis, qui in regnum reuocati sunt, noua priuilegia impertiuit. Hier frogt sich: wem hat er neue Priuilegia ertheilt? Antwort: denen in das Reich zurück berufenen. Also: *Reuocatis* in regnum, noua priuilegia impertiuit.

Muneribus eum ornauit & dimisit. Frage: wen hat er geben lassen? Antwort: den beschenkten. Also sagt man: Muneribus *ornatum* dimisit.

Postquam eum satis excruciauerant, denique necarunt. Im Accus. Participii: Satis *excruciatum* denique necarunt. Weil man fragt: wen haben sie umgebracht?

Praerupta qui vident, vertigo sequitur. Im Accus. Participii: praerupta *videntes*, vertigo *sequitur*. Weil sequor einen Accusatiuum regiert.

Not 1. Die Adiectiua werden bisweilen wie die Participia construirt, mit Auslassung des Relatiui qui, quae, quod, und des Verbi sum, wenn beide in der Rede hätten stehen können. Als: Facies *rem* mihi *gratam* & te *dignam*, für: facies rem, *quae* mihi *grata* & te *digna est*. Consule *medicum*, artis suae *peritum*, für *qui peritus est*.

Not. 2. Die Constructio participialis, die bisher ist erklärt worden, heist *implicita* oder *implicata*, weil darin die Participia mit andern Partibus orationis genau verknüpft und in derselben Construction gleichsam eingewebt oder eingeflochten werden.

Reg. 2. Wenn man im zweyten *Commate* nicht bey der nämlichen Sache, oder Person, bleibt, wovon im ersten geredet worden: so muß das Participium

(des

(des ersten Verbi) mit dem dazu gehörigen Nomine oder Pronomine im *Ablatiuo* stehen, als eine Antwort auf die Frage: wenn? oder zu welcher Zeit? Als:

Cum Augustus regnaret, Christus est natus. Hier ist, im ersten Commate, von Augusto, im zweyten von Christo, und also von verschiedenen Personen die Rede. Man kan auch bey dem zweyten Commate fragen: wenn, oder zu welcher Zeit ist Christus geboren worden? daher muß man sagen: *Augusto regnante*, Christus est natus.

Eben so verhält sichs in folgenden Exempeln: Christus, *Tiberio imperitante*, per procuratorem Pontium Pilatum supplicio affectus est. Tac. Annal. XV, 44. für: Cum *Tiberius* imperitaret, *Christus* supplicio adfectus est. Rex, *reconciliata pace*, legem tulit; für: cum *pax* reconciliata esset, *rex* legem tulit. Darius, *nuntiata Memnonis morte*, haud secus, quam par erat, notus est; für cum *mors* Memnonis nuntiaretur, *Darius* haud secus *cet.* Quam angustis terminis claudamur, etiam *me tacente*, perspicis; für si (ego) etiam taceo, *tu* tamen perspicis *cet.* *Amisso grege*, nil iuuat claudere sepa; für postquam *grex* amissus est, *septa* nil iuuat claudere.

Wenn aber Cornelius sagt: Alcibiades cum cerneret, nullum locum sibi tutum in Graecia esse, ad Pharnabazum in Asiam transiit; so läst sich dafür nicht setzen: Alcibiade cernente - ad Pharnabazum transiit, weil in beyden Commatibus von dem Alcibiade die Rede ist: sondern wenn ein Participium stehen soll, muß es nach Reg. I. heißen: Alcibiades cernens cet. Gleichergestalt läst sich nicht sagen: Christo cruci adfixo sanguinem effudit; sondern entweder: cum Christus cruci adfigeretur, oder Christus *cruci adfixus* sanguinem effudit; weil die nämliche Person ihr Blut vergossen, die getreuziget worden.

Not. 1. Bisweilen scheint in beiden Commatibus von einerley Sache die Rede zu seyn, wenn man *actiue* redet, druckt man es aber passiue aus, so zeigt sichs deutlich, daß es verschiedene Sachen sind. Als wenn man

ſagt: poſtquam litteras tuas legeram, in morbum incĭdi, ſo ſcheint von einerley Sache geredet zu werden, weil eben der in eine Krankheit gefallen, der den Brief geleſen. Druckt man es aber paſſiue aus: poſtquam *litterae tuae* a me lectae ſunt, in morbum (*ego*) incidi: ſo iſt klar, daß im erſten Commate vom Brief, und im andern von dem, der ihn geleſen, die Rede ſey. Daher läſt ſich auch ſetzen: *litteris tuis* a me *lectis*, in morbum incidi. Eben ſo ſagt Curtius: Rex, ducibus conuocatis, inquit; weil es in conſtructione finita heißen könte: poſtquam *duces* a rege conuocati erant, *rex* inquit; wo denn offenbar iſt, daß im erſten Commate von den Generälen, im andern von dem König (als dem Subject) die Rede ſey, ob gleich eben der König, der geredet, die Generäle zuſammen berufen. Denn ſo gehört er doch nur in Conſtructione paſſiua (woraus dieſe Conſtructio participialis entſtanden) zum Prädicat im erſten Commate.

* Es gehet aber dieſe Veränderung der Conſtructionis actiuae in paſſiuam, und aus dieſer in die Ablatiuos Conſequentiae nur alsdenn an, wenn das Verbum des erſten Commatis, als ein Actiuum, wirklich einen Accuſatiuum regiert, der hernach im Paſſiuo ein Nominatiuus, und bey dem Participio ein Ablatiuus werden kan. Denn z. E. für: poſtquam ad fratrem ſcripſi, ipſum exſpecto, läſt ſich zwar paſſiue ſagen: poſtquam ad fratrem a me ſcriptum eſt, ipſum exſpecto, aber nicht participialiter: *ſcripto* ad fratrem ipſum exſpecto, weil ſcripſi keinen Accuſatiuum regiert hat, und daher der Ablatiuus Nominis fehlt. Sagte man aber (wie es hier angehet) *actiue*: poſtquam ad fratrem ſcripſi *epiſtolam*, ipſum exſpecto; und alſo *paſſiue*: poſtquam *epiſtola* ad fratrem a me ſcripta eſt, ipſum (*ego*) exſpecto, ſo iſt auch recht geredet: *epiſtola* ad fratrem *ſcripta*, ipſum exſpecto. Dieſe Anmerkung hat bey der Variation durch Participia ihren Nutzen.

Not. 2. Die Conſtructio participialis von der hier gehandelt wird, heiſt *abſoluta*, im Gegenſatz der Implicatae, weil

weil sie sich nicht so genau wie diese, nach der Constructionen des andern Commatis richten muß, und vor sich allein kan verstanden werden. Sie heist auch Constructio per *Ablatiuos consequentiae*, weil dabey zum völligen Verstand des ganzen Periods noch etwas, als ein Consequens, erfordert wird; wie man sie denn auch am gewöhnlichsten findet, wenn von Dingen solcher Art die Rede ist, deren eines auf das andre folget, so daß eins das Antecedens und das andre das Consequens ist. Nie aber kan das Consequens, sondern nur das Antecedens in solche Ablatiuos verwandelt werden.

Not. 3. Gemeiniglich gebraucht der Lateiner die Ablatiuos Consequentiae, wenn im Teutschen die Particulae: als, da, nachdem, indem, weil, wenn ꝛc. im Lateinischen: postquam, cum, dum cet. in der Rede stehen können. Es läst sich aber auch diese Construction bey einer Particula copulatiua anbringen, wenn nur von zwey verschiedenen Dingen die Rede ist. Als für: Nuntius tradidit epistolam, & tuo nomine me salutauit, kan gesagt werden: nuntius, tradita epistola, tuo nomine me salutauit; weil für die Constructionem actiuam (nach not. 1.) die passiua konte gesetzt werden: *epistola* mihi tradita est a nuntio, & *ipse* tuo nomine salutauit me.

Not. 4. Die Ablatiui Consequentiae finden auch statt, wenn nicht gerade von Dingen, die auf einander folgen, sondern die zugleich geschehen sollen, geredet wird. Als: me loquente tibi tacendum est. Altero recitante, alter inspexit librum.

Not. 5. Wenn man im Lateinischen sagt: hoc factum est *me consule*, impulsore, auctore, iudice, suasore, inscio, conscio *cet.* so ist zu verstehen *existente*. Bisweilen fehlt auch nur bey solchen Redensarten die bloße Praepositionen cum oder sub. Als: (Cum) volente Deo: (cum) te comite: (cum) secundis auibus; Iunone secunda; (sub) te duce, praeside. *cet.*

Not. 6. Bisweilen stehet der Ablatiuus Participii allein, wenn sich eo darunter verstehen läst. Als: Milites imperatorem quaerentes non nisi viso (sc. eo) destiterunt. Suet. Excepto (sc. eo) quod non simul esses, cetera laetus. Hor.

Not. 7. Man findet auch das Nomen oder Pronomen ausgelassen, und den Ablatiuum Participii Praeteriti allein, und zwar *Impersonaliter* gesetzt. Als: *Desperato*, regionem posse obtineri i. e. cum desperatum esset. Curt. *Audito*, regem in Ciliciam tendĕre i. e. postquam auditum esset. Sall. *Cognito*, quod insidiae sibi pararentur. Iust. *Comperto*, quod cet. Tac.

Not. 8. Wenn in dem ersten Commate ein Verbum neutrum, als: sto, ambulo, dormio, sedeo, viuo, effluo, irrēpo cet. im Praeterito stehet, so lässet sich ordentlich die Construction durch Ablatiuos Consequentiae nicht anbringen, ob gleich von zweyerley Sachen die Rede ist; weil die Neutra ihrer Natur nach keine Significationem passiuam leiden, und also eigentlich kein Participium Praeteriti passiuum haben. Man kan daher nicht sagen: *effluxis* septem diebus (welches heißen würde: da sieben Tage verflossen worden) me adiit, für cum effluxissent septem dies, me adiit. Nicht, *irreptis* vitiis librum recognoui; für postquam vitia irrepserunt cet. Nicht, *ambulatis* quingentis passibus in vicum veni, für cum ambulauissem cet. Aber im Participio Praesenti wird recht geredet: *te stante* promissis tuis, meis etiam stabo, für si tu stas *cet.* Florente schola, floret respublica, für quando schola floret *cet.*

Doch findet man auch von einigen Neutris, bey guten Auctoribus, Participia Praeterita *passiua*, deren man sich denn ebenfals bedienen kan, aber keiner andern. Z. E. decurso spatio; pererratis finibus; festinata maturitate; triumphatis Medis. Siehe oben pag. 176.

Bey den Deponentibus ist nicht weniger Behutsamkeit nöthig, daß man kein Participium Praeteriti *passiue* gebrauche, als wozu man hinlängliche Auctorität hat. S. pag. 178.

Not. 9. Man findet auch bey bewährten Auctoribus einige Exempel von Ablatiuis consequentiae, obgleich nur von einerley Sache in den Commatibus geredet wird. Als: Te vidente vides. *Plaut.* Te volente missi. *Quinct.* Prodente se auctor est ipse Varro. *Plin.* Doch ist dies nicht zu imitiren.

* Sanctius hat in seiner Minerua L. II. c. VII. solcher Exempel dreyßig gesamlet. Bey vielen aber, bey welchen nicht bloß die Präposition cum oder sub zu verstehen, läst sich durch die Auflösung deutlich zeigen, daß wirklich von zwey verschiedenen Dingen geredet werde, und das eine Subiect nur verborgen gewesen. Von manchen möchte auch der Verdacht einer falschen Leseart nicht ungegründet seyn.

Not. 10. Die Participia sind eine Hauptzierde der lateinischen Sprache. Man kan dadurch kurz und doch nachdrücklich, nett und deutlich reden. Daher muß man sich fleisig in solchen Constructionen üben. Man muß sie aber allzeit mit guter Beurtheilung anbringen. Im philosophischen und historischen Stil, wie auch in Briefen, wo man keine Weitschwänfigkeit liebet, haben sie mehr Annehmlichkeit, als in oratorischen Ausarbeitungen, oder Reden, worin der Wohlklang längere und luxuriöse Perioden erfodert. Deswegen scheint auch *Cicero* sich derselben noch sparsamer in seinen Reden, als in den philosophischen Schriften und in Briefen bedient zu haben. Aber die besten Historienschreiber, Livius, Tacitus, Cornelius und besonders Curtius brauchen diese Constructionen gar oft, um kurz und doch deutlich und anmuthig zu erzehlen. Die Muster der römischen Sprache muß man also auch darin vor Augen haben, und dabey oft das Gehör zu Rath ziehen, um zu beurtheilen, ob dieses und jenes besser in Constructione simplici, oder participiali klinge?

† Das Genie der reinen teutschen Sprache weicht in Ansehung dieser Constructionen wieder merklich von dem Lateinischen ab. Denn obgleich der Teutsche auch zwey eigent-

eigentliche Participia hat, nämlich ein Participium praesens und praeteritum, so gebraucht er sie doch ordentlich nur wie Adiectiua, als: die vor Augen schwebende Gefahr; eine verwünschte Gewohnheit; Oder wie Aduerbia. Als: ich kam eilend; ich fand ihn entkräfftet, verwirt, und mit dem Tode ringend. In den neuern Zeiten wird zwar ein Satz dem man etwa einen gewissen Schwung geben will, auch mit solchen Participiis angefangen, wodurch eine Participialconstruction entsteht; als: Erschrocken (oder bebend) über diesen Anblick sprach er ꝛc. für: er erschrack (bebte), und sprach ꝛc. Allein nicht zugedenken, daß Gottsched dieses in seiner teutschen Sprachkunst (S. 461.) völlig verwirft, so schickt sich doch in Prosa, ein solcher Schwung der Rede, auser dem Affect, selten, und können die allerwenigste lateinische Participia auf diese Art ausgeredet werden. Daher bleibt der Teutsche genöthiget, sie aufzulösen und weitläuftiger zu reden. Bisweilen kan er ein Substantiuum dafür setzen; Als: auxiliante Deo, durch Gottes Beystand. Consentiente fratre, mit Einstimmung des Bruders.

Aus dem Teutschen Participio, so bey kommen stehet, wird im Lateinischen ein Nomen im Ablatiuo. Als: Er kommt gejagt oder gefahren, *equo citato* vel curru aduehitur. Er komt gelauffen, accedit cursu, vel accurrit.

Die siebente Hauptregel.
vom
Indicatiuo und Coniunctiuo.

Der Indicatiuus wird gebraucht, wenn ich ausdrücklich frage, oder sonst etwas schlechthin und gewiß anzeige: der Coniunctiuus aber, wenn ich nicht ausdrücklich frage, oder etwas durch können, mögen, sollen, würden, hätten, wollen, auf ungewissere Art ausspreche, oder aussprechen kan. Als:

Indi-

Indicatiuus: Quis *adeſt? Lego* librum.
Coniunctiuus: *Roget* aliquis, es könte oder möchte jemand fragen. Quid *facerem?* was ſollte ich machen.

Erklärung dieſer Regel.

I. Der Lateiner hat gewiſſe Fragwörter, welche theils *Adiectiua* ſind, als: quotus? quantus? qualis? theils *Pronomina*, als: quis? quid? mit ihren Compoſitis: numquis? ecquis? quisnam? quotusquisque? theils *Aduerbia*, als: cur? quomodo? vbi? an? vtrum? vnde? adeone? num? ne? welches letzte ſtets angehängt wird.

Mit dieſen Fragwörtern, oder Interrogatiuis, kan er ausdrücklich fragen, und alsdenn redet er im Indicatiuo. Als:

Quid hoc *eſt* rei? Liv. *vbi eſt* frater tuus? Ter. Vnde *venis?* Quo *tendis?* Virg. Adeo*ne eſt* leuiter fundata fides. Liv.

Er kan aber auch dieſe Interrogatiua gebrauchen, ohne ausdrücklich zu fragen, welches geſchiehet, ſo oft ſie ſich auf ein (wenigſtens der Conſtruction nach) vorhergehendes Verbum beziehen. In dieſem Fall, darin man auch oft ungewiß redet, ſtehet ein Coniunctiuus. Als:

Vide, *quanta* in te *ſit* ſuauitas. Cic. Neſcio, *quid faciam.* Dic, *vbi fuerit.* Noſti, *quam ſit* ſollicitus. In fide *quid ſenſeris*, non *quid dixeris* cogitandum. Cic. (für: in fide cogitandum, quid ſenſeris cet.)

a) Doch findet man auch die Interrogatiua, alsdenn, wenn ſie nicht fragen, nach der Griechen Art, mit einem Indicatiuo, aber ſelten. Als:

Ipſa autem patria, Dii immortales, dici vix poteſt, *quid* caritatis, *quid* voluptatis *habet.* Cic. Nihil intereſt, *quo* loco *iungimur.* Plin. Miror, *cur taces.* Claud. Neſcio *quid* maius *naſcitur* Iliade. Propert.

b) Wenn ſich *qualis* beziehet auf talis, und *quantus*, auf tantus, ſo ſtehet dabey allezeit der Indicatiuus. Als: *Qualem* te *inuenio*, talem iudico. Tanta eſt felicitas tua, *quanta* eſſe *poteſt.*

c) Bis-

c) Bisweilen stehen die Interrogatiua mit einem Coniunctiuo, und das Verbum, worauf sie sich beziehen, ist ausgelassen. Als:

Eloquar, an sileam? sc. *nescio*. Cic. Quid *facerent* miseri? Cic. Quis fortunae mutationes satis mirari *queat?* Vellej. Sc. *dic*, *nescio*, *cogita*.

† Die teutsche Fragwörter fragen ebenfals mit dem Indicatiuo; und wenn sie nicht fragen, stehet auch gemeiniglich der Coniunctiuus, nur ist er bisweilen nicht von dem Indicatiuo zu unterscheiden. Aber folgende lateinische Fragwörter: an, num, vtrum, ne, wenn sie wirklich fragen, druckt der Teutsch ordentlich nicht aus, sondern setzet nur sein Pronomen personale: ich, du, er, (es) ꝛc. dem Verbo nach. Als: Legistine Terentium? heist im Teutschen: hast du den Terenz gelesen? (nicht, ob du den Terenz gelesen?) Num in schola fuisti? gibt der Teutsche: bist du (für: du bist) in der Schule gewesen? S. pag. 259. †.

Wenn aber eben diese Fragwörter nicht fragen, werden sie auch im Teutschen ausgedruckt. Als: Nescio, *an* dixerit, ich weis nicht, ob er es gesagt habe. *Vtrum* hoc verum sit, *an* falsum, iudica, urtheile, ob dieses wahr, oder (ob es) falsch sey.

II. Man redet gewiß, wenn man bestimt und gerade zu ein Seyn, Thun oder Leiden ausdruckt. Und wenn man also reden will, braucht man im Teutschen und lateinischen den Indicatiuum. Als: Nuntius *adest*, der Bote ist da. Amo te, ich liebe dich. Scribam ad te, ich werde an dich schreiben. Si moritur, wenn er stirbt. Ianua claudebatur, die Thür wurde verschlossen.

Dabey können im lateinischen solche Coniunctiones, die allzeit einen Coniunctiuum bey sich haben, niemals gebraucht werden.

III. Man redet ungewiß, wenn man etwas auch nur einigermasen unbestimt oder zweifelhaft ausdruckt. Und dies geschiehet, wenn im Teutschen zu dem Verbo, welches das Seyn, Thun oder Leiden ausdruckt, die Hülfswörter: können, mögen, sollen, würden, hätten,

ten, wollen, dürfen ꝛc. entweder ausdrücklich gesetzt werden, oder doch gesetzt werden können. Als: es könte (möchte) iemand fragen. Ich solte denken. Ich würde antworten. Ich sage dieses, daß du dich besserst, oder bessern mögest. Ich bitte dich, daß du es nicht sagest, oder sagen wollest. In allen solchen Fällen stehet denn das lateinische Verbum im Coniunctiuo, und die teutsche Auxiliar-Wörter druckt man nicht aus. Als: es könte iemand fragen, heist: *roget* aliquis. Ich solte denken, cogitarem. Dies haben Anfänger wohl zu merken.

a) Doch wenn der Teutsche sagt: dem sey, wie ihm wolle; wer oder was es auch sey, so reden die besten Lateiner also im Indicatiuo: quidquid est; quidquid id est; quicunque status est futurus; vtcumque se res habet; quisquis ille erat; weil die Sache an sich selbst gewiß ist. Wenn aber der Teutsche sagen kan: es möchte seyn was es wolle, und also eine Ungewißheit der Sache selbst angezeigt wird, denn sagt auch der Lateiner: quidquid *sit*. So auch: ich will dir folgen, du möchtest mich hinführen, wohin du nur woltest, sequar te, quocunque me duxeris u. s. w.

b) Bisweilen kan man sich blos nach der bey dem teutschen Verbo befindlichen Coniunction richten, wenn diese im lateinischen einen Coniunctiuum erfordert, als: daß (vt) auf daß, damit, daß nicht ꝛc. Dies ist sonderlich nöthig, wo der Teutsche Indicatiuus und Coniunctiuus einander gleichlautend sind, nämlich im ganzen Praesenti (ausgenommen die tertiam singularem) ferner im ganzen Imperfecto, und endlich in der ersten Person des Perfecti Sing. und den drey Personen des Pluralis. Als: ich liebe, du liebest, und: daß ich liebe, daß du liebest ꝛc. Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebohrnen Sohn gab.

IV. Der Coniunctiuus solte eigentlich stets mit einer Coniunction verbunden seyn, weil er daher seinen Namen hat. Er wird aber auch, wie schon einige Exempel gezeigt, im Lateinischen und Teutschen ohne Coniunction

gesetzt,

gesetzt, und heisset alsdenn bald Optatiuus, bald Potentialis, bald Conceſſiuus oder Permiſſiuus, bald Imperatiuus; welches schon oben pag. 98. angemerkt worden, und hier noch weiter zu erläutern ist. Er heist

1. Optatiuus, wenn man damit einen Wunsch thut. Als: es gehe dir lange wohl! Diu floreas, vigeas! Es lebe der Vater des Vaterlandes! Viuat pater patriae!

Doch werden in diesem Fall oft folgende Partickeln gebraucht: vtinam, o ſi, vt, quam. Im Teutschen: wolte Gott daß, o daß; o wenn doch: wie gern ꝛc. Als: wolte Gott daß du gesund wäreſt! Vtinam valeres! O daß du deinen Eltern gehorchteſt! o ſi parentibus obedires! Wie gern wolte ich! quam vellem!

2. Potentialis, wenn man etwas mit können, ſollen, wollen, dürfen, würden ausdruckt. Als: Ich wollte dir rathen, ſim tibi auctor, nicht, vellem tibi auctor eſſe. Ich könte ſtille ſchweigen, tacērem. Ueberlege, was du antworten könneſt, cogita, quae reſpondeas. Ich würde es gar nicht leugnen, wenn ichs gethan hätte, minime negarem, ſi feciſſem. Dies will ich mit deiner Erlaubniß geſagt haben, id pace tua dixerim, aber nicht dixero. Denn das Futurum in ro wird nicht gebraucht, wenn man potentialiter redet. Pag. 98. b.

3. Conceſſiuus, wenn man etwas mit mag, mögen oder auf ähnliche Art zugibt oder zuläſt. Als: Er mag es meinethalben geſagt haben, per me dixerit, nicht: liceat ipſi per me, dixiſſe. Er mag immer hingehen, abeat. Ich ſey denn vorwitzig, ſim curioſus. Geſetzt ich hätte ehemals dafür gehalten, ſo halte ich doch nun nicht dafür, ſtatuerim quondam, at nunc non ſtatuo. Da magſt du zuſehen, de hoc tu viděris. Verum anceps belli fuerat fortuna? *fuiſſet*, laß es immer geweſen ſeyn.

4. Imperatiuus oder Suaſorius, wenn man etwas anräth, oder auf höfliche Art vorſchreibt und befiehlt. Als: Thue doch dieſes, hoc facias. Sey nur gutes Muths, bono ſis animo. Laſt uns beten und arbeiten, oremus & laboremus.

In

In allen solchen Redensarten mit dem Coniunctiuo sind Anfänger desto sorgfältiger zu üben, ie schwerer es ihnen wird, dergleichen aus dem Lateinischen in das Teutsche zu übersetzen, da sie gemeiniglich iedes Wort ausdrucken wollen, und dadurch oft schändliche Germanismos machen. Am gewöhnlichsten wird bey dem Hülfswort sollen gefehlt, wenn es durch debeo ausgedruckt wird, da es doch im Lateinischen allezeit weggbleiben muß, wo es nicht für schuldig oder verbunden seyn stehet. Als: ich solte denken, kan nicht gegeben werden: deberem cogitare, sondern cogitarem. Gott will, daß wir ihn lieben sollen, muß nicht heissen: Deus vult, vt ipsum amare debeamus, sondern vt ipsum amemus. Aber wir sollen Gott lieben (wofür man auch zu sagen pflegt: wir sind verbunden, Gott zu lieben) wird recht ausgedruckt: Deum amare debemus, oder Deus a nobis est amandus.

V. Die meiste (wo nicht alle) Partickeln, von welchen man anzunehmen pflegt, daß sie einen Indicatiuum oder Coniunctiuum regieren, regieren eigentlich keinen Modum, sondern der Indicatiuus stehet dabey, weil man gewiß und bestimt redet, der Coniunctiuus aber, weil man nicht ganz bestimt und geradezu reden will: worauf bey den folgenden Regeln, von den Partickeln, wol zu merken ist.

Anmerkungen

Von den *Particulis* mit dem *Indicatiuo* und *Coniunctiuo*.

§. I. Etsi, tametsi, etiamsi, quamquam, quamlibet stehen im Anfang eines Periodi insgemein beym Indicatiuo; a) beym Coniunctiuo aber, wenn sie einem und dem andern Commati nachgesetzt werden, b) ob sie gleich auch hier den Indicatiuum leiden, nämlich wenn man gewiß und bestimt reden will. c) Als:

a) *Etsi* nihil noui *adferebatur*, tamen cet. Cic. Ista veritas, *etiamsi* iucunda non *est*, mihi tamen grata est. *Id.* Quamquam *abest* a culpa, suspicione tamen non caret. Cic.

b) Vbi ſemel quis peierauerit, ei credi poſtea, *etiamſi* per plures Deos *iuret*, non oportet. Cic.

c) Obtundis, *tametſi intelligo*. Ter.

Wenn der Teutſche einen Period mit obgleich anfängt, ſo fängt er den Nachſatz gemeiniglich mit ſo an, welches Wörtgen im Lateiniſchen nicht ausgedruckt wird. Als: ob du gleich gar ſelten an mich ſchreibeſt, ſo will ich dir doch oft ſchreiben, quamquam tu admodum parce ad me ſcribis, *ego tamen ſaepius ſcribam*, nicht: *ſic* oder *ita* ego tamen cet.

§. II. Quaſi, ceu, tamquam, perinde, (proinde) ac ſi, vt, prout, velut cet. wenn ſie, (in der Bedeutung: als ob, als wenn, eben als wenn, gleich als) eine Sache vorſtellen, als ob ſie wäre, die doch nicht iſt, haben einen Coniunctiuum bey ſich. Als:

Sic eas exponam, *quaſi agatur* res, non *narretur*. Cic. *Ceu* vero *neſciam*. Plin. *Tamquam feceris* ipſe aliquid. Iuv. *Perinde quaſi* conuictus *eſſet*. Cic. Proinde ac ſi ſolus aduenisſet (wiewol andre perinde leſen) Nep. Tecum agam non ſecus, *ac ſi* meus *eſſes* frater. Cic.

Wenn ſie aber eine Sache vorſtellen, die in der That ſo iſt, ſtehen ſie beym Indicatiuo. Als:

Fuit olim, *quaſi* (i. e. ſicut) ego *ſum*, ſenex: & ei filiae duae erant, *quaſi* nunc meae *ſunt*. Plaut. Aduerſi rupto *ceu* qnondam turbine venti *conſligunt*. Virg. *Tamquam* philoſophorum *habent* diſciplinae. Ter. *Vtcunque* in alto ventus *eſt*, exin velum vertitur. Plaut.

Not. Im erſtern Fall, wenn eine Sache vorgeſtellt wird, als ob ſie wäre, die doch nicht iſt, ſtehet ſelten eine der benannten Partickeln allein, ſondern iſt meiſt mit einer andern verbunden. Als: Quaſi *vero*; quaſi *vti*; ceu *vero*; tamquam *ſi*; perinde *ac*; perinde *atque*; perinde *ac ſi*; perinde *tamquam*; perinde *quaſi*; perinde *vt* cet. Conf. *Turſell.* de Partic. lat. orat.

§. III. Si, ſin, niſi, ni, vbi, ſiquidem, ſimulac ſimulatque, antequam, priusquam, poſtquam haben bald einen Indicatiuum bald einen Coniunctiuum bey ſich, nach-

nachdem die Absicht des Redenden auf etwas gewisses oder ungewisses gehet. Als:

Ne viuam *si* tibi *concedo.* Cic. Tu *si* hic *sis*, aliter sentias. Ter. Nemo saltat sobrius, *nisi* forte *insānit.* Cic. *Ni* haec ita *essent*, cum illo stares. Ter. Priusquam *incipias.* Sall.

Sin stehet ordentlich, wenn si vorhergegangen, und dem erstern etwas entgegen gesetzet wird. Als: Si hoc facies, gratum erit, sin aliud, ingratum.

Bisweilen aber stehet sin, wenn kein si vorhergegangen, als: Haec primum vt fiant, Deos quaeso, vt vobis decet, *sin* aliter animus vester est. Ter.

An statt sin stehet auch si, si non, si minus, si contra *cet.* im Gegensatz. Als: *Si* in nobis culpa est; auferte imperium, *si* in vobis *cet.* Liv. Auferat omnia obliuio *si* potest, *si non*, vtcunque tegat. Id. Vt pax si posset aequis, *si minus*, tolerandis conditionibus peteretur. Liv. Egit cum Diis, vt te sospitem praestarent, *si* tu ceteros praestitisses; *si contra*, illi quoque *cet.* Plin.

Zu sin wird oft gesetzt: aliter, minus, autem. Als: Id si ita est, omnia faciliora; *sin aliter* (widrigenfals) magnum negotium. Cic. Si mihi veniam, quam peto, dederit, vtar; *sin minus*, impetrabo aliquid a me ipso. Id. Si suscipis caussam; conficiam *cet.* *sin autem* differs *cet.* Cic.

Man findet aber auch sin, nach si, elliptice ohne allen Beysatz. Als: Incipimus *si* verba, piget; *sin*, gratia deerit. Cic. L. 11. Fam. Epist. 14.

Bey nisi stehet bisweilen *si*, *pleonastice.* Als: *Nisi si* id est, quod suspicor. Ter. *Nisi si* quando a vobis proque vobis arma acceperimus. Liv.

† Si kan gesetzt werden, wenn der Teutsche sagt: wo, wenn, dafern, wofern. Das Wörtgen so aber, welches auch auf diese Partickeln folgt, bleibt im Lateinischen wieder weg. Oft redet der Teutsche Bedingungsweise ohne die Partickeln, wenn, wo ꝛc. zu ge-

brauchen. Als: komt er, so ist es gut. Für: wenn er komt ꝛc. Bringt er das Werk zu Stande, so will ich ihn loben. Betrieg ich mich nicht, so komt mein Bruder daher. Uebersetzt man aber solche Redensarten ins Lateinische, so wird si oder nisi ausgedruckt. Als: Si venerit, bene est. Nisi animus me fallit, frater meus huc pergit.

Doch findet man auch einige wenige Exempel, daß die Lateiner si ausgelassen. Als: Tu quoque magnam partem opere in tanto, *sineret* dolor, Icare haberes; für: *si* sineret. Virg. VI Aen. v. 30. Dare denegaris; ibit ad illud illico *cet.* für: Si dare denegaris. Ter. Allein dies ist nicht zu imitiren.

§. IV. Dum und donec haben in verschiedener Bedeutung entweder den Indicatiuum allein, oder bald den Indicatiuum, bald den Coniunctiuum. Nämlich

a) Dum und donec, so lange als, stehen ordentlich bey einem Indicatiuo. Als: Aegroto, *dum* anima *est*, spes esse dicitur. Cic. *Donec eris* felix multos numerabis amicos. Ouid. Doch sagt auch Liuius: Nemo *donec* (so lange als) quidquam virium *supereſſet*, corpori aut sanguini suo parceret; weil er ungewiß redet.

b) Dum und Donec so lange bis, bis daß, haben bald einen Indicatiuum bald einen Coniunctiuum, nachdem man bestimt oder unbestimt redet. Als: *Dum redeo*, pasce capellas. Virg. Exspectate, *dum* consul *fiat*. Liv. *Donec* partu *dabit* Ilia prolem. Virg. Video differri certamen, *donec* arma *tradantur* aduersariis. Liv.

In dieser Bedeutung stehet *dum* besonders zierlich nach exspecto, operior, moror, retineo: cet. Als: Exspecta, dum Atticum conueniam, bis daß ich zum Atticus kommen werde.

c) Dum, indem oder da, (von einer Zeit gebraucht) hat einen Indicatiuum. Als: Dum moliuntur, dum comuntur annus est. Ter. Dum haec mecum reputo. Ter.

Bisweilen stehet aber auch dabey der Coniunctiuus. Als: Conspici, *dum* tale facinus *faceret*, properabat. Sall. Es stehet auch interea dabey. Als: *Interea dum* sermones caedimus. Ter.

NB. Dum kan niemals, wie das Teutsche indem, zu Anzeigung einer Ursache gebraucht werden, sondern alsdenn setzen die Lateiner cum oder quod. Als: cum credant, oder quod credunt, indem oder weil sie glauben. Dagegen wird sehr oft gefehlt.

§. V. Quoad, so lange, so lange bis, so fern, so weit, nimt einen Indicatiuum und Coniunctiuum zu sich. Als: Cato, *quoad vixit*, virtutum laude creuit. Nep. Senem *quoad exspectatis* vestrum? Ter. *Quoad peruentum sit* eo. Cic. Vt, *quoad possem* & mihi *liceret* a senis latere numquam discederem. Cic.

§. VI. Quia, quoniam, quando, quandoque, quandocunque, quandoquidem, und quatenus (dieweil) haben einen Indicatiuum a) es sey denn daß etwas indirecte (nicht gerade zu) vorgestellt wird, da sie einen Coniunctiuum zu sich nehmen b) als:

a) Indignor *quandoque* (i. e. si quando) bonus dormītat Homerus. Hor. *Quandocunque* ista gens suas litteras *dabit*, omnia corrumpet. Plin. *Quandoquidem* vos *regit* libido. Liv. *Quatenus* nobis *denegatur* diu viuere, relinquamus aliquid, quo nos vixisse testamur. Plin. III. ep. 7.

b) Beate vixisse videor, *quia* cum Scipione *vixerim*. Cic. *Quoniam* tam propinqua *sint* castra. Caes. Volscis, *quandocunque* se *mouerint*, a tergo erimus. Liv.

§. VII. Dummŏdo wenn nur, und Dum (für dummodo, wenn nur, oder daß) wie auch Dumne (für: si modo non) haben einen Coniunctiuum. Als:

Omnia recta & honesta negligunt, *dummodo* potentiam *consequantur*. Cic. Oderint, *dum metuant*. Cic. Ista conditione, *dum* mihi *licet* confiteri, unter dem Beding,

daß mir vergönnet sey, frey zu bekennen. Cic. Ego, si cui adhuc videor segnior fuisse, *dumne* (si modo non) tibi *videar*. Cic.

§. VIII. Quamuis, licet, vt (für: quamuis) a) wie auch die Particulae optandi: vt, vtinam, o si, quam, b) nehmen einen Coniunctiuum zu sich. Als:

a) Quamuis *abesset*. Cic. Ipse *licet venias* Musis comitatus Homere, Si nihil attuleris, ibis, Homere, foras. Ouid. Vt (obgleich) desint vires, tamen est laudanda voluntas. Id.

b) *Vt* illum dii deaeque *perdant!* (ach daß ihn ꝛc.) Ter. *Vtinam* ipse Varro *incumbat* in caussam! Cic. O mihi praeteritos *referat si* Iuppiter annos! Virg. O *vtinam libeat* mecum habitare! Virg. *Quam vellem* Darius aliquid ex hac indole hausisset.

Man findet auch: quod vtinam. Als: *Quod vtinam* illum videam! Sallust.

Wenn man wünscht, daß etwas nicht geschehen, so sagt man ordentlich vtinam *ne*, aber auch vtinam *non*. Als: Quod vtinam *ne* Phormioni id fuadere in mentem incidisset. Ter. Vtinam susceptus *non* essem. Cic.

†Wenn der Teutsche sagt: Wolte Gott, daß, so wird im Lateinischen das Wörtgen, daß, nicht ausgedruckt, sondern nur vtinam mit dem Coniunctiuo gesetzt.

Not. 1. Quamuis stehet bisweilen auch mit einem Indicatiuo. Als: Miltiades erat inter eos dignitate regia, *quamuis carebat* nomine. Nep. *Quamuis* de auctoribus minus *conuenit*. Colum. Die meiste Exempel aber findet man bey Poeten.

Not. 2. Quamuis heist so viel als *quantumuis*. Denn es ist zusammengesetzt aus quam und vis, *quam* aber stehet oft an statt *quantum*. Als: *quam* (i. e. quantum) possum maxima voce, dico. Cic. *quam* velit, sit potens. Daher brauchen es gute Auctores nur alsdenn, wenn es sich in quantumuis auflösen läst. Als: Quamuis me odio

odio habeas, tamen ego numquam te amare desinam, du magst mich hassen, wie du wilst, so will ich doch ꝛc. Cic. Miltiades erat inter eos dignitate regia, quamuis carebat nomine, so wenig er auch immer den Namen hatte.

Wenn aber dieses Wort solchen Nachdruck nicht haben und nur, obschon, obgleich, ungeachtet ꝛc. heissen soll: so gebraucht man besser: etsi, tametsi, licet cet. Es stehet auch öfter in der Mitte der Rede, als von Anfang. Vid. Heinecc. Fund. stil. p. 30. Edit. Gesn.

*) In eben der Bedeutung: so viel du nur wilst, stehen quamuis und quantumuis auch bey Nominibus und Aduerbiis. Als:

Quasi vero mihi difficile sit, *quamuis multos* (so viele du nur wilst) nominatim proferre. Cic. Eo si onere carerem, *quamuis paruis* Italiae latebris contentus essem, wenn ich der Last loß wäre, wolte ich mich an einem Schlupfwinkel Italiens, solte er auch noch so klein seyn, begnügen. Vicina cöegi, vt *quamuis* (quantum vis) *auido* (dem geizigsten) parērent arua colono. Virg. Non adeo cecidi, *quamuis abiectus* (so sehr ich auch herunter gekommen) vt infra te quoque sim. Ouid. Eloquentiae plurimum attendit, *quantumuis* facundus & promtus (so beredt und fertig im Reden er auch schon ist) Suet. Quiduis facere in eiusmodi rebus, *quamuis callide*, *quamuis audacter*, *quamuis impudenter*, so verschlagen, so keck, so unverschämt als man es denken kan. Cic.

Florus sagt auch L. 4. C. 1. n. 10.] *Quamuis* parte coniurationis *oppressa*, *tamen* ab incoepto Catilina non destitit.

* Quantumuis, findet man selten bey einem Verbo, wenn es aber dabey stehet, hat es auch einen Coniunctiuum. Als: Ista, *quantumuis* exigua *sint*, in maius excedunt. Sen. Ep. 85.

§. IX. Cum oder quum nimt nach unterschiedlichen Bedeutungen bisweilen einen Indicatiuum, bisweilen einen Coniunctiuum zu sich. Als:

1) Cum daß, ſeitdem (oder da) ſtehet ordentlich bey einem Praeſenti oder Perfecto *Indicatiui*. Als:

Praeclare facis, *cum* (i. e. quod, daß) eorum memoriam *tenes*. Cic. Tibi maximas gratias ago, *cum* (daß) tantum litterae meae potuerunt. Cic. Multi anni ſunt *cum* (i. e. ex quo, ſeitdem) ille in aere meo *eſt*. Cic. Triennium eſt, *cum* (ſeitdem) virtuti nuntium *remiſiſti*. Id.

Doch findet man es auch in dieſer Bedeutung mit einem Coniunctiuo und beſonders beym Imperfecto. Als: Saepe audiui *cum dicerent* (daß ſie ſagten) Cic. Iam pridem ſcito eſſe, *cum* (ſeitdem) vnum te pluris, quam omnes illos *putem*. Cic.

2) Cum, wenn (oder da) ſtehet ordentlich beym *Indicatiuo*, bisweilen auch beym Futuro exacto. Als: *Cum audio* (wenn ich höre) ad te ire aliquem cet. Cic. Cognoſces, *cum* litteras meas *leges*, wenn du ihn leſen wirſt: vel cum *legeris*, wenn du ihn wirſt geleſen haben.

Wenn man zweifelhaft redet, ſtehet der Coniunctiuus. Als: Lacrimat: neque, *cum rogites* (wenn du fragen ſolteſt) quid ſit, audet dicere. Ter.

3) Cum, als, nachdem, (oder da) erfordert ein Imperfectum und Plusquamperfectum *Coniunctiui*, andere Tempora ſtehen dabey im *Indicatiuo*. Als: Cum *legerem*, als ich laſe. Cum *legiſſem*, nachdem ich geleſen hatte. *Cum* ad nos allatum *eſt*. Cic.

Gar ſelten findet man dabey ein Imperfectum oder Plusquamperfectum *Indicatiui*. Als: *Cum* haec *ſcribebam*. Cic. L. 3. Ep. 12. n. 8. *Cum* diutius in eo negotio curaque *fueram*, reuertebar. Cic. Verr. L. 4. c. 61.

4) Cum weil, dieweil, (oder da) hat ohne Unterſcheid der Temporum, einen *Coniunctiuum*. Als: Quae *eum* ita *ſint*, weil dem nun ſo iſt. *Cum* Athenas *ſis profectus* (dieweil du nach Athen gegangen biſt) inanem redire turpiſſimum eſt. Cic.

Doch

Doch ist auch folgendes Exempel zu merken: *Cum* in te modestiam nullam *animaduerto*, respondebo tibi (dieweil ich bey dir ꝛc.) Sallust. in Cic.

* Wenn sonst ein Indicatiuus dabey zu stehen scheint, so kan das cum auch durch daß übersetzt werden. Als: Cum tu liber es, gaudeo, ich freue mich, daß du frey bist. Plaut.

5) Cum, obgleich (oder da) bey welchem tamen ausdrücklich stehet, oder doch verstanden wird, hat allzeit einen *Coniunctiuum*. Als: Dissimulat se scire, *cum tamen* optime *sciat*, ob er es gleich wol weiß. Cic. Cui (auctoritati senatus) *cum* Cato & Caninius *intercessissent*, *tamen* est perscripta. Cic.

* Bey Uebersetzungen aus dem Teutschen hat man sich also zu verhalten: findet man im Teutschen die Wörtlein: daß, seitdem, wenn, weil, obgleich, oder als, und kan sie mit da verwechseln, so ist dies ein Merkmal, daß im lateinischen cum stehen kan, mit welchem Modo aber dieses zu construiren, muß aus der andern Bedeutung ersehen werden. Stehet dagegen im Teutschen das Wörtgen da, so muß man aus der Rede selbst beurtheilen, mit welchem von den andern Wörtern es am füglichsten zu verwechseln, und also wieder die richtige Construction des cum nach obigen Regeln bestimmen.

Not. Die Coniunctio *cum* wird auch geschrieben quum, die Praepositiõn aber nicht anders als cum. Viele Gelehrte schreiben die Coniunction allezeit quum, und folgen hierinnen Quinctiliano, der L. I. c. VII. sagt: Seruata a multis haec differentia, vt *cum*, si tempus significaret, per q, si comitem, per c scriberetur. So oft Cicero beyde hintereinander gebraucht, beobachtet er auch diesen Unterschied. Als: L. 3. Epist. 6. *cum* illo *quum* loquerer.

§. X. Wenn ne (die Enclitica) und an, num, vtrum, numquid ausdrücklich fragen, haben sie einen Indicatiuum bey sich. Wenn sie aber nicht fragen ste-

hen ſie beym Coniunctiuo. Siehe die Erklärung der ſieb. Hauptr. p. 445.

An wird bisweilen in einem Membro ausgelaſſen. Als: Ruere ac deflagrari omnia paſſuri eſtis? i. e. *an* ruere. Liv.

Not. 1. Wenn zwey Membra Quaeſtionis beyſammen ſtehen ſollen, ſo braucht man nicht gern: an-an. Als: *An* hoc ſit, *an* illud, neſcio. Sondern man ſetzt entweder vtrum-an, auch anne; oder num-an; oder ne-an; oder vtrum-ne und nec ne; oder zum erſten Membro keine Partickel und nur zum andern an, oder nec ne. Als: Ferro, *an* fame acrius vrgear, incertus ſum. Incertum eſt odio dignus ſit, *an* non (nec ne) oft wird auch zum zweyten Membro noch vero geſetzt. Als: Vtrum hoc ſit, an *vero* illud, dubito.

Wenn drey und mehrere Membra hinter einander ſtehen ſollen, ſetzt man im erſten ne, und in jedem der folgenden an. Als: Diſſentiunt, Titius*ne* hoc dixerit, *an* Sempronius, *an* Paullus, *an* alius.

Not. 2. Cicero ſagt auch pro Roſc. Amer. c. 21. Credo cum vidiſſet, qui homines in hisce ſubſelliis ſedērent, quaeſiſſe, *num* ille *aut* ille defenſurus eſſet: und Plinius Panegyr. c. 84. n. 1. Dubitatur, *vtrum* ſit efficacius ad recte viuendum, bene inſtitui, *aut* feliciter naſci. Doch imitirt man dieſes num-aut, und vtrum-aut nicht gern, weil es ſelten vorkomt.

Not. 3. Wenn Nonne oft hintereinander zu wiederholen, ſo wird ne in den folgenden Commatibus meiſt weggelaſſen, und non allein wiederholt. Als: *Nonne* hunc in vincula duci, *non* ad mortem rapi, *non* ſummo ſupplicio mactari imperabis? Cic.

† Wenn der Teutſche bey mehreren Membris quaeſtionis ſein Fragwort ob einmal geſetzt hat (und dies geſchiehet gewöhnlich, wenn er nicht ausdrücklich fragt) ſo wiederholt er es gemeiniglich nicht wieder, ſondern fähret fort mit oder, wobey aber ob zu verſtehen.

ſtehen. Als: Ich weiß nicht, ob ich es von dir, oder (ob ich es) von meinem Bruder gehört habe. Es fragt ſich, ob viel, oder (ob) wenig, oder (ob) gar nichts dazu komme. Dieſes oder iſt denn im lateiniſchen nicht auszudrucken, ſondern das dabey verſtandene oder ausdrücklich geſetzte ob. In eigentlichen Fragen aber, als: haſt du es geſagt, oder dein Bruder? muß im Lateiniſchen zu Anfang ein Fragwort (aus §. X.) und an ſtatt oder ein paralleles (nach not. I.) geſetzt werden. Vergleiche damit die obige Anmerkung pag. 446. †.

§. XI. Age, agĕſis, agite, agĕdum, agitĕdum (wolan) ſtehen gern bey den Imperatiuis oder Coniunctiuis, doch ſelten bey der dritten Perſon. Als:

Age, *rumpe* moras. Virg. *Age vero* conſiderate. *Ageſis* ergo, *expone* nunc. Cic. *Agedum conferte*. Id. *Agitedum* clamorem *tollite*. Liv. *Age vero laudo* aliquem, num offendo? Cic. *Age veniam*. Ter. *Age* iſta diuina ſtudia *omittamus*. Bey der dritten Perſon ſagt Linius: *Procedat agedum* ad pugnam.

§. XII. Zwey Vereiniqungen machen im Lateiniſchen eine Beiahung. Als: Non ſum neſcius i. e. ſcio.

Not. 1. Wenn non nach einer andern Negation ſtehet, ſo bejahen dieſe zwey Negationes *vniuerſaliter*. a) Stehet aber non vor einer andern Negation, ſo bejahen die beyde Negationes *particulariter*. b) Als:

a) Nemo *non* videt i. e. quiuis, jedermann. Nullus *non* intelligit i. e. quiuis, jedermann. Nihil *non*, i. e. quiduis, alles.

b) *Non* nemo i. e. quidam, jemand. *Non* nullus, i. e. quidam. *Non* nihil, i. e. aliquid, etwas.

Not. 2. Wenn in einer Eintheilung zwey oder mehrere Negationes auf einander folgen, ſo können ſie verneinen. Als:

Nihil nec tetrius, *nec* foedius excogitari poteſt. Cic. Vrbes ſine hominum coetu *non potuiſſent nec* aedificari *nec* fre-

frequentari. Id. *Neminem neque* ducem *neque* principem. Cic. *Nulla neque* amnem libauit quadrupes, *nec* graminis attigit herbam. Virg. Allzeit aber muß das Wort, das überhaupt negirt, voran stehen.

§. XIII. Vt, (vti) quo, daß, auf daß, damit; ne, quin, daß nicht, damit nicht: imgleichen das Pronomen qui, quae, quod, wenn es nicht mit vt kan verwechselt werden, regieren einen Coniunctiuum. Als:

Tolluntur in altum, *vt* lapsu grauiore *ruant*. Claud. Orat, *vti* sibi veniam det. Sall. Nos hic valemus recte, & *quo* melius *valeamus*, operam dabimus. Cic. Suasor tibi sum, *ne facias*, ich rathe dir es nicht zu thun. Nil tam difficile est; *quin* quaerendo inuestigari *possit*. Ter. Dignus est, *qui* (vt) *ametur*. Quis esse potest tam auersus a vero, *qui neget*. Cic.

Not. 1. Wann quo für vt gebraucht wird, so geschiehet es gemeiniglich alsdenn, wenn ein Comparatiuus darauf folget. Als: Quo sis *alacrior* cet. Cic.

Bisweilen kan es zur Abwechslung stehen; wenn vt in einem Periodo kurz hintereinander zu setzen wäre. Als: Ita agendum est in scholis, *vt* necessaria maxime perdiscantur, *quo* publicis postea muneribus commode fungamur.

Not. 2. Für ne stehet bisweilen vt ne. Als: Iustitiae primum munus est, *vt ne* cui quis noceat. Cic.

Ne, daß nicht, wird gebraucht so oft gebeten, gewünscht, befohlen wird, daß etwas nicht geschehe.

Not. 3. Ne, wenn es etwas verbietet, warnet, oder dergleichen andeutet, nimt einen Coniunctiuum und Imperatiuum zu sich. Als: Ne timeas, fürchte dich ia nicht; ne nega; ne cede malis.

Cicero aber gebraucht lieber, an statt ne, die Verba noli und caue; und zwar noli mit dem Infinitiuo. Als: Noli *putare*. Caue *existimes*.

Non stehet niemals bey der zweyten Person des Imperatiui, weil non eigentlich nur negirt, ne aber verbietet.

bietet. Man ſagt alſo nicht: non time, non cede. Man ſagt auch nicht gern, mit dem Coniunctiuo: non timeas, non feceris, für ne timeas, ne feceris, weil Quinctilian ſolche Redensart tadelt. Zum Futuro Indicatiui aber kan non geſetzt werden. Als: Non occīdes, non furaberis, für, ne occīdas, ne furēris. Denn Cicero ſagt Offic. I. c. XXV. Vir fortis *tradet* (für tradat) ſe totum reipublicae, *neque* opes aut potentiam *conſectabitur*, für conſectetur.

Not. 4. Wenn ne ein Schwurwort iſt, hat es auch allzeit einen Coniunctiuum. Als: ne ſim ſaluus; ne viuam, ſo wahr ich lebe.

* Nae (per ae) fürwahr, warlich, ſtehet mehrentheils vor den Pronominibus, und nimt einen Indicatiuum oder Coniunctiuum zu ſich. Als: *Nae illi* vehementer errant. Cic. *Nae ille* haud ſcit. Ter. *Nae tu* id feciſſes. Cic. Bisweilen ſtehets ohne ein Pronomen. Als: Faciunt nae intelligendo, vt nihil intelligant. Ter.

Not. 5. Vt und ne werden oft gar zierlich ausgelaſſen, ſonderlich nach hortor, precor, rogo, oro, quaeſo, volo, iubeo, licet, oportet, neceſſe eſt, reliquum eſt, wie auch nach den Imperatiuis: caue, fac, ſine cet. und das Verbum ſtehet doch im Coniunctiuo. Als: *Velim* tibi *perſuadeas*. Cic. Exercitus *deprecatur*, finem tandem belli *faceret*. Iuſt. Rogo venias. Cane credas, dicas, dixeris. *Iube* rem diuinam *appărent*. Plaut. Hominem *occidat oportet*, qui veſtra ope vti velit. Cic.

Beſonders aber wird vt gar ſelten nach ſine und velim gefunden.

† Im Teutſchen kan daß oft ausgelaſſen werden, wo es der Lateiner in Conſtructione finita nicht thun kan. S. oben p. 388. Es wird aber denn auch beſonders in unſrer Sprache bisweilen ausgelaſſen, wenn es nach ermahnen, wollen, bitten, befehlen ꝛc. zu ſtehen komt. Als: er ermahnete mich, ich möchte fleißig ſeyn, für: daß ich fleißig ſeyn möchte. Ich bitte, Sie geben ſich keine Mühe. Sie befahlen, ich ſolte wiederkommen ꝛc.

Not. 6. An ſtatt ne folget nach den Verbis, ſo eine Hinderniß oder Weigerung bedeuten, gar zierlich quo minus. Dergleichen Verba ſind: repugno, impedio, recūſo, obſto, reſiſto, prohibeo, moror *cet.* Als: *Impeditus fui, quo minus* ſcriberem. *Non repugno, quo minus* omnia legat. Cic. *Neque recuſauit, quo minus* legis poenam ſubiret. Nep. Nihil *moror, quo minus* abeam. Liv.

Man gebraucht aber auch ne. Als: discordia obſtitit, ne vinceremus. *Ne* qua ſibi ſtatua poneretur obſtitit. Nep.

Not. 7. Auf die Verba und Redensarten, die eine Sorge, Furcht oder Gefahr anzeigen, dergleichen ſind metuo, timeo, vereor, horreo, paueo, timor iniicitur, periculum eſt, metus eſt *cet.* bedeuten vt und ne das Gegentheil von dem was ſie ſonſt bedeuten, nämlich ne heiſſet hier daß, vt aber daß nicht. Als:

Periculum eſt, *ne* hoſtis irruat, es iſt zu beſorgen, daß der Feind einbreche. Vereor, *vt* pax firma ſit, ich ſorge, daß der Friede nicht Beſtand habe.

Stehet aber nach dieſen Verbis *ne non*, ſo bedeutet es daß nicht. Als: Metuo, *ne* dolorem perferre *non* poſſim, ich fürchte, daß ich den Schmerz nicht ausſtehen könne.

* *Vereor ne:* id eſt, nolim, ſed timeo. *Vereor vt:* id eſt, nolim, ſed timeo contrarium.

a) Wenn die Sache negirt wird, findet man auch *vt non*, anſtatt vt. Als: Vereor, *vt* hoc perinde intelligi auditu *non* poſſit, atque ipſe cogitans ſentio. *Cic. pro Marcello.* C. IV. *it.* Et tamen veremur, *vt* hoc natura *non* patiatur. Id. Tuſc. Quaeſt. L. II. Das non aber in beiden Stellen, haben nicht alle Editionen. Es iſt alſo eine Lectio varians, und nicht wol zu imitiren.

b) Wenn man ſagen will, daß man wegen einer Sache nicht das mindeſte beſorge, oder fürchte, ſo ſagt man nachdrücklich *non* vereor, *ne non* Als: *Non vereor, ne non* ſcribendo te expleam, davor ſorge ich gar nicht, daß ich dir nicht Briefe genug ſolte ſchreiben können. Cic.

Non

Non vereor, ne hoc officium meum P. Seruilio *non* probem i. e. plane non dubito, quin hoc officium meum P. Seruilio ſim probaturus. Sonſt wird nach non vereor *cet.* nur ne geſetzt, in der Bedeutung daß.

c) Wann man ganz ungewiß iſt, ſo gebraucht man quid, quomodo, quemadmodum cet. Als: Vereor, quid agat. Id. Nunc iſtic quid agatur, magnopere timeo. Id. Vereor, quomodo hoc homines accipiant. Cic.

d) Ne wird bisweilen ausgelaſſen. Als: Vereor, ſi res explicare incipiam, non vitam eius enarrare, ſed hiſtoriam ſcribere videar. Nep. Pelop. Cap. I.

Wie ſonſt noch metuo und timeo mit einem Datiuo und Accuſ. wie auch mit de und a zu conſtruiren, ſiehe pag. 362.

e) Der Accuſatiuus mit dem Infinitiuo wird wol nicht bey ſolchen Verbis gefunden. Wie man ihn aber zu verſtehen und aufzulöſen hätte, wenn er vorkommen ſolte, davon ſiehe, was oben pag. 387. angemerkt worden.

f) Bisweilen heiſt metuo ſo viel als caueo, oder recuſo, renuo. In dieſer Bedeutung findet man dabey einen Infinitiuum paſſiuum. Als: Arctos Oceani *metuentes* aequore *tingi*. Virg. Illum aget penna *metuente ſolui* fama ſuperſtes. Hor. Wenn aber alsdenn ne ſtehen ſolte, blieb es in ſeiner eigentlichen Bedeutung, daß nicht.

† Im Teutſchen wird zierlicher nach ſolchen Verbis und Redensarten das Wörtgen daß ausgelaſſen. Als: es iſt zu beſorgen, der Feind möge einbrechen, für daß der Feind einbreche. Ich beſorge, der Friede habe nicht (oder keinen) Beſtand; für, daß der Friede nicht (oder keinen) Beſtand habe. Man muß alſo im Teutſchen nur darauf ſehen, ob dasjenige, was man befürchtet, beiahend, wie in dem erſtern Exempel (der Feind möge einbrechen) oder verneinend, wie in dem andern (der Friede habe nicht beſtand) ausgedruckt werde. Iſt es bejahend ausgedruckt, ſo ſetzt

man

man im Lateiniſchen ne, iſt es aber verneinend gegeben, ſo ſtehet vt.

Not. 8. Quin wird nach verneinenden Redensarten gebraucht.

Dergleichen ſind: non dubito, non eſt dubium, non habeo dubium, non poſſum, non poſſum facere, non poteſt fieri, non abeſt, nihil abeſt, parum abeſt, procul abfuit, nihil praetermitto, intermittere non poſſum, non poſſum mihi temperare, non fefellit, cauſſae nihil dico, non recūſo, deeſſe nolui, nequeo, obſiſto. Als:

Non eſt dubium (nemo dubitare poteſt) *quin* Deus ſit. *Parum abeſt*, *quin* dicam. *Nihil abeſt*, *quin* ſim miſerrimus. Cic. *Haud procul abfuit*, *quin* violarent legatos. Liv. *Neque* vero Caeſarem *fefellit*, *quin* ab iis cohortibus initium victoriae oriretur, Caeſ. *Cauſſae nihil dicimus*, *quin* tibi vadimonium promiſerit. Cic. *Non cauſſam dico*, *quin* quod meritus ſit, ferat. Ter. *Nequeo*, *quin* fleam. Plaut. Erumpentibus, *quin* erumperent, *obſiſtere* conati ſunt. Liv.

a) Weil eine bejahende Frage ſo viel iſt, als eine Verneinung, ſo folget auch quin, obgleich keine offenbare Verneinung vorhergehet. Als:

Et *quisquam dubitabit*, *quin* huic tantum bellum transmittendum ſit? Cic. *Quis* igitur *dubitat*, *quin* in virtute diuitiae poſitae ſint? Cic.

b) Wenn aber die Verba dubitandi weder eine offenbare, noch eine verborgene Verneinung bey ſich haben, ſo wird an, num, vtrum oder ein Infinitiuus gebraucht. Als: Dubito, *an frater venturus ſit*, oder *fratrem venturum eſſe*. Addubitaui, *num* a Volumnio eſſet epiſtola, oder a Volumnio eſſe epiſtolam. Cic. Siehe weiter von dem Accuſ. und Infinitiuo oben p. 386.

c) Für non dubito, *quin*, ſetzt Nepos allzeit den Infinitiuum, welches man als einen Idiotismum anmerkt. Als:

Non

Non dubito, *fore plerosque*, Attice, *qui* cet. *In Praef.* Miltiades non dubitans, ad regis aures consilia sua *peruentura*. Milt. c. 3. Barbarus non dubitans, hostes impetum *facturos*. Agesil. c. 3. Vidit hostes non dubitaturos, aliud esse facturum ac pronuntiasset. Ibid. Andere Scriptores, sonderlich die Oratores, setzen lieber quin.

Wann aber dubitare heist sich scheuen, bedenken tragen, hat es ordentlich einen Infinitiuum bey sich. Als: In senatum introire non dubitauit. Cic. Doch findet man auch alsdenn quin. Als: Non dubitaturum fortem virum, *quin* cederet legibus. Curt.

d) Non potest fieri hat auch vt nach sich, wenn das folgende Comma *adfirmatiuum* ist. Als: Non potest fieri, *vt* Deus fallat. (*Quin* fallat, würde ganz das Gegentheil bedeuten.)

e) Man kan nicht sagen: non possum *non*, quin, oder non possum *non* facere, quin; sondern es muß heissen: non possum, quin; non possum facere, quin, und also non, wenn quin folget, nur einmal stehen.

Mit dem Infinitiuo aber sagt man recht: non possum non *fateri*. Non possum non ita *agere*. Für non possum facere, *quin aliquid*, setzt auch Cicero, non possum facere, *vt nihil*. Als: *Vt nihil* ad te dem litterarum, facere non potui. Lib. 8. Attic. epist. 22.

f) Quin wird bisweilen gebraucht für qui, quae, quod non, wenn nemo, nullus, oder sonst eine andere Negation vorhergegangen. Als: Dies fere nullus est, *quin* hic domum meam ventitet, für *quo non*. Cic. Vestrarum nulla est, *quin* velit i. e. *quae non* velit. Ter. Nego vllam gemmam fuisse, *quin* quaesierit i. e. *quam non* quaesierit. Cic.

Quin wird auch gesetzt für quia non, oder quod non. Als: Non, *quin* ab eo ipse dissentiam h. e. *quia non*. Cic. Non *quin* (i. e. quod non) breuiter reddi responsum potuerit. Liv.

g) Wenn aber quin so viel heist als ja, oder warum nicht? (immo, cur non): so stehets bey dem Indicatiuo. Als: Quin etiam necesse erit optare, vt *cet.* ja es

wird auch wünschen müssen, daß ꝛc. Cic. Quin taces? warum schweigst du nicht stille? Quin prodis? warum komst du nicht heraus? Cic.

Not. 9. Wenn man die Rede mit tantum abest anfängt, so folgt vt gemeiniglich zweymal, so daß das letzte vt einen Nachdruck bedeutet, und bisweilen die Particulas contra, potius, zu sich nimt. Als:

Tantum abest (so fern ist es, so viel fehlet daran) *vt* tibi sim impedimento, *vt contra* te adhorter. Liv. Milites nostri *tantum abfuerunt*, *vt* perturbarentur, *vt* incensi potius atque incitati magnas accessiones fecerint. Hirt. Siehe unten Syntax. ornat. IV. §. 24.

Wenn aber tantum abest nicht vornen, sondern in der Mitte der Rede stehet, a) oder es wird mit einem Casu construirt, b) so folget vt nur einmal. Als:

a) Sanguinem pro te effunderem, *tantum abest*, *vt* pecuniae parcerem, ich wolte mein Blut vor dich vergiessen, geschweige denn, oder so weit entfernt ists, daß ich des Geldes schonen solte.

b) Tantum abest *ab officio*, *vt* nihil officio magis sit contrarium. Cic. Tantum abfuit *a cupiditate* pecuniae, *vt* nulla in re vsus sit ea. Nep.

Wenn die Particulae: maxime, minime, valde, vix, auf vt folgen, so gehören dieselbe nicht zu vt, sondern zum Verbo. Als: Tantum abesse dicebat, vt id consentaneum esset, vt *maxime* etiam *repugnaret*. Cic.

Bisweilen ist das letzte vt ausgelassen, und stehet an dessen statt vix oder etiam, mit dem Indicatiuo. Als: Tantum aberat, vt binos scriberent libellos, vix singulos *confecerunt*. Cic.

Not. 10. Vt, nachdem, als, seitdem, wie, oder wie doch, hat einen Indicatiuum bey sich, wenn die Rede auf etwas gewisses gehet; a) beziehet es sich aber auf ein vorhergehendes Verbum und stehet also *oblique*, b) so hat es einen Coniunctiuum. Als:

a) *Vt* (nachdem) *receſſit* metus, erupit voluntas. Vellej. Annus eſt octauus, *vt* (ſeitdem) imperium *obtines*. Tac. *Vt* (wie! wie doch!) ſumma ingenia ſaepe in occulto *latent!* Plaut.

b) *Cernis vt* (wie) ignauum *corrumpant* otia corpus; *Vt capiant* vitium, ni moueantur, aquae. Ouid. Videtis, iudices, *vt* (wie) omnes *deſpiciat*, *vt* hominem prae ſe neminem *putet*, *vt* ſe ſolum beatum, ſolum potentem *putet*. Cic.

Not. 11. Ita-vt, eine Betheurungsformel, erfordert ordentlich bey ita einen Coniunctiuum, bey vt aber ſtehet gemeiniglich ein Indicatiuus. Als:

Ita viuam, *vt* maximos ſumtus *facio*, ſo wahr ich lebe, es gehet mir viel auf. Cic. *Ita* mihi ſalua republica vobiscum perfrui *liceat*, *vt* ego non atrocitate animi *moueor*. Cic.

Bisweilen ſtehet bey vt ein Coniunctiuus. Als: Ita valeas, *vt* non *inieris*. Suet. Ita mihi omnia contingant, *vt* vehementer *velim*. Cic.

Bisweilen folgt auch in ſolchen Formeln kein vt auf ita. Als: ita viuam, putaui. Cic. Ita me Dii ament, honeſtus eſt. Id.

§. XIV. Quod, daß, hat mehrentheils ein Coniunctiuum bey ſich; quod, dieweil, mehrentheils einen Indicatiuum. Als:

Facile apparet, *quod* (daß) me *volat*. Cic. Gaudeo, *quod* (weil) *conualuiſti*. Id. Probo, *quod* libellos meos *legiſti*. Plin. *Quod redieris* incolumis gaudeo. Cic. Ideo nulli places, *quod* tibi nimium *places*.

Doch gemeiniglich können beyde Bedeutungen ſtatt finden; und alsdenn hat man nur ſonderlich darauf zu ſehen, ob man gewiß und beſtimt rede, oder nicht. Im erſtern Fall kan allzeit der Indicatiuus ſtehen, im letztern der Coniunctiuus. Als: Ich freue mich, daß (weil) du geſund

zurückgekommen biſt, gaudeo, quod incolumis *rediiſti*. Ich freue mich, daß (weil) du geſund ſeyſt zurückgekommen ſeyn, gaudeo, quod incolumis *redieris*.

Not. 1. Wenn aber quod nach eſt, non eſt, und nihil eſt ſtehet, hat es allzeit einen Coniunctiuum, und bedeutet ſo viel als *propter quod*. Als: Eſt, *quod gaudeas*, (für) eſt *aliquid*, *propter* quod gaudeas, du haſt Urſache, dich zu freuen; oder warum du dich freueſt. Non eſt, quod *doleas*. Nihil eſt, quod te in viam *des*. Cic.

*) Wenn *eſt* für contingit, vſu venit, verum eſt, geſetzt wird, ſo folget vt. Als: eſt, *vt* vir viro latius imperet. Hor. So auch: non eſt, *vt* copia maior ab Ioue donari poſſit tibi. Hor. Und iſt zwiſchen non eſt *vt*, und non eſt *quod*, dieſer Unterſcheid, daß erſtere Redensart die Möglichkeit einer Sache, letztere aber die Nothwendigkeit verneinet.

Not. 2. Quod ſtehet auch zuweilen mit einem Indicatiuo und heiſt ſo viel als *quantum ad id*, *quod*, was das belanget, daß. Als: Quod epiſtolam conſciſſam doles, noli laborare. i. e. quantum ad id, quod epiſtolam *cet.* Quod ad me ſaepe ſcripſiſti de noſtro amico placando, feci & expertus ſum omnia. Cic.

Not. 3. Bisweilen heiſt quod ſo viel als poſtquam oder ex quo, ſeitdem, und hat ebenfals einen Indicatiuum bey ſich. Als: Tertius dies eſt, *quod* audiui recitantem, es ſind drey Tage, daß oder ſeitdem ich ihn vorleſen höre. Plin.

§. XV. Wenn vor den Coniunctionibus vt, quo, ne, quin, ein Praeſens oder Futurum hergehet, ſo folget mit dieſen Coniunctionibus gemeiniglich ein Praeſens Coniunctiui. Als:

Rogo, *rogabo* patrem, vt *veniat*. Non *dubito*, quin *ſis* amaturus me. Tanta vis *eſt* iuſtitiae, vt ea etiam latronum opes *firmet* atque *augeat*. Cic. Animorum coniunctione iisdem ſtudiis ita *fruemur*, vt numquam non vna eſſe *videamur*. Cic.

Gehet

Gehet aber ein Praeteritum vorher (es ſey ein Imperfectum, Perfectum oder Plusquamperfectum) ſo folget gemeiniglich das Imperfectum Coniunctiui. Als:

Rogabam, *rogaui*, *rogaueram* patrem, vt *veniret*. *Perfecti*. *ſti*, vt ille me *diligeret*, *coleret*, *haberet* in ſuis. Cic. Neque id *feci*, *quo* tibi moleſtus *eſſem*. Plin.

Not. Doch folget auch bisweilen auf das Praeteritum ein Praeſens Coniunctiui (wenn deſſen Action noch währet) a) und auf das Praeſens ein Praeteritum Coniunctiui, welches im Stilo hiſtorico gar gemein iſt. b) Als:

a) Pater *iuſſit*, vt *venias*; hat befohlen und befiehlet noch. Orare *iuſſit* hera, vt ad ſe *venias*. Tac. Eo *perduxit*, vt ſenatus *aduocet*. Vellej.

b) Conſpectus veſter *cogit* me, vt vehementius *iraſcerer*. Curt. Parmenio *pronunciat*, cibum vt *caperent*. Id.

† Im Teutſchen findet ſich hier alles eben ſo, wie im Lateiniſchen.

§. XVI. Wenn auf die Coniunctiones: vt, ne, quo, quin, quod, cum weil, und auf die zweifelhaft geſetzten (oder nicht fragende) Interrogatiua ein Futurum folgt, ſo muß nicht das Futurum Coniunctiui, oder Exactum, ſondern das *Futurum periphraſticum* geſetzt werden. (S. pag. 96. Not. 4.) Als:

Ita proſtrauit cuncta, *vt* numquam *reſurrecturæ ſint*, nicht reſurrexerint. Vereor, *ne* meae vitae modeſtia parum *valituræ ſit*. Cic. Neſcio, *an* (num, vtrum, cur, quare) *redituru ſis*, nicht redieris.

NB. Dieſe Regel widerſpricht nicht der vorhergehenden. Denn man ſiehet hier nicht auf das Participium in RVS des Futuri periphraſtici, ſondern auf das dazu gehörige Auxiliare *ſum*, nach welchem dieſe Exempel mit dem §. XV. (das erſte mit der Note) übereinſtimmen.

Not. Das Futurum Coniunctiui, oder Exactum, ſtehet (wenn es erfordert wird) ſonderlich bey den Bedingungswörtern ſi, niſi, vbi, cum wenn, quando, donec, antequam und dergleichen. Als: Si veneris; cum redierit; quando ſcripſero.

§. XVII. Das teutsche Wort, daß, kan im lateinischen quod oder vt heissen. Es ist aber in keinem Fall gleichgültig, ob es durch quod oder vt ausgedruckt werde. Man merke also davon folgende Regeln:

I. Vt daß wird gesetzt

1) Wenn man von einer Sache redet, die zukünftig ist und noch erst geschehen soll. Als: Effeciſti, *vt viuerem* & *morĕrer ingratus.* Sen. Hi postulant, vt sacrosancti *sint.* Liv. Puniui te, vt *resipiſceres.*

2) Nach den Wörtern, die im Teutschen mit so ausgesprochen werden, so groß, so gar, so sehr, so viel ꝛc. das ist, nach tam, tantus, talis, is und hic (für talis) tot, ita, sic, eo, adeo, tantum cet. Als:

Neque *ita* generati a natura sumus, *vt* ad ludum & iocum facti esse videamur. Cic. Decōri vis est *ea*, *vt* ab honesto non possit separari. Cic. *Tanta* fuit exspectatio omnium visendi Alcibiadis, *vt* ad eius triremem vulgus confluueret. Nep.

3) Wenn Verba vorhergehen, die da bedeuten ein Wollen, Wünschen, Bitten, Vermahnen, Rathen, Antreiben, Befehlen, Zulassen, Folgen, Erinnern, Bemühen, Thun, Ausrichten, Sorgen, Geben, Nöthigen, Kommen, Vermögen, Können ꝛc. S. pag. 385. Als:

Rogo, *vt* timori meo consulas. Plin. *Cupio*, *vt* mens tibi sit sana in corpore sano. *Peto abs te*, *vt* me absentem diligas & defendas. Cic. *Precor*, *vt* tibi prospera omnia contingant. Plin. *Sequitur*, *vt* differam. Cic. *Mandaſti* Planco, *vt* te mihi per litteras excusaret. Cic. *Moneo*, *vt* te placabilem praestes. Plin. Cura, vt valeas. Cic.

4) Wenn daß heissen kan auf daß, damit, oder eine bewegende Ursach ausdrucken soll. Als: Suscipienda quidem bella sunt, *vt* sine] iniuria in pace viuatur. Cic.

Neque

Neque vero legem tantum ferendam curauit, ſed etiam, *vt valeret*, *effecit*. Nep.

5) Nach den Nominibus: honeſtum eſt, aequum eſt, inīquum eſt, opus eſt, facile, difficile eſt, neceſſe eſt, reliquum eſt, mos eſt, cauſſa eſt, opus eſt, nefas eſt, iuſtum, iniuſtum eſt, vtile eſt, wie auch nach veriſimile eſt, verum eſt, falſum eſt, wornach aber öfter der Accuſatiuus mit dem Infinitiuo ſtehet. Als:

Reliquum eſt, *vt* egomet mihi conſulam. Nep. *Facilius eſt*, *vt* me parum doluiſſe, quam nimis credas. Plin. *Mos eſt* plerisque Graecorum, *vt* illis ſit pro copia volubilitas. Plin. *Non eſt veriſimile*, *vt* Chryſogonus horum litteras adamauerit. Cic. pro Roſc. c. 41. Si *verum eſt*, quod nemo dubitat, *vt* populus Romanus omnes gentes virtute ſuperarit. Nep. Hann. I. §. 1. Et tamen *verum* dicit, *vt* hoc ſcripſerit in Agricultura. Varro de R. R. 1. 2. 26. De ipſo Roſcio poteſt illud quidem *falſum eſſe*, *vt* circumligatus fuerit angui: ſed *vt* in cunis fuerit anguis, non tam *eſt mirum*. Cic. de Diuin. 2. 66. c. 31.

Ferner nach accidit, contingit, euenit, reſtat, ſupereſt, oportet, fore, futurum eſt, fit, factum eſt, fieri poteſt, fieri ſolet, ſequitur, daraus folgt cet. Als:

Accidit, *vt* vna nocte omnes Hermae deiicerentur. Nep. Et id quidem nemini Graecorum adhuc *contigiſſe*, *vt* idem vtroque in genere laboraret. Cic. *Reſtat*, *vt* reſpondeam. Cic. Valde ſuſpicor *fore*, *vt* infringatur hominum improbitas. Cic. Cum id ſit in ſapientis ſitum poteſtate: *ſequatur* neceſſe eſt, *vt* cuius in poteſtate ſummum bonum, in eiusdem' (ſc. poteſtate) vita beata ſit. Cic. Tuſc. V. c. 28.

6) Nach den Comparatiuis worauf quam folgt. Als: Malum iam *maius* eſt, *quam vt* capere id priuata fortuna poſſit. Cic. Nihil mihi *optatius* cadere poſſe, *quam vt* me quamprimum conſequare. Cic. Nec habui quidquam *antiquius*, *quam vt* Panſam ſtatim conuenirem. Id.

* Die erste Regel, wornach man bey vt von etwas redet, das erst noch geschehen soll, findet auch meist zugleich bey den übrigen statt.

II. Quod (daß) wird gesetzt

1) Wenn man von einer gegenwärtigen, oder schon vergangenen Sache redet. Als:

Pungit me, quod scribis. Cic. Gaudeo, quod conualuisti.

2) Wenn man im Teutschen nicht kan sagen, auf daß, oder damit, sondern entweder nur daß allein, oder an statt dessen weil. Als:

Excepto, *quod* adhuc vtcunque valemus. Ouid. *Adde* metus, & *quod* murus pulsatur ab hoste. Ouid. Id illi vitium maximum est, *quod* minus tardus est. Plaut. Calumniari si quis voluerit, *quod* (i. e. quia) arbores loquuntur. Phaedr. Quam grauiter ferret, *quod* (quia) voluntatem suam interpretari non potuissent Attici. Phaedr.

3) Nach den Verbis Affectuum, als miror, doleo, queror, indignor, gaudeo cet. nach welchen quod allzeit weil heissen kan. Als:

Cato *mirari* se dicebat, *quod* (quia) non rideret aruspex, aruspicem cum vidisset. Cic. *Dolemus*, *quod* (quia) eo iam frui non licet. Cic.

Allein nach den Verbis Sensuum, Dicendi und Significandi, dergleichen im Teutschen sind: ich höre, sehe, fühle, gedenke, meine, muthmase, merke, weiß, hoffe, glaube, berichte, schreibe, es ist gewiß oder bekant u. s. f. müste zwar auch quod stehen, wenn daß sollte ausgedruckt werden, man läst es aber besser weg, und setzet dafür den Accus. mit dem Infinitiuo. Siehe oben pag. 384. not. 1.

Doch ist hiebey folgendes zu merken:

a) Wenn daß auch nach diesen Verbis mit weil zu verwechseln, so kan quod ohne Bedenken gesetzt werden. Als:

Paullo

Paullo post *renunciat*, *quod* (i. e. quia) consules absint, sine illis de compositione agi non posse. Caes. B. C. 1. 26. Tunc mihi ille *dixit*, *quod* (i. e. quia) classe tu velles decedere, per fore accommodatum tibi, si nauibus accessissem. Cic. Fam. 3. 5.

b) Wenn nach einigen von diesen Verbis für daß kan gesetzt werden damit, so muß daß allzeit durch vt ausgedruckt werden. Als:

Id tibi *scribo*, *vt* meum in te amorem cognoscas, damit du meine Liebe zu dir erkennest. *Dicam* tuis, *vt* librum describant. Cic. XII. ep. 17.

c) Obgleich quod, in der Bedeutung daß, sehr selten nach den Verbis Sensuum, Dicendi und Significandi bey den besten Lateinern gefunden wird, weil sie mehrentheils den Infinitiuum mit den Accusatiuo gebraucht: so sind doch folgende Exempel nicht zu leugnen, bey welchen man auch bisher keine verschiedene Leseart erweisen können:

Tamen hoc *certius* nihil *esse potest*, quam *quod* omnes artes aliae sine eloquentia suum munus praestare possunt, orator sine ea nomen suum obtinere non potest. Cic. de Orat. 2. 9. *Dicam* de istis graecis suo loco, & *quod* bonum sit eorum litteras inspicere, non discere. Plin. 29. 1. 7. Quam feliciter rempublicam administrauerim, & *quod* duo fulmina domum meam per hos dies perculerint, non *ignorare* vos arbitror. Liv. 45. 41. (daß hier quae für quod zu lesen, ist eine unerwiesene Muthmasung) *Recordatus*, *quod* nihil cuipiam illo die praestitisset. Suet. Caes. XI. C. VIII. De Epicteto, *quod* is quoque seruus fuit, *recentior est memoria*. Gell. II. 18. Equidem *scio*, iam filius *quod* amet meus. Plaut. Asin. I. 1. 37. Scitis, rem *narraui* vobis, *quod* vestra opera mihi opus sit. Plaut. Poen. 3. 1. 44. Idem *ostendit*, *quod* in locis feris plura ferunt (arbores). Varro I. 7. 71.

§. Hieraus lassen sich nun diese drey richtige Regeln ziehen:

I. Wenn daß, welches zwey Commata verbindet, weil heissen kan: so stehet im Lateinischen quod, oder der Accus. mit dem Infinitiuo. Als:

Ich freue mich, daß (weil) du gekommen bist, gaudeo, *quod* venisti, oder te venisse.

Ich bedaure, es thut mir leid, daß (weil) du krank bist, doleo, *quod* morbo laboras, oder te morbo laborare. Mich wundert, daß (weil) du mich darum bittest, miror, *quod* id a me petis, oder, id te a me petere.

II. Wenn daß, bey einerley Verstand der Rede, nicht mit weil zu verwechseln, und nach keinem Verbo Sensuum, Dicendi oder Significandi stehet; so setzt man vt, oder bisweilen den Accus. mit dem Infinitiuo, wenn nur nicht so vorhergegangen, oder eine Endursache angezeigt wird. Als:

Er ist so fleißig, daß (nicht weil) er alle seine Mitschüler übertrift, tam diligens est, *vt* omnes suos condiscipulos antecellat. Hier kan nicht der Infinitiuus an statt vt stehen.

Ich wünsche, daß (nicht weil) die Sache gut gehe, velim, *vt* res prospere eueniat, oder, wiewol seltner, rem prospere euenire.

Ich bitte dich, daß (nicht weil) du gleich schreibest, rogo te, *vt* statim scribas.

Ich ermahne dich, daß du Gott fürchtest, hortor te, *vt* Deum colas.

Sorge, daß du gesund seyest, *cura*, *vt* valeas. Es ist billig, daß wir auch unsre Feinde lieben, *aequum est*, *vt* inimicos etiam amemus.

Ich will, daß du schweigest, volo, *vt* taceas. Ich habe dich gestraft, (zu dem Ende) daß du dich bessern mögest, puniui te, *vt* ad frugem redires, nicht: ad frugem redire.

III. Wenn

III. Wenn aber daß nach einem Verbo Senſus, Dicendi oder Significandi, als hören, ſehen, fühlen, gedenken ꝛc. weder weil noch damit heiſſen kan, ſo wird allzeit am beſten der Accuſatiuus mit dem Infinitiuo, für quod, gebraucht. Als:

Ich habe gehört, daß dein Bruder geſtorben, audiui, fratrem tuum eſſe mortuum.

Ich weiß, daß du mich liebeſt, ſcio, te me amare.

Wir glauben nicht, daß der Meſſias kommen werde, ſondern daß er gekommen ſey, non credimus, Meſſiam venturum eſſe, ſed veniſſe.

Ich ſehe, daß du traurig biſt, video, te eſſe triſtem.

Ich beſinne mich, daß ich ſagte, memini, me dicere. Aber: ich ſage dieſes, daß (damit) du aufmerkeſt, heiſſet, hoc *dico*, *vt* attendas.

NB. Wer den Zuſammenhang der Gedanken in ſolchen Commatibus einſehen kan, der merke ſich folgende zwey allgemeine Regeln:

1. Daß heiſt vt, ſo oft das Comma antecedens, (wozu nicht das Wörtgen daß gehört) den Grund, oder eine Urſache des conſequentis enthält (zu welchem daß gehört)

Denn auf ſolche Art ſtehet vt 1) nach tam, tantus, talis, tot cet. Als: Ita Deus dilexit mundum (Comma anteced.) *vt* filium ſuum vnicum daret; (Comma Conſ.) weil die groſe Liebe Gottes der Grund iſt, von der Schenkung ſeines Sohnes. 2) nach den Verbis, die ein Bitten, Vermahnen, Rathen, Antreiben ꝛc. bedeuten; weil eben das Bitten, Vermahnen, Rathen ꝛc. die Urſache iſt, warum etwas geſchehen ſoll, oder geſchehen iſt. Daher ſagt man auch: ſequitur, *vt* (nicht quod) philoſophia vtilis ſit; weil man anzeigen will, daß dieſe Wahrheit ihren Grund in einer andern habe, und daraus herflieſſe. 3) Nach honeſtum eſt, aequum eſt, opus eſt *cet.* wie auch nach accidit, contingit,

tingit, euenit *cet.* und nach den Comparatiuis, worauf quam folgt, weil auch darinnen nicht undeutlich ein Grund liegt, warum etwas geschehen soll, oder geschehen ist. Als: Aequum est, *vt* nos inuicem amemus; weil die Liebe aus der Billigkeit fliesen soll. Accidit, *vt* hoc fieret d. i. es ereigneten sich solche Umstände, woraus diese Begebenheit erfolgte ꝛc. Nihil *optatius* mihi cadere potest, *quam vt* me consequare i. e. nihil *tam* optatum *cet.* quam vt cet. 4) Wenn eine Endursache angezeigt wird, wo offenbar das folgende Comma jenen Grund in derselben hat. Siehe die bey den vorhergehenden Regeln gegebene Exempel.

II. Daß aber, heist quod, wenn das Comma antecedens nicht die Ursache, sondern der Effect, oder die Folge des Consequentis ist. Weswegen es auch sonderlich ausgedruckt wird, wenn es mit quia oder weil verwechselt werden kan. Als:

Ich freue mich, daß du gekommen bist, gaudeo, *quod* venisti. Nämlich das kommen entstehet hier nicht aus der Freude, sondern umgekehrt, die Freude aus dem kommen. Daher man auch sagen kan: ich freue mich, weil du gekommen bist.

Eben so müste nach den Verbis Sensuum, Dicendi und Significandi, obgleich, daß, mit weil nicht zu verwechseln wäre, ordentlich quod stehen, so oft schlechthin angezeigt wird, daß man etwas merke, wisse, hoffe, glaube ꝛc. weil alsdenn erst etwas gedacht werden muß, das man merken, wissen, hoffen ꝛc. kan. Als: ich weiß, daß du mich liebest, d. i. du liebest mich, daher weiß ich es.

*) Wenn quod nach est, oder non est, stehet, gehört es nicht hierher, weil es alsdenn keine Coniunctio, sondern das Pronomen relatiuum ist, wobey propter zu verstehen. S. p. 468. Not. 1.

Anmerkungen.

1. Man findet einige Stellen in den besten Auctoribus, sonderlich in den Schriften des Cicero, darin-

darinnen vt für quod, oder quod für vt zu stehen scheint.

a) Vt für quod. Als:

Nec his *concedo*, *vt* te saluum malint, quam ego. Illi mihi necesse est *concedant*, *vt* tibi plus, quam ipsi, hoc tempore prodesse possim. Cic. X. Epist. 29. Ne quis sit, qui *existimet*, *vt* duo sint vltima bonorum. Cic. L. 3. de fin. Nam *vt* C. Iulius per manus hanc prouinciam tradat ei, cui minime vos velitis, adduci ad suspicandum nullo modo possum. Cic. de prouid. 39. c. 16. extr. Videmur posse *confidere*, *vt* vniuersitatem varietas ipsa commendet. Plin. L. 2. epist. 5, 7. Quî *probari* potest, *vt* is plus, quam ego ipse, gaudeat. Cic. Ei, qui adfirmaret, nihil posse percipi, consentaneum esse dicere, vnum tamen illud percipi posse, *vt* alia non possent. Cic. acad. 4. 28. c. 9. Protagoras in Principio libri sui posuit, de diuis neque *vt* sint, neque *vt* non sint, *habere dicere*. Idem de nat. Deor. 1. 63. c. 23.

Allein in den meisten dieser Exempel mochte doch die Absicht des Cicero seyn, das mit vt ausgedruckte Comma consequens nicht schlechthin anzuzeigen, sondern als etwas, das in dem vorhergehenden seinen Grund habe, anzugeben; welches deutlicher wird, wenn man bey dem ersten Commate supplirt: verum esse. Als: Nec his concedo, *verum esse*, vt cet. Bey suspicor kan *fore* verstanden werden, welches sonst nach diesem Verbo gesetzt wird. Eben dis ist in der Stelle des Plinii bey confido zu verstehen. Ueberhaupt kan einer aus viel hundert Exempeln abstrahirten Regel ein und das andere contrare Beyspiel nichts an ihrer Richtigkeit und Allgemeinheit benehmen.

Will man aber selbst lateinisch schreiben oder reden, so ist das sicherste, daß man sich nach den oben angegebenen allgemeinen Regeln richte, und in zweifelhaften Fällen den Accusatiuum mit dem Infinitiuo setze.

b) Quod für vt. Als:

Habet hoc sollicitudo, *quod* omnia necessaria putat. Plin. L. 6. Epist. 9. *Habet hoc* magna fortuna, *quod* nihil occultum esse patitur. Id. Panegyr. c. 83.

Wenn

Wenn hier *hoc*, in Commate antecedente, so viel heissen solte als: haec est natura & indoles, so müste allerdings vt darauf folgen; wie auch sonst Plinius sagt: habet *has* (i. e. *tales*) vices conditio mortalium, *vt* aduersa ex secundis, ex aduersis secunda nascantur. Panegyr. c. 5. Aber in den Exempeln: habet *hoc quod*, kan quod gar füglich als ein Relatiuum erklärt werden.

2. Um die höchst nöthige Fertigkeit in richtiger Anwendung der Regeln, von vt und quod, zu erlangen, wird sehr dienlich seyn 1) wenn man viele Loca Scriptorum, in welchen vt oder quod ausdrücklich gesetzt ist, nach den Regeln untersucht. 2) Wenn man andre, worin der Accusatiuus mit dem Infinitiuo stehet, darnach auflöset. 3) Wenn man sich selbst allerley Exempel macht, und Anfangs mit Fleiß das Wörtgen daß öfter ausdruckt, als den Accus. mit dem Infinitiuo setzt.

Schlußanmerkung zu allen sieben Hauptregeln.

Die Coniunctiones copulatiuae und disiunctiuae (S. p. 265. 266.) imgleichen quam, tamquam, nisi, quippe, nedum, quamlibet, quamuis und andre dergleichen Particulae, knüpfen (im Lateinischen und Teutschen) gleiche Casus, Tempora und Modos zusammen. Als:

Puluis *& vmbra* sumus, wir sind Staub und Schatten. Hor. Mores boni *& honesti*. Amor *ac labor* vincit omnia. Domus ventis *pluuiisque* peruia. *Tam victu quam amictu* abundat, er hat so wol an Lebensmitteln, als Kleidung einen Ueberfluß. Malo virum pecunia, *quam pecuniam* viro egentem. Val. Max. Multa tulit *fecitque* puer, sudauit *& alsit*. Hor. *Aut prodesse* volunt, *aut delectare* poetae, die Poeten wollen entweder nutzen, oder ergetzen. Hor. *Nec miserius* est quidquam homine, *nec superbius*. Plin.

Not. 1. Doch bisweilen wird die Gleichheit der Casuum und Temporum durch eine andre Regel, oder durch den Verstand, den die Worte haben sollen, aufgehoben. Als:

Romae

Romae & *Athenis* fuit. *Cuius* eſt haec domus? an fratris tui? non, ſed *mea*. Scio, me *neque nocuiſſe* tibi, *neque* in poſterum *eſſe nociturum*.

Bisweilen werden auch verſchiedene gewöhnliche Conſtructionen bloß zur Variation angebracht. Als:

Pompeius *oris improbi*, *animoque inuerecundo* fuit. Suet. Vbi videt, neque *per vim*, *neque inſidiis*, opprimi poſſe hominem. Sall.

Not. 2. Es werden auch wol ganz verſchiedene Tempora mit einander verbunden, ohne daß es der Verſtand der Rede erfordert. Als:

Ego ideo prudentiam tuam elegi, vt formandis iſtius prouinciae moribus ipſe *moderareris* & ea *conſtituas*, quae ad quietem eſſent profutura. Plin.

Was hier ſonſt noch von den Coniunctionibus wie auch Praepoſitionibus zu ſagen wäre, das iſt ſchon im dritten Theil, de Particulis, pag. 259-268 angemerkt worden.

Auszug

Auszug

der nöthigsten syntactischen Regeln vor Anfänger.

* Die beygesetzte Pagina weiset iederzeit auf die voranstehende ausführliche Syntaxin.

I. Vom Adiectiuo und Substantiuo.

Pag. 284. 285. | §. 1. Ein Adiectiuum komt mit seinem Substantiuo überein in gleichem Genere, Numero und Casu. Als:

Bonus vir, ein guter Mann. *Bona* vxor, eine gute Frau. *Bonum* animal, ein gutes Thier.

Zu den Adiectiuis gehören die Pronomina adiectiua und die Participia, und müssen also ebenfals mit dem Substantiuo in gleichem Genere, Numero und Casu stehen.

a) Die Pronomina adiectiua. Als:

Hic vir, dieser Mann. *Haec* femina, diese Frau. *Hoc* negotium, dieses Geschäfte, (oder diese Sache) Senectus *ipsa*, das Alter selbst.

b) Die Participia. Als:

Tela *praeuisa*, vorausgesehene Pfeile. *Reconciliata* pax, der wiederhergestellte Friede. Factum *laudandum*, eine lobenswürdige That.

Pag. 287. §. IV. u. f. | §. 2. Appositio ist, wenn zwey oder mehr Substantiua ohne Coniunction, in gleichem Casu, also zusammen gesetzt werden, daß eines das andre nur erklärt, welches so wol im Lateinischen, als Teutschen geschiehet. Als:

Christus, *Dominus*, Christus, der Herr. Pecunia *regina*, das Geld, die Königin. Vrbs *Athenae*, die Stadt Athen.

a) Die

a) Die Uebereinſtimmung des Generis uud Numeri iſt nicht allzeit nöthig. Als: Aeſopus, deliciae tuae. Cic.

b) Wenn aber Subſtantiua, die in Appoſitione ſtehen, von verſchiedenem Genere oder Numero ſind, ſo richtet ſich ein dazu gehöriges Adiectiuum, oder Participium allzeit nach dem erſten, oder vornehmſten, und zwar

a) im Genere. Als:

Ieſus, gaudium meum, eſt cruci *adfixus*, Jeſus, meine Freude, iſt gekreutziget worden.

b) im Numero. Als:

Tuae epiſtolae, meum deſiderium, *ſunt interceptae*, deine Briefe, mein Verlangen, ſind aufgefangen worden.

Pag.288. §.V.u.f. | §. 3. Ein Infinitiuus, oder ganze Rede, wird, in beyden Sprachen, vor ein Neutrum gehalten.

a) Ein Infinitiuus. Als:

Velle ſuum cuique eſt, ein ieder hat ſein eignes Wollen, das iſt, ſeinen Willen.

b) Eine ganze Rede. Als:

Pro patria mori, dulce & decōrum eſt, vor das Vaterland zu ſterben, das) iſt ſüß und anſtändig.

Das Relatiuum ſtehet gleichfals, in beyden Sprachen, im Neutro, wenn es auf ein vorhergehendes Verbum, oder eine ganze Rede gehet. Als:

Inuidiam viciſti, *quod* (inuidiam vincĕre) difficillimum eſt, du haſt den Neid überwunden, welches das ſchwerſte iſt. Credo in Chriſtum, *quod* omnium maximum eſt, ich glaube an Chriſtum, welches das allergröſte iſt.

Pag.290. §.VIII. u. f. | §. 4. Das Relatiuum qui, quae, quod, und das Teutſche: welcher, welche, welches, oder, der, die, das, komt auch mit dem vorhergehenden Subſtantiuo überein in gleichem Genere und Numero, nicht aber allzeit im Caſu (als der von dem folgenden Verbo, oder Nomine, oder von einer Präpoſition regiert wird,) Als:

Accepi *litteras*, *quae* (litterae) ad me *scriptae sunt*, ich habe den Brief empfangen, welcher (oder der) an mich ist geschrieben worden. Reddidit ille *literas*, *quas* ad me *scripsisti*, er hat den Brief abgegeben, welchen (oder den) du an mich geschrieben hast.

Quantus und qualis richten sich nach eben dieser Regel. Als: Cum tantis eum *copiis* inuasit, *quantas habuit* nemo. *Talis* est, *qualem optaui*.

Pag. 294. §. XI. u. f. | §. 5. Die Wörter, womit man, in beyden Sprachen, fragt und antwortet, stehen ordentlich in gleichem Casu. Als:

Quis legem tulit? *Nullus* (sc. tulit) wer hat das Gesetz gegeben? der Nullus. *Quem* quaeris? *seruum*, wen suchest du? den Knecht.

Von den *Reciprocis*.

Pag. 295-304. | §. 6. Wenn man zu den teutschen Pronominibus: sein, seiner, ihrer, sich, ihr, ihm, ihnen ꝛc. das Wörtgen selbst oder eigen setzen kan, so gebrauchen die Lateiner die Reciproca Sui und Suus. Als:

Christus non est redemtor *sui*, sed hominum, Christus ist nicht ein Versöhner seiner selbst, sondern der Menschen. Nemo odit *se*, niemand hasset sich selbst. *Sua* culpa aegrōtat, durch seine eigne Schuld ist er krank.

§. 7. Wenn man aber nicht die Wörtlein selbst oder eigen setzen, sondern dafür dessen, derselben, denenselben u. s. w. sagen kan, so gebrauchen die Lateiner, is, ille, oder iste. Als:

Cicero meminit *eius*, Cicero gedenkt seiner, d. i. desselben, nicht seiner selbst.

In dunklen und zweydeutigen Fällen braucht man am besten ipse. Pag. 302.

II. Vom Nominatiuo.

Pag. 304. 305. | §. 8. Der Nominatiuus gehet, im Lateinischen und Teutschen, vor einem Verbo finito her,

her, in gleichem Numero und Persona, auf die Frage wer? im Neutro was? (wofür man nicht wen? sezen kan.) Als:

Praeceptor docet, der Lehrer (wer?) lehret. Aqua fluit, das Wasser (was? oder wer? nicht wen?) fließet.

Pag. 306. §. I. a) Bisweilen stehet ein Infinitiuus oder eine ganze Rede, an statt des Nominatiui. Als: *Vacare culpa* magnum est solatium, unschuldig seyn, ist ein groser Trost. *Errare* humanum est, irren ist menschlich.

b) Bisweilen wird der Nominatiuus bloß verstanden. Als: ningit (sc. caelum) es schneyet. Dicitur (sc. sermo) man sagt.

Pag. 306. §. II. c) Dies geschiehet besonders oft, wenn der Nominatiuus durch ego oder tu solte ausgedruckt werden. Als: Vidi te, ich habe dich gesehen, für *ego* vidi te. Ausser wenn ein Nachdruck oder Unterscheid anzuzeigen. Als: *Ego* aio, *tu* negas, Ich sage ja, du sagst nein.

Pag. 307. §. II. §. 9. Ein doppelter Nominatiuus, einer vor, der andre hinten, stehet

1. Bey den Verbis: sum, forem, fio, exsisto, euādo, appareo, maneo, nascor. Als:

Ira (wer?) est breuis furor (wer?) der Zorn (wer?) ist eine kurze Wuth (wer oder was?)

Pag. 308. u. f. 2) Bey den Passiuis, damit man nennet, schätzet, erkennet, als da sind: nominor, appellor, dicor, perhibeor, nuncŭpor, vocor, feror, creor, censeor, credor, existimor, cognoscor, inuenior, cet. Als:

Cicero appellatus est *pater* patriae, Cicero (wer?) ist genennt worden (wer? oder was?) ein Vater des Vaterlandes.

Pag. 310. u. f. 3) Bey den Verbis, die mit dem letztern Nomine einen Zustand oder Geberde anzeigen, auf die Frage wie? oder wenn? Als:

Petrus iacet *supīnus*, Peter liegt (wie?) rücklings.

Pag. 308. | Not. Wenn aber die nämliche Verba, damit man nennet, schätzet und erkennet, im Actiuo stehen, haben sie einen doppelten Accusatiuum bey sich. Als:

Appello Ciceronem patrem patriae, ich nenne (wen?) den Cicero, einen Vater des Vaterlandes (wen oder was?)

Pag. 311. §. III. | §. 10. Zwey oder mehr Substantiua singularia erfordern ordentlich, in beyden Sprachen, ein Verbum, wie auch ein Nomen im Plurali. Als:

Furor iraque mentem *praecipitant*, Wuth und Zorn übereilen das Gemüth.

Pag. 312. §. IV. | a) Wenn Nominatiui von unterschiedenen Personen mit einander verbunden werden, so richtet sich, in beyden Sprachen, das Verbum nach der vornehmsten Person; da denn die erste den Vorzug vor der andern und dritten, und die andre wieder vor der dritten hat. Als:

Haec neque *ego*, neque tu *fecimus*, weder ich noch du (wir) haben dieses gethan Si *tu* & ille *valetis*, bene est, wenn du und jener noch gesund seyd, ist mirs lieb.

Pag. 313. | b) Das Adiectiuum plurale richtet sich, wenn die Substantiua verschiedenen *Generis* sind, nach dem Masculino, welches den Vorzug vor dem Feminino und Neutro hat. Als:

Pater mihi & mater sunt *mortui*, Vater und Mutter sind mir gestorben.

Sind es aber leblose Dinge, so folgt gemeiniglich ein Neutrum plurale, sie mögen einerley oder verschiedenen Generis seyn. Als: Genus, aetas, eloquentia *aequalia* fuēre. Sall.

Pag. 313. §. VI. | §. 11. Wenn ein Verbum zwischen zweyen Nominibus stehet, davon eines Pluralis und das andre Singularis Numeri ist, so richtet sichs, in beyden Sprachen, ordentlich nach demjenigen Nomine, wovon geredet wird (welches gemeiniglich vor dem Verbo stehet.) Als:

Haec verba ſunt ſolatium meum, dieſe Worte ſind mein Troſt.

Pag. 314. §. VII. f. | §. 12. Bey Opus (vonnöthen) ſtehet die nöthige Sache mit dem Verbo ſum im Nominatiuo, oder Ablatiuo, die Perſon aber, oder die Sache, die etwas nöthig hat, im Datiuo. Als:

Opus eſt mihi *liber*, vel *libro*, ich habe ein Buch nöthig, oder, mir iſt ein Buch nöthig.

Man ſagt auch mit dem Infinitiuo: opus eſt hoc facere, es iſt nöthig, dieſes zu thun.

III. Vom Genitiuo.

Pag. 315. 316. | §. 13. Der Genitiuus wird, im Lateiniſchen und Teutſchen, von einem andern Subſtantiuo, das etwas unterſchiedenes bedeutet, regieret, und zwar auf die Frage weſſen? Als:

Agnus (weſſen?) *Dei*, tollit peccata *mundi* (weſſen?) das Lamm Gottes (weſſen?) trägt die Sünden der Welt (weſſen?)

a) Wenn aber das andre Subſtantiuum nichts unterſchiedenes bedeuten ſoll, ſondern nur das erſtere erklärt, ſo ſtehet es mit dieſem in gleichem Caſu. Als: die Stadt Gieſen, vrbs *Giſſa*; Gott, der Vater, Deus *pater*. S. §. 2.

Pag. 317. Not. 1. u. f. | b) An ſtatt der Frage weſſen braucht man auch im Teutſchen oft einige andre, ſonderlich die Fragen des Ablatiui: woran? worin? wovon? und die lateiniſche Conſtruction des Genitiui iſt doch richtig, wenn ſich nur dieſe Fragen mit weſſen? verwechſeln laſſen. Als: Puer *bonae indolis*, ein Knab von gutter Art (wovon?) Und: ein Knab gutter Art (weſſen?)

Pag. 319. N. 7. u. f. | §. 14. Die Genitiui: mei, tui, ſui, noſtri, veſtri, (von ego und tu) ſtehen paſſiue bey den Subſtantiuis, ſo einen Affect, das iſt, Liebe, Begierde, Haß, Furcht, Verachtung, Sorge, Andenken, und dergleichen anzeigen, und werden durch gegen, für, von, wider, nach, zu ꝛc. verteutſchet. Als:

Amor *mei*, die Liebe zu mir (womit ich geliebet werde.) Odium *mei*, der Haß wider mich. Desiderium tui, das Verlangen nach dir.

Aber die Pronomina possessiua: meus, tuus, suus, noster, vester sind mehrentheils actiue zu verstehen. Als: Amor *meus*, meine Liebe, (womit ich andre liebe.)

Membrum Primum.

Vom *Genitiuo* bey den *Adiectiuis*.

Pag. 321. §. I. §. 15. Die Adiectiua verbalia in AX, und die Participialia in NS nehmen einen Genitiuum zu sich. Als:

Tempus *edax rerum*, die Zeit verzehrt alles. *Fugiens laboris*, einer der die Arbeit fliehet.

Pag. 322. §. II. §. 16. Bey den Adiectiuis, die einen Mangel oder Ueberfluß, Gedächtniß, Vergessenheit, ein Wissen, Sorge, Furcht, Begierde, Beschuldigung, und dergleichen Beschaffenheit und Gemüthsbewegung, oder deren Gegentheil bedeuten, stehet ein Genitiuus. Als:

Egēnus rerum cunctarum, arm an allen Dingen. *Diues* pecŏris, reich an Vieh. *Anxius* futuri, bekümmert wegen des zukünftigen.

An statt des Genitiui setzet man auch bisweilen

Pag. 323. N. 1. 1) eine Präposition mit ihrem Casu (wie im Teutschen.) Als: Inops *ab* amicis, arm an Freunden. Aeger *ex* vulnere, krank an einer Wunde. Rudis *ad* bellum, ungeschickt zum Krieg.

Pag. 323. N. 2. 2) einen Ablatiuum ohne Präposition, auf die Frage womit? wovon? woran? Als: Expers *metu*, frey von Furcht. Inops verbis, arm an Worten.

Pag. 324. §. III. u.f. §. 17. Die Comparatiui und Superlatiui und alle andre Abtheilungs-Wörter (Partitiua) so zu Teutsch, durch unter, aus oder von erklärt werden können, nehmen einen Genitiuum Pluralem zu sich. Als:

Maior

Maior fratrum, der gröſere, (ältere) unter den Brüdern. *Sapientiſſimus* hominum, der weiſeſte unter den Menſchen. *Vna* boum, eine aus den Kühen. *Neuter* illorum, keiner von jenen.

Man ſagt aber auch recht: pauci *de* noſtris' (für noſtrûm.) Vnus *ex* illis. *Ex* duobus maior, der gröſere aus zweyen.

Pag. 326. §. IV. | §. 28. Einige Adiectiua und Pronomina, neutrius Generis, ſtehen oft gleichſam Subſtantiue mit einem Genitiuo, als da ſind:

Hoc, id, illud, iſtud, quid, aliquid, quidquid, quidquam, tantum, quantum, multum, plus, plurimum, reliquum, aliquantum, dimidium, nimium. Als:

Multum *laboris*, viel Arbeit. Reliquum *diei*, das übrige des Tags. Aliquid *monſtri*, etwas von einem Ungeheuer, etwas ungeheures.

Pag. 327. N. 1. | So ſagt man auch: *nihil* noui, nichts neues; *inſtar* montis, gleich einem Berg; breuitatis *ergo*, der Kürze wegen.

Membrum Secundum.

Vom *Genitiuo* bey den *Verbis*.

Pag. 327. §. I. | Bey den Verbis, ſo eine Beſchuldigung, Anklage, Verdammung, oder Loßſprechung bedeuten, ſtehet das Verbrechen, oder die Strafe im Genitiuo, wegen Auslaſſung eines von dieſen Subſtantiuis: crimine, nomine, culpa, cauſſa, poena. Als:

Accuſare, incuſare, arguĕre, conuincĕre, abſoluĕre, damnare cet. *aliquem alicuius* |*criminis* vel *probri*, ſcilicet: *cauſſa*, *culpa* vel *poena*.

Z. E. Accuſare aliquem *furti*, einen des Diebſtals halben anklagen. Damnare aliquem *capitis*, einen zum Tod verdammen.

Pag. 328. N. 1. 2. | Man ſagt auch: accuſare, incuſare *cet.* aliquem *de* furto, und *furti crimine*.

Pag. 329. §. II. §. 20. Bey den Verbis, die einen Zweifel, Sorge und Bekümmerniß bedeuten, stehet ein Genitiuus, oder Ablatiuus. Als:

Pendeo *animi*, vel *animo*, ich zweifle. Excrucio me *animi*, vel *animo*, es kränkt mich im Herzen.

Pag. 330. §. III. §. 21. Wenn man eines Dinges Besitz oder Pflicht beschreibet, gebraucht man das Verbum sum mit einem Genitiuo, auf die Frage wessen? Als:

Haec vestis *est patris*, dieses Kleid gehört dem Vater (ist des Vaters.)

Adolescentis est, es komt einem Jüngling zu (ist die Pflicht eines Jünglings.)

a) Man sagt aber nicht: hic liber est *mei*, sondern meus, nicht, haec domus est *tui*, sondern tua. (§. 1.)

Pag. 331. Not. b) Wenn man sagen will: es ist meine, deine, seine, unsre, eure Pflicht, oder es komt mir, dir, ihm, uns, euch zu, so sagt man gewöhnlich: meum, tuum, suum, nostrum, vestrum est (colere Deum) wobey officium verstanden, auch bisweilen ausgedruckt wird.

Pag. 331. §. IV. u.f. §. 22. Wenn man einer Sache Gestalt und Beschaffenheit beschreibet, so stehet bey dem Verbo sum die Gestalt oder Beschaffenheit im Genitiuo oder Ablatiuo.

1) im Genitiuo. Als:

Est *amplissimi corporis*, er ist sehr dick. Est homo *trium litterarum* i. e. fur, er ist ein Dieb. Plaut. Non est *moris*, es ist nicht gebräuchlich

2) im Ablatiuo. Als:

Homo est *egregia forma*, der Mensch siehet schön aus, ist von schöner Gestalt. Est *tenuissima valetudine*, er ist sehr schwächlich. *Ea* ium *indole*, ich bin so geartet.

Man kan auch sagen: Homo *amplissimus corpore*; egregius formâ; bonus indole.

Pag. 333. §. V. §. 23. Die Verba, welche ein hoch oder gering achten bedeuten, als: aestimo, duco,

co, facio, *cet.* nehmen auſſer ihrem gehörigen Accuſatiuo, gewiſſe Genitiuos zu ſich, dergleichen ſind: magni, maximi, parui, minoris, minimi, tanti, quanti, nihili, nauci *cet.* Als:

Magni (ſc. pretii) hoc aeſtimo, ich ſchätze dieſes hoch. *Parui* duco, ich achte es gering. *Nauci* tua verba facio, ich achte deine Wort nichts, keinen Pfifferling.

Pag. 334. N. 2. 3. | a) Man ſagt auch: *magno*, *paruo*, *nihilo* aeſtimare. Desgleichen: *pro nihilo* ducĕre, habere.

b) Die Formel: boni conſŭlo; aequi bonique facio, ſeu conſulo, ich nehme vorlieb, gehört auch zu dieſer Regel.

Pag. 335. §. VI. u. f. | §. 24. Bey den Impersonalibus: poenitet, pudet, piget, miſeret, taedet, ſtehet, nebſt den Accuſatiuo Perſonae, ein Genitiuus deſſen, ſo den Affect erreget, oder ein Infinitiuus.

1) ein Genitiuus. Als:

Non te *horum* pudet? ſchämſt du dich ſolcher Sachen nicht? Miſeret me *tui*, es iammert mich deiner, du dauerſt mich.

2) ein Infinitiuus. Als:

Me valde poenitet *viuere*, mich reuet ſehr zu leben.

Pag. 337. N. 4. | *Not.* Miſereor und miſereſco, ſich erbarmen, und ſatăgo (ſat ago) ich habe genug zu thun, nehmen allein einen Genitiuum zu ſich. Als Miſerērе *mei*, erbarme dich meiner. Miſereſcĕre *alicuius*, ſich eines erbarmen. *Rerum ſuarum* ſatăgit, er hat genug mit ſeinen Sachen zu thun.

Aber miſerari und commiſerari beklagen, haben allzeit einen Accuſatiuum. Als: *Fortunam* miſeratur, er beklagt das Unglück (was?)!

Pag. 377. §. VII. | §. 25. Die Impersonalia intereſt und refert (es iſt daran gelegen) ſtehen elliptice mit einem Genitiuo, auf welchen entweder ein Infinitiuus folgt, oder ein Coniunctiuus, mit vt, vtrum, ne, an, quomodo cet.

1) Ein Infinitiuus. Als:

Intereſt *omnium* recte *facere*, es iſt allen daran gelegen recht zu thun. Refert *omnium*, *animaduerti* in malos, es liegt allen daran, daß böſe Leute beſtraft werden.

2) Ein Coniunctiuus. Als:

Magni refert, te *vt videam*, es iſt viel dran gelegen, daß ich dich ſehe. Nihil intereſt, *quomodo* nodus ſoluatur, es liegt nichts dran, wie der Knoten aufgelöſt wird.

Pag. 339. N. 1. a) Wenn man ſagt: es iſt mir, dir, ihm, uns, euch, wem? daran gelegen, ſo ſtehen bey intereſt und refert die Pronomina poſſeſſiua: *mea*, *tua*, *ſua*, *noſtra*, *veſtra*, *cuia*. Als:

Et *tua* & *mea* maxime intereſt, te valere, es iſt dir und mir ſehr viel daran gelegen, daß du geſund ſeyeſt. *Tua* nihil refert, es gehet dich nichts an. Illi, *cuia* interfuit, tribuitur, ihm, welchem dran gelegen war, wird es zugeſchrieben.

Pag. 339. N. 2. u. f. b) Man ſagt auch: *tanti*, *quanti*, *magni*, *permagni*, *pluris*, *parui* intereſt oder refert, es iſt ſo viel, ſehr viel, mehr oder wenig dran gelegen.

Pag. 340. N. 5. c) Auch iſt recht: intereſt, refert *ad* honorem tuum, es liegt deiner Ehre dran.

Membrum tertium.

Vom *Genitiuo* bey den *Aduerbiis*.

Pag. 341. §. 1. §. 26. Bey den Aduerbiis Copiae und Inopiae: ſat, ſatis, abunde, affätim, parum *cet.* ſtehet ein Genitiuus. Als:

Sat (ſc. reſpectu) *verborum* eſt, es ſind Worte genug. Affätim diuitiarum, Reichthums genug. Parum *eruditionis*, wenig Gelehrſamkeit.

Pag. 342. §. II. *) Bey einigen Aduerbiis ſtehen pleonaſtice dieſe Genitiui: *gentium*, *terrarum*, *loci*, *locorum*, *temporis*. Als: Vbi *gentium*, quo *terrarum*, vbi *loci*, wo, wo nur? Tum oder tunc *temporis*, damals cet.

Pag. 343. §. III. §. 27. Pridie und poſtridie nehmen einen Genitiuum, oder Accuſatiuum zu ſich. Als:

Pridie

Pridie *eius diei*, den Tag vor solchem Tag. Postridie eius diei, den Tag nach diesem Tag. Pridie siue postridie *natalem* ipsius, den Tag vor oder nach seinem Geburts-Tag.

IV. Vom Datiuo.

1) mit einem *Nomine*.

Pag. 344. §. I. u. f. | §. 28. Die Adiectiua nehmen einen Datiuum zu sich, auf die Frage wem? oder wozu? Als:

Proximus sum egomet *mihi*, ich bin mir selbst der nächste, (wem?) Hoc *tibi* pernicioſum, dieses ist dir schädlich. Somnus *morti* similis, der Schlaf ist dem Tod ähnlich.

Pag. 345. N. I. | a) Einige Adiectiua stehen nicht allein beym Datiuo, sondern auch beym Genitiuo, sonderlich adfinis, similis, dissimilis, proprius, communis. Als:

Adfinis *facinŏris* und *facinori*, einer der mit Theil an der That hat. Filius *patris* similis, ein Sohn, der gesinnet ist, wie der Vater; und patri similis, der dem Vater gleich siehet.

Pag. 346. N. 2. | b) Einige Adiectiua, als vtilis, aptus, proclīuis, habilis, accommodatus, promtus, conueniens cet. leiden auch an statt des Datiui einen Accusatiuum mit der Präposition. Als:

Homo *ad* nullam rem *vtilis*, ein Taugenichts. *Ad* omnes res *aptus*, einer der zu allem aufgelegt ist.

2) mit einem *Verbo*.

Pag. 348. §. I. | §. 29. Die Verba nehmen, im Lateinischen und Teutschen, einen Datiuum zu sich, wenn man fraget wem? oder wozu? Als:

Tibi gratulor, ich wünsche dir Glück. Concinnaui *tibi* munusculum, ich habe dir ein Geschenkgen zurecht gemacht. *Mihi* viuis, du lebst mir (zum Trost.) *Tibi* facis, du thust es dir (zum Schaden.)

Pag. 349. §. II. u | §. 30. Parco, benedīco, (ich lobe) maledīco (ich ſchimpfe) ſtudeo, perſuadeo, medeor, iraſcor, caueo, nubo, inuideo, arrideo, supplĭco, proſpicio, ſuccenſeo, conuicior u. d. gl. nehmen einen Datiuum zu ſich, ungeachtet man nicht eben fraget wem? Als:

Parcĕre *alicui*, eines (weſſen?) ſchonen. Benedicĕre *Deo*, Gott loben (wen?) Studēre *honeſtati*, ſich der Ehrbarkeit befleißigen (weſſen?)

Pag. 352. §. III. | §. 31. Hingegen ſequor, mit ſeinen Compoſitis, wie auch imitor, iuuo, adiŭuo, adiūto, celo, voco, effugio u. d. gl. ſtehen zwar im Teutſchen mit dem Datiuo, im Lateiniſchen aber regieren ſie einen Accuſatiuum. Als:

Sequĕre *me*, folge mir (wem?) Iuuo *te*, ich helffe dir. Celo *te* hanc rem (und de hac re) ich verhöle dir dieſes.

Doch obſĕquor hat ſtets einen Datiuum. Als: Obſĕqui *alicui*, einem folgen, ſich nach einem richten.

Pag. 353. §. IV. | §. 32. Wenn das Verbum Sum auf Teutſch durch haben ausgeſprochen wird, ſo nimt es im Lateiniſchen einen Datiuum der Perſon zu ſich, die etwas hat. Als:

Sunt *nobis* mitia poma, wir haben reifes Obſt. Eſt *mihi* liber perrārus, ich habe ein ſehr rares Buch. Alſo auch die Compoſita. Als: Deeſt *mihi* pecunia, ich habe kein Geld.

Pag. 354. Not. | Eſt mihi nomen Petrus, Petri, Petro, ich habe den Namen Peter.

Pag. 354. §. V. u. f. | §. 33. Etliche Verba, ſonderlich die einen gereichen oder zurechnen bedeuten, haben zween Datiuos bey ſich, einen der Perſon, auf die Frage, wem? der andern der Sache, auf die Frage wozu?

Solche Verba ſind: duco, do, verto, tribuo, ſum, fio, mitto, venio *cet.* Als:

Id *tibi vitio* vertitur, das wird dir zum Fehler angerechnet. Da *mihi* hunc librum *dono*, gib mir dieses Buch zum Geschenk.

An statt des Datiui der Sache stehet aber auch oft (wie im Teutschen) eine Präposition mit ihrem *Casu*. Als: Verto tibi *in vitium*; do *in* donum. Oder der Nominatiuus mit dem Verbo sum. Als: Desidia *exitium est* adolescentibus, die Faulheit ist der Jugend ein Schade, oder schädlich.

Pag. 357. §. VIII. §. 34. Die Verba composita mit den Praepositionibus, ad, ante, circum, con (von cum) de, e, in, inter, ob, post, prae, pro, re, sub u. d. gl. nehmen insgemein einen Datiuum zu sich, auf die Frage wem? auch wol nach andern Fragen. Als: *Adspīrat* fortuna *labori*, das Glück ist günstig zur Arbeit (favorisirt der Arbeit) (wem?) Magna componĕre parvis, das grose dem kleinen vergleichen.

Pag. 358. §. IX. u. f. *Not.* 1. Einige Composita mit ante und prae, nehmen nebst dem Datiuo auch einen *Accusatiuum* zu sich, wozu oft ein Ablatiuus gesetzt wird auf die Frage worin? oder woran? Als:

Antecedere, anteire *alteri* und *alterum* aetate, einen an Alter übertreffen, älter seyn als ein anderer. So auch: *Antestare* alicui und aliquem. *Antevenire* alicui und aliquid. *Anteuertere* alicui und aliquid. *Praecedere* alicui und aliquem. cet.

Pag. 361. Not. *Not.* 2. Adspergo, inspergo, circumdo, dono, exuo, induo, impertio, interclūdo, prohibeo, haben bald einen Datiuum der Person und Accusatiuum der Sache, bald einen *Accusatiuum* der Person und *Ablatiuum* der Sache. Als:

Adspergo *tibi aquam* & *te* aqua, ich sprenge dir Wasser an, und ich sprenge dich mit Wasser an.

Dono *tibi librum* & *te libro*, ich schenke dir ein Buch, und ich beschenke dich mit einem Buch.

3) Mit einem *Aduerbio*.

Pag. 362. §. 35. Einen Datiuum nehmen die Aduerbia zu sich, welche von Nominibus herkommen,

men, die einen Datiuum regieren, auf die Frage wem? Als:

Conuenienter (von conueniens) *naturae* viuere, der Natur (wem?) gemäß leben.

V. Vom Accusatiuo.

Pag. 364. | §. 36. Der Accusatiuus wird regiert entweder 1) von einer Präposition, oder 2) von einem Verbo Actiuo, auf die Frage wen? oder was? oder 3) von einem Infinitiuo. Als:

1. *Ante urbem* conditam, vor Erbauung der Stadt.
2. Fuge *aleam*, fliehe das Brettspiel (wen? oder was?)
3. Memento, *omnes homines esse* mortales, gedenke, daß alle Menschen sterblich sind.

Pag. 364. N. 2. | a) Wenn zwey Verba in einem Commate zusammenkommen, und das erstere das letztere regiert, so stehet das letztere im Infinitiuo (auf die Frage was?) Als:

Non licet *peccare*, es ist nicht erlaubt (was?) zu sündigen. Non possum *silēre*, ich kan nicht (was?) schweigen. Si posses *discere*, fidem *seruare*, wenn du lernen köntest, Treue und Glauben halten.

Pag. 365. (**) | b) Bey debet, solet, incĭpit, coepit, desĭnit, potest, stehet oft ein Infinitiuus passiuus, wenn sie impersonaliter gesetzt werden. Als: Dici solet, man pflegt zu sagen. Desiderari coepta est diligentia, man hat angefangen den Fleiß zu vermissen.

Membrum Primum

vom

Accusatiuo bey den *Praepositionibus.*

Pag. 366. §. 1. | §. 37. Einige Verba composita nehmen einen Accusatiuum zu sich, vermöge der Präposition, mit der sie zusammengesetzt sind. Als:

Adeo *patrem* i. e. eo ad patrem, ich gehe zum Vater.
Transilire *metam* i. e. salire trans metam, über das Ziel

schreiten,

ſchreiten, das Ziel überſchreiten. Vrbem *adferĭmur*, für ad vrbem ferimur. Virg.

Pag. 376. N. 1. a) Oft wird die Praepoſitio Compoſiti ausdrücklich wiederholt, bisweilen auch eine andre dafür geſetzt. Als: *Adire ad* patrem: Exercitum trans flumen transducere, die Armee über den Fluß hinüber führen. *In* turrim *adſcendere*, auf den Thurn hinauf ſteigen.

Pag. 368. N. 2. b) Wenn die Compoſita von e und ex einen Accuſatiuum bey ſich haben, ſo iſt extra oder ſupra ausgelaſſen. Als:

Egrĕdi (extra) vrbem, aus der Stadt gehen. Exceſſit modum i. e. *ſupra* modum, er hat das Maas überſchritten, hat zu viel gethan.

Not. Vermöge der Präpoſition haben einige Verba compoſita auch einen Ablatiuum, bey welchen ebenfals bisweilen die Präpoſition wiederholet wird. Als:

Eiĭci ex vrbe, aus der Stadt ausgeworffen werden.

Pag. 368. §. 11. §. 38. Insgemein ſtehen wegen ausgelaſſener Präpoſition im Accuſatiuo.

1) Die Namen der Städte, auf die Frage wohin? Als: Proficiſcor Lipſiam, ich reiße nach Leipzig.

2) Die Namen der Zeiten, auf die Frage wie lang? Als: *Tres horas* ſcripſi, ich habe 3 Stunden geſchrieben.

3) Die Namen des Maaßes und Raums, auf die Fragen wie groß? wie hoch? wie weit? wie breit? wie dick? Als: Turris centum *cubitos* alta, ein Thurn der hundert Ellen hoch. Foſſa quindecim *pedes* lata, ein Graben der 15. Schuh breit. Arbor *pedes duos* craſſa, ein Baum der zwey Schuh dick.

Pag. 370. N. 2. a) Bey den Nominibus Prouinciarum und Inſularum wird die Präpoſition ordentlich geſetzt. Als: *In* Aſiam abiit, er iſt nach Aſien abgegangen. In Cyprum venit, er kam auf die Inſel Cypern.

Pag. 370. N. 3. b) Die Nomina Temporum, Menſurae und Spatii ſtehen auch oft im *Ablatiuo*, mit ausgelaſſener Präpoſition. Als: Tota vita diſcendum eſt mori, in dem ganzen Leben muß man ſterben lernen. Foſſa ſex *cubitis* alta, ein Graben der 6. Ellen hoch.

Pag. 371. §. III. §. 39. Einige Verba actiua nehmen zwey Accuſatiuos zu ſich, einen der Perſon, den andern der Sache, der aber von einer ausgelaſſenen Präpoſition regieret wird.

Solche Verba ſind: doceo, edoceo, dedoceo, erudio, celo, moneo, admoneo, commoneo, rogo, oro, exōro, precor, flagito, poſco, repoſco, interrŏgo, conſŭlo, percontor *cet* Als:

Doceo te grammaticam (für ad grammaticam) ich lehre (nicht lerne) dich, (wen?) die Grammatik (was?) Rogare aliquem aliquid (für ob aliquid) einen um etwas bitten.

Pag. 371. N. 1. a) Peto aber gehört nicht hierher. Denn man ſagt nicht petere aliquem aliquid, ſondern aliquid *ab* aliquo, einen um etwas bitten.

Pag. 372. N. 2. b) Man ſagt auch: moneo, admoneo, commoneo, commonefacio te *huius rei* (ſc. gratia.)

Ibid. N. 3. c) Moneo, admoneo, rogo, exōro, doceo, edoceo, poſco, repoſco, behalten den Accuſ. der Sache auch im Paſſiuo. Als: Rogatus ſententiam, da er um ſeine Meinung gefragt worden.

Membrum Secundum.

Vom *Accuſatiuo* mit den *Verbis actiuis.*

Pag. 375. §. IV. §. 340. Alle Verba Actiua, wie auch Deponentia (als die in der Bedeutung den Actiuis gleich ſind) nehmen einen Accuſatiuum zu ſich, auf die Frage wen? oder was? Als:

Amo Deum, ich liebe Gott (wen?) Hortor te, ich ermahne dich (wen?)

Pag.

Pag. 376. §. V. §. 41. Bey den Impersonalibus decet, dedĕcet, oportet, ſtehet ein Accuſatiuus der Perſon, mit Auslaſſung eines Nominatiui der Sache; welcher doch durch einen Infinitiuum erſetzet wird. Als:

Mendācem oportet eſſe memŏrem, ein Lügner muß ein gut Gedächtniß haben.

Ibid. N. 1. An ſtatt des Infinitiui ſtehet auch bisweilen ein Nominatiuus der Sache. Als: *Forma* viros *neglecta* decet. Eſt aliquid, *quod* non oporteat, etiamſi licet, man darf manches nicht thun, ob es ſchon erlaubt iſt. Cic.

Pag. 377. N. 3. *Not.* Wenn die Verba: iuuat, delectat, praetĕrit, fallit, fugit, lacet, als Impersonalia gebraucht werden, regieren ſie gleichfals einen Accuſatiuum der Perſon. Als: Me iuuat, es ergetzt mich. Te non praetĕrit; te non fugit; te non fallit; te non latet, du weiſt wol.

Pag. 377. §. V. u. f. §. 24. Die Neutra oder Intranſitiua (p. 89. n. 3.) wie auch einige Deponentia, nehmen eigentlich keinen Accuſatiuum zu ſich, als nur per Ellipſin Praepoſitionis, oder einen ſolchen Accuſatiuum, der eines Urſprungs, oder verwandter Bedeutung iſt. Als:

Inſanire *amores* i. e. *ob* amores, vor Liebe raſen. Id ſtomachabar, das machte mich ungehalten.

Viuo vitam iucundiſſimam, ich habe das angenehmſte Leben. Ludit aſſidue *aleam*. i. e. luſum aleae, er ſpielt ſtets auf dem Brett, oder das Brettſpiel.

Pag. 380. §. VI. §. 43. Die Verba memoriae und obliuionis regieren einen Accuſatiuum und Genitiuum, wobey aber ein Accuſatiuus zu verſtehen iſt. Als:

Meminiſſe *aliquid*, und *alicuius ſc. memoriam*, ſich an etwas erinnern und einer Sache ſich erinnern. Obliuiſci *aliquid*, und *alicuius* ſc. memoriam, etwas vergeſſen.

Also auch recordor, reminiscor hanc rem und huius rei (recordationem.)

Pag. 380. N. 1. u.f. | Man sagt auch recht: meminisse und recordari *de aliqua re.*

Pag. 381. §. VII. | §. 44. Die Particulae ah, vah, proh, hem, heu, eheu, o, en, ecce, nehmen einen Accusatiuum zu sich, der aber eigentlich von einem ausgelassenen Verbo regieret wird. Als:

O me miserum! (sc. adspicite) o ich elender! Proh Deum immortalem! ach du unsterblicher Gott!

Ibid. N. 2. | a) Hei und Vae stehen beym Datiuo auf die Frage wem? Als: Heu misero mihi! Wehe mir Elenden!

Ibid. N. 1. | b) Hem, heu, o, en, ecce werden auch beym Nominatiuo gesetzt, welcher sich gleichfals auf ein ausgelassenes Verbum beziehet. Als:

En dextra fidesque! (sc. adest).

Ibid. N. 3. u.f. | c) Hem, heu, proh, ah, vah, und o stehen auch beym Vocatiuo. Als: Hem Pamphile!

Membrum Tertium.

Vom *Accusatiuo* bey dem *Infinitiuo.*

Pag. 382. I. | §. 45. Der Accusatiuus stehet beym Infinitiuo, wenn quod, vt, an oder quin ausgelassen ist. Nämlich:

1. Auf die Verba a) Sensuum b) Adfectuum c) Dicendi und Significandi folget der Accusatiuus und Infinitiuus, an statt QVOD mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo. Als:

a) *Scio*, Deum amare homines (für quod Deus amet) ich weiß, daß Gott die Menschen liebet.

b) *Gaudeo*, te valere (für quod vales) ich freue mich, daß du gesund bist.

c) *Dixit*, se vota suscepisse (für quod susceperit) er sagtel, er habe ein Gelübd gethan.

Pag. 383. I. | Verba *ſenſuum* ſind: ich höre, ſehe, fühle, gedenke, meine, merke, muthmaſe, weiß, hoffe, glaube, es iſt gewiß, oder bekant u. ſ. f.

Ibid. 2. | Verba *Affectuum* ſind: gaudeo, laetor, doleo, miror, queror cet.

Ibid. 3. | Verba *Dicendi & Significandi*: Aio, dico, affirmo, nego, fateor, ſignifico, nuntio, indico, ſcribo, certiorem facio. cet.

Pag. 385. II. u. f. | II. Auf die Verba, die ein Wollen, Befehlen, Zulaſſen, Nutzen, Nothwendigkeit, Billigkeit, oder das Gegentheil davon bedeuten, kan der Accuſatiuus und Infinitiuus folgen, an ſtatt VT mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo. Als:

Cupio, *te adeſſe* (für *vt* tu adſis) ich begehre, daß du da ſeyeſt. Sine, meo me viuere modo, (für vt viuam) laß mich nach meiner Weiſe leben. Aequum eſt, hoc fieri (für vt hoc fiat) es iſt billig, daß dieſes geſchehe.

Pag. 386. III. | III. Auf die Verba Dubitandi *Adfirmantia* (dubito, dubium eſt,) kan der Accuſatiuus und Infinitiuus folgen an ſtatt AN, NVM, VTRVM, mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo. Als:

Dubito, *fratrem venturum eſſe* (für *an* frater venturus ſit,) ich zweifle, ob der Bruder kommen werde.

Pag. 386. IV. u. f. | IV. Auf die Verba Dubitandi *Negantia*, als non dubito, non eſt dubium, kan der Accuſatiuus und Infinitiuus folgen, an ſtatt QVIN mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo. Als:

Non dubitamus, *Meſſiam veniſſe* (für *quin* Meſſias venerit) wir zweifeln nicht, daß der Meſſias gekommen ſey. Quis dubitabit, *Deum* cuncta *gubernare?* i. e. *nemo dubitabit*, *quin* Deus cuncta gubernet. Denn eine bejahende Frage, iſt hier ſo viel, als eine Verneinung.

Pag. 388. Not. u. f. | *Not. 1.* Wenn Iubeo einen Infinitiuum und Accuſatiuum nach ſich hat, ſo gehört der

Accuſatiuus allein zum Infinitiuo und nicht zu iubeo. Als: Iubeo, ipſum ſaluēre, ich laſſe ihn grüſen.

Der Infinitiuus Actiuus iſt aber alsdenn von dem Paſſiuo der Bedeutung nach wol zu unterſcheiden. Denn Herodes infantes iuſſit *occidi*, heiſt, Herodes hat die Kinder tödten laſſen, oder befohlen, daß ſie ſolten getödtet werden; Aber: Herodes infantes iuſſit *occidere*, er hat befohlen, daß die Kinder tödten ſolten.

Pag. 389. NB. u. f. | *Not.* 2. Der Accuſatiuus, der auf die Infinitiuos: eſſe, fieri, euadere, exiſtere, fore, naſci, dici, appellari *cet.* folgen ſolte, wird insgemein in den Caſum des nächſt vorhergehenden Nominis, oder Pronominis verwandelt, und zwar

1) in den Nominatiuum. Als:

Hic homo vult (non vult, mauult, debet, poteſt, nequit) eſſe (euadere, appellari) *doctus* nicht doctum. Dieſer Menſch (wer?) will ein gelehrter Mann ſeyn (wer?)

2) in den Datiuum nach licet, expĕdit, datur, contingit, conuenit, cet. Als:

Mihi non licet eſſe *negligenti*, ich darf nicht faul ſeyn. Expedit *vobis* eſſe (fieri) *bonis*, es iſt euch nützlich, rechtſchaffene Leute zu ſeyn, zu werden.

Vom Vocatiuo,

Pag. 390. ſeq. | §. 46. Der Vocatiuus wird gebraucht, wenn ich iemand anrede oder zurufe, und ſolches geſchiehet, entweder ohne, oder mit den Particulis o! ah! heus! cet. Als: Arrige aures Pamphile! merke auf Pamphilus! O Daue, itane contemnor abs te! O Davus, werde ich ſo von dir verachtet!

VI. Vom Ablatiuo

Mit einem *Nomine* und *Verbo*.

Pag. 329. | §. 47. Der Ablatiuus wird ſo wol bey einem Nomine, als Verbo, von einer ausdrücklich geſetzten, oder

oder ausgelassenen Präposition regiert, gemeiniglich auf die Frage womit? wodurch? wovon? worin? woraus? woran? wornach? worauf? weswegen? auf was Weise? wie theuer? wo? woher? wenn? oder zu welcher Zeit? Als:

Iuuentus corrumpitur *otio*, die Jugend wird durch Müssiggang verdorben (wodurch?) Interire *ab* aliquo, durch iemand zu Grund gehen. Fessus *cursu*, müde vom Lauf, (wovon?) Lassus *de* via, müde vom Weg.

Pag. 392. Not. a) Auf die Frage womit? wird cum bey dem Ablatiuo *Instrumenti* allzeit ausgelassen; als: Canis caeditur *baculo*, der Hund wird mit dem Stecken geschlagen, nicht *cum* baculo.

Aber auf die Frage womit, oder mit wem? wird cum gesetzt, wenn es einen *Comitatum* anzeigt. Als: Iui *cum* patre, ich bin mit dem Vater gegangen, d. i. ich und der Vater sind gegangen.

Pag. 395. N. 1. u. f. b) Die Nomina Vrbium *primae* und *secundae* Declinationis, Singularis Numeri, stehen auf die Frage wo? elliptice im Genitiuo. Als: Habito Giſſae, ich wohne zu Giesen (wo?) Ille est Francofurti, jener ist zu Frankfurt, (wo?)

Sind aber die Nomina Vrbium tertiae Declinationis, oder Pluralia *tantum*, so stehen sie im Ablatiuo. Als: Mortuus est *Carthagine*, er ist zu Carthago gestorben, (wo?) Degit Parisiis, er lebt zu Pariß (wo?)

Wird zu dem Genitiuo einer Stadt ein Nomen appellatiuum gesetzt, so muß es im Ablatiuo stehen. Als:

Natus est *Antiochiae, loco nobili, & celebri quondam vrbe*, er ist zu Antiochien, einem treflichen Ort und einer sonst berühmten Stadt, geboren.

Pag. 396. N. 2. c) Die Wörter: domus, rus, humus werden wie Nomina Vrbium gebraucht. Als:

Sum *domi*, ich bin zu Hauß (wo?) Eo *domum*, ich gehe nach Hauß (wohin?) Venio *domo*, ich komme von Hauß (woher?) Sum rure (vel ruri, aber nicht *ruris*,

weil *rus* tertiae Declin. iſt) ich bin auf dem Felde (wo?) Eo rus, ich gehe aufs Feld (wohin?) Redeo rure, ich komme vom Feld (woher?)

Pag. 397. u. f. | Man ſagt auch: domi meae, tuae, ſuae, noſtrae und alienae.

Pag. 399. §. 1. | §. 48. Die Comparatiui haben wegen ausgelaſſener Präpoſition prae einen Ablatiuum nach ſich; welcher durch quam, ac oder atque, und durch den Nominatiuum; im Teutſchen aber durch als, oder denn, oder wie kan erklärt werden. Als: *Fame* nihil miſerius eſt, (für nihil miſerius eſt, *quam fames*) nichts iſt elender, als der Hunger. Doctior eſt (prae) te, er iſt gelehrter wie du.

Pag. 400. N. 1. | a) So ſagt man auch: Nullum officium *ferendâ gratiâ magis neceſſarium*, keine Pflicht iſt nöthiger, als die Dankbarkeit.

Ibid. N. 2. | b) Wenn die Wörtlein quam, ac, atque gebraucht werden, ſo muß das folgende Nomen in gleichem Caſu mit dem vorhergehenden ſtehen. Als: Ego hominem *callidiorem* vidi neminem, *quam* (oder ac) *Phormionem*, ich habe keinen verſchmitztern Menſchen, als den Phormio geſehen.

Pag. 401. N. 5. | c) Zu den Comparatiuis werden zierlich dieſe Ablatiui, mit Auslaſſung der Präpoſition prae, geſetzt: opinione, ſpe, aequo, iuſto, ſolito, dicto. Als: *Solito* triſtior, trauriger als er (oder man) gewohnt iſt. *Iuſto* longior eſt, er iſt länger als er ſeyn ſoll.

Iibid. N. 6. | Es werden auch zu den Comparatiuis dieſe Wörter geſetzt: tanto, quanto, aliquanto, aliquantum, tantum, quantum, eo, hoc, quo, multo, paullo. Als:

Quo quis *indoctior*, *eo impudentior*, ie ungelehrter einer iſt, deſto unverſchämter iſt er.

Pag.

Pag. 402. §. II. §. 49. Dignus und Indignus haben einen Ablatiuum bey sich; der aber im Teutschen durch den *Genitiuum* ausgedruckt wird. Als:

Laude dignus vel indignus, des Lobes würdig, oder unwürdig.

Pag. 403. N. I. Doch findet man auch dignus und indignus im Lateinischen mit einem Genitiuo, aber gar selten.

Pag. 403. §. III. §. 50. Einen Ablatiuum haben auch die Adiectiua, fretus, praeditus, contentus, venalis, wozu einige noch carus und vilis rechnen. Als:

Fretus gratiâ, der sich auf Gunst verläst. Sua sorte contentus, mit seine Schicksal zufrieden.

Pag. 404. §. IV. §. 51. Die Adiectiua, welche eine Ordnung, oder einen Unterscheid bedeuten, nehmen einen Ablatiuum zu sich, mit der Präpositionen a oder ab. Als: *Secundus a* rege, der zweyte nach dem König. Ille a te diuersus est, iener ist von dir unterschieden. Cic.

Ibid. N. I. Von alienus sagt man auch: alienum *dignitatis*, *dignitati* und *dignitate*, der Würde zuwider.

Pag. 405. §. V. §. 52. Verba, die einen Ueberfluß oder Mangel bedeuten, nehmen einen Ablatiuum zu sich, ohne Präposition. Als:

Abundare *otio*, Ruhe genug haben. Liber scatet *vitiis*, das Buch ist voller Fehler. Carēre *pane*, kein Brod haben.

Ibid. N. I. Egēre und indigere nehmen ausser dem Ablatiuo auch einen Genitiuum zu sich. Als: Egere, indigere consilio und *consilii*, Raths bedürfen.

Pag. 406. §. VI. §. 53. Die Verba, welche ein Erschweren und Erleichtern, ein Verbindlich machen und befreyen bedeuten, nehmen ausser dem Accusatiuo auf die Frage was? auch einen Ablatiuum der Sache, auf die Frage womit? wovon? zu sich. Als:

Onerare aliquem (wen?) contumeliis, (womit?) einen mit Schimpfworten belegen. Obligare aliquem legibus, einen durch Gesetze verbinden.

Pag. 407. §. VII. §. 84. Verba, die ein Abhalten, Enthalten, Wegnehmen, Annehmen, Vernehmen, oder Entlegen seyn bedeuten, haben einen Ablatiuum bey sich, mit oder ohne Präposition. Als:

Arcēre, *prohibēre* aliquem *ab* aliqua re, einen von etwas abhalten. *De* sententia aliquem *mouēre*, einen von seiner Meinung abbringen. *Abstinēre* se a peccatis, sich von Sünden enthalten. Vitiis *abhorrēre*, vor Lastern einen Abscheu haben.

Pag. 409. §. VIII. §. 55. Vtor, fruor, fungor, mit ihren Compositis, wie auch potior, vescor, dignor, nitor, laetor und glorior, nehmen einen Ablatiuum ohne Präposition zu sich. Als:

Vti, frui *aliqua re*, einer Sache sich bedienen, geniessen. Fungi *officio*, ein Amt verwalten. Potiri imperio, sich des Reichs bemächtigen. *Carne* vesci, Fleisch essen.

Ibid. N. 1. a) Vtor, abūtor, fruor, fungor, potior und vescor haben auch sonderlich bey den alten Scriptoribus bisweilen einen Accusatiuum, aber der Ablativus ist viel gebräuchlicher. Als: Operam abutitur. Ter.

Ibid. N. 2. b) Potior nimt auch oft einen Genitiuum zu sich. Als: Regni potītur, er bemächtiget sich des Reichs.

Pag. 411. §. IX. §. 56. Die Verba mercandi, so ein Kaufen, ein Vertrag machen und ein Schätzen bedeuten, nehmen einen Ablatiuum des Werths zu sich, ohne eine Präposition, auf die Frage wie viel, oder wie theuer? Als:

Emit librum viginti crucigĕris, er hat das Buch für 20. Kreutzer gekauft. Spem *pretio* non emo, für die Hofnung geb ich kein Geld. Mercatus sum *graeca fide* i. e. praesenti pecunia, ich habe es um baar Geld gekauft. Constat sex florenis, es kostet 6. Gulden.

Pag.

Pag. 411. N. 1. a) Man setzet zu solchen Verbis oft die Ablatiuos: tanto, quanto, magno, permagno, paruo, plurimo cet. wobey pretio ausgelassen, aber auch bisweilen ausgedruckt wird. Als:

Tanto emi, *quanto* alii, ich habe so theuer gekauft wie andre. Id *paruo* constat, das kostet wenig. Permagno *pretio* vendidi, ich habe es sehr theuer verkauft.

Pag. 412. N. 2. b) An statt des Ablatini stehen auch folgende Genitiui: tanti, tantīdem, quanti, quanticunque, pluris, minoris, parui, magni, minimi, maximi, *cet.* Als: *Quanti* hoc emisti? Wie theuer hast du dieses gekauft?

Pag. 414. §. X. §. 57. Bey den Verbis passiuis stehet das Nomen, welches das Leiden verursachet, im Ablatiuo mit der Präposition a oder ab. Als:

Laudatur *ab his*, culpatur *ab illis*, von diesen wird er gelobt, von jenen gescholten.

a) Eben dieses thun auch die Neutra, die Deponentia und Neutralia passiua, wenn sie ein Leiden bedeuten. Als:

Interierunt a bestiis, sie sind von wilden Thieren umgebracht worden. Hoc passus sum a filio meo, das muste ich von meinem Sohn leiden. Vapulare *ab* aliquo, von jemand geschlagen werden. Venire ab hoste, vom Feind verkauft werden.

b) Aber videor, wenn es heist: es dünkt mich, es scheinet, es komt mir vor, es hat das Ansehen, nimt an statt des Ablatiui allzeit einen *Datiuum* der Person zu sich. Als:

Videor *mihi* errare, mir dünkt ich irre. (Ich scheine mir zu irren.) Siehe auch von diesem *Verbo* pag. 309. Not. 3.

Von der Rectione Gerundiorum.

Pag. 417. §. I. §. 58. Die Gerundia behalten den Casum ihrer Verborum. Als:

Obliuiſcendum eſt iniuriarum, man muß des Unrechts vergeſſen (wie obliuiſci alicuius) Vtendum eſt florente aetate, man muß ſich das blühende Alter zu nutz machen. (wie vti aliqua re.)

Pag. 417. §. II. §. 59. Wenn die Gerundia in DVM, welche Nominatiui Caſus ſind, eine Nothwendigkeit, oder Schuldigkeit bedeuten, ſo werden ſie mit einem Datiuo der Perſon, oder deſſen, was an ſtatt der Perſon ſtehet, conſtruirt. Als:

Hic *nobis* vincendum aut moriendum, hier müſſen wir überwinden, oder ſterben.

Bisweilen wird der Datiuus der Perſon ausgelaſſen. Als: Orandum eſt, man muß beten.

Pag. 418. §. III. §. 60. Die Gerundia in DI ſind Genitiui Caſus und werden regiert entweder von Subſtantiuis oder Adiectiuis, die ſonſt mit einem Genitiuo conſtruirt werden; aber nicht von Verbis.

1. Von Subſtantiuis, die einen Willen, Zeit, Vermögen, Ort, Urſach, Gelegenheit und dergleichen anzeigen. Als:

Illecẽbra peccandi, eine Reitzung zu ſündigen.
Occaſio ſcribendi, die Gelegenheit zu ſchreiben.
Tempus abeundi, die Zeit wegzugehen.

2) Von Adiectiuis, die ein Verlangen, Wiſſenſchaft oder deren Gegentheil bedeuten. Als:

Auidus diſcendi, begierig zu lernen. *Cupidus* audiendi, begierig zu hören. *Peritus* docendi, erfahren oder geſchickt zu lehren.

Pag. 419. N. 1. a) An ſtatt des Gerundii in DI muß allezeit ein Genitiuus ſtehen können. Als: Facultas loquendi i. e. *loquelae*. Princeps inueniendi i. e. *inuentionis*. Cupidus legendi i. e. *lectionis*.

Ibid. N. 2. b) Man ſetzt auch, an ſtatt des Gerundii in DI das Gerundium in DVM oder Participium Paſſiuum in DVS mit ad. Als:

Occaſio

Occasio *ad occupandum* oder *occupandam* vrbem (für *occupandi* vrbem) die Gelegenheit, die Stadt zu erobern.

Pag. 420. | c) Für cauſſa collocandi *ſiderum*, ſagt man gewöhnlicher: cauſſa collocandi *ſidera*, oder *collocandorum ſiderum*.

Ibid. N. 4. | d) Die Ablatiui *cauſſa* und *gratia* können bey dem Gerundio in DI nur nachgeſetzt werden, und bedeuten wegen, um, halben. Als: Fructus ſeruandi *gratia*, um die Frucht zu erhalten.

Ibid. N. 5. | e) An ſtatt des Gerundii in DI kan auch der Infinitiuus ſtehen. Als: Tempus eſt *abire*, für *abeundi*, es iſt Zeit wegzugehen.

Pag. 421. §. IV. | §. 61. Die Gerundia in DO, werden als Datiui nach den Adiectiuis und Verbis geſetzt, die einen Datiuum regieren.

1) Nach Adiectiuis. Als: Charta *inutilis ſcribendo*, (für vt in ea ſcribatur) ein Papier, das zum Schreiben nichts taugt. *Aptus* diſcendo, geſchickt zum lernen.

2) Nach Verbis. Als: Studet *ſcribendo*, er legt ſich aufs Schreiben. Operam dat diſcendo latinam linguam, er befleißiget ſich die lateiniſche Sprache zu lernen.

Pag. 421. Not. | Man findet aber auch an ſtatt des Gerundii in DO den Infinitiuum. Als: Niſi vos *ſeruire* magis, quam *imperare* parati eſtis (für: ſeruiendo, imperando) Sall.

Pag. 421. §. V. u. f. | §. 62. Die Gerundia in DVM werden als Accuſatiui nach gewiſſen Adiectiuis und Verbis geſetzet, mit einer Präpoſition, und gemeiniglich auf die Frage wozu? zu was Ende?

1) Nach Adiectiuis, welche ſind: amplus, facilis, difficilis, neceſſarius, paratus, promtus, expeditus, idoneus, aptus, leuis, ſegnis, vehemens, par, appoſitus cet. Als:

Aptus, paratus, promtus *ad reſpondendum*, bereit, fertig zu antworten. (wozu?)

2) Nach einigen Verbis, mit der Präpoſition ad, inter, circa, ob, ante. Als:

Sur-

Surrexit *ad dicendum*, er iſt aufgeſtanden zu reden (wozu? zu was Ende?) *inter* ambulandum, unter dem gehen.

Auch dafür ſtehet zuweilen der Infinitiuus. Als: Vti parati eſſent *facere*, (für: ad faciendum) quod ipſum vidiſſent, daß ſie bereit wären zu thun, was ſie ihn hätten thun ſehen. Nep.

Pag. 422. §. VI. u. f. | §. 63. Die Gerundia in DO, als Ablatiui, ſtehen nach den Verbis ohne eine Präpoſition, wenn man bey dem Gerundio womit? oder wodurch? fragen kan. Als:

Hominis mens *diſcendo alitur*, die Seele (der Verſtand) des Menſchen wird durch das Studieren genehrt (wodurch?)

Wenn man aber nicht fragen kan: womit? wodurch? ſondern nur wovon? worin? woraus? ſo wird eine Praepoſitio Ablatiui Caſus dazu geſetzt. Als:

Prohibenda maxime eſt ira, *in puniendo*, im Strafen (worin?) muß man ſich beſonders des Zorns enthalten.

Pag. 423. §. VII. | §. 64. An ſtatt eines jeden Gerundii wird zierlicher das Participium Futuri paſſiui in DVS (oder das Gerundiuum) gebraucht, welches als ein Adiectiuum mit ſeinem Subſtantiuo in gleichem Genere, Numero und Caſu geſetzt wird. Als:

N. *Legenda* eſt *grammatica*, für *legendum* eſt grammaticam.

G. Studium *legendae grammaticae*, für *legendi* grammaticam.

D. Tempus ſufficit *legendae grammaticae*, für *legendo* grammaticam.

Ac. Paratus ad *legendam grammaticam*, für ad *legendum* grammaticam.

Abl. Occupatus in *legenda grammatica*, für in *legendo* grammaticam.

Beſonders wird meiſtens an ſtatt des Gerundii, Datiui Caſus, das Participium paſſiuum in DVS geſetzt, entweder auch im Datiuo, oder im Accuſatiuo mit ad, aber dabey

dabey allzeit auch in gleichem Genere und Numero mit dem Nomine. Siehe pag. 425. not. 3.

Von der Rectione Supinorum.

Pag. 427. §. 1. §. 65. Die Supina in VM behalten den Casum ihrer Verborum, und werden gesetzt bey den Verbis, die eine Bewegung zu etwas andeuten, dergleichen sind: ich gehe, sende, komme, reise, eile ꝛc. auf die Frage wohin? oder zu was Ende? Als:

Venit *me salutatum*, er kam, um mich zu grüsen (zu was Ende?) Patriam defensum reuocatus est, er ward zurück berufen, das Vaterland zu vertheidigen.

a) Doch stehen die Supina in VM auch öfters ohne den Casum ihres Verbi. Als: Spectatum veniunt, sie kommen um zu sehen.

Pag. 427. N. 2. b) Die Variation des Supini in VM ist wol zu merken. An statt venit *salutatum amicos* läst sich sagen: 1) Venit *salutare* amicos. 2) Venit *salutaturus* amicos. 3) Venit amicos *salutandi gratia*, oder schöner 4) Venit *amicorum salutandorum gratia*. 5) Venit *ad salutandum* amicos, oder schöner 6) Venit *ad salutandos* amicos. 7) Venit *vt*, (oder *qui*) *salutaret* amicos. Am schönsten sagt man: venit *salutatum*, oder *salutaturus* amicos.

Pag. 428. §. II. Die Supina in U werden zu gewissen Adiectiuis gesetzt, die ein Vermögen, oder Art und Weise anzeigen; und zu Verbis, die eine Bewegung von einem Ort andeuten auf die Frage woher? wovon?

1) Zu gewissen Adiectiuis. Als:

Turpe dictu, schändlich zu sagen. *Incredibile* memoratu, unglaublich zu erzehlen (zu melden) *Difficile* intellectu, schwer zu verstehen.

Auch zu den Substantiuis: fas, nefas, scelus, opus. Als: Dictu *scelus* est, es ist eine Schandthat zu sagen.

a) Bey

2) Bey einigen Verbis. Als:
Cubitu *surgit*, er stehet vom Lager (vom Bette) auf. Obsonatu redit, er komt vom Einkauf der Victualien zurück.

Bisweilen stehet dafür das Gerundium in DVM oder das Participium Passiuum in DVS, mit ad. Als: Cibus facillimus ad concoquendum, für concoctu, eine Speise die sehr leicht zu verdauen ist.

Von dem Unterschied des Infinitiui, der Gerundiorum und Supinorum, im Teutschen, siehe pag. 429. seq.

Von der Syntaxi Participiorum.

Pag. 431. §. I. u. f. §. 67. Wenn die Participia einen Casum zu sich nehmen, so behalten sie (wie die Gerundia, Supina und Infinitiui) den Casum ihres Verbi. Als:
Poenitens *facti*, einer den der (die) That gereuet. *Temporibus* inseruiens, der sich in die Zeit schickt. Amans Deum, der Gott liebt. Vtens liberalitate, der freygebig ist.

Pag. 432. §. II. §. 68. Wann die Participia passiua, Praeteriti temporis im Accusatiuo Singulari oder Plurali mit do, reddo, volo, curo, cupio und dergleichen gesetzt werden, so stehen sie an statt ihres Verbi, und können erklärt werden durch esse, oder vt, mit dem Coniunctiuo passiuo. Als:
Dabo effectum sc. esse i. e. efficiam, *vel*, dabo, vt hoc efficiatur. ich will machen. Me excusatum (esse) volo i. e. excuso me, oder volo, vt excuser, ich entschuldige mich, oder will, daß ich entschuldiget werde. Man sagt auch: *adiutum*, für *adiuuari*, cupio. *Impetratum*, für *impetrare*, cupio.

Pag. 433. §. III. §. 69. Nach den Verbis: curo, do, loco, accipio, suscipio, mitto, trado, statuo *cet.* wird das Futurum Participii Passiui in DVS gar füglich, in gleichem Genere, Numero und Casu gesetzt, an statt des Infinitiui oder Coniunctiui Passiui. Als:

Nego-

Negotium *conficiendum* cures i. e. *confici*, vel vt conficiatur, ſorge, daß das Geſchäfte zu Stand komme.

Pag. 433. §. IV. §. 70. Natus, prognatus, genitus, ſatus, cretus, editus, ortus u. a. nehmen einen Ablatiuum zu ſich, ohne, oder mit einer Präpoſition. Als:

Nobili genere natus, von edelem Geſchlecht entſproſſen. *Ex* eodem ſanguine ortus, der aus eben dem Blut entſproſſen.

Pag. 433. §. V. §. 71. Wenn in einem Periodo zwey oder mehr Verba durch und, wenn, als, nachdem, oder welcher, der, die, das, zu verbinden ſind, ſo läſſet man im Lateiniſchen oft zierlich ſolche Wörter weg, und ſetzet dafür den Indicatiuum oder Coniunctiuum des einen Verbi ins Participium. Als:

Excruciatum necarunt, für *excruciarunt* eum & necarunt, ſie haben ihn gemartert und umgebracht. Florente ſchola, floret respublica, für *ſi floret* ſchola, floret respublica, wenn die Schulen blühen, ſo blühet der Staat. Siehe die Erklärung dieſer Regel p. 434. ſeq

Pag. 436. §. III. Reg. 1. a) Wenn in beiden *Commatibus* von einerley Sache oder Perſon die Rede iſt, ſo beziehet ſich ordentlich das Participium auf ein ausdrücklich geſetztes und ſchon conſtruirtes Nomen oder Pronomen des Periodi, und muß mit demſelben, wie ein Adiectiuum, im Genere, Numero und Caſu, übereinkommen. Als:

Princeps, patriam ab exitio *vindicans*, (für qui vindicat) amatur a ciuibus, ein Fürſt, der das Vaterland vom Untergang befreyet, wird von den Unterthanen geliebt.

Pag. 437. Findet ſich aber in der Rede kein ausdrückliches Nomen, ſo ſtehet das Participium in dem Caſu, welchen das zweyte Verbum erfordert, auf die gewöhnliche Fragen: Wer? Wem? ꝛc. Als:

Poſtquam allocutus erat milites, in vrbem rediit. Im Nominat. Particip. *Allocutus* milites in vrbem rediit, weil

weil man fragt: wer ist in die Stadt zurück getommen? Dies heist Constructio participialis *implicita*. p. 438. N. 2.

Pag. 438. Reg. 2. | b) Wenn man im zweyten *Commate* nicht bey der nämlichen Sache, oder Person bleibt, wovon im ersten geredet worden: so muß das Participium (des ersten Verbi) mit dem dazu gehörigen Nomine, oder Pronomine, im *Ablatiuo* stehen, als eine Antwort auf die Frage wenn? oder zu welcher Zeit? Als:

Regnante Augusto, Christus est natus, für cum Augustus regnaret, Christus est natus, als August regierte, ward Christus geboren.

Dies heist Constructio *absoluta*, oder per *Ablatiuos Consequentiae*. p. 440. N. 2.

Pag. 441. N. 5. | c) Wenn man im Lateinischen sagt: hoc factum est me consule, impulsore, auctore cet. so ist zu verstehen existente, wie es auch im Teutschen heist: als ich Burgemeister war ꝛc.

Uebrigens siehe was pag. 434--444. gesagt worden.

VII. Vom Indicatiuo und Coniunctiuo.

Pag. 444. §. 72. Der Indicatiuus wird gebraucht, wenn ich ausdrücklich frage, oder sonst etwas schlechthin und gewiß anzeige: Der Coniunctiuus aber, wenn ich nicht ausdrücklich frage, oder etwas durch können, mögen, sollen, würden, hätten, wollen, auf ungewissere Art ausspreche, oder aussprechen kan. Als:

Indicatiuus. Quis adest? Wer ist da? Lego librum, ich lese das Buch.

Coniunctiuus. Quid facerem, was solte ich thun. Roget aliquis, es möchte iemand fragen.

Die Erklärung dieser Regel siehe pag. 445--449.

Von den *Coninnctionibus* mit dem *Coniunctiuo*.

Pag. 454. §. VIII. | §. 73. Quamuis, licet, vt (für quamuis) wie auch die Particulae optandi: vt, vtinam, o si,

si, quam, nehmen einen Coniunctiuum zu sich. Als: Quamuis abesset, ob er gleich abwesend wäre. Vtinam venires! Wolte Gott, daß du kämest!

Ibid. N. 1. Doch quamuis stehet auch bisweilen mit einem Indicatiuo. Als: Quamuis *carebat* nomine. Nep.

* Licet, obschon, ist eigentlich ein Verbum. Daher findet man auch licebit, in eben der Bedeutung. Als: Detrăhat auctori multum fortuna *licebit*. Ouid. Man hat vt dabey zu verstehen.

Pag. 455. §. IX. u. f. §. 74. Cum oder quum stehet ordentlich bey einem Indicatiuo, wenn es heisset 1) daß, oder da, 2) seitdem, oder da, 3) wenn, oder da. Bey einem Coniunctiuo aber, wenn es heist 1) weil, oder da 2) obgleich, oder da. 3) als, oder da, in welchem letztern fall iedoch nur ein Imperfectum oder Plusquamperfectum Coniunctiui erfordert wird. Siehe pag. 456. 1. 2. 3. 4. 5. p. 457.

Pag. 457. §. X. §. 75. Wenn ne, die enclitica, und an, num, vtrum, numquid ausdrücklich fragen, haben sie einen Indicatiuum bey sich. Wenn sie aber nicht fragen, stehen sie beym Coniunctiuo. Als:

An venit frater tuus? komt dein Bruder? Nescio *an veniat* frater meus, ich weiß nicht, ob mein Bruder komme.

Pag. 459. §. XI. §. 76. Age, agĕsis, agite, agĕdum, agitĕdum!, wolan! stehen gern bey den Imperatiuis oder Coniunctiuis, doch selten bey der dritten Person. Als: Age, rumpe moras! wolan eile! Agesis ergo, expōne nunc! wolan also, erkläre nun.

Pag. 460. §. XIII. §. 77. Vt (vti) quo, daß, auf daß, damit, ne, quin, daß nicht, damit nicht; imgleichen das Pronomen qui, quae, quod, wenn es mit vt kan verwechselt werden, regieren einen Coniunctiuum. Als: Tolluntur in altum, vt lapsu graviore ruant, sie werden erhoben, damit sie desto tiefer

fallen. Suaſor tibi ſum, *ne* hoc facias, ich rathe dir es nicht zu thun.

*) NB. Oben p. 460. §. XIII. ſtehet durch einen Druckfehler in dieſer Regel, an ſtatt kan verwechſelt werden, nicht kan verwechſelt werden und iſt auszuſtreichen das Wort nicht.

Wenn ne ein Schwurwort iſt, hat es auch allzeit einen Coniunctiuum, als: Ne viuam, ſo wahr ich lebe.

Pag. 461. N. 5. a) Vt und ne werden oft gar zierlich ausgelaſſen, ſonderlich nach hortor, precor, oro, rogo, quaeſo, volo, iubeo, licet, oportet, neceſſe eſt, reliquum eſt, wie auch nach caue, fac, ſine. Am wenigſten wird es aber nach velim und ſine gefunden. Als: Velim tibi perſuadeas, glaube doch. Caue credas, glaube ja nicht.

Pag. 462. N. 6. b) An ſtatt ne folget nach den Verbis, die eine Hinderniß oder Weigerung bedeuten, gar zierlich quo minus. Als:

Impedītus fui, *quo minus* ſcriberem, ich bin verhindert worden zu ſchreiben. Non recuſauit, quo minus poenam ſubiret, er hat ſich nicht geweigert, der Strafe ſich zu unterziehen.

Pag. 462. N. 7. c) Auf die Verba und Redensarten, die eine Sorge, Furcht, oder Gefahr anzeigen, bedeuten vt und ne das Gegentheil von dem, was ſie ſonſt bedeuten, nämlich ne heiſſet hier daß, vt aber daß nicht. Als: Metuo, vt veniat, ich ſorge, er komt nicht. Metuo, ne veniat, ich ſorge, er komt.

Stehet aber nach ſolchen Verbis *ne non*, ſo bedeutet es daß nicht. Als: Timeo, vereor, ne non intelligar, ich fürchte, man verſtehe mich nicht (daß ich nicht verſtanden werde.)

Pag. 464 N. 8. d) Quin wird nach verneinenden Redensarten gebraucht, dergleichen ſind: non dubito, non eſt dubium, non poſſum, non poſſum facere, non poteſt fieri, parum abeſt, nihil praetermitto cet. Als:

Non

Non eſt dubium, quin Deus ſit, es iſt kein Zweifel, daß ein Gott ſey.

Pag. 464. a) | e) Weil eine bejahende Frage hier ſo viel iſt, als eine Verneinung, ſo folgt auch quin, obgleich keine offenbare Verneinung vorhergehet. Als: Quis dubitabit, *quin* Deus ſit? i. e. Nemo dubitabit, quin cet.

Ibid. b) | f) Wenn aber die Verba dubitandi weder eine offenbare, noch eine verborgene Verneinung bey ſich haben, ſo ſtehet an, num, vtrum, oder ein Infinitiuus. Als: Dubito, an frater venturus ſit, oder fratrem venturum eſſe, ich zweifle, ob der Bruder kommen werde.

Pag. 466. N. 9. | g) Nach tantum abeſt folget vt zweymal, wenn es die Rede anfängt, ſtehet es aber in der Mitte der Rede, ſo folgt vt einmal. Als: Tantum abeſt, *vt* te odio proſĕquar, *vt* valde *potius* diligam, ſo weit entfernt iſt es, daß ich dich haſſen ſolte, daß ich dich vielmehr ſehr liebe. Sanguinem pro te effunderem, *tantum abeſt*, *vt* pecuniae parcĕrem.

Pag. 466. N. 10. | h) Vt, nachdem, als, ſeitdem, wie oder wiedoch hat einen Indicatiuum bey ſich, wenn die Rede auf etwas gewiſſes gehet. Beziehet es ſich aber auf ein vorhergehendes Verbum und ſtehet alſo oblique, ſo hat es einen Coniunctiuum. Als: Vt abiit, als er weggegangen. Vide, vt te deſpiciat, ſiehe wie er dich verachtet.

Pag. 467. §. XIV. u. f | §. 78. Quod, daß, hat mehrentheils einen Coniunctiuum bey ſich; quod, dieweil, mehrentheils einen Indicatiuum. Als:

Facile appāret, *quod* me *colat*, man ſiehet leicht, daß er mich liebe. Gaudeo, quod vales, ich freue mich, weil du geſund biſt.

§. 79. Alle übrige Coniunctionen und Partickeln, als: etſi, tametſi, etiamſi, ſi, niſi, ni, dum, donec, quia, quoad, quando cet. ſtehen beym Indicatiuo wenn man gewiß redet, beym Coniunctiuo aber, wenn die Rede ungewiß iſt. Siehe pag. 449-453.

Pag. 468. §. XV. | §. 80. Wenn vor den Coniunctionibus: vt, quo, ne, quin, ein Praeſens oder Futu-

rum hergehet, ſo folget mit dieſen Coniunctionibus gemeiniglich ein Praeſens Coniunctiui. Als:

Rogo, *rogabo* patrem, vt veniat, ich bitte, oder werde den Vater bitten, daß er komme.

Gehet aber ein Praeteritum vorher, (es ſey ein Imperfectum, Perfectum oder Plusquamperfectum) ſo folget gemeiniglich das Imperfectum Coniunctiui. Als:

Rogabam, rogaui, rogaueram patrem, vt veniret, daß er käme.

Pag. 469. §. XVI. §. 81. Wenn auf die Coniunctiones: vt, ne, quo, quin, quod, cum weil, und auf die zweifelhaft geſetzten (oder nicht fragende) Interrogatiua ein Futurum folgt, ſo muß nicht das Futurum Coniunctiui, oder Exactum, ſondern das Futurum periphraſticum geſetzt werden. Als:

Ita proſtrauit cuncta, *vt* numquam *reſurrectura ſint*, (nicht reſurrexerint) er hat alles dergeſtalt darnieder geſchlagen, daß es ſich niemals wieder aufrichten (erholen) wird. Neſcio *an* redituru ſit, ich weiß nicht, ob er wiederkommen werde.

Pag. 469. Not. Das Futurum Coniunctiui oder Exactum aber ſtehet, (wenn es erfordert wird) ſonderlich bey den Bedingungswörtern: ſi, niſi, vbi, cum wenn, quando, donec, antequam und dergleichen. Als: Quando ſcripſero, wenn ich werde geſchrieben haben.

Pag. 470. §. XVII. §. 82. Vt daß wird geſetzt

1) Wenn man von einer Sache redet, die zukünftig iſt, und noch erſt geſchehen ſoll. Als:

Effeciſti, *vt* viuerem & morĕrer ingratus, du haſt gemacht, daß ich nun undankbar leben und ſterben muß.

2) Nach den Wörtern, die im Teutſchen mit ſo ausgeſprochen werden, ſo groß, ſo gar, ſo ſehr, ſo viel ꝛc. das iſt, nach tam, tantus, talis, is und hic, für *talis*, tot, ita, ſic, eo, adeo, tantum cet. Als:

Tanta eſt exſpectatio tui, vt cet. man hat ein ſo groſſes Verlangen nach dir, daß ꝛc.

3) Nach den Verbis, die ein Wollen, Wünſchen, Bitten, Vermahnen, Rathen, Antreiben, Befehlen, Zulaſſen ꝛc. bedeuten. Als:

Rogo

Rogo, *vt* venias, ich bitte, daß du kommest. Mando, vt hoc facias, ich befehle, daß du dieses thuest.

4) Wenn daß heissen kan auf daß, damit, oder eine bewegende Ursach ausdrucken soll. Als:

Puniui te, *vt* resipisceres, ich habe dich gestraft, damit du dich besserst.

5) Nach den Nominibus: honestum est, aequum est, inīquum est, opus est, facile est, necesse est, reliquum est, mos est cet. Und nach den Verbis: accĭdit, contingit, restat, supersest, oportet, fore, futurum est, fit, factum est, sequitur (daraus folgt) cet. Als:

Reliquum est, *vt* gratias agam, es ist noch übrig, daß ich danke. *Accidit*, *vt* dicerem, es trug sich zu, daß ich sagte.

6) Nach den Comparatiuis, worauf quam folgt. Als: Malum maius est, quam vt perferre possim, das Uebel ist gröser, als daß ichs ertragen könte.

Pag. 472. II. | §. 183. Quod, daß, wird gesetzt

1) Wenn man von einer gegenwärtigen oder schon vergangenen Sache redet. Als:

Pungit me, quod scribis, es schmerzt mich, daß du schreibest. Gaudeo, quod conualuisti.

2) Wenn man im Teutschen nicht kan sagen, auf daß, oder damit, sondern entweder nur daß allein, oder an statt dessen weil. Als:

Excepto, *quod* adhuc vtcunque valemus, ausgenommen, daß ich noch so hin gesund bin. Grauiter fero, quod hoc non feci sti, es gehet mir nahe, weil du das nicht gethan hast.

3) Nach den Verbis Affectuum, als: miror, doleo, queror, indignor, gaudeo cet. nach welchen quod allzeit weil heissen kan. Als:

Gaudeo, quod conualuisti, ich freue mich, weil du wieder gesund worden.

Allein nach den Verbis Sensuum, Dicendi und Significandi (§. 45.) müste zwar auch quod stehen, wenn daß solte ausgedruckt werden, man läst es aber besser weg, und setzet dafür den Accusatiuum mit dem Infinitiuo. Als: Audio, te veniſſe, ich höre, daß du gekommen seyest.

Pag. 474. §. u. f. §. 84. Alle diese Regeln, von vt und quod, lassen sich auch in folgende drey zusammenfassen.

I. Wenn daß, welches zwey Commata verbindet, weil heissen kan: so stehet im Lateinischen quod, oder der Accusatiuus mit dem Infinitiuo. Als:

Ich freue mich, daß (weil) du gekommen bist, gaudeo, *quod* venisti, oder *te* venisse.

II. Wenn daß, bey einerley Verstand der Rede, nicht mit weil zu verwechseln, und nach keinem Verbo Sensus Dicendi oder Significandi stehet, so setzt man vt, oder bisweilen den Accusatiuum mit dem Infinitiuo (wenn nur nicht so vorhergegangen, oder eine Endursache angezeigt wird.) Als:

Ich ermahne dich, daß (nicht weil) du lernest, hortor te, *vt* discas. Ich wünsche, daß die Sache gut gehe, velim, *vt* res prospere eueniat, oder, wiewol seltner: *rem* prospere *euenire*.

III. Wenn aber daß nach einem Verbo Sensus, Dicendi oder Significandi, als hören, sehen, fühlen, gedenken ꝛc. weder weil, noch damit heissen kan, so wird allzeit am besten der Accusatiuus mit dem Infinitiuo, an statt quod, gebraucht. Als:

Ich weiß, ich glaube, daß du mich liebest, scio, credo, *te me amare*.

De Coniunctionibus Copulatiuis & Disiunctiuis.

Pag. 478. | §. 85. Die Coniunctiones Copulatiuae und Disiunctiuae (S. p. 265. 266.) imgleichen quam, tamquam, nisi, quippe, nedum, quamlibet, quamuis, und andre dergleichen Particulae, knüpfen ordentlich, im Lateinischen und Teutschen, gleiche Casus, Tempora und Modos zusammen. Als:

Mores boni *& honesti*, gute und ehrbahre Sitten. Tam victu, *quam amictu* abundat, er hat so wol an Lebensmitteln als Kleidung einen Ueberfluß. Hoc aeque *ac illud* mihi dedit, so wol dieses als jenes hat er mir gegeben. Id tibi, quippe erudito viro, facillimum erit, dies wird dir, als einem gelehrten Mann, ganz leicht seyn.

II.

II. SYNTAXIS FIGVRATA.

FIGVRAE SYNTACTICAE oder beſondre Arten zu reden ſind: Aſyndĕton, Polyſyndĕton, Antimerīa und Enallăge, Ellipſis, Pleonaſmus, Synĕſis, Euocatio, Syllepſis, Zeugma, Hendiădys, Hyphen, Graeciſmus, Archaiſmus.

§. I. ASYNDETON vom α priuat. und συνδέω copulo, iſt, wenn die Coniunctiones copulatiuae ausgelaſſen, aber doch die Conſtruction ſo eingerichtet wird, als wenn ſie zugegen wären. Als: Abiit, exceſſit, euaſit, erupit. *Cic.* Hebeſcĕre virtus, paupertas probro haberi, innocentia pro maleuolentia duci coepit. *Sall.*

§. II. POLYSYNDETON (von πολὺς multus, und συνδέω copulo) wann die Coniunctiones copulatiuae öfter ſtehen, als es nöthig iſt; als: Somnus & vinum & epulae & ſcorta & balnea corpora atque animos enervant. *Liv.* Curaque & effice, vt ab omnibus & laudemur & amemur. *Cic.* *Neque* priuati quidquam, *neque* publici, *neque* profani, *neque* ſacri intactum auaritia relinquit.

§. III. ANTIMERIA (von ἀντὶ und μέρος, ein Theil für den andern) iſt, wenn die *Partes* orationis unter ſich verwechſelt werden, da denn geſetzt wird I. Nomen für ein Pronomen. Als: Omnia *Ciceronis* patent *Trebiano*, für omnia *mea* patent *tibi*. *Cic.* Vocem *conſulis* ferre non potuit, für *meam*. *Id.* 2. Nomen für ein Participium. Als: Populum late *regem*, für *regnantem*. *Virg* Bos, *arator* für *arans*. *Suet.* 3. Nomen für ein Aduerbium. Als: Sole *recens* orto, für *recenter*. *Virg.* *Matutinus* agebat, für *mane*. *Id.* *Nihil* eſt neceſſe, für *non eſt neceſſe*. *Cic.* II. Pronomen für ein Nomen. Als: *Quod* ſciam, für *quantum* ſciam. *Ter.* Ego *is* (für *talis*) ſum, *quem* (für *qualem*) eſſe vis. *Cic.* III. Infinitiuus für ein Nomen. Als: *Velle ſuum* i. e. voluntas ſua. *Perſ.* *Cantare* periti, für *cantionis*. *Virg.* Dignus *amari*, für *amore*. *Virg.* IV. Participium für ein Nomen. Als: Alieni *appetens*, ſui *profuſus*, für *appetitor* & *profuſor*. *Sall.* 2. Participium für ein Verbum: multum ille & terris *iactatus* & alto, für *iactatus eſt*. *Virg.*

3 Participium für einen Infinitiuum: vidi regem vitam *exhalantem*, für *exhalare*. *Virg.* Saepe audiui *memorantem*, für *memoraſſe*. *Liv.* V. Aduerbium für ein Nomen. Als: *Clarum mane*, für *clarus dies*. *Perſ.* 2. Aduerbium für ein Pronomen. Als: Id caput, *vbi* haec controuerſia eſt, notaui, für *in quo*. *Cic.* Loco *vnde* ſe deiectum eſſe dicit, für *quo* cet. *Cic.* VI. Praepoſitio cum caſu, für ein Nomen adiectiuum. Als: Poeta *de* populo, für *popularis*. *Cic.* 2. für eine Coniunct. copulativ. Quirinus *cum* Remo, für Quirinus & Remus. *Virg.*

§. IV. ENALLAGE (von ἐναλλάττω commuto) iſt, wenn die *Accidentia* der *Partium* orationis, (als: Qualitas, Gradus, Genus, Numerus, Caſus, Tempus, Modus cet.) mit einander verwechſelt werden. Daher ſie auch alsdenn Enallage Qualitatis, Generis, Gradus *cet.* genannt wird.

I. Enallage *Qualitatis*, da geſetzt wird a) ein Subſtantivum für ein Adiectiuum. Als: Viae *celebritas*, für: via celebris. *Cic.* b) Adiectiuum für ein Subſtantiuum. Als: *inania* famae, für *inanitates*. *Tac.* Tiberis *plana* (für *planitiem*) vrbis ſtagnauerat. *Id.* c) Adiectiuum für ein Adiectiuum. Als: *omnem* vitam eius expreſſi, für *totam*. *Plin.* d) Proprium für ein Appellatiuum. Als: Sint *Maecenates*, non deerunt, Flacce, *Marones*, für ſint *liberales Poetarum promotores*, non deerunt *excellentes Poetae*. *Mart.* e) Appellatiuum für ein Proprium. Als: ſine me liber ibis in *vrbem*, für *Romam*. *Ouid.* f) Proprium für ein Poſſeſſiuum. Als: Ipſe Deos in *Dardăna* ſuſcitat arma, für *Dardania*. *Virgil.* g) Patronymicum für ein Primitivum. Als: *Anchiſiădes* für *Aeneas*. h) Patronymicum für ein Poſſeſſiuum. Als: *Sicelides* Muſae, für: *Siculae* oder *Sicilienſes*. *Virg.* Hierher gehört die Enallage Numeralium. Als: per *duodena* aſtra, für *duodecim*. *Virg.* *Vno* & octogeſimo anno, für *primo*. *Cic.*

II. Enallage *Graduum* a) *Poſitiui* für einen Comparativum. Als: *quanto* quis audacia *promtus*, tanto potior habetur, für *promtior*. *Tac.* b) *Comparatiui* für einen Superla-

perlatiuum. Als: *Maiora* omnium nauigia, für *maxima. Curt.* c) *Superlatiui* für einen Comparatiuum. Als: Liber *primus*, für *prior. Cic.*

III. Enallage *Generis.* Als: Perſonas transtulit in Eunuchum *ſuam*, für ſuum. *Ter. Caecus* auri cupīdo, für *caeca.* Hor.

IV. Enallage Numeri. Als: *Hoſtis* habet muros, für *hoſtes* habent. *Virg. Medo* nectis catēnas, für Medis. *Hor.*

V. Enallage *Caſuum.* Als: *Studia omnia noſtra* corporis alia, alia animi naturam ſequuntur, für *ſtudiorum noſtrorum omnium* alia cet. *Salluſt.* Tutumque putauit iam *bonus* eſſe *ſocer*, für bonum ſocerum. *Lucan.* Senſit medios *delapſus* in hoſtes, für *ſe delapſum. Virg.* Adſis laetitiae, *Bacchus*, für Bacche, dator. *Virg.* Occurrunt animae, *quales* neque candidiores terra tulit, für *qualibus. Hor.* In *poteſtatem* eſſe, für in poteſtate. *Cic.* Me eſſe in *tantum honorem*, für tanto honore. *Ter. Exſpectate* venis, für *exſpectatus. Virg.*

VI. Enallage *Verbi.* a) *Actiui* für ein Paſſiuum. Als: tum vero *ingeminat* clamor, für *ingeminatur.* Nox *praecipitat*, für *praecipitatur. Virg.* b) *Paſſiui* für ein Actiuum. Als: induitur veſtem, für induit. c) Enallage *Modi*; als: ſcio quid *ago*, quid *metuo*, für *agam*, *metuam. Plaut.* Attălus non in publicum *prodire*, non populo ſe *oſtendere*, für non *prodit*, non *oſtendit. Iuſtin.* Facile omnes *perferre* ac *pati*, für *perferebat*, *patiebatur.* Dieſe Enallage Infinit. iſt bey den Hiſtoricis gar gewöhnlich. d) Enallage *Temporis.* Als: tu ſi hic *ſis*, aliter *ſentias*, für *eſſes*, *ſenſires. Ter.* Auſus es alloquio *ſuſtinuiſſe* tuo, für *ſuſtinere. Ouid.* Addis, te ad me *venturum fore*, für eſſe. *Cic.* Qui mihi iuratus eſt, ſeſe hodie argentum *dare*, für *daturum eſſe. Plaut.* e) Enallage *Numeri*: Amantium irae amoris integratio *eſt*, für *ſunt.* f) Enallage *Perſonae*: Salutamus, für ſaluto. *Vidiſſes* omnes obmuteſcere, für *quilibet vidiſſet. Cic.*

VII. Enallăge *Participii*. Als: *voluentibus* annis, für *reuolutis*. *Virg*. *Directa* domus, für *diripienda*. *Ia*. Cum *rediturus ero*, für *rediero*. *Martial*.

Die Enallage heist auch Heterōsis, von ἑτερόω altero, muto; oder Alloeōsis von ἀλλοιόω, immūto. Andere nehmen das Wort Enallage in weiterer Bedeutung, und sehen es als ein Genus an, worunter Antimeria und Heterosis, als zwo Species, gehören.

Zur Enallage gehört

1) Hypallăge (von ὑπαλλάττω muto) die in einer verkehrten Construction bestehet. Als: Dare *classibus Austros*, für dare *Austris classes*. *Virg*. Trade *rati ventos*, für *ventis ratem*. Gladium *vagīna vacuum* vidimus, für *vaginam gladio vacuam*. *Cic*. Solstitium pecori defendite, für defendite *pecus a solstitio*. Quas credis esse *has*, non sunt *verae nuptiae*, für quas credis esse *veras nuptias*, *hae* non sunt. *Ter*.

2) Hystĕron protĕron (ὕστερον das letzte, πρότερον das erste) wenn das erste zuletzt gesetzt wird, oder das, was vorhergehen soll, nachfolget. Als: *moriamur* & *in media arma ruamus*, für in media arma *ruamus* & *moriamur Virg*. *Valet* & *viuit*, für viuit & valet. *Ter*. *Moresque* viris & *moenia* ponet, für *moenia* & *mores* ponet.

3) Anastrŏphe (von ἀναστρέφω verto) wenn die Praeposition ihrem Casui oder Verbo nachgesetzt wird. Als: Italiam *contra*. Maria omnia *circum*. Spemque metumque *inter*. Nihil *erat super*, für *supererat*.

§. V. ELLIPSIS (von ἐλλείπω ich mangele) ist, wenn ein Wort in der Rede ausgelassen, oder doch füglich darunter verstanden wird. Das ausgelassene Wort kan ieder Pars orationis seyn. Daher ist zu merken:

1) Ellipsis Nom. *Substantiui*. Als: Stat (sc. sententia) Nep. Perge, *qua* coepisti (sc. via) *Sallust*. Per *auia* & *derupta* ventum est (sc. *loca*). *Tac*. Ad breue (tempus). Breui (tempore). Paucis (verbis) te volo. *Ter*. Pro virili

rili (parte) *Cic.* Qua (parte) ſe medio trudunt gemmae. *Virg.* *Turpe* ſenex miles (ſc. ens). Haec negotia [nox & praeda hoſtem *remorata* ſunt. Nihil noui [negotii]. Haec veſtis eſt [veſtis] patris. Largus [ratione] opum. Maior [e numero] fratrum. Sapientiſſimus [e numero] hominum. Reliquum diei [tempus]. Id laudis [negotium.]. Ango me [ratione] animi. Eſt [res] multi operis & laboris. Meum eſt [officium]. Eſſe ab epiſtolis [miniſtrum]. Poenitet, pudet, piget, miſeret, taedet me huius rei [poenitentia, pudor, pigritia, miſeria, taedium] Intereſt [i. eſt inter] omnium [*officia*] recte facere. Refert reipublicae [commoda). Mea (officia) intereſt. Magni (momenti) intereſt. Satis (reſpectu) verborum eſt. Memini, recordor, obliuiſcor, reminiſcor huius rei (memoriam, recordationem). Quanti (pretii) hoc indicas Vir (in rebus) domi militiaeque clarus. Egēre conſilii (copia). Vtor (vſum in) hac re. Fruor (fructum) fungor (functionem) potior (poteſtatem in) hac re. Dignus laudis (praemio). Hic Moſella (fluvius). Haec Corinthus (vrbs). Quarto (die) ante calendas. Habito (in vrbe) Lipſiae. *Cetera.*

2. Ellipſis *Adiectiui.* Vlß: Eſt ferendo oneri (ſc. par.) Non eſt ſoluendo (aeri par). Mulier egregia formā (ſc. praedita). Quae eſui & potui forent (aptae). *Gell.*

3. Ellipſis *Pronominis.* Vlß: Vrbs antiqua fuit (quam) Tyrii tenuere coloni. *Virg.* Neque locus, neque amicus quisquam teget (illum) quem arma non texerint. *Salluſt.*

4. Ellipſis *Verbi.* Vlß: Te volo (ſc. alloqui). Quod in atroci re ſolet (fieri.) *Salluſt.* Saepe mecum (cogito). *Plin.* Tu promittis ad coenam (te venturum) nec venis. *Plin.* At ille (inquit). Nec plura his (dixit). Sed vos, qui tandem eſtis)? *Virg.* Fluctuari animo rex (coepit). Quos ego ſc. (punirem) ſed motos praeſtat componere fluctus. *Virg.* En dextra fidesque (adeſt)!

5. El-

5. Ellipſis *Participii.* Als: Ea res fruſtra fuit (ſc. acta) *Salluſt.* Nec mirabamur, nihil a te litterarum (ſc. datum). *Cic.*

6. Ellipſis *Aduerbii.* Als: Merens ſemper (magis) quam captans gloriam. *Vellej.* Non modo, ſed ne -- quidem, für non modo *non*, ſed ne -- quidem. Cic. ad Attic. X. ep. 7.

7. Ellipſis *Praepoſitionis.* Als: Quarto (ante) Nonas. Horreo (ob) tenebras. Ire (ad) infitias. Scripſi (per) tres horas continuas. Muri (ad) ducentos pedes alti. Rogo te (ob) ſententiam tuam. Venit (ad) Italiam. Egreſſi (extra) tentoria. Cicero doctior (prae) Caeſare. Triſtior eſt (prae) ſolito.

8. Ellipſis *Coniunctionis.* Als: Rogo (vt) venias. Cave (ne) credas. Dices: triſtia & miſeranda, dignum tamen, für: dices *quidem. Plin.*

9. Ellipſis *Interiectionis.* Als: Triſtem & acerbum caſum! für o triſtem! (o) rem miſeram! *cet.*

Anmerkungen über die Ellipſes.

I. Die meiſte elliptiſche Ausdrücke unſerer Gedanken gründen ſich 1) auf eine ſchuldige Achtung vor den Verſtand des Leſers oder Zuhörers, weshalben man mit Fleiß ſolche Worte verſchweiget, die ſich aus dem natürlichen Zuſammenhang der übrigen, oder aus dem Zweck des Redenden, oder aus bekanten Umſtänden von ſelbſt erſehen laſſen. 2) Auf die Annehmlichkeit eines flieſenden Vortrags, der auch dadurch erhalten wird, wenn man ſeine Gedanken nicht mit allzuvielen Worten ausdruckt, und alles aufs genauſte beſtimmen will. Daher Horatius L. I. Sat. 10. dieſe Regel gibt:

Eſt breuitate opus, vt currat ſententia, neu ſe
Impediat verbis, laſſas onerantibus aures.

Und wie verſtändlich, flieſſend und angenehm ſind nicht

z. E. folgende Worte Ciceronis: Videndum eſt, vt ea liberalitate vtamur, quae proſit amicis, noceat nemini. Man ſupplire aber alles, was ſupplirt werden kan, ſo entſteht dieſer gedehnte und ekelhafte Period: Videndum eſt *nobis*, vt *vſum ex* ea liberalitate *nos* vtamur, quae *liberalitas* proſit amicis *noſtris*, & *quae liberalitas* noceat nemini.

3) Es entſpringen auch Ellipſes aus dem Affect des Redenden, und aus der gewöhnlichen Geſchwindigkeit im Reden. Beides lehrt die Erfahrung in allen Sprachen. Virgilius läſt deswegen die verzweiflende Dido ganz elliptiſch reden. Lib. IV. Aen. v. 590. ſs.

— — Proh, Iupiter, ibit
Hic, ait, & noſtris illuſerit aduena regnis?
Non arma expedient? totaque ex vrbe ſequentur?
Diripientque rates alii naualibus? ite,
Ferte citi flammas, date tela, impellite remos!
Quid loquor? aut vbi ſum? quae mentem inſania mutat?
Infelix Dido nunc te fata impia tangunt.
Tum decuit, quum ſceptra dabas, en dextra fidesque,
Quem ſecum patrios aiunt portare penates,
Quem ſubiiſſe humeris confectum aetate parentem.

Cet.

Wie viele Ellipſes die Geſchwindigkeit im Reden verurſache, beweiſen unter andern *Plauti* und *Terentii* Comödien.

II. Weil man durch Ellipſes mit wenigen Worten vieles ſagen und die Rede dadurch angenehm und flieſſend machen kan, ſo ſind ſie eine Zierde der Rede. Beſonders haben viele Sprichwörter ihre Schönheit daher. Denn weil das, was zum Sprichwort worden, als ſo bekant angeſehen wird, daß man nur nöthig hat, kurz und unvollkommen daran zu erinnern, ſo werden Sprichwörter meiſtens elliptiſch abgefaſt. Als: Ad fractam canis (ſc. chordam vel citharam). Ne ſutor vltra crepidam (ſc. ſapiat). Ne ſus Mineruam (ſc. doceat). Manum de tabula (ſc. tolle). Lupus in fabula (ſc. eſt).

III. Dabey aber muß iederzeit die nöthige Deutlichkeit der Rede in Betrachtung gezogen werden; denn wir reden deswegen, daß uns andre verstehen sollen. So viele Worte nun dazu unentbehrlich sind, so viele müssen auch vorgebracht werden. Einige gute Auctores haben aus Liebe zu einer besondern Scharfsinnigkeit im reden diese Regel oft aus der Acht gelassen, und sind hierinnen nicht zu imitiren. Dahin gehört Persius, Tacitus, Seneca, der Philosoph, und auch der ältere Plinius. Wenn aber Cicero der sonst sehr wortreich ist, in seinen Briefen an den Atticum, so elliptisch und abgebrochen schreibt, daß viele Briefe ein Räthsel vor uns sind, so ist zu merken, daß sie auch nur Atticus allein verstehen solte, von dem Cicero versichert war, daß er es konte. Auch sind sonst viele elliptische Ausdrücke der Römer uns ietzo dunkel, die ohne Zweifel zu ihrer Zeit durch den beständigen Gebrauch, ganz deutlich waren. Z. E. Wenn sie bey Benennung eines Götzentempels nur den Götzen im Genitiuo mit vorgesetzter Praepositiön ausdruckten, als: ad Vestae (sc. aedem ductus est. *Cic.* Vbi ad Dianae (sc. aedem) veneris. *Ter.* Ingleichem wenn sie *vocare*, für *ad coenam vocare* setzten, als: nulli negare soleo, si quis me *vocat*. *Plaut.* Quae cum amatores *vocant*, liguriunt. *Ter.*

IV. Die meiste Abweichungen in der lateinischen Syntaxi von den Hauptregeln, gründen sich auf Ellipses, wie überall in dieser Grammatick deutlich gezeigt worden. Wer also die Ellipses wol verstehet, der versteht zugleich die schwerste Constructiones in der ganzen Syntaxi. Man kan hierbey mit Nutzen nachlesen Sanctii Mineruam cum Notis *Perizonii*, sonderlich L. IV. Cap. I-XIV.

§. VI. PLEONASMVS (von πλεονάζω abundo) ist, wenn ein Wort in der Rede überflüßig gesetzt wird. Und ist

1. Pleonasmus *Nominis*. Als: *Paruula* cauſſula. *Hirt.* Libellus *pauxillulus*. *Plaut.* Hisce *oculis* egomet vidi. *Ter.* Vbi est istuc *terrarum* loci. *Plaut.* Sic *ore* locuta est. *Virg.*

Quam

Quantum *amplissimum* potes. *Plin.* Dies instat, quo *die* cet. *Caes.*

2. *Pronominis.* Als: Haec *vobis* ipsorum per biduum militia fuit. *Liv.* Suo *sibi* gladio hunc iugulo. *Ter.*

3. *Verbi.* Als: Si ei *contigisset*, *vt* te ante *videret*, für si te ante *vidisset*. Orare *coepit*, für *orauit*. *Nep* Vt nostra quidquam causſa *gerere aggrediantur*, für *gerant*. *Lucret.* Noli me *velle* ducere, für noli me ducere. Nep. Attic. 4.

4. *Aduerbii.* Als: Reuertor *rursus* denuo Carthaginem. *Plaut.* Vehementer *etiam atque etiam* rogo. *Aduersus* resistere audent. *Nep.* *Retro* sublapsa referri. *Virg.*

5. *Praepositionis.* Als: Adire *ad* magistratum. Ex pueris excessit. *Cic.* *Post* gloriam inuidia sequitur. *Sallust.*

6. *Coniunctionis.* Als: *Et* agris & vrbibus & nationibus. *Cic.* Propterea *quod* cogimur. *Plin.* *Quod* vtinam videam. *Sallust.* Ergo *igitur.* Deinde *postea.* cet.

Not. Man muß aber nicht alles, was sich kürzer hätte sagen lassen, vor einen *Pleonasmum* halten. Viele solcher Redensarten haben ihren besondern Nachdruck, der sorgfältig zu untersuchen ist. Die eigentliche Pleonasmos hat bey Poeten das *Metrum*, bey Oratoribus aber und Historicis der *Numerus* veranlasset.

§. VII. SYNESIS (von *συνίημι* intelligo daher *σύνεσις*) ist, wenn ein Pronomen, Verbum oder Participium mit dem Nomine, sonderlich *collectiuo*, nicht allerdings, sondern nur dem Verstand nach übereintomt, und findet sich entweder im *Genere*, oder *Numero*, oder in beiden zugleich. Als:

Duo *millia* crucibus *affixi* h. e. *bis mille homines.* Curt. *Capita* coniurationis *caesi* ac *percussi* i. e. *principes*, *qui sunt capita.* *Liv.* *Senium qui* me hodie remoratus est i. e. *homo senex*, *qui.* *Ter.* Dum *patres* & *plebem*, *inualida* & *inermia*, cunctatione ficta ludificetur h. e. qui erant inualida & inermia *instrumenta.* *Tac.* Pars *arduus* altis pulverulentus equis furit. *Virg.* *Pars* nauium hausſtae sunt. *Tac.* Pars *onerant* mensam. *Virg.* Sibi *quisque gratulabantur.* *Vellej.* Mammae putres, equina *quales* (für qualia) vbera

vbera. *Hor.* Pro ſe *quisque* precari *coepere. Curt. Vterque* hoſtes *iudicati* erant. *Vellej.* Seditioſiſſimum *quemque vinctos* trahunt. *Tac.* Pars in crucem *acti. Sall.* Hic *manus* ob patriam pugnando vulnera paſſi. *Virg.* *Mea* Glycerium (ſc. amica). *Ter.* Paſſer, *quorum* multi hic inueniuntur, eſt prudens auis. Hierher gehört auch wenn aus dem zuvorgeſetzten *Adiectiuo* das *Subſtantiuum* zu verſtehen iſt. Als: Stomacho accommodatiſſimum eſt lac caprinum, quoniam veſcuntur fronde magis, quam herba, ſc. *caprae*, welches aus dem Adiectiuo *caprinum* muß verſtanden werden. *Plin.*

Not. Dieſe Figur iſt nicht wol zu imitiren. S. Facciolati orat. p. 9. Sie heiſt ſonſt auch Syntheſis, von συν-τίθημι, compōno.

§. VIII. EVOCATIO iſt, wenn zu einem Nomine oder Pronomine *tertiae* Perſonae ein Verbum *primae* oder *ſecundae* Perſonae geſetzt wird. Als: *Hannibal peto* pacem, qui neque peterem, niſi vtilem crederem Liv *Quisque* ſuos *patimur* manes. Virg. *Aetōli ciues* te *ſalutamus*, Lyce. Plaut.

§. IX. SYLLEPSIS (von συλλαμβάνω comprehendo) iſt, wenn man ſich im Genere oder Perſona nach dem vornehmſten, oder nach der Menge richtet. Und da gehet das Maſculinum dem Feminino vor, und dieſes dem Neutro; imgleichen die erſte Perſon gehet der andern vor. und die andere der dritten. Als:

Herus & hera *mortui* ſunt Rex & regina *profŭgi.* Sociis & rege *recepto. Virg.* Hic illius arma, hic currus *fuit. Id.* Bos & iumentum ſunt ad praeſepe *ligati. Ego* & mater tua *valemus.* Si *tu* & Tullia *valetis. Cic. Amor* tuus ac *iudicium* de me vtrum mihi plus dignitatis ſit *allaturus. Planc. ad Cic.* Filium Alexandri cum matre *cuſtodiendos* mittit. *Iuſtin.*

Not. Wenn das *Neutrum* bisweilen einen Vorzug vor dem *Maſculino* und *Feminino* Genere hat, ſo kan die Rede füglich durch eine Ellipſin erklärt werden. Als: Duillius delectabatur *cereo funali* (von funale, is) & *tibicine, quae* ſibi ſumſerat i. e. quae *duo inſtrumenta, tegetia. Cic.* Non

amore

amore *reipublicae* & *Caesaris*, quippe *haec* (sc. instrumenta, negotia) semper impugnabat. Mehreres von der Syllepsi siehe droben im Syntaxi simplici pag. 312.

§. X. ZEVGMA (von ζεύγνυμι ich füge zusammen) ist, wenn zu unterschiedenen Substantiuis ein Adiectiuum oder Verbum gesetzt wird, welches mit dem nächsten Substantiuo im Genere oder Numero, oder in der Person übereinkommt. Als:

Agri possessionesque *coniunctae*. *Plin.* Caper tibi *salsus* & hoedi. *Virg.* Sociis & rege *recepto*. *Virg.* Vestes, quas geritis, sordida *lana fuit*. *Ouid.* Tu, quid ego & *populus* mecum *desideret*, audi. *Hor.* Error in hac caussa atque inuidia *versata est*. *Cic.*

§. XI. HENDIADYS (ἓν διὰ δυοῖν) ist, wenn zwey Nomina als etwas unterschiedenes gesetzt werden, und sich doch von einem Ding erklären lassen. Als:

Arma virumque cano, für *armatum* virum. *Virg.* Patĕris libamus & auro, für *aureis* pateris. *Id.* Ex tenebris & carcere procedere, für ex *tenebroso* carcere. *Curt.* Perfidia & scelere incolarum, für *scelesta* perfidia. *Valer. Max.* Gemitus iraeque leonum, für gemitus *irascentium* leonum. *Virg.* Chalўbem frenosque momordit, für *chalybeos* frenos. *Id.*

§. XII. HYPHEN (aus ὑπὸ sub und ἓν vnum) wenn zwey Wörter für eins ausgesprochen werden. Als:

Quaeris, quid cogitem, de *obuiam-irione*. *Cic.* Herī *semper-lenitas* euaderet. *Ter.* *Semper-florentis* Homeri. *Lucret.* Hierher ziehen auch einige dicto audiens. S. P. 355.

§. XIII. GRAECISMVS oder Hellenismus *Syntaxeos*, ist eine griechische *Construction*, welche unter andern auch die Ellipsin in sich fasset. Durch eine griechische *Construction* aber versteht man nicht eine iede Construction der Lateiner, die sie mit den Griechen gemein haben, von welcher Art die allermeisten sind, wie aus der Vergleichung der griechischen und lateinischen Syntaxis leicht

zu ersehen, und *Pistorius* in Syntaxi graeco-latina ausführlich gezeigt hat. Sondern nur solche griechische Constructionen der Lateiner heissen Graecismi, die man entweder allein bey den lateinischen Poeten, oder doch selten bey den besten prosaischen Scribenten aus dem güldnen Zeitalter findet; welche auch grösstentheils eine den Griechen, vor andern Sprachen, eigne Construction, oder einen griechischen Idiotismum enthalten.

Dieienige Graecismos, die man auch zuweilen bey guten prosaischen Scribenten findet, kan man zum Unterschied *elegantiores*, und die übrigen *insolentiores* nennen. Unter die *elegantiores* können denn folgende gerechnet werden:

1) Wenn Adiectiua mit einem Genitiuo construirt werden. Als: Nigrae lanarum, für ex lanis. *Plin.* Captiuae feminarum, für ex feminis. *Curt.* Laeta laborum, für laboribus. *Virg.* Ardua montium (sc. cacumina) *Curt.* Vltimum seditionis (momentum) *Liv.* Incerta fortunae. *Plin.* Profunda montium. *Tac* Vetus (ratione) operis & laboris. *Tac.* Exitii certus. *Id.* Formidolosior hostium. *Id.* Desgleichen wenn die Pronomina Neutrius Generis einen Genitiuum bey sich haben, als: Id laudis. Aliquid monstri. *Ter.* Welcher Graecismus ad ornatum orationis gehört.

2) Wenn Adiectiua wie Substantiua im Neutro gebraucht werden. Als: triste (quiddam) lupus stabulis. *Virg.* Mors omnium rerum est extremum (quid) für extrema.

3) Wenn die Interrogatiua nicht fragen, und doch einen *Indicatiuum* haben. Als: Ipsa autem patria, Dii immortales, dici vix potest, *quid* caritatis, *quid* voluptatis *habet*. *Cic.* Nescio, *quid* maius *nascitur* Iliade, für nascatur. *Propert.* Nihil interest, *quo* loco *iungimur*. *Plin.*

4) Wenn idem mit einem Datiuo construirt wird. Als: Inuitum qui seruat, idem facit occidenti. *Hor.* Interpretationi tuae idem existimo. *Plin.* Nec putet quis-

quisquam hoc *illi* idem esse. Quinct. L. 8. c. 4. Conf. Syntax. ordin. pag. 348. not. 3.

5) Wenn *cum* bey simul ausgelassen wird, und doch der Ablatiuus dabey stehet. Als: Auulsa est protinus hosti *Ore simul* ceruix, für *cum ore simul. Sil.* Quindecimuiri Septemuiris simul, für *cum* Septemuiris simul. *Tac.*

6) Wenn in den Redensarten: mirum quantum, nimium quantum, immensum, immane, incredibile quantum, das Wort est ausgelassen wird. Als: *immane* (est) *quantum* discrepat. *Cic.* Sales in dicendo *mirum* (est) *quantum* valent. *Id.*

7) Wenn *est* für *licet* stehet. Als: videre est, legere est i. e. licet. Auch *amat* für *solet.* Als: amat fieri i. e. solet. *Plin.* und *Tac.*

8) Wenn der Accusatiuus so zum Infinitiuo gehört, ausgelassen wird. Als: Sollicitus sum facturum (sc. me) *Ter.*

9) Wenn das Participium an statt des Verbi gesetzt wird. Als: Fortis animi est, non perturbari in rebus asperis, nec *tumultuantem* de gradu deiici i. e. quum tumultuatur. *Cic. Nolt.* p. 1631.

10) Wenn *quam* nach plus, minus, magis, amplius, diutius ausgelassen ist. Als: Eo die milites sunt paullo minus sexcenti desiderati, für *quam* sexcenti. *Caes.* Homini misero plus (sc. quam) quingentos colăphos infrēgit mihi. *Ter.* Annos natus magis quadraginta. *Cic.*

11) Wenn die Participia passiua mit einem Datiuo construirt werden Als: Audita tibi (für abs te) putaram. *Cic.* Omnibus (für ab omnibus) calcanda via leti est. Scripta senioribus (für a senioribus) tradam. *Tac.*

12) Wenn der Accusatiuus an statt einer Prăpositiom mit ihrem Casu *absolute* gebraucht wird. Als: *Magnam partem, maiorem partem, maximam partem* hi libri sunt boni, für magna ex parte, maiore ex parte, maxima ex parte. Item: moestus, sollicitus, anxius (sc. ob) *vicem suam.* Differunt *aliquid*, für in aliquo. *Quid* me vis, für ob quid. *Multa* pecco, für in multis. *Hos*

erro, für in hoc. Hierher gehören auch die Redensarten: indutus (sc. secundum) *vestem*. *Virg*. Vir *cetera* bonus. Omni venerationis cultu *aetatem* deuenerandus. *Illud* tibi adsentior. Nuda (secundum) *genu*; pernix *pedes*; tremit *artus*. *Virg*.

13.) Wenn die Verba Neutra einen Accusatiuum proprium oder cognatae significationis bey sich haben. Als: solide gaudere sua *gaudia*. *Ter*. Turbare *turbas*. Obsonare *obsonium*. Saltare *saltationem*. Ridere *risum*. Peccare *peccatum*. Metuere *metum*. Viuere *vitam*. Ludere *aleam*. Ire *viam*. Lucēre *faces*. Olēre *vnguenta*.

14.) Wenn ein Adiectiuum im Nominatiuo an statt eines Aduerbii temporis stehet. Als: Aeneas *matutinus* agebat, für mane. *Virg*. *Serus* in caelum redeas, für sero. *Hor*.

15.) Wenn eine Praepositiõn mit ihrem Casu an statt des Adiectiui gebraucht wird. Als: Annulus *ex argento* i. e. argenteus. *Curt*. Poeta *de populo* i. e. popularis. *De plebe* Deus i. e. plebeius. *Ouid*. Pastor *ab Amphryso*, für Amphrysius. *Virg*.

16.) Wenn ein Infinitiuus stehet an statt a) eines Praeteriti, oder b) Gerundii, oder c) Supini und Participii, oder d) Coniunctiui. Als: a) Postquam in aedes irrupērunt, diuersi regem *quaerere* (für quaerebant) dormientes *interficere*, *scrutari* loca abdĭta, clausa *effringĕre*. *Sall*. b) Tempus est hoc facere, für *faciendi*, *Cic*. Seruire parati, für seruiendo, oder ad seruiendum. *Sall*. c) Ad flumen exiit sanguinem *abluere*, für ablutum oder abluturus. *Hygin*. d) *Amari* ab eo laboraui, für vt amarer. *Liv*.

17.) Wenn einige Verba ihre eigentliche Bedeutung und Constructiõn ändern. Als: Manet me, für exspectat; latet me, für fugit; deficit me, für destituit.

18.) Wenn die Namen der Städte eine Praepositiõn bey sich haben. Als: *In* Alexandria. *In* Philippis. *Ab* Roma redii. *Ab* Athenis in Boeotiam iui. Diese Graecismi lassen sich zuweilen im reinen Stil imitiren, doch die

die am sicherſten, die die beſte Auctoritàt haben. Folgende aber ſind faſt allein bey Poeten zu finden, können auch nur in poetiſchen Ausarbeitungen gebraucht werden, und heiſſen daher inſolentiores. Nämlich

1) Wenn *magis*, pleonaſtice, bey einem Comparatiuo ſtehet. Als: Hoc *magis* dulcius. *Plaut.* *Magis* multo facilius patior verba, verbera ego odi. *Id.* *Magis* docilior *Iuſt.*

2.) Wenn ein Subſtantiuum für ein Adiectiuum geſetzt wird. Als: Populum late *regem*, für regnantem. *Virg.* *Victor* equus, für victrix. *Id.* Manus *heroas*, für heroicas. *Virg.*

3.) Wenn für ein Aduerbium ein Adiectiuum im Neutro ſtehet. Als: Aues *ſublime* feruntur. *Lucret.* *Magnum* clamat Naſo. *Plaut.* *Dulce* ridentem, *dulce* loquentem amabo. *Hor.* Enſes *triſte* micant. *Stat.* *Multa* gemens. *Virg.*

4.) Wenn ein Infinitiuus Praeteriti für den Infinitivum Praeſentis geſetzt wird. Als: Magnum ſi pectore poſſet *excuſſiſſe* Deum, für excutere. *Virg.*

5.) Wenn der Nominatius an ſtatt des Vocatiui ſtehet. Als: Degĕner o populus! *Lucret.* Adſis laetitiae, *Bacchus*, dator. *Virg.* Sacer arma *Latinus* habeto. *Id.*

6.) Wenn ein Datiuus gebraucht wird, an ſtatt der Praepoſition mit ihrem Caſu. Als: It clamor *caelo* i. e. *ad caelum*. *Virg.* Non cernitur *vlli*, für *ab vllo*. Nemini ignoratur. *Apul.* Solus tibi (für tecum) certet Amyntas. *Virg.* Solſtitium pecori defendite. *Virg.*

7.) Wenn ein Nominatiuus bey dem Infinitivo ſtehet, wo der Accuſatiuus erfodert würde. Als: Phaſēlus ille ait fuiſſe nauium celerrimus. *Catull.* Quia retulit Aiax eſſe Iouis pronĕpos. *Ouid.* Patiens vocari Caeſaris victor. *Id.*

8.) Wenn ein Infinitiuus an ſtatt des Gerundii in Dum oder Participii paſſiui in Dus, mit einer Praepoſition, gefunden wird. Als: *Ad ſedare* ſitim fontes fluuiosque vocabant, für ad ſedandam ſitim. *Lucret.*

9.) Wenn das Relatiuum mit dem vorhergehenden Casu übereinstimt, ohnerachtet das folgende Verbum einen andern regirt. Als: In iis coloribus, *quibus* modo dixisti, denominandis. *Gell.* Cum aliquid agas eorum, quorum (für quibus, oder quae) consuesti, gaudeo. *Lucej. ad Cic.*

10.) Wenn zuweilen eine doppelte *Negation*, wie bey den Griechen, heftiger verneinet, und nicht beiahet. Als: *Sine nulla* lege, für sine omni. *Lucan.* *Neque* vbi ea nunc sit *nescio*, für plane nescio. *Plaut.* *Ne non* peccarim mors quoque non faciet. *Ouid.* *Nec* magis ex vsu tuo *nemo* est. *Ter.*

11.) Wenn Decet mit einem Datiuo, wie der Griechen πρέπει, construirt wird. Als: Vt *vobis* decet. *Ter.* Hoc nostro generi non decet. *Plaut.*

12.) Wenn einige Verba einen Genitiuum bey sich haben, deren lateinische Construction einen andern Casum erfoderte. Als: *Implentur* veteris Bacchi. *Virg.* Scatebat irarum. *Gell.* Hae res vitae meae *saturant*. *Ter.* *Desine* mollium tandem querelarum. *Virg.* *Abstine* irarum. *Hor.* Daunus agrestium *regnauit* populorum. *Id.* Dum dominationis *adipisceretur*. *Sall.* Non sermonis *fallebar*. *Plaut.* *Fastidit* mei. *Plaut.* *Laetor* laborum. *Virg.* Voti *gaudeo*. *Apul.*

Dies sind etwa auch die (gewisseste) Graecismi insolentiores. Viel mehrere Graecismos findet man in *Vechneri* Hellenolexia, siue Parallelismo graecolatino, ex Edit. *Heusingeri*, gesamlet, welches Buch mit grosem Nutzen hierbey kan nachgelesen werden. Dieser Auctor aber nimt den Graecismum in einer weitern Bedeutung, als ich, aus guten Gründen, gethan habe.

Die Ursache so vieler griechischen Constructionen in der lateinischen Sprache ist diese, weil sie, wo nicht ganz aus der griechischen entstanden, doch zu einer vollkomnen Sprache daraus gebildet worden. Und weil die lateinische Poeten die griechische zu ihrem einzigen Muster gehabt und völlig imitirt, so finden sich bey ihnen mehrere Graecismi,

mi, als bey den übrigen Scribenten. Doch kommen unter den Historienschreibern, Tacitus und Sallustius, den Poeten hierinnen sehr nahe.

§. XIV. ARCHAISMVS, (von ἀρχαίζω, antiquos imitor) ist die rauhe und pöbelhafte Art lateinisch zu Reden, die in dem ersten Zeitalter dieser Sprache, das man ihre Kindheit nennt, gewöhnlich war; und die zuerst Plautus, hernach Terenz sehr verbesserten, endlich aber Cicero dergestalt ausmerzte, daß von seiner Zeit an die schönste und zierlichste Sprache daraus ward. Siehe Funccium de aetatibus lat. linguae. Er ist theils Etymologicus, theils Syntacticus.

Der Archaismus etymologicus findet sich in einzeln Wörtern, die entweder ganz oder nur ihrer Flexion nach veraltet sind. Unter ganz veraltete Wörter gehören folgende: *Adolabilis*, für sine dolo; *adrumare*, für rumorem facere; *aduerruncare*, für auertere; *aestimia*, für aestimatio; *bigni*, für gemini; *betere*, für ire; *bliteus*, für inutilis; *bubulcitare*, für boues curare; *danare*, für dare; *deliquare*, für declarare; *endo*, für in; *eritudo*, für dominium; *exfilare*, für exuere; *februare*, für purgare; *gaudialis*, für laetus; *guarigare*, für narrare; *grauastellus*, für senex; *hostire*, für necare; *imbellia*, für ignorantia; *inorus*, für carens ore; *infimare*, für deprimere; *malaeisso*, für mollem reddo cet.

Der Flexion nach sind veraltet: *aulai*, *aquai*, *terrai* cet. für aulae, aquae, terrae; *nullae*, *Dat Sing* für nulli; *specii*, für speciei; *ornati*, für ornatus, *tumulti*, für tumultus; *alis*, für alius; *alid*, für aliud; *sos*, *sas*, *sis*, für suos, suas, suis; *hibus*, für his; *ibus*, für iis; *hominis*, für hominis; *echonis*, für echus; *Iupiteris* und *Iupitris*, für Iouis; *itiner*, für iter; *morte*, für morti; *fructuis*, für fructus; *metu*, für metui; *alli*, für illi; *ollis*, für illis. *Fuat*, für sit; *accepso*, für accepero; *adasso*, für adegero; *audibo*, für audiam; *impetrassere*, für impetraturum esse; *conuenibo*, für conueniam; *eluctaui*, für eluctatus sum; *loqueret*, für loqueretur; *peruenibunt*, für

peruenient; *soxit*, für sonat. cet. Von diesen Archaismis findet man noch häufige Exempel beym Plauto, und auch noch viele beym Terentio. Hernach sehr wenige.

Der Archaismus syntacticus ist eine veraltete Construction, wovon, ausser den Poeten, wenige Beyspiele in der gereinigten Latinität geblieben. Es gehört hierher 1) wenn Terentius Eunuch. IV. 3. 7. sagt: absente nobis, für absentibus nobis, 2) wenn in auf die Frage wohin? mit einem Ablatiuo, und auf die Frage wo? mit einem Accusatiuo gefunden wird. Als: rapuit in *fomite* flammam, für in fomitem. *Virg.* Vidit me esse *in tantum honorem*, für in tanto honore. *Ter.* 3) Wenn vtor, fruor, fungor, potior und vescor auch zuweilen mit einem Accusatiuo gefunden werden, wovon droben pag. 409. Exempel zu lesen. 4) Wenn decet mit einem Datiuo construirt wird. Siehe pag. 376. 5) Wenn medeor und medicor einen Accusatiuum haben. Als: mederi vitia. *Ter.* Medicabor morbum. *Plaut.* 6) Wenn Deponentia im Praesenti und andern Temporibus *passiue* gebraucht werden. Conf. *Gellius* L. XV. c. XIII. Eine besondere Abhandlung von den Archaismis hat *Ausonius Popma* geliefert, in seinem Buch: *de vsu antiquae loquutionis.*

Not. Es gibt auch einen Archaismum *orthographicum*, wovon in der Orthographia gehandelt wird.

§. XV. Zu den besondern Arten zu reden kan auch der den Poeten eigne Ausdruck gerechnet werden, der theils in einzeln Wörtern, theils in *Constructionen* und Redensarten zu bemerken.

Poetische Wörter sind 1) solche, die sie durch Zusammensetzung mehrerer, nach Art der Griechen, sich selbst gemacht, als: *horrificare* für horrorem iniicere; *terrificare* für terrere; *dedolēre* für dolorem abiicere, und die Epitheta: *stelliger*, *coelipŏtens*, *omnigĕnus*, *igniuŏmus*, *igniaŏmus*, *dulcilŏquus*, *multigrūmis*, *trisecliſĕnex* (der 3. Secula gelebt) *flammĭger*, *horrĭfer*, *alĭpes*, *cornĭpes*, *vulnifĭcus*, *tristifĭcus*, *tabifĭcus*, *fatidĭcus*, *laurĭger*, *caprigĕnus*, *velivŏlus*, *vitiſă tor*. 2) Viele andere Wörter, die man entweder

weder allein bey Poeten, oder doch weit öfter bey ihnen, als bey prosaischen Scribenten findet. Als: *Viŏlens*; *letum* für mors; *cluo* und *clueo* für vocor; *festum* für festus dies; *obliuia* für obliuio; *natus* und *gnatus* für filius; *ogēnus* für egens; *formidabilis* für terribilis; *incassum* für frustra; *inopīnus* für inopinatus; *inuiolabilis* für sanctus; *navĭta* und *nauta* für nauigator; *planctus* für lamentatio; *pubes* für iuuentus; *dedisc*ĕ*re* für obliuisci; *salutari* für vocari; *audire* für solere *cet.*

Poetische *Constructionen* sind, welche nach der Syntaxi *Figurata* gemacht sind, und bey guten prosaischen Scribenten nicht vorkommen, wohin sehr viele gehören die per Antimerīam, Enallägen, Ellipsin *duriorem*, Pleonasmum, Synĕsin, Zeugma, und besonders per *Graecismum* erklärt werden müssen. Die Hypallage ist den Poeten ganz eigen. Exempel davon sind bey den benannten Figuren zu finden.

Poetische Redensarten bestehen in den verwegensten rhetorischen und sonderlich tropischen Ausdrücken, die bey guten prosaischen Scribenten nicht vorkommen. Sie sind 1) catachrestische, als: Sperate (für timete) Deos, memores fandi atque nefandi. *Virg.* Multa & praeclara *minari*, für promittere. *Hor.* 2) Hyperbolische, als: Ni faciat (sc. Aeolus), maria ac terras caelumque profundum quippe ferant rapidi (venti) secum, verrantque per auras. *Virg.* Ocyor Euro. *Hor.* 3) Sehr kühn: metaphorische, als: Quae loca fabulosus *lambit*, (für tangit) Hydaspes. *Virg.* Attollitque globos flammarum, & sidera *lambit*, (für tangit) sc. Aetna. *Id.* Omnem aditum custode *coronant*, für cingunt. *Virg.* Eurus per Siculas *equitauit* vndas. *Hor.* Classique immisit *habenas*, für vela. *Virg.* Venenatis *grauida* sagittis pharetra. *Hor.* Campique armis sublimibus *ardent*. *Virg.* Quid me alta silentia cogis *rumpere*. *Virg.* Fortuna dulci *ebria*. *Hor.* 4) Metonymische, als: *Ruris* (i. e. rusticitatis) plenus. *Catull.* Post aliquot *aristas* i. e. annos. *Virg.* Vndique moverat *auroram* i. e. populos aurorae. *Claudian.* Ora puer prima signans intonsa *iuuenta* i. e. lanugine. *Virg.* Sil-

veſtrem tenui muſam meditaris *auena* i. e. fiſtula ex auenae culmo facta. *Id.* Sparſas *caede* iacēre comas (für ſanguine, in caede effuſo.) *Propert.* Vix illigatum te triformi *Pegaſus* (i. e. Bellerŏphon) expediet Chimaerae. *Hor.* 5) Synecdochiſche, als: Vt *trabe* (i. e. naui) Cypria nauta ſecet mare. *Hor. Pinus, abies, puppis*, pro naui. Vltra *Sauromătas* (i e.) in loca remotiſſima) fugere hinc libet. *Iuuen.* Moenia *milite* complent, für militibus. *Virg.* Rector (i. e. nauclerus) in incerto eſt. *Ouid. Xanthumque* bibiſſent i. e. partem fluuii Xanthi. *Virg. Tectum* pro domo. *Moenia* pro vrbe. *cet.*

Nor. Dieſer Unterricht gehört zwar nicht ſo wol in die Grammatick, als Rhetorick und Oratorie. Weil aber viel daran gelegen iſt, daß die Jugend bey Leſung der Poeten den Character ihres Ausdrucks bey Zeiten kennen lerne, ſo iſt hier das nöthigſte davon geſagt worden. Es würde auch ſehr nützlich ſeyn wenn muntre Ingenia ſich ſchon in Schulen bemüheten, nach dieſer kurzen Anweiſung nach und nach ein ganzes Verzeichniß von poetiſchen Wörtern, Conſtructionen und Redensarten zu ſamlen.

III. SYNTAXIS ORNATA.

I. SYNTAXIS ORNATA lehret in der reinen und grammaticalisch-richtigen Construction noch gewisse Zierlichkeiten anbringen, die sich auf einen Wohlklang gründen, der so wol überhaupt bey Zusammenfügung mehrerer Wörter, als auch besonders in Perioden statt finden kan.

II. Die erstere Art des Wohlklangs, welche Suauitas linguae genennt wird, entstehet sonderlich theils durch eine geschickte Abwechselung kurzer und langer Sylben, auch viel- und einsylbiger Wörter, wodurch so wol ein hüpfender, als schwerfälliger und schleppender Stil verhütet wird; theils durch Vermeidung der Zusammenkunft hartlautender und zischender Consonanten, wie in ars studiorum, auch einer eckelhaften Monotonie in Vocalen und Sylben, als: Omnia ea vitia auaritia habet. Res mihi *inuisae visae* sunt. *Plorantes*, *lacrimantes*, *obtestantes*.

III. Der Wohlklang aber in ganzen Perioden, der Numerus oratorius heist, erfordert noch ausser iener Annehmlichkeit 1) daß sich die Perioden, dem Sinn und Affect gemäß, ohne allzustarke Dehnung, oder widrige Verkürzung des Athems lesen und vortragen lassen, 2) daß sie durch die, der Sache gemäße Abwechselung langer und kurzer Sylben und Wörter, nach Art eines wolfliessenden Verses sich schliesen, aber doch kein eigentliches Metrum, oder Sylbenmaas der Dichter enthalten, auch besonders auf keinen Dactylum oder Spondeum sich enden. Beydes erfordert Cicero, der Meister in dieser Kunst, de Orator. III. Cap. 44. Est collocatio verborum conservanda, quae iunctam orationem efficit, quae cohaerentem, quae leuem (lenem) quae aequabiliter fluentem. Id assequemini, si verba extrema cum consequentibus primis ita iungetis, vt ne aspere concurrant, neue vastius diducantur. Hanc diligentiam subsequitur modus etiam

&

& forma verborum ---- Verſus enim veteres illi in hac ſoluta oratione propemodum, hoc eſt *numeros* quosdam nobis eſſe adhibendos putauerunt --- In quo illud eſt maximum, quod verſus in oratione ſi efficitur coniunctione verborum *vitium* eſt: & tamen eam coniunctionem, *ſicuti verſum*, numeroſe cadere & quadrare & perfici volumus. Conf. *Quinctiliani* Inſtitut. orat. L. IX. C. IV. p. m. 448. ſs. *Heineccii* Fundam. Stili P. I. C. II. §. XXIX. Edit. Geſn. Cel. *Walchii* Hiſtor. crit. lat. ling. Cap. II. §. XIX. Batteux Einleitung in die ſchöne Wiſſenſchaften, B. IV. S. 130. Car. Henr. *Langii* Inſtit. Stili P. I. C. II. §. XII. ſs. *Noltenii* Lex. antib. p. m. 1608.

IV. Worin dieſer Wohlklang an ſich ſelbſt beſtehe, läſt ſich nicht erklären, weil er eine Empfindung iſt, und wir von allen Empfindungen nur undeutliche Begriffe haben. Alles komt dabey auf ein feines Gehör an, und dieſes kan gegenwärtig nur dadurch erlangt werden, wenn man die Schriften der beſten römiſchen Stiliſten, ſonderlich des Cicero und Cäſars, fleißig mit lauter Stimme, natürlich und nachdrücklich lieſet, auch zuweilen die Worte verſetzet, um zu bemerken, wie ſie alsdenn klingen. Zu der Römer Zeiten aber, da die Sprache noch eine lebende war und von den gröſten Meiſtern geſprochen, auch, mit einer ausnehmenden Kunſt des Vortrags, öffentliche Reden darin gehalten worden, konte dies nicht nur leichter, ſondern auch weit vollkommener geſchehen; zumal da ohne Zweifel ihre Ausſprache viel feiner und geſchickter geweſen die Quantität ieder Sylbe zu bemerken, als die ietzige iſt.

V. Indeſſen hat man aus den Schriften der beſten römiſchen Stiliſten folgende Specialregeln gezogen, welche lehren, daß theils durch Verſetzung der Wörter aus ihrer natürlichen Conſtructions-Ordnung, theils durch Zuſatz oder Wegwerffung, theils durch eine andre Verwandlung der lateiniſche Stil wohlklingend und flieſſend

send werde. Wenigstens gründen sich darauf die meiste von den folgenden Regeln.

I. Durch Versetzung.

§. 1. Man fängt einen Periodum, sonderlich aber eine ganze Rede oft wohlklingend an von einem Casu *obliquo*. Als: *Parentis* erga me amorem noui. *Diuturni silentii* finem attulit hodiernus dies. Cic.

Gleichergestalt klingt es meist angenehm, wann mitten in der Rede der *Genitiuus* vor seinem Nomine regente hergehet. Als: Noui *patris tui* animum. Vidi *occupationum tuarum* multitudinem.

Die Elegantia Casus obliqui verursachet oft eine neue Zierlichkeit, wenn daher das erste in der Rede zuletzt gesetzt wird. Als: Eunti mihi in domum obuiam venit *pater tuus*.

§. 2. Die einsylbige Wörter werden den vielsylbigen gern vorgesetzt. Als: *vir* optimus, *res* praeclara.

§. 3. Zwischen dem Substantiuo und Adiectiuo setzet man füglich ein, oder auch mehrere, doch wenige Worte, damit die Trennung den Sensum nicht verdunkle. Als: īnsignem *huius viri* eloquentiam admīror.

Not. 1. Wenn zwey Substantiua auch zwey Adiectiua bey sich haben, so pflegt die Trennung nur einmal zu geschehen. Als: *iniquissima* est magnorum meritorum *conditio*; nicht: *iniquissima* est magnorum *conditio* meritorum.

Not. 2. Bey zwey Adiectiuis nominalibus kan ein pronominale zierlich nach dem ersten Adiectiuo gesetzt werden. Als: libero *tuo* & admirabili ingenio delector.

Not. 3. Es wird auch zwischen ein Praenomen und Nomen, oder Nomen proprium und Cognomen gern etwas eingeschoben. Als: Phalerēus *ille* Demetrius. Tiberius *enim* Gracchus. Cornelius *autem* Nepos. Valerium *inquit* Probum audiui haec dicere.

Not.

Not. 4. Sonderlich aber ſtehet die Präpoſition mit ihrem Caſu wohlklingend zwiſchen einem Subſtantiuo das Liebe oder Haß bedeutet, und dem Pronomine Adiectivo, meus, tuus, ſuus *cet.* Als: Pro meo *in te* amore. Tua *in me* beneuolentia. Studio *in te* meo obſĕquor.

§. 4. Was nach einem Comparatiuo und den Verbis *malo* und *praeſtat*, vermöge der Conſtruction ſtehen ſolte, wird zierlicher vor dieſe Wörter geſetzt. Als: Vir pace, *quam bello*, illuſtrior; an ſtatt: vir pace illuſtrior, quam bello. Bellum, *quam pacem*, malebant; für: bellum malebant, quam pacem.

§. 5. Die Propoſitiones conditionales werden zuweilen ſchön in Parentheſi geſetzt. Als: Namque illa multitudine, *ſi ſana mens eſſet*, Graeciae ſupplicium Perſas dare potuiſſe.

Eben ſo werden die Formeln: mihi crede; pro eo, ac debui; pro tua ſapientia; qua es animi perſpicacia; qui eſt inſignis tuus in nos amor; vt tum erant tempora *cet.* zierlich einaeſchoben. Als: Finem nullum facio, *mihi crede*, de tota republica cogitandi. Tu autem, *qua es animi perſpicacia*, hoc pulchre intelliges. Patre vſus eſt indulgente, &, *vt tum erant tempora*, diti. Nep.

§. 6. Der Vocatiuus wird füglich nach einem und dem andern Wort, auch zuweilen erſt gegen das Ende des Periodi geſetzt. Als: Tuas, *amice*, litteras accepi. Iam dudum, *mi frater*, te exſpecto. Vtrum difficilius aut maius eſſet negare -- -- diu multumque *Brute* dubitaui.

§. 7. Die Adiectiua, Pronomina adiectiua, und Numeralia werden ihren Subſtantiuis bald vor, bald nachgeſetzet, nachdem in der Rede dieſes oder jenes angenehmer und nachdrücklicher klinget.

Doch wird man in ſoluta oratione nicht leicht finden: ſponte *mea*, *tua*, *ſua*, (wodurch ein Dactylus entſteht) ſondern nur: *mea*, *tua*, *ſua ſponte*; auch lieſet man nicht, *conſcripti* patres, ſondern patres *conſcripti*, weil es ſo viel

heiſſen

heiſſen ſoll, als: patres & conſcripti. Vid. Liv. L. II. c. I.

Not. 1. Wenn die Pronomina durch den Verſtand der Rede nicht erfordert werden, bleiben ſie weg, ſonderlich das Suus und andre Poſſeſſiua, die man auſſer den Comicis, ohne Noth, faſt gar nicht findet. Als: Inducere in animum, nicht *ſuum.*

Not. 2. Bisweilen wird ein Pronomen adiectiuum, per Anaphŏram, etlichemal hinter einander ſeinem Subſtantiuo vorgeſetzt. Als: *noſtra* ſunt tropaea, *noſtra* monumenta, *noſtri* triumphi.

§. 8. Die Caſus obliqui von *nemo* ſtehen ſchön am Ende des Periodi. Als: Qui te plus, quam ego, diligat, habebis certe *neminem.*

Mit gleichem Wohllaut findet man bisweilen die Pronomina deriuatiua am Ende. Als: Carminibus templorum ac monumentorum aditus exornauit *ſuorum.* Cic. Audaciae ſatellitem atque adminiſtrum *tuae.*

§. 9. Das Relatiuum wird bisweilen ſeinem Wort, auf das ſichs beziehet, vorgeſetzt und ſelbiges zierlich ins Comma mit eingeſchloſſen. Als: *Quas* ad me dediſti litteras, accepi, für litteras, quas ad me dediſti, accepi. *Quam* quisque norit artem, in hac ſe exerceat, für artem, quam quisque norit, in hac ſe exerceat.

§. 10. Wenn ein Wort zweymal vorkomt, hat die unmittelbare Zuſammenfügung eine Zierlichkeit. Als: *Cuneus cuneum* trudit. Neque barbaro ritu *caede caedem* & *ſanguine ſanguinem* expiandum arbitror. *Salluſt.*

So ſtehen auch ſehr zierlich und anmuthig beyſammen 1) die *Pronomina* eines Commatis. Als: Si *qua tibi noſtrae* cladis eſt memoria. *Hunc ſuo ſibi* gladio iugŭlo. 2) *Deriuata.* Als: Ad *amicum amiciſſimus* de *amicitia* ſcripſi. *Cic.* Eo *loco locati* ſumus. *Id.* *Orationes oratori* futuro legendae ſunt. 3) *Contraria.* Als: Videas, rebus *iniuſtis iuſtos* maxime dolēre, *imbecillibus fortes*, *flagitioſis modeſtos.* Cimbri in praeliis *exultant*, *lamentantur* in morbo. *Cic.*

4) Re-

4) *Relata.* Als: *Seruo Dominus* raro amicus eſt. *Vxorem marito* parēre ius eſt. *Filius patri* cariſſimus. 5) Alle Wörter, die ſonſt noch einige Verwandſchaft mit einander oder einige Abſicht auf einander haben, als: Metuo, ne quid *ſuo ſuat* capiti. *Facta verbis* difficiliora ſunt.

Not. Gleichergeſtalt folgen die Particulae *magis* und *quam* unmittelbar auf einander. Als: Ius bonumque apud Scythas non legibus *magis*, *quam* natura valebat.

§. II. Ein Periodus, ſonderlich eine ganze Rede wird gar geſchickt mit einem wohlklingenden Verbo, Comparatiuo, oder Superlatiuo, oder andern Polyſyllabo geſchloſſen; zumal wenn der Tonus in Penultima iſt. Als: Piis etiam regna *famulantur.* Ne conquerare de fortuna: ſed caue ne ſentias *grauiorem.* Quorum mihi fuit aduentus *adoptatiſſimus.*

Daher ſchließt Cicero auch ſeine Periodos ſo gern, mit *eſſe videatur.*

Not. *Quinctilianus* gibt von dieſer Regel folgende zwo Urſachen an: Primum, quia ſenſus omnis habet ſuum finem: poſſidetque naturale interuallum, quo a ſequentis initio diuidatur. Deinde, quod aures continuam vocem ſecutae ductaeque, velut prone decurrentis orationis flumine, tum magis iudicant, cum ille ſtetit impetus & intuendi tempus dedit. Non igitur durum ſit neque abruptum, quo animi velut reſpīrant ac reficiuntur. Haec eſt ſedes orationis, hoc auditor exſpectat, hic laus omnis declamat. *Inſtitut. Orat.* Lib. IX. c. IV. pag. m. 450.

§. 12. Wenn mehrere Verba zuſammenkommen, ſo werden allzeit die zuletzt geſetzt, die den gröſten Nachdruck haben, und zwar ohne Copula. Als: Omnia norat, omnium aditus tenebat, appellare, tentare, *ſollicitare*, poterat, *audebat.*

Mit gleicher Zierlichkeit ſtehet das, was per Diſtributionem (μερισμὸν) geſagt wird, zuletzt. Als: Multi ſunt, quibuscum diutĭna non eſt amicitia, *improbi*, *auari*, *ambitioſi*, *querŭli*, *ſenēri.*

§. 13.

§. 13. Wenn ein Verbum mehr Wörter nach sich regiert, wird es bisweilen zierlich in der Mitten gesetzt. Als: Virtus laudem *adfert* ac dignitatem.

§. 14. Wenn man eines andern Worte *directe* allegirt, gebraucht man für ita dixit, in haec verba erūpit, zierlich *inquit* oder auch zuweilen *ait*, und zwar nicht gleich von vornen, sondern erst nach einem und dem andern Wort. Als: Vnde egregie Cicero, voluptas, *inquit*, viro forti indigna est. Tum ille faciam, *ait*, si fidem dedĕris.

Werden aber des andern Worte *oblique* angeführt, so geschicht es durch Accusatiuos und Infinitiuos, ohne das Verbum *inquit*. Als: Scitum est illud Catonis; multo melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos, qui dulces videantur. *Cic.*

Not. Inquam wird gebraucht, eine unterbrochene Rede fortzusetzen. Als: Deus autem (quid enim nisi vota supersunt?) Deus *inquam* faxit, vt *cet.* Aber für inquam ich wollte sagen, (wenn man sich selbst corrigiret) sagt man besser *volui dicere.* Das Participium *inquiens* haben nur Hieronymus und Augustinus gebraucht. Gute Lateiner sagen dafür: dicens, docens, dictĭtans, dictans. Als: Histiaeus Milesius, ne res conficeretur, obstitit, *dicens*, non idem ipsis *cet. Nep.* *Docens*, satius esse in Asia, quam in Europa dimicari. *Id.*

§. 15. Das Verbum *sum* wird von seinem Participio getrennt und ihm meistens vorgesetzt. Als: Diu *sum* equidem *reluctatus.* Multis magnisque *sum*, (*es*, *est*, *cet.*) negotiis *obrŭtus*: zuweilen aber auch nach. Als: nulla quaestio *decreta* a senatu *est.* Cic.

So trennt man auch die Verba, die sich einander regieren. Als: Quae est illa laus, quae *possit* e macello *peri*? Sed quum in beneficiis aut mores *spectari*, aut fortuna *solear.* *Cic.*

§. 16. Die Coniunctiones: *si*, *nisi*, *vt*, *cum*, *dum*, *ne*, *cur*, und das Pronomen: *qui*, *quae*, *quod*, werden

zierlich mitten in der Rede, und oft unmittelbar vor dem Verbo gesetzt. Als: Id ille *si fecisset*. Negotium hoc *vt conficias*, laborandum est. Virtuti voluptatem *qui praepōnit* appellatione hominis indignus est. Quibus in oppidis *cum* magni conuentus *fuissent*.

§. 17. Zwischen die Particeln: non modo, non solum, non tantum, sed etiam, sed quoque wird zierlich ein und das andre Wort gesetzt. Als: *Non* hostes *tantum*, *sed* amicos *etiam* laedit.

Not. Dergleichen geschicht auch in folgenden Compositis: Iurisconsultus, respublica, pergratum, iusiurandum, ludimagister, reuera, reipsa, nonnumquam, nihilominus, tantopere, quantopere, antequam, priusquam, postquam, posteaquam, plusquam, nequidem, quaecunque, maximopere *cet.* Als: Rei*que* publicae. Per *mihi* gratum fuit. Re *autem* vera. Non *tamen* numquam. *Ante* reuertit, *quam* exspectaueram.

§. 18. Einige Praepositiones stehen oft zierlich zwischen dem Adiectiuo und Substantiuo. Als: Nulla *in* re. Multis *de* caussis. Quam *ob* rem. Magna *per* pericula. Vllo *sine* dubio.

Andere werden den Pronominibus nachgesetzt, besonders wenn diese im Genitiuo stehen, und von einem Substantiuo regiert werden. Als: Quam *penes*. Quos *inter*. Quo*cum*. Quibus*cum*. Cuius *cum* patre. Quorum e numero.

Not. *Per* wird in den Formulis *iurandi*, *precandi* und *obtestandi* durch eines, oder auch mehrere Worte von seinem Accusatiuo getrennt. Als: *Per* ego te, fili, *quaecumque iura* liberos iungunt parentibus, precor quaesoque. *Per* ego *has lacrimas* te rogo. *Per* ego te *tuam salutem* obtestor.

§. 19. Die Coniunctio *atque* wird nur vor einem Vocali, und *ac* vor einem Consonante, beyde aber gern zwischen Polysyllaba gesetzt. Als: Caussa nulla est, cur apud homines *prudentissimos atque amicissimos* mentiar. *Parco ac parabili* victu contentum esse. Conf. *Nolten.* Lex. Antib. p. m. 1246. seq.

§. 20.

§. 20. Die Coniunctio *que* wird gern den Monosyllabis, Pronominibus und Aduerbiis angehängt. Als: De iustitia tua, *deque* liberalitate supra fidem sentio. Te valde amo, *nosque* a te amari confidimus. Diu *multumque*. Longe *lateque* cet.

Stehet aber die Praepositio bey einem Pronomine monosyllabico, so wird que dem *Pronomini* angehängt. Als. abs *teque* vehementer peto. Ex *hisque* eligere optimos.

§. 21. Die Lateiner versetzen auch zuweilen, um den Wohlklang zu befördern, ganze Commata, insonderheit

1) Zwey mit qui, quae, quod verbundene. Als: *Quos in vrbe tumultus Milo concitauit*, multarum seditionum caussa exstiterunt; für tumultus multarum seditionum caussa exstiterunt, *quos in vrbe Milo concitauit*. It. *Quam Deo debes vitam*, conserua; für conserua vitam, *quam Deo debes*.

2) Zwey mit daß, oder daß nicht verbundene Commata. Als: *Vt rem publicam aeque ac tuam cures*, te moneo; für moneo te, vt rem publicam aeque ac tuam cures. It. *Vt prorsus ne quid ignorem*, quam plurimis de rebus ad me velim scribas; für quam plurimis de rebus ad me velim scribas, *vt prorsus ne quid ignorem*. It. *Quo minus omnia legas*, non repugnabo; für non repugnabo, *quo minus omnia legas*. Also auch, wenn der Accusat. mit dem Infinit. stehet. Als: Nam *corruptum a rege capere Cymen noluisse*, arguebant; für arguebant, *corruptum a rege cet.*

II. Durch Zusatz.

§. 1. Vor die Adiectiua so wol als Substantiua, die eine besondere Emphasin, d. i. einen Nachdruck anzeigen, wird zierlich *is*, *isque*, oder *idemque* in dem Casu, den die Construction erfordert, gesetzt. Als: Amicus meus, *isque* sinceriſſimus, diem obiit. His paucis superbit, nec *iis* suis. Pansa, *isque* (idemque) consul designatus, non erubuit declamare.

Diesen Nachdruck kan man erforschen, wenn man probirt, ob sich im Teutschen vorsetzen läst: und zwar, oder, noch darzu. Als: Amisit filium *eumque* vnicum, er hat einen Sohn, und noch darzu den einzigen verlohren.

§. 2. Die Coniunctio *quidem* wird mit besonderer Zierlichkeit gesetzt, 1) modestiae caussa, wenn wir von uns selbst reden. Als: mea *quidem* sententia; meo *quidem* iudicio, wenigstens meinem Bedünken nach. 2) Zu ille, wenn wir iemand etwas zugeben, aber doch nicht völlig und ohne Einschränkung. Als: Qui autem summum bonum in virtute ponunt, praeclare *illi quidem*, sed haec ipsa virtus amicitiam & gignit & continet. 3) Zu dem Nomine proprio eines andern, dessen Meinung angeführet wird. Als: Cyrus *quidem* apud Xenophontem.

Sonst stehet diese Partickel auch zierlich 1) für profecto, certe. Als: Vim hoc *quidem* est afferre, das heist ja wol einem Gewalt anthun. *Cic.* Epistolas *quidem* scribit, vt Musas ipsas latine loqui credas, er schreibt gewißlich einen so netten (lateinischen) Brief ꝛc 2) für autem, aber. Als: Sed nisi haec vrbs stabilita tuis filiis erit, vagabitur modo nomen tuum longe atque late: sedem *quidem* stabilem & domicilium certum non habebit, nirgend aber wird er beständig bleiben. Conf. *Turnebell.* de Particul. p. m. 843. ss.

§. 3. Das Pronomen *quisque* stehet gar zierlich,

1) bey den Superlatiuis, in Sensu plurali, als: Doctissimus quisque, die Gelehrtesten. Optimus quisque gloria ducitur, die besten Leute sind ruhmbegierig.

2) Bey den Numeralibus *ordinalibus*. Als: *primo* vel *septimo quoque* die. *Septimus quisque* dies sacer est. *Quotus quisque* ita vixit, vt tranquillo animo mori possit? Conf. p. 75. Not. 4.

3.) Bey den Pronominibus *sui*, *suus*. Als: *Suus cuique* mos est. Pro *se quisque* orare coepit. *Suo quisque* tempore ac loco adfuit.

§. 4. Den Superlatiuis werden zierlich die Aduerbia longe, facile, multo oder quam vorgesetzet. Als: *Longe* auda-

audaciſſimus. *Facile* optimus. *Multo* maxime. *Quam* doctiſſimus. Quam ſtehet auch ſchön mit den Verbis: poſſum, queo, valeo vor den Superlatiuis. Als: Gratias ago *quam poſſum maximas*. Aues nidos *quam poſſunt* (queunt, valent) *molliſſime* ſubſternunt. *Cic.*

Vor den Poſitiuis ſtehet: per, perquam, ſane, valde, oppido, in primis, admodum, nimis cet. Als: Haec eſt *perfacilis* defenſio. *Perquam* iucundum.

§. 5. Einige Aduerbia geben den Nominibus und Verbis zuweilen einen zierlichen Nachdruck. Als: Turba Perſarum *muliebriter* culta. Amicus *moleſte* ſedulus. Homo *placide* iracundus, *ſordide* liberalis, *laborioſe* ineptus, ſiue *inepte* laborioſus, *ingenioſe* nequam, *praue* facundus. *Auare ſuperbeque* imperare. *Excuſatius* peccare.

§. 6. Auf die Coniunction *cum* folget zierlich *tum*; und zeiget etwas wichtiges an; vornehmlich mit den Particulis *praecipue*, *maxime*, *certe*. Als: *Cum* ſpe ſumma, *tum* maiore etiam animo. Virtus plurimum poteſt *cum* in ceteris rebus, *tum praecipue* in bello.

Not. Tum, tum ſtehet von gleichwichtigen Sachen. Als: Recuſo *tum hoc*, *tum illud*.

§. 7. Die Coniunctio copulatiua *et* und die diſiunctiva *vel* werden zierlich wiederholt, und heiſſen: ſo wol, als auch; oder: nicht nur, ſondern auch. Als: Inuidia virtutem & comitatur, & auget. Cui noſtrûm non licet, res ruſticas *vel* fructus cauſſa *vel* delectationis inviſĕre? *Cic.* Multorum *vel* honori, *vel* periculo inſervit. *Id.*

§. 8. Wenn drey Vocabula von einer Sache zuſammenkommen, wird dem andern füglich *que* angehängt, und dem dritten *et* oder *ac* (ſequente conſona) vorgeſetzt. Als: Elegantes doctas*que* ac perhumanas litteras ſcripſit. §. 19. p. 546.

§. 9. Zu den Comparatiuis wird gar zierlich *quam pro* geſetzet. Als: Maiorem, *quam pro* numero, ſpeciem ge-

rens. *Curt.* Conſēdit in regia ſella, multo excelſiore, *quam pro* habitu corporis. *Id.* Mit gleicher Zierlichkeit ſtehen bey denſelben die Ablatiui: ſolito, iuſto, dicto, ſpe, opinione, aequo. Vid. Syntax. *ordin.* pag. 401. Not. 5.

§. 10. Wenn eine ſonſt unbekante Perſon, proprio nomine, zu nennen iſt, ſetzet man gern *quidam* hinzu; als: Conradus *quidam*, ein gewiſſer Conrad. Will man ſie aber nicht nennen, ſo ſetzet man *neſcio quis* (für aliquis) Als: Vidi ante aedes tuas adoleſcentem, *neſcio quem*.

§. 11. Dem *ſi* und *niſi* wird oft *quod* im Anfang eines Periodi vorgeſetzet, als: Quodſi ſalus tua tibi curae eſt, otium deuīta. Ein ſolches quod aber ſtehet nicht überflüßig, ſondern heiſt ſo viel, als: *qua in re*, oder *circa quod*. Daher auch keine ganze Rede, kein Brief, oder dergleichen, damit kan angefangen werden.

§. 12. Wenn das Relatiuum *quod* ſich auf eine ganze Rede beziehet, ſo wird demſelben zierlich *id* vorgeſetzt. Als: Patriam defendi decet: *id quod* factu haud difficile erit. *Cic.*

Man ſagt auch zierlich für ne, daß nicht, *vt ne*. Als: Opera datur, *vt* iudicia *ne* fiant.

§. 13. Nach den Particulis interrogatiuis werden zierlich geſetzt die Wörter: quidquam, vmquam, vsquam, vlus, wie auch quaeſo, obſecro, amabo, und wenn im Zorn gefragt wird, malum oder nefandum. Als: Quis *vmquam* tanti quemquam fecit? *Cic.* Quid *quaeſo* eſt quod quaeris? Quae, *malum*, iſta dementia? *Cic.*

§. 14. Zu quid wird zierlich geſetzet: eſt quod. Als: *Quid eſt*, *quod* te iam delectare poſſit? Was kan dich beluſtigen?

§. 15. Eine ſonderliche Zierde hat die Rede, wenn ein vorhergeſetztes Verbum mit der Coniunction *autem* wiederholet wird. Als: Quoties eum *conuenio*, *conuenio autem* ſaepius cet. Tribues his temporibus quantum *poteris*, *poteris autem* quantum voles.

§. 16.

§. 16. Nach den Verbis, so eine Hofnung oder Meinung ꝛc. anzeigen, stehet zwar insgemein der Infinitivus mit dem vorhergehenden Accusatiuo, aber auch schön das *fore* oder *futurum esse* mit *vt*, und dem Coniunctiuo Praesentis oder Imperfecti. Als: *Spero fore*, vt venias, ich hoffe du werdest kommen. *Arbitrabar futurum esse*, vt liberemur, ich dachte die Erlösung solte kommen. *Confido fore*, vt *cet.*

Die Ursachen dieser Aenderung sind: 1) Den Uebellaut vieler Endungen in um zu vermeiden, z. E. Spero fore, vt in gratiam tecum redeat, für *illum* in gratiam *tecum rediturum*. 2) Den Mangel des Futuri periphrastici zu ersetzen, z. E. in oportet, piget, poenitet, pudet, studeo, timeo cet.

§. 17. In Beschreibung einer Begebenheit, Zufall und Folge, werden die Tempora mit accidit, contingit, fit, factum est, euenit, sequitur, consequitur, efficitur, futurum est *cet.* (auf welche alle vt mit dem Coniunctiuo folgen muß) zierlich umschrieben. Als: Putaresne vmquam accidere posse, vt mihi verba deessent? meinest du auch wol, daß es mir an Worten fehlen könne? Cole pietatem, qua efficietur, vt magna te prosperitas consequatur.

Not. Es versteht sich aber, daß dergleichen Wörter, ihrer Bedeutung nach, sich schicken müssen. Denn z. E. accidit, vt sol oriretur, wird wol niemand gesagt haben; weil die Sonne nach ihrer beständigen Ordnung auf- und untergehet. Also wird man *contingit* selten anders, als von erwünschten Begebenheiten finden. G.

§. 18. Oft stehet zierlich ein Participium bey einem Verbo, als ein Antecedens bey seinem Consequente. Als: Quum *relatum legerint*. *Nep.* Wo *relatum* das Antecedens und *legerint* des Consequens ist, weil das erst aufgezeichnet seyn muß, was man lesen will. It. Per manus *traditum* accepimus. *Quinct.* *Visos* conspexit. *Caes.* Liuius sagt auch: ille est vir, qui nos *extorres expulit* patria.

III. Durch Wegwerffung.

§. 1. Die Sylbe *ali* von *aliquis*, *aliquando*, *alicubi* wird nach si, nisi, ne, num, quo, quanto, qui, quum zierlich abgeworffen. Als: *Si quid* benefacias. *Si qua* cura. *Si quando* venero. *Nisi quis* casus. cet. *Ne quid* nimis. *Num quas* adfers litteras? *Quo* vel *quanto quis* doctior *cet*. *Quum quis* interrogasset. *Quae quis* adeptus est. Zuweilen wird diese Sylbe zweymal hintereinander weggeworffen, als: *Si quis quid* reddit. Ne *quando quid* emaneat.

§. 2. Wenn qui, quae, quod folget, wird zierlich das ganze aliquis weggelassen. Als: Misit (aliquem) *qui* librum redderet. Habes (aliquem) *quo* cum familiariter viuas. Est (aliquis) *qui* te vult. Est, *cui* des. Sunt (aliqui) qui perferant.

Es wird auch *locus*, *tempus* oder ein gleiches Substantivum weggeworffen, wenn *vbi*, *quum*, *quando cet.* folget. Als: Habes (locum) *vbi* ostendas virtutem tuam. Erit (tempus) *quum* mei memineris. Erat (occasio) *quando* serio istiusmodi agebantur. Cic.

§. 3. Wenn zwey Antitheta oder Gegensätze mit nicht und sondern im Teutschen construirt werden, so lautet es bisweilen im Lateinischen schön, wenn das letztere zuerst gesetzt und *sed* weggelassen wird. Als: Copia, non inopia, crescit auaritia: für non inopia, *sed* copia *cet*. Es sagt aber auch Cicero mit besonderm Wohlklang pro Mil. 4. Est haec *non* scripta; *sed* nata lex: quam *non* didicimus, accepimus, legimus; *verum* ex natura ipsa arripuimus, hausimus, expressimus: ad quam *non* docti; *sed* facti: *non* instituti; *sed* imbuti sumus. Der Wohlklang entstehet also eigentlich aus den Gegensätzen selbst, zumal wenn sie eine gleiche Gröse haben.

§. 4. Wenn die Particulae interrogandi, *nonne*, *anne*, wiederholt werden sollen, so wird das *ne*, um fliesender zu reden, abgeworffen. Als: *Nonne* hunc in vincula duci, *non* ad mortem rapi, *non* summo supplicio mactari imperabis? Cic.

Gleichergestalt wird das quod bey *si* nicht wiederholt.

*) Aus-

*) Auſſer dieſen gibt es viele zierliche *elliptiſche* Redensarten und Conſtructionen, die theils hier und da im Syntaxi ordinaria, theils beſonders im Syntaxi *figurata* §. V. angezeigt worden.

IV. Durch Verwandlung.

§. 1. Das Adiectiuum wird gar oft nachdrücklich in ein Subſtantiuum verwandelt, welches denn das andre Subſtantiuum im Genitiuo regiert. Als: Animi ſinceritas, für animus ſincerus. Virtutis praeſtantia. Occupationum multitudo.

§. 2. Ein Subſtantiuum wird zweyen Epithetis, und ein Epitheton zweyen Subſtantiuis vorgeſetzt, und durch die wiederholte Coniunctiones *et* oder *tum* verbunden. Als: Caeſar *tum* fortis *tum* prudens, für fortis & prudens Caeſar. Rerum tuarum domeſticos habes & ſcriptores & nuntios. Cic.

§. 3. *Alius*, *alius*, oder *alii*, *alii*, ſtehet ſchön für vnus & alter, oder hi & illi, auch für quidam, quidam. Als: *Alius alium* impĕdit, für *vnus* impedit *alterum*. *Aliud* ex *alio* malum naſcitur. *Alii* aiunt, *alii* negant. Summum bonum *alii* voluptatem corporis, *alii* nominis gloriam, *alii* opum affluentiam putant.

§. 4. Nach *alius* oder *aliter* ſetzet man zierlich *ac* oder *atque* an ſtatt quam. Als: Longe *alius* nunc es; longe *aliter* ſentis, *ac* (*atque*) olim.

§. 5. An ſtatt quam zu ſetzen wird auch gar zierlich das Wort alius oder aliter wiederholt. Als: Multi *aliter* ſcribunt, *aliter* legunt, für aliter ſcribunt, *quam* legunt. *Aliud* dicis, *aliud* ſentis, für *quam* ſentis.

§. 6. Für *tam*, *quam*, ſtehet zierlicher *aeque* oder *pariter* mit *ac* oder *atque*, auch mit *cum* an ſtatt der Copulae. Als: Nihil *aeque* deſidero, *ac* (*atque*) rectam conſcientiam. Motu corporis *pariter atque* animo varius. Studia *pariter cum* aetate creſcunt.

Alſo auch *perinde* mit *ac*, *ac ſi*, *atque*, *quaſi*. Als: *Perinde* eum amo, *ac ſi* meus eſſet filius.

Jmgleichen *ſecus* mit *ac*, *atque*. Als: *Secus* agis, *ac* (atque) inſtitueras. Non *ſecus ac* ipſe dicĕres.

§. 7. Die Aduerbia *cur*, *quare*, *vnde*, *inde*, *vbi*, ſtehen oft gar artig an ſtatt des Pronominis *qui*, *quae*, *quod*, mit einer Praepoſition. Als: Nulla eſt res, *cur* (für ob quam) nolim filium e paternis probris emergere. In ea vrbe es, *vbi* (für in qua) nata & alta eſt ratio ac moderatio vitae. Fontes *vnde* (für ex quibus) haurio.

§. 8. Für vt qui oder ſiquidem ſtehet gar artig *quippe*, oder *vtpote qui* Als: Deum colo, *quippe* (*vtpote*) *qui* me creauit. Diligo fratrem tuum, *quippe quem* mei amantiſſimum habeo.

§. 9. Für adeo ſetzet man zierlich *vsque eo*, vsque adeo; und für *vehementer* ſtehet ſchön: mirum in modum, maiorem in modum, etiam atque etiam. Als: *Vsque eo* (*adeo*) te amo, vt *cet.* Deſiderio tui *mirum in modum* flagro.

§. 10. *In* ſtehet oft zierlich für *inter*. Als: *In* perditis (für inter perdita) hoc habeo.

§. 11. Das Pronomen *qui*, *quae*, *quod*, ſtehet zuweilen zierlich für ſecundum oder pro. Als: Viuimus adhuc, *quae* Dei *eſt* gratia (für *ſecundum* Dei gratiam; *pro* Dei gratia).

§. 12. Wo man im Teutſchen ſagen kan: ia was noch mehr iſt, da ſchickt ſich insgemein *quid? quod*. Als: Deus nobis vitam dedit & conſeruat: *quid? quod* ab inferis nos redēmit.

§. 13. Für totus wird nachdrücklich, *quantus quantus*, oder *quam longus eſt*, *quam late patet* u. d. gl. geſetzt. Als: Tu, *quantus quantus*, nil niſi ſapientia es. *Ter.* Sed, *quanti quanti*, bene emitur, quod neceſſe eſt, was nöthig iſt, kauft man billig, es koſte auch was es wolle. Mare, *quam longum eſt*, Pompeius pacauit. Vacuus ſomno noctem, *quam longa*, peregi.

§. 14.

§. 14. An ſtatt *propter quod*, *propter quae*, ſetzet man auch *cur*, *quam ob rem*: und für *cur* warum? ſtehet *quid?* auch *quid eſt*, *quod? quid eſt*, *quam ob rem?* Für *non opus eſt*, es iſt nicht nöthig, kan ſtehen *non eſt*, *quod*; *nihil eſt*, *quod*. Als: Multa veniunt in mentem, *quam ob rem* tibi gratuler. *Quid eſt*, *quod* dubites? *Nihil eſt*, *quod* timeas.

§. 15. Für propemödum oder fere wird oft zierlich *tantum non* geſetzt. Als: *Tantum non* ſtatim a funere ad negotiorum conſuetudinem rediit, faſt gleich nach der Leiche ꝛc. Me vehementer adflīgunt, & *tantum non* necant i. e. *propemodum* me necant. Homo audax & *tantum non* inſānus, für *propemodum* inſanus.

Zuweilen wird quod darzwiſchen geſetzt. Als: *Tantum quod* hominem *non* nominat. *Cic.* *Terentius* ſagt auch: *modo non.*

§. 16. An ſtatt *poſt* und *praeter* ſetzt man zierlicher die Formulam: *ſi diſceſſeris.* Als: Parentibus, *ſi* a Deo *diſceſſeris*, plurima debes, nächſt Gott.

Für nullo excepto aber, ſtehet zierlich *ad vnum omnes.* Als: ad vnum omnes ita ſentiunt.

§. 17. Die Praepoſitio *ex*, aus, wird oft durch die Participia: *impulſus*, *permotus* cet. gegeben. Als: Amore tui impulſus, aus Liebe zu dir. Metu permotus, aus Furcht.

§. 18. Die Zahl-Wörter, zum erſten, zum andern, zum dritten, u. ſ. f. giebt man zierlich: Primum, Deinde, Tum, Poſt, Adhaec, Praeterea, Porro cet. und weiter gegen das Ende: Tandem, Denique.

Auch in den Ordinalibus braucht Cicero an ſtatt Secundus oft *Alter*, und ſtatt der letzten Zahl *Poſtremus*. Wenn aber nur von zweyen geredet wird, bedeutet alter, alter der erſte, der andere, oder der eine, der andere.

§. 19. Die Bejahung wird bey den Lateinern mit den Verbis und andern Partibus orationis oft gar geſchickt und nachdrücklich auf eine verneinende Art gegeben, ſo daß die Negation dem Gegentheil vorgeſetzet wird. Als:

Non ſum neſcius, ich weiß wol. *Non* ignobilis, wol berühmt. *Non* nolle videtur, er hat nicht übel Luſt dazu. *Nemo* negat, Jedermann geſteht. *Haud* obſcurus, berühmt, bekant.

§. 20. Der Comparatiuus wird zierlich umſchrieben

1) Durch die Aduerbia comparandi: *magis*-quam; *minus*-quam; *potius*-quam; *non tam*-quam; *non perinde*-quam. Als: *Magis auidus* voluptatum, *quam* pecuniae. *Minus auidus* pecuniae, *quam* voluptatum. Voluptatum *auidus potius*, *quam* pecuniae. *Non tam* pecuniae *appĕtens quam* voluptatum. *Non perinde* pecuniae *cupidus*, *quam* voluptatum; anſtatt: *auidior* voluptatum, quam pecuniae.

2) Durch die Verba: praeſto, ſupero, antecello, vinco, anteĕo *cet.* Als: *Praeſtat* lucrum pudori i. e. potius eſt lucrum pudore. *Superas* fratrem eruditione, *antecellis* eundem humanitate, *vincis* eloquentia, *anteis* ſapientia, für *doctior*, *humanior*, *eloquentior*, *ſapientior* es fratre.

§. 21. Der Superlatiuus wird gleichfals auf mancherley Weiſe zierlich gegeben. Als:

1. *Si quis* huius rei vehementer *cupidus* eſt, *is certe ego ſum.*
2. *Si vlla* regio amoena eſt, *ea certe eſt* Campania.
2. Litteris tuis *nihil poteſt eſſe dulcius*, *nihil* gratius.
   Nihil hoc homine *fingi* & *excogitari poteſt amabilius.*
3. *Tanta* mihi tecum ſemper familiaritas *fuit*, *vt nulla maior eſſe poſſit.*
4. Nobilitate generis *vnus omnium maxime* floruit.
5. Huic vni contigit, *quod neſcio an vlli*, vt cet.
6. *Sic* rogo, *vt qui maxime* & ſumma contentione *ſolent.*
7. Vultu eſt, *adeo modeſto*, *adeo* venuſto, *vt nihil ſupra.*
8. *Tam* ſum amicus, *quam qui maxime.*
9. *Quis* hoc viro *humanior?*
10. Vir *inſigniter*, *egregie*, *apprīme doctus*, *perdoctus*, *quo haud doctior eſt alter*, *nulli inferior* doctrina.

11. Qui

11. Qui *humanitate omnes* alios *vincit*, *superat*. cet.
12. Hoc *tam gratum* erit, *quam quod gratissimum*.
13. *Haud est quisquam perinde* (aeque) eruditus, *atque* tu.
14. *Nihil* hunc *aeque delectat*, *atque* musica.
15. *Nihil* ipsi *prius*, *nihil antiquius*, quam cet.
16. Homo *quiduis potius*, *quam doctus*.
17. Vir, *praeter ceteros*, spectatae fidei.
18. In dicendo *principatum obtinet*; *primas tenet*, *arcem tenet*.
19. Tu, *quantum potes*, abi, i. e. ocyssime abi.
20. *Diuinum* opus, *immortalis* gloria.
21. *Melle dulcius*, *oculis carius*, *pumice aridius*, *nive candidius*.
22. *Scytha barbarior*, *graculo loquacior*, *talpa caecior*.
23. *Thrasone glorioſior*. *Nestore viuacior*. *Achille animosior*. *Daedalo ingenioſior*. *Icaro audacior*. *Herostrato ambitioſior*.

§. 22. Für quo, eo, und quanto, tanto, stehet zierlich im erstern Commate, *vt quisque* mit einem Superlativo, im andern *ita*. Als: *Vti quisque opulentissimus* videbatur, *ita* Romanis hostis erat; für quo quis opulentior, *eo magis* hostis erat Romanis. *Vt quisque* est *maxime* boni particeps, *ita &* laudabilis maxime. *Vt quisque maxime* opis indigeat, *ita* ei potissimum opitulemur.

Zuweilen stehet is für ita. Als: *Vt quisque* maxime perspicit, quid verissimum sit, *is* prudentissimus rite haberi solet. *Cic.* Es wird auch ita oder is ausgelassen. Als: *vt* in *quoque* erat auctoritatis plurimum, *ad populum loquebatur*.

§. 23. Für geschweige denn (nedum) wird zierlich *tantum abest* mit zweyfachem *vt* also gebraucht, daß die Commata versetzt werden. Als: *Tantum abest*, *vt ego magistrum esse putem vitae philosophiam*, *vt* nullis magis existimem opus esse magistris viuendi, quam plerisque, qui in ea disputa-

disputando versantur, niemand hat mehr Hofmeister nöthig, als die meisten Philosophen; geschweige denn, daß die Philosophie eine Lehrmeisterin des Lebens seyn solte.

Es stehet aber auch tantum abest, vt, gar zierlich für *non modo non, sed etiam*, und in dieser Bedeutung wird es viel öfter gefunden. Als: *Tantum abest, vt* te odio prosĕquar, *vt* potius te amem mirifice. i. e. *Non modo te odio non prosequor, sed etiam mirifice amo. Tantum abest* ab officio, *vt* nihil officio magis possit esse contrarium i. e. *Non modo officium non est, sed etiam contra officium.* S. Synt. ord. p. 466.

Man kan auch, wenn etwas negirt werden soll, einmal *ne* setzen. Als: *Tantum abest, ne* eneruetur oratio compositione verborum, *vt* aliter in ea *nec* impetus vllus, *nec* vis esse possit. *Cic.*

§. 24. Für *necesse est* oder *oportet* setzet man zuweilen füglich *non possum non*, und für *audeo* oder *non erubesco* stehet *non dubito.* Als: Vir sapiens *non potest non* virtutis amare praestantiam. Litteras meas intercipere *non dubitauit*, er hat kein Bedenken getragen, sich nicht gescheuet ꝛc. Conf. Syntax. Ord. p. 465. e)

§. 25. Ein Vornehmen und Unterfangen eines Dinges, wird schön mit dem Verbo *eo* und einem Supino beschrieben. Als: Cur te *is perditum?* Warum wilst du dich selbst verderben? Libertatem suam *defenjum* ibant, sie wolten ihre Freyheit behaupten. Contumelias *vltum ibat.*

§. 26. Wenn auf *dico*, ich sage, in dem folgenden Comma eine Negation folgen solte, wird dafür allzeit besser *nego* gesetzt, und das folgende Comma ohne Negation gelassen. Als: *Negat*, se quidquam audiuisse, für dicit, se *nihil* audiuisse. *Negaui*, me esse facturum, für *dixi*, me *non* esse facturum.

§. 27. Memini wird zierlicher gesetzt zum *Praesenti* als Praeterito *Infinitiui.* Als: Memini me *audire, legere*, ich erinnere mich gehört, gelesen zu haben.

§. 28. An statt *possibile est, impossibile est*, sagt man in stilo elegantiori: *fieri potest, fieri non potest* oder *nequit.*

Als:

Als: Non potest fieri, vt dies praeteritus reuocetur, es ist unmöglich ꝛc.

Hingegen die Nothwendigkeit wird zierlich durch *non potest non* ausgedruckt. Als: *Non possunt non* prodige vivere, qui nostra bona sperant, cum effundant sua, diejenige müssen ꝛc. Conf. p. 465. e)

§. 29. Die Substantiua, so im Teutschen in ung ausgehen, werden zierlich in Participia passiua verwandelt. Als: Vor Erschaffung der Welt, ante mundum conditum. Nach Erbauung der Stadt Rom, post vrbem conditam. Durch Lesung der Schriften Ciceronis, legendis libris Ciceronis. Nach Endigung des Kriegs, finito bello. Cf. p. 426.

§. 30. Eine besondere Zierlichkeit erhält die lateinische Sprache durch den Gebrauch der Participiorum; wovon in Syntaxi ordinaria p. 433. gehandelt worden.

§. 31. Endlich aber weil den Ohren nichts unangenehmer ist, als einerley oft zu hören, wenn es gleich an sich das annuthigste wäre: so müssen nicht nur alle Zierlichkeiten abwechselend und nicht zu häufig angebracht, sondern auch sonst noch allerley Veränderungen der Rede vorgenommen werden; wohin die Variationes per *Synonyma*, per *Orationis Partes* und Partium *Accidentia*, (wovon schon einige in den gegebenen Regeln enthalten sind) ingleichem per *Tropos* und *Figuras* gehören.

Von allen diesen Variationibus kan *Erasmus* de duplici copia, verborum & rerum; *Buchnerus* de commutata ratione dicendi, und Johann Jenichens Anweiser zur *Variation* des *Stili*, mit grosem Nutzen nachgelesen werden, als worinnen eine vollständige Anweisung hierzu gefunden wird.

Anhang

Anhang
von den
GERMANISMIS.

§. 1. Obgleich schon bey den syntactischen Regeln sorgfältig gezeigt worden, wo die lateinische Sprache mit der teutschen übereinstimme, und wo sie abweiche: so wird es doch nicht unnöthig seyn, hier noch einen allgemeinen Begrif von Germanismis zu geben, und ihre Hauptarten und Quellen anzuzeigen.

§. 2. Germanismi sind überhaupt, und in weitem Verstand, solche Redensarten in der lateinischen Sprache, die mit den teutschen Redensarten, welche sie ausdrucken, wörtlich und der Construction nach übereinkommen. Als: ante oculos habere, vor Augen haben.

§. 3. Einige solcher Redensarten (wozu auch die angeführte gehört) haben ihren Grund in einer zufälligen Uebereinkunft beider Sprachen, und finden sich wirklich bey den besten lateinischen Scribenten, daher man sie sicher gebrauchen darf. Diese nennt man Germanismos *falso* suspectos, ohne Grund verdächtige Germanismen. Andere aber lassen sich nicht aus den Schriften der Römer erweisen und werden von teutschgebornen Lateinern gemacht, wenn sie weder auf die Verschiedenheit beider Sprachen noch auf den Gebrauch guter Lateiner sehen. Diese heissen, zum Unterschied, Germanismi *merito* suspecti, und sind eigentlich allein wahre Germanismi, oder Idiotismi unsrer Sprache.

§. 4. Sie entstehen auf verschiedene Art. Nämlich

1) wenn die grammaticalische *Construction* nicht nach dem Genie der lateinischen, sondern teutschen Sprache gemacht wird. Als: Hoc *me* (für mihi) arridet; weil der Teutsche sagt: dieses lacht mich (wen?) an. Interest patri meo (für patris mei) nach dem Teutschen: es

es liegt meinem Vater (wem?) dran. Parce valetudinis tuae, (für valetudini) wie der Teutsche: schone deiner Gesundheit (wessen?) In aliquem exspectare (für aliquem exspectare) weil der Teutsche sagt: auf einen warten. Diese Art von Germanismis wird nun leicht vermieden, wenn man den lateinischen Syntax nach den beygefügten Anmerkungen, von dem Unterschied der teutschen und lateinischen Construction, gründlich zu fassen sucht.

2) Wenn ein lateinisches Wort in einer falschen Bedeutung genommen wird, die ihm bloß wegen der Vieldeutigkeit des teutschen Wortes, das man ausdrucken will, beygelegt worden. Z. E. loß heist im Teutschen 1) aufgelöst, 2) schalkhaft, liederlich, als wenn man sagt: der lose Schelm. Allein loß in der ersten Bedeutung, heist lateinisch solutus, liber, und in der andern nequam, improbus, dissolutus. Uebersetzt man nun die Redensart: ein loser Schelm, durch solutus homo oder nequam, so ist dies ein Germanismus, weil solutus in einer Bedeutung gebraucht wird, die den Lateinern unbekant und allein in der Zweydeutigkeit des teutschen Worts ihren Grund hat. Ingleichen heist unnütz im Teutschen 1) unbrauchbar, 2) grob, unhöflich, mausig. Die erste Bedeutung (unbrauchbar) kan das lateinische inutilis ausdrucken, aber nicht die andre. Wer also die teutsche Redensart: sich sehr unnütz (mausig) machen, lateinisch geben wolte: se valde inutilem facere, der macht einen Germanismum. Und dies ist die schändlichste Art der Germanismen, die man sonst auch Küchenlatein nennet. Um sie zu vermeiden, muß man allzeit genau überlegen, welchen Begrif oder Gedanken man eigentlich ausdrucken will, und nach solcher Bedeutung das lateinische Wort wehlen. Die richtige Bedeutung aber der Wörter läst sich am sichersten aus den Redensarten ersehen, die davon gewöhnlich sind. Hiezu können die angehängte Anmerkungen, von vieldeutigen teutschen Wörtern, sehr nützlich seyn, wie auch *Schori* Phrases lat. linguae, nach der neusten Ausgabe.

*) Bisweilen entspricht ein lateinisches Wort dem vieldeutigen Teutschen in mancherley Bedeutungen, aber doch

nicht in allen, und denn sind die, welchen es nicht entspricht, die falsche Bedeutungen, woraus Germanismi entstehen. Z. E. von halten sagt man im Teutschen: in der Hand halten (d. i. einschliesen) Glauben halten, Maasse halten, das Gesetz halten (d. i. beobachten) Wache halten (versehen) das Maul halten (zämen) sich zu Hauß halten (einhalten). Alle diese Redensarten lassen sich auch von dem lateinischen Verbo *tenēre* machen. Denn man sagt recht: in manu tenere, fidem tenere (wie seruare) excubias tenere (wie agere) modum tenere (wie adhibere) linguam tenere (wie cohibere) legem tenere (wie seruare) domi se tenere (wie continere). Allein von halten sagt man auch im Teutschen: Hochzeit halten (d. i. celebriren, begehen) einen Diener halten (haben) eine Predigt halten (ablegen) iemand vor einen Narren halten (achten) ꝛc. Wenn diese Redensarten ausgedruckt werden durch: nuptias tenere, famulum tenere, concionem tenere, aliquem pro stulto tenere, so sind dies wahre Germanismi, weil tenere in solchen Bedeutungen von den Lateinern nicht gebraucht worden.

3) Wenn man allzeit von der Bedeutung einzeler Wörter auf die nämliche Bedeutung derselben in einer daraus zusammengesetzten Redensart schliesen will; welches bisweilen nicht angehet. Z. E. es wäre ein Germanismus wenn Glauben geben übersetzt würde, fidem dare, obgleich der Glaube fides, und geben dare heisset. Dann fidem dare heist bey den Lateinern: Versprechen, aber Glauben geben, fidem habere. Eben so kan Strafe geben (austheilen) nicht ausgedruckt werden: poenam dare; denn dies heist: abgestraft werden.

4) Wenn zwar so wol die grammaticalische *Construction* als die Bedeutung der Wörter richtig ist, aber doch die lateinische Redensart, so wie sie formirt worden, nur in der teutschen ihren Grund hat und bey guten Lateinern nicht vorkomt. Als: Actum est mecum, es ist mit mir geschehen; wofür die Lateiner in dieser Bedeutung sagen: actum est *de* me. Ita comparatum est cum hac re, so ist es mit der Sache beschaffen,

für:

für: ita comparata est haec res. De verbo ad verbum, von Wort zu Wort, für ad verbum, totidem verbis.

Das sicherste Mittel solche Germanismos zu vermeiden ist dieses, daß man keiner Redensart, die sich ganz nach den teutschen Worten machen liese, trauet, bis man hinlängliche Auctorität dazu gefunden, und wenn man diese nicht finden kan, nur den Sensum des Teutschen ausdrucket. Dies muß z. E. bey folgenden teutschen Redensarten geschehen:

Einen wie den andern, omnes ex aequo. Was gilts, oder gelt du wirst mit mir gehen, nonne mecum ibis? mirum, ni mecum eas; certe mecum ibis. Thue das beyleibe nicht, ne facias; summopere caue ne facias; minime gentium. Er hätte mich beynahe getödet, parum abfuit, quin me occidisset; me tantum non occīdit. Er muthet mir zu, oder will von mir haben, daß ꝛc. a me exspectat, vel exigit, vt *cet.* Es schadet dir nichts, du hast es nicht besser haben wollen, merito tibi accidit, quidquid euenit. Ich wolte nicht viel nehmen und dieses thun, non meream hoc vel illud, vt hoc faciam. *Plaut.* Quid merear, quam ob rem mentiar. *Id.* Mich deucht du seyst undankbar, videris mihi ingratus. *cet.*

Uebrigens ist es nicht eher möglich, eigentliches und wahres Latein zu schreiben, bis man das Genie dieser Sprache kennen gelernt und also auch von dem teutschen zu unterscheiden weiß. Dazu aber ist das beste Hülfsmittel, wenn man fleißig aus der unbekanten lateinischen in die bekantere Muttersprache übersetzet; zumal wenn man die teutsche Uebersetzung nach einiger Zeit wieder, so gut es geschehen kan, in die lateinische Sprache bringet, und hernach diese Arbeit mit dem Original des classischen Scribenten vergleichet. So lehret uns der Römer selbst seine Sprache; und wer kan es besser als dieser? Daher ist denn auch unumgänglich nöthig, mit solchen Uebungen und nicht mit so genannten lateinischen Exercitiis den Anfang zu machen.

§. 5. Die Germanismi *falso* suspecti, die nach der obigen Beschreibung (§. 3.) gute lateinische Redensarten sind,

ob sie gleich mit der teutschen Sprache ganz genau übereinkommen, müssen bey Lesung der classischen Scribenten sorgfältig bemerkt werden. Vorstius hat derselben sehr viele gesamlet in seinem Tractat: de latinitate falso suspecta, woraus wir hier folgende besonders merwürdige und zuverläßige anführen wollen:

In *sole* ambulare, in der Sonne (d. i in dem Sonnenschein) gehen. Cic. Vitae *cursus*, der Lebenslauf. Cursus rerum, der Lauf der Sachen. Cic. Super *mensam*, über Tisch. Curt. *Nihil* est, es ist nichts Cic. *Status* (für conditio) rerum, der Zustand der Sachen.

Bona pars, ein gut Theil. Bona copia, ein guter Vorrath. Hor. Bonus amicus, ein guter Freund. Curt. Bona spes, eine gute Hofnung. Cic. Bona pax, ein guter Friede. Plaut. Bonus animus, guter Muth. Plin.

Magnus amator, ein groser Liebhaber. Plaut. *Nudus* ensis, ein bloses Schwert. Ouid. *Inuia* via, ein unsicherer Weg. Liv.

Vnus (für quidam) paterfamilias, ein Haußvater. Cic. Vnus fortissimus vir, ein sehr tapferer Mann. Cic. Tamquam vnus manipularis, als ein Spießgesell. Cic. Vna adolescentula, ein Mägdgen. Ter. Vna imago, ein Bild. Quinct.

Quid tu esses? was wärest du? Cic. Non is ego sum, qui *cet.* ich bin nicht der, welcher ꝛc. Cic. Est quidem hoc aliquid, das ist zwar etwas. Cic.

Quid tibi *est*? was ist dir? Ter. Quid est? was ist da. Nep. Mihi bene est, mir ist wohl. Cic. Esse apud se, bey sich selbst seyn. Ter. Esse in periculo, esse in tuto, in Gefahr, in Sicherheit seyn. Nep. In armis esse, in den Waffen seyn. Caes. In itinere esse, auf der Reise seyn. Cic. In vita esse, im Leben seyn. Plaut. Cic. In fuga esse, in der Flucht seyn. Nep. In luctu esse, in Betrübniß seyn. Iust. In ministerio esse, in Diensten seyn. Plin. In honore esse, in Ehren seyn. Ter. In vsu esse, im Gebrauch seyn. Suet. Erat in eadem epistola, in eben dem Brief war, oder stunde. Nep. Victo-

ria est in manibus nostris, der Sieg ist in unsern Händen. Liv.

Habere aliquem carum, einen lieb haben. Cic. Nep. Habere febrem, das Fieber haben. Mart. Tempus habere, die Zeit haben. Cic. Consuetudinem habere, die Weise, Gewohnheit haben. Cic. Opus inter manus habere, ein Werk unter Händen haben. Plin. Quid habes dicere? was hast du zu sagen? Cic. Nihil habeo dicere, ich habe nichts zu sagen. Quod promiseris *tenendum* est, was man versprochen, muß man halten. Cic. Conf. §. 4. *)

Facere initium, finem, den Anfang, ein Ende machen. Caes. Nep. Foedus facere, einen Bund machen, Friede machen. Cic. Amicitiam facere, Freundschaft machen. Nep. Rhetorem facere, einen (zum) Redner machen. Plin. Pecuniam facere ex aliquo, Geld woraus machen. Cic. Facere se hilarem, sich lustig machen. Ter. Facere se locuplētem, sich reich machen, d. i. davon ausgeben. Cic. Bonum animum facere, guten Muth machen. Liv. Plin. Spem facere, Hofnung machen. Cic. Versus facere, Verse machen. Hor. Librum facere, ein Buch machen (schreiben). Var. Ventum facere, Wind machen. Ter. Ignem facere, Feuer machen. Nep. Longum facere, es lang machen. Cic. Notum facere, bekant machen. Cic. Alicui bona facere, einem gutes thun. Nep. Iter facere, eine Reise thun. Cic.

Res non *patitur* dilationem, die Sache leidet keinen Aufschub. Liv. Non patiar, non possum pati, ich wils, ich kans nicht leiden. Cic.

Dare testimonium, ein Zeugniß geben. Nep. Suauia super suauia dare, Küsse über Küsse geben. Plaut. Dare se ad philosophiam, sich auf die Philosophie (begeben) legen. Cic. Librum foras dare, ein Buch herausgeben. Cic. Quomodo res se dat? wie gibt sich die Sache. Cic. Da cito canthărum circum, gib geschwind die Kanne herum. Plaut.

Venit res ad pactionem, die Sache komt zum Vertrag. Cic. In gratiam, in amicitiam venire, in Gunst, in

Freundschaft kommen. Cic. Ad extremum peruentum est, es ist aufs äuserste gekommen. Curt.

Ire res melius incipit, die Sache hebt an besser zu gehen. Cic. Tempus it, die Zeit geht hin. Ter. Tempus exit, die Zeit geht aus. Ter. Non possunt tibi haec sic abire, das kan dir nicht so hingehen. Plaut.

Non *stat* per me, es stehet nicht bey mir. (Aber nicht apud me.) Suet.

Iacet vrbs in Italia, die Stadt liegt in Jtalien. Plin.

Non ego me tua causſa *rupturus* sum, ich will mich um deinetwillen nicht zerreissen. Plaut.

Nimis saepe, nimis crebro, allzu oft. Nimis mane, allzufrüh. Cic. *Quam* mox, wie bald. Quam longe, wie weit. Cic.

De procul, von fern. Cic. De improuiso, von ungefehr. Plaut. De principio, von Anfang. Cic. Facile *ad* credendum, leicht zu glauben. Cic. Ad hoc, zu dem. Vellej. Argentum dare ad nuptias, Geld zur Hochzeit geben. Ter. Ad voluntatem loqui, zu Willen, zu Gefallen reden. Cic. *In* pueritia, in der Jugend. Nep. *Inter* vias, unterwegs. Plaut. *Inter* coenam, über der Mahlzeit. Cic. Inter nos, unter uns. Cic. Hoc est *pro* me, das ist vor mich. Cic. Pro occiso relictus est, er ist vor Tod liegen gelassen worden. Cic. *Prae* gaudio, prae lacrimis loqui non possum, vor Freude, vor Thränen kan ich nicht reden. Cic. Milites fuerunt *super* mille, es sind über tausend Soldaten gewesen. Caes. Suet. Alia super alia, eines über das andre. *Extra* iocum, ausser oder ohne Scherz. Cic. *Circa* aliquem esse, um einen seyn. Nep. Ter.

§. 6. Wenn man teutsche Sprichwörter lateinisch ausdrucken will, so hat man sich sonderlich auch vor Germanismis zu hüten.

Einige können zwar von Wort zu Wort, oder doch nur mit einer geringen Veränderung übersetzt werden. Als: vom Pferd auf den Esel, ab equis ad asinos. Den Vogel kennt man an den Federn, auis ex plumis dignoscitur.

Ein

Ein guter Name ist das beste Erbgut, bene audire est optimum patrimonium. Güldene Berge versprechen, aureos montes polliceri. Eine Hand waschet die andre, manus manum lauat. Wie der Blinde von der Farbe, vt caecus de coloribus. Aus der Fliege einen Elephant machen, ex musca elephantum facere.

Die meiste aber müssen durch ganz unterschiedene lateinische Sprichwörter ausgeredet werden. Als: viele Hunde sind des Haasen Tod, cedendum multitudini; ne Hercules quidem aduersus omnes. Komt Zeit, komt Rath, dies diem docet. Immer auf einer Leyer bleiben, eādem oberrare chorda; eandem cantilenam canere. Narren werden mit Schaden klug, euentus stultorum magister. Hin ist hin, factum infectum fieri nequit. Es gilt dir, faba in te cuditur. Den Bock zum Gärtner setzen, ouem lupo committere. Glück und Glas, wie bald bricht das, fortuna vitrea est, cum maxime splendet, frangitur. Allzuscharf macht Scharten, funis nimium tensus rumpitur. Noth bricht Eisen, durum telum necessitas. Wer zuerst komt, der mahlt zuerst, prior tempore, potior iure. Was soll der Kuh Muscaten? (oder, warum wirft man die Perlen vor die Säue?) quid sui cum amaracino? Gell, Kein Blat vors Maul nehmen, scapham scapham dicere. Wasser in Brunnen tragen, noctuas Athenas ferre. Streck dich nach deiner Decke, tuo te pede metire.

Zur nöthigsten Kentniß lateinischer und teutscher Sprichwörter kan folgendes Buch sehr nützlich seyn: *Wideburg* voces ac formulae apud Romanos sollemnes atque Adagia scholiis illustrata. 1768. Aus Erasmi chiliadibus adagiorum hat man auch eine Epitomen von 1696. Die teutsche Sprichwörter aber fehlen.

Besondere Anmerkungen von vieldeutigen teutschen Wörtern.

Abbrechen.

1. Die Rede, finem dicendi facere, sermonem praecidere.
2. Aepfel, poma decerpere, auellere.

3. Einem Dinge, diminuere, detrahere quid de aliquo.
4. Ihm selbst, defraudare genium suum.
5. Von seinen Geschäften, otium sibi sumere.

Abnehmen.

1. Abbrechen, carpere, decerpere.
2. Hager werden, macescere, maerescere.
3. Geringer werden, decrescere, minui.
4. Wegnehmen, demere, subtrahere.
5. Muthmassen, coniicere, coniecturam facere.
6. Den Hut abnehmen, aperire caput.

Abschlagen.

1. Abschütteln, decutere.
2. Abprügeln, fuste vel pugnis depexum dare.
3. Verweigern, recusare, negare, detrectare.
4. Ein Schloß, reuellere claustrum.
5. Sein Wasser, reddere vrinam.
6. Den Feind, profligare, propellere hostem.
7. Das Korn schlägt ab, annōna vilescit.

Abziehen.

1. Den Ring abziehen, annulum detrahere.
2. Den Wein abziehen, vinum transfundere vel defaecare.
3. Die Ausgabe abziehen, expensas subtrahere.
4. Den Ochsen abziehen, bouem excoriare.
5. Der Student ist abgezogen, Studiosus discessit.

Als.

1. Als, nach den *negatiuis* heisset *nisi*.
2. Als, nach *alius*, *aliter*, *aliorsum*, *secus*, *contra*, *aeque*, *idem*, *perinde*, *similiter*, heisset *ac*, *atque*. Als:
   Aliud respondet, ac rogo.
   Nihil aeque desidero, ac animi tranquillitatem.
   Ne sim saluus, si aliter scribo, ac sentio.
3. Als, nach einem *Comparatiuo*, nach *tam*, *pridie*, *postridie*

die, *prius*, *antea*, *postea*, *post*; imgleichen nach *malo*, *praestat*, cet. heisset *quam*. Als:

Praestat honeste mori, quam turpiter viuere.
Malo mori, quam peccare.

4. Als, in Anführung eines Exempels, heisset vt.
5. Als der, als welcher, in Erklärung, heisset *quippe qui*, *vtpote qui*.
6. Als, für nachdem, heisset *quum*, *postquam*.
7. So groß als, heisset *tantus*, *quantus*: so viel als, *tantum*, *quantum*; *tot*, *quot*: so oft als, *quoties*.
8. Als in *Conclusione*, für derohalben, ist *quare*, *quapropter*.
9. Als, stehet auch oft überflüssig, sonderlich nach weit, im andern *Commate*.

Alt.

1. Alt, nicht neu, vetus, vetustus, priscus, antiquus.
2. Alt, nicht jung, senex, vetŭlus, decrepĭtus.
3. Alt, verfallen, ruinosus.
4. Alt, veraltet, abgekommen, obsoletus.
5. Alt, vertragen, detrītus, v. g. vestis detrita.
6. Wie alt bist du? quotum annum agis?
7. Die Alten oder Vorfahren, maiores, prisci, veteres cet.

Andere.

1. Der andere in der Reihe, secundus.
2. Die andern, die übrigen, reliqui, ceteri.
3. Einer den andern, *alter alterum* (unter zweyen): *alius alium* (unter mehrern). Fallacia alia aliam trudit. Oder an dessen statt das doppelte *Nomen*, als: homo homini lupus est.

Angehen.

1. Es gehet mir nicht an, oder von statten, mihi non succĕdit.
2. Es gehet mich nichts an, mea nihil refert.
3. Er gehet mich nichts an, nulla cognatione aut adfinitate me attingit.
4. Es gehet noch nicht an, nondum incĭpit.

Anhalten.

1. Bitten, expoſcere, petere.
2. Beharren, inſtare, vrgēre.
3. Vermahnen, hortari, cohortari.
4. In der Arbeit, inſtare operi, continuare opus.
5. Einen gefänglich anhalten, adtinēre, comprehendere, intercipere,
6. An ſich halten, reprimere, continere.

Anlegen.

1. Anwenden, impendĕre, inſumere.
2. Die Wohlthat, collocare beneficium apud aliquem bene vel male.
3. Kleider, veſtire, induere.
4. Sich an etwas, reclinare, incumbere.

Annehmen.

1. Ein Amt, capeſſĕre, accipere, adſumere, ſuſcipere.
2. Neue Weiſe, nouum ingenium, nouos mores induere.
3. Für gut, aequi bonique facere.
4. Sich etwas, ſibi arrogare, eſſe in opere, curare opus.
5. Des Unfalls eines andern, ferre caſum alterius graviter.
6. Ums Geld, conducere.
7. Erkennen, agnoſcere pro ſuo.
8. Erwehlen, cooptare.
9. Nicht annehmen, repudiare.

Anſtehen.

1. Bey ſich, haeſitare, dubitare.
2. Laſſen bis morgen, in craſtinum differre.
3. Wohl anſtehen, decēre.

Aufgeben.

1. Das Amt, abdicare ſe magiſtratu.
2. Seinen Geiſt, efflare animam *cet.*
3. Die Stadt, dedĕre, tradere vrbem.

Aufheben.

1. Die Hände aufheben, attollere manus.
2. Den Rock, tunicam ſuſtollere, reducere.
3. Die Augen, oculos erigere.
4. Das übrige, reliquias ſeruare, adſeruare.
5. Den Streit, litem componere.
6. Soldaten, milites ſubmouere, intercipere.
7. Das Geſetz, die Religion (mit Gewalt) aufheben, euertere, diſſoluere.
8. Das Geſetz aufheben, abſchaffen, abrogare.

Ausſchlagen.

1. Die Bäume ſchlagen aus, arbores vireſcunt, efflo-reſcunt.
2. Die Fenſter aus- oder einſchlagen, feneſtras confrin-gere.
3. Die Ehre oder einen Dienſt ausſchlagen, repudiare, recuſare honores.
4. Aus den Händen ſchlagen, excutere.
5. Die Augen ausſchlagen, oculos eruere, effodere.
6. Die Wände ſchlagen aus, parietes vel muri ſudant.
7. Ich bin ganz ausgeſchlagen, obductus ſum ſcabie.

Bald.

1. Ich will bald kommen, ſtatim, confeſtim, illico, mox veniam.
2. Ich wäre bald gefallen, parum aberat, quin cecidiſſem.
3. Bald reich, bald arm, bald gar nichts, modo, iam, nunc.
4. Es iſt bald (faſt) gar zu viel, nimium paene eſt.

Behalten.

1. Behalten, das iſt, verwahren, adſeruare, retinere.
2. Behalten oder merken, notare.
3. Behalten, kauffen, emere.
4. Bey ſich behalten, celare, reticēre.

Beschlagen.

1. Ein Rad beschlagen, munire.
2. Ein Pferd, calceare, soleis munire, induere.
3. Einen Krug, oram vrcei munire.
4. Die Wand, vestire parietem.
5. Güter beschlagen, anhalten, inhibere bona.
6. Vom Schimmel, situ obdūci.
7. Beschlagen, erfahren, versatus, exercitus.
8. Mit Silber, oder Eisen beschlagen, argentatus, ferratus; argento, ferro obductus.

Bey.

1. Bey dem Wege, apud, iuxta, ad viam.
2. Ich schwere bey Gott, iuro per Deum.
3. Bey Menschen Denken, post hominum memoriam.
4. Bey anbrechendem Tage, sub lucem, sub lucis ortum.
5. Es ist bey Strafe verboten, sub poena prohibitum est.
6. Bey (ohngefähr) dreyßig Soldaten sind erschlagen, plus minus (circiter) triginta milites occisi sunt.
7. Bey tage, inter diu. Bey nacht, noctu.
8. Herbey! huc! adesto!
9. Beyleibe nicht, minime gentium.

Brennen.

1. Das Feuer, die Nessel brennet, ignis, vrtīca (*actiue*) vrit.
2. Das Holz, das Haus brennet, lignum, domus crematur, flagrat, ardet (*passiue*).
3. Kalk, Ziegel, Kolen brennen, coquere calcem, lateres cet.
4. Oel brennen (in Lampen) oleo vti ad lucernas.
5. Stroh brennen (auf dem Herde) stramen foco adhibere.
6. Sich an der Hand verbrennen, adurĕre manum, oder manus aduritur.
7. Von der Sonne verbrant werden, solis ardore torreri.

Denn.

1. Denn, im Anfang, heisset, *nam*, *namque*, *etenim*.

2. Denn

2. Denn, wenn es in der Frage stark ausgesprochen wird, heisset *ergo*, *igitur*. Als: Das will ich nicht. Was denn? quid ergo? quis igitur fecit? quantum igitur? Wirds aber kurz ausgesprochen, heisset es *nam*: als quisnam adest? oder ecquis adest? wer ist denn da?
3. Denn oder als, nach den *negatiuis*, heisset *nisi*, *praeter*. Als: es war niemand da, als oder denn der Sohn, nemo adfuit, nisi filius, praeter filium. Non intermittis, nisi prius vapulaueris, du habest denn Schläge bekommen.
4. Denn, nach den *Locutionibus comparatiuis* heisset *quam*. Als: Praestat mori, quam peccare, es ist besser sterben denn sündigen.
5. Welches denn, heisset *id quod*. Wie so denn? quid ita? Welcher denn, qui quidem. Wie denn, vti quidem.

Doch.

1. Doch, dennoch, nach oder vor obwol, obgleich, heisset tamen, attamen.
2. Doch, bitt- oder fragweise gesetzet, heisset *quaeso*: als sedeas quaeso, setze dich doch. Quis quaeso fecit? wer hat es doch gethan?
3. Doch, so etwas gewisses nach dem ungewissen anzeiget, heisset *certe*: als ad te veniam, aut certe scribam, ich will zu dir kommen, oder doch schreiben.
4. Doch gar zu, heisset *nimis*; als: nimis cito, nimis sero, nimis longum tempus.

Dürfen.

1. Du darfst nicht schreiben (ist verboten) prohibēris scribere.
2. Du darfst nicht schreiben (hast es nicht nöthig) nihil est (non est) quod scribas.
3. Niemand darf sündigen (es ist nicht erlaubt) peccare nemini licet.
4. Er darf nicht mucken, ne hiscere quidem audet.

Ein.

1. Ein wird im Lateinischen übergangen, wenn es etwas gewisses anzeiget. Als: Sum puer, ich bin ein Knabe.

2. Ein heisset so viel, als *aliquis*, *quidam*, *quis*; wenn es nichts gewisses anzeiget. Als: Adest puer quidam vel aliquis. Si quis puer adest.
3. Ein heisset *vnus*, wenn man zehlet. Als: vnus puer, ein Knabe. Duo pueri.
4. Ein heisset *idem*, wenn es so viel ist, als einerley. Als: morbo laboramus eodem.
5. Ein heisset *alter*, bey einem bepaarten Dinge. Als: Altera manu, altero pede, altero oculo, mit der einen Hand ꝛc.
Also auch einer heisset in der Zahl *vnus*: aber *alter*, wenn darauf folget der andere, oder die Rede sonst von zweyen ist. Als: alter aegrōtat, alter valet; alter alterum amat, einer liebet den andern.
6. Ein heisset *alius*, wenn die Rede von mehrern ist. Alius alio grauius laborat. Alius alio doctior est. Aliud ex alio malum incĭdit.

Einfallen.

1. Die Gebäude fallen ein, aedes corruunt.
2. Die Feinde fallen ein, hostes irruunt.
3. Die Gedanken fallen ein, cogitationes succurrunt cet.
4. Die Nacht fällt ein, nox appĕtit, ingruit.
5. Es fällt in die Nuaen, incurrit in oculos. Auf diesen Tag, in hunc diem.
6. In eine Krankheit fallen, incidere in morbum.

Einmal.

1. Einmal, im Zehlen, *semel*. Noch einmal, *iterum*.
2. Einmal, es sey wenn es wolle, *aliquando*.
3. Einmal endlich, *tandem*, *demum*, *denique*. Nun schreibest du einmal, nunc tandem scribis.
4. Nicht einmal, *ne quidem*. Er kan nicht einmal lesen, geschweige denn schreiben, ne legere quidem, nedum scribere nouit.

Erst.

1. Der Erste, *primus*.
2. Der Erste von zweyen, *prior*.

3. Erst, bey den Participiis, *recens*. Puer *recens* natus, erst geboren.
4. Das soll erst (endlich) morgen geschehen; hoc *demum* cras fiet.
5. Das ist erst (nur allererst) geschehen, modo factum est.

Gegen.

1. Gegen den Ort, versus; contra. Meridiem versus.
2. Gegen die Zeit; sub, circa. Circa meridiem.
3. Gegen die Person; erga, in; aduersus.
4. Gegen, in Vergleichung, als: er verachtet gegen sich alle, omnes prae se contemnit.
5. Gegen einander halten, comparare.
6. Gegen über, e regione.

Halten.

1. Das Versprechen halten, seruare, praestare promissa.
2. Halte dich wohl, praesta te virum.
   Halte dich züchtig und wohl, gere te pudice & bene.
   Das Buch halten, tenere librum.
3. Ein Fest oder Gasterey halten, celebrare, agere festum, conuiuium.
4. Gesinde halten, alere familiam.
5. Auf einen viel halten, magni aliquem facere.
6. Dafür halten, arbitrari, putare.
7. Einen für gelehrt halten, habere aliquem doctum.
8. Etwas sich für eine Ehre halten, aliquid sibi honori ducere.
9. Etwas in sich halten, capere, continere aliquid.
10. Er sich halten, continere, reprimere.
11. Einen wie einen Hund halten, aliquem vt canem tractare.
12. Eine Schlacht halten, committere proelium.
13. Rechnung halten, conferre rationem.
14. Etwas von einer Sache halten, sentire, iudicare, statuere de re.
15. Es mit einem halten, a partibus alicuius stare.
16. Das Maul halten, tacere, os cohibere, obstruere.

17. Die

17. Die Stadt hält sich noch, vrbs nondum deditionem fecit.

Kein.

1. Nemo mortalium, kein Mensch.
2. Non habeo occasionem, ich habe keine Gelegenheit.

Lassen.

1. Lassen, insgemein, mittere. Also: ein- zu- herablassen, immittere, admittere *cet.*
2. Laß mich zufrieden, mitte me, fac me missum. Laß mich gehen, permitte, (*vt*) abeam.
3. Laß ihn herein kommen (mit Gunst) sine vel permitte, intret: (auf Befehl) iube, vt intret: (auf Bitte) roga, vt intret: (auf Bemühung) cura, vt intret.
4. Laß mir das Buch (für Geld) addic mihi librum certo pretio: (nim es nicht) concede, relinque librum.
5. Laß mir das Buch binden, cura compingendum librum.
6. Laß uns gehen, eamus.
7. Laß dir diß angelegen seyn, hoc tibi curae sit.
8. Die Sorgen lassen, abstinere a curis.
9. Zur Ader lassen, auf Seiten des Chirurgi, venam secare: auf Seiten des Patienten, sanguinem mittere.
10. Wein aus dem Fasse lassen, promere vinum e dolio.
11. Ich habe mirs sagen lassen, dictum mihi fuit.
12. Ich lasse mirs gefallen, non repugno.

Mehr.

1. Magis. Ich liebe dich mehr, magis te diligo.
2. Plus, ein grösser Theil: als plus ingenii, quam iudicii.
3. Amplius. Er ist nicht mehr da, non amplius adest.
4. Saepius porro. Es ist mehr geschehen, thue es nicht mehr, saepius factum est; porro ne facias.
5. Tum. Was ists mehr? quid tum.
6. Potius, vielmehr: potius hoc eligerem.
7. Tanto amplius, bey den Adverbiis numeri. Als: Sechsmal mehr, sexies tanto amplius.
8. Magis magisque, je mehr und mehr.

Müssen.

1. Müssen, aus Noth, heisset, *necesse est* vel *oportet* oder *opus est* mit dem *Passivo*. Als: Maturato opus est, man muß eilen.
2. Müssen, aus Zwang, heißt cogi.
3. Müssen, aus Schuldigkeit, heißt debere.
4. Müssen, stark ausgesprochen, heißt *non possum non*: *nequeo, quin*. Als: Non potui non flere, ich mußte weinen.
5. Sonst wird müssen insgemein mit den *Gerundiis* gegeben. Als: abeundum est nobis, wir müssen weggehen.

Nach.

1. Nach, von der Zeit, *a*, *post*. Als: nach Tische, a prandio, post prandium.
2. Nach, von der Vorschrift oder Exempel, heisset *secundum*, *ad*. Als: Regis ad exemplum totus componitur orbis.
3. Nach, von der Beschaffenheit, *pro*, *secundum*.
   Nach meinem Vermögen, pro viribus meis.
   Nach deiner Gnade, pro tua gratia, oder quae tua est gratia.
4. Nach zu, heisset *versus*. Als: nach der Stadt zu, vrbem versus.
5. Nach, auf die Frage wohin? heisset *in*, *ad*: so aber bey den Namen der Städte gemeiniglich ausgelassen werden. Als: proficiscor Berolinum, ich reise nach Berlin.

Noch.

1. In einer Frage, heisset *etiam*. Als: rogitas etiam? Fragest du noch? Oder: *hem quaeris?* siehe fragest du noch?
2. Wenn es eine Zeit bedeutet, heisset es *adhuc*. Als: er lebet noch, viuit adhuc.
3. Wenn weder und noch auf einander folgen, setzet man *neque*, *neque*. Als: neque vita, neque mors, weder Leben noch Tod.
4. Noch nicht, ist *nondum nerdum*. Als: nondum omni-

um dierum sol occĭdit, es ist noch nicht aller Tage Abend worden. Necdum pater redierat, der Vater war noch nicht wiederkommen.

5. Es ist noch nicht drey Jahr, minus est triennio.
6. Noch eins (oder noch einmal) so viel, *alterum tantum*. Als: alterum tantum auri non meream, ich wolte nicht noch einmal so viel nehmen. Tribus tantis minus reddere, noch dreymal weniger wiedergeben. *Plaut.* Bis tanto valeo, quam valui prius, ich bin noch eins so stark, als zuvor. Ter tanto peior ipsa est, sie ist noch dreymal ärger.

Nun.

1. Wenn es so viel ist, als ietzt, heisset es *iam, nunc, hoc tempore*.
2. Wenn es so viel ist, als derohalben, heisset es *igitur, quamobrem* &c.
3. Nun aber, *atqui, iam vero*.
4. Nun wolan, *age, agite, agĕdum*. Nun mache fort, age, rumpe moras: nun, nun sey zufrieden, age sis contentus, adquiescas.
5. Es wird im Latein gar oft ausgelassen.

Schläge.

1. Schläge geben, ferire, caedere, percutere.
2. Ein Lager schlagen, aufschlagen, castra ponere, metari.
3. Den Feind schlagen, hostem profligare, fundere. Mit dem Feind schlagen, cum hoste congrĕdi.
4. Einen Estrich schlagen, facere pauimentum.
5. Geld schlagen, cudere argentum, monetam.
6. Oel schlagen, oleum exprimere.
7. Aus der Art schlagen, degenerare.
8. Die Glocke schlägt, hora auditur, sonat.

So.

1. Die Coniunctio conditionalis, *si*.
2. Das Pronomen relatiuum, als: das Buch, so ich gekauft habe; liber, quem emi.
3. *Sic, ita*, für also. Sic est ingenium, so ist seine Art. Ita res est, so stehets um die Sache. Itane, liccine agis? handelst du so?

4. *Toties*, so oft: *tantus*, so groß: *tantum*, *tot*, so viel: *talis*, nach *qualis*. Als: qualis rex, talis grex: wie der König ist, so sind die Unterthanen.
5. *Tam*, *adeo*, so sehr: quis est tam demens, quin hoc sentiat? wer ist so albern, daß er dis nicht merke?
6. *Cum*, *tum*; *tum*, *tum*; *et*, *et*; *tam*, *quam*, so wol, als: Cum caelum tum terra: & caelum & terra transibit.
7. *Tum*, *tunc*, alsdenn: quando litteras tuas lego, tum (so) laetor.
8. So, nach einem *Imperatiuo*, wird gemeiniglich durch et gegeben. Als: Tecum habita & noris, quam sit tibi curta supellex. Petite, & dabitur vobis: bittet, so wird euch gegeben.
9. So, wird im Lateinischen oft ausgelassen, sonderlich wenn es heißt *tum*, *tunc*. Als: ne intret, claude fores, damit er nicht herein komme, so mache die Thür zu.
Es ist allemal überflüßig nach den *Particulis*: darnach so, wiederum so, damals so ꝛc.
Hingegen wird es zuweilen im Teutschen ausgelassen, und im Lateinischen gesetzet. Si me ea de re compellasses, hättest du mich deswegen angeredet.
10. So! so! eia, quam optime.
Es ist mir eben so viel, perinde mihi est.
Sohin, mediocriter.
So bald als, quam primum, simul ac, simul atque.

Sollen.

1. Die Kinder sollen die Eltern in Ehren halten, liberorum est (liberi debent) parentes honorare.
2. Mit Gott soll man den Anfang machen, a Deo rerum sunt capienda primordia.
3. Er soll gesagt haben, dixisse fertur.
4. Der Herr soll herauskommen: domine, iubēris exire; rogaris, vt exeas; *vel* euocaris.
5. Ich weiß nicht, ob ich weggehen oder bleiben soll: nescio, eamne, an maneam.

Uebel.

1. Uebel anfahren, increpare aliquem.
2. Uebel anstehen, dedecēre.

3. Uebel anlegen, abuti, male collocare.
4. Uebel auf iemand zu ſprechen ſeyn, male adfectum eſſe erga aliquem.
5. Uebel gerathen, peſſime cadere.
6. Uebel aufnehmen, aegre ferre.
7. Uebel gefallen, displicēre.
8. Uebel ärger machen, igni oleum addere.

Ueber.

1. Ueber die Erde, ſuper terram.
   Ueber dieſer Sachen, ſuper hac re.
2. Ueber den Fluß, trans fluuium.
3. Ueber mein Vermögen, vltra vires.
   Ne ſutor vltra crepidam.
4. Ueber drey Jahr, poſt tres annos.
5. Ueber 2000. Feinde, amplius duo millia hoſtium.
   Zehen Tage und drüber, decem dies & plus eo.
6. Ueber dem Eſſen, inter edendum.

Um.

1. Um, von der Zeit und Ort, heiſſet circa, ſub.
2. Um, für bey, circa, circum.
   Um mich, circa me.
3. Um, für wegen, willen, heißt *propter*, *ob*, *pro*, *de*.
   Meritus eſt de me, ſollicitus ſum de te.
   Deus eſt inuocandus pro remiſſione peccatorum.
4. Um ſechs Groſchen gekauft, ſex groſſis emtum.
5. Es iſt ein beſchwerlich Ding um die Armuth, paupertas eſt res moleſta.

Von.

1. *De.* De aliquo loqui, von einem reden.
2. *A*, *ab*. Ab illo dictum eſt, es iſt von ihm geſagt.
3. *Ex.* Poculum eſt ex auro, der Becher iſt von Gold.
4. Deſuper, von oben herab. Denuo, von neuen. Ad verbum, von Wort zu Wort. Illico, von Stund an. Eminus, von ferne ꝛc.
5. Von ſtehet oft überflüßig. Als: Nemo noſtrum, keiner von uns. Rex Poloniae, der König von Polen. Egregius miles, ein Ausbund von Soldaten.

Wie.

1. Quomodo vales? wie lebſt du?
2. Quam clemens eſt Deus! wie gnädig iſt Gott!
3. Vt, ſicut, velut, quemadmodum ſalutas, ita reſalutaris, wie du grüſeſt, ſo wird dir gedanket.
4. Quum legerem, veniebat, er kam, wie (als, da) ich laſe.
5. Ritu (in modum) pecŭdum, wie das Vieh.
   Homo ſimilis eſt bullae, inſtar bullae; qualis bulla, talis homo, der Menſch iſt wie eine Waſſerblaſe.
6. Wie wenn ich käme? quid, ſi venirem?
   Not. *Quoties*, *quamdiu*, *quantus* heiſſen, wenn ſie fragen, wie oft, wie lange, wie groß? Wenn ſie aber nicht fragen, oder *relatiue* geſetzet werden: heiſſen ſie ſo oft, ſo lange, ſo groß.

Wol. Wohl.

1. Bene, recte, optime. Als: optime ſcio, ich weiß es gar wohl.
2. Quidem, Es iſt (zwar) wol an dem, ita quidem eſt.
3. Fortaſſe. Du biſt es wol geweſen, fortaſſe tu fuiſti.
4. Admodum, ſane. Du biſt wol veränderlich: admodum, ſane es varius & inconſtans. Valde doctus, wohl gelehrt.
5. Etiam, vel: als, das ſolte auch wol ein Bauer verſtehen, vel ruſticus intelligat.
6. Sowol, als: tam, quam; aeque ac; cum, tum.
7. Im Fragen wirds ausgelaſſen. Als: Was meineſt du wol? quid putas? Wer hat es wol geſagt? quem putas dixiſſe?

PARS QVINTA
DE
PROSODIA.

Oder
von dem
Sylbenmaas.

§. I. PROSODIA (von προὸς und ᾠδὴ, ein Gesang) ist die Lehre von der Sylben Quantität und Ton; und gehört zur Grammatick.

Not. 1. Die Quantität besteht in der Länge und Kürze der Sylben, die nach der kürzern oder längern Zeit, worin sie ausgesprochen werden, zu beurtheilen. Der Ton ist das Steigen und Fallen der Stimme bey der Aussprache.

Not. 2. Prosodia erstreckt sich nicht so weit als *Poesios*. Diese ist die Kunst Verse zu machen, wozu weit mehr als die Kenntniß des Sylbenmaases gehört. Sie ist aber kein Theil der Grammatick. Auch ist die Poetick nicht allen, die lateinisch lernen, die Prosodie aber einem ieden nöthig, weil sie die richtige Aussprache der Wörter lehret, und ohne sie der Numerus oratorius, oder Wohlklang der Rede, nicht gründlich zu verstehen ist.

§. II. Eine Sylbe ist in Ansehung ihrer Quantität entweder lang (longa): oder kurz (breuis): oder lang und kurz (anceps, communis, indifferens.)

Not. 1. Das Zeichen einer langen Sylbe ist (—) als spē-ro; einer kurzen (˘) als rĕus; einer langen und kurzen (˘̄) als pătris.

Not. 2. Eine Sylbe lang aussprechen heist producere, kurz aussprechen corripere.

Not.

Not. 3. Zwo kurze Sylben werden zuweilen f. eine lange gesetzt, als: Nequicquam in tectis certatim tēnuĭă cera. *Virg.*

Not. 4. Die Quantität einer Sylbe ist entweder die natürliche, als rĕ in rĕsisto, oder, eine zufällige, als rē in rēstiti.

§. III. Der Hauptgrund der Quantität ist bey uns die Auctorität d. i. der Gebrauch der römischen Poeten, als des Lucretii, Virgilii, Horatii, Ouidii, Catulli, Tibulli, Propertii cet. Denn wie diese zu der Zeit, da die lateinische Sprache noch eine lebende war, eine Sylbe entweder lang, oder kurz, oder bald lang, bald kurz, in ihren Versen gebrauchten, so und nicht anders müssen wir sie beurtheilen. Man hat aber Regeln bemerkt, wornach sie Sylben, von gewisser Art, beständig lang oder kurz gebraucht. Diese sind theils General- theils Specialregeln. Beide muß man sich zuförderst bekant machen, und wenn nach denselben die Quantität einer Sylbe nicht zu entscheiden, alsdenn erst auf die blosse Auctorität eines guten Poeten sehen.

§. IV. Die Generalregeln lehren die Quantität einer Sylbe, sie mag die erste, oder mittlere, oder letzte seyn. Die Specialregeln gehen theils allein auf die erste, theils nur auf mittlere, theils nur auf die letzte Sylbe, oder die Termination eines Wortes.

Not. Die ganze Prosodie läst sich also in vier Kapitel verfassen. Davon handelt das erste Kapitel von den Generalregeln; das zweyte von den Specialregeln der ersten Sylbe; das dritte von den Specialregeln der mittlern Sylben; das vierte von den Specialregeln der letzten Sylbe, oder der Termination.

Das erste Capitel
von den
Generalregeln der Sylben.

Die Quantität einer ieden Sylbe kan ersehen werden 1) aus einer Position, 2) aus einem Diphthongo, 3) aus

einem Vocali vor einem Vocali, 4) aus einer Contraction, 5) aus der Deriuation. Daher ist hier zu handeln

I. Von der Position.

Reg. 1. Eine *Position* macht die Sylbe lang.

Positio aber ist, wenn auf einen Vocalem zwey Consonantes, oder ein doppelter, entweder in demselben Wort, oder am Ende des vorhergehenden und Anfang des folgenden stehen. Als: Cārmen, rēxit, gāza. Discite iūstitiām, moniti, nēc tēmnere diuos. *Virg.*

Not. 1. Vocales sind: a, e, i, o, u; alle übrige Buchstaben, auch das i wenn es ein Jod wird, sind Consonantes, worunter zwey duplices, x und z befindlich.

Denn X stehet für CS, oder GS, worin es auch oft aufgelößt wird, wie aus dux, *ducis*, rex, *regis*, und andern erhellet. Z aber soll so viel als SS, wie Priscian glaubt, gelten, weil man für patrizo, patrisso gesagt. Nach der heutigen Aussprache lautet es wie TS als Zephyrus, Tsephyrus.

Not. 2. Der Consonans Iod, zwischen zweyen Vocalibus, macht auch eine Position, weil er denn als ein doppelter Consonans angesehen, auch vor Zeiten so geschrieben worden. Als: maior, peior, sonst: majjor, pejjor. Quo quisque est māior, magis est placabilis irae.

Nur die zusammengesetzte Wörter: multiiŭgus, biiŭgus, triiŭgus, quadriiŭgus, und dergleichen, sind auszunehmen, als worin der vor dem Jod hergehende Vocalis kurz bleibt. Als: Quadrĭiugos atro stimulat Bellona flagello. *Sil.*

Not. 3. Der Buchstab H wird in Versen vor keinen Consonant, sondern nur vor einen Hauch gehalten. Daher macht er bey einem andern Consonant keine Position. Als: Quis fuĭt horrendos primus qui protulit enses?

*) Scheint zuweilen das Gegentheil zu erhellen, so ist die Ursache der langen Sylbe nicht in einer Position, sondern Caesur zu suchen. Als: Mercatŏr hodie cras citharoedus erit. *Auson.* Nec quae praeteriīt iterum reuocabitur vnda. *Ouid.*

Not. 4. Durch qu entsteht keine Position, sondern der vor-

vorhergehende Vocalis bleibt, wie er von Natur ist. Als: Gratius ex ipso fonte bibuntur ăquae.

*) In dem Vers des Lucrez: Quae calidum faciunt aquae tactum atque vaporem L. 6. v. 868. kan aquae in drey Sylben (acuae) resoluirt werden, so bleibt das a kurz. Der Vers des Virgils L. IX. Aen. v. 13. Rumpe moras omnes turbatāque arripe castra, wird nicht in allen Editionen so gelesen. *Seruius* liest: *& turbata.*

Not. 5. Wenn ein Wort sich auf einen kurzen Vocalem endet und das folgende mit SC, SP, SQ, ST, X oder Z anfängt, so kan der Vocalis kurz bleiben, aber auch durch eine Position lang werden. Als: Ignoscent si quid peccaverŏ *stultus*, amici. *Hor.* Ferte citi ferrum, date tela, *scandite* muros. *Virg.* Conf. *Riccioli* Prosod. ref. p. m. 27. sq.

Not. 6. Ein kurzer Vocalis, sonderlich das e in der Enclitica que, wird zuweilen auch lang gebraucht, wenn nur ein Consonans folget. Dies geschicht aber durch eine Caesur. Als: Sideraquē ventique nocent auidaeque volucres. *Virg.*

Reg. 2. Wenn ein stummer und fliesender Buchstab (muta & liquida) beym Vocal einer Sylbe stehen, so wird derselbe, wenn er an sich kurz ist, lang und kurz. Dies heist Positio *debilis*. Als: Nox tenēbras profert, Phoebus fugat inde tenēbras. So auch latĕbra, podăgra, pepĕtro *cet.*

Not. 1. Die *Liquidae* sind: l, m, n, r, die übrigen *Mutae*. Doch gehören zur Positione debili aus den Liquidis eigentlich nur l und r; gar selten, und nur in den griechischen Wörtern, m und n. Daher z. E. agmen, tegmen, magnus, nicht können corripirt werden. Griechische Wörter, worin m und n eine Positionem debilem machen, sind: cўcnus, drăchma, Prŏgne, Tĕcmessa, Terăpne, cet.

Not. 2. Es ist wol zu merken, daß muta voran stehen, und liquida nachfolgen muß. Umgekehrt gilt es nicht, als: *patrem* nicht partem, *Atlas* nicht altas.

Not. 3. Der Vocalis muß auch an sich, oder von Natur kurz seyn, als: compătris von compăter; perăgro

von ăger. Ein langer Vocal kan durch mutam und liquidam nicht kurz gemacht werden; als: mātris von māter (aus μήτηρ) salūbris von salūtis, simulācrum von simulātum, arātrum von arātum, ambulācrum von ambulātum, cet.

Not. 4. Wenn muta und liquida nicht in einer, sondern in zwo unterschiedlichen Sylben stehen, (wie in den Verbis compositis) so ist die Sylbe lang, und kan niemals kurz werden. Als: ăblŭo (von ab und luo) ŏblĭgo, ŏbruo.

Not. 5. Die Sylben, die in der Poesie durch eine Positionem debilem lang gebraucht werden, sind ausser derselben gemeiniglich kurz. Als: volŭcris, lugŭbris, tenĕbrae, pharĕtra.

Not. 6. Wenn ein Wort sich mit einem kurzen Vocal endet, und das folgende fängt mit muta und liquida an, so haben auch dadurch zuweilen die Poeten den kurzen Vocal lang gebraucht. Als: Nil opus est mortē *pro* me, sed amore fideque. *Ouid.*

Doch läst sich auch dieses, wie viele andre Exempel, durch eine Cäsur erklären.

II. Vom Diphthongo.

Reg. Ein *Diphthongus* macht die Sylbe lang. Als: Aeŏlus & clauso ventorum carcere regnat.

Die gewöhnliche Diphthongi sind ae, oe, eu und au. Als: aetas, coena, eurus, aurum. Nicht so gewöhnlich sind: *ei* in hei, und in queis, für quibus, *oi* in hoi, *ui* in cui, hui, und *yi* in harpyia.

Not. 1. Das ae in prae ist in der Composition mit einem vom Vocali anfangenden Wort öfter urz, als lang. Als: Et venit, stella non praĕeunte, dies. *Ouid.* Stipitibus duris agitur sudibusque prăeustis *Virg.* Praemia cum vacuus Domino prae̅iret Arion. *Stat.*

Not. 2. Ein Diphthongus, der am Ende des Worts, worauf ein anderes mit einem Vocali folgt, nicht, wie gewöhnlich, zu verschlingen ist, wird zuweilen nach Art der Griechen corripirt. Als: Insŭlăe Iönio in magno, quas

quas dira Celaeno. *Virg.* Implerunt montes flerunt Rhodopēĭaĕ arces. *Id.*

Not. 3. Wenn ein Vocalis aus einem Diphthongo entstanden, behält er die lange Quantität des Diphthongi. Als: occīdo von caedo, inīquus von aequus, inquīro von quaero.

Not. 4. Aus dem Griechischen Diphthongo ει wird ordentlich per Crasin im lateinischen ein langes i oder e. Als: Darīus (von Δάρειος) Politīa (von πολιτεία) Litanīa (von λιτανεία) Chorēa, Platēa (von χορεία, πλατεία) Aenēas (von Αινείας).

Zuweilen aber werfen die Poeten von dem Diphthongo ει das i ganz weg, und corripiren alsdenn das e. Daher findet man auch choreă, platĕa. Als: Pars pedibus plaudunt choreăs & carmina dicunt. *Virg.* Purae sunt platĕae nil vt meditantibus obstet. *Hor.*

Not 5. Bisweilen wird ein Diphthongus per Diaerĕsin resolui't, und werden zwey kurze Sylben draus. Als: Orphĕŭs für Orphêus, găŭdet für gaudet. *Catull.* Manchmal aber wird der Diphthongus ει per Diaeresin resoluirt, und das e vor dem i lang gebraucht. Als: Elegēĭă, Cytherēĭă, Penēĭă, Plēĭas.

III. Vom Vocali vor einem Vocali.

Reg. 1. Ein Vocal vor einem andern Vocal, oder *Diphthongo*, in eben demselben Wort, ist kurz. Als: *Delicĭae*, *rĕus*, *pĭus*.

Not 1. Fīo, fīebam und fīam haben ein langes i, wenn aber ein r dazu komt, wird das i kurz. Als: fĭerem, fĭeri. Omnia iam fīunt, fĭeri quae posse negabam. *Ouid.*

Not. 2. Die Genitiui in ius (als vnius, nullius, ipsius cet.) haben ausser der Poesie ein langes i, in der Poesie aber sind sie lang und kurz. Als: Nullĭus addicti iurare in verba magistri. *Hor.*

Doch die Genitiui alīus (contrahirt aus aliius) und solīus sind allzeit lang, und alterĭus allzeit kurz.

Esto breue *alterĭus*, longum est *solīus*, *alīus*.

*) Beim Iuuenal. Sat. 2, v. 89. ist für solĭus zu lesen solis.

Not.

Not. 3. Die Genitiui und Datiui quintae Declinationis haben ein lang e vor dem i wenn im Nominatiuo ein Vocalis vor der Sylbe ES hergehet. Als: Diēi, aciēi, progeniēi, von dies. *cet.* Aber in rĕi, ſpĕi, fidĕi, von res, ſpes, fides iſt ein kurz e.

Not. 4. Die Interiectio ēheu hat die erſte Sylbe lang, ŏhe aber lang und kurz. Als: Eheu quam pingui macer eſt mihi taurus in aruo! *Virg.* Ohe iam ſatis eſt, ohe libelle! *Mart.*

Not. 5. Das o exclamandi, das vor einem Conſonante allein lang iſt, iſt vor einem Vocali lang und kurz. Als: ō ego non poſſem tantos ſentire dolores! *Tibull.* Te Corydon ŏ Alexi: Trahit ſua quemque voluptas. *Virg.*

Not. 6 Die alten Genitiui in ai haben ein lang a. Als: aulāi, aquāi, terrāi, frugiferāi, für: aulae, aquae *cet.*

Not. 7. Iod wird bisweilen (per Diaerĕſin) wie der Vocalis i geleſen, und der vorhergehende Vocalis bleibt doch lang. Als: Cāĭŭs für Cajus, Pompēĭŭs für Pompejus, Vultēĭŭs für Vultejus. Peruĭgil in pluma Cāĭŭs ecce iacet. *Mart.*

Not. 8. Die Vocatiui Cāi, Pompēi, Vultēi (die von Cāĭŭs, Pompēĭŭs, Vultēĭŭs ſcheinen gemacht zu ſeyn) behalten die Penultimam lang.

Not. 9. Wenn in urſprünglich griechiſchen Wörtern ein Vocalis vor einem andern ſtehet, ſo iſt die wahre Quantität deſſelben, theils aus der griechiſchen Sprache, theils aus dem vſu in und auſſer der Poeſie zu beſtimmen. Man merke davon beſonders folgendes:

1) e und o, aus ε und ο, ſind allzeit kurz, aus η und ω, lang. Als kurz: athĕus (von ἄθεος) thĕātrum (von θέατρον) Antinŏus (von Αντίνοος) Simŏis (von Σιμόεις). Aber lang: ēos (aus ἠώς) Theſēis (aus Θησήις) Trōes, (aus Τρῶες) Herōis (aus ἡρῴς) Minōis (aus Μινῴς).

2) a, i, y, aus α, ι, υ, ſind bald lang, als: āer (aus ἀήρ) Lāis, Thāis, Nāis, Lycāon, Dīus, Thȳas, nebſt allen die aus λαός zuſammengeſetzt ſind. Als: Menelāus, Nicolāus, Lāodamia: bald kurz, als: ăorta, ădon, Paſiphăē, ĭăpyx, Hĭeronymus, Hȳas, Hȳacinthus:

thus: bald lang und kurz, als: Dĭāna, Gerў̆on, Orĭon.

3) Die ursprünglich griechische Wörter in ia sind entweder aus εια oder ια entstanden.

Die aus εια, sind theils lang, als: Laodamīa (aus Λαοδαμεια) Thalīa, elegīa, antipathīa, politīa, theils (per Syncŏpen) kurz, als: Samarĭa (aus Σαμάρεια) Alexandrĭa, Antiochĭa, Caesarĭa, academĭa (pro secta) wiewol auch diese könten lang ausgesprochen werden, wenn es gewöhnlich wäre.

Die aus ια werden in der Poesie mehrentheils kurz gebraucht, ausser derselben aber ordentlich nach dem griechischen Accent lang gesprochen. Als: Theologīa, analogīa, tautologīa, antimerīa, monarchīa *cet.*

4) Die griechische Wörter in ius, aus ειος, und in ium, aus ειον, werden auch, wie sie ihrer Natur nach sind, lang gebraucht, doch öfter durch eine Syncopen kurz ausgesprochen. Als: Herculĭus, Heliconĭus, Bacchĭus, monopolĭum, paedagogĭum *cet.* Ausgenommen Darīus.

5) Aber die griechischen Wörter in ea, eus, eum aus εια, ειος, ειον sind fast allzeit lang. Als: Medēa, Odysseā, Galatēa, panacēa, Epicurēus, Sophoclēus, gigantēus, Sigēum, mausolēum, lycēum, orphanotrophēum. Nur Herculĕus, Cyclopĕus, und noch einige wenige sind kurz. Idēa (gr. ἰδέα) pflegt man bloß nach dem griechischen Accent lang auszusprechen, sonst ist es kurz.

6. Die Wörter in ëis haben ein langes e. Als: Aenēis, Nerēis, Thesēis (aus Αινήις, Νηρήις, Θησήις) in den obliquis aber ist es lang und kurz. Als: Et tamen ille tuae felix Aenēidos auctor. *Ouid.* Quis genus Aenĕidum, quis Troiae nesciat vrbem? *Virg.* Discedunt placidisque natant Nerēides vndis. *Ouid.* Nerĕidum Phorcique chorus Panopaeaque virgo. *Virg.*

Reg. 2. Wenn ein *Vocalis* vor einem andern *Vocali* in zwey unterschiedenen Wörtern stehet, so wird ordentlich der erste in der *Scansion* verschlungen, und der folgende bleibt in seiner Quantität, welches die Poeten eine *Elision* nennen.

Not. Zuweilen aber bleibt auch der erste Vocalis und

wird

wird alsdenn, wann er sonst lang wäre, kurz gebraucht. Als: Credimus? an quĭ amant, ipsi sibi somnia fingunt. *Virg.*

Reg. 3. Wenn drey kurze Sylben in einem Wort nacheinander folgen, so kan die erste kurze Sylbe, des *Metri* halben *producirt* werden, es mag ein *Vocalis* auf einen andern *Vocalem* folgen, oder ein *Consonans* auf den *Vocalem*. Als: Prīamides, Italia. Prīămides multis Helenus comitantibus offert. *Virg.*

IV. Von der Contraction.

Reg. Eine iede zusammengezogene Sylbe ist lang. Als: nil für nihil, cuî für cuï, mi für mihi.

Not. 1. Eine Contraction geschicht, wenn zwey beyeinander stehende Vocales in einen gezogen werden. Als: cogo für coăgo, tibīcen für tibiicen, der Genitiuus alīus für aliius.

Not. 2. Damit die Contraction geschehen könne, wird oft ein Buchstab durch eine Syncopen zuvor hinausgestossen. Als: Ni für nisi, quîs für quibus, malo für mauŏlo, biga für biiuga, quadriga für quadrijuga, nonus für nouenus, denus für decenus, iunior für iuuenior, deûm für deorum.

V. Von der Deriuation.

Reg. 1. Die *Deriuata* behalten die Quantität ihrer *Primitiuorum*, oder Stammwörter. Als: ănimosus hat die erste Sylbe kurz, von ănimus; So auch pŏtestas von pŏtior. Aber cīuilis hat die erste Sylbe lang, von cīuis.

Not. 1. Die Nomina verbalia, die meist von Supinis herkommen, behalten daher auch die Quantität ihrer Supinorum. Als: iūmentum von iūtum, fōmentum von fōtum, nōtus (bekant) von nōtum.

Not. 2. Imgleichen alle Tempora, die von Praesenti abstammen, haben die Quantität des Praesentis, die aber vom Perfecto herkommen, die Quantität des Perfecti.

Vom *Praesenti Indic.* komt her 1) Praesens Coniunct. 2) Imperfectum Indic. und Coniunct. 3) Futurum Indicat. 4) Participium Praes. 5) Gerundia. 6) Infinitiuus Praesent.

sent. 7) Imperatiuus. Weil also z. E. die erste Sylbe in vĭdeo kurz ist, so ist sie auch kurz in vĭdeam, vĭdebam, vĭderem, vĭdebo, vĭdens, vĭdendi, do, dum, vĭdere und vĭde.

Vom *Perfecto Indic.* komt her 1) Perfectum Coniunct. 2) Plusquamperf. Indic. und Coniunct. 3) Futurum Coniunctiui. 4) Perfect. Infinit. Weil also die erste Sylbe in vīdi lang ist, so ist sie auch lang in vīderim, vīderam, vīdissem, vīdero, vīdisse.

Except. Doch sind auch einige Deriuatiua kurz, deren Primitiua lang sind; und einige lang, deren Primitiua kurz sind.

a) Kurz sind von langen Primitiuis:

Arista von āreo.
Cŏma von cōmo.
Dĭcax von dīco, ere.
Dux dŭcis von dūco.
Dĭtio von dis, dītis.
Fărina von far, fārris.
Glŏmero von glōmus.
Lŭcerna von lūceo.
Mŏlestus von mōles.
Mămilla von mamma.
Năto von no, natum.
Nŏta von nōtus
Păciscor von pax, pācis.
Pŭsillus von pūsio, onis.
Quăsillus von quāsus.
Săgax von sāgio
Sŏpor von sōpio.
Văricosus von vārix.

*) Einige sind nur kurz, weil sie einen Consonantem verloren; als cŭrulis von currus, tĭgillum von tignum, dĭsertus von dissero *cet.*

Die Sylbe *fi* ist kurz in fĭdes, fĭdelis, fĭdeliter, perfĭdus (sine fide) perfĭdia: aber lang in fīdo, fidus, infīdus, fiducia.

b) Lang sind von kurzen Primitiuis.

Cēritus von Cĕres.
Chīus von Chĭos.
Hūmanus von hŏmo.
Iūgerum u. iūgis von iŭgum.
Lāterna von lăteo.
Lex lēgis von lĕgo.
Mācero von măcer.
Nītela von nĭteo.
Pēnuria von pĕnus.
Prīamides von Prĭamus.
Rex rēgis, rēgula, von rĕgo.
Sēcius von sĕcus.
Sēdes von sĕdeo.
Stāturus, stātor von stătum.
Stīpendium von stips, stĭpis.
Sīcelides von Sĭculus.
Suspīcio von suspĭcor.
Tēgula von tĕgo.
Vōmer von vŏmo.
Vox vōcis, vōcalis von vŏco.

wird alsdenn, wann er sonst lang wäre, kurz gebraucht. Als: Credimus? an quĭ amant, ipsi sibi somnia fingunt. *Virg.*

Reg. 3. Wenn drey kurze Sylben in einem Wort nacheinander folgen, so kan die erste kurze Sylbe, des *Metri* halben *producirt* werden, es mag ein *Vocalis* auf einen andern *Vocalem* folgen, oder ein *Consonans* auf den *Vocalem*. Als: Prīamides, Italia. Prīămĭdes multis Helenus comitantibus offert. *Virg.*

IV. Von der Contraction.

Reg. Eine iede zusammengezogene Sylbe ist lang. Als: nil für nihil, cuî für cuĭ, mi für mihi.

Not. 1. Eine Contraction geschicht, wenn zwey beyeinander stehende Vocales in einen gezogen werden. Als: cogo für coăgo, tibīcen für tibiicen, der Genitiuus alīus für aliius.

Not. 2. Damit die Contraction geschehen könne, wird oft ein Buchstab durch eine Syncopen zuvor hinausgestossen. Als: Ni für nisi, quîs für quibus, malo für mauŏlo, biga für biiuga, quadriga für quadrijuga, nonus für nouenus, denus für decenus, iunior für iuuenior, deûm für deorum.

V. Von der Deriuation.

Reg. 1. Die *Deriuata* behalten die Quantität ihrer *Primitiuorum*, oder Stammwörter. Als: ănimosus hat die erste Sylbe kurz, von ănimus; So auch pŏtestas von pŏtior. Aber cīuilis hat die erste Sylbe lang, von cīuis.

Not. 1. Die Nomina verbalia, die meist von Supinis herkommen, behalten daher auch die Quantität ihrer Supinorum. Als: iūmentum von iūtum, fōmentum von fōtum, nōtus (bekant) von nōtum.

Not. 2. Imgleichen alle Tempora, die von Praesenti abstammen, haben die Quantität des Praesentis, die aber vom Perfecto herkommen, die Quantität des Perfecti.

Vom *Praesenti Indic.* komt her 1) Praesens Coniunct. 2) Imperfectum Indic. und Coniunct. 3) Futurum Indicat. 4) Participium Praes. 5) Gerundia. 6) Infinitiuus Praesent.

sent. 7) Imperatiuus. Weil also z. E. die erste Sylbe in vĭdeo kurz ist, so ist sie auch kurz in vĭdeam, vĭdebam, vĭderem, vĭdebo, vĭdens, vĭdendi, do, dum, vĭdere und vĭde.

Vom *Perfecto Indic.* komt her 1) Perfectum Coniunct. 2) Plusquamperf. Indic. und Coniunct. 3) Futurum Coniunctiui. 4) Perfect. Infinit. Weil also die erste Sylbe in vīdi lang ist, so ist sie auch lang in vīderim, vīderam, vīdissem, vīdero, vīdisse.

Except. Doch sind auch einige Deriuatiua kurz, deren Primitiua lang sind; und einige lang, deren Primitiua kurz sind.

a) Kurz sind von langen Primitiuis:

Arista von āreo.
Cŏma von cōmo.
Dĭcax von dīco, ere.
Dux dŭcis von dūco.
Dĭtio von dis, dītis.
Fărina von far, fārris.
Glŏmero von glōmus.
Lŭcerna von lūceo.
Mŏlestus von mōles.
Măмilla von mamma.
Năto von no, natum.
Nŏta von nōtus
Păcisco von pax, pācis.
Pŭsillus von pūsio, onis.
Quăsillus von quāsus.
Săgax von sāgio
Sŏpor von sōpio.
Văricosus von vārix.

*) Einige sind nur kurz, weil sie einen Consonantem verloren; als cŭrulis von currus, tĭgillum von tignum, dĭsertus von dissero *cet.*

Die Sylbe *fi* ist kurz in fĭdes, fĭdelis, fĭdeliter, perfĭdus (sine fide) perfĭdia: aber lang in fīdo, fidus, infīdus, fiducia.

b) Lang sind von kurzen Primitiuis.

Cēritus von Cĕres.
Chīus von Chĭos.
Hūmanus von hŏmo.
Jūgerum u. iūgis von iŭgum.
Lāterna von lăteo.
Lex lēgis von lĕgo.
Mācero von măcer.
Nītela von nĭteo.
Pēnuria von pĕnus.
Prīamides von Prĭamus.
Rex rēgis, rēgula, von rĕgo.
Sēcius von sĕcus.
Sēdes von sĕdeo.
Stāturus, stātor von stătum.
Stīpendium von stips, stĭpis.
Sīcelides von Sĭculus.
Suspīcio von suspĭcor.
Tēgula von tĕgo.
Vōmer von vŏmo.
Vox vōcis, vōcalis von vŏco.

*) Einige ſind durch eine Contraction lang. Als: Nō-nus von nŏuenus, dēnus von dĕcenus, iūnior von iŭuenior.

Reg. 2. Viele Wörter haben nach einer verſchiedenen **Bedeutung** eine verſchiedene **Quantität**: wovon man folgende Verſe hat:

A.

Sternitur arbor ăcer, fueris ſi viribus ācer.
Improba cantat ănus, ſed ventrem deiicit ānus.
Ambĭtus haud opus eſt merito, ſi ambītus honore eſt.

C.

Dum ſinit hora, cănes, effeto tempore cānes.
Grandaeuique cănis candeſcunt tergora cānis.
Si vis eſſe cŏmes mihi, mores induc cōmes.
Ne cupĭdo noceat tibi praua cupīdo, caueto.

D.

Dēdĕre cor diuis par eſt, qui tanta dĕdēre.
Oblitus dĕcŏris, violat praecepta dĕcōris.
Qui ſua ſcripta dicant, patronis optime dīcant.
Soluere diffīdit nodum, quem diffĭdit enſe.

E.

Sanus ĕdit carnem: librum doctiſſimus ēdit.
Edŭcat hic catulos, vt eosdem edūcat in apros.
Egĕre cum vomitu, ni vis medicamine ĕgere.
Non ĕs edax coruus, quia non ēs oſſa luporum.
Vt caput excīdit, dextrâ ſimul excĭdit enſis.
Rex, precor, excuſā, male ſit ſi excuſă moneta.

F.

Fābula ſermonis, făbula eſt faba paruula dicta.
Decepit me ſaepe frĕtum, nimis aequore fretum.
Fūgēre hi; fŭgĕre eſt melius, ne fuſte fŭgĕre.

I.

Per quod quis peccat per ĭdem punitur & īdem.

L.

Eſt lăbor exiguus, ſub cuius pondere lābor.
Leuis adhuc puer eſt, lĕuis autem ſermo puellae.
Laetus erit, cui dextra manus non praebeat vſum.
In ſiluis lepŏres, in verbis quaere lepōres.

Lēs-Le-

Lēuĭtas lĕuĭtas morum haud decet, ordine dignos.
Plectra *lўram* norunt, *līramque* requirit aratrum.

M.

Deceptura viros, pingit *mălа* femina *mālas*.
Omnis origo *măli mālo* descendit ab vno.
Mānibus ille patris *mănibus* comportat arenam.
Matrōna augusta est mulier, sed *Matrŏna* flumen.
Iudex sperne *mĭnas*, sed & auri respue *mīnas*.
Caelum certus emes *mĭseris*, si *mīseris* aurum.

N.

Nītĕre cum studio, si vis aliquando *nĭtēre*.
Haec *nŏta* Grammatici non mihi *nōta* fuit.
Vir *nŏthus* est spurius; *nŏtus* Auster; *nōtus* amicus.
Nil ego scribo *nŏui*, quia *nōui* nil nisi nota.

O.

Oblĭtus est vino, sed non *oblītus* amoris.
Occīdit latro: verum sol *occĭdit* almus.
Deuŏrat ōs *oris*, quidquid lucratur ŏs *ossis*.
Arcem *obsīde*, fidem donec grandi *obsĭde* firmet.

P.

Pālus acutus inest terrae, stagnantque *pălūdes*.
Et *părĕre* vxorem decet, & *pārēre* marito.
Gaudet vterque *părens*, si filius est bene *pārens*.
Pendĕre vult iustus, sed non *pendēre* malignus.
Ludo *pĭla*; *pīlum* contorqueo; *pīla* columna.
Pro reti & regione *plăga* est: pro verbere *plāga*.
Pōpulus in syluis; *pŏpulus* reperitur in vrbe.
Est sine *prōfectu* studiorum ex vrbe *prŏfectus*.
Dat *prōpago* merum: surgit de patre *prŏpago*.
Perfĭdus absque fide est: contra est *perfīdus* amicus.
Praedīcat ventura mihi, qui *praedĭcat* astra.

R.

Pluribus ille *rĕfert*, quae non cognoscere *rēfert*.
Decretum *relĕgat*, qui sontem ex vrbe *relēgat*.

S.

Si qua *sēde sĕdes*, atque est tibi commoda *sēdes*.
Illa *sedĕ sedē*, nec ab illa *sēde* recede.
Sero *sĕris*, *sērisque* metes frumenta manipli.
Tam cito *suffŏcat* laqueus, quam *suffŏcat* ignis.

Phlegma *ſĕrum*: *ſērum* pars eſt extrema diei.
Brachia iuncta *ſĭnus*: *ſīnus* vas lactis habetur.
sōlus habere *ſŏlum*, *ſŏlea* veſtitus eburna,
Geſtit, qui *ſŏlium* condecorare *ſolet*.

T.

Integer eſt *tōtus*: *tŏtus* eſt quotus ordine quiuis.
Noſne *tĕges* vna hic? *tĕgĕs* eſt anguſta duobus.

V.

vĕnĭmus heſterna, aſt hodierna luce *vĕnīmus*.
Si *vēnēris* apros, *vĕnĕris* vitaueris aeſtus.
Eſto tenax *vĕtĕris* ritus, niſi rite *veteris*.
Vīroſa eſt vitanda anguis, mulierque *vĭrōſa*.
Non opus eſt *vŏmere* his, qui fundunt *vōmere* gleba.
Non fit, *ŭti* cenſes, opus eſt melioribus *ūti*.

Zweytes Kapitel von den Specialregeln der erſten Sylbe.

Die Specialregeln der erſten Sylbe gehen theils auf eine Compoſition, theils auf Praeterita, theils auf Supina. Man handelt alſo hier, wie die erſte Sylbe zu erſehen

I. aus einer Compoſition.

Reg. 1. Weil die Compoſita ordentlich die Quantität ihrer Simplicium behalten, ſo kan oft die erſte Sylbe eines zweyſylbigen Worts aus der Ausſprache des Compoſiti erkant werden. Als: a in amo, und le in lego ſind kurz, weil man ſagt redămo und perlĕgo, aber cla in clamo, und ſpi in ſpiro ſind lang, weil man ſagt acclāmo und reſpīro. Dies heiſt Compoſitio intellecta.

Man muß aber gewiß wiſſen, wie das Compoſitum ausgeſprochen wird.

Not. 1. Ein vielſylbiges Wort muß, nach der Compoſition, ſo verändert werden, daß die Sylbe, deren Quantität man wiſſen will, penultima wird. Z. E. Man will wiſſen wie ri in rideo, und fi in finio ſey, ſo iſt dies nicht aleich aus derideo und definio zu erſehen, ſondern aus derĭdes, defīnis.

Not.

Not. 2. Es gibt auch einige kurze Composita von langen Simplicibus. Als:

Von iūro, deiĕro, peiĕro.
Von fīdus, perfĭdus.
Von nūbo, innŭbus, pronŭbus.
Von sōpitus, semisŏpitus.
Von dico, maledĭcus, caussidĭcus, veridĭcus, fatidĭcus.
Von hīlum, nihĭlum.
Von nōtum, agnĭtum, cognĭtum.

Von dem kurzen Supino, ĭtum, komt das lange Supinum ambītum, und das Participium, ambītus. Aber die Nomina ambĭtus, ambĭtio sind kurz.

Reg. 2. Die Praepositiones behalten in einer Composition eben die Quantität, die sie ausser derselben haben, es sey denn, daß eine Position, oder ein Vocalis vor einem andern Vocali dieselbe ändert.

Nämlich einige sind kurz, einige lang, einige bald lang, bald kurz.

1. Kurz sind, nach ihrer Endung, und bleiben auch in der Composition, alle Praepositiones, die nur auf einen Consonant ausgehen, wenn sie mit einem vom Vocali anfangenden Wort zusammengesetzt werden. Die hierher gehören, sind in folgendem Vers enthalten:

Praeter, Circum, Ab, Ad, Inter, In, Ob, Per, Cis, Super & Sub.

Als: Praetĕreo, circŭmago, ăbigo, ădigo, intĕreo, ĭneo, ŏbeo, pĕreo, cĭsalpinus, supĕraddo, sŭbeo. Sie werden aber per Positionem lang, in praetērvĕho, circūmfĕro, ābdūco, allicio für adlicio *cet.*

2. Lang sind ordentlich die einsylbige Praepositiones, die auf einen Vocal ausgehen, wenn sie mit keinem vom Vocali anfangenden Wort componirt werden. Man hat sie in diesen Vers gebracht:

Produc: A, E, De, Di, Se, Ve, Pro*que* Latina.

Als: āuerto, ēmitto, dēpono, dīduco, sēiungo, vēcors, prōfero.

Sind sie aber zweysylbig, oder stehen in ihrer Composition vor einem andern *Vocali*, so sind sie kurz. Als: Antĕfĕro, dĕămo, dĕhisco, prŏinde, sĕorsum. Ausgenommen contra, wenn ein Consona folgt, als in contrādico, da es lang ist.

a) Doch RE ist in seiner Composition allzeit kurz, auser nicht in dem Verbo *impersonali* rēfert, und wenn eine Position erfolgt, wie in rēstinguo, rējicio, rējecto, Wird es sonst lang gebraucht, so geschicht es per Diplasiasmum poeticum, wie in rettulit, relligio,

b) Di ist kurz in dĭrĭmo und dĭsertus; sonst allzeit lang.

c) Tra für trans ist ebenfals lang. Als: trāduco.

3. Von Pro aber ist besonders zu merken, daß es auch bisweilen allein kurz, bisweilen kurz und lang sey.

α) Kurz allein ist es 1) in prŏcello, prŏcella, prŏfānus, prŏfāri, prŏfecto, prŏfestus, prŏficiscor, prŏfiteor, prŏfugus, prŏfundus, prŏhibeo, prŏnĕpos, prŏneptis, prŏteruus.

2) In den griechischen Wörtern: prŏpheta, Prŏmetheus, prŏlogus cet.

β) lang und kurz ist es, in: prŏcrĕo, prŏcumbo, prŏcūro, prŏfessus, prŏfugio, prŏfusus, prŏpāgo, prŏpĭno, prŏpello, prŏpulso.

II. Von zweysylbigen Praeteritis.

Reg. Die zweysylbige Praeterita, worin kein Vocalis vor einem Vocali stehet, haben die erste Sylbe lang. Als: līqui, fūdi, cūdi, ēmi, mit ihren Compositis: relīqui, effūdi *cet.* Aber rŭi, von ruo, (worin Vocalis ante Vocalem) ist kurz, als: dirŭi.

Doch sind auch folgende sieben zweysylbige Praeterita kurz, nämlich: dĕdi, fĭdi (von findo) scĭdi (von scindo) stĕti, stĭti, tŭli, bĭbi, mit ihren Compositis: addĭdi, diffĭdi, conscidi, constiti, attŭli, ebĭbi.

Not. 1. Wenn ein Praeteritum seine Anfangssylbe verdoppelt und dreysylbig wird, so ist die erste und andre Sylbe kurz. Als: pŭpŭgi, tŭtŭdi, cĕcĭdi von cado, pĕpŭli, pĕpĭgi, tĕtĭgi.

Doch ist die zweyte lang, in cecīdi, von caedo, pepēdi von pedo, und wo eine Position ist, als in fefēlli, pepēndi.

Not. 2. Vier Praeterita, die von langen Verbis herkommen, sind in der ersten Sylbe kurz, als: gĕnui von gīgno, pŏsui von pōno, pŏtui von pōssum, cŏēgi von cōgo.

Not.

Not. 3. In andern vielsylbigen Praeteritis richtet sich die erste Sylbe nach dem Praesente. Als: clāmo, clāmaui; ămo, ămaui.

III. Von zweysylbigen Supinis.

Reg. Die zweysylbige Supina haben die erste Sylbe lang. Als: lūsum, cūsum, fūsum, mit ihren Compositis: elūsum, excūsum, infūsum.

Doch in neun zweysylbigen Supinis ist die erste Sylbe kurz. Als:

Dătum, sătum, rătum, sĭtum, lĭtum, citum, quitum, itum, rŭtum, (von do, sero, reor, sino, lino, *cieo*, queo, ruo) mit ihren Compositis: Circumdătum, insĭtum, irrĭtum, desitum, illitum, concitum, nequitum, erŭtum.

Not. Das Supinum statum, von *sto*, ist mit seinen Compositis lang, wenn es das a behält. Als: Adstātum, constātum, obstātum, praestātum *cet.* Daher auch stāturus, constāturus lang sind.

Aber das Supinum statum, von *sisto*, und die Composita von sto, die im Supino *stitum* haben, sind kurz Als: constĭtum, praestĭtum, restitum *cet.*

*) Die vielsylbigen Supina in *vtum* haben die zweyte Sylbe lang. Als: solūtum, volūtum.

Die vielsylbige Supina aber in *itum*, die nicht von einem Praeterito in iui herkommen, haben die mittlere kurz. Als: Fugio, fugi, *fugĭtum*; noceo, nocui, *nocĭtum*; agnosco, agnoui, *agnĭtum*. Ausgenommen: recenseo, recensui, *recensītum*. Petītum komt von petiui.

Drittes Kapitel
von den
Specialregeln der mittlern Sylben.

Die Quantität der mittlern Sylben wird erkant 1) aus der Declination, 2) aus den Speciebus Nominum, 3) aus der Coniugation, 4) aus der Compositon, 5) aus der Diminution, 6) aus der

Pronuntiation, und 7) aus der Analogie. Hier wird also gehandelt

I. Von der Quantität der Declinationen.

Reg. 1. In der zweyten Declination wird i, e, und u, vor einem r allzeit kurz gebraucht. Als: leuĭri von leuir, miſĕri von miſer, ſatŭri von ſatur.

Nur Ibēri (und ſein Compoſitum Celtibēri) von Iber, für Ibērus, ſind lang, weil Ibērus das griechiſche Ἴβηρος iſt.

Reg. 2. Die Penultima Vocatiui Sing. von den Propriis in ius wird in Verſen kurz gebraucht, gleichwie ſie im Nominatiuo kurz iſt. Als: Mercŭri, Virgĭli, Ouĭdi, von Mercurius, Virgilius, Ouidius.

Auſſer dem Vers aber ſagt man Mercūri, Virgīli, Ouīdi, weil im Nominatiuo der Accent auf dieſer Sylbe geweſen, da man ſagt: Mercúrius, Virgílius, Ouídius.

Reg. 3. In der dritten Declination iſt die Penultima des Genitiui Sing. ſehr verſchieden. Die Wörter

in A haben ătis kurz; als: dogma dogmătis.

In O, welche das o in i verändern, haben ĭnis kurz; als: virgo, virgĭnis: die es aber behalten, machen ōnis lang; als: regio regiōnis.

Ausgenommen die Gentilia: Macedŏnis, Vangiŏnis, Teutŏnis, Senŏnis, Saxŏnis. Doch gehen auch davon wieder ab: Burgundiōnis, Vectōnis, Lacōnis.

a) Die griechiſche Wörter ſind entweder lang oder kurz nachdem ſie entweder ein ω oder ο, oder auch zwey Conſonantes haben. Als: Arrhăbo, ōnis (von ἀῤῥαβών) Draco, ōnis, leo, leōnis (von δράκοντος, λέοντος.)

b) Anio und Nerio haben ēnis lang. Als: Anienis, Neriēnis.

In C hat ēcis lang. Als: halec, halēcis.

In AL haben ālis lang. Als: animal, ālis.

Auſſer Hannĭbal, ăl*is*, Hasdrŭbal, ăl*is*, und ſal, ſălis haben ein kurz a.

In EL haben ēlis lang. Als: Daniel, ēlis, Michael, ēlis.

In IL haben ĭlis kurz. Als: vigil, ĭlis; mugil, ĭlis; Tanăquil, Tanaquĭlis.

In

In OL haben ōlis lang. Als: sol, sōlis.
In VL haben ŭlis kurz. Als: consul, ŭlis; exsul, ŭlis.
In AN sind griechisch und haben ānis lang. Als: Paean, ānis; Titan, ānis.
In EN haben ĭnis kurz, wenn sie lateinische Wörter sind. Als: flamen, ĭnis, cornĭcen, *cinis*, fidĭcen, *fidicĭnis*, tibīcen, ĭnis.
Ausgenommen: ren, rēnis; lien, liē is; splen, ēnis; Troezen, ēnis.
*) In den ursprünglich griechischen Wörtern ist ēnis lang, wenn das e aus η entstanden, als: Siren, ēnis, (von σειρήνος) lichen, ēnis, attägen, ēnis: kurz aber, wenn es ein ε ist, als: hymen, hyměnis, von ὑμένος
In IN und YN haben īnis und ȳnis lang. Als: Delphin īnis; Phorcyn, ȳnis.
In ON sind griechisch und folgen ihrer griechischen Quantität.
a) Die im Genitiuo ein ω haben, machen ōnis lang. Als: Aegōnis, Agōnis, Amydōnis, Arbōnis, Atriōnis, Deucaliōnis, Colophōnis, Damōnis, Phlegōnis, Plutōnis, Tritōnis, Helicōnis, Solōnis *cet.*
b) Die hier ein Omicron haben, machen ŏnis kurz. Als: Actaeŏnis, Agamemnŏnis, Amazŏnis, Ariŏnis, Strymŏnis, Canŏnis, Daemŏnis, Ixiŏnis, Lycaŏnis, Icŏnis.
c) Oriŏnis, von orion, ist lang und kurz.
In AR haben āris lang, die *Neutra*: Als: calcar āris, laqueāris, lacunāris, torculāris, lupanāris, lucāris. Ausser: nectar, ăris; iubar, iubăris, auch hepar, ătis.
Kurz ist ăris in den *Masculinis*. Als: Caesăris, Lăris, Arăris, Hamilcăris, Balthasăris, wie auch păris, compăris, impăris, dispăris. Nur Caspāris ist lang.
In ER, latina, machen ĕris kurz. Als: Carcĕris, aggĕris, vbĕris. Ausser *vēris*, welches lang ist.
Die griechische mit einem η sind lang. Als: cratēris,

characterīs, panthērīs, clysteris, stateris, soteris, Halteris. Die mit einem s geschrieben werden sind kurz. Als: aër, aĕris, aether, aethĕris.

In IR und YR haben ĭris und ўris kurz. Als: gadir, ĭris; martyr, ўris.

In OR haben ōris lang.

a) Die Masculina; als: sapor, ōris; amor, ōris.

b) Die Comparatiui; als: maior, ōris.

c) Die Composita von color; als: discolōris.

d) Soror, ōris.

Kurz aber ist oris α) in den Neutris; als: aequŏris, marmŏris.

β) In den Compositis von corpus und decus; als: bicorpŏris, indecŏris.

γ) In den griechischen Wörtern. Als: Rhetŏris, Antenŏris, Hectŏris, Nestŏris.

γ) In Arbŏris und memŏris. *Ador* macht adŏris und ōris.

In VR haben ŭris und ŏris kurz. Als: furfŭris, sulphŭris, Tibŭris, ligŭris; ebur, ŏris; robur, ŏris; femur, ŏris, iecur, ŏris und iecinŏris. Ausser fur, fūris ist lang.

In AS haben 1) ātis lang. Als: aetātis, Maecenātis. Ausser anas, ătis.

2) ădis kurz. Als: Pallas, ădis; Ilias, ădis; vas, ădis. 3) Mas, măris.

Von ES sind lang 1) Herēdis, mercēdis, quiētis, inquietis, locuplētis, tapetis, lebetis, magnetis, celetis. 2) Die Propria, als: Lachētis, Chremētis, Darētis, Rhamnētis.

Alle übrige sind kurz. Als: segĕtis, tegĕtis, terĕtis, obsĭdis, praesĭdis, hebĕtis, tramitis, pĕdis, praepĕtis, perpĕtis *cet.*

In IS machen den Genitiuum kurz. Als: lapis, *lapĭdis*; cucŭmis, *cucumĕris*; sanguis, *ĭnis*. So auch: cuspis, pyxis, paropsis, Epidipnis, Phyllis, Daphnis, Pharis, Thetis.

Aber lītis, glīris, dītis, Samnītis, Quiritis und vīres, von vis, sind lang.

In YS machen ўdis allzeit kurz; als: Chlamys, ўdis.

In

In OS machen alle Wörter den Genitiuum lang. Ausser compos, ŏtis; impos, ŏtis; arbos, ŏris; bos, bŏuis, welche kurz sind.

In VS machen den Genitiuum lang, 1) alle Comparatiui; als: maius, ōris.

2) Die das u behalten; als: mus, ūris; salūtis, tellūris, incūdis, palūdis.

Ausser: pecŭdis, ligŭris, intercŭtis.

Alle Wörter in VS aber, die das u im Genitiuo verändern, sind kurz. Als: corpŏris, acĕris, pignoris.

In S impurum werden kurz, wenn sie wachsen. Als: Arabs, ăbis; trabs, trăbis; Cecrops, ŏpis; Chalўbis, Aethiŏpis, Laelăpis, caelĭbis, forcipis, aucŭpis *cet.*

Doch sind lang: cyclōpis, hydrōpis, conōpis, grўphis, plebis, sēpis.

In T haben ĭtis kurz. Als: caput, capĭtis, occipĭtis, sincipitis.

In AX, latina, machen ācis lang. Als: limax, ācis, audācis, fornācis, loquācis, pācis. Doch fax, ăcis ist kurz.

Die fremde Wörter in ax haben ăcis (agis) kurz. Als: climăcis, colăcis, coracis, dropacis, smilacis, styracis, harpăgis. Ausser: Phaeācis, thorācis, Aiācis, Thrācis sind lang. Und Siphăcis ist kurz und lang.

In EX machen den Genitiuum kurz. Als: pumex, ĭcis; nex, nĕcis; grĕgis, prĕcis, lelex, lelĕgis; supellex, supellectĭlis.

Doch sind lang: verūcis, vibrīcis, exlēgis, halēcis von halex,

In IX machen īcis lang. Als: radīcis, cerulcis, lotrīcis, felicis, nutrīcis, pistrīcis.

Ausgenommen: pĭcis, niuis, silĭcis, laricis, salicis, histricis, appendicis, coxendicis, fornicis, calicis, natricis, cilicis, varicis, elicis.

In OX haben ōcis lang. Als: velōcis, ferōcis, celōcis, Ausser: praecŏcis, Cappadŏcis, (und Allobrŏgis) sind kurz.

In VX sind folgende drey im Genitiuo lang: lūcis, frūgis, Pollūcis. Alle übrige sind kurz. Als: nŭcis, crŭcis, trŭcis, coniŭgis, seiŭgis.

In YX machen ȳcis lang folgende drey: Sandȳcis, bombȳcis, ceycis. Die übrige sind urz Als: Erўcis, Narўcis, onўchis, sardonўchis, Phrўgis, Iapўgis, Orўgis, Iazўgis. Burz und lang ist bebrўcis.

Reg. 4. Der Genitiuus Sing. der vierten Declination ist lang, weil vs aus uis zusammengezogen ist.

Von dem Genitiuo Sing. der fünften Declination siehe pag. 588. N. 3.

Reg. 5. Die Genitiui plurales in ārum, ōrum und ērum haben Penultimam lang. Als: Mentārum, dominōrum, speciērum.

Reg. 6. Die Datiui plurales in ābus, ōbus, und ēbus sind lang, in ĭbus und ŭbus aber kurz. Als: Equābus, ambōbus, duōbus, speciēbus; patrĭbus, fructĭbus, verŭbus. Doch būbus ist lang, weil es eine Crasis ist.

II. Von der Quantität der mittlern Sylben in den Speciebus Nominum.

I. Von ihrer *Penultima*.

Reg. 1. Die Patronymica in DES haben Penultimam kurz. Als: Aeneădes, Priamĭdes, Hippotădes, Scipiădes, Aeolĭdes, Atlantides.

Excep. Doch die Patronymica in IDES, so von Nominibus in EVS und ES formirt werden, haben Penultimam lang, weil sie ex Contractione (von Nominibus in *eos* und *ns*) entstanden. Als: Pelīdes, Thesīdes, Tydīdes, Neoclīdes.

*) Werden aber, an statt des i, zwey Vocales, e und i, gebraucht, so sind sie ordentlich beide kurz. Als: Theseĭdes, für Thesīdes; und kan nur *Ionice* das e lang seyn, als: Discedunt, placidisque natant Nerēĭdes vndis. *Ouid.*

Reg. 2. Die Patronymica feminina in AIS, EIS, INE und ONE haben Penultimam lang. Als: Ptolemāis, Brisēis, Chrysēis, Nerīne, Acrisiōne.

Reg. 3. Die Possessiua und Gentilia in Anus, Inus, Eius, Iuus, Ata, Atis, Ita und Ota machen Penultimam

mam lang. Als: Romānus, Alexandrīnus, Pythagorēius, Achīuus, Spartiāta, Arpinātis, Sybarīta, Epirōta. Andere sind kurz. Als: rusticus.

Not. Die Possessiua in ēus sind bald lang bald kurz. Als: Caesarĕus, Pythagorēus.

Reg. 4. Die Deminutiua in OLVS, a, um und VLVS a, um machen Penultimam kurz. Als: vrceŏlus, vnciŏla, tuguriŏlum, regŭlus, ratiuncŭla, corcŭlum.

Die übrige sind theils ex Positione lang, theils ex vocali ante vocalem kurz. Als: Agēllus, homuncĭo.

Reg. 5. Die Penultima in den Denominatiuis und Verbalibus ist sehr verschieden. Die Wörter

in ACA, ICA, VCA sind lang. Als: cloāca, portulāca, lorīca, nasīca, festūca, lactūca, sambūca.

Kurz sind: brassĭca, fabrĭca, alĭca, fulica, carica, phalarica, pedica, mantica, manica, pertica, scutica, tunica, veronica, vomica. Wie auch die griechische: grammatĭca, logĭca, rhetorĭca, *cet.*

In FA und GA sind lang. Als: Scrōfa, aurīga, collēga.

Ausgenommen: caligga.

In ALA, ELA und OLA sind lang. Als: Messāla, candēla, tutēla, querēla, Oenopōla, Propōla.

Ausser phiăla ist kurz.

In VLA sind kurz. Als: fabŭla, tabŭla, merŭla, matŭla.

In MA sind lang. Als: axiōma, thymiāma, diadēma.

Doch victĭma und lacrĭma sind kurz.

In ANA, ENA, ONA und VNA sind lang. Als: campāna, membrāna, crumēna, catēna, lagēna, laniēna, annōna, matrōna, lacūna.

In INA sind kurz. Als: buccĭna, tibicĭna, femina, fuscina, lamina, machina, pagina, patĭna, sarcĭna, trutina. So auch: apĭnae und nundinae.

Ing eichem die Propria: Catĭna, Mutina, Sarsina *cet.*

Lang sind: culīna, farīna, Hemīna, Camarīna, regīna, medicīna, tonstrīna, sagīna, vrīna, ra-

rapina Reſīna wird von vielen kurz ausgeſprochen. Die Alten haben es aber allzeit lang gebraucht.

In PA ſind die vielſylbigen kurz. Als: alăpa, vpŭpa. So auch: Cleŏphas und Rhodŏpe.

In QVA ſind kurz: ăqua, ſilĭqua.

In ORA ſind lang. Als: Polydōra, Theodōra. Auſſer: Amphŏra, Mandragŏra.

In VRA ſind lang. Als: cenſūra, figūra, natūra, cynoſūra.

In YRA ſind kurz. Als: Anticўra, Ephўra. Ausgenommen: Corcўra.

In VSA ſind lang: Crëūſa, Syracūſa, Arethūſa, mūſa.

In ETA ſind lang. Als: monēta, comēta, planēta, propheta, poëta, metreta, rubeta.

In ITA ſind kurz. Als: amĭta, orbĭta, ſemita, navita, hypocrita. Nur caſſīta, galerīta, pituīta ſind lang.

In YTA ſind lang. Als: Matūta, alūta, cicūta. So auch: pirāta und idiōta. Aber kurz iſt: Andabăta.

In IVA ſind lang. Als: conuīua, gingīua, ſaliua, oliua.

In ALE und ILE machen die Subſtantiua Penultimam lang. Als: Dentāle, focāle, nouāle, cubīle, ouīle, monile, ſedile.

In NE haben Penultimam kurz, die griechiſche Wörter. Als: Melpomĕne, Mnemoſўne, Euphroſўne, Clymĕne, Nerĭone, Arſĭone.

In ARE ſind lang. Als: altāre, alueāre, cochleāre.

In DO und GO haben Penultimam lang. Als: dulcēdo, libīdo, teſtūdo; imāgo, farrāgo, ſartāgo, calīgo, vertigo, aerūgo.

Ausgenommen drey in edo; als: Macĕdo, comĕdo, vnĕdo; und zwey in go, als: lĭgo, harpăgo.

In ASO und ISO ſind lang. Als: agāſo, equīſo.

In AL haben die Penultimam, wie ihre Primitiua. Als: ceruīcal von ceruīce, tribūnal von tribū, vectīgal von vectu: bacchānal von bacchāri: animal iſt kurz

von

von anĭma. Die Propria sind kurz, als: Annibal, Asdrŭbal.

In ICVM und VLVM sind kurz. Als: Triticum, viaticum, saecŭlum, epŭlum, pabulum, stabulum.

In INVM sind lang. Als: salīnum, pīstrinum; Doch succĭnum ist kurz.

In ABRVM, VBRVM, ACRVM, VCRVM und ATRVM sind lang. Als: candelābrum, delūbrum, lauacrum, inuolūcrum, veratrum. Barăthrum ist kurz und lang.

In ATVM, ETVM, ITVM und VTVM sind lang. Als: lupātum, rosētum, temētum, myrtetum, vepretum, aconītum, verūtum. Doch defrŭtum ist kurz.

In IVVM sind lang: olīuum, archiuum.

In ICEN machen Penultimam kurz; ausser tibīcen, welches aus tibiicen zusammengezogen, ist lang.

In VMEN sind theils kurz; als: colŭmen; theils lang; als: legūmen.

In VLAR ist kurz: specŭlar, torcŭlar. Doch hat letzteres Fortunatus lang gebraucht, welches nicht zu imitiren.

In IMEN sind kurz: regĭmen, specimen.

In ANAR, INAR und VNAR sind lang. Als: lupānar, puluīnar, lacūnar.

In ER machen Penultimam kurz: colŭber, celĕber, volŭcer, alăcer, degĕner, cĕler. Aber lang sind: cadāuer, papāuer, salūber.

In ITOR sind kurz: ianĭtor, portitor, vinitor. Die übrige werden aus ihren Primitiuis erkant. Als: audītor von audītum; genĭtor von genĭtum.

In ITAS haben Penultimam kurz. Als: bonĭtas, castitas, fidelitas.

In GES und TES machen Penultimam lang. Als: ambāges, contāges, haematītes, sorītes.

In ALIS, ELIS und VLIS sind lang. Als: aquālis, fidēlis, edūlis.

In ILIS sind lang, wenn sie von einem Nomine herkommen. Als: ciuīlis, aerilis, puerilis, senilis,

Ausser:

Auſſer: dapſilis, humĭlis, parilis, peſtilis, aquatilis, fluuiatilis, pluuiatilis, vmbratilis.

Die aber von Verbis herſtammen, ſind alle kurz. Als: agĭlis, facĭlis, fertilis, fictilis: So auch: Theſtylis.

In ARIS ſind lang. Als: ſolāris. Ausgenommen: binăris, hilăris.

In ACVS ſind kurz. Als: amarăcus, cordiăcus, Aegyptiăcus, maniăcus. Ausgenommen: opācus, mericus.

In ICVS ſind kurz. Als: famelĭcus, ruſticus, ſericus, vitricus, maledicus. Ausgenommen: amīcus, mendīcus, pudicus, apricus, poſticus, caprificus, lumbricus, vmbilicus. Und die Propria: Alberīcus, Americus, Andronīcus, Henricus, Theodoricus, Vaicus, Cayſcus *cet.*

In IDVS ſind kurz. Als: albĭdus, ſordĭdus.

Doch die Propria in idus und adus ſind lang. Als: Godefrīdus, Conradus.

In ILVS und VLVS ſind kurz. Als: rutĭlus, garrŭlus. Die Propria und griechiſche Wörter ſind lang. Als: Getūlus, Iūlus, Thraſybūlus, Ariſtobūlus. Kurz ſind: Zoĭlus, Troilus, Aeſchўlus.

In ALVS ſind die fremde Wörter kurz. Als: Attălus, Daedălus, Euryalus, Theſſalus, Harpalus. Doch ſind lang: Pharſālus, Sardanapālus, Stymphālus.

In ELVS und OLVS ſind die griechiſche Wörter kurz, die mit einem ε od ι ο geſchrieben werden. Als: Sthenĕlus, Aeŏlus; lang aber, die ein η oder ω haben. Als: Phaſēlus, Pactōlus.

In AMVS und EMVS ſind die fremde Wörter lang. Als: Adāmus Bohēmus, Archidāmus. Ausgenommen: Hippodămus, Hippodăme. Lang ſind auch die Superlatiui in *emus*. Als: poſtrēmus, ſupremus, extremus.

In IMVS ſind kurz. Als: ſeptĭmus, decĭmus, doctiſſimus, maximus *cet.* Nur patrīmus, matrīmus, ŏpimus, quadrimus, primus ſind lang.

In

In ANVS, ENVS, ONVS und VNVS sind lang. Als: vrbānus, decānus, serēnus, patrōnus, ieiūnus.

Kurz sind die griechische Wörter: Dardănus, Stephanus, Eridanus, Helĕnus, Philoxĕnus, Antigŏnus *cet.* und die Composita von manus. Als: longimănus, centimanus.

In INVS machen Penultimam lang

1) Alle Adiectiua, die von Substantiuis lebendiger Dinge herkommen. Als: anserīnus, vitulīnus, caninus, equinus, vulpinus, lupinus.

2) Folgende theils Adiectiua, theils Substantiua: clandestīnus, intestīnus, mediastīnus, internecinus, festinus, morticinus, marinus, vicinus, orcinus, peregrinus, inquilinus, libertinus, matutinus, vespertinus, diuinus, puluinus, supinus, cisterninus, genuinus, opinus, adulterinus, inopinus, caminus, catinus, echinus, gelasinus, couinus, collinus (a colle).

3) Die Distributiua numeralia: bīnus, trinus, quinus.

4) Die Wörter, die eine Verwandschaft anzeigen, in inus. Als: sobrīnus, consobrīnus, amitīnus.

5) Die Propria und Gentilia. Als: Augustīnus, Iustīnus, Sibyllinus, Auentinus, Fescenninus, Ticinus, Fucinus, Venusinus, Canusinus, Gabinus, Collatinus.

In INVS aber sind kurz: 1) alle Adiectiua, die von Substantiuis lebloser Dinge herzuleiten, oder eine Materie bedeuten. Als: fagĭnus, von fagus, crystallĭnus, adamantinus, coccinus, acinus. Doch fungīnus, laurīnus, sind lang. 2) Folgende Wörter: crastĭnus, pristinus, pampinus, faticinus, vaticinus, fraxinus, cophinus. Auch sind besser kurz als lang: diutĭnus, serotinus (spät) hornotinus, (heurig).

In APVS und OPVS sind lang. Als: Messāpus, Priāpus, Aesōpus, Hyssōpus, Pyrōpus.

In IPVS ist lang: Eurīpus: aber kurz sind die Composita von πούς. Als: Oedĭpus, polўpus, dasўpus.

In QVVS machen Penultimam lang. Als: Antīquus, oblīquus, inīquus. Aber die Composita von sequor.

ſequor, loquor, linquo ſind kurz. Als: pediſſĕquus, vanilŏquus, relĭquus.

In RVS haben Penultimam lang. Als: amārus, ſevērus, ſincērus, magīrus, papўrus, Epīrus, canōrus, Pelōrus, ſecūrus.

Doch ſind kurz: Pindărus, cerbĕrus, camŭrus, numĕrus, humerus, Pierus, acărus.

In OSVS ſind lang. Als: otiōſus, vinōſus, generōſus. Die griechiſche Wörter in SVS machen auch Penultimam lang. Als: Amphrўſus, Valeſus. Kurz iſt: Vogĕſus.

In TVS machen Penultimam lang. Als: barbātus, magiſtrātus, facētus, auritus, crinitus, cornūtus, pollūtus. Ausgenommen arbŭtus, und die von kurzen Supinis herkommen. Als: exĭtus, exercĭtus, habitus, ſonitus *cet.* Viĕtus iſt lang und kurz. Fortuĭtus iſt auch lang und kurz, wird aber gewöhnlicher kurz ausgeſprochen.

*) Die griechiſche Wörter ſind aus ihrer Sprache zu beurtheilen. Einige ſind kurz; als: Theocritus, Herodŏtus, Iapĕtus. Andre lang. Als: Heraclītus, paraclētus.

In VVS haben Penultimam lang. Als: fortĭuus, ſatiuus, octăuus. Batăuus iſt lang und kurz. Die Compoſita von *auus* aber ſind allzeit kurz. Als: proăuus, abăuus, atauus, tritauus.

II. Von der Antepenultima.

I. Die Antepenultima wird in den meiſten ex Derivatione erkant. Als: Audāculus von audācis; cornīcula von cornīcis; vulpēcula von vulpēs; folliculus von follĭs; valētudo von valēre; hebĕtudo von hebĕtis; munītio von munitum; perīculum von perire; fundāmentum von fundātum; principĭum von principĭpis; petībilis von petītum; piſcĭculus von piſcĭs; pellĭcula von pellĭs.

II. In den urſprünglich griechiſchen Wortern iſt auf die griechiſche Schreibart zu ſehen. Als in: Sympōſium von

von συμπόσιον; carchēsium von καρχήσιον; Ephĕsius von Εφέσιος; Marpēsius von μαρπήσιος.

III. Können noch folgende sichere Regeln bemerkt werden.

1) Lang ist die Antepenultima der meisten Wörter

a) In ACEVS, ANEVS, ANIVS, ARIVM, ARIVS, ATILIS, ATICVS. Als: rosāceus, subitāneus, Africānius, pomārium, denārius, aquātilis, aquāticus.

b) In ELIA, ELIVS, ENIVS, ESIMVS. Als: contumēlia, Cornēlius, Cyllēnius, centēsimus.

c) In YLIVM, IRIVM, ITICVS. Als: Conchylium, equīrium, Leuīticus.

d) In OLIVM, OLIVS, ONIA, ORIVM, ORIVS, ONEVS. Als: Capitōlium, Cimōlius, acrimonia, tentōrium, praetōrius, idōneus.

e) In VBIVM, VBRIVM, VLIVM, VLIVS, VRIA. Als: Marrūbium, manūbrium, peculium, Amūlius, iniūria.

2) Kurz ist die Antepenultima der Wörter

a) In ACVLVS und ALIVS. Als: vernăculus, Maenălius.

b) In ERIVS. Als: Tiběrius, aethĕrius.

c) In IBILIS, ILIVM, INIVS, YRIVS, IPVLVS, ITIMVS, ITVDO und DIVS. Als: credĭbilis, auxĭlium, Flamĭnius, Assўrius, manĭpulus, finĭtimus, solitudo, dimĭdius, Ouidius. Papўrius ist lang.

d) In VLENTVS, VRIVS und UVIVS. Als: lucŭlentus, Mercŭrius, Pacŭuius.

Was hier sonst noch könte angeführt werden, leidet manche Ausnahme. Daher solche Sylben am besten entweder aus den Poeten selbst, oder aus einem Indice prosodico, dergleichen Smetius, noch besser aber Ricciolus verfertiget, zu ersehen sind.

III. Von der Quantität der mittlern Sylbe in den Coniugationen.

Reg. 1. Das A, woraus man die erste Coniugation erkennt, ist allenthalben lang. Als: amāre, amārem, amābo, amāui, cet.

Except. Doch Dare mit seinen Compositis ist kurz. Als: Circumdăre, venundăre, satisdăre. So auch: dămus, dătis, dăbam, darem, dabo, date, dato, mit den Compositis, circumdămus *cet.*

Nur das und da sind lang. (Von dem Praeterito dieses Verbi s. p. 696. und von dem Supino p. 697.)

*) Von den Compositis mit do, sind die Composita von vnda wol zu unterscheiden, die alle lang sind. Als: abundāre, exundāre, inundāre, redundāre.

Reg. 2. Das E, woraus die zweyte Coniugation erkant wird, ist lang. Als: Docēre, docērem, docebo cet.

Reg. 3. Das E der dritten Coniugation ist kurz. Als: Dicĕre, *dicĕrem.*

Reg. 4. Das I der vierten Coniugation ist lang. Als: Audīre, audīrem, audītum. So auch: ibo, quibo, als: circumībo, nequībo. Doch itum (von eo) mit seinen Compositis, ist kurz. S. p. 697.

Reg. 5. Die Personen in AMVS, ATIS, EMVS, ETIS, OTE haben die Penultimam allzeit lang. Als: amāmus, amātis, legēmus, legētis, legitōte cet. Nur dămus, datis ist kurz. (Reg. 1.)

Reg. 6. Die Personae Praesentis in IMVS, ITIS, ITE sind in der dritten Coniugation kurz, in der vierten lang. Als: Legĭmus, legĭtis, legite. Audīmus, audītis, audite. In den Anomalis: volo, nolo, malo, sum und possum sind imus und itis auch allzeit lang. Als: velīmus, nolīmus, malīmus, sīmus, possīmus, velitis cet.

Reg. 7. IMVS und ITIS in den Praeteritis sind kurz. Als: amauĭmus, amaueritis, docuĭmus, docueritis, legimus, legeritis, audiuimus, audiueritis.

So auch im Futuro Indicatiui. Als: amabĭmus, amabitis; docebĭmus, docebitis.

Aber im Futuro Coniunctiui sind IMVS und ITIS öfter lang als kurz. Als:

— Vitam *dederītis* in vndis. Ouid.
Nec mi aurum posco, nec mi pretium *dederītis*. Enn.
Et maris Iönii *transierītis* aquas. Ouid.
Dein cum millia multa *fecerīmus*. (Phalaec.) Catull.

*) Dio-

*) Diomēdes glaubt, daß das Futurum Coniunctiui allzeit lang, und dadurch von dem Praeterito unterschieden sey. Aber Probus, Seruius und Valla behaupten, daß beide lang seyen und nur bisweilen aus Noth corripirt würden, welches doch nicht erweißlich ist.

Reg. 8. Die Personen in ERAM, ERIM und ERO sind allzeit kurz. Als: Amauĕram, amauĕrim, amauĕro cet.

Reg. 9. Das Imperfectum Indicatiui ist sowol in allen regulären als irregulären Coniugationen lang. Als: Amābam, docēbam, legēbam, audiebam, volebam, ferebam, fiebam, ībam, quībam. Nur potĕram ist kurz.

Reg. 10. Die Praeterita in VI haben Penultimam lang. Als: petīui, cupīui, quiēui.

Die dritte Person des Perfecti Actiui, im Plurali, hat allzeit ein langes E. Als: Amauērunt, docuērunt, legerunt, audiuerunt, voluerunt cet.

Reg. 11. Das U, in den Coniugationen ist kurz. Als: Possŭmus, volŭmus, quaesŭmus cet.

Reg. 12. Die Verba in GO, aus der ersten Coniugation, haben gemeiniglich Penultimam kurz. Als: Litĭgo, mitĭgo, nauigo, remigo, fumigo.

Doch sind lang: calīgo, castīgo, infligo, fatigo, profligo und aurigor.

Reg. 13, Die Deriuata in ILO und VLO sind kurz. Als: Ventĭlo, rutĭlo, sibilo; ambŭlo, postŭlo, cumŭlo. Und die Deponentia: aemŭlor, specŭlor, vitŭlor.

Doch sind lang: compīlo, expīlo, oppilo, suppilo, wie auch adūlor und depecūlor.

Reg. 14. Die Verba in VBO sind kurz. Als: titŭbo, accŭbo. Ausser: nūbo und glūbo. Als: obnūbo, deglūbo.

Reg. 15. In OLOR sind einige lang. Als: consōlor, desōlor. Aber hariŏlor ist kurz. Praestolor wird von den meisten vor kurz gehalten. Doch Taubmann gebraucht es lang.

Reg. 16. Die Verba in INO sind kurz. Als: Lanĭno, inquĭno, destĭno, fascĭno cet.

Ausgenommen: propīno, ſagīno, feſtīno, inclīno, declino, reclino. So auch opīnor und vulpīnor.

Reg 17. Alle Frequentatiua in ITO ſind kurz. Als: clamĭto, factito cet. Die in SO aber ſind lang. Als: reuīſo.

Reg. 18. Die wahre Meditatiua und Deſideratiua in VRIO haben allzeit Antepenultimam kurz. Als: Eſŭrio, eſŭris; lectŭrio, lectŭris *cet.*

Einige aber in vrio ſind keine Meditatiua oder Deſideratiua, und haben Antepenultimam lang. Als: Scatūrio, ſcatūris; ligūrio, ligūris; ſcalpturio, ſcalptūris. S. pag. 92. c)

Reg. 19. Die Deminutiua in ICO ſind kurz. Als: Albĭco, vellĭco, nigrĭco, fodico, candico.

Reg. 20. Die Verba in VTIO haben Antepenultimam lang. Als: Balbūtio, balbūtis; caecūtio, caecūtis.

Von den Aduerbiis.

Die Aduerbia in ATIM, ETIM, ITIM, OTIM, und VTIM machen Penultimam lang. Als: Gregātim, virītim, verbōtim, minūtim, diētim. So auch actūtum. Doch adfătim iſt kurz (wiewol es Arator lang gebraucht, welches aber nicht zu imitiren) und perpĕtim.

Forſitan und Neutiquam ſind kurz. So auch die Adverbia in itus und iter. Als: Funditus, caelĭtus, radicĭtus; fortĭter, gnauĭter.

Aliōquin und ceterōquin ſind lang.

IV. Von der Quantität der mittlern Sylbe in der Compoſition.

Reg. 1. Wenn in den lateiniſchen Wörtern der erſte Theil der Compoſition in a oder o ſich endet, ſo iſt das a oder o in ſolcher Sylbe lang. Als: Quāre, quāpropter, quātenus; primōgenitus, contrōuerſus, retrōuerſus, quandōque, quandōcunque, vtrōbique *cet.*

Aus

Ausgenommen: quăsi, hŏdie, quandŏquidem, ŏmitto (ŏperio). So auch sacrŏsanctus und Bardŏcucullus.

Not. In den griechischen Wörtern, wo ein Omicron stehet, wird das o corripiret. Als: Argŏnauta, bibliŏpola, chirŏgraphum, oecŏnomus. Wo ein Omega stehet, wird es producirt. Als: Minōtaurus, geōmetra.

Reg. 2. Wenn der erste Theil der Compositon sich endet auf E, I, U, Y, und keine Praepositon ist, so sind diese Sylben kurz. Als: Nĕfas, nĕfandus, nĕfarius, agrĭcola, omnĭpotens, vnĭuersus, sĭquidem, bĭiugus, bĭpes, quadrŭpes, dŭcenti, Polўdorus *cet.* In duplex kan das u, und in multiplico das ti, propter Positionem debilem lang und kurz seyn.

Except. 1. Aber ein lang E haben: Trēuir, venēficus, vidēlicet, rēfert (impersonale) ingleichem: nēquam, nēquitia, nēdum, nēquaquam, nēquidquam, vēsanus, vēcors.

Except. 2. Ein lang und kurz E haben die Composita mit facio und der Verbis secundae Coniugationis. Als: Liquĕfacio, tepĕfacio, calĕfacio, patĕfacio, rarĕfacio.

Except. 3. Ein lang I haben: Quīlibet, cuīlibet, vtrīque, plerīque, tantīdem, quantīcunque, ibīdem, vbīque, vtrobīque, scīlicet, īlicet, siqua, siquando, siue, crucifigo, und die Composita von dies: bīduum, trīduum, prīdie, postridie, merīdies, merīdianus.

Verīsimile, agrīcultura, agrīcultor, ludīmagister sind eigentlich zwey Wörter, die man völlig trennen kan. So auch manūductio.

Except. 4. Ein lang und kurz I haben: Quotĭdie, quotĭdianus, vbiuis, vbicunque. Neutĭquam wird sicherer kurz als lang gebraucht. (Poët. Giess. p. 83.)

Idem, wenn es das Masculinum ist, wird lang gebraucht, wenn es aber das Neutrum ist, so ists kurz. Als: Per quod quis peccat per ĭdem punitur & īdem.

Ausgenommen: propīno, ſagīno, feſtīno, inclīno, declino, reclino. So auch opīnor und vulpīnor.

Reg 17. Alle Frequentatiua in ITO ſind kurz. Als: clamĭto, factito cet. Die in SO aber ſind lang. Als: reuīſo.

Reg. 18. Die wahre Meditatiua und Deſideratiua in VRIO haben allzeit Antepenultimam kurz. Als: Eſŭrio, eſŭris; lectŭrio, lectŭris *cet.*

Einige aber in vrio ſind keine Meditatiua oder Deſideratiua, und haben Antepenultimam lang. Als: Scatūrio, ſcatūris; ligūrio, ligūris; ſcalpturio, ſcalptūris. S. pag. 92. c)

Reg. 19. Die Deminutiua in ICO ſind kurz. Als: Albĭco, vellĭco, nigrĭco, fodico, candico.

Reg. 20. Die Verba in VTIO haben Antepenultimam lang. Als: Balbūtio, balbūtis; caecūtio, caecūtis.

Von den Aduerbiis.

Die Aduerbia in ATIM, ETIM, ITIM, OTIM, und VTIM machen Penultimam lang. Als: Gregātim, virītim, verbōtim, minūtim, diētim. So auch actūtum. Doch adfătim iſt kurz (wiewol es Arator lang gebraucht, welches aber nicht zu imitiren) und perpĕtim.

Forſitan und Neutiquam ſind kurz. So auch die Adverbia in itus und iter. Als: Funditus, caelĭtus, radicĭtus; fortĭter, gnauĭter.

Aliōquin und ceterōquin ſind lang.

IV. Von der Quantität der mittlern Sylbe in der Compoſition.

Reg. 1. Wenn in den lateiniſchen Wörtern der erſte Theil der Compoſition in a oder o ſich endet, ſo iſt das a oder o in ſolcher Sylbe lang. Als: Quāre, quāpropter, quātenus; primōgenitus, contrōuerſus, retrōuerſus, quandōque, quandōcunque, vtrōbique *cet.*

Aus-

Ausgenommen: quăsi, hŏdie, quandŏquidem, ŏmitto (ŏperio). So auch sacrŏsanctus und Bardŏcucullus.

Not. In den griechischen Wörtern, wo ein Omicron stehet, wird das o corripiret. Als: Argŏnauta, bibliŏpola, chirŏgraphum, oecŏnomus. Wo ein Omega stehet, wird es producirt. Als: Minōtaurus, geōmetra.

Reg. 2. Wenn der erste Theil der Composition sich endet auf E, I, U, Y, und keine Praepositon ist, so sind diese Sylben kurz. Als: Nĕfas, nĕfandus, nĕfarius, agrĭcola, omnĭpotens, vnĭuersus, sĭquidem, bĭiugus, bĭpes, quadrŭpes, dŭcenti, Polўdorus *cet.* In duplex kan das u, und in multiplico das ti, propter Positionem debilem lang und kurz seyn.

Except. 1. Aber ein lang E haben: Trēuir, venēficus, vidēlicet, rēfert (impersonale) ingleichem: nēquam, nēquitia, nēdum, nēquaquam, nēquidquam, vēsanus, vēcors.

Except. 2. Ein lang und kurz E haben die Composita mit facio und der Verbis secundae Coniugationis. Als: Liquĕfacio, tepĕfacio, calĕfacio, patĕfacio, rarĕfacio.

Except. 3. Ein lang I haben: Quīlibet, cuīlibet, vtrīque, plerīque, tantīdem, quantīcunque, ibīdem, vbīque, vtrobīque, scīlicet, īlicet, siqua, siquando, siue, crucifigo, und die Composita von dies: bīduum, trīduum, prīdie, postridie, merīdies, merīdianus.

Verīsimile, agrīcultura, agrīcultor, ludīmagister sind eigentlich zwey Wörter, die man völlig trennen kan. So auch manūductio.

Except. 4. Ein lang und kurz I haben: Quotĭdie, quotīdianus, vbiuis, vbicunque. Neutĭquam wird sicherer kurz als lang gebraucht. (Poët. Giel. p. 83.)

Idem, wenn es das Masculinum ist, wird lang gebraucht, wenn es aber das Neutrum ist, so ists kurz. Als: Per quod quis peccat per ĭdem punitur & īdem.

Von den Praepositionibus in Compositione, siehe pag. 595.

V. Von der Quantität der mittlern Sylbe aus der Diminution.

Die Diminution ist eine solche Abkürzung des Wortes, wodurch die Antepenultima, deren Quantität man wissen möchte, Penultima wird, und also aus der Aussprache kan beurtheilt werden. So ist zu ersehen das e in docuerimus, aus docuĕrim; pi in lapidibus aus lapĭdis; tu in fortunatus aus fortūna.

Man muß aber auch hier, wie bey der Composition (pag. 594.) der Aussprache gewiß seyn, sonst ist diese Art die Quantität zu finden, ebenfals ganz unsicher.

VI. Von der Quantität der mittlern Sylbe aus der Pronuntiation.

Die Pronuntiation, oder Aussprache, gründet sich in vielsylbigen Wörtern auf den Accent oder Ton, wornach eine Sylbe, wenn sie ausgesprochen wird, entweder steigt oder fällt, als in Dominus steigt die erste Sylbe, die übrigen aber fallen nieder, und werden daher geschwinder ausgeredet. Wenn dieses durch Zeichen solte ausgedruckt werden, so müßte die steigende Sylbe einen Acutum, und iede fallende einen Grauem haben, als: Dóminùs. Im Griechischen ist es auch gewöhnlich worden, den Acutum über eine Sylbe die in der Aussprache steigen soll, zu schreiben. Im Lateinischen aber bleiben überall die Accente weg, und richtet man das Steigen und Fallen der Sylben nach der Gewohnheit in der Aussprache. Allein da diese oft ganz falsch ist, als wenn man sagt: Heléna für Hélena, Gránicus für Granícus, Thessalónica für Thessalonica: so ist die Beurtheilung einer Sylbe aus der blosen Aussprache sehr unsicher; ia man merkt mit Recht an, daß sich die Aussprache nach der Quantität, und nicht die Quantität nach der Aussprache richten müsse. Ueberdas läst sich auf diese Art nur die zweyrlezte Sylbe in vielsylbigen Wörtern beurtheilen. Denn die dritte vom Ende muß allzeit den Accent haben, sie mag lang

oder

oder kurz seyn, wenn die zweytlezte Sylbe soll kurz ausgesprochen werden. Auch ist in zweysylbigen Wörtern der Ton immer in Penultima, sie mag lang oder kurz seyn, als: bónus, vérus. Indessen lassen sich doch folgende auf eine richtige Pronuntiation gegründete Regeln geben:

1. Die *Penultima* eines vielsylbigen Wortes ist kurz, wenn der steigende Ton, oder Acutus mit Recht auf die Antepenultimam (sie mag lang oder kurz seyn) gelegt wird, als légere.

2. Die Penultima ist lang, wenn sie selbst diesen Ton haben muß, als: docére.

3. Wenn man die Penultimam eines zweysylbigen Wortes aus der Pronuntiation beurtheilen will, so muß per Compositionem eine Sylbe von vornen hinzugethan werden. Als: scri in scribo ist lang, weil man recht sagt inscríbo; su in super ist kurz, weil man sagt désuper.

4. Wenn man die *Antepenultimam* eines Wortes aus der Aussprache wissen will, so muß dieselbe per Diminutionem zur Penultima gemacht werden. Z. E. ma in amarémus ist lang, weil man sagt amārem.

Uebrigens verdient hier noch folgende schöne Anmerkung aus der grösern Gieser-Poetick (p. m. 88.) angeführt zu werden: Sciendum est, veteres accuratissime distinxisse inter *Accentus* & *Quantitatem*, in ipsa Pronunciatione, in primis Graecos Neque enim dixerunt, vt vulgus putat & pronunciat, éremus, trígonus, tetrágonus cet. *media correpta*, sed accentum in Antepenultimam ita collocarunt, vt nihilominus penultimae sua quantitas salua maneret. Vitiosissime igitur vulgo hodie pronunciatur ἄνθρωπος, ánthrŏpos, cum sit media longa, quam ineptam falsamque prorsus pronunciationem vel carminum graecorum ratio detegit, explodit & sufficienter refutat. Sed ita pronunciandum ánthrōpos, velut Germani sua polysyllaba efferunt, in quibus penultima est longa vt ántrāgen, uneben, ansehnlich, mitleidig, anmuthig, abholen.

*) Siehe auch *Sanctii* Minerv. L. IV. C. XIV. p.m. 752. Edit. Amstel. und *Lipsium* de recta pronunt. ling. lat. c 17.

VII. Von der Quantität der mitlern Sylbe aus der Analogie.

Durch die Analogie wird hier die Gleichförmigkeit der Declinationen und Conjugationen in Ansehung der Quantität verstanden, da z. E. die Datiui in ibus ein kurz i, die Genitiui in arum ein lang a, in orum ein lang o, und in erum ein lang e haben; ferner, da die Verba primae Coniugationis ein lang a, secundae ein lang e, tertiae ein kurz e, und quartae ein lang i haben ꝛc. Ueberhaupt gehören hierher die Regeln von der Quantität der Declinationen und Coniugationen.

Diese Analogie gibt noch den sichersten Grund vor den Accent eines unbekanten Worts. Z. E. weil man sagt alūmen, alumĭnis, so sagt man auch recht legūmen, ĭnis. Weil man sagt loquēla, so spricht man auch cautēla. Weil man sagt Maecēnas, ātis, so sagt man auch, Abbas, Abbātis. Weil recht ist legĕrem, so ist auch recht tegĕrem cet.

Das Vierte Kapitel
von den
Specialregeln der lezten Sylbe.

Oder
von der
Termination.

Alle Wörter enden sich entweder auf einen *Vocalem*, und also auf A, oder E, oder I, (Y) oder O, oder U; oder sie enden sich auf einen *Consonantem*, vor dem denn wieder ein jeder Vocalis stehen kan, der aber nur bey dem Consonans S eine verschiedene Quantität macht; daher man die fünf mögliche Sylben: AS, ES, IS, (YS) OS, VS

wieder besonders betrachten muß; die übrige aber in zwey Regeln zusammenfassen kan. Nach dieser natürlichen Ordnung sollen hier die Regeln der Terminarion abgehandelt werden.

A.

Reg. 1. Die Endung *a* ist kurz. Als: Musă, poëmă, retiă, aëra, scamna, cornua.

Ausnahmen.

Doch 1) die Praepositio A und die Particula exclamandi āh, sind lang.

2) Die Ablatiui primae Declinationis sind lang. Als: mensā, von dem Tisch.

3) Die Imperatiui primae Coniugationis sind lang. Als: amā.

4) Die Vocatiui primae und tertiae Declinationis von den griechischen Masculinis in AS sind lang. Als: Aneā (von Aenēas) Pallā (von Pallas, antis)

5) Die Indeclinabilia, als: infrā, suprā, frustrā, contrā, anteā, propterea, interea cet. sind lang. Ausgenommen: ită, quiă, posteă und eiă.

Die Numeralia in GINTA, als: trigintă, quadragintă, gehören auch unter die lange Indeclinabilia. Doch findet man in einigen das a bisweilen kurz. Als: Ter trigintă quadrum partes per sidera reddunt. Manil. L. 2. v. 1.

E.

Reg. 2. Die Endung E ist kurz. Als: Cubilĕ, hostĕ, dominĕ, cernere, age, ecce, mane.

Ausnahmen.

Doch sind lang 1) die Ablatiui quintae Declinationis, als: Diē, rē, fidē; und die Composita: hodiē, pridiē, postridie, quare. Desgleichen der Ablatiuus famē; weil vormals fames nach der fünften Declination gegangen.

2) Die Imperatiui secundae Coniugationis, Singularis Numeri, als: docē, audē, sind lang. Nur, vale caue, vide sind bisweilen kurz.

3) Die Aduerbia in E, so von Nominibus secundae Declinationis herkommen, sind lang. Als: aegrē, doctē, plene; auch ferē, ferme und ohe. Aber benĕ und malĕ sind kurz.

4) Die griechische Wörter in e, primae Declinationis, als: epitomē, Anchisē, und die Neutra pluralia, als: melē, tempē, cete, sind lang, weil das e aus einem » entstanden.

5) Sind lang die einsylbige Wörter: mē, tē, se, ne, wie auch die beyde Praepositiones: ē und dē. Aber die Encliticae quĕ, nĕ, ve, und die angehängten Sylben cĕ, tĕ, pte, als: hiccĕ, tute, meapte sind kurz.

I. Y.

Reg. 3. Die Endung *i* ist lang; die Endung *y* aber, (in den griechischen Wörtern) kurz. Als: Dixī, Dominī, pisci, si, hi, qui; molў.

Ausnahmen.

Doch sind kurz 1) die griechischen Datiui und Vocativi in i, als: Alexĭ, Parĭ, Pallădĭ, Titānĭ.

2) Nisĭ, quasĭ, cui (wenn es zwey Sylben hat) sind kurz; aber in cuīque ist das i lang.

3) Lang und kurz sind: mihĭ, tibi, sibi, ibi, vbi, und vti, mit den Compositis: sicubĭ, sicuti, veluti. Aber ibīdem und vbique sind lang, vtĭque ist kurz.

*) Nisi wird beym Sidonio, und quasi beym Lucretio auch lang gefunden, per Caesuram.

O.

Reg 4. Die Endung o ist lang und kurz. Als: Sermŏ, egŏ, amo, esto, quando, ergo, für igitur.

Ausnahmen.

Doch haben nur ein lang o 1) die Monosyllaba, als: dō, stō, nō, flo, o, quo, proh und pro.

2) Ein lang o haben die Datiui und Ablatiui secundae Declinationis, als: Dominō, lignō.

3) Ein lang o haben die Aduerbia, so von Nominibus herkommen, als: subitō, meritō, multo, tanto, quanto, falso; wozu noch andre Indeclinabilia kommen, als: adeō, ideō, eo, vltro, profecto, idcirco und ergo, für

für cauſſa. Aber: ſerŏ, quomodo, vero ſind lang und kurz.

*) In modŏ, dummŏdŏ, poſtmodo, immo, illico, cito, poſtrēmo und cedo (für dic oder da) iſt das letzte o faſt allzeit kurz.

4) Lang allein ſind die Wörter in O, die im Griechiſchen ein ω haben, als: Didō, Sapphō, Clio, und der Genitiuus Androgeō *cet.*

Das Gerundium in do Ablatiui Caſus, findet man beym Virgilio lang, bey andern Poeten aber auch kurz; als: Vnus qui nobis *cunctandō* reſtituis rem. *Virg.* Auſer & ipſe meam pariter *medicandŏ* dolorem. *Tibull.*

V.

Reg. 5. Die Endung *U* iſt allzeit lang. Als: Cornū, fructū, diū, Panthū.

*) Doch die veraltete Wörter indŭ für in, und nenŭ, für non, werden kurz gebraucht. Als: *Indŭ* mari magno fluctus extollere certant. *Enn.* Sed tamen hoc dicas, quid eſt, ſi *nenŭ* moleſtum eſt. *Lucil.*

AS.

Reg. 6. Die Endung *As* iſt lang. Als: Aenēās pietās, amās.

Ausnahmen.

Doch ſind kurz 1) die lateiniſche und griechiſche Nominatiui in as, die im Genitiuo adis oder ados haben. Als: Văs, vadis, Arcăs, adis, Ilias, adis, Pallăs ados. So auch: anăs, ătis.

2) Sind kurz die griechiſchen Accuſatiui tertiae Declinationis, als: Troăs, Arcădăs, Hectorăs, Herōăs.

ES.

Reg. 7. Die Endung *Es* iſt lang. Als: Ariēs, abiēs, mores, doces, quoties.

Ausnahmen.

Doch ſind kurz 1) die Nominatiui tertiae Declinationis in es, die im Genitiuo wachſen und die Penultimam kurz haben. Als: milĕs, ĭtis; alĕs, itis; ſegĕs, ĕtis; tegĕs, ĕtis; praeſĕs, idis; diuĕs, itis *cet.*

Ausgenommen: Cerēs, ariēs, abies, paries und pes mit ſeinen Compoſitis: bipēs, tripēs, quadrupes, ſo lang ſind.

*) Doch

*) Doch wird auch pes, pedis, mit seinen Compositis, bisweilen von neuern Scribenten corripirt. Als: Qui bipĕs & quadrupes foret & tripĕs omnia solus. *Auson.*

2) Das Verbum es von sum, ist kurz mit seinen Compositis: abĕs, adĕs, potes, prodes. Aber es von edo, ist lang.

3) Die Praepositio penĕs ist kurz.

4) Sind kurz die griechischen Wörter in es, die Singularia neutra sind, als: cacoëthĕs; oder Pluralia tertiae Declinationis, die im Griechischen ein ε haben. Als: Atlantidĕs, Arcadĕs, Aonides, Pierides.

Aber thesēs, Trallēs, tigres, die im Griechischen ες haben, sind lang. Demosthenēs ist im Nominatiuo lang, von Δημοσθένης, und im Vocatiuo kurz, von Δημόσθενες.

IS. YS.

Reg. 8. Die Endung *is*, mit einem *i*, und *ys*, mit einem *y*, sind beyde kurz. Als: Ignĭs, patrĭs, legĭs, capўs, chelўs.

Ausnahmen.

Doch haben ein lang *is* die Datiui und Ablatiui Plurales. Als: Dominīs, musīs, scamnīs, nobīs, vobis, quīs, für quibus.

2) Ein lang *is* haben die Nomina tertiae Declinationis, die den Genitiuum in inis, itis oder entis machen, als: Salămīs, inis; Samnīs, itis; Simŏīs, entis.

3) Ein lang *is* hat die secunda Persona Sing. Praesentis Indicatiui, in der vierten Coniugation, als: abīs, audīs, dormis.

4) Vīs, sīs, velīs, mit ihren Compositis: quamuīs, quiuīs, adsīs, possis, malis, nolis, sind lang.

5) Die Aduerbia forīs und gratīs, werden als Ablativi angesehen und sind lang.

6) Das is der Secundae Sing. Futuri Subiunctiui ist lang und kurz. Als: Da mihi te placidum, *dederīs* in carmina vires. *Ouid.* Et ponēre foris, si quid *tentauerĭs* vmquam. *Iuv.* Dixerĭs egregie, notum si callida verbum *cet.* Hor.

7) Lang sind die einsylbige Nomina, als: Glīs, līs, vīs, dīs.

7) Ein

8) Ein langes ys (per y) haben die Wörter, die im Nominatiuo ys und auch yn haben. Als: Phorcȳs und auch Phorcyn; wie auch diejenige, die contrahirt sind, als: Erinnȳs für Erinnyes, oder Erinnyas.

OS.

Reg. 9. Die Endung os ist lang, als: Honōs, nepōs, pauidōs, ōs, oris.

Ausnahmen.

Aber ein kurzes os haben 1) ŏs (ossis) exŏs, compŏs, impŏs.

2) Die griechischen Wörter, die mit einem Omicron geschrieben werden, sind kurz, als: Chaŏs, Delŏs, Pallădŏs. Die aber ein Omega haben, sind lang. Als: Herōs, Trōs, Minōs.

VS.

Reg. 10. Die Endung *vs* ist kurz. Als: Dominŭs, censŭs, illīŭs, legimŭs, legendŭs.

Ausnahmen.

Doch sind lang 1) die einsylbige Wörter, als: Grūs, mūs, iūs, plūs, pus, rus, sus, tus cet.

2) Der Genitiuus Singularis, ingleichem der Nominatiuus, Accusatiuus und Vocatiuus Pluralis der vierten Declination sind per Crasin lang. Als: huius fructūs (für fructuis) hos & o fructūs (für fructues). S. pag. 46. 5.

3) Lang sind die Nomina tertiae Declinationis in VS, die ein langes u in den Casibus obliquis behalten. Als: Virtūs, ūtis, salūs, utis; tellūs, uris; palūs, ūdis. Doch hat Horatius *palus* einmal corripirt. Art. pöet. v. 65.

Ligŭs, ŭris; intercŭs, ŭtis; die ein kurzes u im Genitiuo haben, sind auch im Nominatiuo kurz.

4) Lang sind die fremde Wörter in VS, die im Genitiuo untis haben, als: Amăthūs, untis; Emmăūs, untis; Opūs, Opuntis.

5) Die

5) Die griechischen Wörter in ευς sind aus der griechischen Contraction lang. Als: Panthūs (aus παν̓θοος, παν̓θεος) Paphūs, und die von πους zusammengesezt sind. Als: Tripūs, Melampūs. Aber Polўpŭs und Oedipŭs sind kurz.

6) Wenn eus ein Diphthongus bleibt, so ist die Sylbe lang, zertheilt man sie aber, so sind beide Sylben kurz. Als: Orphêus, oder Orphĕŭs.

C.

Reg. 11. Die Wörter in C sind lang. Als: Dic, dūc, hāc, illūc.

Ausnahmen.

Doch 1) Nĕc und donĕc sind kurz.

2) Fac ist lang und kurz; aber besser wird es kurz gebraucht.

3) Das *Pronomen* hic ist lang und kurz. Aber hic, das Aduerbium (aus heic) ist allzeit lang.

Reg. 12, In B. D. T. L. M. N. R. sind kurz. Als: Ab, ĭd, capŭt, animăl, lignŭm, lumĕn, fratĕr.

Ausnahmen.

Lang aber sind 1) die einsylbige Wörter in L, N und R, als: Sāl, sōl, ēn, rēn, quīn, sīn, nōn, fār, lār, vēr, cūr, fūr und pār mit seinen Compositis, impār, dispār *cet.* Doch vĕl, mĕl und ăn sind kurz. Vir ist lang und kurz.

2) Lang sind die fremden Wörter, wenn im Griechischen in der lezten Sylbe ein langer Vocalis stehet. Als: Iacōb, Nabāl, Danīēl, Iosaphāt, Simsōn. Doch findet man sie auch bisweilen kurz gebraucht.

3) Lang sind die griechischen Nominatiui in an, en, in, on (per ω) und yn, wenn sie Masculina oder Feminina sind. Als: Titān, Paeān, Hymēn, Troezēn, Salămīn, Delphīn, Actaeōn, Leucōn, Corўdōn, Phorcўn, ingleichem liēn. Die Neutra aber und Accusatiui in ON, IN und YN sind ordentlich kurz. Als: Ilĭŏn, Daphnĭn, Itўn.

Der griechische Accusatiuus, Masculini Generis, in an und en ist lang, als: Aeneān, Anchisēn. Von Femininis ist er nach der Beschaffenheit des Nominatiui

bald

bald lang, bald kurz. Als: Electrān, Maiăn.

4) Die Wörter in N, die durch eine Syncŏpen gemacht sind, werden von den Poeten bald lang, bald kurz gebraucht. Als: viden' (für videsne) nemon (für nemone) nostin (für nostīne) scin' (für sciſne) ain' (für aisne).

5. Die griechische Wörter in ER, die im Genitivo wachsen, sind lang. Als: āēr, aëris, aethēr, charactēr, cratēr. Die gleichsylbige aber sind kurz. Als: patĕr, matĕr.

*) Die Praeterita in T werden bey den Poeten der Caesur wegen, auch oft producirt. Als: Arduus in nubes abiīt & in aequore summa Vmbra viri visa est. *Ouid.* Wenn aber eine Crasis geschehen ist, wird das t allzeit lang gebraucht. Als: Dum trepidant īt hasta Tago per tempus vtrumque (für iit) *Virg.*

Von der SCANSION.

§. I. Ein Carmen oder Gedicht wird genennt, wenn viele Verse geschickt zusammengesezt werden.

§. II. Ein Vers (Versus) ist eine abgemessene und zierliche Zusammensezung der Wörter, und bestehet aus gewissen Pedibus.

§. III. Ein Pes bestehet aus einer gewissen Anzahl langer und kurzer Sylben.

§. IV. Die Abmessung der Verse nach ihren Pedibus wird eine SCANSION genannt. Dabey ist folgendes zu merken:

1) Ein Vocalis oder Diphthongus, der vor einem andern Vocali, oder Diphthongo, in unterschiedenen Wörtern stehet, wird in der Scansion verschlungen; welches die Poeten *Synaloepham*, oder eine *Elision*, nennen. Als:

Durate *et* (Durat' et) vosmet rebus seruate secundis. *Virg.*
Neo visu facilis, nec dict*u a*ffabilis vlli. *Id.*
Tu ne cede malis, sed contr*a a*udentior ito. *Id.*
Concurrunt Tyrrhen*ae a*cies atque omnibus vni. *Id.*

(a.) Es müssen aber die Elisiones in einem Vers nicht zu häufig seyn, sonst machen sie denselben unangenehm. Als:

Quod

Quod *si in* eo ſpat*io* atque *ante* act*a* aetate fuere. *Lucret.*

(b.) Beſonders wird auch getadelt, wenn der Vers mit einer Eliſion anfängt, ob man gleich einige Exempel findet. Als:

Si ad vitulam ſpectes, nihil eſt, quod pocula laudes. *Virg.*

(c.) Wenn das folgende Wort mit einem h anfängt, ſo geſchicht dennoch die Eliſion. Als:

Protenus aeger ago: *hanc* etiam vix Tityre duco. *Virg.*

(d.) Wenn bisweilen eine Synaloepha negligirt wird, welches Hiatus metricus heiſſet: ſo findet man den langen Vocalem, ja ſelbſt einen Diphthongum. der nicht elidirt worden, bald lang bald kurz. Als:

Et longum formoſe valē, vălĕ *in*quit Iöla. *Virg.*
Credimus, ān quĭ ămant, ipſi ſibi ſomnia fingunt? *Id.*
Ter ſunt conatī īmponere Pēlĭŏ Oſſam. *Virg.*
Implerunt montes, flerunt Rhodopēĭaĕ arces. *Id.*
Inſŭlăe Iönio in magno, quas dira Celaeno. *Id.*
Stant & iuniperī ēt caſtaneāe hīrſutae. *Id.*

Solcher Exempel, einer negligirten Synaloephae, zehlet Erythraeus drey und vierzig allein beym Virgilio. O und heu, wie auch ah, vah, vae, proh, io werden niemals, obgleich ein Vocalis folgt, verſchlungen.

(e.) Synaloepha komt von σὺν und ἁλίφω, collĭno. Cicero nennt ſie Hiatum.

(f.) Von der Synaloepha oder Eliſion iſt unterſchieden *Synizēſis* (von συνιζάνω conſideo, wenn in der Scanſion zwey Vocales, die zu einem Wort gehören, nur zuſammengezogen werden. Als:

Vn*a* eādemque via ſanguisque animusque ſequuntur. *Virg.*

Si lento fuerint alueārĭă vimine texta. *Virg.*
Nec tantum Rhodope miratur & Iſmarus Orphe*a*. *Id.*
Bis patriae cecidere manus, quin protinus omni*a*. *Id.*
Fixerit aeripidem ceruam licet aut Erymanthi. *Virg.*

Nach dieſer Figur findet man cui und huic als einſylbige Wörter, und deinde ſtets als ein zweyſylbiges Wort beym Virgilio.

(g.) Bisweilen macht man aber auch in der *Scanſion* aus

einer

einer Sylbe zwey, welches *Dialÿsis* (von andern Diaerĕsis) genennt wird. Als:

Mutua nec certa persoluënda die (für persolvenda.)
Ouid.

2) Das M wird am Ende eines Wortes, wenn ein Vocalis oder Diphthongus darauf folgt, mit seinem vorhergehenden Vocali, in der Scansion verschlungen, welches Ecthlipsis genannt wird. Als:

Da facilem cursum atque (curs' atque) audacibus annue coeptis. *Virg.*

Monstrum horrendum, informe, ingens, cui lumen ademtum *Virg.*

In faciem Aeneae visu mirabile monstrum. *Id.*

(a) In der Composition aber wird das m mitten im Wort, ob es gleich vor einem Vocali stehet, nicht elidirt. Als:

Metaque feruenti circŭmĕunda rota. *Ouid.*

(b) Auch die Ecthlipsis darf nicht zu oft in einem Vers vorkommen, und ist besonders im Anfang des Verses sehr unangenehm. Als:

Nam vt ferula caedas meritum maiora subire. *Hor.*

(c) Die Ecthlipsis wird auch bisweilen bey den Alten, doch weit seltner als die Synaloepha, negligirt, oder nicht angebracht. Als:

Insignita fere tum millia *militum* octo. *Enn.*

At contra grauius plus in se *corporum* esse. *Lucret.*

(d) Die Alten pflegten auch nicht selten den Buchstaben s zu elidiren. Als:

Spernitur orator bonus horridu' (für horridus) miles amatur Enn.

Vsque adeo largos haustus de fontibu' magnis. *Lucret.*

(e) Ecthlipsis komt von ἐκθλίβειν elidere, excludere.

*) Ein besonderes Exempel einer Elision nehmen einige in folgendem Vers des Virgils an:

Eueniunt: nec te comitem hinc asportare Creüsam. Aen. 2. v. 779.

Hier soll nämlich die Sylbe as in asportare elidirt werden.

Allein Erythraeus glaubt billig, daß die beyden Wörter comitem hinc versezt seyen, und der Vers also heissen müsse: Eueniunt nec te *hinc comitem* asportare Creüsam.

3) Bey der Scansion ist insonderheit auch die Caesur in acht zu nehmen. Die *Caesura* aber ist ein zierlicher Abschnitt der Wörter nach ihren Pedibus so, daß die Pedes nicht aus ganzen Wörtern bestehen, sondern die Vltima oder auch Penultima Syllaba eines Wortes einen neuen Pedem anfange. Als:

Vna sa-lus vi-ctis, nul-lam spe-rare sa-lutem. *Virg.*

Die Caesuren werden insgemein genennt:

Trithemimĕris, (quae de *tribus* tenet dimidium i. e. $1\frac{1}{2}$) wenn nach dem ersten Pede eine Caesur folgt.

Penthemimĕris, (quae dimidium tenet de *quinque* i e. $2\frac{1}{2}$) wenn nach dem andern Pede eine Caesur folgt.

Hephthemimĕris, (quae de *septem* habet dimidium i. e. $3\frac{1}{2}$) wenn nach dem dritten Pede die Caesur folgt.

Ennehemimĕris, (quae de *nouem* habet dimidium i. e. $4\frac{1}{2}$) wenn nach dem vierten Pede die Caesur folgt.

Alle diese Caesuren sind in folgendem Vers enthalten:

Ille la-tus niue-um mol-li ful-tus hyacintho. *Virg.* Ecl. 6. 53.

(a) Die besten Verse sind die, welche besonders die Penthemimerin und Hephthemimerin, oder die Caesur nach dem andern und dritten Pede haben. Als:

Turnus vt infra-ctos ad-verso Marte Latinos
Defeciſſe videt. Virg.

(b) Je mehr Caesuren aber ein Vers hat, je anmuthiger klingt er: im Gegentheil hat ein Vers keine Caesur, so hat er auch keine Annehmlichkeit. Als:

Nuper	quidam	doctus	coepit	scribere	versus.
Doctus	nobilis	atro	semper	rarior	ouo.

(c) Die Caesur kan eine kurze Sylbe lang machen. Als:

Omnia vincit amŏr *et* nos cedamus amori. *Virg.*
Pectoribŭs inhians spirantia consulit exta. *Id.*

4) Zur Scansion gehören auch Systŏle von (συστέλλω, ich ziehe zusammen) und Diastŏle (von διαστέλλω, ich ziehe voneinander).

Sy-

Systole ist, wenn eine Sylbe, die an sich lang ist, kurz gebraucht wird. Als:

Matri longa decēm *tŭlĕrunt* fastidia menses. *Virg.*
Rettulit ille gradus, *hōrrŭĕruntque* comae. *Ouid.*

Und so finden sich nicht wenige Exempel, daß die Tertia Plur. Perf. Ind. Act. von den besten Poeten corripirt worden.

Diastole (oder Ectăsis von ἐκτείνω) ist, wenn eine Sylbe, die an sich kurz ist, lang gesezt wird; welches sich bisweilen die Poeten erlaubt, wenn drey kurze Sylben in einem Wort aufeinander folgen, da sie die erste lang gebraucht. Als:

Prīămĭdes multis Helenus comitantibus offert. *Virg.*
Ibitis *Italiam* portusque intrare licebit. *Id.*

Hier ist die erste Sylbe in Italia lang gebraucht, die sonst kurz ist (S. auch pag. 590. R. 3.)

Dies sind aber Freyheiten groser Poeten, die nur anzumerken, und nicht leicht zu imitiren; wie sich denn auch jene grose Poeten derselben nur aus Noth bedient haben.

Von den verschiedenen Pedibus der Verse.

Die Pedes sind entweder zweysylbig, oder dreysylbig, oder viersylbig.

I. Zweysylbige Pedes sind vier: *Spondeus* — — dŏmnēs; *Trochaeus* — ∪ sēruăt; *Pyrrhichius* ∪ ∪ Dĕŭs; *Iambus* ∪ — pĭōs. Der Trochaeus heist auch *Choreus*.

II. Dreysylbige sind acht: *Dactylus* — ∪ ∪ ōptĭmă; *Anapaestus* ∪ ∪ — dŏmĭnō; *Molossus* — — — īnsānī; *Tribrăchys* ∪ ∪ ∪ lĕgĕrĕ; *Amphibrăchys* ∪ — ∪ lătīnŭs; *Bacchius* oder Bacchēus ∪ — — gŭbērnāns; *Antibacchius* — — ∪ pēccātă; *Amphimacrus* oder *Cretĭcus* — ∪ — cōgĭtāns.

III. Viersylbige sind sechzehen, die gewöhnlichste aber folgende fünf: *Dispondeus* — — — — cōnclūdēntēs; *Choriambus* — ∪ ∪ — māgnĭfĭcē; *Proceleusmaticus* ∪ ∪ ∪∪ hŏmĭnĭbŭs; *Diiambus* ∪ — ∪ — sĕuērĭtās; *Ionicus a minore* ∪ ∪ — — gēnĕrōsi.

(a) Die Pedes werden auch Metra genannt. Daher sind die griechische Namen Dimĕtron, Trimĕtron, Tetra-

mĕtron, Pentametron, Hexametron entſtanden; welche weiter gehen, werden Periodi genennet.

(b) Die lezten Pedes in Verſen ſind entweder voll, oder haben einen Mangel, oder einen Ueberfluß. Daher ſind die Namen gekommen: Verſus Acatalectĭcus, Catalectĭcus, Brachycatalecticus, Hypercatalecticus.

1. *Acatalectĭcus* (perfectus) iſt, wenn an dem lezten Pede eines Verſes keine Sylbe mangelt, noch überflüſſig iſt. Als: Vitam quae faciunt beatiorem. *Martial.*

2. *Catalecticus* (ſemimutĭlus) iſt, wenn dem lezten Pes eine Sylbe mangelt. Als: Muſae Iouem canebant. Dieß findet ſich allezeit im Genere Anacreontico und Trochaico.

3. *Brachycatalecticus* (mutilus) iſt, wenn am Ende ein ganzer *Pes* mangelt. Als: Venit op-tima Cal-liope
l— ∪ ∪ l

4. *Hypercatalecticus* (exuberans) wenn am Ende eine oder zwey Sylben übrig ſind.

α) Eine Sylbe, als: Muſae ſorores ſunt Miner-vae.

β) Zwey Sylben, als: Muſae ſorores Palladis-lugent.

(c) Hierher kan auch der Hypermeter gerechnet werden, welcher ein Vers iſt, der am Ende eine Sylbe überflüßig hat, die von dem erſten Wort des folgenden Verſes verſchlungen wird, nicht allein im Genere Hexametro, ſondern auch in andern Generibus. Als:

Aut dulcis muſti Vulcano dēcŏquĭt humo--*rem*
Aut foliis vndam tepidi deſpumat aheni. *Virg.*

(d) Die lezte Sylbe eines jeden Pedis am Ende des Verſes kan allzeit lang oder kurz ſeyn.

Von den Generibus Carminum, beſonders den einfachen.

Die vornehmſten Genera Carminum ſind folgende: 1. Das Genus Hexamĕtrum. 2. Pentametrum. 3. Anapaeſticum. 4. Sapphicum. 5. Phalaecium. 6. Iambicum. 7. Trochaicum. 8. Choriambicum. 9. Ionicum a minore.

I. Vom Verſu Hexametro.

Ein Verſus Hexameter beſtehet aus ſechs Pedibus das

von

davon die 4. ersten ohne Unterscheid ein Dactylus oder Spondeus, der 5te allein ein Dactylus, und der 6te ein Spondeus oder Trochaeus sind; nach folgendem Schemate:

1	2	3	4	5	6
— ⏑ ⏑ |	— ⏑ ⏑ |	— ⏑ ⏑ |	— ⏑ ⏑ |	— ⏑ ⏑ |	— ⏑
— — |	— — |	— — |	— — |	— — |	— —

Non est | in medi | co sem | per rele | uetur vt | aeger. *Ouid.*
Donec e | ris fe | lix mul | tos nume | rabis a | micos.

(a) Das Genus Hexametrum heist auch Heroicum weil darinnen mehrentheils die Thaten groser Leute beschrieben werden. Doch kan man unter einem Carmine Hexametro und Heroico einen Unterschied machen. Horatii Satyrae sind Carmina Hexametra aber nicht Heroica. Ein Carmen Hexametrum heist auch Epicum.

(b) Bisweilen hat im Genere Heroico auch der fünfte Pes einen Spondeum, doch so, daß mehrentheils ein Dactylus unmittelbar vorhergehet und ein solcher Vers heist SPONDAICVS. Virgil gebraucht ihn gemeiniglich nicht ohne besondre Ursachen, die in der Beschaffenheit der Sache liegen. Als:

Constitit atque oculis Phrygia agmina *circum*spexit.
Discedens Chlamydemque auro dedit *inter*mixtam.
Cara Deûm soboles magnum Iouis *incre*mentum.

(c) Wenn sich bisweilen andre Pedes als die gewöhnlichen in diesem Genere zu finden scheinen, so können solche leicht durch eine Synizēsin in die gewöhnliche verwandelt werden. Als: Flŭuĭōrum Rex Eridanus *cet.* Arrĕtăt (arjetat) in portas *cet.* S. p. 624. (f).

(d) Wenn der Hexameter ein Versus Hypermĕter ist, und also eine Sylbe am Ende übrig bleibt, so muß der folgende Vers sich nothwendig mit einem Vocali oder Diphthongo anfangen, dahinein die übriggebliebene Sylbe verschlungen wird. Als:

Omnia Mercurio similis vocemque colorem*que*,
Et flauos crines *cet.* Siehe auch p. 628. (c).

(e) Wenn die Poeten in einem Vers entweder lauter Dactylos, oder lauter Spondeos gesezt haben, so scheint solches um der Materie willen geschehen zu seyn,

sonst pflegen sie dieselbe zu vermischen. Virgil beweist in beidem zuweilen ein Kunststück. Als: Quadrupedante putrem sonitu quatit vngula campum. Aen. 8. 569. Illi inter sese longa vi brachia tollunt. Aen. 8. 452. Saltantes Satyros imitabitur Alphesiboeus. Ecl V. 73. Tam multa in tectis crepitans salit horrida grando. Georg. I. 348.

(f) Die besten Heroischen Verse sind, welche sich auf ein zweysylbiges oder dreysylbiges Wort enden. Doch hat man auch einige, darin das lezte Wort viersylbig oder gar fünfsylbig ist. Als:

Inde cadunt partes in foedere *pragmaticorum*. Iuv.

(g) Auf ein einsylbiges Wort, vor dem ein vielsylbiges hergehet, soll sich der Hexameter nicht leicht enden. Als: Quae vigilanda viris? vel cum ruit imbriferum *ver*? Virg. Stehen aber zwey einsylbige Wörter beysammen, so lautet der Vers nicht unangenehm Als: Principibus placuisse viris non vltima *laus est*. Doch findet man auch bisweilen, ausser diesem Fall, ein Monosyllabum mit besonderm Nachdruk am Ende. Als:

Sternitur exanimisque tremens procumbit *humi bos*. Virg.

Parturiunt montes, nascetur *ridiculus mus*. Hor.

(h) Zu dem Heroico Hexametro können als Stücke gerechnet werden:

1) Der Versus *Adonicus*, welcher aus den beyden lezten Pedibus des Hexametri bestehet. Als:

1	2	1	
— ∪ ∪	— ∪	Gaudia	pelle
— ∪ ∪	— —	Nubila	mens est.

Er hat seinen Namen daher, weil er zum Lobe des Adonis gebraucht worden. Er wird ordentlich zum Schluß der Sapphischen Strophen gesezt, und stehet selten allein. Vor Anfänger ist ein Carmen Adonicum das allerleichteste.

2) Der Versus *Pherecratius*, der die drey lezten Pedes eines Hexametri enthält. Als:

1	2	3	
— —	— ∪ ∪	— —	Vis for-mosa vi-deri. Hor. 4. Od. 13.

Er hat seinen Namen von dem Poeten *Pherecrätes*.

3) Der Versus *Archilochius*, (von dem Poeten Archilöcho) der 2 Dactylos und eine Sylbe hat. Als:

1	2	3	
— ∪ ∪	— ∪ ∪	∪	Puluis &- vmbra su-mus. Hor. 4. Od. 4.
		—	

4) Der Versus *Heroicus Tetrameter*, der aus den vier ersten Pedibus eines Hexametri bestehet. Als:

1	2	3	4				
— ∪ ∪	— ∪ ∪	— ∪ ∪	— ∪	Ibimus	o foci	i comi	tesque
— —	— —		— —	O for	tes pe	ioraq.	passi.

5) Der Versus *Dactylicus Alcmanius*, der die vier ersten Pedes vom Hexametro hat, nur daß der vierte ein Dactylus seyn muß. Als:

1	2	3	4
— ∪ ∪	— ∪ ∪	— ∪ ∪	— ∪ ∪
— —	— —	— —	

Lumini-busque pri-or redi-it vigor.

6) Der Versus *Dactylicus Hyphallicus*, welcher aus drey Dactylis und einem Iambo oder Pyrrhichio bestehet. Als:

1	2	3	4
— ∪ ∪	— ∪ ∪	— ∪ ∪	∪ —
		∪	∪

Qui sere-re ingenu-um volet-agrum. Boët.

II. Vom Versu Pentametro.

Ein Pentameter bestehet aus 5. Pedibus, welche in zwey Theile, oder Hemistichia, getheilt werden. Die erste Helfte hat zwey und einen halben Pedem, davon die beiden ersten ein Spondeus und Dactylus seyn können; der übrige halbe Pes aber eine lange Sylb seyn muß. Die andre Helfte hat ebenfals zwey und einen halben

Pedem, davon die beiden ersten nur allein Dactyli seyn können, der übrige halbe Pes aber lang oder kurz seyn kan. Nach diesem Schemate:

1	2	3	4	5	3
– ∪∪ –	– ∪∪ –	—	– ∪∪ –	– – ∪∪ –	∪ —

Tempora-si fue-rint | nubila - solus e-ris.
Inter-dum do-cta | plus valet - arte ma-lum.

(a) Ein Pentameter stehet gemeiniglich unter einem Hexametro, und wird solches ein *Distichon*, und eine Anzahl dieser ein Carmen *elegiacum* genennt. Elegia aber heist ein Trauergedicht, und soll, wie Vossius glaubt, ihren Namen von gewissen Tönen der Weinenden haben, nämlich von dem griechischen ἔ ἔ λέγειν; weil man anfangs nur klägliche und traurige Begebenheiten in Elegien besungen. Damit stimt überein was Horatius Art. Poet. v. 75. 76. sagt:

Versibus impariter iunctis *querimonia primum*,
Post etiam inclusa est voti sententia compos.

(b) Ein Pentameter muß in der Mitte allzeit eine Caesur oder einen Abschnitt haben, sonst klingt er unangenehm. Dies hat Catullus nicht allzeit beobachtet. Als: Nec desistere ama-re omnia si facias.

(c) In einem Pentametro muß keines von beiden Hemistichiis mit einem Monosyllabo sich enden, es sey denn, daß ein ander Monosyllabum vorhergehe, oder die Härtigkeit durch eine Elision gelindert werde. So klingt folgender Vers hart.

O Di reddite *mi* pro pietate mea. *Catull.*

(d) Die Pentametri die sich mit einem zweysylbigen Wort enden, werden für die besten gehalten. Man findet aber auch bey guten Poeten ein drey-, vier-, oder gar fünfsylbiges Wort am Ende. Als:

Non duris lacrumas vultibus *aspiciant*. Ouid.

(e) Man sucht nach dem Beyspiel der besten Poeten mit jedem Disticho den Verstand der Rede zu enden, so daß ein Punctum, oder doch ein Colon gesetzt werden kan.

(f) Bis-

(f) Bisweilen bleibt nach den beiden ersten Pedibus eine kurze Sylbe übrig, die aber durch die Caesur lang wird. Als:

Aut pudor ingenuus aut reticendus amor. *Propert.*

(g) So wol in dem Versu Hexametro als Pentametro wird es für einen Fehler gehalten, wenn sich das lezte Wort auf ein mittleres räumt. Man nennt solche Verse Rhopalicos, oder Knittelverse, auch Versus *Leoninos*. Doch ist bisweilen den besten Poeten ein solcher Vers entfallen, besonders dem Ouidio. Als:

Ipse ego librorum video delicta meorum.
Quot caelum *stellas*, tot habet tua Roma *puellas*.
Quaerebant *flauos*, per nemus omne *fauos*.
Conf. de versibus *Leoninis*, *Heumanni* Consp. Reipubl. Litt. C. V. §. XV. p. 264.

III. Vom Versu Anapaestico.

Ein Versus Anapaesticus (Partheniacus) hat 3 Pedes, davon die beiden ersten Anapaesti oder Spondei, der dritte aber allein ein Anapaestus ist, und dabey bleibt eine kurze oder lange Sylbe übrig. Als:

1	2	3		
⏑ ⏑ –	⏑ ⏑ –	⏑ ⏑ –	⏑	Felix - nimium - prior ae-tas,
– –	– –		–	Conten-ta fide-libus ar-uis. *Boet.*

Dieses Genus findet man nicht oft, und beym Horatio gar nicht.

IV. Vom Versu Sapphico.

Der Versus Sapphicus (der seinen Namen von der Poetin Sappho hat) bestehet aus 5. Pedibus, davon der erste ein Trochaeus, der andre ein Spondeus, der dritte ein Dactylus, und der vierte und fünfte wieder Trochaei sind.

1	2	3	4	5	
– ⏑	– –	– ⏑ ⏑	– ⏑	– ⏑	Inte-ger vi-tae scele-ris-
				⏑ –	que - purus.- Hor. 1.
					Od. 22.

Von dieser Art werden drey Verse unter einander gesezt, und dazu komt noch ein Versus Adonicus, welcher die Strophe schließt.

(a) An statt des Spondei in dem zweyten Pede findet man

auch beym Catullo einen Trochaeum, und beym Seneca einen Dactylum.

(b) In diesem Genere kommen auch Versus Hypermetri vor. Als:

Plorat & vires animumque moresque
Aureos educit in astra *cet*. Hor. 4. Od. 2. 23.

(c) Bisweilen fuget man den Anfang eines Wortes im vorhergehenden, und die andre Sylben im folgenden Vers. Als:

Labitur ripa, Ioue non probante, vxorius amnis. Hor.

(d) Man liebt besonders in diesem Genere, wann nach dem zweyten Pede eine lange Sylbe die Caesur macht.

V. Vom Versu Phalaecio.

Ein Versus Phalaecius (der seinen Namen von dem Poeten Phalaeco, nicht Phaleuco bekommen) hat 5. Pedes, davon der erste ein Spondeus, der andre ein Dactylus, die übrige drey Trochaei sind. Als:

1	2	3	4	5
— —	— ∪ ∪	— ∪	— ∪	— ∪

Istos - composu-it Pha-laecus - olim
Qui Pen-themime-rim ha-bent pri-orem.- *Auson.*

(a) Der erste Pes ist beym Catullo bisweilen ein Trochaeus oder Iambus, und der zweyte ein Spondeus, welches doch nicht zu imitiren.

(b) Das Genus Phalaecium hat mit dem Sapphico eine so genaue Verwandschaft, daß bloß durch Versezung der Wörter ein Sapphischer Vers aus einem Phalaecischen, und dieser aus jenem gemacht werden kan. Als:

Phalaec. Hic vobis requies erit laborum.
Sapphic. Hic erit vobis requies laborum.

VI. Vom Versu Iambico.

Ein Versus Iambicus bestehet aus 4. 6. oder 8. Pedibus, davon die ungeraden Pedes (1. 3. 5. 7.) aus einem Iambo oder Spondeo, auch aus einem Anapaesto, Dactylo oder Tribrachy (als in welche Pedes die beiden ersten

sten aufgelöst werden) die geraden aber (2. 4. 6. 8.) aus einem Iambo oder Tribrachy allein bestehen, und am Ende bleibt nur ein Iambus oder Pyrrhichius.

In Ansehung dieser Pedum ist der Versus Iambicus entweder *quaternarius*, der aus 4. pedibus, oder *senarius*, der aus 6. pedibus, oder *octonarius*, so aus 8. pedibus bestehet.

Iambicus *quaternarius*.

1	2	3	4
⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —
— —	⏑ ⏑ ⏑	— —	⏑ ⏑
⏑ ⏑ —		⏑ ⏑ —	
— ⏑ ⏑		— ⏑ ⏑	
⏑ ⏑ ⏑		⏑ ⏑ ⏑	⏑ ⏑ ⏑

Vt pris-ca gens - morta-lium
Solu-tus om-ni foe-nore
Neque hor-ret i-ratum - mare. *Hor. Epod. od. 2.*

Iambicus *senarius*.

1	2	3	4	5	6
⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —
— —	⏑ ⏑ ⏑	— —	⏑ ⏑ ⏑	— —	⏑ ⏑
⏑ ⏑ —		⏑ ⏑ —		⏑ ⏑ —	
— ⏑ ⏑		— ⏑ ⏑		— ⏑ ⏑	
⏑ ⏑ ⏑		⏑ ⏑ ⏑		⏑ ⏑ ⏑	⏑ ⏑ ⏑

Bea-tus il-le, qui - procul - nego-tiis
Pater-na ru-ra bo-bus ex-ercet - suis
Neque ex-cita-tur clas-sico - miles - truci. *Hor. Epod. od. 2.*

Iambicus *octonarius*.

1	2	3	4	5	6	7	8
⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —	⏑ —
— —	⏑ ⏑ ⏑	— —	⏑ ⏑ ⏑	— —	⏑ ⏑ ⏑	— —	⏑ ⏑
⏑ ⏑ —		⏑ ⏑ —		⏑ ⏑ —		⏑ ⏑ —	
⏑ ⏑ ⏑		⏑ ⏑ ⏑		⏑ ⏑ ⏑		⏑ ⏑ ⏑	⏑ ⏑ ⏑
— ⏑ ⏑		— ⏑ ⏑		— ⏑ ⏑		— ⏑ ⏑	

Pecu-niam in - loco-neglige - re max-imum in-terdum
est - lucrum. - Ter.

(a) Je

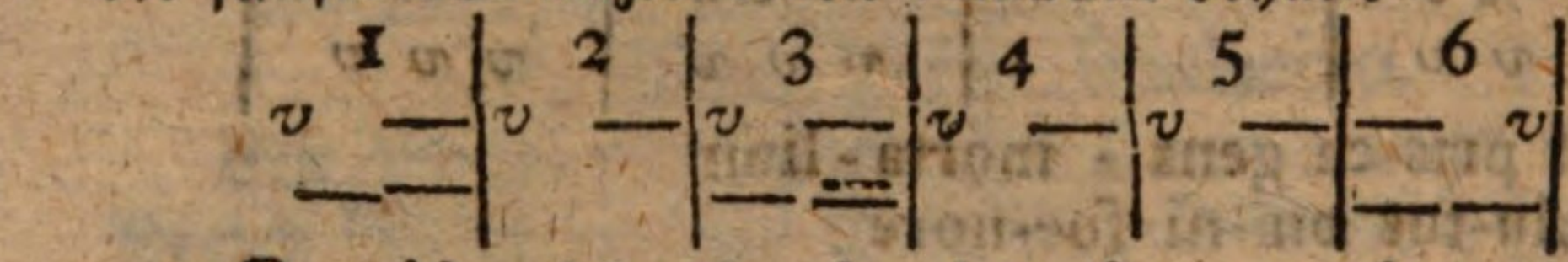
(a) Je mehr Iambi in diesen Versen stehen, desto angenehmer sind sie.

(b) Das Genus Iamb. Octonarium ist nur bey den Comicis gebräuchlich, die aber die Quantität der Pedum nicht genau nehmen.

(c) Im Genere Iambico sind die Rhythmi nicht unangenehm; wie auch unsere teutsche gereimte Verse meist Jambisch sind.

Vom Scazonte.

Ein Scazon wird aus einem Iambico senario gemacht, wenn am Ende ein Spondeus, oder Trochaeus stehet, und der fünfte Pes allzeit einen Iambum behält.

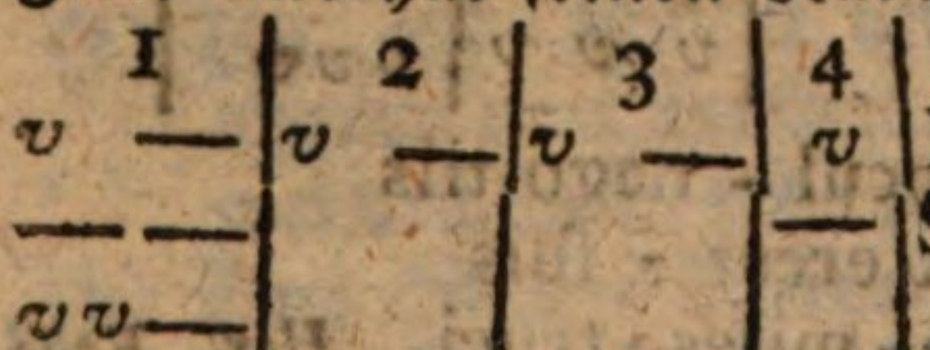


O quid - solu-tis est - bea-tius - curis.

(*) Scazon wird auch sonst *Choliambus* d. i. ein hinkender *Iambus* genennt, von χωλὸς claudus und ἴαμβος iambus.

Vom Versu Anacreontico.

Ein Versus Anacreonticus ist ein Iambicus quaternarius catalecticus, das ist, dem eine Sylbe am Ende mangelt, und hat seinen Namen von dem Poeten Anacreon.



Aus Anacreontischen Versen lassen sich gar leicht Phalăcische machen, wenn man von vornen nur 3 Sylben in der gehörigen Quantität dazu thut. Als:

Nam fal-lax habet - omnis - hoc vo-luptas.

VII. Vom Versu Trochaico.

Ein Versus Trochaicus bestehet aus 4. oder 8. Pedibus, davon die ungeraden Pedes (1. 3. 5. 7.) allzeit einen Trochaeum erfordern, ausser daß bisweilen ein Tribrachys stehen kan; die geraden aber, (2. 3. 6. 8.) anstatt des Trochaei auch einen Spondeum, Tribrachyn, Anapaestum oder Dactylum haben können.

Die

Die gebräuchlichsten Trochaischen Verse sind die Octonarii catalectici, denen am Ende eine Sylbe mangelt.

1	2	3	4	5	6	7	8
— ∪	— ∪	— ∪	— ∪	— ∪	— ∪	— ∪	∪
∪ ∪ ∪	— —	∪ ∪ ∪	— —	∪ ∪ ∪	— —	∪ ∪ ∪	—
	∪ ∪ ∪		∪ ∪ ∪		∪ ∪ ∪		
	∪ ∪ —		∪ ∪ —		∪ ∪ —		
	— ∪ ∪		— ∪ ∪		— ∪ ∪		

Dīscĭ - plīnām - vūlgŭs - ōdĭt - ātquĕ - lēgūm - vīncŭ-la.
Stant pa-rati - ferre - quidquid - fors tu-lisset - vlti - ma.
Prudent.

Man liebt besonders in diesem Genere, wann mit dem 4ten Pede auch das Wort sich schliesset.

Sonst ist noch ein ander Genus Trochaicum, so Ithyphallicum genennt wird und bestehet aus 3 Trochaeis. Als: Hūc ă-dēs sŭ-prēmī
Fīlĭ-ūs Tŏ-nāntĭs.

Horatius gebraucht es in der Composition, als: L. I. Od. 4.

Eben dieser Poet hat auch ein Genus Trochaicum dimetrum catalecticum, so aus 3. Trochaeis und einer übers bleibenden Sylbe bestehet. Als: Trudĭ-tur dĭ-ēs di-e. L. 2. Od. 18.

VIII. Vom Versu Choriambico.

Zu den Choriambischen Versen gehört das Genus Aristophanicum, Glyconicum, Asclepiadeum und Alcaicum.

a) Vom Versu *Aristophanico*.

Ein Versus Aristophanicus bestehet aus zwey Pedibus, davon der erste ein Choriambus, der andre ein Bacchius ist. Er hat seinen Namen vom Erfinder Aristophăne.

1	2	
— ∪ ∪ —	∪ — —	Quīdlătĕt vt | mărīnāe. Hor. 1. od. 8.

b) Vom Versu *Glyconĭco*.

Ein Versus Glyconicus bestehet aus 3. Pedibus, davon der erste ein Spondeus, der andre ein Choriambus, und

und der dritte ein Iambus iſt. Er hat ſeinen Namen vom Poeten Glycon.

1	2	3	
– –	– ∪ ∪ –	∪ –	Fēlī-cēs tĕr ĕt ām-plĭŭs. - Hor. 1. Od. 13.
		∪ ∪	

Bey dem Catullo iſt der erſte Pes bisweilen ein Iambus oder Trochaeus.

c) Vom Verſu *Aſclepiadeo.*

Ein Verſus Aſclepiadeus hat 4. Pedes, davon der erſte ein Spondeus, der zweyte und dritte ein Choriambus, und der vierte ein Iambus, oder Pyrrhichius iſt. Er hat ſeinen Namen von dem Poeten Aſclepiădes.

1	2	3	4	
– –	– ∪ ∪ –	– ∪ ∪ –	∪ –	Pācā-tūm vŏlĭtānt - pēr mă-rĕ nā-vĭtae. Hor. 4. od. 5.
			∪ ∪	

(a) Wenn das Wort ſich mit dem zweyten Pede, oder erſten Choriambo endet, ſo ſind die Verſe in dieſem Genere am allerangenehmſten. Es endet ſich auch gar zierlich jeder Pes mit einem beſondern Wort.

(b) Es iſt noch eine Art von Choriambiſchen Verſen, welche aus 4. Pedibus beſtehen, deren der erſte ein Epitrĭtus ſecundus, der andre und dritte ein Choriambus, und der vierte ein Bacchīus iſt.

1	2	3	4	
– ∪ – –	– ∪ ∪ –	– ∪ ∪ –	∪ – –	Saepe trans fi-nem iacu-lo - nobilis ex-pedito. Hor. 1. Od. 8.

d) Vom Verſu *Alcaico.*

Die Verſus Alcaici ſind verſchiedener Art.

1. Eine Art iſt, welche 3. Choriambos hat, und alſo noch einen mehr als im Aſclepiadeo, ſonſt aber mit dem Aſclepiadeo übereinkomt.

1	2	3	4	5	
– –	– ∪ ∪ –	– ∪ ∪ –	– ∪ ∪ –	∪ —	Tu-ne-quaeſieris, ſcire nefas - quem mihi quem - tibi. Hor. 1. od. 11.
				∪ ∪	

2) Die andre Art beſtehet aus 4. Pedibus, davon der erſte ein Iambus oder Spondeus, der andre ein Bacchīus, der

der dritte ein Choriambus, und der 4te ein Iambus oder Pyrrhichius ist.

1	2	3	4	
∪ — —	∪ — —	— ∪ ∪ —	∪ — / ∪ ∪	Absint-inani-funere nae-niae. Hor. 2. od. 20.

Dieses Genus hat seinen Namen von dem Alcaeo.

IX. Vom Versu Ionico a Minore.

Ein Versus Ionicus a Minore hat drey oder vier Pedes, und zwar Ionicos a Minore, daher er auch den Namen hat.

1	2	3	4	
∪ ∪ — —	∪ ∪ — —	∪ ∪ — —	∪ ∪ — —	Miserarum est · neque amori - dare ludum - (3 Pedes) Hor. 3. od. 12.

Die übrige Genera Versuum sind fast aus den erklärten einfachen zusammengesezt, und können daher leicht erkant werden.

Von den vermischten *Generibus Carminum.*

I. Die gebräuchlichsten Genera Carminum, die man bey den Poeten vermischt findet, sind folgende:

1. *Hexametrum* und *Pentametrum*, woraus das *Elegiacum* entsteht.
2. *Hexametrum* und *Iambicum quaternarium.* Als:
   Sis pecore & multa diues tellure licebit,
   Tibique Pactolus fluat. *Hor. Epod.* 15.
3. *Hexametrum* nnd *Iambicum senarium.* Als:
   Illic iniussae veniunt ad mulctra capellae
   Refertque tenta grex amicus vbera. *Hor. Epod.* 16.
4. *Sapphicum* und *Adonicum.* Hor. L. 2. Od. 10.
5. *Glyconicum* und *Asclepiadeum.* Als:
   Nequicquam Deus abscidit
   Prudens, Oceano dissociabili
   Terras *cet.* Hor. L. 1. Od. 3.
6. *Alcaicum*, *Iambicum Dimetrum Hypercatalecticum* und *Alcmanium.*

	1	2	3	4	
1.	⏑ — —	⏑ — —	— ⏑⏑ —	⏑ –	
	— —			⏑⏑	
2.	⏑ — —	⏑ — —	— ⏑⏑ —	⏑ –	
	— —			⏑⏑	
3.	⏑ — —	⏑ —	⏑ —	⏑ –	⏑
	— —		— —		
4.	— ⏑⏑	— ⏑ ⏑	⏑ —	⏑ –	–
				— —	

Iuſtum & tenacem propoſiti virum
Non ciuium ardor praua iubentium
Non vultus inſtantis tyranni
Mente quatit ſolida, neque Auſter.
Hor. 3. Od. 3.

7. *Iambicum ſenarium* und *quaternarium*. Als:

Io triumphe tu moraris aureos
Currus, & intactas boues.
Hor. Epod. 9.

8. *Trochaicum Dimetrum catalecticum*, mit einem *Iambico trimetro* catalectico. Als:

Non ebur neque aureum
Mea renidet in domo lacunar. Hor. 2. Od. 18.

II. In Anſehung der Compoſition bekomt ein Carmen verſchiedene Namen, und heiſt: Monocōlon, Dicōlon, Tricōlon.

a) Monocōlon iſt, wenn ein Carmen aus einem Genere beſtehet, wie das Heroicum.
b) Dicōlon, wenn zwey Genera zuſammenkommen.
c) Tricōlon, wenn drey Genera beyſammenſtehen.

III. Wenn mehrere Genera Carminum zuſammengefügt werden, ſo komt nach einer oder andern Reihe das erſte Genus wieder vor, und in Anſehung deſſen heiſt das Carmen

1) Diſtrŏphon, wenn der erſte Vers nach dem zweyten wieder vorkomt; wie im Genere elegiaco.
2) Triſtrŏphon, wenn nach dem dritten der erſte Vers wieder vorkomt.
3. Tetraſtrŏphon, wenn nach dem vierten Vers der Anfang von vornen geſchicht, wie im Genere Sap-

Sapphico dabey ein Adonicus; ferner im Asclepiadeo mit einem Glyconico, und im Alcaico.

4. Pentaströphon, wenn nach dem 5ten Vers die Strophe geendiget und mit dem 6ten eine neue angefangen wird; dergleichen man im Horatio nicht findet.

* Einen ausführlichen und gründlichen Unterricht von der lateinischen Poesie findet man in der grosen Giessischen Poetick, und in Scaligeri Poetices libris septem.

FIGVRAE POETICAE.

Figurae poëticae sind, welche ein Wort verändern entweder durch Hinzuthun, oder Wegnehmen, oder Verwechßlen und Versetzen eines Buchstabs oder Sylbe.

1 Durch Hinzuthun, dahin gehöret

a) Prosthĕsis (von προστίθημι, ich setze zu) wenn einem Wort von vorn ein Buchstab, oder eine Sylbe zugesetzt wird. Als: Gnatus für Natus; Adstans für Stans.

b) Epenthĕsis (von ἐπεντίθημι ich setze hinein) wenn in der Mitte eines Worts, ein Buchstab oder eine Sylbe hinzugethan wird. Als: Nauita für Nauta; Siet für Sit; Alituum für Alitum.

c) Diplasiasmus (von διπλασιάζω ich verdoppele) wenn in der Mitte eines Worts ein Consonant verdoppelt wird. Als: Relligio für Religio; Relliquiae für Reliquiae.

d) Paragōge (von παράγω, ich führe zu) wenn man am Ende des Worts einen Buchstab oder eine Sylbe hinzuthut. Als: Dicier für Dici; Farier für Fari.

2. Durch Wegwerffen, dahin gehört

a) Aphaerĕsis (von ἀφαιρέω, ich nehme weg) wenn man vorn von einem Wort einen Buchstab, oder eine Sylbe abnimt. Als: Mitte für Omitte; Linquĕre für Relinquere.

b) Syncŏpe (von συγκόπτω ich zerstücke) wenn man aus der Mitte eines Worts einen Buchstab, oder eine

Sylbe herauswirft. Als: Caelicolûm für Caelicolarum; Virûm für Virorum.

c) Apocŏpe (von ἀποκόπτω, ich schneide ab) wenn man am Ende von einem Wort einen Buchstab oder Sylbe abnimt. Als: Volup' est, für Volŭpe est; Aspectu' für Aspectui; Exin' für Exinde.

In Audin', für Audisne? Satin' für Satisne? ist Syncope und Apocope beysammen.

3. Durch Versetzen und Verwechseln, dahin gehört

a) Antithĕsis (von ἀντιτίθημι, ich setze eines fürs andre) wenn man einen Buchstab an statt eines andern, meistens durch einen Archaismum, setzet. Als: Volnus für Vulnus; Aduorterat für Aduerterat; Olli für Illi.

b) Metathĕsis (von μεταθίθημι, ich versetze) wenn man einen und eben denselben Buchstaben versetzet. Als: I prae, für Praei, Euandre für Euander.

c) Tmesis (von τέμνω, ich schneide) wenn ein zusammengesetztes Wort von einander getrennt und ein anders darzwischen gesetzt wird. Als: *Septem* subiecta *trioni*, für Septemtrioni subiecta. *Quo* me *cunque* rapit, für quocunque; *Super* vnus *eram*, für superĕram vnus.

In einem einfachen Wort gehet die Tmesis nicht an. So ist nicht recht: Saxo *cere* comminuit *brum*, für cerebrum, ob es gleich Ennius hat. *It.* Deficiente *pecu* deficit omne *nia*, für pecunia.

Ausser diesen Figuren sind auch noch folgende zwey zu merken:

Synaerĕsis (von συναιρέω, ich ziehe zusammen) oder Crasis, wenn man zwey Vocales in einen zusammenziehet. Als: Ingenî für Ingenii; Peculî für Peculii; Queis für Quibus; Sis, für Si vis; Sodes, für si audes.

* Sie ist dadurch von der Synizēsi (pag. 624. f.) unterschieden, daß sie nicht bloß in der Scansion zusammenziehet, sondern in dem Wort selbst eine Veränderung macht.

Diaerĕsis (von διαιρέω, ich zertheile) wenn aus einer Sylbe zwey gemacht werden. Als: Aquai, für Aquae; Iäcobus für Iacobus; Persoluënda für Persol-

uenda

uenda. Nach den letzten Exempeln gehört sie bloß zur Scansion. Alle diese Figuren sind in nachfolgende Verse gebracht worden:

Prosthesis apponit capiti; sed *Aphaeresis* aufert.
Syncopa de medio tollit; sed *Epenthesis* indit.
Consona quod gemina in medio est, dat *Diplasiasmus*.
Aufert *Apocope* finem; sed dat *Paragoge*.
Dicitur e binis conflare *Synaeresis* vnam:
Rursus at in binas diffiare *Diaeresis* vnam.
Littera si legitur transposta *Metathesis* exstat.
Antithesin dices, aliam si littera mutat.
Compositae vocis dissectio *Tmesis* habetur.

VERSVS MEMORIALES de Differentiis Vocum.

Coniugia *adfines* faciunt, *confinia* campi.
Consumunt *ventres*, *uterus* parit, egerit *alvus*.
Filia sub *tilia* nebat *subtilia fila*.
Cassidе conde caput, capiuntur *cassibus* apri.
Armus brutorum est, *humerus* ratione fruentum.
Cedo facit *cessi*, *cecĭdi* cado, caedo *cecīdi*.
Clava ferit, *clavus* firmat, *clavisque* recludit.
Fert ancilla *colum*, penetrat res humida *colum*.
Est *cutis* in carne, est detracta e corpore *pellis*.
Cominus ense ferit, iaculo cadit *eminus* ipse.
Fructus arboribus, *fruges* nascuntur in agris.
Comoedi scenam, *comedones* quaerite *coenam*.
Vir *comis* multos *comites* sibi iungit amicos.
Consortes fortuna eadem, *socios* labor idem,
Vnum *collegas* efficit officium.
Consulo te doctum, *tibi consulo*, dum tua curo.
Sanguis inest venis, *cruor* est de corpore fusus.
Deleo scripturam, cum flamma *exstinguo* lucernam.
Igni *ius* coquitur; *ius* rectum; *ius*que potestas.
Fornix est arcus, sed *fornax* saxa perurit.
Pistor habet *furnum*, *fornace* hypocausta calescunt.
Se *parat*, vt *pariat* mulier, nec *pareat* vlli.

Robuſtum *fugio*, fugientem ſaepe *fugaui*.
Vir *generat*, mulierque *parit*: ſed *gignit* vterque.
Guſtat lingua cibum, qui bene cumque *ſapit*.
Lacteo, lac fugo: *lacto*, lac praebeo nato.
Qui ſculpſit, *caelat*, ſeruans abſcondita *celat*.
Ad flumen *ripas*, ad mare *litus* habes.
Frontem dic capitis, *frondem* dic arboris eſſe.
Deceptura viros pingit *mala* femina *malas*.
Mala mali malo meruit *mala* maxima mundo.
Malo tamen pulchrum *malo* decerpere *malum*.
Gibbus terga premit, cœruicem *ſtruma* moleſtat.
Merx venit nummis, operantibus eſt data *merces*.
Morio *moratur*, quocumque ſub axe *moratur*.
Mulcet equos famulus, ſed vaccas ruſtica *mulget*.
Ales *hirundo* canit, nat *hirudo*, mouetur *arundo*.
Non *licet* aſſe mihi, qui me non aſſe *licetur*.
Opperior tardos, pannis *operitur* egenus.
Vngula de brutis, reliquorum dicitur *vnguis*.
Prunus habet *prunum*, *prœnam* ignis & arva *pruinam*.
Corpore *robuſtum*, ſed dices pectore *fortem*.
Scintilla eſt ſilicis caeſi, caret igne *fauilla*.
Ne ſit *ſecurus*, qui non eſt *tutus* ab hoſte.
Sunt aetate *ſenes*, *veteres* vixere priores.
Quae non ſunt, *ſimulo*: quae ſunt, ea *diſſimulantur*.
Torris adhuc ardens, exſtinctus *titio* fiet.
Tribula grana ferit, *tribuli* naſcuntur in agris.
Prora prior, *puppis* pars vltima, at ima *carina*.
Tergum hominis dorſum eſt, bellua *tergus* habet.
Vallamus proprie caſtrum, *ſaepīmus* ouile.
Spondet *vas vadis*, at *vaſis vas* continet escam.
Merx nummis *venit*, *venit* huc aliunde profectus.
Alga venit pelago, ſed naſcitur *vlua* palude.

Conf. pag. 592-594.

Cognationes.

Agnati patris, *cognati* matris habentur.
Dic *patruos* patris fratres, *amitasque* ſorores.
Frater *auunculus* eſt, ſoror eſt *matertera* matris.

Quos generant fratres natos, dices *patrueles*;
Sed *conſobrinos* die, quos peperere ſorores.
Quos ſoror et frater gignunt, dices *amitinos*.
Vir natae *gener* eſt: *nurus* autem femina nati.
Vxoris genitor *ſocer* eſt, *ſocrusque* genitrix.
Vitricus haud aequus pater eſt, materque *nouerca*.
Ipſe viri frater *leuir*: vxor quoque fratris
Fratria: *glos* vxor fratris, ſoror atque mariti.

Aetates hominum.

Infans (5), poſt *puer* (14) ac *adoleſcens* (25), tunc *iuuenis* (35), *vir* (55):
Dicitur inde *ſenex*, poſtea *decrepitus*.

Quinque ſenſus hominum.

Guſtus et olfactus, auditus, viſio, tactus.
Nos aper *auditu* praecellit, aranea *tactu*:
Vultur *odoratu*, lynx *viſu*, ſimia *guſtu*.

Quatuor plagae mundi.

Ortus et Occaſus, Septemtrio, Meridiesque.

Quatuor venti cardinales.

Aſper ab axe ruit *Boreas*, furit *Eurus* ab ortu,
Auſter amat medium ſolem *Zephyrusque* cadentem.

Duodecim ventorum nomina.

Flat *Subſolanus*, *Vulturnus et Eurus* ab ortu.
Circius occaſum *Zephyrusque Fauonius* adflant.
E ſolis medio emergunt *Notus*, *Africus*, *Auſter*.
Conueniunt *Aquilo*, *Boreas & Caurus* ab vrſa.

Quatuor anni tempora.

VER, AESTAS, AVCTVMNVS, HIEMS dominantur in anno.
Aeſtas a geminis, *Auctumnus* virgine ſurgit:
Bruma ſagittifero, *Ver* piſcibus incipit eſſe.
Martius, *Aprilis*, *Maius* ſunt tempora Veris,
Iunius, Aeſtatis, poſt *Iulius Auguſtusque*:
Auctumnus *Septembri* eſt *Octobri* atque *Nouembri*.
Aſt Hiemem *Decimus*, *Ianus*, *Februarius* adfert.

Duodecim ſigna zodiaci.

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo,
Libraque, Scorpius, Arcitĕnens, Caper, Amphora, Piſces.

Septem dies hebdomadis.

Dies Solis ☉ Sonntag. Dies Mercurii ☿ Mittwoch.
Dies Lunae ☽ Montag. Dies Iouis ♃ Donnerstag.
Dies Martis ♂ Dienstag. Dies Veneris ♀ Freytag.
Dies Saturni (Sabbati) ♄ Sonnabend.

Diese Benennung der Tage ist von den beygesetzten sieben Planeten hergenommen.

Duodecim menses anni.

1) Ianuarius, der Jenner, dierum 31. 2) Februarius, Hornung, 28 et 29. 3) Martius, Merz, 31. 4) Aprilis, April, 30. 5) Maius, May, 31. 6) Iunius, Brachmonat, 30. 7) Iulius, *Quinctilis*, Heumonat, 31. 8) Augustus, *Sextilis*, Augustmonat, 31. 9) September, Herbstmonat, 30. 10) October, Weinmonat, 31. 11) November, Wintermonat, 30. 12) December, Christmonat, 31.

De numero dierum cuiusque mensis.

April ter denos, *Iun*, *Septemberque*, *Nouember*,
Vnum plus *reliqui*, viginti *Februus* octo.

* Man kan auch an seiner Hand wissen, welcher Monat 30 oder 31 Tage habe. Wenn man nämlich in einer Hand den Daumen, den mittel- und kleinen Finger aufrichtet, die andern aber niederdruckt, und fängt von dem Merz, als dem ersten Frühlings-Monat, bey dem Daumen an zu zehlen; so hat allzeit der Monat der einen aufgerechten Finger trifft, 31 Tage, und die andern 30, bis auf den letzten, den Februar, der seine eigne Zahl Tage hat.

De Calendario Romano.

Prima dies mensis cuiusque est dicta *Calendae*.
Sex Nonas *Maius*, *October*, *Iulius et Mars*:
Quatuor at *reliqui*. Dabit *Idus* quilibet octo.
Inde dies alios omnes dic esse *Calendas*:
Quos retro numerans dices a mense sequenti.

Typus

Typus mensium vniuersalis.

DIES Mensis.	*Martius. Maius. Iulius. October.*	*Ianuarius. Augustus. December.*	*Aprilis. Iunius. September Nouember*	*Februarius.*
I	Calendae	Calendae	Calendae	Calendae
II	6	4	4	4
III	5	3	3	3
IV	4	Prid. non.	Prid. non.	Prid.non.
V	3	Nonae.	Nonae.	Nonae.
VI	Prid.non.	8	8	8
VII	Nonae.	7	7	7
VIII	8	6	6	6
IX	7	5	5	5
X	6	4	4	4
XI	5	3	3	3
XII	4	Prid. id.	Prid. id.	Prid. id.
XIII	3	Idus.	Idus.	Idus.
XIV	Prid. id.	19	18	16
XV	Idus.	18	17	15
XVI	17	17	16	14
XVII	16	16	15	13
XVIII	15	15	14	12
XIX	14	14	13	11
XX	13	13	12	10
XXI	12	12	11	9
XXII	11	11	10	8
XXIII	10	10	9	7
XXIV	9	9	8	6
XXV	8	8	7	5
XXVI	7	7	6	4
XXVII	6	6	5	3
XXVIII	5	5	4	Prid cal.
XXIX	4	4	3	
XXX	3	3	Prid. cal	
XXXI	Prid. cal.	Prid cal.		

Anni intercalaris Febr. sunt 29 dies et 17 ante cal. Mart.

PARS SEXTA
DE
ORTHOGRAPHIA LATINA.

§. 1. ORTHOGRAPHIA (von ὀρθὸς recht und γραφὴ eine Schrifft) ist die Lehre, wie man recht schreiben, auch das geschriebene durch Zeichen gehörig unterscheiden soll.

§. 2. Recht schreiben aber heist hier nicht schön, oder mit zierlichen Buchstaben schreiben, welches CALLIGRAPHIA genennt wird, die zur Grammatik nicht gehöret: sondern es heist so schreiben, wie 1) die Natur und der Ursprung der lateinischen Wörter, und 2) die allgemeine Gewohnheit, zu der Zeit, da die lateinische Sprache in ihrem grösten Flor war, es erfordert.

*) Letztere lehren uns die schätzbare Ueberbleibsel Römischer Antiquitäten. Dahin gehören a) Römische Münzen, besonders aus dem güldnen Zeitalter, die Ezechiel Spanhemius in seinen Dissertationen de praestantia et vsu numismatum antiquorum beschrieben. Unter den kleinern Römischen Münzbuchern ist Jacob Oiselii Thesaurus selectorum numismatum, eines der besten. b) Römische *Inscriptionen* auf Grabsteinen, oder Statüen, in sofern erweißlich ist, daß sie in den besten Zeiten Roms unter der Aufsicht gelehrter Männer gemacht worden, vorzüglich aber die lapides *Capitolini*, d. i. die Aufschriften derjenigen Monumenten, welche auf dem Capitolio befindlich waren. Von solchen Inscriptionen hat man eine unschätzbare Samlung in *Gruteri* und *Graevii* Inscriptionibus antiquis totius orbis Romani; aus welchen (und einigen andern) Wilhelm Fleetwood eine nützliche Syllogen Inscriptionum antiquarum verfertiget. c) Die aufbehaltene *Codices manuscripti* der classischen Scribenten, worunter zwar keine Autographa oder Urschriften zu verstehen, als welche sämtlich durch die länge der Zeit verlohren gegangen, aber doch alte Abschriften, die wenigstens vor dem 9ten Saeculo gemacht wor-

worden. Die schätzbarste ist der Mediceische Virgil, zu Florenz, aus dem fünften Jahrhundert nach Christi Geburt. Unter den gedruckten Codicibus werden einige der ältern den Manuscripten gleich geachtet, weil man weiß, daß sie nach den ältesten und besten Manuscripten, von solchen Buchdruckern, die entweder selbst grose Gelehrte und Critici waren, oder sich doch die gelehrteste und geschickteste Correctores hielten, mit aller nur möglichen Genauigkeit abgedruckt worden. Unter diese gehören vorzüglich die Aldinsche, Juntische, Stephanische, Plantinsche, Gryphische, Wechelische, Frobensche, Elzevirische, Commelinsche und Oporinsche Ausgaben.

Aus solchen Quellen fließt der kurze Unterricht, der hier von der lateinischen Orthographie ertheilt werden soll; wobey man sich doch auch bisweilen, sonderlich in zweifelhaften Fällen, nach der Gewohnheit groser Gelehrten und Kritiker richten muß.

I. Von den lateinischen Buchstaben.

§. 3. Die Lateiner haben durch den EVANDER ihre Buchstaben von den Griechen, die Griechen durch den Cadmus, von den Phöniciern, und die Phönicier von den Aegyptiern erhalten. Diese scheinen die Erfinder derselben zu seyn, und zwar kurz nach der Zeit, als Jacob mit seinen Söhnen nach Aegypten gezogen. *Heumann.* Consp. Reipubl. litt. C. III. §. II.

§. 3. Anfangs hatten die Lateiner, wie die Griechen, nur 16 Buchstaben, nämlich A. B. C. D. E. G. I. L. M. N. O. P. R. S. T. V, die auch den alten griechischen, sonderlich Jonischen Buchstaben ganz ähnlich waren, wie Tacitus Annal. L. XI. c. 14. und Plinius Hist. nat. L. VII. c. 58. bezeugen. Dazu sind hernach noch diese sieben genommen: F. H. K. Q. X. Y. Z; und zwar die 3 letzten erst zu den Zeiten des Augusts, da man sonst für X die Buchstaben CS (oder gs), für Z, SS, und für Y ein I gesetzt. K, Y, Z werden auch noch nicht anders als bloß griechische Buchstaben angesehen; und folgende acht: A, E, I, O, B, M, N, T haben die völlige Gestalt der griechischen grosen Buchstaben.

§. 5. Die Form der lateinischen Buchstaben war eben die, welche hier ausgedruckt worden, und von den Buchdruckern Versal genannt wird, weil ordentlich die Verse damit angefangen werden. Man hatte aber eine grösere und kleinere von dieser Art. Die grösere, die ihre gleiche und bestimte Länge hatte, ward besonders bey Inscriptionen gebraucht, die kleinere aber, bey der man nicht so sehr auf eine gleiche und abgemessene Gröse sahe, war in Büchern und bey Abschriften gewöhnlicher. Aus dieser entstand endlich in spätern Zeiten, um geschwinder schreiben zu können, dieienige kleine lateinische Schrift, die wir gegenwärtig brauchen, und bey den Buchdruckern *Current* heist. Man findet sie schon im vierten Säculo nach Christi Geburt. Sie ward aber bis ins zehende Saeculum nach und nach immer mehr verbessert und verschönert. Conf. *Mabillon* de re diplomatica.

§. 6. In der grösern Schrift sind die Buchstaben J für I, wenn es ein Consonans seyn soll, und U für V, wenn es ein Vocal ist, nur zur Deutlichkeit von den Buchdruckern erfunden worden. Die Römer aber gebrauchten I und V, für Vocales und Consonantes, ohne Unterschied. Daher soll man sich der Figuren J, und U, gänzlich enthalten, und z. E. IVLIVS nicht JVLIUS schreiben. Auch haben die Römer so wenig den Diphthongum AE als OE zusammengezogen, ausser bisweilen, aus Mangel des Raums, auf Münzen. Deswegen soll man z. E. nicht Æ̃S sondern AES schreiben.

§. 7. Alle Buchstaben der grösern Schrift müssen, nach Römischer Gewohnheit, einander gleich geschrieben werden, und darf auch der erste Buchstab eines Nominis proprii nicht gröser als die übrige seyn. Man schreibt also unrecht DVILLIVS, CAESAR, für DVILLIVS, CAESAR.

* Doch pflegten die Römer bisweilen zwey I in eins zusammen zu ziehen, und dieses gröser zu schreiben. Als: DEICITO für DEIICITO, MANCIPI für MANCIPII. Auch ein langes I wurde oft gröser geschrieben. Als CAPTIVI.

§. 8.

§. 8. Einige Römische Buchstaben werden zu Zahlen gebraucht, oder sind vielmehr daher genommen worden. Als: I. V. X. L. C. D. M. Siehe pag. 3. 4. Dabey ist hier folgendes zu merken: Man schreibt besser IIII als IV, besser VIII als IIX, besser VIIII als IX. So auch XIIII, XVIII, XVIIII u. s.

* Diese Schreibart stimt nicht nur mit den besten römischen Inscriptionen, sondern auch mit der uralten und natürlichen Erfindung dieser Zahlen überein, welche, wie Clericus, Heumann und andere grose Critici glauben, von den Fingern hergenommen worden. Nämlich I nahm man von einem aufgereckten Finger her, woraus denn gar leicht II. III. und IIII entstunden. Die Zahl V gaben etwa am wahrscheinlichsten zwey aus einander gesperrte Finger (oder die ganze Hand, worin die 3 mittlere Finger niedergeschlagen worden) womit man durch Zusatz der ersten Zahlen zu VI. VII. VIII. VIIII. gelangte. Endlich erhielt man die Zahl X aus zwey V, die man so zusammengefügt, daß auf ein verkehrtes V (Λ) ein anderes V mit seiner Spitze gesetzt wurde. Das erfundene X aber führte wieder gar leicht zu den Zahlen XI. XII. XIII. u. s. f. Dabey ist merkwürdig, was auch *Plutarchus* L. 1. de plac. Philos. sagt: Ad *decem* vsque numerando progrediuntur omnes et Graeci et barbari, et hinc rursus ad vnitatem regrediuntur. Welches auch von der Zahl der 10 Finger herzurühren scheinet.

§. 9. Da die kleinere lateinische Schrift (um der grosen Vortheile willen, die dadurch im Schreiben und hernach auch im Drucken zu erhalten waren) an die Stelle der grosen Römischen gekommen: so ist sie ohne Zweifel alsdenn die vollkommenste, wenn sie der grösern so viel möglich, ähnlich ist, und doch zu der Absicht, wozu sie erfunden und eingeführt worden, geschickt bleibt.

Daraus, (und nicht so wol aus alten Documenten) fließen vor diese Schrift folgende Regeln: 1) das j ist auch in derselben verwerflich, und dafür allzeit ein i zu setzen. 2) Die Diphthongi ae und oe, die beide in dieser Schrift bisweilen zusammengezogen werden, schreibt

man

man beſſer, wie in der gröſern, diſtinct, das iſt, nicht æ, œ, ſondern ae, oe. 3) Mit v und u hält man es alſo am beſten, wenn man von vorn nach Art der Römiſchen Schrift allzeit ein v ſezt, es mag einen Vocalem oder Conſonantem bedeuten, in der Mitte aber, ohne Unterſchied, ein u, weil dieſes wenigſtens in den meiſten Fällen, leichter mit dem vorhergehenden und folgenden Buchſtaben verbunden wird, folglich die Geſchwindigkeit im Schreiben, welche die Hauptabſicht bey dieſer Schrifft war, befördert. Dabey führt Cellarius an, daß dieſe Schreibart auch durch das ganze ſechzehende Säculum allgemein geweſen. Man ſchreibe demnach vua, viuus, vnus, nicht uva, vivus, unus.

* Doch ſind einige nahmhafte Critici, welche die leztere Schreibart um der Deutlichkeit willen vorziehen; und es iſt nicht zu leugnen, daß ſie in ſolchen Schriften, die man Anfängern in die Hände gibt, ihren groſen Nuzen habe, beſonders bey ſolchen Wörtern, die durch ein u an ſtatt v, ohne den Context, ganz zweydeutig ſind. Als: parui, volui, conſuerunt, da das erſte von pareo und paruus, das andre von voluo und volo, das dritte von conſuo und conſueſco herkommen kan. Eben dieſe Zweydeutigkeit hat auch bisweilen in dieſer Grammatik verurſacht, daß in der Mitte gegen die gewöhnliche Orthographie ein v geſezt worden. Indeſſen haben die Römer in ihrer groſen Schrift das V, welches gleiche Schwierigkeit machte, niemals in U verändert.

II. Von den Sylben.

§. 10. Ein Conſonant, welcher zwiſchen zwey Vocalen ſtehet, gehöret zur folgenden, und nicht vorhergehenden Sylbe. Als: Do-ce-mus, do-mi-nus. Doch wenn ein Conſonans zwiſchen zwey Vocales des Wollauts halber eingeſchoben worden, ſo ziehet ihn Cellarius zur erſten Sylbe. Als: prod-eo, red-eo, red-amo.

Not. In den Wörtern, die mit einem andern Wort zuſammengeſezet ſind, läſt man die Buchſtaben in der Theilung bey der Sylbe, wozu ſie auſſer der Compoſition gehören. Als: Ab-igo, ad-eo, ad-oro, ex-iſtimo, os-tendo, dis-cutio, in-ers, ſus-cipio, ſus-tineo, paen-

inſula,

inſula, et-iam, neg-otium (aus nec und otium) pot-eſt, vel-vt, alter-vter, praeter-ea, anim-aduerto, pen-vltimus.

So auch in den Griechiſchen Wörtern. Als: Pros-odia, eu-angelium, ec-lipſis, ex-odus, cat-echeſis.

§. II. Wenn zwey Conſonanten in der mitte eines Worts zuſammenkommen, ſo können ſie nach der Ausſprache ſo getheilt werden, daß der erſte zum vorhergehenden, der andre aber zum nachfolgenden Vocal gezogen wird. Als: Lar-gus, an-nus.

Doch macht man dabey dieſe Ausnahmen:

1) Wenn muta und liquida beyſammen ſtehen, ſo werden ſie beyde zur folgenden Sylbe gezogen. Als: Patris, tene-brae.

2) Diejenige Conſonantes, welche zu Anfang eines Worts beyſammen gefunden werden, trennt man auch in der Mitte nicht, ſondern ziehet ſie zur folgenden Sylbe. Dahin gehören: BD als Bdellium, daher zu theilen: he-bdomas. BL als Blandus, daher pu-blicus. BR als Breuis, daher li-bri. CH als Charites, daher machina. CHL als Chloris, daher co-chlea. CHR als Chria, daher cen-chreae. CHTH als Chthonia, daher I-chthyophagi. CL als Clemens, daher Themiſto-cles. CN als Cneus, daher cy-cnus. CR als Craſſus, daher ſimula-crum. CT als Cteſipho, daher a-ctio. DR als Drachma, daher hy-dria. FR als Frater, daher A-frica. GL als Gloria, daher A-glaia. GN als Gnauus, daher i-gnauia. GR als Gratus, daher nigror. MN als Mnemon, daher o-mnis. PH als Pharetra, daher to-phus. PHL als Phlius, daher Paphlagonia. PHR als Phraſis, daher Eu-phrates. PHTH als Phthiſis, daher di-phthongus. PL als Placidus, daher du-plus. PN als Pneuma, daher Thera-pne. PR als Praeſul, daher ca-prea. PS als Pſallo, daher i-pſe. PT als Ptolemaeus, daher a-ptus. QV als Quies, daher e-quus. SC als Scomma, daher are-ſco. SCH als Schisma, daher Ae-ſchines. SCL als Sclopus, daher A-ſclepiades. SCR als Scribo, daher A-ſcraeus. SM als Smaragdus, daher aſteri-ſmus. SP als Species,

daher

daher ve-ſpa. SPR als Spretus, daher a-ſpredo. SQV als Squama, daher te-ſqua. ST als Status, daher i-ſte. STR als Strena, daher ro-ſtrum. TH als Theſaurus, daher Clo-tho. THL als Thlapſi, daher a-thleta. THR als Thronus, daher cla-thrum. TL als Tlepolemus, daher A-tlas. TM als Tmolus, daher Patmus. TR als Trabs, daher pa-tria.

a) In einigen Wörtern muß man wegen der Analogie mit der griechiſchen Sprache etliche Conſonanten beyſammen laſſen, ob ſich gleich im lateiniſchen keine Wörter damit anfangen. Als: Al-cmene, Aria-dne, Cydnus, Smara-gdus, Thi-sbe.

b) Man findet auch kein Wort, das mit gm oder ctr anfängt. Dennoch theilt man a-gmen do-ctrina, weil das g in a-go, woher agmen komt, zur zweyten Sylbe gehört, und doctrina, von do-ctus herzuleiten.

c) Wenn durch eine Compoſition zwey Conſonantes beyſammenſtehen, ſo richtet man ſich in der Theilung nicht nach einem Wort das mit ſolchen Conſonantibus anfängt, ſondern nach §. 10. Not. und theilt alſo z. E. nicht, di-ſcutio, weil ſcio mit ſc anfängt, ſondern dis-cutio, weil dieſes Wort aus dis und cutio zuſammengeſetzt iſt.

d) Scaliger (Lib. de cauſſ. LL. c. 4.) hält dafür, daß man die Wörter alſo theilen ſoll, wie die Sylben ausgeſprochen werden. Als: pis-cis, ſanc-tus, nos-ter, ig-nis, om-nis. Es liegt darinnen auch nichts ungereimtes. Aber dieſe Meinung hat doch wenig Beyfall gefunden. Dagegen folgen die gröſten Critici den gegebenen Regeln, die ſich auch auf das Anſehen des Quinctiliani und Priſciani gründen. Man bleibt alſo am beſten dabey, weil beſonders in der Orthographie alle Neuerungen zu tadlen ſind.

e) Iſt man aber bey manchem Wort ungewiß, wie es richtig gebrochen werde, ſo iſt das ſicherſte eine ſolche Einrichtung zu treffen, daß eine neue Zeile damit angehen kan.

III. Von ganzen Wörtern.

§. 12. Ph, ch, th und y haben bey den lateinischen Wörtern nicht statt, wo sie nicht können aus dem griechischen φ, χ, θ, υ hergeleitet werden. Als: Bospŏrus, nicht Bosphorus, vom griechischen βόσπορος: Tropaeum, nicht Trophaeum, von τροπαῖον: Sepulcrum, simulacrum, ohne h, vom Supino sepultum, simulatum; wie lauacrum von lauatum. Sidus, tiro, nicht sydus, tyro.

Hingegen schreibt man Bacchus, von Βάκχος; saccharum von σάκχαρ; Symbolum von σύμβολον. In pulcher und inchoo kan ein h des Wohlklangs wegen stehen. Von ersterem s. Cic. de orat. c. 48. f. § 160.

§. 13. Der griechische Diphthongus αι wird lateinisch mit ae, aber οι mit oë, und ει mit einem i oder e geschrieben. Als: Diaeta von δίαιτα; Maecenas von Μαικήνας; moechus von μοιχὸς; idolum von εἴδωλον; museum von μουσεῖον.

§. 14. In griechischen Wörtern, die man lateinisch schreibt, soll man allein lateinische Buchstaben gebrauchen. Als: Psalmus nicht ψalmus, Christus nicht χristus.

§. 15. Ein doppelt i muß nicht mit einem y oder ij geschrieben werden. Als: Martii nicht Martij.

§. 16. Das S wird im Anfang des Worts oder Sylbe füglich lang, und am Ende kurz geschrieben. Als: serpens. Also auch wenn in der Mitte zwey S zusammenkommen; als: disimilis, nicht dissimilis, oder disimilis, weil beide leztere Schreibarten nicht so gewöhnlich.

§. 17. Rh kan nur in offenbar griechischen Wörtern statt finden. Als: rhetor, Rhodus, Pyrrhus. Doch findet man stets auf Münzen und Steinen Rhenus und Rhodănus, ob dieses gleich keine griechische Wörter sind.

§. 18. K ist ein griechischer Buchstab, der in den besten Zeiten der Latinität ausgemerzt und dagegen das C gebraucht worden. Man schreibt also nicht mehr, wie in den ältesten Zeiten, kalumnia, kaput, karcer, sondern calumnia, caput, carcer. Man schreibt auch bes-

ser

ser calendae als kalendae, ob sich gleich in diesem Wort das k sehr lange erhalten.

§. 19. Bey den Deriuatis richtet man sich im Schreiben nach den Primitiuis. Als: Audacia (nicht tia) von audax, audacis; deliciae, von lacio; induciae von induco; pernicies, von perněco. Aber diuitiae (nicht ciae) von diues, itis; Martius, von Mars, Martis; gratia, von gratus; ratio, von ratum.

Not. Wenn die Etymologie in den Deriuatis zweifelhaft ist, so schreibt man solche Wörter wie die meiste Gelehrten. Als: Nuntius und nuncius, indutiae und induciae. Cellarius ziehet in diesen Wörtern das t vor, dem auch die meiste beytreten.

§. 20. Wenn Wörter zusammengesetzt sind mit ad, con, in, ob, sub, per, trans u. s. w. so wird, wenn das Simplex mit einem Consonante anfängt, der letzte Buchstab in solcher Composition bald behalten, als adfectus, admoneo, condūco, conseruo, oblecto, obligo, subrideo, perdūco, transfĕro; bald wird er des Wohllauts halber in den nächsten Buchstab verwandelt. Als: accedo, nicht adcedo, accendo, nicht adcendo; cognosco, nicht connosco; corrĭgo nicht conrigo; offendo, nicht obfendo cet. Bisweilen fällt er auch ganz heraus, als traiicio, trado, für transiicio, transdo. Vid. *Cellarii* Orthograph. pag. m. 26-45.

§. 21. Der erste Buchstab eines lateinischen Wortes muß in der kleinen Schrift (zur Deutlichkeit) ein groser, oder Versalbuchstab seyn 1) im Anfang eines Periodi oder Verses. 2) In einem Nomine Proprio, wozu auch die Adiectiua propria gehören, als: Adamus, Gisfa, Gisfensis, Aetna, Aprilis, Rhenus, Rhenanus, Marchicus. Viele schreiben die Kunstwörter (Vocabula Technica) auch mit einem grosen Buchstab. Als: Declinatio, Coniugatio, Etymologia, Syntaxis, Species Figura u. a.

Die Titel und Ehrennamen aber womit jemand angeredet wird, schreibt man besser ganz groß, als: VIR ILLVSTRIS, DOCTOR, MAGISTER, CONSVL. Dies geschicht auch mit den Pronominibus in Briefen

an vornehme Leute. Als: TVVS, TIBI, TE. *Cellarii* Orthograph. p. 66.

§. 22. In den Schriften der Römer findet man oft ganze Wörter nur mit einem, oder etlichen grosen Buchstaben, sonderlich in den Vornamen, ausgedruckt. als A für Aulus; C für Caius; D für Decimus; M für Marcus.

Desgleichen bedeutet P. C. Partes Conscripti, R. P. Res Publica. P. R. Populus Romanus. S. P. Q. R. Senatus Populusque Romanus. A. V. C. Anno Vrbis Conditae. COS. Consul. COSS. Consules. S. P. D Salutem Plurimam Dicit. D. O. M. Deo Optimo Maximo. D. D. D Dono Dedit, Dicauit. DES. Designatus. HS. Sestertius. H̄S. Sestertium. Umgekehrte Buchstaben bedeuten Weibernamen. Als: ↄ Caia ↀ Diua ♀ Filia ♔ Marca oder Mulier. Ein ausführliches Verzeichnis von solchen Siglis findet sich bey *Kirschii* Lexico.

a) Wenn ein Buchstab doppelt gesetzt wird, so zeiget den Pluralem des verkürzten Worts an. Als: CAESS. Caesares. COLL. Collegae. MM Milites. Dispp. Disputationes; seqq. sequentibus.

b) Man kürzet noch heutzutage ein Wort gern bey einem oder zwey *Consonanten* ab, wenn solches wegen Enge oder Ersparung des Raums geschehen muß. Als: Clar. nicht Cla. für Clarissimus; Celeberr. für Celeberrimus; Disp. nicht Di. auch nicht Dis. für Disputatio. Solche Abkürzungen aber sind doch nur in Allegationen gewöhnlich. Wenn man nicht alles sagt, so sezt man cet. (aber nicht & cet.) für cetera.

§. 23. Accente über lateinischen Wörtern werden füglich weggelassen. Denn gleichwie man mensis der Monat und mensis den Tischen; amor, das Substantiuum und Verbum, und unzehlige andre Wörter ohne Unterscheidungszeichen setzet: also kan man auch die Ablatiuos und Aduerbia, worüber man nur Accente zu schreiben pflegt, an sich selbst unterscheiden. *Cellar.* Orthogr. p. 53.

§. 24. Der Abbreviaturen soll man sich auch enthalten. Als: ꝯcedo für concedo. ēē für esse; tamē für tamen.

§. 25. Ganz veraltete und in bessern Zeiten abgeänderte Schreibarten (Archaismi) sind sorgfältig zu vermeiden, nach der Regel des Quinctilians: Orthographia consuetudini seruit ideoque saepe mutata est. Instit. orat. L. 2. c. 7. Man schreibe also nicht: plostrum für plaustrum, seiue für siue, volgus für vulgus cet.

§. 26. Wenn mehr als eine Schreibart vertheidigt werden kan, so muß man nicht bald diese, bald jene gebrauchen, sondern eine nach dem Ansehen der besten Criticorum erwählen und dabey bleiben.

Von den *signis Distinctionum* oder Abtheilungszeichen.

§. 27. Signa Distinctionum oder Interpunctionum sind Zeichen in einer Schrift, die den Leser lehren sollen, welche Worte oder Sätze, dem Verstand und der Construction nach, mehr oder weniger von einander zu trennen sind, und was sie sonst für eine Beschaffenheit haben. Sie sind folgende sechs: 1) Comma [,] 2) Semicolon [;] 3) Colon [:] 4) Punctum [.] 5) Signum Interrogationis [?] 6) Signum Exclamationis oder Admirationis [!]

Not. Alle diese Distinctionen gründen sich auf die Natur einer vernünftigen und deutlichen Rede, die mancherley Haupt- und Nebenbegriffe enthält, und daher aus mehr oder weniger unterschiedenen grosen und kleinen Sätzen bestehet. Solche Verschiedenheit der Sätze und Begriffe hat auch allzeit im mündlichen Vortrag einer deutlichen Rede ausgedruckt werden müssen. Aber die hiezu dienliche Zeichen, im Schreiben, sind erst in spätern Zeiten aufgekommen. Die Römer hatten anfangs dergleichen gar nicht. Sie schrieben mit Versalbuchstaben, und setzten bey iedes Wort, worauf unmittelbar ein andres folgte, ein Punct, um nur die zum erstern gehörige Buchstaben von den andern abzusondern; weil sie zwischen zwey Wörtern kein merkliches Spatium liesen: ausser wenn der Verstand völlig aus war, da sie gemeiniglich eine neue Zeile anfingen, welche Versus genennt ward. Etwa zwey hundert Jahr vor Christi Geburt erfand ein griechischer Grammaticus und berühmter

Comö-

Comödienschreiber, Aristophanes Byzantius, eine Distinction im Schreiben, die aber nur durch ein Punct geschah, welches, wenn es bey dem letzten Buchstaben oben oder in apice stunde, so viel als unser Punctum galt, wenn es aber zur Mitte des letzten Buchstabens gesezt wurde, oder unten in gleicher basi mit demselben (wie unser Punctum) stunde, einen noch unvollkommenen Sinn der Rede anzeigte, und nur eine kleinere oder grössere Subdistinction machte. Das erste hieß, auf Griechisch τελεία στιγμὴ, das andere ὑποστιγμὴ, das dritte μέση στιγμή. Diese Interpunction scheint auch zu den Zeiten des Cicero (der 43 Jahr vor Christi Geburt starb) bey den Lateinern gebräuchlich gewesen zu seyn. S. Funccium de Script. Vet. p. m. 161. Diejenige vollkommenere Abtheilungszeichen aber, deren wir uns ietzo bedienen, sind nicht gar lange vor der gesegneten Reformation Lutheri, da die Wissenschaften nach einer schrecklichen Barbarey wieder aufblüheten, gebraucht worden.

§. 26. Das stärkste Abtheilungszeichen ist das PVNCTVM [.] welches allzeit unten am Buchstab stehet und seinen Namen von pungo, pupŭgi, *punctum*, pungere, stechen, hat, weil diese Figur entstunde, wenn man mit einem spitzigen Griffel in Wachs oder dergleichen einstach. Es wird allzeit gebraucht, wo nach der Absicht dessen, der redet oder schreibt, ein völliger Verstand der Worte seyn soll, daher es bald nach einem, bald nach mehreren Sätzen stehet.

§. 27. Nach dem Punct folgt, der geringeren, aber doch nächsten Unterscheidungskraft nach, das COLON [:] Dieses wird sonderlich gesezt 1) am Ende der Protăsis, oder des Antecedentis in einem Periodo composita. Als: Cum mundus sit: etiam Deus sit necesse est. Qualis rex: talis grex. 2) Wenn man Membratim redet, zwischen einem iedeu Membro. Als: pulsi quid agant, consulunt: locorum peritos adhibent: ab his castrorum situs cognoscunt. *Caes.* 3) Wenn man gewisse Worte, nach den Verbis loquor, dico, ago, anführt oder citirt. Als: Dixit Deus: fiat lux et facta est lux.

* Κῶλον heißt *membrum*, weil dieſes Zeichen dahin pflegt geſetzt zu werden, wo ein Theil der Rede aus iſt. Man nennt auch eben dieſes Zeichen duo puncta, von ſeiner Figur.

§. 29. Nach dem *Colon* iſt das ſtärkſte Trennungs-Zeichen das SEMICOLON, oder halbe Colon [;] dieſes wird beſonders gebraucht 1) zwiſchen ſolchen Säzen die Contraria enthalten. Als: virtus nobilitat; vitium infamat. Eſt haec non ſcripta; ſed nata lex. 2) Zwiſchen ſolchen Säzen, davon der erſte eine gewiſſe Ausſage iſt, wozu der andre den Grund angibt. Als: time Deum; quia hoc eſt initium ſapientiae. 3) Wenn in der Protaſi oder Apodoſi eines Periodi compoſitae wieder einige Säze zu unterſcheiden ſind. Als: Si quid eſt in me ingenii, quod ſentio, quam ſit exiguum; aut ſi qua exercitatio dicendi, in qua me non infitior mediocriter eſſe verſatum; aut ſi huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium ſtudiis & diſciplina profecta: earum rerum omnium cet. So weit ſtimmen die meiſte Gelehrten in dem Gebrauch dieſes Signi überein. Andre aber pflegen es auch in andern Fällen und oft unrichtig an ſtatt des Coli zu gebrauchen.

§. 30. Das geringſte und ſchwächſte Trennungszeichen iſt das COMMA, [,] von κόπτω caedo, incīdo, weil die alten mit ihrem Griffel ein hiebförmiges Strichlein in ihre Wachstafeln machten, als welches die Geſtalt des Commatis iſt. Man ſezt daſſelbe zwiſchen alle Wörter, die ſich dem Verſtand und der Conſtruction nach von einander trennen laſſen. Unter andern muß es ſtets nach einem Wort ſtehen, worauf unmittelbar entweder das Relatiuum qui, quae, quod, oder die Coniunctiones vt, quod, ne, quin, vtrum, an folgen, auch wenn einige Subiecta oder Praedicata hintereinander ſine copula geſezt worden. Als: abiit, exceſſit, euaſit, erupit. Terentius, Caeſar, Cicero. Bisweilen wird dadurch eine Zweydeutigkeit glücklich vermieden. Als: Si omnes conſentiunt, ego non, diſſentio.

§. 31. Das SIGNVM INTERROGATIONIS oder Fragzeichen wird, wie die Benennung lehret, gebraucht, wenn man

man ausdrücklich fragt, und die Rede mit dem Fragetton unterscheidet. Als: Vita quid est? labor est. Quo tendis?

§. 32. Das SIGNVM EXCLAMATIONIS oder Ruf und Bewunderungszeichen [!] wird gebraucht, wenn man über etwas ausruft, etwas wünscht, oder bewundert, und dadurch die Rede mit dem dazu gehörigen Ton von der andern unterscheidet. Als: O tempora! o mores! o mihi praeteritos referat si Iupiter annos!

Not. Alle diese Unterscheidungszeichen werden eben so im Teutschen, wie im Lateinischen gebraucht, und muß man sich beyzeiten gewöhnen eine Schrift nach diesen Zeichen deutlich und mit Geschmack zu lesen.

§. 33. Man merke aber auch hier noch einige andere Zeichen, deren man sich ebenfals im Schreiben bedient.

1) Das Signum *Diuisionis*, Zertheilungszeichen, wenn ein Wort am Ende der Zeile nicht kan ausgeschrieben werden, sondern zertheilt werden muß, da man im Lateinischen ein [-] im Teutschen aber [=] bey die abgebrochene Sylbe sezt.

2) Das Bindzeichen (Hyphen, von ὑφ'ἓν) wenn man zwey unterschiedene Wörter in der Mitte durch ein Strichlein zusammenziehet, und dadurch von andern einzelen und ordentlich zusammengesetzten Wörtern unterscheidet [-] Als: Gallo-Graecus, Romano-Germanicum.

3) Das Trennzeichen der *Vocalen* (Puncta Diaereseos) wenn man um zwey distincte Vocales von einem Diphthongo zu unterscheiden, über leztern zwey *Puncta* sezet. Als: Poëma, aër.

4) Das Merkzeichen (Signum Notationis) damit man etwas merkwürdiges andeutet, welches entweder ein Creutz (†) ist, oder ein Sternchen (*) Asteriscus genannt, oder ein Nota bene (NB) u. d. gl.

5) Das Einschliesungszeichen (Parenthesis, von παρεντίθημι, interfĕro) wenn man etliche entbehrliche Worte in einer Rede zwischen zwey Zeichen einschließt; und ist die erste Art, so der Verfasser selbst macht, zwey gegen einander gekrümte Striche ( ) Als: Quoties ego hunc vidi Archiam (vtar enim vestra benignitate) quoties

ties ego *cet.* Cic. Die andere Art, so ein andrer in eines Auctoris Text macht, sind Häckgen, unci, [ ] als: Sorget nicht [ängstlich] vor den andern Tag.

6) Das Anführungszeichen (Signum Citationis) welches zwey gekrümte Strichlein („) sind, die vorn an iede Zeile gesezt werden können, wenn man eines andern Worte citirt.

7) Das Auslassungszeichen (Apoströphus) ist ein (') welches mehrentheils nur von den Poeten und sonderlich Schauspielschreibern gebraucht wird, wenn sie von dem angehängten Fragwörtlein ne das e wegwerfen. Als: Adeon' für adeone.

8) Endlich das Zeichen eines kleinen neuen Abschnittes der Rede (§) welches Paragräphus (von παραγράφω, adscribo) bedeutet.

Alphabetisches Verzeichniß einzeler Wörter, wie sie sonderlich nach CELLARII Urtheil richtig zu schreiben.

Adfätim und Affatim.
Adoleſcens gewöhnlicher als Aduleſcens.
Adſiduus und Aſſiduus.
Adſum beſſer als Aſſum.
Aegaeum (mare) nicht Aegeum.
Aemilius nicht Aemylius.
Aërius beſſer als aëreus.
Aetherius nicht aethereus.
Ahenobardus nicht Aenobardus.
Alamannia gewöhnlicher als Alemannia.
Alexandrēa und Alexandria.
Alucinari nicht hallucinari.
Ancora nicht anchora.
Annulus gewöhnlicher als anulus.
Apud nicht aput.
Appuleius gewöhnlicher als Apuleius.
Arceſſo nicht accerſo.
Arena beſſer als harena.
Artus (anguſtus) nicht arctus.
Atque beſſer als Adque.
Auctor, Auctoritas nicht Autor, Autoritas, viel weniger Author, Authoritas.
Auctumnus beſſer als Autumnus.
Bacca und Baca.
Bacchus nicht Bachus.

Bali-

Balineum und *contracte* Balneum.
Ballista besser als Baliſta.
Balteus nicht Baltheus.
Bellua nicht Belua.
Blanditiae nicht Blandiciae.
Brabēum nicht Brabaeum.
Brundiſium nicht Brunduſium.
Brachium nicht Bracchium.
Caecina nicht Cecinna.
Caecus nicht Coecus.
Caelebs besser als Coelebs.
Caelo (für ſculpo) nicht coelo.
Caelum (Cellar.) und coelum.
Caenum (Koth) besser als Coenum.
Caerimonia besser als Caeremonia.
Caeruleus und Caerŭlus.
Caeſarea, eus (Cell.) und Caeſaria, ius.
Caeſpes besser als Ceſpes.
Camena (Cell.) und Camoena.
Camĕra und Camara.
Carthaginienſis besser als Carthaginenſis.
Carus nicht Charus.
Catarrhus nicht Catharrus.
Cauſa gewöhnlicher als Cauſa.
Ceteri, cetera besser als Caeteri caetera; aber nicht Coeteri.
Chalcēdon gewöhnlicher als Calchedon.
Chimaera nicht Chimera.
Coelius besser als Caelius.
Coena gewöhnlicher als Caena oder Cena.
Coepi, coeptum, nicht caepi, caeptum.
Comiſſari, Comiſſatio nicht Comeſſari auch nicht Commeſſari, oder Commiſſari.
Concio nicht contio.
Conditio und Condicio.
Coniugalis und Coniugialis.
Coniux nicht Coniunx.
Conſidero nicht conſydero.
Conſummo, are nicht conſumo, are.
Conuicium nicht conuitium.
Cunctari und contari; Percunctari und Percontari.
Cygnus und Cycnus.
Cytiſus nicht Cythiſus (klee)
Dalmatia (Cell.) und Delmatia.
Defaecare nicht Defecare oder Defoecare.
Delectus und Dilectus (militum)
Deliciae besser als Delitiae.
Delinire und Delenire.
Deminuo und Diminuo.
Diſpicio nicht Diſſpicio.
Diſpergo nicht Diſſpergo.
Detrectare besser als Detractare.
Diſyllabum nicht Diſſyllabum.
Ditio nicht Dicio.
Dumtaxat und Duntaxat.
Eclipſis nicht Ecclipſis.

Effetus besser als Effoetus.
Elogium nicht Eclogium.
Elisabeta besser als Elisabetha.
Emolumentum besser als Emolimentum.
Emtus gewöhnlicher als emptus. So auch redemtus, comtus, sumtus.
Epicurēus nicht Epicuraeus.
Erinnys nicht Erynnis.
Etruria, Etruscus nicht Hetruria, Hetruscus.
Eua nicht Heva.
Eumdem, Eamdem, und Eundem, Eandem.
Excidium nicht Exscidium.
Exsequiae besser als Exequiae.
Exsilium und Exsul besser als Exilium, Exul.
Exsisto nicht existo.
Extentus auch Extensus.
Exuo und Exuuiae nicht Exsuo und Exsuuiae.
Fabricius nicht Fabritius.
Facillimus besser als Facilimus.
Faex nicht Fex.
Fastigare nicht Fastigiare.
Fecundus nicht Foecundus.
Femina besser als Foemina.
Fenus und Feneror besser als Foenus, Foeneror.
Fetialis nicht Fecialis.
Fetus nicht Foetus.
Foedare nicht Fedare.
Foenum besser als Faenum.
Frenum nicht Fraenum.

Gaesum (ein Wurfspieß) nicht Gesum.
Gaetulia nicht Getulia.
Galatea nicht Galathea.
Gehenna und Geenna.
Genitrix und Genetrix.
Glaeba nicht Gleba.
Gnosius und Gnossius.
Gothi nicht Goti.
Gracchus nicht Grachus.
Hadrianus nicht Adrianus.
Haedus nicht Hoedus.
Haemus nicht Aemus.
Hammon und Ammon.
Hannibal nicht Annibal.
Hariŏlus nicht Ariolus.
Haruspex besser als Aruspex
Haud und Haut. Doch besser Haud.
Haue besser als Aue.
Hebraeus und Ebraeus.
Heic und Hic, *Aduerb.*
Heliogabălus und Elagabalus.
Hellebŏrus und Elleborus.
Helluo und Heluo.
Herciſco und Erciſco.
Herculaneum nicht Herculanium.
Herculius und Herculeus.
Heres, Hereditas nicht Haeres, Haereditas.
Hibridus und Hybridus.
Hiems nicht Hyems. So auch Hibernus, Hibernacula, Hiemare.
Hordeum gewöhnlicher als Ordeum.

Humillimus besser als Humilimus.
Hystrix nicht Histrix.
Ibērus und Hiberus.
Iccirco und Idcirco.
Idemtĭdem besser als Identidem.
Illĭco besser als Ilico.
Illustris und Inlustris.
Immo besser als Imo.
Inchoare gewöhnlicher als Incoare.
Inclўtus und Inclitus, auch Inclutus.
Increbesco besser als Increbresco.
In dies besser als Indĭes.
Indigitare nicht indigetare.
Indutiae gewöhnlicher als Induciae.
Infitior, Infitias besser als Inficior, inficias.
In posterum nicht imposterum.
In primis nicht imprimis, auch nicht inprimis.
Intentus und Intensus.
Ioannes besser als Iohannes.
Iouianus nicht Iouinianus.
Iucundus nicht Iocundus.
Iuppiter besser als Iupiter.
Lapsus, von Labor, nicht Labsus.
Lacrima besser als Lacryma.
Laeua (für siniſtra) nicht Leua.
Laeuis (für glaber) nicht Leuis (leicht)
Lapicidīna nicht Lapidicina.
Letum besser als Lethum.
Libya nicht Lybia.
Littera nicht Litera.
Litus nicht Littus.
Locutus und Loquutus.
Lotium nicht Locium.
Lucceius nicht Luceius.
Lucilius nicht Lucillius.
Lutatius nicht Luctatius.
Lutetia gewöhnlicher als Lutecia.
Lycēum nicht Lycaeum.
Lyceus und Lycaeus (ein Berg)
Maecenas besser als Moecenas.
Maereo, Maeror, Maestus, und Moereo, Moeror, Moestus.
Mahometus gewöhnlicher als Mohammedes und Muhammedes.
Manubiae nicht Manibiae.
Margareta nicht Margaretha.
Matthaeus nicht Matheus.
Mauretania besser als Mauritania.
Mauricius besser als Mauritius.
Mausolēum nicht Mausolaeum.
Medēa nicht Medaea.
Messalla nicht Messala.
Milia und Millia von Mille.
Mistus und Mixtus.
Moechor und Moechus, nicht Maechor, Maechus.
Moenus nicht Maenus.

Moenia nicht Maenia.
Monumentum und Monimentum.
Mucius nicht Mutius.
Multa und Mulcta, Multare und Mulctare. Doch öfter Multa cet.
Muſēum nicht Muſaeum.
Myrrha nicht Myrra.
Mytilene nicht Mitylene.
Narus, Natus, Nauus, Nauiter, und Gnarus, Gnatus, Gnauus, Gnauiter.
Nazaraeus nicht Nazareus.
Ne dum, Nec dum, *diuiſe.*
Negotium beſſer als Negocium.
Nenia beſſer als Naenia.
Nequidquam und Nequicquam.
Nihilo minus beſſer als Nihilominus. So auch Non nemo, Non nihil, Non nullus, Non numquam.
Numisma auch Nomisma.
Nummus gewöhnlicher als Numus.
Numquam beſſer als Nunquam.
Nuntius und Nuncius.
Obŏlus nicht obulus.
Obruſſa beſſer als Obruſa.
Obſcenus und Obſcoenus auch Obſcaenus.
Obſonium nicht Opſonium.
Occoepit von coepit und Occepit (von capio)
Ocior ocius cet. und ocyor cet.
Opperior nicht operior.
Oppidum nicht opidum.
Oppignero nicht Oppignoro
Opportunus beſſer als Oportunus.
Otium nicht Ocium.
Paene nicht Poene oder Pene.
Paenŭla nicht Penula.
Palatium und Pallatium.
Palilia und Parilia.
Papyrus nicht Papirus.
Paradiſus nicht Paradyſus.
Parnaſſus gewöhnlicher als Parnaſus.
Parricīda nicht Paricida.
Parſimonia nicht Parcimonia.
Patricius nicht Patritius.
Paullum, Paullulum beſſer als Paulum, Paululum.
Paullus beſſer als Paulus.
Pediſĕqua beſſer als Pediſequa.
Pelecanus beſſer als Pelicanus.
Peloponneſus gewöhnlicher als Peloponeſus.
Penuria beſſer als Paenuria
Perluceo beſſer als Pellucco.
Phaſelus beſſer als Faſelus.
Pilula nicht Pillula.
Pyraeëus und Piraeus.
Pirus und Pirum nicht Pyrus, Pyrum.
Planitia und es nicht planicia und es.
Poena beſſer als Paena.

Pome-

Pomeridianus, auch Postmeridianus.
Pomerium und Pomoerium.
Porcius (Nom. propr.) nicht Portius.
Postumus (für Postremus) und Posthumus. Doch ist ersteres gewöhnlicher.
Praedium nicht Proedium.
Praelium nicht Proelium.
Praefiscini gewöhnlicher als Praefiscine.
Praestŏlor gewöhnlicher als Praestulor.
Praestringere nicht Praestinguere.
Preces nicht Praeces.
Prelum nicht Proelum oder Praelum.
Pretium nicht Precium.
Pro (Interiectio) auch Proh.
Proelium, besser als Praelium.
Promontorium gewöhnlicher als Promuntorium.
Pronuntio und Pronuncio.
Pulcher besser als Pulcer.
Ptolemaeus nicht Ptolomaeus.
Quamobrem, besser Quam ob rem.
Quamquam besser als Quanquam.
Quatuor auch Quattuor.
Querēla gewöhnlicher als Querella.
Querimonia nicht Queremonia.
Quicumque besser als Quicunque.
Quintīlis und Quinctilis.
Quinctilianus und Quintilianus.
Quotidie besser als Cotidie.
Quotiescumque besser als Quotiescunque.
Quoties nicht Quotiens.
Raetia und Reti nicht Rhetia, Rheti.
Recuperare besser als Reciperare.
Sabbatum nicht Sabbathum.
Saccharum nicht Sacharum.
Saeculum besser als Seculum.
Saepe (Aduerb.) nicht Sepe.
Saepio, ire, nicht Sepio. So auch Saepes, Saepimentum.
Sallustius besser als Salustius.
Saltem und Saltim.
Sandix und Sandyx.
Sapphīrus nicht Saphirus.
Sappho nicht Sapho.
Satĭra und Satyra.
Scena und Scaena.
Scilla (eine Meerzwibel) nicht Scylla.
Secutus gewöhnlicher als Seguutus.
Sedĕcim und Sexdecim.
Seorsum nicht Seorsim.
Septemmestris und Septimestris.
Septemtrio nicht Septentrio.

Sepulcrum beſſer als Sepulchrum.
Serāpis, ĭdis, und Sarapis.
Sidus nicht Sydus.
Sigillatim und Singulatim.
Silua und Sylua.
Simillimus beſſer als Similimus.
Sincerus nicht Syncerus.
Sincĭput nicht Synciput.
Sirupus nicht Syrupus.
Soböles und Suboles.
Sollemnis beſſer als Solemnis und Solennis.
Sollers beſſer als Solers.
Sollicitus beſſer als Solicitus.
Spatium gewöhnlicher als Spacium.
Sphaera nicht Sphera.
Spondēus nicht Spondaeus.
Spondiacus beſſer als Spondaicus. Doch iſt lezteres gewöhnlicher.
Squaleo, Squalidus nicht Squalleo, Squallidus.
Stilus beſſer als Stylus.
Stratagēma gewöhnlicher als Strategema.
Subſeciuus und Subſiciuus.
Sucus und Succus.
Sugillo und Suggillo.
Sulla und Sylla.
Sulphur beſſer als Sulfur.
Sumſi ſumtum beſſer als Sumpſi Sumptum.
Supellex nicht Suppellex.
Synŏdus nicht Synhodus.

Syriacus gewöhnlicher als Syriaticus.
Syracuſius und Syracoſius.
Taeda und Teda.
Taedet nicht Tedet.
Taeter und Teter.
Tamquam beſſer als Tanquam.
Tantundem und Tantumdem.
Temporius und Temperius.
Ter centum nicht Trecentum.
Tergeminus beſſer als Trigeminus.
Ternus und Trinus.
Teruncius nicht Teruntius.
Teſqua und Teſca, orum.
Theoderīcus und Theodoricus.
Thiăſus nicht Thyaſus.
Tibĕris nicht Tyberis.
Tingo beſſer als Tinguo.
Tintinnabulum nicht Tintinabulum.
Tiro nicht Tyro.
Torus nicht Thorus.
Toties beſſer als Totiens.
Tribunicius nicht Tribunitius.
Triceſimus nicht Trigeſimus
Triumphus beſſer als Triumpus.
Trochaeus nicht Trocheus.
Tropaeum nicht Trophaeum.
Tus nicht Thus.
Tuſcia nicht Thuſcia.

Tuſcu-

Tuſculum, Tuſculanus nicht Thuſculum Thuſculanus.
Valetudo gewöhnlicher als Valitudo.
Vaſallus gewöhnlicher als Vasſallus.
Vecors gewöhnlicher als Vaecors.
Veneo (für Vendor) nicht Vaeneo.
Viceſimus beſſer als Vigeſimus.
Vindĭco nicht Vendico.
Virgilius und Vergilius.
Vmquam und Vnquam.
Vngo gewöhnlicher als Vnguo.
Vtcumque beſſer als Vtcunque.
Vulcanus gewöhnlicher als Volcanus.

EPIMETRON PRACTICVM.

I. VSVS DECLINATIONVM

In conuenientia Adiectiui et Subſtantiui.

Menſa rotunda. Seruus fidelis. Scamnum latum. Arma mea.
Pater benignus. Mater cara. Nubes obſcura. Ouis manſueta.
Genus nobile. Mare profundum. Animal reptĭle. Poëma doctum.
Fructus gratus. Ficus fecunda. Curuum cornu. Dies amoenus.
Hic vir, haec mulier, hoc animal: ille puer, illa puella.
Mea penna eſt acuta: noſtrae pennae ſunt acutae.
Haec ſchola eſt vicīna: hae ſcholae ſunt vicinae.
Roſa eſt flos pulcher: roſae ſunt flores pulchri.
Pulchritudo roſarum magna eſt, immo maxima.
Hic eſt vir doctus: haec femina eſt loquax: hoc lignum eſt durum.
Doctrina huius viri eſt magna: loquacitas huius feminae eſt impia.
Vnusquisque homo eſt mortalis ſecundum corpus ſuum.
Hic puer eſt gnauus. Ignauia huius pueri intolerabilis eſt.
In hoc puero eſt magna diligentia: immo eſt diligentiſſimus.
Cibus eſt gratus ori, et ſalūbris corpori meo.
Hoc acētum eſt acre. Magna eſt acrimonia huius aceti.

Meus

Meus pater eſt lenis. Lenitas mei patris magna eſt.
Haec veſtis eſt elĕgans: elegantia huius veſtis eſt magna.
Meus frater eſt laborioſus: labor fratris non eſt exiguus.
Veſtes patris nondum ſunt confectae ſeu paratae.
Onus eſt graue: grauitas oneris non eſt parua.
Tua veſtis eſt lacĕra ac detrīta, ſicut mea.
Meae veſtes ſunt lacerae ac detritae, ſicut tuae.
Noſter hortus eſt valde amoenus.
Egregia eſt horti noſtri amoenitas.
Meus liber eſt nouus. Mea auris eſt aperta.
Mea manus eſt clauſa. Meum corpus eſt aegrum.

II. VSVS VERBI SVM.

INDICATIVVS.

Praeſens.

Sum diſcipulus, vel ego *ſum* diſcipulus: *ſum* piger, impĭger.
Es condiſcipulus, vel tu *es* condiſcipulus: *es* piger.
Ego *ſum* diligens, tu *es* neglĭgens.
Meus frater *eſt* bonus puer: mea ſoror *eſt* bona puella.
Meum ſcalpellum *eſt* acūtum. Meum atramentum *eſt* tenue.
Hic liber *eſt* meus, haec penna *eſt* tua, hoc ſcamnum eſt noſtrum.
Sumus in ſchola, *eſtis* in horto, *ſunt* in templo.
Nos *ſumus* in vrbe, vos *eſtis* in agro, illi *ſunt* in ſilua.
Nos *ſumus* diligentes, vos *eſtis* negligentes, illi *ſunt* rudes,
Nos *ſumus* docti, vos *eſtis* indocti, illi *ſunt* ſapientes.

Imperfectum.

Heri non *eram* domi, non *eram* diligens.
Cur hodie non *eras* in ſchola, nec *eras* diligens?
Meus frater non *erat* in horto, *erat* petŭlans.
Nos *eramus* in templo, *eramus* attenti.
Nos *eramus* in horto ſine ſtrepitu.
Vos *eratis* petulantes in platēa.
Illi *erant* in prandio modeſti et verecundi.

Perfectum.

Heri non *fui* in templo, nec tu *fuiſti*.
Meus frater *fuit* in foro, *fuit* in taberna.
Nuper *fuĭmus* diligentiores, quam nunc *ſumus*.

Nonne

Nonne heri *fuiſtis* in horto? non *fuimus*.
Fuiſtis tamen in agro? *fuimus* ibi.
Hae pennae heri *fuērunt* tuae, nunc *ſunt* meae.

Plusquamperfectum.

Heri *fuĕram* domi: *fueram* occupatus in negotio.
Ante octo dies *fueras* in horto cum patre.
Heſterno die *fuerat* frater meus in templo.
Heri *fueramus* diligentes in ſchola.
Vos nuper *fueratis* pigri et immorigĕri.
Mei parentes *fuĕrant* heri apud tuos.

Futurum.

Poſthac *ero* probior: *ero* in ſtudiis diligentior.
Hodie mecum *eris* in paradiſo, eſt vox Chriſti.
Doctus aliquando *erit*, qui nunc *eſt* diligens.
Cras, volente Deo, *erimus* in horto.
In poſterum *eritis* diligentiores.
Certe omnes pii *erunt* in caelo beati.

CONIVNCTIVVS.

Praeſens.

Pater meus optat, vt *ſim* probus et diligens.
Rogo te, vt *ſis* in concione attentus.
Roga fratrem tuum, vt *ſit* modeſtus.
Deus praecĭpit, vt *ſimus* ſancti et pii.
Moneo vos, vt *ſitis* probi ac modeſti.
Roga commilitones, vt *ſint* attenti.

Imperfectum et Perfectum.

Pater admonebat, vt *eſſem* Deo obediens: *cet.*
Pater nos admonebat, vt *eſſemus* Deo obedientes: *cet.*
Quamuis *fuĕrim* attentus, iam ea oblĭtus ſum.
Quamuis *fuerĭmus* attenti, iam ea obliti ſumus: *cet.*

Plusquamperfectum et Futurum.

Si olim *fuiſſem* diligens, nunc *eſſem* doctus: *cet.*
Si olim *fuiſſemus* diligentes, nunc *eſſemus* docti.
Si *fuĕro* probus, cunctis *ero* gratus: *cet.*
Si *fuerimus* probi, cunctis *erimus* grati.

IMPERATIVVS.

Mi fili, *eſto* tua ſorte contentus.

O vos condiſcipuli, *eſte* diligentes et pii.
Eſtote miſericordes, quemadmodum pater veſter in caelo eſt miſericors.
Omnes pueri cras hora octaua *ſunto* in templo.

INFINITIVVS.

Audio, fratrem tuum (fratres tuos) hodie et heri *fuiſſe* in ſchola.
Spero, te poſthac *futurum eſſe* diligentiorem.
Spero, vos poſthac *futuros eſſe* diligentiores.
Spero, *fore*, vt poſthac diſcas libentius.
PARTICIP. *Futurus* dies lunae vobis omnibus erit laetus.

III.

COLLOQVIA SELECTA.

IOACHIMVS et CHRISTIANVS.

I. De Salutatione.

I. Salue mi Chriſtiane! C. Ago gratias: tu quoque ſaluus ſis, Ioachīme. I. Non eſt, quod agas. C. Cur ergo ſalūtas? I. Cur tu reſalutas? C. Ex vſu et vulgari conſuetudine. I. Quid conſuetudo? animum requīrit ſalutatio. C. Qualem vero? I. Meliorem tuo, hoc eſt, ſincērum: qui, quae agit, ex adfectu agat, non ex ſola conſuetudine. C. Verum eſt: erraui, et agnoſco errorem meum. I. Recte quidem: nam *erroris agnitio eſt dimidia emendatio.*

II. De Surgendi Tempore.

I. Surgamus, Chriſtiane, ſurgamus! C. Bene mones Ioachime; ſurgam. I. Vtinam ad votum apoſtoli Paulli! O. Quale illud eſt? I. Vt *euigilemus ſpiritu et ſurgamus et lecto ſomnoque peccatorum.* C. Memĭni adhuc, quod heri in ſchola hac de re audiui. I *Meminiſſe laudabile eſt, ſed praeſtare laudabilius.* C. Praeſtabimus ergo. I. Vtĭque, ſed iuuante Deo: quippe qui dixit, *ſine me nihil potestis, nihil valētis.*

III. De Induendis Veſtibus.

I. Quid ſtas ceſſator? indŭe te. C. Non habeo tunĭcam meam. I. Vbinam eam heri repoſuiſti? C. Neſcio

Neſcio. I. Male quidem, id enim ſcire debebas: meam vbi collŏco, ibi inuenio. C. Nec meam arbitror furto eſſe ablatam: inueniam, quod amiſſum eſt. I. I. Sed vbi? nonne ſub ſcamno aut ſub fornāce? Quid tum? ſufficit inuenire. I. Non ſufficit: *certus ac conueniens locus debetur veſtibus.* C. Ecce, hic eſt tunica mea, ibi ſunt calcei, illic tibialia. I. Arrĭpe, indŭe, propĕra, non habet mora locum: ſtatim accēdet mater aut ancilla, quae pectat capillos, primum raro, deinde denſo pectĭne.

IIII. De Lotione.

I. Indūtus ſum, Chriſtiane, ecce paratus ſum! C. Vnum vero adhuc tibi deeſt. I. Nihil certe: dicas velim, quodnam? C. Lotio manuum ac faciei, numquam intermittenda. I. Fateor, hanc mihi reſtare: ſed ob defectum aquae. C. Puteus habet ſatis aquae. I. Ego vero nihil. C. Ecce Annam ancillam praeſto: roga vt hauriat, et nobis adfĕrat, quantum ſatis eſt I Iaiu adfert: hem quantum aquae! nimium eſt. C. Sed caue, ne veſtes conſpergas. I. Tu vero, ne peluim ſubuertas, vt heri: aut mantīle ſuperiori parte indecenter foedes, vt nudius tertius. C. Cauebo, et ſimul os meum aqua collŭam.

V. De Precibus.

I. Adesdum Chriſtiane; precabimur. C. Iam precatus ſum heri et nudius tertius. I. Ediſti etiam heri. C. Immo et hodie edam: iam eſurio. I. Ergo precare etiam hodie. C. Precabor pro conſuetudine noſtra. I. Quid pro conſuetudine? *ex animo precandum eſt.* C. Quid vero eſt ex animo precari? I. Agnoſcere mentis ſuae ſordes, ſuam egeſtatem et miſeriam, et in hac agnitione demiſſe ac ardenter animum alleuare ad Deum, omnium bonorum fontem et largitorem. C. Ego vero te videre ſoleo ore orantem. Ore quidem; ſed non ore ſolo, at lingua, animi interprete.

POLYCARPVS et NATHANAEL.

VI. De Praeparatione ad lectionem.

P. Quid agis, Nathanael? N. Praepăro me ad lectionem inſtantem. P. Ad quam? N. Ad penſum, da-

tum in verbis discendis. P. Quomodo te praepăras? N. Discenda lego ac relĕgo, et quidem mente attenta et voce clara. P. Siccĭne procēdit istud negotium? Quidni? non autem sufficit lectio aut relectio vna: sed vel decies, immo vicies ac tricies repetīta. Sic sine molestia sensim proficio ac disco: sequĕre me, experiēris. P. Optime mones, sequar consilium tuum.

VII. De Diligentia.

P. Cur me adspĭcis, Nathanael? N. Miror diligentiam. P. Non est, quod mirēris: facio, quod debeo; neque id, quantum satis et aequum est. N. Cur vero es tam diligens? P. Quia diligo. N. Quid aut quem diligis. P. Deum et studia: *Deum*, qui laborem nobis commendauit, immo praecēpit; *studia*, in quibus praestantissimum est laborandi genus. N. Bene labōras, nec male philosopharis: laudo diligentiam tuam. P. Laudare non sufficit: sequi optimum est. Sin minus diligentia laudatur et alget.

VIII. De Negligentia.

P. Cur frater tuus fere numquam tenet lectionem suam? N. Quia est piger et negligens. P. Vnde ipsi exiitit ista negligentia? N Inter alia e vitio edacitatis, siue voracitatis. P. Rem acu tangis. *Nam plenus venter non studet libenter.* N. Ita sane est: et frater meus pro quiditate sua semper maiorem ientaculi partem captat. P. Sed anne accipit? Plerumque, quod cupit, capit. Interdum vero ventrem citius replet, quam oculos. P. Rem narras, bono puero indignam.

IACOBVS et MARTINVS

IX. De Scriptura Sacra.

I. Quis est nouus iste liber, in quo tam attente legis, Martine? M. Est scriptura sacra, siue sacer codex. I. Hunc librum nec noui, nec habeo. M. Cedis sane egregio thesauro. I. Ităne hic liber thesaurus est? M Est certe, et quidem thesaurus, quouis auro praestantior. I. Cur eum habes loco thesauri. M. Quia continet verbum ac voluntatem Dei de nostra salute, in primis aeterna: vnde eum vocare soleo epistolam. I. Qualem? P. Missam ad humanum genus.

I. Si tantum est huius libri pretium: rogabo patrem meum, vt mihi eumdem donet.

X. De Creatione.

I. Quid legis Martine? M. Historiam creationis. I. Quis est creator? M. Deus omnipŏtens. I. Quid creauit? M. Mundum vniuersum. I. Quomodo? M. Ex nihilo per infinitam suam potentiam. I. Quando? M. In principio omnis temporis creauit omnia, eaque sex dierum spatio digessit atque exornauit quam sapientissime. I. Quem in finem? M. Vt manifestaret suam potentiam, bonitatem ac sapientiam.

PAVLLVS et ARETOPHILVS.

XI. De Timore Dei.

A. Quidnam est timor Dei? *Sapientiae initium*, immo *virtutum omnium complexus*. A. Haec nondum satis intelligo. P. Ergo tibi declarabo. A. Exspecto declarationem tuam auĭde. P Qui Deum recte timet, is eum vere agnoscit, reuerenter amat et eius iussa exsequĭtur; atque is voluntati eius fit conformis. A. Vt audio ardua res est timor Dei.

XII. De Amore Dei.

A. Quid est amor Dei? P. Est fructus spiritus ac fidei. A. Quid contĭnet? P. Adfectum animi sincērum, qui semper versatur in actione virtutis: hoc est, homo Deum amans, lubenti animo omnia Christianismi officia perăgit. A. Talem adfectum seu animi habitum mihi opto. P. Deus det eum vtrīque nostrum.

XIII. De oppositis Vitiis.

P. Quid est vitium, Aretophile? A. Est morbus, immo pestis animi. P. Quomŏdo pellitur hic morbus? A. Per studium virtutum; nam qui virtutem induit, vitia exuit: qui virtutes amat, vitia odit. P. Quodnam vero vitium est iuuentuti nocentissimum? A. Phi-lautīa. P. Ergo huic morbo per Dei gratiam medebimur.

ARNOLDVS et NICOLAVS.

XIV. De Mendacio.

N. Cur heri non fuisti in schola Arnolde? A. Carebam calcĕis. N. Mentīris; nam vidi te ambulantem

in foro. A. Rogo te etiam atque etiam, ne dicas praeceptori. N. Ergo mentitus es. A. Fatear, modo praeceptor non resciat. N. Deus tamen nouit. A. Ille me non caedit virga. N. Grauissime erras: noli irritare ad vindictam Deum, seuērum iudicem, cuius virga peccatoribus aliquando erit intolerabilis. A. Etiam mendacibus? N. Omnino; nam imitantur Diabolum, spiritum mendacissimum. A. Non mentiar posthac. N. Faxit Deus, vt serues promissa.

XV. De Ira et Odio.

N. Cur irascĕris Arnolde? A. Titius me fuste percusit. N. Putabam, Titium esse amicum tuum. A. Ex amico factus est inimicus, odio dignus. N. Erras, Arnolde: nam debemus etiam hostes nostros diligere. A. Sed illi nos non diligunt. N. Nec nos Deum amauimus: et ille tamen nos amat impense, vt ipsum redamemus et simul amore complectamur inimicos nostros. A. Bene mones: ignoscam Titio, ipsumque amabo.

III.

SENTENTIAE POETICAE.

I. Versus Hexametri.

1. Audit carnificem nolens audire parentem.
2. Aurea ne credas, quaecunque nitescĕre cernis.
3. Dupliciter peccat, qui se de crimine iactat.
4. Cum domino cerăsum res est mala mandĕre seruum:
5. Bis dat, qui cito dat, nil dat qui munera tardat.
6. Dulcia non meminit, qui non gustauit amāra
7. Ense cadunt multi, sed perdit crapula plures.
8. Et videt, & iusta librat Deus omnia lance.
9. Fide Deo soli, mundo diffīde tibique.
10. Improbă corrumpunt sanctos consortia mores.
11. Iubila post fletum redeunt, post nubila Phoebus.
12. Ne viuas, vt edas; sed edas vt viuere possis.
13. Aedibus in propriis canis est mordacior omnis.
14. Ludibrii haud expers, mala quem fortuna fatīgat.
15. Non amat hic puerum, qui raro corrĭgit istum.
16. Non pudor est, nil scire; pudor nil discere velle.
17. Noscitur ex socio, qui non cognoscitur ex se.

18. Cre-

18. Credere fallāci grauis eſt dementia famae.
19. Omnia non vni, nec dat Deus omnibus vnum.
20. Ordine peruenies, quo non licet ire labore.
21. Per piſces et aues multi periēre icholares.
22. Pluribus intentus minor eſt ad ſingula ſenſus.
23. Principium feruet, medium tepet, vltima frigent.
24. Qui facile credit, facile quoque fallitur idem.
25. Quidquid agis, prudenter agas, et reſpice finem.
26. Scribere ſcribendo; dicendo dicere diſces.
27. Solamen miſerum ſocios habuiſſe malorum.
28. Virtutes pietas in ſe complectitur omnes.
29. Vrit mature quod vult vrtica manere
30. Non procul a proprio ſtemmate poma cadunt.
31. Caſeus et panis ſunt optima fercula ſanis.
32. Contra vim mortis non eſt medicamen in hortis.
33. Hoc retĭne verbum, frangit Deus omne ſuperbum.
34. Per riſum multum debes cognoſcere ſtultum.
35. Stare diu neſcit, quod non aliquando quieſcit.

2. Diſticha.

1. Dum vires annique ſinunt, tolerate labores:
   Iam veniet tacito curua ſenecta pede.
2. Dulce mori miſeris, ſed mors optata recedit,
   At quum triſtis erit praecipitata venit.
3. Exigua eſt virtus, praeſtare ſilentia rebus:
   At contra grauis eſt culpa tacenda loqui.
4. Parua necat morſu ſpatioſum vipera taurum:
   A cane non magno ſaepe tenetur aper.
5. Perfer et obdura, dolor hic tibi proderit olim:
   Saepe tulit lasſis ſuccus amarus opem.
6. Poma dat *autumnus*; formoſa eſt meſsibus *aestas*;
   Ver praebet flores; igne leuatur *hiems*.
7. Principiis obſta: ſero medicina paratur,
   Quum mala per longas conualuēre moras.
8. Quod caret alterna requie, durabile non eſt:
   Haec repărat vires, feſſaque membra leuat.
9. Venturae memores iam nunc estote fenectae,
   Sic nullum vobis tempus abibit iners.
10. Vtendum eſt aetate: cito pede labitur aetas;
    Nec bona tam ſequitur, quam bona prima fuit.

12. Adde parum paruo, quam plurima confer in vnum:
E paruo tandem magnus aceruus erit.
13. Crimina qui cernunt aliorum, nec ſua cernunt,
Hi ſapiunt aliis deſipiuntque ſibi.
14. De nuce fit corylus, de glande fit ardua quercus,
E paruo puero ſaepe peritus homo.
15. Emĭcat e cunctis diuina potentia rebus:
Et leuis eſt caeſpes, qui probet eſſe Deum.
16. Fac tua, quae tua ſunt, quae functio iusta requirit,
Commendans vni cetera cuncta Deo.
17. Omnibus in rebus feliciter omnia cedent
Si ſtatuas finem principiumque Deum.
18. Nemo Deo carisque parentibus atque magistris
Praemia pro meritis digna referre poteſt.
19. Non iacet in molli veneranda ſcientia lecto,
Ipſa ſed aſſiduo parta labore venit.
20. Pariſios bipĕdem ſi quis transmittat aſellum;
Si fuit hic aſinus, non ibi fiet equus.
21. Patria dat vitam raro largītur honores,
Hos melius multo terra aliena dabit.
22. Sit maledictus amor, pax et concordia quaeuis,
Quae viŏlat ſummi dogmata ſancta Dei.
23. Si *niſi* non eſſet perfectus quilibet eſſet,
Sed non ſunt viſi, qui caruere *niſi*.

Anhang

1. Von der Conſtruction im Lateiniſchen.

Die lateiniſche Scribenten pflegen ihre Worte nicht gerade nach der natürlichen Conſtruction und wie eins das andre regiert, zu ſezen, ſondern meiſt nach dem Wohlklang. Wenn man ſie aber recht verſtehen will, muß man die verſezte Worte nach ihrer Conſtruction zuſammenſuchen, ſo oft man bis auf ein Punctum geleſen. Dabey wird es denn gewöhnlich alſo gehalten:

1) Wenn ein Vocatiuus, mit oder ohne Interiection, vorhanden iſt, wird er, nebſt dem, was etwa zur Erklärung dabey ſtehet, zuerſt gewehlt. Gehet aber eine Particula vorher, die den Periodum mit dem vorhergehenden

den verbindet, so muß diese zu allererst genommen werden.

2) Wird der Nominatiuus gesucht, nebst dem dazugehörigen Adiectiuo, oder was sonst entweder zur Erklärung, oder auf die Frage wessen? dabeystehet. Findet sich aber an statt des Nominatiui ein Infinitiuus, oder eine ganze Rede, oder ein Verbum Impersonale, so wird damit angefangen: und wenn eine Coniunction, oder ein Fragwort da stehet, wird beides dem Nominatiuo oder dem, was dessen Stelle vertritt, noch vorgesezt. Oft liegt der Nominatiuus im Verbo.

3) Auf den Nominatiuum folgt das Verbum Personale Finitum, und wenn bey diesem ein Aduerbium stehet, wird es gleich dazu gesezt.

4) Zu dem Verbo sucht man nach den gewöhnlichen Fragen den Casum, den das Verbum regiert.

5) Findet sich ein Accusatiuus und Infinitiuus, so gehören beide zusammen. Als: Gaudeo, *te esse* saluum.

6) Die Praepositiones gehören allzeit zu ihren Casibus.

7) Ein angehengtes que kan oft zur Erleichterung in *et*, und neque in *et non* aufgelöst werden.

8) Das Pronomen qui, quae quod muß der Construction wegen bisweilen in is, ea, id, und quo in eo verwandelt werden. Als: Beneuolentia *huius* tanta fuit, für: *cuius* beneuolentia tanta fuit; Cum *haec* ita sint, für: *quae* cum ita sint; miror *eo* magis, für: *quo* magis miror.

9) Die Constructiones Participiales, sonderlich per Ablatiuos Consequentiae, können zu mehrerer Deutlichkeit, so aufgelöst werden, wie sie der Teutsche ausdrucken muß. Als: Rex tulit legem, *postquam pax reconciliata erat*, für: Rex, *reconciliata pace*, legem tulit. Muneribus *ornauit eum et* dimisit, für: muneribus *ornatum* dimisit.

10) Alle Ellipses müssen sorgfältig entweder aus dem vorhergehenden, oder aus dem Sensu selbst supplirt werden. Als: Legi epistolam, quam, sc. epistolam, frater tuus scripsit. Alius alios homines et ordines, ego vos semper complexus sum. Construire also: alius com-

complexus est homines et ordines alios, ego complexus sum semper vos.

Diese ganze Uebung wird der Jugend ungemein erleichtert und nützlich gemacht, wenn man sie stets darauf weiset, wie alle Worte nach dem Umständen der vorgetragenen Sache einen natürlichen Zusammenhang haben, und, um diesen zu zeigen, bey jedem Wort eine Frage formirt, worauf das andre, welches gesucht werden soll, die Antwort gibt. Dabey aber wird gemeiniglich am besten mit dem Verbo und nicht mit dem Nominatiuo (der auch eigentlich von dem Verbo regiert wird) angefangen, wenn man nur das Verbum in tertia Persona mit es (an statt er oder sie) ausdrucket. Als: Non tam benigne et liberaliter tempus natura nobis dedit, vt liceat aliquid ex illo perdere. *Seneca*. Construire.

Dedit, es hat gegeben, wer? natura, was? tempus, wem? nobis, wie? non tam benigne et liberaliter, vt liceat, daß erlaubt wäre, was? perdere aliquid, wovon? ex eo.

It. Nemo Deo carisque parentibus atque magistris
Praemia pro meritis digna referre potest.

Construire: potest es kan, wer? nemo, was? referre, was? praemia digna, wovor? pro meritis, wem? Deo, carisque parentibus, atque magistris.

2. Von der Construction im Teutschen.

Wer aus dem Teutschen etwas ins Lateinische übersetzen will, dem kan die Sache durch folgende Anmerkungen erleichtert werden.

1. Ist ein ganzer Periodus bis aufs Punctum durchzulesen, und wie jedes Wort lateinisch soll gegeben werden, zu erwegen. Denn im Construiren muß man sich nach dem Lateinischen mehr als nach dem Teutschen richten.

2. Ist der Vocatiuus zu suchen, wenn er vorhanden.

3. Wenn der Anfang mit einer von den Particulis: obgleich, als, da, nachdem, wenn, wie ꝛc. gemacht wird, muß solche vor allen Dingen mit ihrem Verbo construirt und dieses in denjenigen Modum gesezt werden, den jene erfordert. Ist keine von diesen Partikeln da, so wird das Verbum allein genommen.

4. Nach dem Verbo ſucht man den Nominatiuum, auf die Frage wer? den Datiuum, auf die Frage wem? den Accuſatiuum, durch die Frage wen? oder was? den Ablatiuum auf die Frage womit? wodurch? u. d. gl. Dabey aber hat man wol acht zu geben, ob nicht das lateiniſche Wort eine andre Conſtruction erfordere, als dignus, indignus, vtor, fruor, decet, oportet, ſequor, iuuo, ſtudeo, und daß die Deponentia nicht paſſiue genommen werden.

5. Zu einem jeden Subſtantiuo muß alsbald das gehörige Adiectiuum oder Pronomen Adiectiuum, und durch die Frage weſſen? der Genitiuus des dazu gehörigen Subſtantiui geſucht werden. Auch kan oft zu dem Adiectiuo ein Genitiuus auf die Frage weſſen? ein Datiuus auf die Frage wem? ein Ablatiuus auf die Frage womit? wodurch? ꝛc. geſetzt werden.

6. Die Aduerbia müſſen mit den Verbis oder Adiectiuis, und die Praepoſitiones mit ihren Caſibus verbunden werden.

7. Die bey den Teutſchen gebräuchliche Particulas: ſo, als, denn, doch u. d. gl. ſo fern ſie bloße *expletiuae* ſind, muß man im Lateiniſchen übergehen und durchaus nicht durch ſic, ita, igitur, quam, tamquam, enim und tamen geben. S. p. 450. 451. *it.* 308. 309.

8. Ueberhaupt ſind alle Germanismi ſorgfältig zu meiden. Siehe die Abhandlung davon pag. 560. ſeqq.

3. Von der ANALYSI der lateiniſchen Wörter.

Die Analyſis ſezt zum Grund eine Kentniß 1) der Partium Orationis und ihres Unterſcheids, 2) der Bedeutung der Wörter die man analyſiren will. Erſtere lehret die Etymologie, und leztere eine richtige und genaue Ueberſezung der Lection ins Teutſche, die man den erſten Anfängern vorſagen muß. Alsdenn iſt ſonderlich folgendes zu merken:

I. Beym NOMINE.

1) Caſus 2) Numerus 3) Declinatio 4) Genus 5) Gradus, wenn es ein Adiectiuum 6) Nominatiuus cum

Genitiuo, oder wenn es ein Adiectiuum ist, cum Terminatione.

II. Beym PRONOMINE.

1) Casus, 2) Numerus, 3) Genus, 4) Nominatiuus cum Genitiuo vel Terminatione.

III. Beym VERBO *Finito*.

1) Persona, 2) Numerus, 3) Tempus, 4) Modus, 5) Genus oder Forma, 6) Coniugatio, 7) Verbum cum Praeterito, Supino et Infinitiuo.

Beym INFINITIVO aber wird nur 1) Tempus, 2) Modus, 3) Genus, 4) Coniugatio und 5) Verbum angezeigt.

Bey den GERVNDIIS kan genugseyn, wenn man sagt: est Gerundium in Di, oder Do, oder Dum, und bey den SVPINIS: est Supinum in Vm, oder V, mit Anzeigung des Verbi.

Bey einem PARTICIPIO kan angemerkt werden, 1) Casus, Numerus und Genus nominale, 2) Tempus, Genus Verbale (ob es actiuum oder passiuum) Coniugatio und Verbum.

VI. Bey den PARTICVLIS ist anzuzeigen 1) Appellatio 2) Classis.

Druffehler.

Pag. 28. lin. 16 ließ welche, für welches. p. 43. lin. 23 seze hinzu *Seruitus*. p. 45. l. 11. streiche aus i bey sinus. p. 62. l. 17 ließ hic *acer*, fur acris. p. 63 l. 9 ließ *bonum*, für bono. p. 64. l. 10 ließ in R, A, VM, für in R. p. 83. l. 6 ließ Tibi dir, für die. p. 102 l. 7 von unten, ließ zwey, für zwo. p. 125 l. 2 ließ *erint*, für erunt. p. 165 l. 13 von unten, ließ ich asse, für ich esse. p. 189 l. 7 ließ Peregrīnor, und l. 11 Opīnor. p. 202 l. 15 ließ ebĭbi. p. 215 ließ *mictum*, für minctum. p. 217 ließ ĕre für ēre. p. 257 l. 8 ließ Nec weder, für wider. p. 264. l. 22 ließ contra *me*, für te. p. 304 l. 12 ließ begeben, für bedienen. p. 319. l. 9 und 11 ließ wider, für wieder. p. 357 l. 7 ließ *lubet*, für latet. p. 365 l. 10 ließ: Epaminondas, postquam *pugnari coepit*, in primis stetit. p. 460 l. 7 ließ: wenn es mit vt, für wenn es nicht mit vt. P. 459 l. 21 ließ Verneinungen, für Vereinigungen. p. 539 l. 28 ließ und Spondeum anstatt: oder Spondeum. p. 657 l. 8 ließ Patres.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Röchling, Johann G.

Lateinische Chrestomathie

Giesen 1774
L.lat. 720
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10586371-0
VD18 14537451-001